v. Hellersberg

C. 1465.

Gs 4496

1731.

-2-

von Hellersberg.

Nro. 427.

St. B.

R. IV.

Z. 38. 39

N. 950

N° 108

199
230

Geschichte

der gefürsteten Grafschaft

Tirol.

Von
Joseph Freyherrn von Hormayr
zu Hortenburg,
k. k. wirklicher Hofsekretair der geheimen Hof- und Staats-Kanzley
in auswärtigen Geschäften,
mehrerer gelehrten Gesellschaften außerordentlichem
Ehrenmitgliede.

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG

Erster Theil. Zweite Abtheilung.

Tübingen,
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1808.

Veteris vestigia formae.

Urkundenbuch.

Vorrede.

"Zugleich philosophisch-politischer Ueberblick und kritische Darstellung, zugleich Resultat und treues Behältniß der Quellen" — sollte diese Geschichte Tyrols werden, — das war das Gelübde, dessen Lösung ich vor anderthalb Jahren bey der Ankündigung des Ganzen auf mich lud. Längst hätte diese zweite Abtheilung der ersten folgen können, und beyden der zweite Band, hätte nicht die, mittlerweile eingetretene große Veränderung des Länderbesitzes, meine Dienstverhältniße von jenen geschieden, in welchen ich bis dahin zu meinem Vaterlande stand. Schwerer zu besiegende Entfernung von so manchem Schatze wohlbekannter Sammlungen, Unterbrechung so mancher literarischen Verbindung war die nothwendige Folge jener grösseren, schmerzlicheren Trennung.

Es sind nun fünfzehn Jahre, daß ich den Beruf eines vaterländischen Geschichtschreibers auf doppel-

tem Wege verfolge, auf jenem sichtender Kritik und kausaler Zusammenreihung.

Die Quellen zu sammeln, einzelne Steine des Anstosses aus dem Wege zu räumen, einzelne Streitfragen im Voraus zu untersuchen, und dann aus dem Spiele zu halten, dieses habe ich in meinem Versuch einer pragmatischen Geschichte des Andechsischen Hauses (1796), in den Tyroler Almanachen für 1802, 1803, 1804 und 1805, in den kritisch-diplomatischen Beyträgen zur Geschichte Tyrols im Mittelalter (1802 und 1803), in dem historisch-statistischen Archiv für Süddeutschland (1807 und 1808) mit ungetheilter, redlicher Anstrengung versucht. Die zweite Abtheilung jedes Bandes dieser Historie betritt unverdrossen die gleiche Bahn. Die höhere Aufgabe, — die philosophische, kausale Zusammenreihung werde jedesmal in der ersten Abtheilung gelöst. Die bereits vorangegangene schließt mit der, durch Drusus und Tiber vollendeten Unterwerfung Rhaetiens unter Fremdlingsjoch, und dessen Verwandlung in eine römische Gränzprovinz. Der II^te^ Band läuft fort bis, durch Carls des Grossen Tod, die Seele aus dem ungeheuern Körper wich, den er gegründet, der III^te^ bis 1363, wo Tyrol an Oester-

reich übergieng, der IV^te endlich schließt damit, wie durch den Preßburger Frieden dieses Alpenland nach vierhundert drey und vierzig Jahren glückseliger Freyheit vom österreichischen Kaiserstaate losgerissen, und an Baiern abgetreten worden ist.

Diese zweite Abtheilung insbesondere überliefert den Freunden der Geschichte, Sitten und Verfassungen des Mittelalters den reichsten Stoff interessanter Beobachtungen, fruchtbarer Anwendung, mancher überraschenden Entdeckung. Dritthalb hundert Urkunden vom IX. bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts, nicht nur für die Geschichte Tyrols, — auch für jene des ganzen oberen Italiens, Baierns, der östlichen Schweitz, des südlichen Schwabens, Kärnthens und Oesterreichs eben so merkwürdig, aus den Urschriften und Sammelbüchern der verschiedensten Archive gezogen, liegen hier vor uns. Nur einige derselben sind schon früher, aber nur einem sehr kleinen, gelehrten Publikum aus fehlerhaften Abschriften, oder entstellenden Auszügen bekannt.

Da diese, überaus wichtige Sammlung blos den zweiten und dritten Band vorbereitet, indem sie die reinsten Quellen der Geschichte jener Zeit zum gemeinnützigen Wissen öffnet, hielt ich es für sehr überflüs-

sig, erläuternde Anmerkungen unter jede einzelne Urkunde zu setzen, und dadurch den Umfang, wie den Preis dieser, ohnehin schon voluminös ausgefallenen, Abtheilung zwecklos zu vergrössern, da ich ungleich füglicher, im Verlaufe der Geschichte selbst, mich auf die, zum vorhinein gelieferten diplomatischen Beweise namentlich berufen, den Gebrauch und die Beweiskraft jedes einzelnen Dokumentes zeigen, und die zugleich erforderlichen geographischen, genealogischen, oder synchronistischen Erläuterungen werde beyfügen können. Sie sind übrigens mit aller diplomatischen Genauigkeit nach jenen Urschriften abgedruckt, die ich vor mir gehabt habe, dergestalt, daß selbst die Aufschriften (welche hier und da bey Transsumpten doppelt standen) die Rubriken, und die auf manchem Original von einer viel spätern Hand beygesetzten Worte in ihrer ursprünglichen Gestalt beybehalten wurden, einige Urkunden finden sich sogar doppelt: z. B. Nro. 100. b. und 184. Nro. 100. c. und 201. Nro. 148. d. und 205. — weil sie nemlich zwar im Original einzeln ausgefertigt wurden, aber in den Saal- und Copeybüchern, und in besondern urkundlichen Sammlungen, im Zusammenhange mit anderen fortlaufend wieder erscheinen.

Eines allein ist hier noch anzumerken, — daß die Urkunden Nro 5. 7. 18. 27. 115. 182. 225. 230. 247 zur Erläuterung des damaligen Standes der Dinge im nordöstlichen Italien durchaus erforderlich waren, und daß die, unter Nro. 1. 3. 43. 72. 80. 84. 207. 223. 224. 232. und 233. aufgeführten Denkmäler, welche Dalmatien, Albanien, die hungarischen, und überhaupt die ostwertigen adriatischen Küstenlande betreffen, den eigenthümlichen Zweck haben, einen bereits von Pfeffel, Zirngibl und mir *) bearbeiteten, für den Zustand Tyrols in der zwoten

*) Zirngibl in den Abhandlungen der baierischen Akademie der Wissenschaften, in einer eigenen Dissertation über die Vertheilung der Lande Heinrichs des Löwen — Pfeffel in der treflichen, anonymen Abhandlung: Zweifel über die angebliche Zersplitterung des baierischen Staatskörpers nach der Aechtung Heinrichs des Löwen (in Westenrieders Beyträgen zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft I. B.) — Ich in dem zweiten, der sämmtlich von mir verfaßten und herausgegebenen Tyroler Almanache, nemlich in jenem für 1803. S. 126 — 186. „Ueber die, in den baierischen Häusern von Dachau und Andechs gewöhnlichen Titel: Herzog von Croatien, Dalmatien und Meran."

In den Almanachen für 1804 und 1805 habe ich sohin eine ausführliche und urkundliche Genealogie dieses denkwürdigen Geschlechtes gegeben, und der im kommenden Jahr erscheinende zweite Band meines historisch-statistischen Archives für Süddeutschland wird neue, wichtige Beyträge für beyde, der tyrolischen Geschichte so interessante Streitfragen zu Tage fördern.

Halbscheide des XII. und in der ersten des XIII[ten] Jahrhunderts äusserst wichtigen Zwist aus der Geschichte des andechsischen Hauses zu entscheiden, dem Tyrol, seine Hauptstadt, so manche heilsame Grundlagen späterer Wohlfahrt, so kräftigen Schirm wider die Stürme einer unruhvollen Zeit verdankte, das seine Herrschaft von der äussersten Spitze des Voigtlandes, bis an die adriatischen Küsten, von Burgund bis an die Enns erstreckte, und in jeder Hinsicht ein würdiger Nebenbuhler der alten Guelfen gewesen ist.

Wien am 1ten July 1807.

Joseph Freyherr von Hormayr.

Verzeichniß.

1.

Freyheitsbrief des Kaiser Karl des Dicken für den Dogen Johann (Badoero) zu Venedig, wodurch selber die älteren Freyheiten bestätiget, und den im Reiche gelegenen Gütern der Venetianer den kaiserlichen Schutz zusichert.

Vom 10. May 883.

* Die Vidimation ist von dem Patriarchen zu Grade vom 21. Febr. 1382.

2.

Kaiser Otto (I.) schenkt der Kirche zu Innichen einige daselbst gelegene Besitzungen.

Mainz 22. July 925.

3.

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto (I.) und dem Doge Peter (IV.) (Candiano) von Venedig, worinn eine umständliche Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und die Bestimmung der Verhältnisse gegen das Reich vorkommt.

Rom 2. Dezember 967.

4.

Kaiser Otto (II.) bestätigt die, dem Stifte Freisingen im Pusterthal zu Lurn und Cadober gemachten, Schenkungen.

Altstetten 28. May 974.

5.

Spruchbrief Heinrichs, Herzogs zu Kärnthen und Markgrafen von Verona zu Gunsten Othelberts Bischofs zu Verona wider den ehemaligen Markgrafen Todald, und dessen Verwandte Bertha, als unrechtmäßige Inhaber des Hofes Riva.

Verona im November 993.

6.

Kaiser Konrad (II.) bestätigt den, zwischen den Bischöffen Hartwig von Brixen und Gebhard von Regensburg wegen einem streitigen Zehent zu Prutz abgeschlossenen Vertrag.

Um das Jahr 1027.

7.

Der Patriarch Popo zu Aquileja bestätigt dem Nonnenkloster St. Marie bey Aquileja den ruhigen Besitz seiner Güter und Zehenten.

Aquileja 23. July 1041.

8.

Altmann Bischoff von Trient verleiht dem Johann von Fajo und Johann Caler den, nach Metz gehörigen Zehent zu Erbpacht.

Trient 5. May 1117.

9.

Kaiser Heinrich (V.) bestätigt das Gesuch des Leviten Volkold, Stifters des Nonnenklosters zu Nonnenburg, daß die Abtissin nichts ohne Beystimmung ihres Konventes vornehmen könne.

28. July 1120.

10.

Bischoff Altmann von Trient ertheilt den Einwohnern von Riva die Verwilligung, ein Schloß zu ihrer Sicherheit zu erbauen.

Arch 5. August 1124.

11.

Stiftungs-Urkunde der Kirche St. Michael an der Etsch.

Vom 29. Sept. 1145.

12.

Heinrich, Herzog von Baiern und Sachsen empfängt die Advokatie über das Stift Polling vom Bischoff Hartmann zu Brixen, mit der Bedingung, zu Leben, keinen After-Schirmvogt jemal darüber aufzustellen.

Vom Jahr 1160.

13.

Heinrich von Enn ertheilt dem Bischoff Albert von Trient die Investitur mit einem Baurengute im Thal Gluens, um daselbst

eine Kirche erbauen zu können, wogegen ihm der Bischoff die Verwilligung giebt, auf dortigem Hügel ein Schloß anzulegen.

Riva 5. April 1172.

14.

Bischoff Salomo von Trient verleiht einem gewißen Sonza und dessen Bruder ein kleines Grundstück zu Erbpacht.

Vom 23. April 1172.

15.

Bestätigung aller Besitzungen der Hospitalskirche zum heil. Kreutz bey Brixen.

Vom Jahr 1172.

16.

Kaiser Friedrich (I.) bestätigte die heilige Kreutzkirche bey Brixen auf einer Insel zu einem Spital.

Basel 2. Sept. 1174.

17.

Richer Bischoff von Brixen, nimmt die Hospitalskirche zum heil. Kreutz zu Brixen in seinen Schutz, und macht derselben mehrere Schenkungen.

Vom Jahr 1175.

18.

Bulle des Pabsts Alexander (III.) wodurch selber den Abt des Klosters St. Marie zu Organo und dessen Brüder in seinen Schutz nimmt, und ihnen verschiedene Freyheiten ertheilet.

Venedig 10. July 1177.

19.

Kaiser Friederich (I.) bestätigt der Kirche zu Brixen, zu Marie Gnaden genannt (der Kanonie Neustift) alle von den Bischöffen Hartmann zu Brixen, und Regimbert zu Seeben erhaltene Besitzungen, namentlich die Erzgruben zu Villanders und bey Fursil.

Venedig 5. Sept. 1177.

20.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht dem Martin von Bolando und dessen Gattin ein Grundstück zu Montiöl zu Erbpacht.

Trient 26. März 1178.

21.

Friederich von Reifenstein übergiebt dem Kloster zu Wilthen einen Acker in Algund.

Um d. J. 1178.

22.

Kaiser Friederich (I.) verleiht dem Bißthum Brixen die hohe Gerichtsbarkeit, das Zoll- Maut- Markt- Münz- und andere Rechte.

Augsburg 16. Sept. 1179.

23.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht einem gewißen Sonza ein Grundstück zu Erbauung eines Hauses zu St. Peter in Erbpacht.

Trient im Febr. 1180.

24.

Spruchbrief gegen Rombald, Erzpriester von Mori, zu Gunsten eines gewißen Rozons und dessen Mündel, die von dem Ersteren als Leibeigene der Kirche St. Andre, in Anspruch genommen wurden.

Trient 1. August 1180.

25.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht mehreren Unterthanen ihre Besitzungen im Bißthum Trient zu Erbpacht.

Alla 7. August 1180.

26.

Heinrich, Bischoff von Brixen, bestätigt dem Hospital zum heil. Kreutz bey Brixen alle seine, namentlich angeführten Besitzungen.

Vom J. 1180.

27.

Satzung Kaiser Friederichs (I.) vermög welcher die Stadt Trient keinen eigenen Magistrat haben, sondern unter der Regierung des Bischoffs von Trient stehen soll.

Wimpfen 9. Februar 1182.

28.

Bischoff Salomo von Trient bestimmt die Natural-Ablösungen bey dem Viehe für die Gemeinde Leder.

Arch 14. Dez. 1182.

29.

Salomo, Bischoff von Trient, übergiebt dem Grafen Piligrin die Advokatie über die Kirche und das Kloster Sonnenburg.

Trient 15. Dez. 1182.

30.

Ottolin Greppi leistet zu Gunsten des Bischoffs Salomo von Trient für 350 Pfund Veroneser-Groschen Verzicht auf alle Ansprüche wegen dem Schloß Predaglia.

Trient im Jahr 1183.

31.

Ulrich von Grumsberg, Burgvogt von Altenburg bey Eppan, schwört von allen Beleidigungen gegen den Bischoff von Trient in Zukunft abzustehen, und wenn eine Klage geschähe, Genugthuung zu leisten.

Pallast Firmian 7. März 1185.

32.

Albert, Bischoff von Trient, belehnt die Grafen Ulrich und Arnold von Eppan, mit dem Schlosse Walwenstein, und den Ersteren auch mit dem Schlosse Arzt.

Enn 23. July 1185.

33.

Graf Heinrich von Eppan, sendet dem Bischoff Albert von Trient alle seine Besitzungen in Breguz, Bondo und der Gemeinde Tion auf.

Bey Botzen 27. August 1185.

34.

Burchhard Dechant, und Rudolf Kanonikus zu Brixen schenken ihren Chorbrüdern mehrere Zehenten und Güter.

Um das Jahr 1185.

35.

Egno von Eppan überläßt bey der Theilung der Kinder Gebhards von Hauenstein dem Bißthum Brixen die Vorwahl.

Um das Jahr 1185.

36.

Ebenderselbe macht einen Tausch zwischen den Söhnen Ottos von Felseck und Gottschalks von Walwenstein.

Um das Jahr 1185.

37.

Heinrich und Otto von Felseck schenken dem Kapitel zu Brixen ein Gut im Wittenthal.

Um das Jahr 1185.

38.

Kaiser Friederich (I.) bestätigt die, vom Kaiser Otto an die Kirche zu Innichen gemachten Schenkungen.

Giengen 19. April 1187.

39.

Peter von Zivezan tragt dem Bischoff Albert von Trient, das Schloß Busco zu Lehen auf.

Trient 18. Jun. 1187.

40.

Bischoff Albert von Trient, investitirt den Jakobin und Adrian von Tenal mit dem Orte Gardal.

Tenal 3. October 1187.

41.

Albert, Bischoff von Trient, belehnt einen gewißen Anselm von Mori, und dessen Gesellschafter mit dem ausschließenden Schiffahrtsrechte in der Gemeinde Mori und im Lägerthal.

Mori 24. May 1188.

42.

Bulle des Pabst Klement III., in Betreff einiger Zehent-Anstände zwischen dem Bischoff von Castello, und der Geistlichkeit von S. Canziano.

Lateran 9. Juny 1188.

43.

Bulle des Pabst Klement III., wodurch selber den Erzbischoff Tribunus von Ragusa in seinen Schutz nimmt, und ihm die Kirchen im Königreich Cachulinien und Serbulien — quod est

Bosna et regnum Tribunie — dann die Städte Cattaro oder Rosa, Budoa, Antivaro, Scutari etc. als Kirchensprengel anweiset.

Lateran 21. Jun. 1188.

44.

Aribo von Clöß, sendet dem Bischoff Albert von Trient das Gut zu Naturns im Vintschgau auf.

Clöß 24. Jun. 1188.

45.

Bischoff Konrad von Trient, belehnt die Herren von Setauro mit dem Schlosse Lodron, und allen ehemaligen Gesammtlehen dieser beyden Häuser.

Trient 25. August 1188.

46.

Bischoff Konrad von Trient, verleiht die Veste und Burghut Lichtenstein an Otto von Weineck, und seine Gattin Adelheid von Castellruth.

Botzen 17. April 1189.

47.

Friederich (I.) verleiht dem Bischoff Heinrich von Brixen, wenn sich einige Silbergruben in seinem Gebiete entdecken sollten, die Hälfte des davon abfallenden Nutzens.

Werd 25. May 1189.

48.

Investiturs-Brief Bischoffs Konrad von Trient für die Bewohner von Enn.

Enn 13. October 1189.

49.

Konrad, Bischoff von Trient, ertheilt der Adelheid von Kastellruth, ihrem Sohne und Gatten die Investitur mit der Burgwart von Lichtenstein.

Botzen 2. Dezemb. 1189.

50.

Lehens-Veräußerung von Konradin von Aura, an Bischoff Konrad von Trient.

Enn 19. April 1190.

51.

Vertrag über Wunn und Weide zwischen den Gemeinden Botzen und Gries (Keller).

Botzen 24. Juny 1190.

52.

Bischoffs Konrad von Trient Satzung über die Gemein-Besitzungen von Botzen und Gries (Keller).

Botzen 24. Juny 1190.

53.

Verzeichniß derjenigen, welche den König Heinrich VI. auf dem Römerzuge zu begleiten hätten.

Vom 28. July 1190.

54.

Arnold de Pao sendet dem Bischoff Konrad zu Trient ein Lehen mit einem Hause auf dem Markte zu Trient auf, welches der Bischoff sodann zu Erbpacht verleiht.

Trient 3. May 1191.

55.

Konrad, Bischoff von Trient, bezahlt dem Jakob und Otto von Caltern für die Verzichtleistung auf einen Zehent zu Corona 150 Pfund Veroneser-Groschen.

Enn 24. Juny 1191.

56.

Pilgrim, Graf von Pflaum, leistet gegen den Bischoff von Trient um 43 Mark Silber Verzicht auf alle Besitzungen und Rechte in Curtatsch.

Vom 28. August 1191.

57.

Hermegard, Gattin des Rudolph von Villazzano, sendet dem Bischoff Konrad zu Trient um 350 Pfund ein Haus zu Trient mit der Bedingung auf, daß der Bischoff damit sogleich einen gewißen Riprand zu Erbpacht investitire.

Trient 26. Jenner 1192.

58.

Konrad, Bischoff von Trient, verleiht der Gemeinde von Riva

einige Gerechtsame, in Betreff der Oel-Mässerey und der Schiffahrt.

Trient 29. May 1192.

59.

Konrad, Bischoff von Trient, verleiht einem gewißen Bernhard von Botzen und dessen Brüdern ein, zur Kirche St. Andre bey Botzen gehöriges Grundstück zu Erbpacht.

Botzen 18. September 1192.

60.

Egno, Graf von Eppan, trägt dem Bischoff Konrad von Trient den Hügel, Alt-Schloß Eppan genannt, dann 2 Höfe gegen Wiederbelehnung zu Lehen auf.

Botzen 9. Jul. 1194.

61.

Bischoff, Konrad von Trient, verleiht Ulrich Russo und Heinrich von Pozale ꝛc. den Hügel Cosatsch bey Nats, in der Gemeinde Tisens, zu Lehen, mit der Bewilligung Bollwerke, oder eine Feste darauf zu erbauen.

Trient 1194.

62.

Stiftung des St. Thomas Hospitals zwischen Arko und Riva.

Vom Jahr 1194.

63.

Erbpachts-Verleihung eines Weinackers zu Missian an einen gewißen Flemenzinus.

Vom 18. Febr. 1195.

64.

Konrad, Bischoff von Trient, tauscht von dem Kloster Tegernsee, ein Bauerngut bey Botzen, Albero genannt, für einige Wein-Acker ein.

Bey Botzen 2. März 1195.

65.

Bischoff, Konrad von Trient, ertheilt dem Ottolin und dessen Bruder die Investitur auf 2 Huben am Weinberge von Man.

Trient 12. May 1195.

66.

Graf Egno zu Eppan, trägt dem Bischoff Konrad zu Trient 2 Höfe bey Altenburg zu Leben auf.

Trient 13. Juny 1195.

67.

Willemins letztwillige Verordnung, wodurch er seinen Neffen Nikolaus zum Erben aller seiner Güter in Zivezzan einsetzet.

Vom 17. October 1195.

68.

Heinrich von Eppan verleiht dem Möntenarius und dessen Brüdern die Investitur auf ein Stück Landes.

Vom 1. July 1196.

69.

Turco Dechant von Trient sendet mit Einwilligung des Kapitels dem Bischoff Konrad zu Trient einen Einfang bey Centelave auf, welchen der Bischoff sogleich wieder zu Erbpacht verleiht.

Trient 17. Sept. 1196.

70.

Die Brüder Repret und Friedrich, ertheilen dem Liabard von Zovo die Investitur auf 3 Bauerngüter zu Fleims.

Vom 8. October 1196.

71.

Stiftungs-Urkunde für das St. Hilars Hospital zu Roveredo.

Vom 1. May 1197.

72.

Der königliche Prinz Andreas, Herzog von Jadera, ganz Dalmazien und Kroazien rc., bestätigt der Kirche der heil. Kosmas und Damian auf der Insel an der dalmatischen Gränze ihre Freyheiten.

Vom 31. März 1198.

73.

Albero von Wangen, verkauft dem Bischoff Egno zu Trient ein Haus, einen Hof und Thurm in der Stadt Trient beym Anfang der Etschbrücke.

Trient 18. April 1200.

74.

Uebereinkunft zwischen Konrad, Bischoff von Trient, und Konrad, Bischoff von Brixen, über die Zoll-Entrichtung.

Lengenstein 4. März 1202.

75.

Kadeloch von Weineck, verkauft seiner Schwester Richarda und ihrem Gatten und Söhnen, ein Bauerngut zu Bellun.

Botzen 16. April 1202.

76.

Egno, Graf von Ulten, und seines Bruders Sohn Friedrich schenken der Kirche zu Brixen 2 Töchter des Gebhard von Hauenstein zu Dienstleuten.

Klausen 1202.

77.

Heinrich von Botzen, verbietet seiner Schwester Mechtild ihre Güter der Kirche St. Johann zu übergeben.

Botzen 1203.

78.

a) Konrad, Bischoff von Trient, verlangt Zeugnisse über die, der Kirche St. Vigil zu Trient auf das Kloster Sonnenburg zustehenden Gerechtsame.

Sonnenburg 1. Jul. 1204.

b) Gisella, Abtissin von Sonnenburg, verleiht ihren Unterthanen am Salarbach das Recht der Erbfolge.

Vom Jahr 1209.

c) Ausspruch des Bischoffs Konrad von Brixen, wodurch die Sonnenburgschen Lehen an und für sich als unveräußerlich erklärt werden.

Um d. J. 1214.

d) Ausspruch Heinrichs VII., daß Otto von S. Martin, als ein Geächteter, nichts zum Nachtheil des Klosters Sonnenburg verordnen konnte.

Brixen 22. April um d. J. 1225.

79.

Der röm. König Philipp (von Schwaben) verleiht dem Bischoff

Konrad von Brixen das Recht in seinem Bißthum auf Silber, unter Theilung des Gewinnes mit dem königl. Fiskus, zu graben.

Nürnberg 1. Juny 1205.

80.

Freyheitsbrief des Königs Andreas von Ungarn für die Stadt Nona, worin zugleich die Gränzen dieser Stadt umständlich angegeben werden.

Vom 1. August 1205.

81.

Die Brüder von Lanaburg (Brandis) ertheilen Brandach dem Bruder des Grafen Alberts von Tirol die Investitur mit dem Schlosse Brandis, wogegen derselbe seinem Rechte auf das Schloß Lanaburg entsaget.

Terlan 19. September 1206.

82.

a) Wahl- und Bestätigungs-Instrument für Friedrich von Wangen, als Bischoff von Trient, nach der, zwischen ihm und dem Kapitel durch päbstlichen Ausspruch entschiedenen Streitigkeit.

Vom Jahr 1207.

b) Ausspruch des röm. Königs Friedrich II., vermög welchem den Vasallen, welche das Belehnungs-Gesuch verschoben haben, für die vorhergehende Zeit die Lehen-Einkünfte nicht dürfen vergütet werden.

Augsburg 1. März 1214.

c) Ausspruch des Königs Friedrich II., daß derjenige, welcher einen Verbannten aufnimmt, mit ihm in gleiche Strafe an Leib und Gütern verfallt.

Augsburg im Jahr 1220.

d) Kaiser Friederich (II.) verbietet dem Bischoff Alberich von Trient etwas von den Kirchengütern zu Lehen zu geben, zu verpfänden oder zu veräußern.

Trient 9. August 1237.

e) Sigmund, Herzog von Oesterreich, ersuchet den Bischoff Johann von Trient, seine Einwilligung als Lehenherr wegen dem Verkaufe des Schlosses Firmian zu geben.

Botzen 10. Sept. 1473.

83.

Bischoff Adelbert von Trient, setzet die jährlichen Abgaben für die Bewohner von Leder fest.

Riva 31. Jenner 1208.

84.

Original-Friedens- und Freundschafts-Instrument des Grafen Sebenna von Almissa mit Peter Ziani, Herzog von Venedig, Dalmatien und Kroatien.

Almasi 12. Jun. 1208.

85.

Spruch des Gottschalk von Weineck und Türing von Firmian über die Bezahlung des Weinzolls zu Botzen.

Botzen 11. Febr. 1210.

86.

Engelbert von Beseno, sendet seinem Lehenherren, dem Grafen von Eppan, die Zehenten zu Beseno, Avolana und Folgaria auf.

Rozzo 15. Nov. 1210.

87.

Adelheid, Wittwe des Guotons von Aufhofen schenkt nach dem Willen ihres Gatten der Kirche zu Brixen ihren Leibeigenen Konrad mit seinen Kindern.

Um d. J. 1210.

88.

Friedrich von Reifenstein, tauscht mit Bewilligung des Grafen Heinrich von Tirol einen, dem besagten Grafen lehenbaren Acker zu Algund um einen von den seinigen ein, und übergiebt ihn dem Stifte Wilthen.

Um d. J. 1210.

89.

Verboth des Bischoffs Friedrich von Trient, daß kein Einwohner von Botzen Soldat werde, oder sein Haus einem Soldaten verkaufe.

Botzen 6. Jul. 1211.

90.

Auftragung und Wiederverleihung des Schlosses Tenno von Grafen

Ulrich von Eppan und seinem Sohne Berthold an den Bischoff Friederich, und das Hochstift Trient.

Gries bey Botzen 8. July 1211.

91.

Richterlicher Ausspruch, daß die Brixner schuldig sind die Abgabe von dem Eisen zu bezahlen, welches sie nach Trient führen.

Trient 15. Jul. 1211.

92.

Wilhelm von Natz stellt dem Stifte Neuzoll einige vormals geschenkte, nachher aber wieder zurückgenommene Güter zu Neuzell, Räs und Spiegs wieder anheim.

Um d. J. 1212.

93.

Elisabeth von Eppan, sendet dem Bischoff Friedrich von Trient alle ihre Güter in der Gemeinde Eppan auf.

Trient 4. Jun. 1214.

94.

Gränzbestimmung eines Gutes, welches Tobald von Verona von dem Bißthum zu Trient bey Ursenig zu Lehen trug.

Trient 6. April 1215.

95.

a) Bestätigungs-Urkunde des Grafen Alberts von Tirol für das Kloster Marienberg.

Vom 1. May 1215.

b) Alberts Grafen von Tyrol Schankungsbrief für das Kloster Neuzell über die Neubrüche bey Räß rc.

Vom Jahr 1230.

c) Alberons von Wangen Exemtions-Brief von den Zöllen und Mauthen für das Kloster Neuzell.

Stainach 17. März 1257.

96.

Bischoff Friedrich von Trient ertheilt dem Orden der Kreutzträger die Investitur mit der Kirche und dem Spital zum heil. Leonhard zu Sarno.

Verona 2. Sept. 1215.

97.

Ulrich und Sodeger von Eppan, senden dem Bischoff Friedrich von Trient 3 Baurengüter zu Tisens auf.

Trient 30. Dez. 1215.

98.

Eidliche Erhebung der Baupflichtigen zu dem Schlosse Predaglia.

Predaglia 9. May 1216.

99.

Schenkungs-Urkunde des Grafen Albert von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg über 40 Mark zu geistlichen Stiftungen.

Tyrol 25. Jul. 1217.

100.

a) Schenkungs-Urkunde des Grafen Alberts von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg.

Tyrol 25. Jul. 1217.

b) Befreyung desselben von Zollabgaben.

Tyrol 28. Jun. 1267.

c) Schutzbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für den Abt zu St. Georgenberg.

Tyrol 3. Febr. 1271.

d) Bestätigungs-Urkunde für St. Georgenberg vom Grafen von Meinhard.

Insbruck den 25. May 1275.

e) Bestätigung des Grafen Meinhard &c. über eine von Konrad von Fragenstein dem Kloster St. Georgenberg gemachte Schankung.

Matrey 30. August 1284.

f) Eine weitere Befreyung des besagten Klosters von den Zollabgaben.

Innsbruck 3. Sept. 1281.

g) Bestätigung einer Schankung des Grifo von Matzen nach St. Georgenberg.

Fridberg 14. August 1282.

h) Schutzbrief des Grafen Meinhard von Tirol für die Wallfahrter nach St. Georgenberg.

Hall 16. May 1294.

i) Bestätigung des Herzogs Ludwig von Kärnthen über die, von Rudolph von Fügen geschehene Abtrettung eines Gutes an das Kloster St. Georgenberg.

Innsbruck 30. August 1304.

k) Einwilligung des Herzogs Otto zu Kärnthen ꝛc. zu dem Verkaufe eines Gutes an das Kloster St. Georgenberg.

Hall 18. März 1308.

101.

Peter von Malesko, trientinischer Vizedom in Noes, überläßt Gartengründe und andere Grundstücke zu Livo an dortige Insaßen in Erbpacht.

Clöß 8. August 1217.

102.

Berthold, Bischoff von Brixen, legt den Streit mit Ernst Burggrafen von Vogtesberg und dessen Brüdern wegen einigen Unterthanen dadurch bey, daß er ihnen für die Entsagung 130 Pf. Veroneser bezahlt.

Um d. J. 1218.

103.

Berthold, erwählter Bischoff von Brixen, bestätigt die Ueberlassung der Brixnerschen Lehen zu Ritters-Fuß, Natz, Raß und Forstamt an die Brüder von Vogtesberg.

Um d. J. 1218.

104.

Herbrand von Sumersberg, Bruder des Domprobsts Winther zu Brixen und dessen Brüders-Söhne leisten Verzicht auf alle Ansprüche jener Güter, welche Domprobst Winter erbrechtlich besitzet.

Brixen im Jahr 1220.

105.

Bernhard von Brixen, ein Angehöriger der Kirche zu Neustift, und dessen Gattin übergeben besagter Kirche einen Acker bey Brixen.

Um d. J. 1220.

106.

a) Berthold von Ruvina, und Konrad von Platzleid leisten dem Bischoff Berthold von Brixen Bürgschaft für Syson von Algund wegen der Urphede.

Um d. J. 1220.

b) Eine ähnliche Bürgschaft von Berchtold und Hermann von Tarant ausgestellt.

107.

Berthold, Bischoff von Brixen, vertauscht mit dem Kloster Neustift verschiedene Besitzungen.

Brixen 15. July 1221.

108.

Albert, Bischoff von Trient, erweitert den, am untern Theil durch die Etsch zerstörten Flecken Enn, und macht dabey verschiedene gesetzliche Anordnungen für die Bewohner desselben.

Enn 29. Jul. 1222.

109.

Bischoff Gerard von Trient ertheilt dem Adalbert von Wangen die Investitur auf die, von seinem Bruder Bertold besessenen Lehen.

110.

Auszug aus dem Brixnerschen Saalbuch.

Um d. J. 1222.

111.

Schiedrichterlicher Ausspruch über die Veräußerung der Lehengüter bey mitbelehnten Brüdern.

Trient 27. März 1223.

112.

Berchtold, Bischoff von Brixen, nimmt einige, von Heinrich von Sterzingen, mit dem Zunamen Knechtelin, als Vasallen belangte Brixnersche Unterthanen in seinen Schutz.

Im J. 1223.

113.

Bischoff Gerard von Trient, ertheilt dem Hillebrand von Lugognano die Investitur mit einem Platz zu Botzen samt der Bewilligung darauf, wie andere Bürger zu Botzen Gebäude aufzuführen.

Trient 20. Jenner 1224.

114.

Der römische König Friedrich II. bestätigt den Bischöffen von Brixen das Recht, auf Silber zu bauen und die Hälfte des Nutzens davon zu beziehen.

Ulm 27. Juny 1224.

115.

Pabst Gregor IX. nimmt das Kloster St. Georg bey Venedig und desselben sämmtliche Besitzungen, nach dem Beyspiel seiner Vorfahrer gegen jährliche Entrichtung von 2 Goldgulden in seinen besondern Schutz.

Vom 29. Jul. 1225.

116.

Hugo von Taufers tragt dem Bischoff und der Kirche zu Brixen seine Schlösser Taufers und Uttenheim auf, und empfängt dieselben nebst mehreren Besitzungen von dem Bißthum Brixen wieder zu Lehen.

Brixen 23. August 1225.

117.

Schweicher von Ramus verpfändet dem Olurandin von Castronuovo, und Paskal von Kapelleto ein Gut zu Algund.

Um das Jahr 1225.

118.

a) Albert, Graf von Tyrol, übergiebt sein Recht an dem Gute Straß dem Kloster Neustift.

b) Derselbe befreyt ein Gut dieses Klosters zu Riva von der Gerichtsbarkeit, und

c) eximirt den Weinberg des Klosters bey Algund und alle dortigen Besitzungen desselben von den Advokatie-Abgaben.

Um d. J. 1225.

119.

Spruchbrief Heinrichs VII. auf die Anfrage des Bischoffs von Brixen, daß jedem Exkommunizirten sein Lehen verweigert werden könne.

Lücken 24. May 1225.

120.

Ulrich, Graf von Eppan, tritt ein Baurengut zu Fay ab.

Trient im April 1226.

121.

a) Prantoch von Formigaro (Firmian) verpfändet dem Berchtold Schwabelin eine von seinen Besitzungen.

5. März 1226.

b) Domprobst, Ulrich von Brixen, stellt der Kirche zu Brixen einige Vasallen wieder zurück.

Um d. J. 1226.

c) Heinrich, Bischoff von Brixen, nimmt die Gattin Gerungs von Obernhof, mit Namen Adelheid, und deren Kinder in seinen Schutz.

Vom 19. Jenner 1227.

122.

a) Heinrich, Bischoff von Brixen, schenkt dem Kloster Neustift das Archidiakonat im Pusterthal.

1228.

b) Heinrich, Bischoff von Brixen, bringt von Friederich von Potinbach und seinen Brüdern 9 Leibeigene, die sie von der Kirche zu Brixen zu Lehen hatten, wieder an dieselbe.

Um d. J. 1228.

123.

Bischoff Gerard von Trient belehnt den Kurt von Thenn, gegen Erlag von 110 veron. Pf. mit verschiedenen Einkünften und Gerechtsamen.

Trient 8. October 1229.

124.

Ausspruch des Bischoffs Heinrich von Brixen und der Pröbste von Wilthen und Au, als päbstlicher Bevollmächtigten, wodurch die Kirche von Trient von der Forderung Eberhards von Ravenstein frey gesprochen wird.

Brixen im März 1230.

125.

Pabst Gregor IX. bestätigt die Korstiftung für einen Probsten und 4 Priester zu Ehren der Jungfrau Marie zu Brixen.

Later 28. Jun. 1230.

126.

Spruch des Lehenhofes zu Trient in einer von dem Ausspruche der Grafen von Tyrol und Eppan an denselben gebrachten Appellationssache.

Trient 28. Jun. 1230.

127.

Verzeichniß der Güter, welche Graf Ulrich von Ulten der Kirche St. Vigilius zu Trient verkauft hat.

1230.

128.

Heinrich Bischoff von Brixen bestätigt die, von seinem Kapitel an Hugo von Taufers geschehene Erbpachts-Verleihung der Güter Klein, Klausen und Durreck.

1230.

129.

Albert, Graf von Tyrol und Schirmvogt des Klosters Neuzell, schenkt mit Bewilligung des Bischoff Heinrich zu Brixen dem Arnold Rodank alle Neubrüche des von Klosters Neuzell bey Räß.

1230.

130.

Herzogs Otto von Meron Schutzbrief für das Kloster Heilbronn.

Um d. J. 1230.

131.

Graf Albrecht von Tyrol verkauft einen, ihm eigenthümlichen Edelsitz zu Botzen an das Hochstift Trient.

Trient 2. Jenner 1231.

132.

Gerard, Bischoff von Trient, ernennet Bevollmächtigte zur Annahme der Aussendung von der Gräfin Juta von Ulten.

Trient 4. Febr. 1231.

133.

Meinhard, Graf von Görz, schenkt dem Stifte Neuzell die Abgabe von 20 Schaafen und Ziegen, die selbes von seinen Besitzungen bey Lienz zu entrichten hatte.

Brixen im J. 1231.

134.

Gerard, Bischoff von Trient, investitirt den Adalbert von Wangen mit einem Hause zu Botzen.

Trient 13. Jenner 1232.

135.

Bernhard von Wilheim (Weilheim) leistet gegen Bischoff Heinrich von Brixen Verzicht auf das Patronal-Recht über die Kirche zu Telfs.

20. September 1233.

136.

Befreyungs-Privilegium des Bischoffs Heinrich zu Brixen für die neu erwählte Abtissin von Sonnenburg über gewiße Gerechtsame, welche die Inhaber der Brixenschen Erbämter in Anspruch genommen haben.

Sonnenburg 29. October 1233.

137.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt der Kirche zu Neuzell einen Weinberg.

Im Jahr 1233.

b) Heinrich Probst von Neuzell vertauscht mit Bewilligung seines Klosters 2 Höfe an Heinrich von Cufodun (Gufidaun).

Im Jahr 1233.

138.

Graf Ulrich von Ulten ertheilt den Herren von Campo die Investitur auf die Besitzungen zu Preore und Togianie.

Trient 14. Dezember 1224.

139.

Albrecht, Graf von Tyrol, ertheilt dem Morsin von Mori, als Vormund der Söhne Pertolots die Investitur mit den, in der Gemeinde Mori gelegenen Gütern.

Neuhaus 26. März 1234.

140.

Vergleich zwischen Probst Walther zu Steingaden, dann Heinrich und Ludwig von Tschars über das Gut Tschars.

Vom Jahr 1234.

141.

Uebereinkunft zwischen Ulrich von Taufers und dem Stifte Innichen über den, jedem anfallenden Theil bey Verheyrathungen ihrer Leibeigenen.

1234.

142.

a) Die Brüder von Firmian theilen ihre Besitzungen.

Schloß Firmian 1. October 1235.

b) Volker von Kemnaten verkauft dem Albert von Botzen 3 Weinberge bey Keler (Gries), welchen Verkauf Hugo von Taufers bestätigt.
Botzen 1235.

143.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt dem Kloster Neuzell 2 Höfe bey Krotzenstein.
Brixen 23. October 1235.

b) Ulschalk, genannt Musage, leistet zu Gunsten des Klosters Neuzell Verzicht auf den Hudelit bey Krotzenstein.
Im Jahr 1278.

144.

Albert Graf von Tyrol bestätigt die, von Rudolph Schurfisen zu Wolfrathshausen der Kirche zu Wilthen gemachte Schankung mit den Kindern der Kunigunde von Kemnathen.
Innsbruck im Jahr 1235.

145.

Albert Graf von Tyrol überläßt dem Kloster Wilthen die Kinder, welche Durrons von Kemnaten Tochter mit ihrem, dem Kloster leibeigenen Manne erzeugen wird.
Innsbruck vom Jahr 1235.

146.

Uebereinkunft zwischen der Abtissin Sophie von Sonnenburg, und Albert von Rischon über die, zwischen ihnen streitigen Güter des Burchhards von Techingen.
Um d. J. 1235.

147.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt den mindern Ordens-Schwestern einen Kirchengrund und Ort gegen die Insel Pauhof bey Brixen gelegen.
Brixen 10. May 1236.

b) Albero von Wangen befreyt das Kloster Neuzell von allen Zollabgaben bey Botzen, jedoch nur für seine Lebensbedürfnisse.
Schloß Wangen 10. Dez. 1235.

148.

a) Albert Graf von Tyrol schenkt dem Kloster Neuzell einige Salz-Einkünfte bey Thauer.
Meran 1236.

b) Auszug aus dem Brixnerschen Saalbuch.

Neuzell 27. Jul. 1252.

c) Friederich von Rodank und Arnold von Schöneck bestätigen die, von ihrem Vater dem Kloster Neuzell gemachten Schankungen bey Räß.

1. May 1260.

d) Bruno Bischoff von Brixen, Meinhard und Albert von Tyrol, dann Ulrich von Taufers ertheilen dem Kloster zu Neuzell die Immunität bey künftigen, zwischen ihnen ausbrechenden, Kriegen.

Neuzell 11. Jul. 1271.

e) Meinhard Graf von Tyrol ꝛc. bestätiget dem Kloster Neuzell die Schankungen seines Großvaters bey Räß.

Mühlbach 7. Jun. 1279.

f) Eine ähnliche Bestätigung von Otto, Ludwig und Heinrich Herzogen zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol ꝛc.

Sterzingen 18. August 1302.

149.

Meinhard Graf von Görz und Istrien investitirt den Grafen Albert von Tyrol mit den Kärnthnerschen und aquilejischen Lehen.

Vom 29. October 1237.

150.

Bischoff Albert von Trient ertheilt dem Heinrich von Asolengo und Konrad von Greifenstein die Investitur mit der Gerichtsbarkeit zu Botzen.

Botzen 3. August 1238.

151.

Bischoff Albert von Trient verleiht dem Ulrich von Haselberg die Investitur mit der Gerichtsbarkeit auf dem Ritten.

Botzen 9. August 1238.

152.

Berthold Tarant von Tyrol ladet, als Bevollmächtigter Kaiser Friederichs in der Streitsache des Grafen zu Nago wider Martin Bruser und Johann Wandeil, beyde Partheyen vor sein Gericht unter dem Allerbaum vor unserer Liebfrauen-Kirche zu Botzen.

Botzen 7. Sept. 1238.

153.

Schweichard von Reichenberg verkauft dem Grafen Albert von Tyrol das Schloß Trasp und andere Güter.

Bey Prutz 5. Nov. 1239.

154.

Sodoger von Titus Podesta zu Trient ertheilt dem Bonifaz von Bolona die Verwilligung das Schloß Turani zu erbauen und zu befestigen.

Trient 27. April 1240.

155.

Wiederlösung der, an die Gebrüder Freye zu Wangen von dem Hochstift und der Stadt Trient verpfändeten Güter zu Tramin.

Trient 16. October 1241.

156.

Bischoff Egno von Brixen und Graf Albert von Tyrol vereinigen sich über die Investitur bey dem Schlosse Reifeneck.

Sterzingen 3. März 1243.

157.

Die Grafen von Eppan verpflichten sich eidlich, dem Bischoff Egno von Brixen die Schlösser Königsberg und Vatz zu übergeben, und leisten zugleich Verzicht auf die Erbschaft des Grafen von Ulten.

Sterzing 14. May 1248.

158.

Bekenntniß Grafen Albrechts von Tyrol, das Schloß Torreo und die Vogteisteuer im trientnerischen Bißthum und Bezirke von Neuhaus bis Pontalt, im Lägerthal, Nonsberg und Nago, als Lehen vom Hochstift zu besitzen.

Neuhaus 18. Sept. 1251.

159.

Riprand von Arko setzt den Sodoger von Tito in den Besitz aller von ihm besessenen Rechte in Saon, Teoni, Boni und Randena.

Vom 18. May 1253.

160.

Bischoff Egno von Trient investitirt den Grafen Albert von Tyrol mit den, vormals von dem Grafen Ulrich von Ulten besessenen Lehen.

Schloß Tyrol 15. Jul. 1253.

161.

Investiturs-Urkunde der Stadt Trient auf Sodoger von Tito über das neue Haus am Dosso di Malconsiglio daselbst.

Trient 2. Jenner 1254.

162.

Theilung der, vom Grafen Albert von Tyrol hinterlassenen Güter zwischen Meinhard Grafen von Görz und Gebhard Grafen von Hirschberg, wodurch der Letztere die Besitzungen im Innthal, und der Erstere jene abwärts von Landeck im Herzogthum Trient, und dem Bißthum Brixen erhielt.

163.

Bischoff Egno von Trient nimmt die Leute und Güter der Gemeinde Blurns, welche ehemals dem Grafen Ulrich von Ulten gehörten, in seinen Schutz.

Trient 5. Juny 1255.

164.

Uebereinkunft zwischen Jakobin von Lizana und Sinibald von Castelcorno wegen Ueberlassung des Schlosses Castelcorno an Adelbert von Arko, während der Fehde mit Ezelin von Roman.

Trient 11. Jenner 1256.

165.

Notariats-Instrument über die, von dem Bischoff Egno von Trient dem Grafen Meinhard von Görz und Tyrol, im Namen dessen Gemahlin und Söhne verliehene Investitur mit den, vom Grafen Albert von Tyrol von der Kirche zu Trient inngehabten Lehen.

Trient 29. April 1256.

166.

Feyerliche Protestation des Bischoffs Egno und des Kapitels zu Trient, daß sie nur aus Furcht in die Investitur des Grafen Meinhard von Görz ꝛc. mit der Advokatie und anderen Lehen von Trient eingewilliget haben.

Trient 2. May 1256.

167.

Egno Bischoff von Trient ertheilt dem Konrad von Greifenstein die Investitur über das Schloß Greifenstein.

Im July 1257.

168.

Egno Bischoff von Trient verpfändet die bischöflichen Einkünfte im Dorfe Flavon für 100 Pf. Veroneser-Groschen.

Trient 3. April 1258.

169.

Mazett von Nago verlangt Rechenschaft wegen den Leuten der Grafen Ulrich von Eppan und Ulrich von Ulten, und wegen seinen Einkünften zu Redan, Leder, und Boni.

Trient 4. Juny 1258.

170.

Heinrich Bischoff von Chur ertheilt der Gräfin Adelheid von Tyrol für sich und ihre Erben beyderley Geschlechts die Investitur auf die, von ihrem Vater besessenen Lehen.

Schloß St. Zeno bey Meran 12. Sept. 1258.

171.

Egno Bischoff von Trient widerruft die, dem Grafen Albert von Tyrol, und Grafen Meinhard von Görz aus bloßer Furcht ertheilte Belehnung mit den Gütern der Grafen von Ulten und Eppan.

Trient 23. October 1258.

172.

Egno Bischoff von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol und seinem Bruder Albert die Investitur mit den alten und neuen trientinischen Lehen.

Trient 19. Febr. 1259.

173.

Erklärung der Grafen Meinhard und Albert von Görz und Tyrol, daß die, zwischen Letzterem und Hermanns Grafen von Ortenburg Tochter, Offmia, von den beyderseitigen Vätern verabredete Ehe wegen dem Hinderniß der Verwandschaft nicht könne vollzogen werden.

Tyrol 1262.

174.

Jakob von Lizana giebt die, von der Kirche zu Trient besessenen Lehen unter der Bedingung zurück, daß selbe niemal veräussert werden.

Trient 23. Jenner 1263.

175.

Schiedrichterlicher Ausspruch des Pfalzgrafen Ludwig über die Theilung der Erbschaft des Herzogs Otto von Meran zwischen Gebhard Grafen von Hirschberg dann Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol.

Sterzingen 1. Febr. 1263.

176.

Investiturs-Brief des Bischoffs Hartmann von Augsburg für die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol mit den, von dem Grafen Albert von Tyrol besessenen Lehen, die im Innthal ausgenommen.

Volling 19. Jun. 1263.

177.

Die Stadt Trient übergiebt den Grafen Meinhard und Albert von Tyrol zum Schadens-Ersatz den Dosso Malconsey daselbst.

178.

Beral von Wangen leistet um 1250 Pf. Veroneser-Groschen Verzicht auf das lehenbare Haus an der Etschbrücke zu Trient samt Zugehörungen.

Trient 20. April 1264.

179.

Bundesbrief zwischen Bruno, Bischoff von Brixen, und den Brüdern Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol und Görz wegen wechselseitigem Beystand auf 5 Jahre.

Sterzingen 25. Sept. 1265.

180.

Egno Bischoff von Trient, schenkt der Agnes, Gattin des Beralds von Wangen, eine Tochter des Heinrich Kircher.

Kastell 1. Dez. 1265.

181.

Konrad Bischoff von Freisingen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Investitur, als Schirmvogt des Gutes Layan.

Freisingen 8. Juny 1266.

182.

Tubitossa, Riprands von Arko Tochter, erklärt ihr voriges, durch Furcht von ihren Anverwandten erzwungenes Testament, als

ungültig und substitnirt die Grafen von Tyrol in dem Besitze ihres halben Antheils an den Schlössern Arko und Drena.

Riva im Jul. 1266.

183.

Ausgestellte Vollmacht der Gemeinde Fleims zur Herstellung des Friedens und der Einigkeit mit dem Grafen von Tyrol.

Fleims 19. April 1267.

184.

Meinhard und Albert Grafen von Görz und Tyrol befreyen das Kloster Georgenberg im Innthal von dem Wein- und Oelzoll bey ihren Zollstätten.

Tyrol 28. Juny 1267.

185.

Zwischenurtheil in der Streitsache des Bischoffs Egno zu Trient und des Grafen Meinhard von Tyrol.

Brixen 19. Jenner 1268.

186.

Exkommunikations- und Interdikts-Sentenz des päbstlichen Legaten zu Cremona wider Albert und Meinhard Grafen von Tyrol und Görz, als Anhänger Konradins von Schwaben.

Cremona 8. Febr. 1268.

187.

Das Kapitel zu Brixen übergiebt dem Grafen Meinhard zu Tyrol unter gewißen Bedingungen den Hof Planetsch.

Neuschloß 14. April 1268.

188.

Collessar und seine Freunde geloben dem Bischoff von Trient Beystand wider seine Feinde, wogegen ihn der Bischoff mit Garda belehnt.

Riva 29. April 1168.

189.

Der Dechant von Brixen, als Subdelegirter des Bischoffs von Chur, ertheilt in der zwischen ihm dem Bischoff Egno zu Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol anhängigen Streitsache eine Termins-Verlängerung, und verlegt das Gericht nach Brixen.

Trient 7. May 1268.

190.

Geleitsbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für die Abgeordnete des Bischoffs Egno von Trient, um sicher nach Brixen und wieder zurückzukommen.

Tyrol 20. Juny 1268.

191.

Rechtsspruch des subdelegirten Richters in der Streitsache zwischen Bischoff Egno von Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol, wodurch der Bischoff als widerspenstig erklärt, und das gegen den Grafen verhängte Interdikt wieder aufgehoben wird.

Brixen 27. August 1268.

192.

Egno Bischoff von Trient leistet Verzicht auf jeden Ersatz wegen den Unbilden und Schäden, welche die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol ihm und seiner Kirche zugefügt haben.

Botzen 20. Dez. 1268.

193.

Bischoff Egno von Trient und die Brüder Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol und Görz machen Friede.

Botzen 20. Dez. 1268.

194.

Friederich von Rodank tragt den Grafen Meinhard und Albert zu Tyrol sein Schloß Rodank unter bestimmten gegenseitigen Bedingungen zu Lehen auf.

Neuhaus 12. Jenner 1269.

195.

Bischoff Egno von Trient ertheilt der Stadt Trient die Lossprechung von der Exkommunikation.

Trient 15. Febr. 1269.

196.

Ausgleichnng zwischen dem Grafen Meinhard von Tyrol und dem Grafen Heinrich von Eschenloch wegen 5 streitigen Höfen im Etschthal, zu Silz und Heimingen.

Tyrol 19. Febr. 1269.

197.

Dietrich Commenthur des deutschen Ordens zu Botzen verpflichtet

sich einige, dem Orden gehörige Güter dem Grafen Meinhard von Tyrol, als Eigenthum gegen eine gewiße, innerhalb einer bestimmten Zeitfrist zu erlegende Geldsumme zu überlassen.

Tyrol 16. Sept. 1269.

198.

Bruno, Bischoff von Brixen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Investitur auf die Lehen, welche Wilhelm von Prunneberch besessen hat.

Brixen 7. Nov. 1269.

199.

Uebereinkunft zwischen dem Bischoff Egno von Trient und den Grafen Meinhard und Albert von Tyrol, wegen Vertheilung der Einkünfte von der Stadt Trient.

Botzen 27. Nov. 1269.

200.

Vergleich des Bischoffs Bruno von Brixen mit dem Grafen Meinhard zu Tyrol wegen Einstellung der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Frist.

Botzen 5. May 1270.

201.

Meinhard Graf von Tyrol nimmt das Kloster St. Georgenberg in seinen besondern Schutz.

Tyrol 3. Febr. 1271.

202.

Egno, Bischoff von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard zu Tyrol die Investitur mit dem Schlosse St. Peter Metz.

Botzen 20. März 1271.

203.

Friederich von Rodnich überläßt auf den Fall, daß er ohne Erben mit Tod abgehen sollte, das Schloß Rodnich an den Grafen Meinhard von Tyrol und dessen Gemahlin Elisabeth.

Im Thale Passeyer 18. May 1271.

204.

Vergleich zwischen dem Bischoff Bruno von Brixen und dem Grafen Meinhard von Tyrol, alle Beleidigungen innerhalb einer gewißen Zeit bey einer bestimmten Geldstrafe einzustellen.

Neuzell 10. Jul. 1271.

205.

Der Bischoff Bruno von Brixen und die beyden Grafen von Tyrol, Meinhard und Albert befreyen die Kirche zu Neuzell von allen Kriegslasten und Beschädigungen.

Neuzell 11. Jul. 1271.

206.

Bruno, Bischoff von Brixen verspricht den Grafen Meinhard von Tyrol mit 20 Mark Einkünften zu belehnen.

Bey Gries 27. Nov. 1271.

207.

Marsilius Georgi, Graf der Inseln Curzola und Melit setzet mit den dortigen Bewohnern die Bestimmungen wegen der Nachfolge fest, und trifft mehrere Anordnungen im Kriminal- Justiz- und Polizeysache.

Vom Jahr 1271.

208.

Schreiben der Stifterin des Klosters Stambs, Elisabetha Gräfin von Tyrol, an die Aebte von Lützel und Raitenhaslach wegen Aufnahme dieses neuen Klosters in die Cisterzienser Kongregation.

Vom 23. Jenner 1272.

209.

Bonifaz von Castelbarco stellt über die Lehen, welche er vom Grafen Meinhard zu Tyrol besitzt, eine schriftliche Bekenntniß aus.

Trient 25. März 1272.

210.

Jakobina Lanfranchinis Gemahlin resignirt ein trientinisches Lehengut zu Tramin bey dem großen Stein zu Gunsten des Grafen Meinhards von Tyrol.

Botzen 27. März 1272.

211.

Gottschalk von Haselberg sendet zu Gunsten Meinhards zu Tyrol dem Bischoff Egno zu Trient seiner 3 Theile Zehent zu Tramin auf.

Botzen 15. Nov. 1272.

212.

Witman, Probst von Steingaden überläßt dem Grafen Meinhard seine Rechte auf das Gut Vateray.

Steingaden 24. August 1273.

213.

Pabst Gregor X., empfiehlt dem Grafen Meinhard zu Tyrol den neuen Bischoff Heinrich von Trient.

Leiden 20. Sept. 1273.

214.

Reinprecht von Vels sendet dem Grafen Albert von Tyrol den Botzner-Zoll auf.

Botzen 22. Juny 1274.

215.

Der röm. König Rudolph (I.) schenkt sein freyeigenes Gut zu Stambs dem dortigen Kloster.

Gmunden 15. October 1274.

216.

Schreiben des Bischoffs Heinrich von Trient, und dessen Mandators an den Dekan zu Brixen wegen einer, von dem Grafen von Tyrol zu entrichten schuldigen Bezahlung von 200 Mark.

Ohne Jahr.

217.

Der Bischoff zu Brixen bestätigt alle, der Kirche Wilthen gemachte Schenkungen.

Ohne Jahr.

218.

Stiftungs-Urkunde für das Kloster zu Stambs vom Graf Meinhard zu Tyrol.

Vom 12. März 1275.

219.

a) Aufzeichnung zur ewigen Gedächtniß über die Stiftung des Klosters Stambs.

Ohne Jahr.

b) Graf Meinhard von Tyrol befreyt das Kloster Stambs von allen Maut- Zoll- und anderen Abgaben.

Vom Jahr 1275.

c) Heinrich, Graf von Hertenberg und dessen Sohn Heinrich von Neiffen befreyen das Kloster Stambs von ihrer Gerichtsbarkeit, dem Zoll und dem Urbar.

Vom Jahr 1282.

d) Ulrich Graf von Ulten bestätigt der Kirche die, von seinen Dienstleuten und Vasallen an dieselbe gemachte Schankungen oder andere Abtrettungen.

Schloß Kemnaten im July 1241.

e) Meinhard Graf von Tyrol giebt dem Kloster Wilthen für die Abtrettung der Gerichtsbarkeit in der Neustadt zu Innsbruck die Weinzoll-Befreyung auf 60, und noch überdieß aus Gnade auf 20 Zugpferde.

Innsbruck 5. Juny 1281.

f) Verordnung des Grafen Meinhards zu Tyrol über die, zweimal im Jahre abzuhaltenden öffentlichen Gerichtstage zu Botzen.

Botzen 4. May 1292.

g) Vollmacht des Grafen Meinhards zu Tyrol für Schwicher von Arzt zur Befestigung des Friedens mit den Herren von Arko.

Tramin 19. Dez. 1275.

h) Der päbstliche Poenitenziar Thomas spricht den Ulrich Schirmvogt von Matsch wegen des begangenen Mordes an dem Abt des Benediktiner-Klosters St. Marie von der Exkommunikation, jedoch unter Auflegung von öffentlichen Kirchenbusen los.

Avignon 19. April 1308.

220.

Bekenntniß der Abtissin des Kapitels und der Dienstmänner von Sonnenburg über die Rechte, welche der Kirche von Trient auf besagtes Kloster zustehen.

Sonnenburg 1. Jenner 1280.

221.

Probartikel, welche Odorich von Botzen, als Bevollmächtigter des Bischoffs Heinrich von Trient gegen die Brüder von Belenzano vorgebracht hat.

Trient 27. Jul. 1280.

222.

Namen-Verzeichniß von jenen, welche den Frieden zwischen der Stadt Verona und Trient beschworen haben.

Ohne Jahr.

223.

Offensiv-Allianz zwischen dem Kaiser Philipp und dem König Karl

von Sizilien an einem — dann dem Doge Johann Dandalo von Venedig am andern Theile gegen den Paleologus und andere unrechtmäßige Besitzer des römischen Kaiserthums, in Betreff der Wieder-Eroberung desselben.

Vom 3. July 1281.

224.

Waffenstillstand zwischen dem Kaiser Andronikus und dem Doge von Venedig, Joh. Dandalo, auf zehen oder auch mehrere Jahre abgeschlossen, wodurch die Venezianer in dem Besitz von der Insel Kreta, Corone, Mothone, und dem Negropont bestätigt werden.

Vom 15. Juny 1285.

225.

Christoph von Tholomeis, päbstlicher Bevollmächtigter zur Einheischung der Kirchenzinse in der Lombardie, und den Patriarchaten von Aquileja und Grad bezeuget, die seit 35 Jahren rückständigen Zinse von der St. Markus-Kirche zu Venedig erhalten zu haben.

Kloster St. Georg bey Venedig 19. April 1286.

226.

Ausspruch Peters von Malusko, in Betreff der streitigen Unterthanen zu Covali zwischen Bischoff Friederich von Trient und den Rittern von Terlago.

Trient 2. Juny 1307.

227.

Sophie, Gräfin von Moßburg, Tochter Berals von Wangen, sendet alle ihre Besitzungen in den Bißthümern Trient und Chur dem Bischoff von Trient auf.

Landshut 24. Jun. 1325.

228.

Sophie, Gräfin von Moßburg sendet dem Bischoff Heinrich zu Trient den lehenbaren Hof zu Lerchach auf.

Lerchach 31. Jul. 1325.

229.

Fragmente einiger alten Aufzeichnungen.

230.

Die Brüder Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich, Steyer,

markt und Kärnthen ꝛc. versprechen den venezianischen Unterthanen Schutz und Geleit für ihre Personen und Waaren.

Wien 16. May 1366.

231.

Die, unter dem Namen „Privilegium S. Stephani de Rendena“ bekannte Aufzeichnung.

Ohne Jahr.

232.

Albrecht und Leopold Herzoge von Oesterreich Steyermark und Kärnthen schließen auf Vermittlung des Königs Ludwig von Ungarn mit dem Herzog Andreas Contareno und der Republik Venedig, dann mit dem General-Vikar von Padua, Franz von Carraria einen Waffenstillstand.

233.

Stephanus Thomas, König von Rascien, Bosnien, und der Meeresküste bestätigt die Verträge seiner Vorfahrer mit Venedig, und versichert den venezianischen Unterthanen den freyen Durchzug durch sein Gebiet.

Zavtz 15. April 1444.

234.

Bischoff Wolfhard von Augsburg reversiret sich, das Schloß zu Phronten auf jedesmalige Forderung zurückzustellen, und wegen den dazu gehörigen Rechten und Einkünften dem Herzog Meinhard jährlichen 20 Salmark zu bezahlen.

Lernmos 17. Sept. 1290.

235.

Der päbstliche Bevollmächtigte, Nikolaus Bischoff von Padua ermahnt den Herzog von Kärnthen und Grafen von Tyrol Meinhard und dessen Anhänger, unter Bedrohung von geistlichen Strafen zur Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter.

Padua 27. Dez. 1290.

236.

Otto Herzog in Baiern genehmigt den Verkauf des Schlosses Hertenberg durch die Grafen von Eschenloch an Herzog Meinhard zu Kärnthen.

Landshut 1291.

237.

Wolfhard Bischoff von Augsburg genehmigt den Verkauf einiger Ottobeuernscher Klostergüter zu Sils an Herzog Meinhard ꝛc.

Puch 8. August 1293.

238.

Breve des Pabsts Celestin V. an die Bischöffe von Augsburg und Freisingen, und den Abt von Wilthen, als Bevollmächtigte in der Streitsache zwischen Bischoff Philipp von Trient und Meinhard Herzog von Kärnthen in Betreff einiger Vesten und anderer Kirchengüter.

Aquila 30. Sept. 1294.

239.

Feyerliches Versprechen Meinhards Herzogs von Kärnthen und Grafen zu Tyrol, wegen Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter vor den, in der Exkommunizations-Sache ernannten päbstlichen Richtern abgelegt.

Trient 12. Febr. 1295.

240.

Lossprechung Meinhards, Herzogs zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol von der Exkommunikation — dann Kontumaz-Erkenntniß gegen Bischoff Philipp von Trient.

Trient 12. Febr. 1295.

241.

Ausgestellte Vollmacht des Bischoffs Philipp von Trient auf den Priester Thomasius, als seinen Sachwalter in der Streitsache mit Herzog Meinhard von Kärnthen.

Gries bey Botzen 17. Febr. 1295.

242.

Landolf, Bischoff von Brixen investitirt die Brüder von Schorneck mit der Gerichtsbarkeit zu Puchenstein.

Bruneccen im Jul. 1295.

243.

Auszug aus der letztwilligen Verordnung des Herzogs Meinhard samt dem Kodizill desselben.

Greiffenberg 29. October 1295.

244.

Vergleichungs-Instrument zwischen Leopold Probst von Volken markt, als Sachwalter des Herzogs Otto zu Kärnthen, und Landolf Bischoff von Brixen, samt der Vollmacht für den Ersteren.

Vom 23. May 1296.

245.

Bekenntniß des Bischoffs Landulfs zu Brixen, den zwischen ihm und den Herzogen von Kärnthen und Grafen von Tyrol eingegangenen Friedens- und Vergleichs-Vertrag betreffend.

Kloster Au 19. Dez. 1296.

246.

Die Brüder Heinrich und Albrecht Grafen von Görz theilen ihre Länder und Besitzungen dieß- und jenseits des Kreutzberges in Kärnthen.

Vom 11. Juny 1307.

247.

Letztwillige Verordnung des Ritters Wilhelm von Castelbarco.

Lizzano vom 13. August 1319.

248.

Nachdem Herzog Friederich von Oesterreich die Grafschaft Tyrol dem römischen König Sigmund verschrieben, und selbe der, ihm geleisteten Pflichten entlassen hat; huldigen die Tyroler dem Herzog Ernst, Erzherzogen zu Oesterreich, als ihrem rechten, erblichen und natürlichen Herrn.

Botzen 22. Jun. 1415.

249.

Herzog Ernst von Oesterreich nimmt die Grafschaft Tyrol in seinen Schutz, und bestätigt derselben alle Rechte und Freyheiten.

Botzen 22. Jun. 1415.

250.

Herzog Friederich zu Oesterreich sehnt sich mit den Bischöffen von Brixen und Trient, und allen Anhängern seines Bruders Ernst aus.

Botzen 10. Dez. 1420.

I.

Freyheitsbrief Kaiser Karls des Dicken, für den Dogen Johann (Badoero) zu Venedig, wodurch selber die älteren Freyheiten bestättigt, und den im röm. Reiche gelegenen Gütern der Venezianer den kaiserlichen Schutz zusichert.

Vom 10. May 883.

(Die Vidimation ist von dem Patriarchen zu Grado vom 21. Febr. 1382.)

883. VI. Idus Maji.
(10. May.)

1382. Die 21. Februarii.

Privilegium Kaiser Karls des Dicken für den Dogen Johannes (Badoero) mit Bestätigung der vorgehenden Freyheiten, wodurch den im Reiche gelegenen Gütern der Venezianer, der kaiserliche Schutz zugesichert wird.

(Ist eine vom Patriarchen zu Grado im Jahre 1382. vidimirte Abschrift auf Pergament in lateinischer Sprache mit dem anhangenden Siegel des Patriarchen.)

Hoc est exemplum cuiusdam Priuilegij quod reperitur in Archiuo publico seu Cancellaria Comunis Veneciarum in quodam libro autentico et antiquo Jn quo priuilegia et scripture autentice conscripta sunt. Cuius tenor talis est. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Karolus diuina fauente clementia imperator augustus. Dignum est ut celsitudo imperialis quantum ceteros honoris, ac potestatis fastigium antecellit, tantum erga omnes pietatis sue munus impensare satagat. Igitur omnium fidelium sancte dei Ecclesie nostrorum presentium seu ac futurorum comperiat Magnitudo quia Johannes Veneticorum dux per legatos suos Laurentium venetie episcopum atque uigilium seu Leonem ueneticos, nostram deprecatus est clementiam ut ex rebus sui ducatus quamque esse suam proprietatem

quam in venecia habere uidetur uel que intra dicionem imperij noſtri ſite eſſe noſcuntur ei confirmationis noſtre preceptum fieri iuberemus per quod ipſe ſuique heredes, ac patriarcha pontifices abbates. atque populus ſibi ſubiectus ſibi debitas res abſque cuiuſpiam contrarietate ſeu refragatione retinere quiuiſſent, quemadmodum temporibus Biſaui noſtri Karoli per decretum cum grecis ſancitum poſſidere. Cuius petitionibus ut nobis celeſtis ſuffragatio copioſior adſit libenter adquieſcentes hos excellentie noſtre apices decrevimus fieri per quas ſtatuentes, decernimus ut nemo ex noſtro regno in finibus Ciuitatis noue uel milidiſe ſiue in villa que dicitur caput Argeris uel in finibus atque poſſeſſionibus eius uel etiam uineis terris pratis paſcuis. ſiluis atque piſcationibus ipſius aut in ceteris locis quibus in pacto eorum relegitur uel ubi infra ditionem imperij noſtri proprietates habere uidentur aliquam uenacionem aut pabulacionem exerceat unde homines eius qui in eo ambitu circum inhabitant aliquam ſuſtineant moleſtationem uel fortiam ſed ſecuriter atque in pace ubi viuere queant. Immo per loca & flumina cuncto noſtro in regno libere ſua pagant negocia. Ita tamen ut nullum grauamen ſentiat populus eius niſi quod equum eſt. Tantumodo telonaria & ripatica ſoluat. Jam uero predictus dux ſuique heredes nullo in loco perſoluant de quacumque re. ſed ex noſtra largitate quieto more ubique ſua perficiant. Statuimus etiam ut nullus in territorijs locis peculiaribus. aut eccleſijs, domibus ſeu rebus & reliquis poſſeſſionibus preſignati ducatus ac ſua proprietate quam in venecia obtinere uidetur uel que infra poteſtatem imperij noſtri ſita eſſe noſcuntur unquam ingerere preſumat inquietudinem diminorationem ſeu calumnioſam contradictionem aut ſubtractionem nefandam. ſed liceat eas prefato duci ac

patriarche Episcopis abbatibus uel populo sibi subiecto seu successoribus eorum ac heredibus quiete absque cuiusquam insultantis machinacione aut sinistra quippiam tergiuersacione iure gubernare & gubernanda prout liquidius in presignato decreto continetur legaliter possidere. Concessimus quoque sancte metropolitane eius ecclesie uel episcopatibus sibi subiectus atque & monasteriorum cenobijs iusticiam requirendam de suis rebus in annos legales secundum quod rauenas habet ecclesia. Adiungimus inter hec pro amore dei omnipotentis quod nefarium malum est alicuius interficere seniorem, aut ducatus sui priuari honorem, ne quislibet deinceps hoc agere presumat. Quod qui fecerit exilio retrudatur. & ceteri in hoc facinore deprehensi Centum libras auri componere cogantur. medietatem palatio nostro, & medietatem prefato duci suisque heredibus. Quodam modo statuimus ut si quis ex cunctis locis nostri Imperij hanc nostram iussionem postponere presumpserit & omnia que superius dicta sunt obseruare neglexerit similiter Centum libras auri componat salua ex omni populo veneticorum debita obedientia & singulorum hominum iusticia atque querela. porro ut & hoc uerius credatur diligentiusque obseruetur propria manu firmauimus & anulo nostro iussimus sigillari. Signum domini Karoli serenissimi imperatoris augusti. Inquirinus notarius ad uicem liutuardi archicancellarius. Data VI. Idus maii anno Incarnacionis domini DCCCLXXXIII. Indictione. I. anno uero imperij domini Karoli in italia IIJ. In Francia II. actum mantua in dei nomine feliciter amen.

In nomine domini nostri yhesu christi amen. anno natiuitatis eiusdem Millesimo trecentesimo octuagesimo secundo. Indictione quinta. Die vigesimo primo mensis Februarij. Hoc exemplum ex autenti — pri — —

ſubſcriptum — — — — — — notario ſcriptum fuit per me & alios ſubſcriptos notarios diligenter aſcultatum in preſentia Reuerendi patris domini vrbani dei & apoſtolice ſedis gratia Gradenſis ecclesie patriarche veneciis in ipſius patriarchali palatio Et quod idem Reuerendus pater dominus patriarcha repererit illud cum autentico concordare in ipſius exempli plenam fidem & teſtimonium ſuam auctoritatem interpoſuit & decretum Mandans illud ſui ſigilli quo preſencialiter utitur appenſione muniri.

Ego Bonifacius de Carpo cum magiſtro Goratini de Marcheſijs de Carpo publicus Imperiali auctoritate notarius. hoc Exemplum, cum infraſcriptis Guillielmo de vicencijs, Gerardo de Guazonibus, & Johanne plumacio, publicis imperiali auctoritate notariis ad autenticum Supraſcriptum Coram prefato Reuerendo patre domino vrbano patriarcha Gradenſi. diligenter aſcultaui. Et quod vtrumque concordare inuenj, de ipſius domini patriarche mandato, in eiuſdem exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

Ego Guillielmus filius ḱ Thomaſini de vicencijs publicus Imperiali auctoritate notarius Hoc exemplum cum ſupraſcripto Bonifacio de Carpo & Infraſcriptis Johanne plumacio & Gerardo de guazonibus publicis Imperiali auctoritate notariis ad autenticum Supraſcriptum coram prefato Reuerendo patre domino Vrbano patriarcha Gradenſi, diligenter aſcultaui. Et quod utrumque concordare inueni, de ipſius domini patriarche mandato in eiuſdem exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

Ego Gerardus de Guazonibus filius quondam domini Barbentij. venecie ciuis. publicus Imperiali auctoritate Notarius. Hoc exemplum cum ſubſcriptis Bonifacio & Guillielmo publicis Imperiali auctoritate No-

tarijs ad autenticum fuprafcriptum, coram prefato reuerendo patre domino Vrbano patriarcha Gradenfi diligenter afcultaui. Et quod utrumque concordare Inueni de ipfius domini patriarche mandato. In ipfius exempli plenam fidem & teftimonium me fubfcripfi.

Ego Johannes plumacio filius ƙ Bertucij de Venecijs publicus Imperiali auctoritate notarius. Hoc exemplum ex autentico fideliter fumpfi & poftmodum in prefentia prefati Reuerendi patris domini Vrbani patriarche Gradenfis, Cui infinuatum fuit, cum fuprafcriptis Bonifacio de Carpo. Guillielmo filio ƙ Thomafini de Vincencijs & Gerardo de Guazonibus notarijs, cum ipfo autentico afcultaui, & quod utrumque concordare inueni, de ipfius domini patriarche mandato, ad eiufdem exempli plenam fidem & teftimonium me fubfcripfi.

2.

Kaiser Otto (I.) schenkt der Kirche zu Innichen einige daselbst gelegene Besitzungen.

Mainz 22. July 925.

In Nomine Sanctæ & Indiuiduæ Trinitatis.

Nouerint omnes Chrifti fideles tam præsentes, quam futuri qualr Otto Imperator Romanorum Augustus quædam prædia Juris fui in Loco *Innichen* sita, cum Miniftris, & cum omnibꝰ pertinentijs, & utenfilibus eorum, alijsque appendicijs ad Ecclefiā Sanctæ DEI Genetricis, Sanctique Corbiniani Chri Confefsoris perpetualiter existenda, tradidit, Ea videlicet ratione, ut ijdem præfati Ministri, eorumq. succefsores prædiorum fuorum fcilicet cum Areis, ædibus, Terris, cultis & incultis, Vijs, Invijs, exitibꝰ vel reditibus, quæfitis, & inquirendis, Aquis earundem

decursibus, Molis, Molendinis, Piſcationibꝰ, Syluis Venationibꝰ Aluearijs Apiū, Paſcuis, paludibus, Alpibus, Vallibus, Planiciebus omnibus rebus iustè vel legaliter ad eadem respicientibus liberam habeant poteſtatem ante dicta prædia tenendi, poſſidendi, commutandi, vel quid quid ſibi libuerit modis omnibꝰ inde inter ſe faciendi.

Inſuper Idem Glorioſiſſimus Imperator locum eundem ab omni Jugo Regiminis, ſcilicet Ducum, Comitum, aliarumq. poteſtatum liberum & ſecurum ſuſpendit, Excepto Aduocato qui eius Imperiali panno ex Regia manu ſuscepto quæ regenda ſunt, regat, quæ defenda ſunt defendat.

Et ſi aliquis eosdem filios Ecclĩæ, ſiue Epũs ſiue alij Potentes, vel de Prædij proprietate, vel Regiminis potestate iniuste & illegitimè opprimere & inquietare præſumpserit, liberam habeant licentiam Imperialem Aulam ſuper hac appellare & proclamare. Nomina Alpium ad eandem proprietatem pertinentia. *Pragas*, *Serla*, *Plecies*, *Cunaſella*, *Viſcalina*, *Sexta*, *Nemes*, *Anauanto*, *Valdomonega*, *Valpericula*, *Kartitsa*, *Valleſella*, *Aluala*, *Marscrola*, *Sirminit*, *Valſſerna Frontal*, *Campeauerim*, *Valgratto*, *Plancho*, *Monteplana*, *Riualua*, Signum Dn̄i Ottonis T—g—T. Invicti Imperatoris Augusti Hartrandus Cancellarius vice Conradi Archicapellani ſubscripſi.

Data XI Kalen: Augusti Anno Incarnationis Dn̄i DCCCCXXV. Indictione XII Maguncia. Actum feliciter Amen.

Concordat cum ſuo Originali ita testor.

Franciscꝰ Jüngling pub. Cæſ. & Vblis Capituli Inticen. iuratus Not.

3.

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto I. und dem Doge Peter IV. (Candiano) von Venedig, worinn eine umständliche Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und die Bestimmung der Verhältniße gegen das Reich vorkommt.

Rom 2. Dezember 967.

967. Quarto Nonas Decembris.

(2. Dezember.)

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto I. und dem Doge Peter IV. Candiano von Venedig mit umständlicher Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und Bestimmung der Verhältniße gegen das Reich.

983. VII. Idus Junii.

(7. Junius.)

Eine Erneuerung der vorigen Verträge, welche Kaiser Otto II. auf Vorbitt seiner Frau Mutter Adelheit dem Doge Tribuno verwilliget hat.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatiſ. Ab incarnacione domini nostri iesu Christi nongenteſimo ſexageſimo ſeptimo Imperii nostri domni Ottoni piiſſimi ceſariſ indictione undecima quarto nonas decembriſ ciuitate roma. hoc pactum ſuggerente ac ſupplicante petro uenetiarum duce. Inter ueneticoſ & uicinoſ eorum conſtituit ac ſcribere iuſſit. ut ex utraque parte de obſeruandiſ haſ conſtitutionibus ſacramenta de Nunc & poſtea per obſeruationem harum conſtitutionem pax firma inter eoſ perſeueret. Uicini ueneticorum ſunt ad quoſ huiuſ pacti ratio pertinet. Iſtrienſeſ. Foroiulienſeſ. Genuenſeſ. Taruiſianenſeſ. Uicentinenſeſ. Momeſſilicinenſeſ. Gauelenſeſ. Comaclenſeſ. Rauennenſeſ. Ceſenenſeſ. Arimanenſeſ. Peſarenſeſ. Fanenſeſ. Senegalenſeſ. Anconenſeſ. humanenſeſ. firmenſeſ & picnenſeſ. qui in hiſ lociſ uel preſenti tempore conſtituti ſunt.

uel in futurum conſtituti fuerint maioreſ atque minoreſ quoſ conſtituit ipſe piiſſimuſ imperator. ut cum petro duce ueneticorum. & cum ipſo populo uenetiarum. id eſt cum habitatoribus riuo alto Caſtro. aliboJaſ. amurianaſ. metamauco. albiola. torcello. amianaſ. buriano. ciuitate noua. equilo caprulaſ. bibioneſ. graduſ. caput argeleſ. laureto & iam omnibuſ in eiſdem lociſ habitantibus Tam epiſcopiſ hac ſacerdotibuſ. quam & primatibuſ ſeu reliquo populo & cuncte generalitati ad ducatum uenetie pertinentibuſ. hoc pactum obſeruare deberent per cuncta annorum curricula ut nulla malicia nec leſio. inter parteſ facta proueniat. & ſi quod abſit aliquid male inter parteſ commiſſum fuerit, ſecundum pacti huius ſeriem emendare & iuſticiam obſeruare promittunt. Et ſi excurſa in finibuſ ueſtriſ uenetiarum factum fuerit, perſona ipſa *que in caput fuerit* eadem malicia faciendo infra ſexaginta dieſ tradetur & omne quicquid fuerit ablatum in duplum reſtituatur. ac ſi ipſum dupplum uobis non compoſuerimuſ aut perſona ipſa in manuſ ueſtraſ non dederimuſ infra ſexaginta dieſ, per unaquamque perſona que ipſa malicia perpetrauerit auri ſolidoſ quingentoſ componat. Et addimuſ ut omneſ homineſ ueſtroſ poſtquam pactum anteriuſ peractum rauenna qui ad noſ confugium fecerunt ſi eoſ inuenire potuerint ad partem ueſtram reddere promittimus. De captiuiſ uero ſi inuenti fuerint in ducato ueſtro ipſas perſonaſ qui illoſ captiuoſ tranſpoſuerunt cum omnibuſ rebuſ & familiiſ illi malifactoreſ tradantur, & ſi hoc factum non fuerit. tunc prebeat ſacramento iudex loci illiuſ ubi ipſa mancipia requiritur cum duodecim liberoſ homineſ quod mancipia illuc non fuiſſent ſuſcepta. necinde in alieniſ partibuſ tranſpoſita. Si autem homineſ ueſtri in ducatibuſ noſtriſ confugium fecerint modiſ omnibuſ

cum cunctiſ ſuiſ rebuſ parti ueſtre reddere promittimuſ. ſiue ſerui ſiue liberi. Si autem aliqua hoſteſ aut ſcamaraſ uel qualiſcumque perſona per fines ueſtroſ contra uoſ ad ueſtram leſionem uel — — — — —

— — — — — — — — — — — — —

ſine aliqua tarditate uobiſ nunciamuſ. Si enim inter parteſ furtum factum fuerit in quadruplo reſtituatur. Si uero ſerui aut ancillaſ infra hoc ſpacio inter parteſ fugerint cum omnibuſ rebuſ quibuſ detulerint ſecum reddantur. Et iudex qui ipſoſ fugitiuoſ reddiderit pro uno quoque ſinguli auri ſolidoſ recipiat. Sic tamen ut ſi ampliuſ requiritur per ſacramentum idoneum domniſ illorum ſatiſfactum fiat. Si uero iudex ipſoſ fugitiuoſ ſuſceperit eoſ reddere neglexerit. Et exinde in aliiſ partibuſ confugium fecerint pro uno quoque fugato auri ſolidoſ ſeptuaginta & duo componat. Nullatenuſ autem liceant aliquod per alia loca pignuſ accipere, niſi ubi fugitiui aut cauſa requiritur exinde pignoretur & ſi pigneratio peruenerit. non preſumat alia parſ pro pignora alia pignorare. ſet expectet uſque ad audientium cauſe. ita ſit ut infra ſex menſeſ ſpacium ſiant. & ſint finite cauſe reddenſ priuſ quod & iudicio condempnatuſ fuerit. et pignuſ ſuum recipiat. Nam ſi quiſ de alio loco pignuſ tollere preſumpſerit aut ſine cauſa tullerit uel qui pro pignore pignorare preſumpſerit. in duplo quod tulerit reſtituat. Si uero equum uel equos aut armenta uel reliqua quadrupedia furata fuerit in duplo reſtituatur. Negocia autem inter parteſ liceat dare quod inter eoſ conuenerint. Sine omni parſ parti uiolentia. deripaticum autem ut ſecundum antiqua conſuetudine parſ parti obſeruentur omnem quadrageſimum & hومineſ ueſtri licentiam habeant per terram habulandi ubique uoluerint ad negociandum ut quod eorum opus habuerit, & ſimiliter noſtri homineſ

itemque ambulandi ad negociandum. Sed & hoc conuenit ut ſi qua leſio inter parteſ euenerit legatarii, non detineantur. ſet ſecuri ad propria redeant Similiter & piſtolarii ſi detenti fuerint relaxentur, & componat ei ſolidoſ trecentoſ & ſi quod abſit occiſuſ fuerit. componantur parentibuſ eorum pro ipſi ſolidorum mille. & ipſa perſona tradatur in manibuſ illorum. Si quiſ inter parteſ cauſam habuerit uadat ſemel uel biſ epta ſuo iudici. & ſi ei minime iuſticia facta fuerit infra dieſ quatuordecim, & ſi ipſe homo unde iuſtitia requiritur infra ipſum locum fuerit. aut de aliunde reuerſus fuerit infra dieſ ſeptem licentiam habeat pignorare iudici qui in ipſo tempore ordinato fuerit, infra caſa ſua quantum ipſum debitum fuerit.

Addimus ſi quiſ homicidia perpetrauerit ſtante pacto, modiſ omnibus partibuſ legati tradantur quanti in ipſo homicidio fuerint mixti. et ſi diſtulerint eoſ tradere per unaquamque perſona componantur auri ſolidi trecenti; et ſi aliquid in ſilua pignoratione facere uoluerit, ſic fiant ſine homicidio. Et ſi quod abſit ut homicidium factum fuerit in libero homine, componat pro ipſi ſolidi trecenti. et pro ſeruo ſolidi quinquaginta et ſi plaga peracta fuerit in libero homine componat ſimiliter ſolidi quinquaginta. et pro ſeruo ſolidi triginta. Uolumuſ ut pro ſex mancipiiſ ſolum ab uno homine ſacramentum ſuſcipiatur & ſi pluſ fuerit uſque ad mancipia duodecim duorum hominum ſacramentum ſit ſatiſfactum. & ita uſque ad duodecim libraſ ueneticorum ſemper addendum per duodecim electoſ iuratoreſ. perueniat uſque quanti ſint libre. etian tanti ſint iuratores. Nam ſi ultra duodecim librarum queſtio fuerit. iuratoreſ ultra duodecim non excedant. Statuimuſ enim de pignoribuſ que inter parteſ poſita fuerint. ut ſi qua contencio de hiſ orta fuerint ipſe qui pignuſ retinuerit

per ſe ſola perſona ſacrarámentum faciat. Similiter ſtetit ut reſ ſanctorum eccleſiarum dei nulla preda nec pignoratio fieri debeat excepto ſi cum ſacerdotibuſ ipſarum eccleſiarum cauſam habuerit. & antea compellatio fiat ſemel ſemel & biſ poſtea fieri debeat pignoratio. Nam qui aliter facere preſumpſerit duplo componat. & ſi neſcienſ pignorauerit prebeat ſacramentum, & ſit ſolutum ita ut ipſum pignuſ ſaluum reſtituat. & hoc ſtetit de capulo quod ripoaltenſeſ. olibolenſeſ. amurianenſeſ, metamaucenſeſ. albiolenſeſ. torcellenſeſ. amianenſeſ fecerunt hodie in annoſ triginta ubi capitulauerunt habeant licencia capulando ſi per iſtoſ annoſ habuerunt conſuetudine ſiue per flumina ſiue per mare & flumina que aperta fuerunt in fine taruiſiano, hodie ab annoſ triginta reapperiamus per conſuetudo ſemper in antea. Equilenſeſ uero capulare debeant de ripaſancti Zenoni uſque in foſſa medauro. egentionem omnem arborem quo eorum opuſ habuerit capulandi. & uegere quoad meliuſ potuerit & licentiam habeat peculiarem in ipſoſ fineſ paſſere & pabulare cum ſecuritate. de finibuſ ciuitatiſ noue ſtatuimuſ ut terminacio que a tempore liuprandi regiſ factionem inter palictionem ducem & marcellum magiſtrum militum. deincepſ manere debeat uel de plaue maiore uſque in plauem ſiccam. Peculiarum queque gregeſ cum ſecuritate paſcere — — — — — — — — — — ubi ſemper capulauerunt capulare debeant. Similiter gradenſeſ ſecundum antiquam conſuetudinem in ſiluiſ foroiulii capulum faciant. ſicut promiſit nobiſ cunctuſ ducatuſ Veneticorum & ſucceſſoribuſ noſtriſ pro huiuſ pactioniſ fœdere annualiter omni menſe Martio perſoluere libraſ ſuorum denariorum quinquaginta & pallium unum. Confirmamuſ ut parſ parti de cauſiſ eccleſiarum uel monaſteriorum dei omnimodo iuſti-

iuſticiam faciat. Uolumuſ ut pro una libra denariorum uno homine ſacramentum faciat. et ſic uſque duodecim libraſ ueneticorum denariorum duodecim electi iuratoreſ addantur. Nam ſi ultra duodecim libraſ queſtio facta fuerit. iurantes ultra duodecim non accedant. Statuimuſ etiam de pignoribuſ que inter parteſ poſita fuerint ut ſi qua de eiſ contentio facta fuerit illi tribuatur arbitrium iurandi quod pignuſ habuerit. ſoli ſine electiſ. de cautionibuſ uero ſimili modo agatur. Si quiſ igitur huiuſ noſtre preceptaliſ pagine uiolator extiterit quod minime credimuſ aut hanc obſeruare noluerit, ſciat ſe compoſiturum auri optimi libraſ mille. Medietatem Kamere noſtre. & medietatem predictiſ veneticiſ quod ut ueriuſ credatur diligentiuſque ab omnibuſ obſeruetur ſigilli noſtri impreſſionem hanc paginam propria manu corroboranteſ eandem inferiuſ iuſſimuſ ſigniri;

Erneuerung der vorgehenden Verträge, welche Kaiser Otto II. auf Fürbitte seiner Frau Mutter Adelheit dem Doge Tribuno verwilliget hat.

Venedig 7. Juny 983.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatiſ anno incarnacioniſ domini noſtri Jeſu chriſti nongenteſimo octuageſimo tertio indictione undecima uenecie actum ſeptimo iduſ iunij. Quoniam diuina prouidentia ab eterno proſpicienteſ cuncta cuncta diuerſa cariſmatum dona que ante ſecula per tempora adminiſtranda diſpoſuit ſuiſ fidelibuſ ut preuiſa ſunt, tunc in tempore diſtribuit. Oportet quemque fidelium muneriſ intellegere dationem. ut ex ipſiuſ ſcientia & qualitatem quantitalemque eiuſ comprehendere — — — ficare uoluntatemque eiuſ uſquequaqne perficere ualeat ut quanto ſe gratiam largientiſ prouentum uiderit hominiſ — —

— — — dignitatiſ prerogatiuo precellere cunctoſ ut tanto omnibuſ uiſcera miæ & pietatiſ impendere ſatagat. Igitur — — — — diuina fauente clementia imperator auguſtuſ humiliter ſupplicante tribuno duce ueneticorum per adeleidam dilectam matrem & — — imperatricem ſemper auguſtam ac per nunciоſ ſuoſ petrum mauricinum monachum & ludoarium nobeli. nec non petrum andreadem tribunum domin — — — — ut pactum iam dudum conſtitutum inter noſtrum & ſuum populum pro diuino amore caritatiſ ac paciſ obſeruationiſ iudicio ſcilicet ne qua iurgia aut diſcordie ſiue rixe execrabileſ uoluntati aliquando inter utroſque prouenire ualeant renouare & in meliuſ confirmare dignaremur. Cuiuſ petitionibuſ ut cœleſtiſ — — — — copioſior — — — — — — — — — — fieri decreuimuſ. Per quam datiſ ex utraque parte ſacramentiſ perhennem inuiolabiliter pactionem ac indiſrupta fœdera ut decet chriſtianoſ tenere decernimuſ noſtra diminuta imperii poteſtate ita ut parſ parti nil malignum aut iniuſtum ſed ſemper quod rectum eſt in omnibuſ actionibuſ rebuſque facere preſumat. et ſi quod abſit aliqua malicia uel leſio ſequitur inter parteſ — — per huiuſ fœderiſ decreta tergatur ſatiſfactionem a rebelli & tranſgreſſore parte pactum obſeruanti hec ſerieſ fœderis per cuncta inuiolabiliter annorum ſemper maneat curricula remota omni contradictione noſtra uel obpugnatione noſtrorum que ſucceſſorum omnium. Quia iniuſtum uidetur, ſi aliquiſ uel ſuiſ uel — — obpugnare ſanctionibuſ et ut ſpecialiter notentur maxime uicini populi tam ex noſtro imperio quam ex predicto ducatu uenetice a quibuſ omni modo hanc pactioniſ inſtitutinoem obſeruandam eſſe decerninnimuſ. hii ex noſtro ſcilicet iure papienſeſ. mediolanenſeſ. cremonenſeſ. ferarenſeſ. rauennateſ. Comiadenſeſ. ariminenſeſ. piſau-

rensef. censentensef. fanensef. senegalensef. anconensef. bumensef. — — — — — — — ueronensef. montessilicensef. gauelensef. uicentensef. paduensef. taruisianensef. cenetensef. foroiuliensef — — — — — — — — in nostro italico degentes siue qui modo sunt uel imposterum futuri sunt. Ex predict — — — — — — — — — — — — —

metamauicensef. — — caput argelensef. brunduliensef. lauretu amurianensef. torcellensef. amianensef. burianensef.

caprulienses. fanensef. ciuita tinensef. gradensef. & cuncta generalitas populi uenetiæ siue qui modo sunt uel futuri sunt. Confirmamus ueneticorum fines a nemine nostrorum in quietari inuadi uel minorari sed libere & absque ullo impulso que retro ab annis possidetur triginta, deinceps possideant. Proprietas uero & predia que habere uidentur tam ipse dux quam & episcopi abbates & ecclesie sancte, dei & reliquus populus uenetiæ sibi subiectus infra potestatem imperii nostri. siue in campis. domibus pratis siluis. uineis. paludibus, salictis. sationibus piscationibus. & ceteris aliis possessionibus quiete possideant absque cuiusquam insultantis machinatione aut lesione siue sinistra quippiam tergiuersatione ita ut nemo contrarietatem exinde facere presumat. Nec etiam uenationem aut pabulationem sine eorum licentia exerceat. nec molestiam ibi residentibus inferat. neque aliquem nauem ipsorum ueneticorum periclitantem in aqua nostri imperii partem predare. seu hominibus naufragium pacientibus aliqua molestia inferre presumat quod qui fecerit componat centum libras purissimi auri illis quibus iniuram facere presumpserit & res domino possidentium mancipentur in quiete liceat possessoribus. illas tenere ac frui. Quod si excursus inter partes factus fuerit persona ipsa

que in capite fuerit ad eandem maliciam facienda infra ſexaginta dieſ tradatur. et omnia que fuerunt ablata in dupplo reſtituantur. Quod ſi ipſum dupplum compoſitum non fuerit uel perſona ipſa tradita infra ſexaginta dieſ ut dictum eſt. tunc pro una quaque perſona que ipſa malicia perpetrauit. componantur auri ſolidorum. d. Si furtum inter parteſ factum fuerit. in quadruplum reſtituatur. ſi ſerui aut ancille inter parteſ confugerint cum omnibuſ rebuſ quaſ ſecum detulerint reddantur & iudex ipſoſ fugitiuoſ reddiderit accipiat pro uno quoque ſinguloſ ſolidoſ auri. ſic tamen ut ſi ampliuſ requiritur per ſacramentum idoneum dominiſ illorum ſatiſfactum fiat. Si uero iudex uel aliquiſ ipſoſ fugitiuoſ ſuſceperit & eoſ negauerit reddere. & exinde confugerint, tunc pro uno quoque fugitiuo componat auri ſolidoſ ſeptuaginta duo. Quod ſi dubium & denegauerit iudex uel cuſtoſ loci illiuſ in quo ipſi fugitiui requiruntur. tunc prebeant ſacramentum duodecim electi quod ibi nec ſuſcepti fuerint. nec illoſ habeant, nec in conſcientia illorum ſint nec aliquaſ reſ illorum ſecum habuerit. Sic autem hoc diſtulerit facere poſt primam & ſecundam conteſtationem preſentia teſtium peracta per iuſſionem iudiciſ ſui liceat ei pignerare hominem de ipſo loco ubi cauſa requiritur ita tamen ut ipſum pignuſ poſt actam iuſticiam per integrum reddatur. & nullatenuſ liceat alicui pignuſ accipere per alia loca niſi ubi fugitiui aut cauſe requiruntur. Et ſi pigneratio peruenerit, non preſumat alia parſ pro pignere aliam pignerare ſed expectet uſque ad audiendum cauſaſ. ita ſ?ne ut cauſe in ſex menſium ſpacio fiant. & ſint finite cauſe reddenſ priuſ quod ex iudicio condempnatuſ fuit. & pignuſ ſuum recipiat. Nam ſi quiſ de alio loco pignuſ tollere preſumpſerit aut ſine cauſa tulerit uel aliquem pro pignere pignare preſumpſerit in duplum qui

tulerit reſtituat. Si uero equi uel equæ aut armenta aut alia quadrupedia fuerint furata in duplo reſtituantur. ſi ipſa aberrauerint modiſ omnibuſ reddantur. Quod ſi poſt primam & ſecundam conteſtationem minime reddita fuerint tunc proueniat pigneratio de loco ubi hoc requiritur uſque dum parſ parti ſatiſfaciat. & poſt ſatiſfactionem ipſa pignera reddantur. Et hoc ſtatutum eſt ut ſi fugitiui ſeu reſ reddite fuerint & ſi per ſacramenta ſatiſfacio adimpleta fuerit modiſ omnibuſ. parſ parti ſecuritatem faciat: Si quil uero contra memorata capitula pignerare preſumſerit. cauſam perdat & quod tulit reſtituat. Negocia autem. inter parteſ fiant. & liceat dare quicumque inter eoſ conuenerit ſine aliqua uiolentia aut contrarietateſ. ita ut ſi qua conditio utrarumque parcium negociatoribuſ conſeruetur. de ripatico uero placuit ut ſecundum conſuetudinem antiquam perſoluatur. ita ut nullum grauamen aut uiolentiam aliquiſ ſuſtineat. Quod ſi factum fuerit ſtatim emendetur ne ampliuſ — — — & licentiam habeant homineſ ipſiuſ duciſ ambulandi per terram, ſiue per flumina tociuſ regni noſtri. ſimiliter & noſtri per mare ad uoſ hoc conuenit ut ſi qua leſio inter parteſ euenerit legatarii non detineantur. Si uero detenti fuerint reſtituantur. & componantur eiſ ſolidi c. c. c. — — ſi quod abſit occiſi fuerint. componantur parentibuſ eorum pro ipſiſ ſolidorum mille. & ipſ — — — tradatur in manibuſ — — — — — — — — — cauſam habuerit uadat ſemel. & biſ cum epta iudiciſ ſui. & ſi ei uel — — — — — — — — — facta fuerit — — — — — — — — — ſi ipſe homo unum iuſtitia requiritur infra ipſum locum fuerit. infra dieſ — — — — — habeat pignus — — — — — — ordinatus fuerit infra caſam ſuam quantum ipſum debitum fuerit. & ip-

ſum pignuſ uſque ad prenominataſ nocteſ — — — — ipſum pignuſ componantur ſolidi duodecim cauſa manente ut pro ea iterum pigneratio fiat. ubi — — — in finibuſ ubi cauſa requiritur. Si tamen ubi iudex ambabuſ partibuſ adnunciatum fuerit. reſidentibuſ duo de utraque parte de loco ubi cauſa requiritur & quod per ſanctum euangelium terminauerint parſ parti ſatiſfaciat. Addimuſ etiam ut ſi quiſ homicidium perpetrauerit modiſ — — — — — — — — mixti fuerint in ipſa homicidia ligati tradantur. Quod ſi actum non fuerint pro una quaque perſona componantur aurei ſolidi c. c. c. — — — — decernimuſ dampnandum eum qui in communibuſ mercatibuſ tumultum populi excitanſ homicidium perpetrauerit. Quod tumultuſ ſine homicidio aut plaga ſedatuſ fuerit. tunc componet pro excitacione ſolidoſ aureoſ c. c. c. Si aliqua pigneratio in ſylua fieri debeat, & ſine homicidio fiat. & ſi quod abſit homicidium factum fuerit pro libero homine componantur ſolidi. c. c. c. pro ſeruo. L. & ſi plaga facta fuerit ut unuſ non moriatur pro libero homine ſolidi. L. & pro ſeruo. XXX. Statutum eſt ut in rebuſ ſanctarum eccleſiarum dei. nulla pigneratio fiat. excepto ſi cum ſacerdotibuſ cauſaſ habuerit & ante apellatio fiat ſemel uel biſ. Nam qui aliter preſumpſerit duplo componat. & ſi neſcienſ pignerauerit prebeat ſacramentum & ſit ſoluſ pignuſque ſaluum reſtituat. Et hoc ſtetit de capulo quod riuo — — — — — — — — enſeſ. metamaucenſeſ. albionenſeſ. torcellenſeſ. amianenſeſ fecerunt retro ab annis triginta — — — — — — — — — — — — fuerunt ſecundum antiquam conſuetudinem ſiue per flumina ſiue per mare. equilegenſeſ uero capulari debeant in ripa ſancti zenoniſ — — — — metauri & genttoniſ ſecundum conſuetudinem omnem

arborem & uegere cum carro aut acollo quantum ſibi placuerit — — — & habeant licenciam peculia in ipſiſ finibuſ paſſere uel pabulare: de finibuſ autem ciuitatiſ noue ſtatuimuſ ut terminacio que a tempore liuprandi regiſ facta eſt inter palutionem ducem. & Marcellum magiſtrum militum deincepſ manere debeat. idem de plaue maiore uſque in plauem ſiccam qui eſt terminuſ de ueſtra proprietaſ. Peculiarum quaque gregeſ cum ſecuritate paſſere. Capriani uero in ſilua foroiuliana, ubi ſemper capulauerunt, capulare debeant. Similiter gradenſeſ ſecundum antiquam conſuetudinem in ſiluiſ foroiulii capulum faciant. & promiſit nobiſ cunctuſ ducatuſ ueneticorum. & ſucceſſoribuſ noſtriſ pro huiuſ pactioniſ fœdere annualiter omni menſe Martio perſoluere libraſ ſuorum denariorum quinquaginta & pallium unum. Confirmamuſ, ut parſ parti de — — eccleſiarum uel monaſterio omni — — — — Uolumuſ, ut pro una libra denariorum hominem unum ſacrementum faciat. & ſic uſque duodecim libraſ ueneticorum denariorum duodecim electi iuratoreſ addantur. Nam ſi ultra duodecim libraſ queſtio facta fuerit. iuratoreſ ultra duodecim non accedant. Statuimuſ etiam de pignoribuſ que inter parteſ poſita fuerint ut ſi qua de eiſ contencio facta fuerit. illi tribuatur arbitrium iurandi quod pignuſ habuerit ſoli ſine electiſ. De cautionibuſ uel ſimili modo agatur. Si quiſ igitur huiuſ noſtre preceptaliſ pagine uiolator extiterit. quod minime credimuſ, aut hanc obſeruare noluerit, ſciat ſe compoſiturum auri optimi libraſ mille. Medietatem camere noſtre & medietatem predictiſ ueneticiſ. Quod ut ueriuſ credatur diligentiuſque ab omnibuſ obſeruetur Sigilli noſtri impreſſione hanc paginam propria manu corroboranteſ eandem infra iuſſimuſ ſigniri.

4.

Kaiser Otto II. bestätigt die, dem Stifte Freisingen im Pusterthal, zu Lurn und Kadober gemachten Schenkungen.

Altstetten 28. May 974.

In nomine ſancte et individue Trinitatis. Otto divina favente clementia Imperator Auguſtus. Noverit omnium induſtria fidelium noſtrorum tam preſentium, quam et futurorum, qualiter venerabilis friſingenſis eccleſie Abraham epiſcopus noſtram adiit Celſitudinem, proclamans, ſe quedam loca in medio horum Comitatuum conſtituta, qui vulgo vocantur *Puſtruſsa*, *Lurno*, *Catubria*, iniuſte et inlegitime a prefata friſingenſe eccleſia ſubtracta. Nos vero per interventum dilecte matris noſtre Adalhaidæ et noſtri nepotis videlicet Ducis Heinrici ſuis petitionibus conſencientes et quicquid inter hos tres ſupra titulatos Comitatus proprietatis habuimus, hoc eſt, Vbi ingreditur *Fluvius Pudio* Rionhum ex eo loco surſum, quecumque adiacent utrisque ripis eiusdem fluminis cum comitatu Catubrie, inde usque ad flumen Affulturpach: alpes ſic appellatas, videlicet *Nemes Anaganto Valeus Munaga Fiſcalina Cuniſello Plezzes Serula Pragas Sexta*, ſive omnia, quocunque vocabulo ſint, ſita inter hos fluminum meatus *Pridio et Rionza*, montes Valles planicies prefate eccleſie preſuli, poteſtatique ſubpoſuimus, et per noſtre traditionis ſcriptum iterum Renovavimus, ſicut *pridem* ab anteceſsoribꝰ noſtris Regibus illuc tradita comperimus. Inſuper eciam ſub panno Imperiali noſtro iubemus quicquid deinceps in his locis naſcatur in venacionibus *ſive* piſcationibꝰ, ut nullus audeat ſe absque licencia epiſcopi intromittere. Si quis hoc prevaricaverit, Regium pannum epiſcopo ſive *advocato illius* perſolvat. Juſsimus hoc præceptum conſcribi, per quod iubemus, ut omnia

præfata ad ecclesiam frisingensem perpetuo pertineant jure; Ut autem hec concessio nostra firmam habeat stabilitatem, manu nostra roboravimus, annuloq. nostro sigillari precepimus. Signum Domini Ottonis T—☩—T invicti imperatoris Aug. Willigisus Cancellarius Vice Rudberti Archicancellarij subscripsi. Data V. K. Juny. Anno incarnat: Dnj DCCCCLXXIIII. Indict. I. Anno regni Domini Ottonis XIII. Imperij autem V. Acta Altsteti.

5.

Spruchbrief Heinrichs, Herzogs zu Kärnthen und Markgrafen von Verona zu Gunsten Othelberts Bischofs zu Verona wider den ehmaligen Markgrafen Tevald, und dessen Verwandte Bertha, als unrechtmäßige Inhaber des Hofes Ripa.

Verona im Nov. 993.

Dum Judicium in Civitate Veronæ in Domum Episcopi Sanctæ Veronensis Ecclesiæ in Luubia quæ flumen Adecis in præsentia Domini Ocberti Episcopi ipsius Episcopum in Judicio residet Domnus Henricus avorū seu Karentanen: atque istius Marchiæ Veronensium, ad singulorum hominum justicias faciendas, ac deliberandas, residentibus cum eo Arnotuss Episcopi secundoque Ecclesiæ, Riprando Comedus istius Comitatus; Ragimbaldo Joannis, et Reliq. . . . Comitibus, ac Odelricus Engarno, Adelpertus Pezech Odescale Comitibus urceutis, Kiamelgauso, Vvalgauso, Ingelbertus, Maginfredus, Gaufredus, Bonizo, Audibertus, Reuefus, Ambrosius Ambrosius, Bevo, Madalbertus, Aimo Judices Sacri Palatij, Semerlio qui de Remizo, Amelmercus vice Comés, Tursindo, Amulfo, Bernardo, Vvido, Trizo, Amelgauro, Cardo, Amelme, Ermizo filio ejus, Arpo, . . Vval-

dingo, Gamardus, & reliquis pluribus. Ibique in Eorum veniens præſentia Dominus Ocbertus Epiſcopus ſanctæ ipſius Veronenſis Eccleſiæ una cum Ingelberto Judex ipſius Epiſcopi Avocatus, et cæperunt dicere: Jam plures vices nos reclamavimus ad vos Domnus Henricus Dux, ut nobis Juſtitiam faciatis de Tedaldo olim Marchione, et Berta cognata ejus, qui nobis malo ordine, & contra Legem detinere, & contradicere *curte quæ nominatur Ripa, quæ jacet juxta Laco Bennaco Ripanenſi*, cum Caſis, Maſaricijs, Terris, Vineis, Eremis, Pratis, Paſcuis, Silvis, tam in Montibus, quamque et in Planiciis, ſeu Servis, et Ancillis, aldiones, et aldianes, cenſitos, et cum ipſius curtis, et cum omnibus Rebus, ut ſupraſc: pertinentibus, atque Olivetis, et Cenſionibus ipſius Curte, et provenctis *tam in Laco Bennaco, quamque et foris juxta ipſius Ripæ.* Unde, et plures vices miſsi, et Epiſtolæ de veſtra Parte eidem lectæ fuerant, ſet minime eum, et . . . ad veſtrum placitum habere potuiſtis. Unde rogo vos Domnus Henricus Dux ſemper Dom. hoc ani . . medo noſtri rebus nobis de ejus Curte, quæ nominantur Ripa, quæ jacet juxta Laco Bennaco Ripanenſi ad ſalvaque rele . . . nobis inveſtiatis quousque ipſe Teodaldo olim Marchio, et Berta cognata ſua ad placitum et inveſtiti à Nobis deinceps ac et cum ipſe Dominus Ocbertus Epiſcopus, & Ingelbertus Judex ejus, et ipſius Epiſcopi Avocatus Ad hæc recordatus eſt prædictus Dominus Henricus Dux, quod ſic eſse . . . dictus Ocbertus Epiſcopus, et Ingelbertus Judex ejus, et ipſe Avocatus aſeruerat, et ten — ibi locum in eodem Judicio prædictus Dominus Henricus Dux jam dictus de Teodaldo Marchione, et Berta cognata ſua intus, foriſque ſeſe, et vociferare fecifset, ſed minime eum, et

eam habere potuit ad ſuum placitum, et co . . ibi locumque præſens omnium in eodem Judicio per fuſte, quas ſua tenebat Manus, prædictus Dominus Henricus Dux, eundem Dominus Ocbertus Epiſcopus, et Ingelbertus Judex, et ipſius Epiſcopi Avocatus de prædicta Curte, quæ *nominatur Ripa juxta Laco Bennaco Ripanenſi* cum omnibus Rebus ad ea pertinentibus, Caſis, maſsaritijs, Terris, vineis, herbis, Campis, Pratis, Paſcuis, ſilvis, tam in Montibus quam in Planitijs, *tam infra Laco, quamque et foris*, ſeu Servis, et Ancillis, Aldianis, et aldianenſijs cenſitos, Redditus fiſcalinos utriusque Sexu ad jam dicta Curte pertinentibus, vel aſpicientibus ad ſalvaque ſelle inveſtitura, quo uſque ipſe Teodaldus et Berta cognata ei . . . Juſtitiam ſuæ ad — — — inſuper miſit Bandum Domini Regis in mancoſos Auri mille, ut nullum quislibet homo eumdem D. Ocbertum Epiſcopum, et Ingelbertum Judicem ejus, et ipſius Epiſcopi Avocatum diſveſtire audeat ſine legali Judicio, qui vero fecerit prædictos mancos ſe compoſiturus agnoſcat medietatem parte Cameræ Domini Regis, medietatem quidem Domini Ocberti Epiſcopi, ejusque Succeſsoribus, et Ingelbertus Judex ejus Avocatus, et Pars ipſius Epiſcopi et hac notitia æqualiter hacta eſt fieri juſsimus quidem, et Ego Ambroſius Notarius ex Juſsione Supraſcripti Ducis, et judicum Amonitione ſcripſi. Anno ab Incarnatione Domini noſtri Jeſu Chriſti nonogenteſimo nonogeſimo tertio, ſub datum . . de Menſe November, Indict: Septima. feliciter.

Signum manu ſupraſc. Dominus Henricus Dux, qui ut ſupra hanc feci.

Signum manu ſupraſc: Riprandus Comes, qui ut ſupra hanc feci.

Ego Gausfredus Judex D. Imp. hanc feci.

Vvaltercarusus Judex sacri Palatij interfui.
Arnelgauso Judex sacri Palatij interfui.
. . frisledus Judex sacri Palatij interfui.
Audibertus Judex Domini Imperatoris interfui.
Ambrosius Judex sacri Palatij interfui.

6.

Kaiser Konrad II. bestätigt den zwischen den Bischöffen Hartwig von Brixen und Gebhard von Regensburg wegen einem streitigen Zehent zu Prutz abgeschlossenen Vertrag.

Um das Jahr 1027.

IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUAE TRINITATIS. CHVNRADUS divina favente clementia Romanorum Imperator Augustus. Novimus Regni ac Imperii decenter convenire pacem et concordiam ubique in Regno suo facere. Scriptum namque de summo Rege audivimus: Rex Pacificus magnificatus est, cuius vultum desiderat universa terra. Quapropter notum esse volumus, Nos etiam, qui Deo disponente Regnum et Imperium hac in terra suscepimus, nostris consiliantibus fidelibus Piligrimo scilicet Coloniense (a) Archiepiscopo, Dietmaro Salzburgensi (b) Archiepiscopo, Ebbone (c) Babenbergensi, Egilberto (d) Frisingensi, Pennone (e) Pataviense, Heriberto (f) Aickstetense Episcopo. quandam pactionem inter Gebhardum (g) Ratisponensem et HARTWICUM Brixinensem Episcopum (h) egisse. Cum in loco qui dicitur BRUTTES (i) una Decima inter illos fuisset in contentione. Gebhardus ejus Episcopus sequens nostram jussionem pro absolutione eiusdem Decimæ XXX. libras in appreciatione unius Missalis Paramenti Hartwico Episcopo tradidit, eique insuper debitor effectus est. Post hæc annuatim sibi unam libram argenti dare addidit, etiam huius

modi minifterium illi aut fuo nuncio in fupradicto loco in tertio anno impendere: unum modium fimilæ () alterum vero modium Polentæ. quatuor modios difpenfatorii panis, octo Frifingen, duos porcos, fex oves pingulentas, unam carradam Cerevifiæ, unum fagma vini, XV. modios annonæ. E contra Hartwico placuit Epifcopo prænominati loci Decimam in manum Gebhardi Antiftitis tradere ea ratione, ut quæ fibi ab illo funt debita in perpetuum perfolvantur. Et ut huigmodi complacitum ftabile ac fixum in cunctis permaneat diebus, Cyrographum inde utrique confcribi præcepimus. Actum eft iftud Radespona () in præfentia Chunradi Imperatoris & in Camerata ipfius.

7.

Der Patriarch Popo zu Aquileja bestätigt dem Nonnenkloster St. Marie bey Aquileja den ruhigen Besitz seiner Güter und Zehenten. Aquileja 23. Jul. 1041.

Registrum cujusdam Privilegii pro Monialibus Aquilæ.

Exemplum autentici D. Poponis bonæ Memoriæ Sanctæ Aquilejensis Ecclesiæ Patriarchæ. Actum Anno Domini 1195. in Ecclesia Monasterii Sanctæ Mariæ de Aquileja, sexto die intrante Novembre, Indictione 13.

In Nomine Domini Dei et Salvatoris Nostri Jesu Christi.

Anno Incarnationis ejus 1041.

Regnante Conrado gratia Dei Imperatore Augusto, Anno Imperii Ejus Deo propitio decimo feptimo:

Pontificatus vero nostri Anno 22. Decimo Kalendas Augustas.

Ego Popo Patriarcha, qui profefsus sum lege Romana vivere, considerante me Dei omnipotentis misericordiam et retributionem æternam, propterea providi ordinare et disponere Monasterio Sanctæ Mariæ, quod ædificatum est juxta Civitatem Aquilejæ, ut omni tempore firmum et stabilitum permaneat.

Ideoque Ego Popo Patriarcha volo, statuo atque ordino, et per hoc ordinamentum meum confirmo, pro remedio animæ meæ, vel antecefsorum succefsorumque meorum; In primis ut ipsa Ecclesia Sanctæ Mariæ habeat in pace Terram cum dote sua et cum decimis omnium famulorum, qui in tempore Joannis Patriarchæ et mei Aquilejæ habitant, et cum illa Terra, quæ vocatur Piuli et Faïdas, et quidquid a maligno flumine usque ad flumen magnum, sicut tenet flumen Rubedulæ; Villas quoque non longe à Civitate, Villam scilicet de Tertio, Villam de Sancto Martino, Villam de Serviana, Villam de Musculo, Villam de Mortesino, Villam de Altura, Villam de Pertegulis cum omnibus pertinentiis earum, quæ sunt à lacu, qui est in summa filva usque in Terram de Castellone, à prrato Frascario usque ad Calveran, a casa Sualdana, sicut tenet Rubedula et Anphora rectum in Cornu sicut tenet Lumel; cum campis, pratis, pasculis, fylvis, venationibus, aquis, aquarum decursibus, Paludibus, piscationibus, cultis et incultis. Villam quoque de Casellis cum pertinentiis fuis; Villam de Suzen, Villam de Casano dimidiam, Capellas etiam cum in eisdem famulis Villis habitantibus. In Carnea quoque de Vico Medigas 40. formas Ca-

sei. In Comitatu Istriensi locum, qui vocatur Insula cum placitis suffragiis, et omnibus angariis publicis, et omnibus pertinentiis suis cultis et incultis.

Volo ergo et statuo ego supradictus Popo Patriarcha, ut jam dicta Ecclesia Sanctæ Mariæ maneat in pace cum dictis rebus et famulis; Et sit in ipsa Ecclesia quotidie ordinata una Abbatifsa et Monachæ Puellæ, quæ sub sancta regula vivant, et quotidie cantent ibi Matutinum et Vesperas, atque alia Divina officia pro remedio animæ meæ et Antecefsorum vel succefsorum meorum mercede et perficiant ad salutem et gaudium sempiternum. Habeant ergo jam dicta Abbatifsa et prædictæ Monachæ, quæ ad ipsum Monasterium quotidie servierint, potestatem ad usum suum et supradicta faciendi ex frugibus et rebus vel censu earum, & quæ exinde exierint quidquid sibi utile viderint et voluerint.

Si quis autem hoc Testamentum et ordinamentum à me factum infringere vel perturbare voluerit, habeat Sanctam Mariam et omnes Sanctos Dei accusatores in die Judicij, et perpetuam damnationem cum Annania et Juda Traditore Domini recipiat.

Unde pro honore Pontificatus mei, ne liceat mihi aliquando nolle quod volui, sed quod a me semel factum est vel scriptum, sub jusjurandum inviolabiliter conservare promitto cum stipulatione subnixa, atque hanc Ordinationis paginam Bertoldo Notario et Judici Sacri Palatii tradidi et scribere rogavi, et ut diligenter observetur, sigilli mei imprefsione insigniri feci, et propria manu subscribens, astantes Prælatos et Laicos subscrivere rogavi.

Ego Popo Sanctæ Aquilejensis Ecclesiæ Patriarcha propria manu subscripsi.

Ego Rotarius Sanctæ Tervisiensis Ecclesiæ Episcopus subscripsi.

Ego Joannes Polensis Episcopus subscripsi.

Ommifsis aliis pluribus Testibus.

Signum manus Bertoldi Notarii Sacri Palatii, qui jufsu D. Poponis Patriarchæ hanc cartulam scripsi et complevi.

Acta autem sunt hæc in Aquileja in ipsa Ecclesia Sanctæ Mariæ Deo prosperante feliciter. Amen.

8.

Altmann Bischof von Trient verleiht dem Johann von Fajo, und Johann Caler den, nach Metz gehörigen Zehent zu Erbpacht. Trient 5. May 1117.

Anno dñi Millo. CCLXXVIIII. Indᵉ. VII. die VI. exeunte Septⁱ. Tridenti in palatio superiori Epâtus in presentia dnor̄ Gisloldi. Joannis de Cavedeno iudicum riprandini notarij. Petri belenzani. conradi Notarij et dnûs gratiadeus doctor Legum Vicarius Tridenti. ibique per venerabilem dnū enricum dei ac sedis apostie gratia Epum Tridentinum Trident.ᵒ Not.ᵒ dedit licentiā ac auctoritatē, hoc infrascriptum exemplum ex autentico relevatum fideliter exemplandi cuius tenor talis est.

Exemplum ex autentico relevatum.

Breve recordationis ad memoriam retinendam principaliter qualiter dnus epus Altemanus in sua vita fecit pro futuro seculo et pro consiliarijs trident. et Epatu ipse dnus epus nomine locacionis in p p p investivit Joannem de Fajo, et Joannem calerium suum generum de decima eorū tota que dabatur in canipa de Meze. que est epi et ipsi et eorum heredes in p p p p p p debent dare et solvere

pro

ficto illius decime omni ano viginti modia . . . ad canipam de Mere. Consignare debent novem modia siliginis, et sex tria fabe et duo annone et hoc fictum solutum ad mediam canipe et nil alium de Mere et ne de cetero per hos neq. per alium caosa fuerit debeantur non isti nec eorum heredibus in pppp et insuper ipse dnus epus Altemanus pro se et pro epatu et pro ejus succeſsorib' et per consilium curie trident. et sapientum et comitor et militum Vitonis gastaldiorum ple'bis hominibus ad rectum feodum investivit dnum Joacum et Joannem caleriū suum generū de prato uno de preta forata et de omnibus aliiſ servitijs scilicet de placitu districtu et bando datio et precibus. eos investivit et si de bano cadiderit cum una manu debent dare Wadiam et in alia sua manu debent habere finem excepto de incendio homicidio et tradimento et pppp^{te} debet eſse et firmum et incoruptibile dictum feodom. et insuper penam posuerunt inter se C. lib. monet. corrent de compositione. Si quis velet infringere post guerram compositam rato manente pacto et feodum. et dictum feodom et Vaſsalos nisi eorum her'bus non debet alienare alicui aliquo modo neq. in in pppp sub dicta pena nec fictum ext canipa epi premissis sub epo ac hoc fuit in palat.° Invident per breve predictum in pppp rato interfuerunt Warinbertus de Cagno qui tunc erat vicednus, et Bertoldus fratres. Adalperius Pastaldus et Coringius de Piano et Bertolenus de Pistor, et belus, et Joanes Zacaladellus et reliqui plures, et pro predicta locatione feodi date fuerunt C. et V. lib. deū. et unam vietem que tenebat novem carra vini in predicto dono epo et ejus curia anno dni MCXVII. Ind.^{e} X. die V. intrante Madio. et si decim unquam

valeret plus XX m. dicti ad feodum debet habere ut superfluum .) .) .) .) .) .)

Ego gausptus Sac. Pal. Not.s interfui, et rogatus hanc cartam et breve recordationis locationis recti feodi scripsi .) .) .) .)

Anno dni Mil. ducent. vigesimo quarto Ind.e XII die lune X exeunte februario.

Ego Ercetus Dni J. Rom. Imper. not.s autenticum hujus vidi legi et quod in illo continebatur.

9.

Kaiser Heinrich V. bestätiget das Gesuch des Leviten Wolkolds, Stifters des Nonnenklosters zu Sonnenburg, daß die Abtissin nichts ohne Beystimmung ihres Konventes vornehmen könne. 28. Jul. 1120.

In Nomine Sancte et Individue Trinitatis Henric9 Divina favente Gratia Romanorum Imperator, et semper Augustus Nos fieri Notū cupim9 omnib9 Christi Fidelib9 presentib9 et futuris, quod *Volkold9 Levita, venerandus Fundator Cenobij Sanctimonialiū* in *Sonnenburch* estimans fragilitatj femineæ Succurrendū à nobis petijt confirmarj, ut quid quid Abbatissa ejusde Locj sine Sacerdotū nec non suj Conventus consilio attemptaverit, incassum et irritum penit9 teneatr Volensq. ut quorū vocib9 unanimibus eligitr abbatissa eorumdem quod consilijs primū in oib9 Salubrib9 in temporalib9 quam Spiritualib9 tanquod in Chro Fratrib9 et Sororib9 pareatur Cujus desiderio rationabilj clementius inclinati nostri Sigilli appensoe hoc Scriptum mandavim9 insignirj. Præsentib9 nostris Principib9 Sigebotone, Perchtoldo Ducib9 Heimone Ronzone et Hugone. ac alijs Multis Illustrib9, et Nobilib9 Viris acta sunt hæc anno Dnj Incarnat: M. C. XX. Indict. XIII Julio IIIIto exeunte. Nobis XVIII anno Imperium possidente Dat. Augte feliciter amen.

10.

Bischof Altmann von Trient ertheilet den Einwohnern von Riva die Verwilligung, ein Schloß zu ihrer Sicherheit zu erbauen. Arch 5. August 1124.

In Christi nomine feria quinta de Mense Augusti in Curia de Archo, scilicet in Caminata Epli in presentia bonorum hominum *Theutonicorum*, et *Latinorum* hoc est Odorici de Cachaio, Odorici de *Toblino*, Adelprandij de *Terlan*, Alberti, et Uberti, et Adelardi, et Marchionis de *Setorio*, *Bertaldi ViceDni*, Henricij, ViceDni, Vitalis de *Cleso*, Fiderici de *Archo*, Riprandi, Maynadi, Bertoldi, Milonis, Gomponis, Federici de *Bulzano*, Gotescalchi, Adelperii Colonis, Hedoldi, Odorici, pluribus aliis bonis hominibus presentibus.

Ibique in eorum presencia *D. Altemanus Sancte Tridentine Ecclesie* Dei gracia Electus una cum *Arpone et Adalpretto Comitibus*, et *Enrico ViceDomino*, Ottone de Paho pro triginta LL. Mediolanensis monete., et per laudem predictorum fidelium suorum, et per Lignum, quod tenebat in manu, investiverunt Ottonem, et Enricum, et Bontempum, et Givanum, Bonaldu, Vangheriu, Brunum, Michaelem, Joannem, Tepoldu, Brunum, Dnicum filium, et in vice omnium Vicinorum, qui habitant, aut habitabunt *Rippam*, nominatim a *Monte*, *ubi nascitur Albola*, usque ad *Montem Brioni*, ubicumque voluerint in Monte, et in plano ex parte *loci construere Castrum*, ita ut sint Securi de Personis, et Bonis predictorum Vicinorum salva domo, et omni honore Epi in eodem Castro, et extra Castrum. Præterea in eodem Castro nullus violentiam pati debet, excepto Latrone, et debitore, et proditore, vel

Epi inimico, qui contra ſuum honorem erit; et quandocumque fregerit bañum de Mercato, quinque Soldos emendet, et non plus preter homicidium, vel qui teſtam fregerit, vel qui aliquod membrum alicui detruncaverit, vel fregerit. Inſuper prefatus Dominus Altemanus cum predictis *Advocatis ſuis Adelpretto Comite, et Arpone* et Ottone, et Henrico, ſi hoc, quod Superius legitur, infringere tentaverit per ſe, vel ſuos ſuccefsores, et heredes, penam centum marcarum argenti ſolvere promiſerunt prefatis Vicinis de Rippa, illorumque heredibus, rata manente Inveſtitura, et tota conventione.

Actum eſt hoc anno ab Incarnatione Dni Nri Jeſu Chriſti millo centeſimo vigeſimo quarto Ind.e 2. da.

Ego Obertus D. Henrici Impris Judex interſui, et præd.ti Epi, ſuorumque Advocatorum rog.s hoc ſcriptum recordationis ſcripſi.

II.

Stiftungs-Urkunde der Kirche St. Michael an der Etsch.
Vom 29. Sept. 1145.

Anno Dominicæ Incarnationis *1145.*. Indictione 7. 3. Kalendas Octobris consecrata eſt hec Eccleſia à Venerabili *Altemanno Tridentine Ecclefie Epiſcopo* ad honorem Domini noſtri Jeſu Chriſti et victorioſiſsime crucis, ſancteque Marie perpetue Virginis et S. Michaelis Archangeli. Hic locus proprio nomine archangelo Michaeli addictus et conſecratus ab eodem præfato venerabilis memorie Episcopo in Subſcriptum modum miſericorditer locupletior eſt factus. Nam ſpiritales eiusdem loci confratres pro conſequenda memorati Epiſcopi — — dono ei dederunt ambulatorem, et duos

plurime valentie ſpadones. Huius benevolentie obſequio Principalis Perſona ſic reſpondit. Dedit namque de Epiſcopalibus poſseſsionibus multorũ aſsenſione virorum probatorum annuatim decem marcas, ut ex his haberent induvias, quas deinde, dum pro debito perſolvere non potuit, manſum unum *treminde* hanc pecuniã deſervire conſtituit, addidit etiam locum *trabehe*, et Decimam ecleſie *ſaide* et parochiã de *Juve.* *Comes* vero *Vdalricq* cum omnibus eum locum circumjacentibus proprietariis dotavit poſseſsionibus, ſtatuit etiam ut forenſes hæreditariorum *filiorum ſuorum Friderici Comitis Henrici* et *adalberti* iſtorum *fratruelium* delegatione de ſingulis caſalibus decem ſolidos perſolverent, in feſto S. Martini, Hujus rei Teſtes ſunt *Heberhardus Comes de ſlaume*, Bertoldus de *Tunno*, Oto Lugel, Adhelpero de *Sarintin*, Sigefredus de eadem Villa, Wolftrigil, Hermannus de Tridento, Inſuper quidam nobilis homo herrandus nomine, per manꝰ Grimoldi cuiusdam nominis de Epan eidem eccleſie tradidit omnem ſuam circa eam Eccleſiam iacentem poſseſsionem. Traditus eſt etiam mons *ſaonne* à Principatu Tridentinenſi præfato loco. Hæc omnia Vota fideliũ facta ſunt, ac recepta ad monaſtici ordinis inibi conſervationem, et ejus immutabiliter Confirmationem. Subditus autem hic locus erit Tridentino Epiſcopatui per ſingulos annos talentum Turis cenſualiter perſolveres. præterea additæ ſunt eidem Eccleſiæ delegatione minores decimæ *Comitis Friderici de Epan.* ſcire quoq. conveniens eſt, prætaxati loci diſpenſationem cuidam ſanctæ converſationis viro priori nomine Cunrado Cathedralium Tridentinenſium canonicorum communi rogatu, et obtentu ab Epiſcopo A. recepiſse.

12.

Heinrich Herzog von Baiern und Sachsen empfängt die Advokatie über das Stift Polling vom Bischof Hartmann zu Brixen mit der Bedingung zu Lehen, keinen After-Schirmvogt jemal darüber aufzustellen.

1160.

In Nomine ſanctæ, et individuæ Trinitatis. Hejnricus divinæ clementiæ Bawarie, atque Saxoniæ dux quotiescunq. ſuper Eccleſiaſticis negotiis religioſorum petitiones admittimus, a Xſto cujus miniſtri ſumus devotionem noſtram remunerari æterna retributione non dubitamus. Quapropter notum eſſe volumus tam præſentis, quam futuris temporis XPI ſidelibus, quod nos ad petitionem Præpoſiti, et Fratrum Pollingenſis Eccleſiæ advocatiam ejusdem loci a domino noſtro Hartmano venerabilis Sanctæ Brixinenſis Ecclefeiæ Epiſcopo feudali jure recepimus, eo nimirum tenore, ut nunquam a manu noſtra vel Hæredum noſtrorum ad ſub advocatos, vel vicarios benficiali Jure deſcendat, ſed perſonaliter ditioni, ac protectionis noſtræ pertineat, et ſi forte ex aliquo caſu hoc per nos vel per legitimos ſucceſsores noſtros inmutari contigerit, prædicti fratres reclamandi, et alium ſibi advocatum Eligendi liberam habeant facultatem, factumque exiſtimatione careat. Præterea decrevimus nullam exactionem vel paratam a nobis vel vicario noſtro, ſeu hæredum noſtrorum inibi fieri, niſi juxta antiqua jura, et conſtitutiones Imperatorum, et Regum. emolumentum enim noſtrum vita æterna. ut Ergo hujus deliberationis, vel conſtitutionis noſtræ ſolempnitas rata permaneat, chartam hanc conſcribi, et Sigillo noſtro inſigniri juſsimus. teſtes vero qui huic actioni intererant hi ſunt Fridericus Palatinus Comes. Marchio Perchtoldus, Adelgoz Auguſtenſis Advocatus. Eberhardus Duricthendorf. Heinri-

cus de Wida. Heinricus de Bedernwoe. Heinricus de Vbingen. Ortolfus, et Hermanus de Bochelon. Heinricus de Buren. Mangoldus et filii ejus Hartmanus, et Manegoldus de Sibenaichen. Chuonradus de Memingen. Heinricus de Mazingen. Acta ſunt hæc anno dominicæ Incarnationis M. C. L. X. Indictione VIII. Ano Imperatoris dni Friderici invictiſsimi Imperatoris Romanorum VIII.

13.

Heinrich von Enn ertheilt dem Biſchof Albert von Trient die Investitur mit einem Baurengut im Thale Glurns, um daſelbſt eine Kirche erbauen zu können, wogegen ihm der Biſchof die Verwilligung giebt, auf dortigem Hügel ein Schloß anzulegen. Riva 5. April 1172.

Anno Dominicæ Nativitatis 1172. Indictione 5.a Breve recordationis pro futuris ad memoriam redimendam, Die Lune in nonis Aprilis Ripæ supra Palatium in præsentia istorum Bonorū Hominum, quorum nomina hic subtus leguntur: hij sunt Puntherus, et Walo Capellani, Dnus Odolricus de Perzine Carbomus de Beseno, Rodegerius de livo, Cumpo de Madruzzo, Zuco de Cagno Rambaldus de Mercato Tridenti, Curicus della Porta.

Ibique in eorum præsentia Henricus de Egna filius quon. Dni Joannis de Castrofundo per Wantum quem in manum suam accepit investivit Dnum Albertum Venerabilem Tridentinum Episcopum, nominative de Casali uno, Juris sui, in pertinentia de Egna, supra Doſsum unum, qui est in Valle Glara propter Domum unam ad honorem Dei et Sancti Vigilij, supra ipsum Doſsum in qualicumq. loco Dnus Episcopus volverit ædifitium: et Dnus Episcopus dedit licentiam ipsi Henrico, ut Castrum super eumdem Doſsum ædifica-

ret; et investivit ipsū Henricum de Custodia sue Pontificalis Domus ad rectum Beneficium eo quidem, eo quidem tenore, ut Castrum illud, et Domus Dñi Episcopi, quam Dominus Episcopus super Castrum illud ædificaverit, ipsi Dño Epis.º, et succeſsoribus ejus eorumq. Guerra certis nuntijs omnibus temporibus perpetuo existentibus sine fraude tam in Guerra, quam in pace aperiantur, et si Dnus Episcopus de suis hominibus propter Guerram facert super ipsum Castrum mittere noluerit, Henricus prohibere non debet. Sed quando Dnus Episcopus propria perſona super Castrum illud fuerit, Henricus fortiva Castri, si Episcopo placuerit in ejus concedat potestate, et recedenti Dño Episcopo in potestate Henrici, et heredum ejus ſuum suprastum Castrum, et Domus Dñi Episcopi in custodia semper persistat, si autem suprascriptus Dnus Henricus vel ejus heredes hoc pactum sicut supra dicitur nihilominus unquam violaverit, Feudum totum quod per Episcopum tenet, amittat; sic enim in manum Dñi Epis.ⁱ obligavit: et insuper jure jurando pactū et conventionem sicut supra dicitur, inviolabiliter semper observare promisit: Dominus vero Episcopus per Wantonem, quem ipse suprasto Henrico porrexit investivit ipsum Henricum ad rectum feudum nominatim de toto illo, quod ipse Dnus Episcopus habebat in Trodena, eo tenore, si præscriptus Dnus Episcopus, aut quilibet de ſucceſsoribus ejus suprascriptum pactum, et conventionem suprasto Henrico, aut heredibus ejus, ullo unquam tempore infringerit ipse Henricus, et hæredes ejus illud de Trodena in rectum Beneficium, sicut supra Legitur nihilominus semper obtineat, et nullus extraneus, nisi sit comm.ⁿⁱ Consilio Episcopi, et Enrici in suprascripto Castro habitare præ-

sumat præter Ministrales Henrici, et ejus heredum, et Celerarius Dñi Episcopi, si Episcopo placuerit, aut si Rustici Domos super Castrum illud ædificaverint, et omnes qui super habitaverint fideliter Castrum, ut Dño Episcopo, et suis succeſsoribus semper apertum permanere jurent.

Ego Malerarnitus Not.^us Dñi Friderici Invic.^mi Imperatoriſ etc.

14.

Biſchof Salomon von Trient verleiht einem gewiſſen Sonza und deſſen Bruder ein kleines Grundſtück zu Erbpacht.

23. April 1172. (Trient Arch).

Anno ab incarnatione dñi nostri JesuChristi M. C. LXXII die lune que fuit octavo exeunte mense Aprili Ind.e V salamon dei gratia investivit sunza nominative de petia una terre iacente intra posterula dñi Aduijni in parte Fridericus Cancus et alia parte via que percurrit, et ex duabus partibus similiter via per longum XVI. = paſsos ea conventione quod ipse Sonza et ejus frater eam habeat et tenere debeat jure locationis in perpetuum ad fictũ dandũ omni anno sol. ver. monete in Kal. martij octo diebus antea vel postea sine mala occasione et si fictũ ita fuerit datum in predicto anno tunc n'debeat duplicare, si vero jus suum vendere voluerit, sed non dño vel suis succeſsoribus, dare debeat XX. ſol. si emere voluerit et si emere non voluerit cui vendere voluerit debeat per animam judicare salvo ficto pot si lib. piperis dono dare debet nulla alia super imposita inter eos non fiat. et promisit se suosque succeſors suprasti ſonze suisque her. ab omni homine defensare suprastã locationem sub pena dupli quod tunc fuerit in simili loco.

Actū est in domo eidem Sonze
. . . ioannes presbiter per parabulam doñi Salomonis in tenutam misit
dño Aduino caño et similiter Arnoldus, aut filius pelegrinus-romanus Bertoldus lantrimano. Uberto filio magistri grase. Vonaxo ejus nepote Joannes Spela trentino filius ipsius et trentino barche filius.

Ego Henricus Not.[s] Sac. Pal. interfui et hanc cartam locationis rogatus scripsi.

15.

Bestätigung aller Besitzungen der Hospitals-Kirche zum heiligen Kreutz bey Brixen.

1172.

HENRICUS DEI Gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcoꝯ. Omnibus XPI fidelibus tam futuris quam præsentibꝯ notum fieri volumus, quod Magister () Richerus cum dilectis Fratribus nostris huius sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Canonicꝯ conspectui nostro quoddam privilegium obtulit. in quo continetur quod Papa Adrianus quartus Capellamsalutiferæ Crucis. quam Antecessor noster Beatus HARTMANNUS Episcopus Signo Crucis edificandam præmonstraverat. edificatā consecraverat. consecratam dotaverat. in tuitionem beati Petri et suam suscepit. cum tota Insula et omnibus bonis quæ prædictus Antecessor noster et alii fideles contulerant. vel quæ adhuc larga Dei manu conferentur. Ipsam etiam Ecclesiam et adhærentes ei mansiunculas in Hospitalem domum perpetua stabilitate firmavit, suæque auctoritatis privilegio roboravit. Nos ergo sanctæ Sedi Romanæ et beato Hartmanno huius Ecclesiæ Episcopo concordantes: eandem sanctæ Crucis Ecclesiā in tuitionem Apostolorum Petri & Pauli et sancti Protomar-

tyris Stephani et beati INGENVVINI atque noſtram ſuſcipimus. omniaque bona quæ eidem Eccleſiæ collatæ ſunt vel adhuc largitate Dei conferenda ſunt. ipſamquoque Eccleſiā cū omnibus quæ ad eam pertinent in domum Hoſpitalem perpetua ſtabilitate confirmamus, et dignitatis noſtræ ſigillo communimus. ea videlicet ratione quod Fratres noſtri huius reverendæ ſedis Cathedrales Canonici poſt mortem Fundatoris prædictamſanctæ Crucis venerabilem Eccleſiam ad ſuam perpetuam ſalutem manuteneant. et nichil omnium bonorum quæ ad eam ſpectant ad ullius hominis privatos uſꝰ cedere permittant. ipſi autem viros prudentes & religioſos quos meliores de monaſteriis regulariter ordinatis () obtinere poterunt ibidem conſtituant. qui Salvatori noſtro ſuæque ſanctiſſimæ Cruci die ac nocte ibi deſerviant et peregrinos pauperes infirmos devotè ſuſcipiant. atque mortuos illic ſepeliant. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat, præfatam ospitalem domum temere perturbare aut eius poſseſsiones auferre vel ablatas retinere. minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed illibata omnia et integra conſerventur eorum pro quorum gubernatione & ſuſtentatione conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. Salva ſedis Apoſtolicæ auctoritate et Dyoceſani Episcopi Canonica juſtitia. Siqua igitur in futurum Eccleſiaſtica ſæcularisve perſona hanc noſtræ inſtitutionis paginam ſciens contra eā temere venire temptaverit. ſecundo terciòve commonita. niſi præſumptionem ſuam congrua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorísque ſui dignitate careat. reámque ſe divino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & à ſacratiſſimo corpore ac ſanguine Dei et Domini Redemptoris noſtri JHU XPI aliena fiat. atque in extremo examine diſtrictæ ultioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſau

jura servantibus sit pax Domini nostri JHU XPI. Quatenus et hic fructum bon actionis percipiant. et apud districtum Judicem præmia æternæ pacis inveniant.

EGO HENRICUS Dei Gratia Brixinensis Ecclesiæ EPC hanc paginam scripsi et subscripsi.

16.

Kaiser Friederich I. bestätigt die heil. Kreutzkirche bey Brixen auf einer Insel zum Spital.

Basel 2. Sept. 1174.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS FRIDERICUS divina favente clementia Romanorum Imperator et semper Augustus Amen. Omnibus XPI fidelibus tā futuris quàm præsentibus notum fieri volumus, quòd nos Sanctæ Crucis venerabilem Ecclesiam Brixinæ in Insula sitam cum omnibus, quæ ad eam pertinent. in domum hospitalem perpetua stabilitate confirmamus. et majestatis nostre sigillo communimus. Decernimus ergo ut nulli Episcoporū. vel ulli omnino hominum liceat præfatam sanctæ Crucis hospitalem domum temere perturbare. Aut eius possessiones auferre. vel ablatas retinere minuere seu quibus libet vexationibus fatigare. set omnia bona quæ eidem Ecclesiæ iam collata sunt. vel adhuc largitate Dei conferenda sunt. illibata et integra conserventur. eorum usibus. pro quorum gubernatione et sustentacione concessa sunt. omnibus profutura. Amen.

Acta sunt hæc anno Domincíæ Incarnationis M. C. LXXIIII. Data apud Basileam IIII. Nonas Septembris.

17.

Richer Bischof von Brixen nimmt die Hospitalskirche zum heil. Kreutz zu Brixen in seinen besondern Schutz, und macht derselben mehrere Schankungen.

1175.

Richerus Dei Gratia Brixinensis Eccẽ Epūs omnibꝰ Xsti fidelibꝰ tam futuris quam præsentibꝰ notum fieri volumꝰ, qòd Papa Adrianꝰ IIII. capellam Salutiferæ crucis, quam Beatꝰ Hartmānꝰ Epūs Signo crucis ædificandam præmvāverat, ædificatam consecraverat consecratā dotaverat, in tuitionem B. Petri et suā suscepit cū tota Insula et oibus bonis, qæ prædictus huiꝰ Ecclīæ Pontifex et alii fideles eidem Capellæ contulerunt et qæ adhuc larga Dei manu conferentur, ipsam Ecclīam et adhærentes ei mansiunculas in hospitalem domū ppetua stabilitate firmavit suæq. auctoritatis privilegio roboravit. Nos ergo sanctæ sedi Romanæ et beatis huiꝰ Ecclīæ Pontificibꝰ Hartmano videlicet et Hainrico libenter in hac re concordantes, eandem S. Crucis Eccliam in tuitione Apostolorū Petri et Pauli et S. Protomartyris Stephani et B. Inienuini atq. nostrā suscipimꝰ, omniaq. bona quæeidem Ecclīæ collata sunt, vel adhuc largitate Dei conferenda sunt, ipsā quoq. Eccliā cū oibꝰ quæ ad eam pertinent, in domū hospitalem perpetua stabilitate confirmamꝰ et dignitatis nræ sigillo comunimꝰ ea videlicet ratione, qd fratres nri huꝰ venerendæ sedis Cathedrales Canonici post mortem fundatoris prædictā S. Crucis venerabilem Eccliam ad suā perpetuā salutem manu teneant, et nihil omniū bonorū quæ ad eam spectant, ad ulliꝰ hominis privatos usus cedere permittant. ipsi autem viros prudentes et religiosos, quos meliores de monasteriis regulariter ordinatis obtinere poterunt ibi-

dem conftituant, qi Salvatori nro fuæq. fanctiffimæ Cruci die ac nocte ibi deferviant, et peregrinos paupe-res infirmos derotè fufcipiant atq. mortuos illic fepeliant. Decernimg ergo, ut nulli oō hoiū liceat præfatā hofpitalem domū temere prturbare aut eig poffeffione auferre vel ablata retinere minuere feu quibusl. vexaoibus fatigare, fed illibata oia et integra conferventur, eorumq. quorū gubernatione et fuftentatione conceffa sunt ufibg oimodis profutura, falva fedis Apoftolicæ Auctoritate et Dioecefani Epifcopi Canonica juftitia. fiqua igitur Ecclftica fecularísve in futurum perfona hanc nræ inftitutionis paginā fciens contra eā temere venire tentaverit fecundo tertió ve comonita, nifi pfumptionem fuam congrua fatisfactione correxerit, poteftatis honorisq. fui dignitate careat, Reamque fe divino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognofcat et à Sacratiffimo corpore ac fanguine DEI et Dni Redemptoris nri JHŪ XPI aliena fiat atq. in extremo examine diftrictæ ultioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco fua iura fervantibg fit pax Dni nri Jefu Chrifti, quatenus et hic fructū bonæ actionis percipiant et apud diftrictū iudicem præmia æternæ pacis inveniant.

Infuper etiam auctoritate Dei et adminiftrationis nobis injunctæ cū Comuni Confenfu Eccliæ nræ Prælatorum et Cathedraliū Canonicorū nec non et Miniſterialiū ad fublevandam pergrinorū inopiam, parochiā in monte, curtim in civitate, molendinū in foro cū area integra ad ipsū molendinū pertinente, domū armenti in monte Caffeciol præfato hofpitali concedimg, prædia etiā et decimationes per manç nftras venerabiles Fratres nri Werinherg
Archidiacong *dedit decimam super Torent*
Burchhardus Archidiaconus *dt agrum in Rikke.*

Ulricus Præſbyter ✝ *dt aream ſuper Scairs.*
Ortolfus præſbyter ✝ *dt Curtim ſuper Scalrs, areā*
Herewicus frater ipſius ✝ *in Civitate vineam Bozoni, et*
Rudolfus Diaconus *dt agrum Brixinenſem.*
Werinherus Diaconꝰ *dt duas areas in Tis i. e. Teis.*
Heinricꝰ ſubdiaconus *dt agrum in Millan.*
et Miniſteriales Eccleſiæ Ludwicus *dt agrum Brixinæ et*
Ruobertus „ *armemantariam in Phlers.*
et frater eius Arnoldus de Rodenche *dt agrum cū molen*
Wilhelmꝰ et frater eiꝰ Albertus Burchardꝰ et Cuonradꝰ
de Sabione Altmanꝰ de monte et Cuonradus
memoratæ S. Crucis Domni contulerunt, donamus
et perpetua ſtabilitate Comunimus.

18.

Bulle des Pabſtes Alexander III. wodurch ſelber den Abt des Kloſters St. Marie zu Organo und deſſen Brüder in ſeinen Schutz nimmt, und ihnen verſchiedene Freyheiten ertheilet.
Venedig 10. Jul. 1177.

1177. VI. Idus Julii.
(10. Julius.)

Original Bulle vom Pabſt Alexander III., wodurch ſelber den Abt des Kloſters S. Mariæ in Organo zu Verona, Opizo, und deſſen Mitbrüder in ſeinen Schutz nimmt, und ihnen verſchiedene Freyheiten ertheilet.

Alexander Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei dilectis filiis *Opizoni* Abbatis monaſterii ſancte Marie in organo. eiusque. fratribus tam preſentibus quam futuris regularem uitam profeſſis. In perpetuum. Officii noſtri nos hortatur auctoritas. pro religioſorum locorum ſtatu ſatagere et eorum paci ac tranquillitati ſalubriter auxiliante domino prouidere. Dignum namque eſt et honeſtati conueniens eſſe cognoſcitur. ut qui ad eccleſia-

rum regimen aſſumpti ſumus. eas et a prauorum hominum nequitia tueamur. et apoſtolice ſedis ac beati Petri patrocinio muniamus. Eapropter dilecti in domino filii ueſtris iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et ad exemplar predeceſſoris noſtri felicis memorie *Johannis* decimi pape prefatum monaſterium beate Marie in quo deuino eſtis obſequio mancipati. ſub apoſtolice ſedis tutela et protectione noſtra ſuſcipimus. et preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes. ut ordo monaſticus qui ſecundum deum et beati benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſessiones. quecumque bona. idem monaſterium inpreſentiarum iuſte et canonice poſſidet. aut infuturum conceſſione Pontificum. largitione regum uel principum oblatione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma uobis ueſtriſque ſucceſſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis ducum exprimenda uocabulis. locum ipſum in quo preſcriptum monaſterium conſtructum eſt. cum omnibus pertinentiis ſuis. Capellam ſancte Marie de sargada cum omnibus pertinentiis ſuis. Capellam ſancti Syri de Caſtro veronenſi cum omnibus que ad eam pertinent. Capellam sancte Sophie cum poſſeſſionibus ſuis. Capellam sancti Donati de Maruno cum omnibus appendiciis ſuis. Capellam sancti Michaelis Mizoli. cum omnibus poſſeſſionibus ſuis. Obedientiam sancti Petri de lunico cum omnibus que ad eam pertinent. Capellam de Ponte marmoreo. et Capellam sancti Syri de Aquilegia. Eccleſiam sancte Marie antique. Eccleſiam sancte Margarite. Eccleſiam sancte Marie in solario. Eccleſiam sancte Marie in Xenodochio. Eccleſiam sancte Marie in Siciano. et Canonicam sancti Laurentii in siciano. Eccleſiam

clesiam sancte Marie consecrate. Ecclesiam sanctorum Martyrum Faustini et Jouitte. cum omnibus ecclesiis et xenodochiis pertinentibus ad monasterium sancte Marie in organo et sancte Marie in baro. Curiam de baro. cum pertinentiis suis. Curiam desargada cum omnibus appendiciis suis. Curiam deponte Marmoreo cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de sancta sophia cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de siciano cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Marono cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Mizoli cum omnibus appendiciis suis. Curiam de Lunico cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Codenola cum omnibus appendiciis suis. Curiam de ylasio cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Arculis cum omnibus appendiciis suis. Terras cultas et incultas. ac vineas. Decimationes quoque et alios redditus quos monasterium uestrum ubique rationabiliter possidere dinoscitur uobis et eidem monasterio auctoritate apostolica nichilominus confirmamus. Liceat quoque uobis clericos uel laicos e seculo fugientes. liberos et absolutos ad conuersionem recipere. et in uestro monasterio absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper. ut nulli fratrum uestrorum post factam in loco uestro professionem fas sit. de eodem loco absque licentia abbatis sui. nisi obtentu arctioris religionis discedere. Discedentem uero sine communium litterarum uestrarum cautione nullus audeat retinere. Sane noualium uestrorum que propriis manibus aut sumptibus colitis. siue de nutrimentis uestrorum animalium nullus omnino a uobis decimas presumat exigere. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat uobis clausis ianuis non pulsatis tintinnabulis. exclusis interdictis et excommunicatis. suppressa uoce diuina officia celebrare. Sepulturam quoque monasterii uestri liberam esse concedimus. ut eorum deuotioni et extreme

uoluntati. qui se illic sepeliri deliberauerint. nisi forte excommunicati uel interdicti sint. nullus obsistat. salua tamen iustitia illarum ecclesiarum. a quibus mortuorum corpora assumuntur. Preterea libertates et immunitates. et antiquas et rationabiles consuetudines monasterii uestri integras et illibatas presenti decreto manere sancimus. Consecrationes uero monasterii uestri et ecclesiarum ad ipsum pertinentium fient in priuilegio recolende memorie supradicti predecessoris nostri continetur. et ordinationes monachorum et clericorum qui ad sacros ordines fuerint promouendi. benedictionem quoque abbatis ab Aquilegensi patriarcha suscipietis. siquidem catholicus fuerit. et gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit. et ea uobis gratis et absque ulla prauitate uoluerit exhibere. sicut hucusque fecistis. Prohibemus insuper ne liceat Veronensi episcopo uos uel monasterium uestrum contra tenorem priuilegii prefati prefati predecessoris nostri ausu temerario molestare. Obeunte uero te nunc eiusdem loci abbate uel tuorum quolibet successorum. nullus ibi qualibet subreptionis astutia seu uiolentia preponatur. nisi quem fratres communi consensu uel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati benedicti regulam prouiderint eligendum. Decernimus ergo. ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare. aut eius possessiones auferre. uel ablatas retinere minime. seu quibuslibet uexationibus fatigare. set omnia integra et illibata seruentur. eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura salua sedis apostolice auctoritate. et aquilegensis patriarche canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit. secundo tertioue commonita. nisi

reatum ſuum digna ſatiſfactione correxerit. poteſtatis honoriſque ſui dignitate careat. reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et redemptoris noſtri iheſu chriſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ultioni ſubiaceat. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus. ſit pax domini noſtri iheſu chriſti. Quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. AɔΩc. Amen.

Ego Alexander catholice eccleſie epiſcopus ſſ.

Ego Ildebrandus baſilice XII. apoſtolorum preſbiter cardinalis ſſ.

Ego Johannes preſbiter cardinalis tunc temporis ſancte Anaſtaſie ſſ.

Ego boſo preſbiter cardinalis sancte Pudentiane. tunc temporis Paſtoris ſſ.

Ego Theodinus preſbiter cardinalis ſancti vitalis tunc temporis ueſtine ſſ.

Ego Peguſ Preſbiter Cardinalis tunc temporis Sancte Suſanne ſſ.

Ego Hvbaldus hoſtienſis Epiſcopus ſſ.

Ego Gualterius Albanenſis Epiſcopus ſſ.

Ego Chunradus Moguntinus archiepiſcopus et ſabinenſis Epiſcopus ſſ.

Ego Guillielmus portuenſis et sancte Rufine Epiſcopus ſſ.

Ego Manfredus Preneſtinuſ Epiſcopus ſſ.

Ego Jacinetus diaconus Cardinalis ſancte Marie in coſmydy N ſſ.

Ego Arditio diaconus Cardinalis Sancti theodori ſſ.

Ego Cinthyuſ diaconus cardinalis ſancti Adriani ſſ.

Ego hugo diaconus Cardinalis Sancti euſtachij iuxta templum Agrype ſſ.

Ego Rainerius diaconus cardinalis ſancti Georgii ad uelum aureum ſſ.

Datum venetie in Riuo alto per manum Gratiani sancte Romane eccleſie ſubdiaconi et Notarii VI^a. Idus Julii Indictione X.^a Incarnationis dominice Anno. M^o. C^o. LXX^oV^oII. Pontificatus uero domini Alexandri pape IIJ. Anno XV^oIII.

19.

Der Kaiſer Friederich I. beſtätigt der Kirche zu Brixen, zu Marie Gnaden genannt, (der Canonie Neuſtift) alle von den Biſchöfen Hartmann zu Brixen, und Regimbert zu Neben erhaltene Beſitzungen, namentlich die Erzgruben zu Villanders und bey Furſil. Venedig 5. Sept. 1177.

FRIDERICUS Divina favente Clementia Romanorum Imperator et semper Augustus in perpetuum notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos Ecclesiam quæ dicitur ad gratias Sæ. Mariæ Brixinæ ad promovendas gratias et patrocinia ejusdem gloriosiſsimæ Dei Genitricis, nec non ad interventum Dilecti Principis ac fidelis nostri Udalrici aquilegiensis Patriarchæ sub imperiali nostra tuitione cum omnibus ad eam pertinentibus suscipimus, confirmantes ei quoque allodiorum donationem. Beatæ Memoriæ Hartmanni Brixinensis Episcopi et Regimberti de Sebene fundatoris ipsius Ecclesiæ, et aliorum Christi fidelium oblatione adepta est, vel in futurum justis modis Deo propitio adpisci poterit; Nominatim vero montem Villanders cum fodinis aliisque poſseſsionibus ab Arnoldo Comite et præfato Regimberto eidem Ecclesiæ ibidem collatis, *nec non et ſodinaſ ferri, quœ apud Jurſilum repertœ ſunt confirmamuſ*, et per nostræ imperialis Liberalitatis donationem præfatæ

Ecclesiæ conferimus, statuentes, ut jam dicta Ecclesia memoratas fodinas tam in Monte Villanders, quam apud Tursilum, et alias possessiones suas ibidem constitutas cum omni Jure et utilitate, quæ nunc, vel in futurum inde provenire poterit, libere, et sine alicuius contradictione teneat, et possideat, nec aliqua in futurum persona nomine nostro, vel alia aliqua occasione præfatam Ecclesiam in his perturbare, aut ullatenus molestare præsumat. Si quis igitur contra hanc nostræ Institutionis, Confirmationis et Donationis paginam venire præsumpserit, X Libras auri componat, Dimidium Cameræ nostræ, et Dimidium memoratæ Ecclesiæ persolvat. Et nostra nihilominus institutio, confirmatio, et Donatio firma, et inconvulsa in æternum permaneat. Quod, ut verius credatur, præsentem inde paginam conscribi, et Sigilli nostri impreſsione jussimus insigniri.

Data in Venetiis Anno Dominicæ Incarnationis MCLXXVII: Indictione XIIII Nonis Septembris, Anno Regni nostri XXVI. Imperii vero XIIII. feliciter Amen.

20.

Salomon Bischof von Trient verleiht dem Martin von Balando und dessen Gattin ein Grundstück in Montiel, zu Erbpacht. Trient 26. März 1178. (Trient Arch.).

In none di eterni die martis qui fuit VII. Kal. Aprilis in presentia bonorꝯ hominum. hic sunt Albertus de eccles. S. Viglij. Conradus comes. magister Ruso magister Romanus. Jurcus de cremona. Vital de sprabando de moniclaso. Joannes de carlo Malweradus not.s et alij plures. Ibiq. in eorum presencia. Salamon dei gratia Tridents. epuſ investivit martinum de Balando et taliam que fuit uxor S. urici Rabuel. nominat.

Janue de tali tenuta qua reddebat fictum duo modia ad Locationem in munelaso jacente cum conventione quod ipsi, et eorum heredes eam habere et tenere debeant jure locationis in perpetuum. ad fictum reddendũ omni anno quatuor modiorum de caseo ad iustam staderam de maleto Nulla alia super imposita inter eos fieri debendi sed ab omni homine per epum et per suos successores ſuprastis conductoribus suisque heredibus defensare debere sub pena dupli. Actum super corum S.[i] Vigilij anno a nat.[e] dni M. C. LXX. VIII. suprasto die Ind.[e] XI. Insuper si ipsi vel ejus heredes nunquam acceperit ancellam aliorum hominum et intra et extra vel in epatu noluerit stare istam locationem caſsam et vanam debere eſse.

Ego Vbt.[s] Not.[s] sac. Pal. interfui juſsionene predti pres.[is] pro ut et scripsi.

21.

Friederich von Reifenstein übergiebt dem Kloster zu Wilthen einen Acker in Algund.

Um das Jahr 1178.

Generalitas Chriſtiana cognoſcat præſens et futurũ, quod Dominus *Fridericus* bonæ memoriæ *de Beiffenſtain*, agrum quendam in *Algunde* sitũ, quem beneficiali jure à *Comite Tyrolensi* detinebat, licentia, et consilio permiſsioneque ejusdem Comitis *Heinrici*, et Suorum Miniſterialium, amicorum, et Vaſallorum, cum alio agro de ſuis prædiis comutavit, et manu præfati Comitis eundem agrum pro remedio animæ ſuæ et omnium parentum Suorum ſub Venerabili Præpoſito *Heinrico Wilthinenſis Cœnobij fratribus*, et *conſororibus*, et *conversis* et nominatim Sancto Laurentio ibidem, et omnibus, qui die noctuque Domino Ser-

viunt perpetualiter tradidit etc. Huius rei teſtes ſunt, Comes *Vdalricus de Eppano*, Dominus *Albero de Wangen*: Miniſteriales Comitis Henrici de Tyrolis, Henricus Suppan, Conradus *Trutſun*, conradus pincerna, et frater ejus Eberhardus, Waligrinus, Berchtoldus Tarant, et frater ejus Engelmarus, Heinricus Graland, Marguardus de *Mago*, Rudolphus de Maringen, Rudolphus de Madalle, Illi de Wetenthal, Duringus, Albertus, Heinricus de *Leünan*, Henricus et Hiltebrandus de Leunan Advocati, et Dominus *Albero* iunior *de Wangen*, Wilhelmus de Felthurns, Schwikerus de Reichenberg, Henricus de Vellenberg, Eppo Marſchalcus, Dominus Minigo plebanus de Algundes, Arnoldus plebanus apud Sanctum Petrum. etc. Et ego *Arnoldus Capellanus*, *ſcriba* et Notarię *Comitis de Tyrolis* interfui, et hæc ſcripsi.

22.

Kaiſer Friederich I. verleiht dem Bißtum Brixen die hohe Gerichtsbarkeit, das Zoll-, Maut-, Markt-, Münz- und andere Rechte. Augsb. 16. Sept. 1179.

FRIDERICUS Dei Gratia Romanorum Imperator Auguſtus. Ea qua dignitas Imperatoria debet ornari manſuetudine convenimus honeſtarum perſonarum et Imperio Fidelium juſtas peticiones clementer admittere. in his præcipue cauſis quæ ad honorem et profectum Eccleſiarum dinoſcuntur ſpectare. Noverit igitur Imperii noſtri fidelium præſens ætas et futura. quod nos pro peticione dilecti noſtri HEINRICI Brixinenſis Eccleſiæ venerabilis Epiſcopi contradidimus Eccleſiæ et civitati Brixinenſi licentiam et poteſtatem habendi theloneū. pedagium et quælibet alia jura. quæ ad bonum

ſui ſtatum et gloriam reliquæ civitates conſueverunt ab Jmperiali gratia poſtulare et tenere. ſcilicet judiciorum civilium et dominicalis banni honorem. uſus molendinorum et habendi fori facultatẽ loco et tempore civitati congruo. Præterea jam dicto fideli noſtro Brixinenſi Episcopo contulimus jus et uſum et poteſtatem conſtituendæ monetæ. ſive voluerit in Civitate ſive extra ipſam. ubi prudentium ſuorum conſilio magis opportunum videbitur ad profectum et bonum uſum civitatis et adjacentis provinciæ et ipſius Epiſcopi et ſuorum ſucceſſorum utilitatem. Hæc itaque Epiſcopo et Eccleſiæ ac civitati Brixinenſi concedimꝰ damus et in perpetuum noſtræ auctoritatis vigore confirmamꝰ. In cuius rei argumentum præſentem paginam juſſimus inde conſcribi et majeſtatis noſtræ ſigillo roborari. Aderant huic noſtræ traditioni CONRADVS Salzpurgenſis Archiepiſcopus. Cuono Ratisponenſis Epiſcopus. Diepoldus Patavienſis Epiſcopus. Liopoldus Dux Auſtriæ. et frater ſuus Heinricus. Otto Palatinus Major de Witelinespach et Otto minor frater eius. et alii quam plures liberi et Miniſteriales. Datum Auguſtæ Anno Dominicæ Incarnationis M. C. LXX. VIIII. Indictione XII. XVI. Kalendas Octobris.

23.

Salomon Biſchof von Trient verleiht einem gewiſſen Sonza ein Grundſtück zu Erbauung eines Hauſes zu St. Peter zu Erbrecht. Trient im Febr. 1180. (Trient Arch.).

In nomine Dei æterni in Ecca S.ti Blasii juxta palatium Judicis mense februarii ante reminiscor in quo die in presentia bonorum hominum hiisunt albertus vicedominus martinus archidiaconus. visloldus martinus specialis dulce et zarret.us ger, ciresa petro de Levico.

et alii quam plures. Ibiq. in eorum prestia Salamon dei gratia Trident epus investivit Sonzam nominative de una petia de terra ad casam levandum unum casamentum quod est in clausura Sti petri. Coheret ab uno Catere viloldus habitator, et conductor ab uno capite via. ab alio capite fossatū adē. et debet ee per plongū. XVI passuū pro capit vel passus, sivero longitudo deficit fictum non debet minui cum cōventione quod ipse sonza, et ejus heredes debet in eam habere et tenere debeat jure locationis in perpetuū ad fictum dandū omni anno XX solidorum veron. mon. in Kalendis martii octo diebus antē vel octo postea sine mala occasione et si fictū ita datum non fuerit in predicto termino tum debeat induplari si vero jus suū vendere voluerit minj dno vel suis successoribꝰ dare debeat XX sol. si vero non voluerit et sumere nolens et voluerit vendere dare per animā iudicare, salvo fictu pot. s. lib. pips dno dare debeat. nulla alia supra inposita uti jdeo fieri debet et promisit se suosq. successores suprato sonze suisq. heredibus ab omni homine defensare istam locationem sub pœna dupli qualitr fuerit contra faciente viss. viss. simili loco actum in suprasto loco anno natitis Domini Ju christi M. C. octuagesimo suprasto die videlicet XIII.

Ego Ubrtus Not.us Sac. Pal. rogatus interfui et hanc cartam Locationis scripsi.

24.

Spruchbrief gegen Rambald Erzpriester von Mori zu Gunsten Rozons und seiner Mündel, die vom Ersteren als eigene Leute der Kirche St. Andre in Anspruch genommen wurden.

Trient 1. Aug. 1180. (Trient Arch.).

Die veneris que fuit primus intrante mense augusti in Loco tridenti presentia bonorum hominum quorum no-

mina subtus leguntur. De lite que vertebatur inter Rambaldum archipresbiterū de murio cum suis fratribus ex una parte et Rozonem Wadruivū tutorem flordiane filie enurardi ex altera quia predtus Rambalus dicebat eos suos famulos fuisse pro dote ab epo Altemano facta. ipsi vero inficiebantur se nihil ad eos pertinere. dicentes nos fratres ecce dare duas galetas olei cum vero deberemus ei unam solam. visis et auditis rationibus et alegationibus utriusq, partis et diligenter inspectis dnus Albertus vicenus afsefsor venerab. epi Salomonis. eo presente consentiente et confirmante talem protulit sententiam. quia probatum est predictos Rozonem et envrardum fuifse de familia sancti Vigilij et quod non dedit eos epus predte eccle idcirco dicimus ut ipsi sint de Sto Vigilio, et absolvimus eos ab omni petitione et servitute eccle Andree de murio archipresbiteri Rambaldi et eorum fratrū et licet cogissēt dictos Rozonem et envrardū dare aliam galetam olei fictum quia longum tempus probatum est dicimus ut amodo dictas duas galetas eis et ipsi permaneant in Sm Vigiliū. data fuit hec fententia in palatio epali feliciter. anno dni Mil. C. octogefimo ind.e XIII. interfuerunt dnus gerardus Judex. dnus martinus archidiaconus dnus turcc.us pefat.us Bozius de Stenego. liulgo de ala. gotofredo de murio.

Ego butcus fac. pal tabelio rogatus per parabulam ipsius dni epi S. hanc sententiam fcripsi et interfui.

Ego jacobinus dni Imperat.s Henrici not.s autenticum hujus exempli viddi et legi ut in eo continebatur ita et in isto legitur exemplo nihil addens vel minuens quod sententiā mutet preter literam vel silabam seu punctum hoc bona fide fine ullo fraude scripsi et exemplavi.

Ego enrichetus sac. pal. nots. autenticū hujus exempli

vidi et legi et ut in eo continetur scripsi in isto et me subscripsi.

Anno dni Millo ducent XIIII Ind.e II die jovis III intrate Aprili.

Ego Geremias sac. palat. not.s autenticū hujus exempli vidi ac legi et prout in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo. nihil addito vel diminuto quod sensum aut sententiam mutet preter literam punctum metā vel silabam. et me subscripsi meū signū aponendo.

25.

Salomon Bischof von Trient verleiht mehreren Unterthanen alle ihre Besitzungen im Bißtum Trient zu Erbpacht.

Alla 7. Aug. 1180. (Trient Arch.).

Breve recordationis pro futuris temporibus ad memoriam retinendum die Jovis septimo intrante mse — an.o in villa ale. sub porticu. robti. in presetia Albti vicedni. rampti Canonici Betoldi plebani de Clesso. Rambaldi archipresbiteri de Morio adelardi sacerdotis. Betoldi presbiteri, Girardi Judicis Curiæ. anselmi vilici. milonis. ugezonis. ibiq. in istorum et aliorum presentia. Salomon di gratia Trident. eps. iure locationis et conductionis in perpetuum. investivit. Junbonum. Ogerinum. staraldum. nigrellum. ferandum, et tarducium. pro se, et pro quibusdam aliis. qui presentes non erant. scilicet. Nigro de Campagnola. Bazone. fileto. Joane ejus nepote. Ambrosio. Waldrigo. Mar ro et ejus fratre. Uberto de lala maifredo anselmo poplo fribus. mauro et Gilberto gango. Viviano Gosmerio Girardo ejus filo Sarazino Rambaldo Rozo. Bertoldo. Arnaldo. Martalo. falco. Joe. Longo. Musio. noiative de omnibus illis quas se se habere, et tenere dicebāt per

epatum. tenutis ad fictum reddendũ omnĩ anno, atq. in die Beati Michaelis solvendum eidem Venli Epo isto . . . et ejus succesſoribꝰ vel eorũ misſis. hoc est noiative. l. v. sol. denarũ veron. expnd. et insuper plaustra duo feni traere de prato dñi de farni In pertinentia alle et expensis curie pro unoquoq. manso. oblatones vero spalarum. vel aliarum rerum quilibet conductor annuatim sicuti mos est obferre debent. et dno veniente ad terram alle, honorem, et obsequia ei prestare suprasti conductores debent. preterea suprastus. epus. venerab. per stipulaem promisit jam dictis hominibus, de alla, et eorum heredibus. per se ac suos succesſores istam Locationem, et prenominatam pensionem semper firmam habere. et nunquã aliã superimpoem aut coltã illis Imponere. Actũ est hoc anno a nat. M. C. octoages. Indict. XIII. feliciter regnante Imperatore. Fedico videlicet duo brevia in uno tenore sunt. scripta ex precepto. dñi. Salamois epi. et in consilio Curie.

Ego Azo Not.s ejusdem pcipis Rog.s interfui. et hoc Instrumentum. locats. et conduct.s scripsi, . .

Ego. Obtus. de placentia not.s Sac. Palaz. autenticum hujus exempli. vidi et legi. in quo sic continebatur ut in isto legitur exemplo. et ipsũ fideliter. exemplavi et me. 8).;

26.

Heinrich Bischof von Brixen bestätigt dem Hospital zum heiligen Kreuß bey Brixen alle seine, namentlich angeführten Besitzungen.

1180.

HENRICUS DEI GRATIA BRIXINENSIS ECCLESIE EPC. Herrando Proviſori Hoſpitalis ſanctæ Crucis et omnibꝰ Succeſſoribus Canonicè ſubſtituendis in per-

petuum. Cum piæ desiderium voluntatis et laudandæ providentiæ sollicitudo sacerdotalibus sit adjuvanda studiis. maximè tamen pastoralis curæ auctoritas his accom̄odanda est, in quibus racio adiuvat æquitatem. & effectus peticionis promittit salutem. Eapropter Universæ XPI Ecclesiæ notum fieri volumꝰ. ut et filii qui nascentur & exurgent narrent filiis suis. quod nos ob interventum dilectorum Fratrum nostrorum Canonicorū Majoris Ecclesiæ. ad promerendam misericordiam eius, qui pendens in Cruce factus pro nobis maledictum vivificā Crucem suo sancto cruore consecravit. Hospitalem Domum sanctæ Crucis in tuicionem Salvatoris Domini nostri IHU XPI & sanctorum Apostolorum eius Petri et Pauli et sanctorum Confessorum Ingenwini et Albwini et beati Hartmanni, nostramque protectionem suscipimus. Cum omnibus bonis, quæ eidem domui jam collata sunt, vel adhuc larga Dei manu conferentur. etiam in hac re concordare volentes sanctæ Romanæ sedi et Predecessorum nostrorum Heinrici videlicet & Richeri. qui nos in tam glorioso opere feliciter præcesserunt piæ intentioni. Inprimis utique Ecclesiam ipsam cum mansionibus ei adhærentibus iuxta Fundatoris laudabile votum et beati Hartmanni statutum in domum Hospitalem ad receptionem peregrinorum pauperum & infirmorum perpetua stabilitate firmamꝰ, et commissæ nobis auctoritatis sigillo com̄unimus. ea videlicet racione, ut Fratres nostri majoris Ecclesiæ Canonici prædictam sanctæ Crucis venerabilem Ecclesiam ad suam perpetuam salutem manu teneant, et nihil omnium bonorum, quæ ad eam spectant, ad ullius hominis privatos usus cedere permittāt. Ipsi autem viros prudentes et Religiosos. quos meliores de Monasteriis regulariter ordinatis optinere poterunt. ibidem constituant. qui Salvatori nostro suæque sanctissimæ Cruci

die ac nocte deferviant. et peregrinos pauperes et infirmos devote fufcipiant. eisque iuxta poffibilitatem fuam neceffaria provideant, atque mortuos ibidem fepeliant. Sacerdos etiam Hofpitalarius, qui jam dictæ domui præfuerit inter Kathedralium Canonicorum Sacerdotes vicem fuam expleat in Miffarum celebratione. & cæterorum officiorum in Choro gerendorum. Ut autem in pace sint univerfa, quæ memorata domus poffidet & in nullo eorum litem uel contradictionem patiatur. propriis ea decrevimus explicare vocabulis. Infulam in qua idem Hofpitale conftructum eft. Prebenda () quam in ipfa BriXINENSI Ecclefia piæ memoriæ Richerus EPC Prædeceffor nofter fundator fæpe dictæ domus, habebat. decimationes de vineis Albinenfibus. et hortum in civitate, quam felicis recordationis Hartmannus EPC præfato Hofpitali nofcitur in elemofinam contuliffe. Prædia duo in Torent. Decimationes de quibusdam agris iuxta civitatem. et agrum ibidem quem Reinbertus () Præpofitus Brixinenfis Ecclefiæ ipfo concedente Episcopo ad ufus pauperum eidem Hofpitali conceffit. Parrochia quoque in monte Millûn () cū omnibus ad eam parrochiali jure pertinentibus. Curiam in Civitate quam Richerus Episcopus à Willihelmo de Velturns () conmutaverat. Molendinum in foro cum area integra ad ipfum molendinum pertinente. et domum armenti in monte Kalkiol. Agrum etiam in proxima Infula fitum cum molendino et edificiis ibidem conftitutis. quæ quondam fuerant Arnoldi de Rodink. et nos nuper prænominatæ Ecclefiæ reftituimus teftimonio Fratrum noftrorum Canonicorum conmoniti. ius eius recognofcentes. Decimationes quoque quas Wernherus Archidiaconus in monte Torent, et Decimationes, quas Uolricus Presbyter Cuftos Brixinenfis Ecclefiæ in valle Lufen et in monte Lajan

per manꝰ Richeri Episcopi prædictæ domui contulerunt. agrū quoque in Rikke quem Burchardus Decanus eidem Ecclesiæ contulit. Allodium unum in monte Scalrs cum duabus areis Ortolfus Canonicus supradictæ domui contulit. Item Allodium in monte Scalrs et duas areas in civitate et Enzelam cum pueris suis, quæ Herevicus Canonicꝰ memoratæ domui tradidit. Item agrum unum Brixine et vineam unam Bozane, quam Rudolfus Canonicus iam dictæ domui contulit. Item Agrum in Millân, quem Heinricꝰ Canonicus () eidem domui tradidit. Item duo Allodia in monte Tises in loco qui dicitur Pont, quæ Vernherus Archipresbyter præfatæ domui contulit. Agrum quoque quem Luodevicus Ministerialis sæpe dictæ domui contulit. Armentariā in Phlers quam Rupertus de Risenstein et fratres eius dictæ domui contulerunt. Prædium in Luzin quod Burchardꝰ de Sebene eidem domui contulit. Item prædium in Presels quod Chunradus de Sebene filius Burchardi iam dictæ domui contulit. vineam quoque Bozani quam Canonicus Arnoldꝰ domui sanctæ Crucis contulit. Item vineam Bozani, quam Chunradꝰ Scaphin-vrlevge prædictæ domui contulit. Dimidium mansum iu Premai situm () quē Hartvicus de Kastelrut cum consensu fratrum suorum memoratæ domui tradidit. Item prædium unū cum vinea in Albiuns () quod Vernherus Archipresbyter & Warmundus frater ejus jam dictæ domui contulerunt. Prædium etiam in via Plan quod Chunradus Custos eidem domui contulit. vineam etiam sitam in loco qui dicitur Ville, quam Wintherus Canonicus () per manum fratris sui Otakri prænominatæ domui contulit. Berhtam quoque cum liberis suis () Gebehardo et Adelheida, quos Gebehardus ex mandato patris sui sæpe dictæ contulit Ecclesiæ. Quæ omnia, & si qua alia memorata Eccle-

ſia nunc poſſidet vel in futurum largitate divina et fidelium devotione juſtis modis poterit adipisci. perpetua ſtabilitatæ confirmamꝰ, et ſigilli noſtri inpreſsione munimus. Decernimus ergo ut nulli hominum liceat præfatum Hoſpitale temere perturbare, aut eius poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere, minuere, ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſet illibata omnia et integra conſerventur, eorum quorum gubernationi et ſuſtentationi conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. ſalva ſedis Apoſtolicæ auctoritate et Diœceſani Episcopi Canonica juſtitia. ita videlicet ut in diſpoſitione Canonicorum majoris Eccleſiæ ſecundūm formam, qua felicis memoriæ Prædeceſſor noſter Richerus Episcopꝰ eiusdem Hospitalis fundator ipſis Canonicis ordinanda contulit, firma et illibata permaneant. Si qua igitur in futurum Eccleſiaſtica ſæcularísve perſona conſtitutionem ſæpe dicti Hoſpitalis et vota fundatoris eius Deo et hominibus accepta, devotionem etiam fidelium, qui eidem loco ad ſuſtentationem pauperum de ſuis facultatibus aliquid contulerunt, contra hæc temere venire temptaverit, ſecundo terciόve conmonita. niſi præſumptionem ſuam congrua satisfactione correxerit, ream ſe divino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate connoſcat, et à ſacratiſsimo Corpore ac ſanguine Dei et Domini Redemptoris noſtri IHU XPI et à redemptione, quam in ligno Crucis operatus eſt Salvator, aliena fiat, atque in extremo judicio diſtrictæ ultioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſervantibus ſit pax Domini noſtri JHU XPI. quatenus et hic fructum bonæ actionis percipiant, et aput diſtrictum Judicem præmia æternæ pacis inveniant. Ne autem inpoſterum quidquam horum qualibet ſubreptionis aſtucia vel negligentia in dubium vel oblivionem deveniat

hanc

hanc ad Certitudinem omnium paginam conſcribi fecimq, et ſigilli noſtri inpreſsione ROBORAVIMVS.

27.

Satzung Kaiſer Friederichs I. vermöge welcher die Stadt Trient keinen eigenen Magiſtrat haben, ſondern unter der Regierung des Biſchofs von Trient ſtehen ſoll.

Wimpfen 9. Febr. 1182.

In nomine sanctæ, et individue Trinitatis Fridericus Divina favente clementia Rom. Imp. Augustus, ad æterni regni meritum, et ad temporalis Imperij prosperiorem decursum apud Regem Regum nobis proficere credimus, si velut officij et dignitatis nostræ rationes convenient jura Ecclesiarum sub nostro regimine costitutarum restaurare confirmare ac manutenere studeamus, quod cum liberum universis imperij nostri Eccleſiis pro debito impendamus eis tamen hoc in præstare tenemur, quæ spetialius nobis attinent et devotione obſequiorum nostræ serenitati placere contendunt. Hinc est quod Tridentini Epatus incomodis occurrentes, et honoris ejus augmento consulentes Imperatorie auctoritatis edicto, et consilio, ac beneplacito Principum, et Curiæ nostræ sapientum statuimus, ut tridentina Civitas Consulibus perpetuo careat, et sub Episcopi sui gubernatione Imperio fidelis et devota consistat sicuti et alie Regni Teutonici Civitates ordinate dignoscuntur, in rectas ejusdem auctoritatis nostre sanctiones firmiſsime inibemus ne qua popularis perſona seu quicumq. civis, qui non est liber, vel certus et legitimus Ecclæ illius miniſterialis, presumat infra Civitatem vel extra in suburbio vel coherentijs ejus turres aliquas, aut munitionem seu propugnacula attollere sine auctoritate, et Licentia Epi, et consensu

advocati. Si quæ vero turres munitiones seu propugnaculorum structure a talibus personis contra jam dictum ordinē reperiantur ibidem et recte, ad mandatū Epi destruantur et quicumq. contra hanc nostram jussionem Episcopi mandato obviare attentaverit imperialis bani periculo subjaceat, et proscriptorum penam subeat. Nob. vero et certis ministerialibus Ecclæ liceat Turres erigere et loca propria munire, si ad hæc solius Epi assensum et licentiam mereri potuerit;

Item decenimus, ne cives tridentini pondera et mensuras panis et vini, sev aliarum rerum, ordinare seu disponere presumant, sed hujusmodi omnia civitatis jura in dispositione Epi et successorum suorum permaneāt; item predicti Cives collectam in Civitate, vel extra Civitatem facere non audeant, nec de ponte, seu de navigio nec de moneta aliquam ordinandi facultatem habeant, set hæc omnia ad arbitrium et dispositionem Episi permaneant sine impedimento. quo etiam interdicto vetamus, ne Cives Tridenti Nob. aliquam personam, se popularem ad inhabitationem Civitatis Tridenti compellant, ne quosquam qui loca sua subterfugio dominij, vel juris solvendi permittant, in Civitatem reipiant. Jubemus etiam ut si qui coacti sunt Civitatem inhabitare a fide et juramento tridentinis præstito ab ipsis omnino obsolvantur et libera eis recedendi facultas concedatur: adjungimus eadem præcepti nostri virtute quod si qui de hijs qui coacte vel sponte Civitem inhabitare ceperit ut potentius inde adversarijs suis werram moveant, et robore Civitatis pacem patrie disturbare, seu nocumentum Epatui, aut molestiam imperio machinari pro vi dignoscuntur, ad comonitionem, et mandatum Epi a Civitate recedat et ad sua se alio transferant, aut imperatorie proscriptionis pænam rebus, et corpore luant. Inibemus prætera

ne forte Tridentini eos, qui foris in municipijs, uel castellis habitant suo districto, vel potestati subjacere compellant, et eos, qui semet ipsos illis sponte subjecerint, vel coacti omnino absolvantur; Item precipimus, ut si quis ſecundum conditionis naturam de offitialibus Trident. Ecclæ eſse probatur, quantumlibet divitijs exaltatus videatur secundum voluntatem, et mandatum Epi ad pristini exercitium et debitum officij redire teneatur, et ſi huic mandato, et juri rebellis apparuerit tam allodijs quam feudis et quibuslibet poſseſsionibus nostræ juſsioniſ auctorite privetur.

Hæc supradicta, et cætera omnia quæ Tridentinæ Ecclæ ad honoris, et boni status profectus Prædeceſsorum nostrorum vel nostra largitate conceſsa dignoscuntur eidem Ecclæ confirmamus, auctoritate Imperiali præcipientes, ne quis ea de cætero audeat ullo modo violare. Si quis autē nostro mandato contraierit centum librarum auri pœna feriatur, Imperiali Cameræ solvendarum. Hujus rei testes sunt Rudolphus Imp. Aulæ protonotarius Albertu trident. Ecclæ vicedominus, Magister Romanus, Henricus Advocatus, Henricus Comes de Eppan, et Ulricus nepos ejus, Ulricus de Arcu, Ribaldus de Cagnao, Rodegerius, et Arnoldus de Livo, Turingus de Eppan, Katzelochus de Winech, Rudolfus Imp. Camerarius, Enghalardus de Winespergh, et alij quam plures, Signum ✠ Dni Friderici Rom. Imp. Invictiſs.[i]

Ego Gotefridus Imp. Aulæ Cancellarius vice Christani Maguntiæ Sedis Archiepiſcopi, et Germaniæ Archicancellarij recognovi. Acta sunt hæc anno Dni 1182. regnante Dno Friderico Rom. Imperatore Glorioſissimo, anno regni ejus XXX, Imperij vero XXVIII. Datum Wimplinæ ind.[e] XV. V. idus februarij feliciter Amen.

28.

Bischof Salomon von Trient bestimmt die Natural-Ablösungen bey dem Vieh für die Gemeinde Leder.

Arch. 14. Dez. 1182. (Trient Arch.).

In Xi ne. die Martis qui e. XIIII. int.e decembri in plebe arci in eccla plebis in prestia bonorum hominum quorum nomina subtus leguntur per lignum quod in sua tenebat manu Salomon Dei ga Trident. Epus fecit finem hominibus de Leudro de carne, quam ipsi dabant dono Epo in tali pacto pro unaquaq. ove vel Ariete 4. sol. Veronens. monete, et de Vaccis, et de vaccis, et de porcis pro unaquaq., et de unoquoq. triginta sol. verones. persolvendo annuatim Epo vel suo certo misso suprast. denar: si quesiti fuerint medietatem ad forum sanctorum septem fratrum cum foudro vel ad quindecimam vel infra predictum terminum, et aliam medietatem ad forum St[i] Andree, vel ad quindecimam vel infra predictū terminum si non remanserit p epum, vel per suum nuntium, et si supracti denarij non fuerint persoluti ad istum terminum pro suprastis hominibus de Leudro per fraudem ipsi debent dare duplum Epo et pactum debet esse firmum, et si remanserint trans actum annum unum quod suprasti denari non fuerint persoluti et quesiti fuerint tunc in duplum debent dare ei, et debet esse factū breve si non remanserit per Epum remota omni mala occasione, quia tali modo inter se statuerunt et servitium accepit Epus a suprascriptis hominibus C. lib. sine servitio curie. pena vero inter se posuerunt, ut quisquis illorum de hoc pacto, et hanc conventionem distulerint, et si non observaverint qualiter fr.ls. nisi inter se componeāt, pars illa que est in culpa ex hoc ceciderit parti fidem servanti nomine pena lib. C. C. ver. bone mo-

nete in suo robore, unde duo brevia uno tenore scripta sunt. factum est hoc in predicto mense āno dominice Incarnationis. M.° Centesimo LXXX secundo in die. °XV. interfuere Albertus vicedominus et federicus, et Orebricus fratres de Arcu et Gnardus Judes et Archipresbiter dominicus de Arcu et albertus Dulicitus, et riprandus et ottebonus de arco rippenses et Otebonus Clericus et galicianus et calramanca leudrenses, et rugerus de Cemago et aliorum plurium.

Ego salvatra not.ˢ Dni Federici Imp. interfui rogatus scripsi.

29.

Salomon Bischof von Trient übergiebt dem Grafen Piligrin die Advokatie über die Kirche und das Kloster Sonnenburg.

Trient 15. Dez. 1182.

In Nomine Patris, et filij, et Spiritus Sancti in perpotuū amen. Ut causis Ecclarū rationabiliter compositis, nulla in futurū valeat occurrere calumpnia malorū, cautum est, ut veritas. facti Scripturæ perpetuitate ad notitiā Transferatur posterōrū. Unde Nos, ego videlicet *Salomon Tridentinæ Ecclesiæ per misericordiam Dei Minister humilis* nec non *Pertha Suneburgensis* Abbatissa omnibꝰ Chri fidelibꝰ notificamus, quod obeunte Eberhardo Comite advocato ipsiꝰ Ecclæ absque Liberis, ideóque vacante tunc advocatia venit Germanj ejus Comes Piligrinꝰ. pro obtnenda advocatia suæ tantùm Personæ, ex Consilio, et bene placito totiꝰ Congregationis, et omniū fideliū ipsiꝰ Ecclæ dedit in proprietatē, ac ad ministeriū Chri ancillarū Curtem unam *Prattenwisen* dicā, et mansū unū *Poranhol* sitū, tali utiq. honere, presentibꝰ Tridentinæ Ecclæ Majoribꝰ tam dę Clero, atq. Ministerialibꝰ, nec non-

et Civibus firmiter interpofito, ut nullateng ei liceat eandem advocatiā vel Nepotibꝰ fuis, aut cuiq. hominū quolibet modo obligare, fed poft mortem ejꝰ omnibꝰ modis libera remaneat, ad ordinandum de ea, quidquid Epo, et abbatifsæ vifū fuerit Ecclæ expedire.

Si vero prædictꝰ Comes hanc conditionem aliquo modo violaverit, et Ecclïæ fuper hac re cuiquam quæftionis caufā fuâ culpa præftiterit, præfata bona, quæ pro obtinenda advocatia Ecclefiæ donavit, absque retractatione in ufu, et proprietate Ecclefiæ remanebunt, et tamen nihil juris ipfe, vel cuiq. eandem advocatiā obligavit, in ea de cætero obtinebunt. Inderfuêrunt, et Teftes facti funt albertinꝰ Decanꝰ et vicednus, Martinꝰ archi-diaionꝰ, Ulricꝰ Catani, Albertꝰ de Porta, Bertholdꝰ Uchho, Hadwinꝰ Canonicj, Arnoldꝰ de Livo Tridentinus, arnoldj frater anshelmꝰ, Booh, et filius ejus, Mufo Rufus, Bifsatto et alij quamplures de Civitate. Sighardus, et frater ejꝰ Rudolphus, Volkmarꝰ Kuonradus, Gotfridus, Otacher, Pilgrinꝰ, Ratoldus et Nepos ejus Berhtoldus Fridericꝰ, et frater ejꝰ Wolfhardus, Udelbrecht, et alij quamplures Sunnenburgenfes Actum eft anno Dominicæ Incarnationis MCLXXXII. Indictoe I. die XVIII Kal. Januarij apud Tridentū in Eccla S. Viglij, regnante Romanorum Imperatore Friderico feliciter. amen.

30.

Ottolin Greppi leiſtet zu Gunſten des Biſchofs Salomon von Trient für 350 Pfund Veroneſer Groſchen Verzicht auf alle Anſprüche wegen dem Schloß Predaglia.

Trient 1183. (Trient Arch.).

In Xi noie. Anno a natite. Mil. cent. octogesim. III. Ind.e I. in loco tridenti. presentia bonorꝰ hoūm, quorꝰ

noma subtus. leg. cum dnus, et venerab.s epus Salamon emisset Castrum ptalie a dna maria filia dni qon Ottolini de loco eodem ptalia. et illud cum adquisset; ad honorem dei et beati Vigilij de Trident toto cum omnibus; jurib9 et proprietatibus; ad idem castrum pertinentibus; sicuti in carta legitur emtionis. accedente quodam nobili viro ottolino videlicet quondam grepi filio de civitate verona. et introducete illo cartas et rationes in quibus videlicet ipse ostendebat se habere iura, et rationes. Mille. vicentarum. lib. in preto castro, et in bonis eius per dna galcigna. convenit cum

ep9 prenominat.s sal. di gra trident eps cum jam dto Ottolino de predto castro, et rationib9; et. scilicet de rationibus, ipsius Ottolini per transactionem. tali pacto. quod predus Ottolinus fec fine. et datum. et cessionem. in manu predti presul. nojative de omni jure, et actione. quam ipse habet in dicto Castro. in bonis ejus per dnam Galsignam. per donationem inter vivos vel per aliud datum ab ea. eo modo ut non sit ei aple licentia movendi litem vel controversiam per se vel per suos heredes. aut per interpositam personam contra predictum pontificem vel contra suos successores. aut qui dederint. in pena dupli prenominatæ pecuniæ. Pro hac qde fine et dato cumvenit ei dare dus epus tercentas quinquagintas lib. bonorum den. veron. monete. Actum in porticu postremo domus valrici de burgonovo. die mercurii qui fuit secundus exeunte mense jun. interfuer. dns Alber.s viced.s Magister Romanus. Girardus iudex. ugicionus carboncinus de ala. trenzanus de verona, et ademarius notarius.

Ego butcus Sac. Pal. not. rogatus interfui et hanc finem datum scripsi.

Die Mercurii qui fuit scds exeunte mense juni. in loco triti presentia bonorum houm quorum nomina

subtus. leguntur. ottolinus Greppi de civitate verona. confessus fuit se efse solutum a dono Salomone di gratia Tridto epo nojative de C. L. lib. bonorum den ver. quas ipse ei debebat dare. hoc autem fuit de debitis. CCCL. lib.s quas dus epus ei convenerat de fine et dato et rationibus, quas ei dederat idem ottolinus de castro pretlie, et de bonis ejus.

Actum in curia. Sti Vigilii. anno dni. M. C. octuagesimo tertio. indiect.e prima. interfuerunt. Albet. viced.s Martinus Archit.s Magister Romanus. pitarinus. Girardus judex.

Ego butcs Sac. Palatij not. rogats interfui, et fcripsi.

Die jovis prômo sequente pret.s ottolinus Greppi confefsus fuit quod securitas, quam ei fecerat Dnus eps in publicum. scilicet solvere vel dare ei tenutam de donatione Galsigne scilicet de facto ptalie. predta securitas inutilis et irita esse debebat.

Actu in ecca majori. coram noiato pfule. eodem anno. interfuerunt martinus archid.s Magis. roman.s Girarts iudex Tridents Ottonis Richi qui fuerat unus de fide. securitatis.

Ego ide butc. Sac. Palatii Not. rogats interfui, et scripsi.

31.

Ulrich von Grumsberg Burgvogt von Altenburg bey Eppan schwört von allen Beleidigungen gegen den Bischof von Trient in Zukunft abzustehen, und wenn eine Klage geschähe, Genugthuung zu leisten.

Pallast Firmian 7. März 1185. (Trient Arch.).

In nomine Domini. Die Martis, septima intrante Martio in Camera Dni Episcopi de Palano Formiani coram Dno Conrado, Dei gratia Tridentinæ Sedis Episcopo in presentia Comitis Egnonis Turingi, et Conradi, et

Zuconis de Furmiano, Bertoldi de Cagnao, Rodegerij de Metz, ed Arnoldi germani Dni Ottonis, et Gotsaldi de Winecho Doni Girardi Judicis, Dni Petri de Malusco, Henrici de Roneubach, Henrici Swarci, Rodegerij, et Adelpreti de Bauzano, Peccarini, et Musaris de Tridento, et aliorum.

Ibique Odolricus de Gruensperg ad sancta Dei Evangelia corporaliter juravit, quod ab ea die in antea de omnibus illis offensionibus, quæ per eum, aut per suos fient Dno Episcopo, aut suis hominibus seu masnatæ Sancti Vigilij de illo Castro, quod nominabant de Altenburg, quod Comes extruxerat apud Pianum, si quærimonia exinde fiet Dno Episcopo, quod ab ea die, qua Dnus Episcopus denuntiabit sibi infra proximos tres continuos menses exinde venem factam habebit. Sicque per omnia Ethiche ejusdem Castri Capellanus, sicut Udalricus, ut superius legitur, in in juravit, per se attendere juravit.

Die vero mercurij 8. intrate Martio in eodem suprascripto loco, in presentia Ottonis de Winecho Dni Rodegerij, et Arnoldi germanorum Turingi, et Zuconis de Furmiano, Geccarini de Tridento, Odorici de Gruensperg, Gotsalci de Valvenstein, et aliorum coram jam dicto Dno Episcopo juravit Odolricus Juvenis corporaliter suprascriptum juramentum per omnes tenores attendere conservare per omnia, sicut Odolricus de Gruensperg, et Etiche, eorum quilibet per se juraverunt facere, et attendere, ut superius legitur inin.

Anno Dnicæ Nativitatis 1185. Indictione tertia.

Ego Albertus a Dno Friderico quon Impt.e Notariuſ.

32.

Albert Bischof von Trient belehnt die Grafen Ulrich und Arnold von Eppan mit dem Schlosse Walwenstein, und den Ersteren auch mit dem Schlosse Arzt.

Enn den 23. July 1185. (Trient Arch.).

In nomine Domini. Die Martis, qui fuit nonus exeunte Mense Julij, in prestia Henrici Co. de Piano Ezelini de Perzine, Odolrici de Arcu, Warimberti, et Ribaldi de Cagno, Arnoldi de Livo, Warimberti de Arse, Amelrici de Costa, et Riprandini de Perzene, Manfredini de Setorio, Henrigidi de Clauz, Oluradini, et Bertoldi de Correde, Walcherij de speur, Gothsalchi de Valvenstain, Conradi de Zovo, Comitis. . . . Mags.[ri] Romani, Turconis, Dni Widonis Capellani, Bartselli Notarij et aliorum. Investivit Domus Ven. Albertus Tridentinæ Sedis Illustris Episcopus Comitem, et Comitem Arnoldum Germanos fratres filiosque Comitis Fedrici de Piano ambos ad rectum feodum de Castro Valvenstein, et Comitem Odolricum tantum de Castro de Arse ad rectum feodum ipsis, et Eorum heredibus in perpetuum. Ita tamen, ut prædicta Castra omni tempore prænominato Epis.[o] suisq. in Episli dignitate succeſsoribus in omnib9 eorum negotijs aperta eſse debeant contra homnes homines, et omnem hominem viventem, se ipsis exceptis, et negotio finito debeant ipsi Comites suprasorum Castrorum dominium, et Castra habere cum omni honore ſicuti habebant prius, quam negotium fuiſset. quia negotio imminente, Episus præd.[a] Castra, et eorum dominium habere debet; si tamen exiegerit, et ſibi placuerit, ut hæc omnia præd.[i] Comites, quæ superius leguntur inin. firma conservarent, in perpetuum quingentas libras præmemorato Dno Epco, aut ſuis succeſsoribus se dare obligaverant, sicut supra legitur inin. non con-

servarent, aut rata non haberent. quod si habitatores præd.um Castrum hoc idem attendere renuerent, vel non attenderent sub eadem obligatione quingentarum videlicet librarum promiserunt cum Stipulatione prescripti Comites bona fide juvare Epispum, quatenus ei ab ipsis habitatoribus Castrorum eadem pœna solvatur, et ut sibi Castra aperiātur, quod si Comites ipsi in suprastis fraudem habere invenirentur, tunc ipsi pœnā persolvere debent, et pœna soluta idem pactum in sua stabilitate perduret, stipulatione subnexa. Ibidem investivit ipse Dnus Episus suprastos Germanos Comites ad rectum feodum de Medietate Comitatus Piani, cujus Comitatus tertiam partem tantum eos habere debere dicebant, sed ne hoc amplius vergat in litem, tunc ad præsens de medietate ejusdem Comitatus Piani videlicet ad rectum feudum ejus, et eorum hæredibus habendum investivit, cum eo scilicet jure, et honore sicut hactenus condixerant. Investivit etiam eosd suprastos Germanos Comites ad rectum feodum ipsis, et eorum heredibus in perpetuum habendū, nominative de herbatico de Egna, suorum videlicet hominum de flemme, quos antiquitus habebant, et noviter aquisierant, et quod ea scilicet suprascripta die habebant; si vero cambium de flemme quolibet modo restinderetur herbaticum hominū illius Cambij ammodo habere non deberent; Et si prænominatis Comitibus de predictis Castris ab aliquo lis, aut controversia fieret, aut placitum appareret Episus ea Castra Comites rationabiliter debet juvare, manutenere, ot si ipsi Comites de eisd Castris de uno Castrorum, seu pro aliqua parte eorum in litem caderent non debet Episus eis restaurare. Sin vero eis exinde fieret aliqua vis, Episus eos juvare debet. Ibiq. præstus, et coram positis prænominatis, omnibus prenoati Comites resignaverunt in

manu jam dicti Dni Episi, et refutationem fecerunt nominative de Castro Grunaspergi sine tenore ad destruendum, aut eis ipsis reddendũ, licet eĩ placuerit faciendum edemque aperiendũ ad terminum quem eis dederit; quod si habitatores ipsius Castri illud ad terminum, qui eis dabitur, reddere, et aperire nollent, suprasti Comes, per eorum manum, et fidem promiserunt in manu præfti Dni Epis.[i], ipsum sine fraude jurare, quousq. illum Castrum sibi reddatur. In eodem loco præmemoratis omnibus præstibus, jam dicti Germani Comites de illis *1100.* libris, quas Episus eis dare debeat pro quibus Curia de Romeno eis obligata fuerat pro suprastis omnibus, quingentas Lib., cum omni proficuo, qui eis pro ipsis debebatur, solutos eſse confeſsi sunt, et contenti fuerunt; sed tamen idem pignus, scilicet Curiam de Romeno, sive aliqua vi *habere* debent quouſq. sexcentæ libræ eis solvantur, eo tamen salvo, quod si suprastarum mille et centum librarũ proficuo tantum minus eſse debet, quantum suprastæ 500 libræ, ut supra legitur inin solutæ in suam sortem recipiunt. Actum ad navem Ramberti in ea parte, quæ est Tridentum verſus, Anno Dominicæ Nativitatis 1185. Ind.[e] 3.[a]

Ego Albertus Dni Fedrici Impiſ Invic.[mi]

33.

Graf Heinrich von Eppan sendet dem Bischof Albert von Trient alle seine Besitzungen in Bregutz Bondo und der Gemeinde Tion auf.

Bey Botzen 27. Aug. 1185. (Trient Arch.).

In ne dni. die martis V exeunte augusto. in presentia Arnoldi canci de trid.° dni jeremie de urso. Wilelmi de Calavino Zucolini de Una. vibaldi bertoldini, Zu-

conis. et swikeri de Cagnao. artvici. ottonis. wernardi. et gothsalci de winec. conradi et Hermani de formiano fedrici pincerne. muſi de doſso. fedrici de Winchele. Gerardi de pesena. arnoldi de griaz. fedrici. uberti gambebuse et aliorum.

Henricuſ comes de Piano reſsignavit et refutacionem inrevocabilem fecit in donu Albertum trid.^e sedis Venerab. epum de omni eo quod habebat in burguzo et in bundo et in tota plebe de Tillum. nominativo de omni et toto eo quod habebat aut detinebat seu poſsidebat a Duron intus quidquid sit et ubicumque sit tam
s s s s
in monte quam in plano imim argenteriam et homines, scilicet cum omni eo quod a Duron intus habebat detinebat aut poſsidebat cum omni jure et honore ut superius legitur scriptū et cum vaſsallis quos ibi habebat cum toto eo quod dicti Vaſsalli habebant ſeu
s s s s
poſsidebant aut detinebant in in. excepto tamen galapino de Ludron. Gumpone de madruzo. et borone de Stenego. et ejus vaſsallis qui nomen habent militis. pro qua suprasta reſignatione, et refutatione facta ut superius legitur
s s s s
in in. prefatus dnus albertus epus investivit ad rectum feudum prenominatum comitem Henricum in cambium ejusdem supraste refutationis nominative de decima de Latz que fuit qm ottonis luagel et ut ipse comes Henricus cum omni jure et honore eam decim ad rectum feodum habere, et detinere debeat in perpetuum et ne idem prescriptus dnus epus plus accepiſse quam dediſse videatur. indicavit dare jam dicto comiti Henrico ad hinc ad proximam venturam epiphaniam octingentas lib. ver. et Zuco et ribaldus de Cagnao e coradus de formiano fidejuſsores fuerunt insuper pignoravit idem Dnus epus pred.^o comiti henrico curiam de dommo et curiam de sancto paulo.

ita scilicet ut si predicte octingente lib. ad suprastum terminum non fuerint sibi solute, quod eaſ curias cum omnibus ad jus pignoris adsolutionem sine vi aut impedimento aliquo habere debeat in in si per eum remanserit.

Actum ad vadum cuxtali baozano verſus felz. anno domce nattis Mill. cent. octuagesimo quinto ind.e tertia.

Ego albertus dni Fedrici Imp. not.s interfui et ex suprastis omnibus unius tenoris duo brevia rogatus scripsi.

34.

Burchhard Dechant, und Rudolf Kanonikus zu Brixen schenken ihren Korbrüdern mehrere Zehenten und Güter.

Um d. J. 1185.

Noſcat Chriſti Eccleſia præſens, et futura, quod dominus Burchardus Brixinenſis Decanus ad exhibendum fratribus ejusdem Ecclæ, et hoſpittibus comunittatis plenum ſymbolum in feſto B. Nicolai addidit beneficio antiquo ejusdem feſti, quod unum ſervitium expleri non poterat, beneficia ſua habita ab Epo ejusdem Ecclæ, reſignata quidem Epiſcopo Hainrico, et per manum ejusdem fratribus tradita, et ipſi decano in beneficium reddita ad utilitatem fratrum. hæc autem ſunt beneficia. Decima in Gredina, quæ perſolvit IV Libras veronenſes. et pars decimæ agnorum in Cajan, et decima Luebe in velles, et tres agrini Pedruz, tali videlicet conditione, ut cuiq. fratrum hoc beneficium commiſserit, pauperibus in elemoſinam modium silignis, et tres menſuras leguminis exhibeat. Item idem D. Burchardus Decanus curtem in Chranuwit cum vinea, et agris et omnibus pertinentiis pro remedio animæ ſuæ et parentum ſuorum ſuper altare S. Petri, et S.

Ingenuini contradidit in vſum fratrū inibi deo ſervientium tali tenore ut poſt mortem ipſius eadem curia in manu trium fratrum meliorum, et prudentiorum ſit poſita, ita ut ipſi in fide, et anima ſua adminiſtrationes tales in fratribus exhibeant, vino nempe in comuni cellario repoſito, ut inde in natalitiis Apoſtolorum, et præcipuorum martyrum confeſsorum, atque Virginum nocturna vina adminiſtrentur, quod autem ſuperavit. comuni vino addatur.

Noſcant omnes Chriſti fideles, quod Dominus Ruodolfus Canonicus decimas, quas in ologen à prædeceſſoribus noſtris Epiſcopis habuit, dominis canonicis per manus ipſorum contradidit. item et tertiam partem decimarum in Spinges, et pratum unum in merre, et agrum unum brixinæ, et duas areas cum hortis brixinæ pro remedio animæ ſuæ fratribus ſuis Concanonicis tradidit, ipſaque nepotibus ſuis D.° Hartungo, et fratri ſuo Arnoldo poſt obitum diſpoſuit ea conditione, ut ſingulis annis dominis canonicis de prænominato beneficio perſolvantur in aniverſario ſuo oblationem. et duos modios silignis, et LX caſeos pauperibus. hujus rei teſtes ſunt Burchardus Decanus. Vlricus Præpoſitus. Wintherus canonicus. Heinricus avunculus. Heinricus brixinenſis. Vlſchalchus, et d.us Rudegerus de monte, Fridericus, Reinbertus, et Heinricus.

35.

Egno von Eppan überläßt bey der Theilung der Kinder Gebhards von Hauenſtein dem Bißtum Brixen die Vorwahl.

Um das Jahr 1185.

Notum ſit X i fidelibus, quod comes Egno de Epan filios Gebehardi de Hawenſtain, et filios ſuper altare S. Petri, et Ingenuini æqua diviſione potenti manu

contradidit: ita ut prior electio ad Episcopatum pertineat, et hæreditatis ab utroque parente æqua fiat inter eosdem partitio. hujus donationis testes sunt confratres de choro scilicet dns Præpositus Vlricus. Burghardus decanus. Rudolfus plebanus. Wernherus Archipræsbyter, Gebehardus de Sabiona. Vlricus de Sconeburch. Chuonradus Scholasticus. Werenbertus frater Gebehardi. Burghardus Sabionensis. Item Hugo et Hainricus milites ejus (C. Egnonis) Vlricus Vinhar. Otto de Winech. Gotschalckus de Valvwenstein. Gebehardus Junior. olricus de Chastelrut.

36.

Eben derselbe macht einen Tausch zwischen den Söhnen Ottos von Felseck und Gottschalks von Walwenstein.

Um d. J. 1185.

Noverit X Ecclesia tam præsens, quam futura, quod Comes Egeno de Epan verbo Domini Imperatoris fecit concambium inter filios Domini Ottonis de Velleseck, et filios Domini Goteschalci de Valvwenstain, ita quod filii jam dicti Gotschalci Kalhohus, scilicet, et Otto, qui ad ipsum Egenonem spectabant, hujus Eccæ sint ministeriales, et duo ex filiis Gotschalci succedant in partem prædicti comitis. hujus rei testes sunt, Dominus noster Hainricus Episcopus per cujus manum hoc facta sunt. D. Vlricus Præpositus, et Burghardus Decanus et alii fratres ejusdem chori. D. Arnoldus de Rodank. Burghardus de Sabiona. Hainricus de Schenchinberch. Reinbertus de velles. Gotschalcus Senior. Gotschalcus de Aichach. Ernestus Burggravius. Fridericus frater ejus, et Heinricus frater ejus. Waramun-

mundus de Ræsen. Ekehardus Gerro. Gotschalcus de Tiers. Vlricus de Vellenperch. et alii quam plures.

37.

Heinrich und Otto von Felseck schenken dem Kapitel zu Brixen ein Gut im Wittenthal.

Um d. J. 1185.

Notum sit omnibus X fidelibus tam futuris, quam præsentibus. quod duo fratres de Vellsecke Heinricus et Otto, et uxor Hainrici, et filii ejus prædium in valle quod dicitur Wittental tradiderunt super altare S.S. Petri, et Ingenuini brixinæ canonicis inibi servientibus pro salute animarum Hartwici, canonici, et alberti fratris sui. hujus rei testes sunt Herandus, et Albertus Præsbyteri. Harbertus et mainhardus diaconi. Vlricus et Chuonradus subdiaconi. Chuonradus Scholaris de Winecke. Karolus. e laicis Heinricus de vogtesperch. ulricus de Kastelruth. Pertoldus Schof, et Heinricus levir ejus, Siboto de albins, et albertus, et Meinhardus fratres, Ludevicus. Volschalcus. Walterus. Albertus Saxo. Fridericus filius Perchte. baldemar. merbot. de familia Ecciæ Martinus, et Hartwicus pistores. Ruodolf Cocus. Martinus sparnuz. tietmar niche. Heinricus pellifex.

38.

Kaiser Friederich I. bestätigt die vom Kaiser Otto an die Kirche zu Innichen gemachte Schankungen.

Giengen 19. April 1187.

In Nomine Sanctæ et individuæ Trinitatis. Fridericus Divina favente clementia Romanorum Imperator Augustus. Rationi consonum, et pietati proximum credimus, collata à divæ memoriæ antecessoribus nostris Regibus, et Imperatoribus Sanctis Dei Ecclesiis bene-

ficia privilegiorum noſtrorum auctoritate confirmare, et ne injuriarum acerbitate pulsentur, imperiali Tuitione defendi. Hinc eſt, quod habita conſideratione factorum piæ recordationis prædeceſſoris noſtri *Ottonis* glorioſiſsimi Romanorum *Imperatoris* Auguſti, Qualiter in Spem regni cæleſtis et retributionis æternæ quædam iuris ſui prædia in loco *Intinchinge* Sita, cum miniſtris et omnibus pertinentiis, et utensilibus eorum, aliisque appendiciis Eccleſiis S. Dei Genitricis ac beatiſsimi Confeſsoris Corbiniani legitimè tradidit, et Privilegii Sui vigore confirmavit. Nos utique ut impensæ ab eo Caritatis et speratæ mercedis aliqua ex parte non ſimus immunes, factam ab eo donationem privilegii nostri auctoritate cum Sigilli Imperialis impreſsione roborandam duximus, et confirmandam decernimus. Ergo ut Secundum Imperialem inſtitutionem deservientes in prædicta Ecclesia Deo Canonici, eorumque Succeſsores plenam et liberam in eijsdem prædiis habeant facultatem, et totius utilitatis poteſtatem cum areijs, ædibus, Terris, cultis, et incultis, viis, invijs, exitibus, vel reditibus, quæſitis, et inquirendis, aquis, earumvè decurſibus. molis, moendinis, piſcationibus, Sylvis, Venationibus apum paſcuis, paludibus, Alpibus, Vallibus, planiciebus, omnibus rebus, juſte vel legaliter ad eadem reſpicientibus, ut ea videlicet quietè poſsideant, et teneant, habituri facultatem ea commutandi, et faciendi de ipſis inter se quæcunque uſibus ſuis, et Ecclesiæ videbuntur expedire. Locum quin etiam iuxta prædicti anteceſsoris noſtri ordinationem, *ab omni jugo Regiminis*, *Ducum*, *Comitum*, aliar*umve Poteſtatum* perpetuo jure exemptum decernimus, *advocato excepto*, qui *banno Imperiali ex regia manu ſuscepto*, quæ *regenda ſunt*, *regat*, et quæ defendenda ſunt, defen-

dat. Quod ſi aliquis eosdem filios Eccleſiæ ſive Epiſcopus, aut alia quæcunque poteſtas præmemoratam Eccleſiam Intichingenſem de prædii Sui proprietate, vel Regiminis poteſtate injuſte, et illegitimè opprimere præſumpserit, liberam habeant licentiam Imperialem Aulam ſuper hoc appellare, et proclamare. Nomina *Alpium* ad eandem proprietatem pertinentium Sunt hæc. Prages, Pleces, Serla, Cunesella, Viscalina, Sexta, Nemes, Anavanto, Valdomuniga, Valpericla, Kartiſta, Valle Sella, Alvela, Maſerola, Sirmenet, Valserna, Frontal, Camcauerin, Valcratto, Plancho, Monteplana, Rivalua.

Statuimus itaque, et Imperiali auctoritate ſancimus, ut nulla omnino perſona humilis, vel alta, huic confirmationi noſtræ contraire præſumat, aut ſuperſcriptam Eccleſiam, et eius perſonam, in præſcriptis ſuis bonis inquietare.

Huius rei Teſtes ſunt, Conradus Moguntinenſis Archiepiſcopus, Albertus Salzburgenſis Archiepiſcopus, Wiemanus Magdeburgenſis Archiepiſcopus, Otto Friſingenſis Epiſcopus, Henricus Eiſtetenſis Epiſcopus, *Henricus Brixinenſis.* Conradus Ratisbonenſis Episcopus. Theobaldus Patavienſis Epiſcopus, *Berchtoldus de Andechs Marchio*, et filius ejus *Dux de Marano.* Ortolphus Inticenſis Præpoſitus.

Ego Jo.s Imperialis Aulæ Cancellari9, vice Conradi Moguntini Archieps, Germaniæ, Archicancellarij recognovi. Actum Anno Dominicæ incarnationis M. C. L. XX. XVII, Indictione V. Regnante Domino Friderico glorioſiſsimo Romanorum Imperatore Auguſto. Anno Regni ejus XXXVI. Imperij XXXIIII. Datum apud Gingen. 13, Kal. Maij. feliciter Amen.

Signum D. Federici Romanorum
Imperatoris Invictiſsimi.

39.

Peter von Zivezan tragt dem Bischof Albert von Trient das Schloß Busco zu Lehen auf.

Trient 18. Jun. 1187. (Trient Arch.).

In ne dni breve recordationis pro futur. tempor. memoria retinenda. petrus filius qm Riprandi de Civizano per se et per suum germanum per fustem, quem tenebat in suis manibus resignavit et refutationem inrevocabilem fecit in manum dni et illustris Alberti trident. Sedis Vener. epi. nominative domum suã et totum et quod quod sibi et fratri pertinebat in castro del busco vel hucusq. sive per allodiũ vel per comune seu quacumq. occaſione vel aliquo modo pertinuerat sibi et suis in epatu succeſsoribus. amodo in antea habendam et retinendam omnitempore inperpetuum. Ibidem presens prememoratus dnus epus investivit ad rectum feodom eumdem prefatu petrum sumentem investituram per se et suum fratrem de eadem suprasta domo quam reſignaverat ut supradictũ que et fuerat qm patri sui et de platea quam ipse et consortes illius castri hucusq. tenuerãt pro comunione, et de casali in quo ipsi edificari et de dominio et majoria et de districtu ipsius castri de Busco ad rectum feodom in perpetuum habendum ipsis et eorum heredibus et si trivikanus jordanus odolricus et certi habitatores illius castri sua caſalia ab epo detinere voluerint detineant. sin autem noluerint in epo remaneant. ita tamen ut non habeat potestatem dandi ea alicui nisi ipsiuſ petri consilio. Quod si filia. qm Ottolini tenuerit Zucolinum per maritum et voluerit tenere suum caſale ab epo teneat faciente tamen Zucolino waramentum castri et stando ad diſtrictũ castri sub petro. si vero ipsa Zucolinum tenere noluerit et casale sit feodom petri et fratris facientibus et omnibus habitatoribus illius castri

sacinta et ea que pertinent in castro sub districto et dominio petri et fratris et debeat eſse et sit illud castru de busco apertum omni tempore tam in pace quam in werra prefato dno epo et suis in epatu succeſsoribus contra et adversus homines hoc tamen excepto quod sibi ipsis videlicet petro et fratri werram facere velent tum aperire. non teneantur Quod si epus prestum castrum intrare vult vel intrat in suprasta domo petri ei aperta eſse debeat. Sin autem milites vel pedites imponerent pro werra facienda sint in castro sive in domo petri ita tamen ut non debeant petro inferre vim de majoria et districto castri sed sub ejusdem dominio sint in castro. permanente autem epum in castro majoria et dominium castri suum eſse debeat Eo vero exeunte petrus in suo dominio et districto castri ut antea remaneat in in que omnia suprasta dominus epus adversus petrum et fratrem et suos succeſsores sub pena C. march. inconvulsa rata et illibata habere et conservare promisit cum ſtipulatione investitura ut supra facta in sua firmitate et ſtabilitate permanente in in e converso petrus per se et fratrem et eorum heredes adversus prefatū dnum epum et ejus succeſsores suprasta omnia rata et incorupta promisit conservare subnexa stipulatione quod sin faceret a jure suo et a jure suprascripte investiture cadant investitura ut supra in in facta nullius permanente momenti quia sic inter eos conventum.

Actum in Civitate Tridenti in camera prememorati dni epi flr. in presentia federici et odalrici. de Arcu. ottolini. de Telvo. rugonis de sten. jacobini de ivano. manfredini de madrucio. dni coradi de tisino decani et vicedni Tridenti anno dominice nat.[s] M. Cent. octuag.[o] septimo die jovis XIII exeunte mense junij indict.[e] quinta.

Ego Albertus dni Friderici Imp.[is] invictifsimi not.[s] vocatus interfui et suprascriptis omnibus unius tenoris duo brevia scripsi et etiam plura. anno dni Mil. ducent. XVI. Ind.[e] IV. die martis XII. exeunte aprili.

Ego ercetus dni Friderici Rom. Imp.[is] not.[s] autenticum hujus vidi et legi et quod in illo continebatur continetur et in isto exemplo nihil additum vel minutum quod sensum vel sententiam mutet et hoc bona fide et sine fraude et me subscripsi et meum signum apposui.

40.

Bischof Albert von Trient investitiret den Jakobin und Abrian ꝛc. von Tenal mit Gardal.

Tenal 3. Oct. 1187. (Trient Arch.).

In Xti ne. die martis tertio die inte men.[e] hoctubri in plebe tigali in loco a role. in presta alberti et riprandi frat. et ottoboni. et villani. et bastardini. et bonensegne et martin. presbit. et tugenni et aliorum plurium. Ibiq. dnus epus Albertus investivit johebellum et jacobinum, et Abrianum de plebe Tignali de loco gardole et asanehum suo nomine et nomine suorum fratrum et consortum tam per eos alios homines qui dabant unam libram piperis annuatim dno epo de trident. pro quadam transactione olim facta cum dno epo salomone. et illã transactionem dnus Albertus epus dicebat contra onorem epatus efse factam. remota pred.[a] transactione concordium a dno epo et a prenominatis renuntiantibus omni suo juri si quod habebant per se et per suos consortes per transactionem factam cum dno epo Salomone. illis prenominatis sumentibus predictam investituram feodi de omnibus destricto foudro et bandi et de omnibus conditionibꝰ quas predictus

dnus epus dicebat illos debebat facere sibi et succes-soribus suis ad rectum feodum tam in masculos quam in feminas. tali modo fecit predictam investituram quod prenominati jacobinus et Johesbellus et sui consortes annuati unusquisq. debeat prestare et solvere unam librã piperis pred.° dno epo et suis successoribus in ipsa . XX. de omnibus que de cetero debebant prestare annuatim unam libram pro anno scilicet XX lib. piperis et si plures homines creverint qui faciant focum unusq. illorum debet prestare similiter unam lib. piperis annuatim alia super imposita inter eos fieri non debet quia tali modo tt. statuerit nisi qui sustinere debet in duplum.

Actum est hoc ano dni M.° C. L. XXXVII. ind.e V.

Ego Salvaterra Not.s dni Fredrici Imp.is interfui et rogatus scripsi.

41.

Albert Bischof von Trient belehnt einen gewissen Anselm von Mori und dessen Gesellschafter mit dem ausschliessenden Schiffahrts-Recht in der Gemeinde Mori und im Lägarthal.

Mori 24. May 1188. (Trient Arch.).

Exemplum ex autentico relevatum. die octavo exeunte mense madij. in domo dni Zucolini in presentia dni girardini de D.° Henrico. conradi capellani dni Aberti tridentinorum epi. doni Aldrigeti de Lagari. dni tridentini de dno panvaldo Walcuani. enrigeti fili qm Ubri. Girardi de pessena et aliorum ẜ. specialiter ad hoc convocatorum. Ibiq. dnus Albertus dei gratia trid.e eccle epus ad rectum feudum et ad fidelitatem faciendam. Anselm f. qm enrici de murio ugozonum. Morsinum f. qm rambaldi di lamolo. teramerium f qm Wangerij de bisagno ac Hermanum investivit suo no-

mine et nomine omnium suorum sociorum quos sibi in hac societate receperit nominative de omni vectura que pertinet ad pondus et ad mensuram omnium naviū que sunt in plebe murij et de lagari vel posſint ibi fieri ab hominibus illarum plebium vel aliarum terrarum, et non liceat cum vectura navium deinde in su usque ad bolzanum ire nisi per istos jam dictos vel suos misos vel per alios qui ad investituram per istos suprastos pervenerint. et quod istud feudum retevolum sit ac si omnes esſent fratres et ab erum avo seu patre inventum. et quod nulli illorum Vaſsallorum liceat feudum jam dictum feodū alienare vel refutare nisi inter se et si fecerit quod pars illius deveniat in conſocios suos. et omnes vaſsali debent dare pro omni navi eundo ad trentum et deinde in su usque ad bolzanum X sol. den. ver. villico suprasti epi dni de prataja vel alio suo certo miso ab eo costituto ad istud rectum recipiendum nisi de ea navi que portavit blavam ad trentum tantum quod debet debet dare V. sol. den. ver. et si deinde in su iverit X. solidos dare debet secundum quod dictum est omnibus quod Rat. dni Epi. salvis in toloneo seu recto recipiendo secundum quot sui nuntij olim soliti erant recipere, et quod nullus nuntius suprasti dni epi debeat detinere naves vaſsalorum suprascriptorum vel eorum personas ocasione tolonei seu recti si tantum accipiant de rebus navis vel navium unde bene sint soluti de suo recto seu toloneo ut accipere consueverat et permitat naves cum hominibus ire ad sua negotia peragenda. et si suprasto dno epo oportuerit vel sibi placuerit servitium suprastorum vasalorum cū navibus in pace seu werra causa deferendi blavā vel arma seu aliam aliqm. rem ipsi debent ire in servitio dni epi cum navibus et hominibus ad suficientiam ad eas tanteſ usq. ad bolzanum. ad ex-

pensas tantum dni suprasti epi in victualibꝫ, et ad ejus periculum et ab omni homine cum stipult. suprascriptus dnus Epus eiſ vaſalis, suprastum feudū sub pena C. lib. den. ver. defendere promiſit. ſin autem nomine pene debet. eis vaſalus emendare C. lib. den. Ver. pena soluta pacto stanre et insuper dedit jam dictum ugezonum ſuum nuntium, ut daret eis vaſal. tenutam de jamdicto feudo. et dixit eis de sua loquela intraret poſseſsionem suprasti feodi et manifestavit et confeſsus fuit suprastus dnus epuſ se ab eis recepiſse pro hac investitura C. libras den. ver. Actum Murij in suprasto loco ann. Dni Mil. C. LXXXVIII. ind.e VI.

Ego jacobinus Sac. Pal. Tabelio interfui et hoc instrumentum scripsi.

Ego muso d. Off. Rom. Reg. not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in hoc continetur exemplo nihil plus vel minus preter literam vel silabam bona fide scripsi, et inde extraxi et me subscripsi.

42.

Bulle des Pabstes Klement III. in Betref einiger Zehent-Anstände zwischen dem Bischofe von Castello und der Geistlichkeit von S. Canziano.

Latre. 9. Juny 1188.

Clemens Epiſcopuſ Seruuſ Seruorum dei dilectiſ filiiſ Peregrino Plebano eccleſie Sancti Cantiani eiuſque fratribuſ et eiuſ ſucceſſoribuſ canonice ſubſtituendiſ; In Perpetuum;

Equum eſt et rationi conueniens. ut perlatas ad audientiam Apoſtolatus nostri controuerſias mediante iuſticia terminemus. et ut ea que uel iudicio uel quocumque iuſto titulo eccleſiarum fuerint utilitatibus at-

tributa. apoſtolica taliter auctoritate firmentur. ut non ualeant aliquorum malicia inpoſterum perturbari. Nam inutiliter ferri ſententiæ uiderentur. Si eas liceret cuilibet pro ſuo arbitrio uiolare. ac ſepius reuocarentur in dubium. niſi litterarum eſſent munimine roborate. Cum uero lites iudicio fuerunt ſeu concordia terminate. et ſententie in ſcripta redacte. si qua poſterum dubietas oriatur. et eadem fuerit. ſuperioris auctoritate ſopita. ne in contentionis ſcrupulum relabatur. finem impoſitum ſcripture conuenit munimine roborari. Cum igitur olim inter uos et quarumdam aliarum eccleſiarum plebanos et ſacerdotes ex una parte. et uenerabilem fratrem noſtrum Marcum Caſtellanenſem epiſcopum ex alia. ſuper quibuſdam partibus decimarum controuerſia fuerit uentilata. quam uenerabilis frater noſter. Girardus epiſcopus. et dilectus filius Vitalianus archidiaconus. et Canonicus Paduanus. de mandato felicis recordationis *Urbani* et *Gregorij* predeceſſorum noſtrorum Romanorum pontificum. ſua ſententia terminarunt. et poſtea philippo de Lupriolo plebano eccleſie ſancti Luce et Johañe de Lanza preſbitero eccleſie ſancti Caſſiani procuratoribus ueſtris. et Michaele ſancti Angeli procuratore ipſius Caſtellanenſis epiſcopi et Canonicorum Caſtellanenſis eccleſie atque clericorum aliarum eccleſiarum qui eandem conabantur ſententiam infirmare. in noſtra preſentia conſtitutis. de mandato noſtro ſub examine dilecti filii noſtri Sofredi. ſancte Marie in Via lata diaconi Cardinalis ſuper exortis queſtionibus fuerint hinc inde propoſite rationes. Nos eandem ſententiam de comuni fratrum noſtrorum conſilio. auctoritate duximus apoſtolica confirmandam. et litterarum noſtrarum patrocinio muniendam. Pro firmitate uero maiori tenorem inſtrumenti. eiuſdem ſententie de uerbo ad uerbum iuſſimus inſerendam. In nomine dei

eterni anno natiuitatis eiuſdem mileſimo centeſimo octuageſimo octauo. Indictione ſexta. die quarto decimo intrante Januario. in eorum preſentia quorum nomina dicentur inferius. ſuper cauſa que uertebatur inter Marcum Caſtellanenſem epiſcopum. et inter plebanos et ſacerdotes de Venetiis dominus Vitalianus canonicus Paduanus et archidiaconus delegatus cum domino Gerardo dei gratia Paduano epiſcopo a domino papa Urbano ex uoluntate ſupradicti domini epiſcopi eo preſente et conſentiente. pro ſe et pro ipſo epiſcopo talem recitauit ſententiam dicens. In nomine domini nos dei gratia Gerardus Paduanus epiſcopus et Vitalianus Canonicus Paduanus et Archidiaconi delegati a bone memorie domino Urbano ſuper cauſa que uertitur inter Marcum uenerabilem epiſcopum Caſtellanenſis eccleſie ex una parte. et inter plebanos et ſacerdotes ſancti Canciani. ſancte Sophie. ſancte Marie Matris domini. ſancti Pauli. ſancti Luce. ſancti Jeremie. ſancti Hermacore. ſancti Baudi. ſancte Margarite. ſancti Simeonis prophete. ſancti Geruaſii. ſuper quibuſdam partibus decimarum Archipreſbitero Paduano qui ab eodem domino papa nobis ad cognoſcendum ſocius datus fuerat. remoto. et in loco eius Abbate de Carario ſubſtituto et demum prefato abbate per dominum papam Gregorium felicis recordationis a predicta cognitione excluſo. conſtitutus in hac cauſa Leonardo primicerio a Caſtellanenſi epiſcopo et dominico primo Archidiacono a prefatis plebanis et ſacerdotibus procuratoribus que cauſa coram nobis ſic incepta eſt et uentilata. Petebat archidiaconus pro his quorum procurator eſt a prefato procuratore epiſcopi. quod dominus epiſcopus dimitteret plebanos et ſacerdotes predictarum eccleſiarum quartam partem decimarum clericis debitam. habere integram. Ita tamen quod clerici uniuſcuiuſque eccleſie habeant

precipuam. et inter ſe diuidant quartam illam que prouenerit ex decimis ſuorum parochianorum. Petebat etiam ut idem eas integre dimitteret eis quartam debitam pauperibus. et quartam debitam fabricis eccleſiarum nulla quarta ex ipſis retenta. E contra procurator epiſcopi dicebat. quod quartam clericis debitam. integre habere non debebant. immo inter omnes clericos iuxta diſpoſitionem epiſcopi ſicuti conſuetum fuerat diſtribui debebat. Quartam quarte pauperibus debite tum ex conſenſu clericorum. tum quia precipue ad ipſum cura pauperum reſpicit. de iure retinere poterat. proprio quartam quarte fabricis debite. pro reſtauratione matricis eccleſie. iuſte detinebat. Ideoque nos de predictis remoto appellationis obſtaculo cognoſcentes. auditis et cognitis rationibus. atteſtationibus et allegationibus utriuſque partis et diligenter inſpectis. habito quoque quorumdam ſapientum clericorum conſilio pronunciamus ut predicti plebani et ſacerdotes quartam clericis deputatam a parochianis ſuis prouenientem. habeant precipuam et un et cuiuſque eccleſie clerici predictarum eccleſiarum quartam que de decimis ſuorum parochianorum prouenerit inter ſe diuidant. et condempnamus predictum Leonardum procuratorem et epiſcopum. ut permittant eos quiete ſic habere. et diuidere. prefatum leonardum procuratorem et ipſum epiſcopum a peticione quarte partis. quam epiſcopus ſolitus eſt retinere. ex quarta pauperibus debita et a peticione alterius quarte partis quam de quarta parte fabricis debita pro reſtauratione matricis eccleſie detinebat. quam prefatus archidiaconus et procurator pro ſepe dictis plebanis et ſacerdotibus faciebat abſoluimus. Et ut hec uerius a nobis acta credantur. propriis ſigillis noſtris ipſam inſignìri fecimus. Datum in camera epiſcopali Paduana. Teſtes Adamus Almeri-

cus. Cerutus. Tamboanus. Theotor Vgolinus canonici paduani. presbiter palius de ecclesia sancti Andree Magister episcopellus sancti Martini. Michael presbiter et plebanus sancti Ana Rainaldus clericus eiusdem ecclesie. Gusredinus. clericus sancte Lucie.

Gnafus et alii Ego Boninus domini frederici imperatoris tabellio intersui. et hanc sententiam iussu domini episcopi iam dicti. et Vitaliani Canonici paduani et archidiaconi scripsi. Quia uero de quarta parte que restaurationi est ecclesie deputata. quartam sibi et successoribus suis memoratus episcopus pro matricis ecclesie utilitate perpetuo reseruauit. et alias partes eiusdem quarte tibi et successoribus tuis. in communi priuilegio plebanis. sacerdotibus atque clericis aliarum ecclesiarum concesso pro reficiendis ecclesie uestre fabricis atque libris. aliisque necessitatibus statuit conferendas. ac de quarta pauperibus assignata. sicut ex tenore priuilegii eiusdem episcopi manifeste comparuit. tres partes parochie tue pauperibus statuit idem episcopus erogandas. quarta sibi dum uiueret reseruata. nos concessionem ipsam sicut ab eodem episcopo canonice facta est et scripto autentico firmata. presentis scripti pagina roboramus. faciendi preterea securitatis cartulas parochianis tuis a quibus decimas receperis. plenam tibi et successoribus tuis tribuimus facultatem. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona supradicta ecclesia inpresentiarum iuste et canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum uel principum. oblatione fidelium. seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci. firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo presata ecclesia

ſita eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. cum terris. callibus et aliis omnibus eidem eccleſie pertinentibus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum fas ſit prefatam eccleſiam temere perturbare. aut eius poſſessiones auferre. uel ablatas retinere. minuere ſeu quibuslibet uexationibus fatigare. ſed omnia integra conſerventur. eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt. uſibus omnimodis profutura. Salua ſedis apoſtolice auctoritate. et dioceſani epiſcopi canonici iuſticia. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona. hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens. contra eam temere uenire temptauerit. ſecundo tertioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatiſfactione correxerit. poteſtatis honorisque ſui dignitate careat. reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini redemptoris noſtri ieſu chriſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ultioni ſubiaceat. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus. ſit pax domini noſtri Ieſu chriſti. Quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Clemens Catholice eccleſie epiſcopus ſſ.

Ego Theobaldus Hoſtienſis et Vellettenſis epiſcopus ſſ.

Ego Johannes preſbiter Cardinalis tunc temporis Sancti Marci ſſ.

Ego Laborans preſbiter Cardinalis Sancte Marie tranſtiberi tunc temporis Calixti ſſ.

Ego Pandulfus preſbiter Cardinalis baſilice XII. Apoſtolorum ſſ.

Ego Melior preſbiter Cardinalis Sanctorum Johannis et Pauli tunc temporis Pamachii ſſ.

Ego Petruſ preſbiter Cardinalis tunc temporis Sancte Cecilie ſſ.

Ego Radulfuſ eccleſie praxedis preſbiter Cardinalis ſſ.

Ego Jacobus diaconus Cardinalis Sancte Marie in Coſmidyn ſſ.

Ego Gratianus ſanctorum Coſmæ et Damiani diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Octauianus ſanctorum Sergii et bachi diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Soffredus ſancte Marie in Via lata diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Gregoriuſ Sancte Marie in porticu diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Johannes felix diaconus cardinalis ſancti Euſtachy iuxta templum Agrippe ſſ.

Ego Johannes Sancti theodori diaconus Cardinalis ſſ.

Datum Laterano per manum Moyſi. Sancte Romane eccleſie ſubdiaconi. vicem agentis Cancellarii V. Idus Junii Indictione Sexta. Incarnationis dominice Anno $\overset{o}{M}$. $\overset{o}{C}$. L$\overset{o}{X}$XX$\overset{o}{V}$III. Pontificatus uero domini Clementis pape III. Anno primo.

43.

Bulle des Pabſts Klement III, wodurch ſelber den Erzbiſchof Tribunus von Raguſa in ſeinen Schutz nimmt, und ihm die Kirchen im Königreich Cachulinien und Serbulien — quod est Boſna et regnum Tribunie — dann die Städte Cattaro oder Roſa, Budoa, Antivaro, Scutari etc. als Kirchenſprengel anweiſet.

Later. 21. Jun. 1188.

Clemens epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei Venerabili fratri Tribuno Raguſino Archiepiſcopo eiusque ſucceſſoribus canonice ſubſtituendis in perpetuum. In eminenti apoſtolice ſedis ſpecula diſponente Domino licet

immeriti conſtituti. fratres noſtros Archiepiſcopos et epiſcopos tam uicinos quam longe poſitos, fraterna debemus caritate diligere et eccleſias eorum gubernationi commiſſas apoſtolice ſedis priuilegio communire. Ea- propter Venerabilis in chriſto frater Tribune Archiepiſcope tuis iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et Eccleſiam raguſinam cui auctore deo preeſſe dinoſceris ad exemplar predeceſſorum noſtrorum felicis recordationis Innocencij. Anaſtaſij. Adriani. Alexandri et Vrbani Romanorum pontificum ſub beati petri et noſtra protectione ſuſcipimus et preſentis ſcripti priuilegio communimus. Statuentes ut quaſcumque poſſeſſiones quecumque bona eadem eccleſia impreſentiarum iuſte et Canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum. largitione regum uel principum oblatione fidelium. ſeu alijs iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma tibi tuisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. in quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis locum ipſum in quo prefata eccleſia ſita eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. Omnes parochias ad ius commiſſe tibi eccleſie pertinentes ſilicet Regnum Zachulinie. Regnum ſeruulie. quod eſt boſna. ac Regnum tribunie. Ciuitatem quoque Catarinenſem. ſeu Roſe Guduanenſem. Antiuarenſem. Licinianenſem. Suacenſem. Scodrinenſem. diuaſterinenſem et polatenſem. cum abbaciis. eccleſiis. et parochiis ſuis. Confirmamus etiam uobis omnes poſſeſſiones. et quecumque bona in eccleſiis decimis uallibus colonis prediis agris. nemoribus montibus collibus aquis pratis aut quibuslibet aliis rebus dioceſane uel proprietarie diſpoſitionis titulo. predicta raguſina eccleſia. iuſte et canonice poſſidet. pallej quoque uſum pontificalis uidelicet officij plenitudinem humilitatis et iuſtitie ſignum ad miſſarum ſollempnia celebranda. ſicut Anteceſſoribus tuis conceſſus

ceſſus fuiſſe Dinoſcitur. et in feſtiuitate beati blaſij et in precipuis feſtiuitatibus eccleſie tue tibi tuisque ſucceſſoribus auctoritate apoſtolica confirmamus. Quo his diebus tantum adiuncto feſto beati blaſij et precipuis feſtitatibus eccleſie tue fraternitas tua uti meminerit quibus anteceſſoribus tuis ab apoſtolica ſede conſtat in dultum. Sane ſucceſſores tuos a nobis noſtrisque ſucceſſoribus conſecrationis gratiam imperpetuum decernimus recepturos. prohybemus inſuper ne interdictos uel excommunicatos tuos ad diuinum officium aut communionem eccleſiaſticam. quisquam recipere ſine congrua ſatiſfactione preſumat niſi forte periculum mortis immineat. ut dum preſentiam tuam habere nequierint. per alium ſecundum formam eccleſie ſatiſfactione premiſſa oporteat ligatum abſoluj. Ad hoc libertates et inmunitates a regibus principibus et ab aliis perſonis tam eccleſiaſticis quam mundanis eccleſie tue conceſſas et antiquas et rationabiles conſuetudines hactenus obſeruatas. integras et inlibatas preſenti decreto manere ſancimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum fas ſit prefatam eccleſiam temere perturbare. aut eius poſſeſſiones auferre. uel ablatas retinere minuere ſeu quibuslibet uexationibus fatigare ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſubſtentatione conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. ſalua ſedis apoſtolice auctoritate. Siqua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere uenire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatiſfactione correxerit poteſtatis honorisque ſui dignitate careat. reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate congnoſcat et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini redemptoris noſtri iheſu chriſti aliena fiat. atque in extremo exami-

ne Diuine ultioni ſubiaceat. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus ſit pax domini noſtri ihesu chriſti. quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. amen. amen. amen.

Ego Clemens catholice eccleſie epiſcopus ſſ.

Ego Johannes preſbiter cardinalis tunc temporis ſancti Marci ſſ.

Ego Laborans preſbiter cardinalis Sancte marie tranſtiberim tunc temporis caliſti ſſ.

Ego Pandolfus preſbiter cardinalis baſilice XIJ apoſtolorum ſſ.

Ego Melior preſbiter cardinalis ſanctorum Johannis et pauli tunc temporis pamachij ſſ.

Ego Rad. tunc temporis ſancte praxedis preſbiter cardinalis ſſ.

Ego Petrus tunc temporis ſancti clementis preſbiter Cardinalis ſſ.

Ego bobo tunc temporis ſancte Anaſtaſie preſbiter cardinalis ſſ.

Ego Alex tunc temporis ſancte ſuſane preſbiter Cardinalis ſſ.

Ego Petrus preſbiter cardinalis tunc temporis ſancti petri ad uincula ſſ.

Ego Jordanus preſbiter cardinalis ſancte pudentiane tunc temporis paſtoris ſſ.

Ego Jacobus diaconus cardinalis ſancte Marie in cosmedin ſſ.

Ego Gracianus ſanctorum coſme et damianj diaconus cardinalis ſſ.

Ego Octauianus ſanctorum ſergij et bachi diaconus cardinalis ſſ.

Ego Gregorius ſancte Marie in porticu diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Johannes felix ſancti euſtachij diaconus cardinalis iuxta templum agrippe ſſ.

Ego Johannes ſancti theodori diaconus Cardinalis ſſ.

Ego bernardus ſancte marie noue diaconus cardinalis ſſ.

Ego Gregorius ſancte marie in aquiro diaconus Cardinalis ſſ.

Datum Laterano per manum moyſi ſancte Romane eccleſie ſubdiaconi uicem agentis cancellarij XJ Kl̃n Julij Indictione ſexta Incarnacionis dominice Anno M. C. lXXX Vüj pontificatus uero domni Clementis pape üj anno primo.

Ego petrus debonouicino preſbiter et notarius ducalisque aule cancellarius hoc exemplum exemplauj de mandato domini Jacobi teupul̃n. dei gratia incliti uenetie ducis ſumptum ex auttentico dicti domini Clementis pape tercij eius ſigillo ſigillato non uiciato non cancellato. Currente anno domini Milleſimo ducenteſimo trigeſimo menſe ſeptembri Indictione undecima riuoalto in quo nichil ſcienter addens uel minuens quod ſententiam mutet ſcripſi compleui et roboraui.

44.

Aribo von Clöß ſendet Biſchof Albrechten von Trient, ſein Mayerthum zu Naturns, im Vintſchgau auf.

24. Juny 1188. zu Clöß im Nons (Tridentiniſches Archiv).

In nomine Domini. Anno Dominice Nativitatis 1188. Die lunæ, qui fuit octavo Kalen̄. Julij, Ind.[e] 6.[a] Arpo filius qm̄ Arponis de Clexo, qui lege se confeſsus fuit

vivere Romana, pro prætio Denar. Veron. monetæ librar. mille, et quadringentas, quas se accepifse confefsus fuit, fecit datum, venditionem, et Cartam venditionis ad perpetuum in Dnum Albertum Tridentinæ sedis Illustrem Episcopum, nominative de Curia sua, quam habere, et detinere visus est ad proprium in Valle Venust, in loco qui dicitur ScL.s, de Casis, Casalibus hortis, et arboribus, terris arratorijs, et prativis, coltis, desertis, et divisis, et indivisis, et cum omni jure, actio.e et utilitate, prædictæ Curiæ, tam in plano quam in montibus pertinente; et universaliter de omni, et toto eo, quod habet, et habere debet a flumine Relli superius in totam Vallem Venustam, usque ad locum ubi dicitur Mallē, videlicet Ecclas, Avocatias, Vafsallos, masnatas, et de omnibus sibi in suprascripta Curia, aut in Valle Venusta pertinentibus, quid sit, aut ubicunque sit inin. Eo tempore, ut ipse, qui supra memoratus Dnus Episcopus suprascriptam venditionem, nomine, et vice Epatus, et Ecclеæ Sancti Vigilij, atq. Casa Dei S. Vigilij à prescripta die in antea, habere tenere, et pofsidere debeat in perpetuum, et facere exinde cum superioribus, et inferioribus, cum introitibus, et exitibus, silvis, paludibus, ripis, rupibus, et arboribus, stilicidijs, salectis, et acquæductibus Cum omnibus suis pertinentijs, seu sibi pertinentibus, cum capulis, et pascuis, et generaliter cum omni jure, et actione quam habet sive habere debet, in prædictis locis quidquid sit, aut ubicumque sit tam in montibus, quam in planitijs inin, et promisit præfatus Arpo per se, et per suos prænominato Episcopo, et suis succefsoribus suprastam venditionem, ab omni homine legitime defensare; quod si defendere non potuerit, aut noluerit, vel si quilibet sumpta occone per se vel per summifsam personam,

hoc datum, venditionem, sive venditionis cartam infringere præſumserit, ratamque, et illibatam non conservaverit, damni in quod inciderit duplum prout in tempore fuerit, aut valuerit ſub extintione, in consimili loco resarcire promisit, nullo sibi in suprasta venditione Jure retento, stipulatione subnixa; quia sic inter eos convenit.

Actū in Cleiſso, in Choro Ecclæ S.æ Mariæ de Cleis Plebis de Cleis feliciter.

In Signum manus Suprasti Arponis Venditoris, qui hanc Cartam fieri rogavit ut supra.

In Signa manuum Friderici de Arcu, Gislodi de Sillano, Bertoldi Vicedomini, de Cleis, Ribaldi de Cagno, Vidalis, et Adelpreti Correzan teſtium.

Ibique Dna Cristina mater præscripti Arponis Arponis Senatui Consulto, omnique juri, et rationi, quod per datum, vel per contracambium habebat, omnique subsidio Legum, per quos se adversus suprastam venditionem juitare poſset, penitus abrenuntiavit, et in alijs bonis, quæ habet bene consultum fore sibi suumque in bonis habere dixit, suprastæque Venditioni aſsensū, atque parabolam dedit.

Ego Albertus Dni Friderici Imperatoris Invict. Notarius.

45.

Konrad Bischof von Trient belehnet die Herren von Setauro mit dem Schloſſe Lodron, und allen ehemaligen Geſammtlehen dieſer beyden Häuſer.

Trient 25. Aug. 1188. (Trient Arch.).

In nomine Dni die Jovis, qui fuit VIII. Kal. Septembris Ind.e 8.a In presa Dni Peregrini de Beseno et Ribaldi de Setauro; Ibiq. in eorum presentia dnus et Venerab. Conradus Tridentinus Epus electus investi-

vit ad rectum feodum ad Laudum Dni Athonis, et ad Caudum Mainenti et Muntanarium, et Manfredum Gratiolum et Ottobonū et Boninsegnam, et Folgarem, et Ceredum, et Malastrevam et Wilhelmum et Widotum et Riprandum, omnes de Setauro nominative de Castro et Curia de Lodrone, cum omnibus et toto feodo antiquo antiquo, quod illi de domo de Lodrone cum illis de domo de Setauro olim insimul aquisierunt, et inter se diviserunt, quid quid sit, et ubicumque sit in im, scilicet de omnibus decimationibus Vaſsall, et de omnibus pertinentijs, et pertinentibus eidem Castro et Curie de Lodrone cum omni jure et honore sicut antiquo feudo pertinet, in in, ut ipſi qui supra prenominati omnes de Setauro cum suis heredibus suprastum Castrum et Curiam de Lodrone cum toto antiquo feodo sicut superius legitur in in, amodo in antea habere, et detinere debeant in perpetuum et facere exinde jure recti feodi sine contradictione quidquid voluerint, sine alienatione aliqua in aliquem brixinensem sive in aliquam aliam personam estraneam nisi tantum inter se, si neceſitas incumberit alienandi dare debeant, si vero aliquiſ eorum sine herede vel heredibus deceſserit proximiores sibi in consanguinitate suprastû Castrum et Curiam de Lodrone, et antiqum feodū succedere debeant, deberēt autem idem Castrum de Lodrone semper et omni tempore tam in pace quam in werra prenominato dno Epo et suis succeſsoribus in Epatu et Casadei S. Vigilij eſse apertum contra omnes homines et omnem viventem personam exceptis se ipsis, et si Epus Trident. ad illas partes veniret Turris et superius dolone ipsius Castri ipſi, si aſcendere voluerit, apertum eſse debet et cum omni dominio in sua potestate habere debet. eo vero de Castro descen-

dente ipsi qui supra de Setauro, Turrim et Superiorem dolon et Castrum totum cum omni dominio in sua potestate habeant sicut et prius habuerant; debent etiam suprasti omnes de Lodrone prenominatum dnum Conradum Epum et suos succefsores in Epatu de omnibus eorum vicibus contra omnes homines adiuvare exceptis se ipsis debent autem suprasti omnes de Setauro suprastum Castrum et Curiam de Lodrone tantũ, sive novo sive antiquo feodo cum suis heredibus habere et tenere in perpetuum. Ibiq. predicti omnes de Setauro, per beretam unam, quam in manibus suis tenebant, obligaverant in manibus jam dicti Epi nomine et vice Casa Dei Sancti Vigilij quidquid feudi ab Epo et Casa Dei Sancto Vigilio detinebant et omne eorum allodium et masnatam quod habebant in in si suprascripta omnia, sicut superius legitur, in in non attenderent. e converso autem prænominatus Epus electus similiter nomine pœnæ, per se et suos succefsores obligavit suprastis de Setauro agenti ducentas marcas, si sicut superius legitur in in, non attenderet, vel si eis exinde vim aliquam faceret rataque et incorrupta non observaret in perpetuum, et hoc nomine pœnæ obligando refutaverunt, quod si dnus Epus vel illi de Setauro in pænam inciderent pœnam perfolvant, pæna autem soluta, pacto sicut superius legitur in in per omnia permanente rata stipulatione subnixa. Præterea si prædictus dnus Epus suprastum Castrum Lodroni sine expendio illorum de Setauro recuperaverit Centum lib. Imp.es dno Epo. dare debeant. E si illi de Settauro illud Castrum sine werra recuperaverint, quinquaginta lib. Imp domino Epo dare debeant, si autem illi de Setauro per werram illud idem Castrum aquirerent, et quinquaginta libras Imperiales aut va-

lorem earum expenderint, nihil Epo dare debeant, sed tamen Castrum, sicut superius legitur, habere debeat. Insuper prædicti omnes de Setauro suprascripta omnia eorum juramento corporali attendere juraverunt inviolabiliterq. firmam conservare in perpetuum. Actum Rippe in Pal. Epali die autem lune que fuit quarta intrante eodem mense Septembris in presentia Dni Girardi Judicis Gislodi Canci, et Odolrici ejus fratris, Odolrici Richi, Pefsati, Adelperonis de Castronovo, Federici, et Wilielmini de Civezzano sæppedictus dnus Conradus Tridentinus electus eandem suprastā investituram Castri, et Curie de Lodrone et totius antiqui feudi, sicut superius legitur in in nomine recti feudi fecit in suprastos ad laudum Mainenti, et ad Laudum Ottonis, et Gratiolum, Montanarum, Ceredum Widotum, et Boninsegnam de Setauro fumentes per se, et per alios suprastos qui non aderant, et cum eorum heredum exinde in antea ad rectum feudum in suprastum modum perpetualiter habere debeant et eadem suprascripta refutarunt, et obligarunt per se et suprastos qui non aderant in suprastum tenorem fecerunt, et si omnes suprastum sacramentum jurafse confefsi fuerunt, et dedit Odalricum de Cauteno qui mitat eos in tenutam.

Actum Tridenti supra domum Cancorum. anno dominice Nativitatis 1188.

Ego Joannes Pentius Not.s dni Friderici Imperatoris interfui, et quatuor brevia unius tenoris scripsi.

46.

Bischof Conrad von Trient verleiht die Feste und Burghut Lichtenstein, an Otto von Weineck und seine Gattinn Adelheid von Castelruth.

17. April 1189 zu Botzen. (Aus dem Trientnerarchiv.)

Exemplum ex authentico relevatum de verbo, et aucctoritate mihi Aycardo Not.° infrasto dato per Venerabilem Patrem, et Dnum Enricum Dei gratia Tridentinum Episcopum sub anno Domini 1277. Ind.e 5, Die Jovis 2.° Intrante Dicembri, Tridenti in Palatio Episcopatus, in prestia Dominorum Herardi de Tyrgwestain, Capitanei Tridenti, Joannis de Garduno, Apruwini de Burgonovo Olrici de Bozano, Magri Petri Medici, Trentini, et aliorum testium.

In nomine Domini. Die Martis 13. exeun. mense Aprilis, in præsentia Magri Romani Rodegerij Plebani, de Meringa, Dni Cunradi Judicis Curiæ, ed Dni Baldrici Canonici, Artuit, Gotscalci, Bernardi, et Federici de Winek, et Heguinonis de Furmiano, et aliorum plurium.

Dominus Conradus in Tridentina sede Episus electus, qui de manu Dni Federici Imperatoris jam regalia susceperat, investivit Dnam Adeleitam filiam qm Gotscalci de Castelrutto, et Henricum filium ejus, nec non, et Ottonem Juvenem f.g.m Hercheremperti de Wineco suum Maritum ad rectum feudum nominative de Wardia, et custodia Castri de Lichtenstein, ita videlicet, ut ille qui supervixerit suprascriptam Wardiam, et custodiam Castri de Lichtenstein à præscripta die, in antea a præfato Dno electo, et suis successoribus ad rectum feudum habere, et detinere debeant in perpetuum, et debeant ipsi qui supra, Adeleita, Henricus, et Otto, aut ipsorum quicumq. supervixerit, suprastum Castrum Lichtenstein ad honorem Epis-

copi Tridentini, bona fide, et sine fraude custodire, ita ut prescripto electo, et suis in Episcopatu sucefsoribus semper, et in omni tempore in omnibus eorum negotijs apertum efse debeat, quia sic inter eos convenit. Actum Bozani in Domo Dn̄i Episcopi feliciter. Anno Dominicæ Nativitatis centesimo octuagesimo nono Indict.e septima Heinrici de Rosempach, Purcardi de seben, Gotschalci, Federici de Castelrutto Enrici de Salech, Wilielmi de Valturnech Zucconis.

Ego Albertus Dn̄i Friderici Imp.is, et Curiæ Tridentinæ Not.us

47.

Friderich I. verleiht dem Bischof Heinrich von Brixen, wenn sich einige Silbergruben in seinem Gebiete entdecken sollten, die Hälfte des davon abfallenden Nutzen.

Werd 25. May 1189.

FREDERICUS. DEI GRATIA ROMANORUM IMPERATOR ſemper Auguſtus. Majeſtatem Imperialem condecenter exornat fidelium ſuorum diligenter inſpecta devotio. ut quorum fidem per obſequiorum frequentiam experitur. eorum conmoditatibus præſtabilis ſemper inveniatur. Hinc eſt quod cum non poſsimꝰ nec debeamus clauſis diſſimulare oculis obſequia. quæ fidelis Princeps noſter HEINRICVS Brixinenſis Epiſcopus in rebus et perſona inter tot preſsuras tribulationum indefeſso ſemper animo nobis exhibuit; porrectas nobis preces ſuas quas omnino repellj non decuit? congrue duximus admittendas. Univerſis igitur fidelibus Imperii præſentibus et futuris notum fieri volumꝰ. quod eidem Brixinenſi Episcopo ad emendandum ſtatum ſuum et ampliandas facultates ſuas. quibus hilari vultu nos viſitare conſuevit? imperiali auctoritate concedimus ipſique Eccleſiæ Brixinenſi perpetuo

confirmamus. ut ſiquæ forte argentifodinæ ſuper bona Episcopatui ſuo et ſibi pertinentia repertæ fuerint. mediam partem utilitatis ipſe inde percipiat. reliqua autem medietas nobis accedat. Hanc igitur conceſsionem nequis in poſterum diminuere aut violare præſumat. præſenti cartula cum ſigilli noſtri impreſſione eam confirmandam duximus ac roborandam. Cuius rei Teſtes ſunt. FRIDRICVS illuſtris Suevorum Dux. Otto Comes de Burgundia. Bertoldus Episcopus Cicenſis. Egilolfus Præpositus Ratisbonenſis. Comes Heinricus de Altendorph. et alii quamplures. „— „— „„— „ Datum apud Werdam Ano Domini. M. C. LXXXIX. Indictione VII. tertio Kalendas Madï.

48.

Inveſtiturs-Brief Biſchofs Konrad von Trient für die Bewohner von Enn.

Enn. 10. Oct. 1189. (Trient Arch.).

Exemplū ex authentico renovatū

In ne Dni die veneris tertio decimo intrante Menſe Octois In presentia dni Bonomi Sacerdotis et plebani de flemme dni Bertoldi S. Floriani. ropreti de salurno hermani gastaldionis infrasti dni epsi. turingij et hegini de formiano iacobini de cornalano villati conradi et Wilielmi germanorum. et aldrigeti filij gerardi. et barde filij hermanni. omnes de egna. et aliorum.

Investivit donus Conradus trident Sedis venerab. Epus hermanum. Gerardum martinum strambum. joannem blancolinum. trentinum. martinum jertruda. jacobum foconzum et dum olwrandinum de enno sumente sua vice, et vice et nomine omnium concivium et habitatorum suburbij de egna quod construxerant et fundaverant. ad honorem dni et beati vigilij et casa-

dei. habitatorum dico tam eorum qua terre ejusdem suburbij habitatores fuerant quam qui facti fuerant per se et peorum heorū heredes nominative de casamentis et caſalibus ejusdem suprasпti suburbij apud egna edificati amodo in antea habenda et tenenda in infrascriptum modum in in inperpetuum. Eo tenore ut quo cumque in illo suburbio Casamentum seu casale habuerit seu aquisierit illud omne suis heredibus aut cuidederint in infrastum tenorem; ad fictum annualiter solvendum secundū usum et consvetudinem domorum tridentini mercatus habere et tenere debeat in perpetuum. vendere donare et panimam judicare ut infra legitur cui voluerit salvo ficto. ita tamen quod si eorum aliquis suum casale vendere voluit dnum epum imprimis interogare. et si emere voluerit viginti solidos ad minus quam uni alijs dare debeat. Quod si emere noluerit vendat cui velit ficto tamen dno salvo in in. exceptis famulis et hominibus de masnata extraneorum dominorum in in. masnatis tamen dni Henrici de egna non exceptatis. et alicui eccle extranee similiter indicare non debeat. si eccle tantū S. Vigilij indicari poſsint. ad honorem tamen epatus. sed si eccle extranee indicatur. illud casale a dno epo sive ab eo qui succederit per X lib. den. Veron. redimi debeat. et si sic redimi vult eccla amplius exigere non debeat. habitatores autem predicti loci pro quolibet integro casali XX. sold. den. ver. et pro dimidio casali X. sold. omni anno prenominato dno epo aut ejus in epali dignitate succeſsor. in Kal. martij aut octo dies antea vel post solvere debeat nomine ficti. ita videlicet quod quo . . . cumq. suum fictum per annum unum solvere supersedit in secundo ano duplicare debeat. et si per duos annos non solverit in tertio anno etiam duplare

teneatur. si vero per tertium annum solvere neglexerit. in electione dni epi sit utrum fictum vel casale ab eo accipere velit sin vero aliquis ibi comorantium suum casale vendere voluerit, et donum epum non interagaverit, et ad rei venditionem accesserit. is qui hoc fecerit sua imponemata et jura amittat et qui cu voluntate et per verbum dni epi vendidit vendat sicut superius legitur ficto salvo et domno epo lib. unam piperis pro confirmatione supraste vindicationis habere debeat. Si autem aliquis infra subsctum suburbium aut exterius ibi jure in ofensa aliquam inciderit ante dnum epum vel ejus castaldionem quem ibi habebit rationem faciat. de facto vero negotiatorum in dicto negotiatore ante gastaldionem similiter fiat. nullus autem absq. parabula et verbo absq. consensu dni epi in predicto Burgo aliquid infeodare. seu turrim construere possit seu liceat cum cives vero et negotiatores suprasti fori de egna sicut tridentini et barzonenses concives et negotiatores liberi ab omni teloneo et exactione eant ac p gant et sic suprastum forum de egna liberum ad manus epi permanere debeat in perpetuu. ita quod a suprasto dno epo seu a suis successoribus alicui homini sive alicui persone in feudari non possit vel debeat, quod si infeodaret. a datione ficti liberari debeant et liberi permaneant. quia sic prenominatus dnus epus fieri statuit atque in perpetuum firmiter conservandum sanctivit.

Actum est hoc in suprasto suburbio feir anno dominice nat. Mill. Cent. octuagesimo nono. ind.e VII.

Ego albertus a Dno Federico qm Imp.e Sereniss. not.s fact. interfui et ex mandato prefati dni epi hec scripsi et in hanc publicam formam redegi., atq. unius tenoris duo brevia exinde scripsi ego salomon Sac. Pal. not.s presentem cartam secundum quod vidi integram

conscripsi et firmari et ea continebat ut in hoc legit exemplo preter literam et silabam que minuat scripta sine fraude.

Anno dni Mil. ducent X. Ind.e XIII. die dnico VII int.e Februario.

Ego ercetus dni Friderici Rom. Imp.s not.s autenticum hujus vidi et legi et quod in ipso continebat et in isto continet exemplo nihil additum vel diminutum quod sensum mutet et me subscripsi.

Anno dni Millo CC. X. die dnico VII. Int.e Februario ind.e XIII.

Ego Zaodinus. dni. C. qnm Tridentini epi ac dni comitis Sac. Pal. autenticum hujus vidi et legi et quod in ipso continebatū; continetur et in isto exemplo. nihil aditum vel diminutū quod sententiam mutet. et me subscripsi. et meum signum apposui.

49.

Konrad Bischof von Trient ertheilt der Adelheid von Kastelruth, ihrem Sohne und Gatten die Investitur mit der Burgwart von Lichtenstein.

Botzen. 2. Dez. 1189. (Trient. Arch.)

De Castro de Lichtenstein.

Exemplum ex authentico relevatum de verbo et auctoritate mihi Licardo not.o infrasto data per venerabilem patrem et Dum hEnricum dei gratia Trident Epum sub anno dni Millesimo C. C. LXXVII. ind.e V die Jovis II. int.e December in Palatio Epatus in presentia Dnorum Herardi de Tinguesteng capitaneo Tridenti. Jordani de Gardumo aprobini de burgonovo, Olrici de Bozano magistri petri medici not. trident, et alijs testibus. In nomine Dni die martis tertio decimo exeunte mense Aprili in presentia magistri

romanini Rodegerij plebani de maniga dni Girardi Judicis Curiæ et Dni Baldrici Can., Ardvici, gotſalci, Renardi, et Federici de Woreg, et Heginonis de Formiano, et aliorum plurium. Dnus Conradus Tridentine sedis Epus electus qui de manu dni Fridericis Impetoris jam regalia susceperat investivit dominam Adeleitam filiam qm Gochscalci de Castelruto et Henricum filium ejus nec non, et ottonem juvenem filium qm Herchempti de Wornch suum Maritum ad rectum feodu. nominatim de vardia et custodia Castri de Lichtenstaine. ita videlicet ut ille qui supervixerit suprascriptam vardiam et custodiam castri de Lichtenstaine. a prescripta die in antea a prefato Dno electo, et suis succeſsoribus ad rectum feodum habere et detinere debeat in perpetuum, et debeat ipsi qui dicta Adeleita Henricus et Otto aut ipsoru quicumq. supervixerit suprastum Castrum Lichtenstaini ad honorem Epi Tridenti bona fide et ſine fraude custodire ita ut prescripto electo, et ſuis in epatu succeſsoribus semper et omni tempore, et omnibus in eorum negotijs apertum eſse debeat quia sic inter eoſ conventum. Actum Buzai in domo Dni Epi predti. anno dominice natis M.° Cent. octuagesimo nono Ind.e Septima.

Ego Albertus dni Fridericis Imp.is, et Civitatis Not.s interfui et hanc chartam scripsi.

Ego Licardus de Amichis de Doſso Not.s autenticu hujus exempli ex dicto autentico auctoritate, et mandato sumens fideliter exemplavi signum meum apposui rogatus, et me subscripsi.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s autenticum hujs exempli vidi et Legi ut in eo continebatur ita et in isto legitur fideliter exemplato meum signum apposui, et me subscripsi.

Ego Tridentinus not.s Dni Epi Tridenti autenticum hujus exempli vidi et Legi et ut in eo continebatur ita et in isto Legitur exemplo fideliter exemplato, meu signum apposui et me fubscripsi.

50.

Lehens-Veräusserung von Konradin von Aura an Bischof Konrad von Trient.

Enn 19. April 1190. (Trient Arch.).

In n. dni Di etni. Ano incarnat ejus. Mil. C. LXXXX inditioe VIII. die jovis. que fuit. XIII. Kl. madii. in burgo novo dadegna. in casa engenese. in prestia rogatorꝯ H. noia quorꝯ inferius leguntur. Per fustem, quem suis manibus tenebat conradinus de aura de masnada filiorum enrici dengna. et fetcus zap de Castelfundo. in dnum conradu Triden epm totum illud feodum de placito et aximaniis. qd areglenardo et fulcone germanis de buzano habuerunt, et tenuerunt. seu ab epo alberto. si ab eo aliquod feodum habuerint. in predti conradinus et fectus a prefato dno epo rem inita denariorꝯ bonorum veronens monete lib. XXXV. si vero jam dictu feodum in parte vel in totu foret alienatum, seu aliquo modo impeditum. sepedicti coradinus et fectus expedire et dno epo vendicare. cum stipulatione promiserunt. cum obligatione pena denariorꝯ bonorum supte monete lib. C. affuerunt dnus turco Trident. Canonic.s magister petrus de venetiis. petarinus balconus de tridento. Waribertus d'Arse. odoricus de cornaliano rogati testes

ego Roptus Imperatoris invictifs.i F. Not.us interfui, at jufsu prefati dni epi scripsi, dediq. dno gras

51.

Vertrag über Wunn und Weide zwischen den Gemeinden Botzen und Gries (Keller).

24. Juni 1190 zu Botzen. (Aus dem Trientnerarchiv).

Anno Domini 1280. Ind.e 8. Die Lunæ 9 exeunte Aprili Tridenti in Castro Boni Consilij, in præstia D. D. Hainrici de Lichtenstein, odorici de Bozano, Gabrielis de Porta, Perini Clerici, Panchochi Jodesi de Bolzano, et Sigelpreti Camerarij, et aliorum rogatorum testium:

Ibique Dominus Henricus Dei Gratia Ven. Epatus Triden. dedit mihi Not.o infrasto verbum, licentiam, et auctotem hoc infrastum Instrumentum super Librum Beati Vigilij inventum exemplandi, et authenticandi, tenor cuj9 taliter est.

In nomine Dei Aeterni, Anno Incarnationis ejus 1190. Ind.e 8.a Die Dominico, qui fuit 8. Kalen. Julij, ante Ecclsiam Plebis de Bauzano, in præsentia Magis.ri Romani Rodegerij Presbiteri de Marnigan, Odolrici Capellani Rodegerij de Livo, Roberti de Sillo, Henrici Zupan, Leonis de Tyrolo, ZWicherij, et fratris sui Utonis de Montalbano, Bertoldi de Griffenstain, Zichonis, et Egenonis de formiano Bernardi de Bauzano et aliorum. Cum plures boni homines de Communitate Plebium de Bauzano, et de Kellare vLicet Joannes Villicus, Ropertus Liuperman, Vixo, et alij octo de Bauzano. Item Henricus Acchuichus, Albuinus, Adam, et alij oto de Kellare, rogatu totius Communitatis, et consensu, et præcepto Dni Conradi Triden. Epi jurafsent discernere, et consignare sine fraude, et totum, coram me intromifsum, vel impeditum a 20 annis usque modo scilicet pascua, nemora, stratas, semiteria, aquaria, rugialia aquarumq. ductus, et cum prædicti Jurati ex utraque Communitate

12. segregaſsent, et consignaſsent prædictum Comune Dnus Conradus Dei Gratia Tridentn. Epipus, satisfaciens petitionibus, et utilitati totius Communitatis præscriptarum Plebium omnia de Communi, ad plenum eis aperiens tale statutum inter eos composuit totius Communtatis consensu

Quod nemo miles Burgensis, vel Rusticus, aut alius preſumat intromittere, vel ulterius impedire aliquid de jam dicto Communi, sicut a præfatis Juratis est consignatum, et quando de eodem Communi sicare voluerint, Communi concilio sicare debeant post festum Joannis Baptistæ, et non ante, et prima die quando Communiter secare ceperint, tam Miles quam burgensis, et Rusticus, tam Dives, quam Pauper, duos tamen secatores habeant, et non plures, quicumq. vero talem costitutionem infringere presumpserint, et de predicto Comuni aliquid de cætero intromiserit, vel impedierit, si miles, vel Burgensis fuerit 50 lib. Veron. bando subiaceat, si vero Rusticus fuerit X lib. bando subjaceat, et qui præscriptam monetam, vel tantum valens non habuerit, quidquid autem apud eum inventum fuerit sibi auferatur. Si autem aliquis ex præcepto, vel consensu Dni sui prædictum pactum in aliquo fregerit, vel violaverit, decem libras solvat, et Dnus ejus ex cujus præcepto, vel consensu hoc fecerit, 50. librarum bando subjaceat. Præterea quicumq. Miles, Burgensis, aut Rusticus aliquod nemus de sæped.to Communi succederit pœnam, et amputationem manus incurrat, vel eam competenti pretio a Dno Episcopo redimat; Omnium vero prædictorum bandrum duæ partes reddantur Dicto Dno Epis.o Trident.o et tertia pars Communtati de Tyrol, et promisit præfatus Dnus Epipus pro se suisq. succeſsoribus, et prædictus Henricus Supan pro Dono suo Comite Adel-

preto de Tyrol, quod nulli, qui predictum pactum refringerint, vel violaverint, bannum præd.[tm] dimittet.

Ego Ropertus Imp.[is] Invict.[i] Not.[us] &c.

52.

Bischofs Konrad von Trient Satzung über die Gemein-Besitzungen von Botzen und Gries (Keller.)

Botzen 24. Jun. 1190. (Trient. Arch.)

XLVIIII. Carta Communitatis Plebium de Bolzano, et de Keller.

In nomine Dei Aeterni, anno Incarnationis ejus 1190, Ind.[e] 8. Die Dominico, qui fuit 8.° Kalen. Julij, ante Ecclesiam Plebis de Bauzano, in præsentia Magri Romani, Rodegerij, Ptri de Marnigan, Odalrici Capellani, Rodegerij de Livo, Roberti de Sillo, Enrici Zupan, Leonis de Tiral, Swicheri, et fratris sui Utonis de Montealbano, Bertoldi de Griffenstain, Guzoni, et Egenonis de Formiano, Bernardi de Bauzano, et aliorum. Cum plures boni homines de Communitate Plebium de Bauzano, et de Kellare, scilicet Joannes Vilicus, Ropertus Liupernan, Urxo, et alij octo de Bauzano: Item Hnricus Artuicus, Alboinus, Adam, et alij octo de Kellare, rogatu totius Communitatis, et consensu, et præcepto Dni Conradi Tridentini Episcopi jurasſent diſcernere, et consignare sine fraude totum Commune intromisſum, vel impeditum a viginti annis usque modo scilicet pascua, nemora, stratas, semitiria, aquaria, ruzaria, aquarumque ductus, et cum predicti iurati ex utraque Communitate duodecim segregaſsent, et consignaſsent prædicto Communi Dnus Conradus, Dei Gratia Trident.[s] Episcopus satisfatiens petitionibus, et utilitati totius Communitatis

præscriptarum Plebium omnia de Communi ad plenum eis aperiens tale statutum inter eoſ composuit totius Communitatis consensu. Quod nemo Miles Burgensis, vel Rusticus, aut alius præsumat intromittere, vel ulterius impedire aliquid de jam dicto Comuni, sicut a prefatis juratis est consignatum, et quando de eorum comuni secare voluerint de Communi Consilio secare debent post festum D. Joannis Baptistæ, et non ante, et prima die, quando Communiter secare ceperint tam Miles quam Burgensis, et Rusticus, tam dives, quam pauper duos tantum secatores habeant, et non plus. quicumque vero talem constitutionem infringere præsumserit, et de prædicto comuni aliquid de cætero intromiserit, vel impedierit, si Miles, vel Burgensis fuerit quinquaginta libras Veronensium bando subjaceat, si vero Rusticus fuerit decem librarum bando subjaceat, et qui præscriptam monetam, vel tantum valens non habuerit, quidquid apud eum inventum fuerit sibi auferatur. Si autem aliquis ex præcepto, vel consensu Dñi sui prædictum pactum in aliquo fregerit, vel violaverit decem libras solvat, et Dnus ejus ex cujus præcepto vel consensu hoc fecerit, quinquaginta librarum bando subjaceat. Præterea quicumque Miles Burgensis, aut Rusticus aliquod nemus de sæpedicto Comuni succedent, pœnam, et amputationem manus incurat, vel eam competenti prætio à Dno Episcopo redimat. Omnium vero prædictorum bonorum duæ partes reddantur Dno Episcopo Trident.° et tertia pars Comiti de Tiral, et promisit præfatus Dnus Episcopus pro se suisque succeſsoribus, et prædictus Henricus Supan pro Dno suo Comite Adelpreto de Tirol, quod nulli qui prædictum pactum refringerit, vel violaverit, bannum prædictum dimittent.

Ego Ropretus Imperatoris invict.mi Friderici Not.s

53.

Verzeichniß derjenigen, welche den König Heinrich VI auf dem Römerzuge zu begleiten hätten.

V. 28. Jul. 1190. (Trient Arch.)

XLIV. Carta de Colonellis.

In nomine Domini Dei Aeterni. Anno Incarnationis ejus 1190. Ind.e VIII., decimo quinto Kalen. Augusti Dni Tridentini Episcopi, in præsentia Dni Turconis, Adorni Canonicorum, Riprandi de Perzin, Comitis Wilelmi de 'Ilaon, Oluradini de Eno, fedelrici, et Odelrici patris, et filij de Arcu, Gumponis de Madruzzo, Rodegerij Enrici Xoap, Wilhelmi Odlardi de Livo, oluradini de Coredo Warimberti de Arce, Pessati, Odulrici della Lupa, Walconi, Warnerij de Robatasca, ed aliorum. Cum Dnus Noster Henricus Romanorum Rex, et semper augustus Romam in expeditionem profectus eſset, cujusque expeditio jam dicto Dno Tridentino Episcopo incumberet Dnus Conradus Dei gratia Tridentinus Illustris Episcopus à præfatis Gumpone de Madruzzo, et Rodegero de Livo fidelibus suis quesivit, ut ipsi Columnellos sibi deſtinarent, et consignarent, qui responderunt dicentes Gislimbertus de Lagar, Domus de Pradalla, et Domus de Toblino continentur in primo Columnello, in secundo vero continentur illi de Caldonazzo, et Domus de Trilago, in tertio Domus de Castelbexã, Domus Dni Joanathas, Domus Gerardi de Castelano, Domus Tisolini de Campo sancti Petri; in quarto Colonello continentur illi de Tun, Domus de Ino, illi de Ilaun illi de Runo, Domus Marnelini de Spur, quintum vero colupmellum sunt illi de Perzen

Ego Ropertus. Imp.is Invictiſs. Friderici Not

54.

Arnold de Pao sendet dem Bischof Konrad zu Trient ein Lehen mit einem Hause auf dem Markte zu Trient auf, welche der Bischof sodann zu Erbpacht verleiht.

Trient 3. May 1191. (Trient Arch.)

In n̄e Domini. die tertio intrante madio ind.[e] nona in presa dni. turconis adoini. et litoldi canci musonis et bertoldini de dofso. aicardirusi bertoldi ticele moscardi ertingerij et aliorū plurium et gerardi notarij. Ibiq. arnoldus blanc[s] de pao refutavit in manu dni conradi dei ga trident fedis epi casamentum unum cum casa supra pro indiviso quod jacet in mercato tridenti cui coheret in uno latere bertoldus ticella ab alio gkomatel ab uno capite comunis strata ab alio tali modo fecit hanc refutationem quod predictus dnus epus debeat dare suprastum casamentum et casam supra amicho del dofso ad fictum nominatum secundum usanciam domorū mercati tridenti. Ibidem vero incontinenti in presentia suprasto9 testium jam dictus dnus epus nomine locationis inperpetuum investivit suprastum amichum del dofso nominative de suprasto casamento et casa supra ut superius legitur infra suprastos confines inin eo vero modo fuit hanc investiturā quod suprastus conductor et sui heredes debeāt suprastum casamentum pro i diviso cum casa supra habere, tenere, vendere donare, locare et per omnia judicare secundum usum et consvetudinem tridentini mercati. ad fictum solvendum omni anno annuatim in Kal. Martij vel in octava denarios triginta ver. monete jam dicto epo et suis succefsoribus. preterea in suprastus Conductor vel sui heredes si jus suum vendere voluerit. primo dono vel suis succefsoribus nnuciare debeat et ei XX. Sol. den.

ver. minus quam alij dare domino si emere voluerit, et si noluerit vendat cui velit salvo ficto ita ut dnus habeat libram unam piperis quia sic inter eos convenit. promisit autem jamdictus dnus epus proprietatem illius casamenti ab hac die in antea ab omni homine omnique tempore per se et suos succefsores infrascripto conduct. suisq. heredibus in penam dupli legitime defensare dat in palatio epatus et dedit moscardum qui mitat eum in pofsefsionem confefsus fuit ibidem jam dictus Arnoldus blanc.s accepisse a suprasto amicho pro pretio suprasti cafamenti lib. CCCC.X lib. minus den. ver. et renuntiavit exceptioni non numerate nec date pecunie. promifit autem jam dictus Arnoldus blanc.s per stipulationem sepedicto in prena. CC. lib. ver. món. quad faciet ejus filia confirmare suprastam refutatione quando erit in tempore duodecim annorum in dicto sapientis hominis si requifitum fuerit ab eo vel ab ejus heredibus. insuper jam dictus arnoldus blanc.s . suprastum amichum de domo sua in qua ipse habitabat juxta portellam moscardi et de canera sua quam habet in domo et tenet omnia suprasta pacta ut supra in in. non attenderit et per eum possidere permisit. Actum Tridenti in suprasto loco anno dominice natis mil. cent. nonagesimo primo inde suprasta.

Ego Johannes peci not.s D. I. qm Imp.s interfui rogatus et ex precepto prenominati dni Epi hanc cartam scripsi.

55.

Konrad Bischof von Trient bezahlt dem Jakob und Otto von Caltern für die Verzichtleistung auf einen Zehent zu Corona 150 Pfund Veron. Groschen.

Enn 24. Juny 1191. (Trient. Arch.)

In ne dni. die octavo Kal. julij Inde.e nona in presentia Comitis henrici de piano ardrigeti de castrobarco. nicolai ejus nepotis deengna arnoldi de metz; roperti de fello valconis de Tridento hermani castaldionis de furmiano et aliorum multorum. controversia que vertebatur inter dnos cunradum Trid. epum ex una parte. et Jacobinum et ottonem de caldario barbanū et nepotes videlicet de tota decimatione quam habebant, et tenebant ab epatu tn tn. in loco et pertinentia curoni. et in loco prati sangonari de tota tenuta. tn tn. quam jacobus e toto habebant, et tenebant ab epatu pacto transactionis per Warimbertū de Arse et Liehebardum de Zuvo in hunc modum decisa fuit, scilicet quod predictus otto et jacobus jacobinus ex precepto Warinberti, et ebardi fecerunt finem et refutationem et datam in jam dictum dnum epum de tota curonis, et de tota tenuta prati sangonarij quam habebantettenbāt ab epatu et de omnibus racionibus tam in rem quam in personam quas habebant vel exsercere poterāt contra jam dictum dnum epum. et de omnibus defensionibus, et exceptionibus per quas in alio tempore se tueri posset a predicto dno. illis renuntiationibus omni ausilio legali et usuali Rs quod sedare jacobino et ottoni centum et quinquaginta libras den. V. quas petrinus soluere suprascriptis jacobino et ottoni pro suprascripta refutatione decimationis et tenute prati sangonarij pacto transactionis. Actū est hoc in

in burgo engne anno dominice natis mil. cent. nonagesimo primo Ind.e suprasta

Ego Joannes pecius not.s dni fedrici Impera. interfui rogatusq. scripsi.

Ego tomas Thomasius dni F Imp. not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo me subscripsi et meum signum aposui et fideliter exemplavi.

Belehnung des Bischofs Konrad auf Petrin und dessen Brüder mit dem bemelten Zehent zu Curon.

Schloß Greifenstein 2. Jun. 1191.

In ne dni de secundo intte mense junij Ind.e nona in prentia Quronis et turegini et hermani gastaldionis de furmigario federici de termeno henrici swarci et henrici cersi, et federici de bauzano. Ibiq. dnus Conradus dei ga trid.s epus ad rectum feudum investivir petrinum recipientem pro se et fratribus suis scilicet pro bundo et bertoldo nominative de omni et jam dicta tota lite et rationibus et actionibus. qua jam dictus dnus epus habuit cum predictis jacobino et ottone de caldario. in loco curonis et prati sagonarij nominatim de decimatione curonis. et de curia prati sagonarij SSSS. et de omnibus defensionibus et exceptionibus per quas se tueri et adiuvari posſent et pro hac investitura solvit jam dictus petrinus C. et L. lib. jacobino et ottoni. Actum in Castro Grifstaini anno dominice nativitatis Mil. cent. nonages. primo.

Ego Joannes pecius not.s dni. Fred.ci Imp.is interfui rogatusq. scripsi.

Ego thomasius dni F. Impatoris not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo nihil plus vel minus ad-

dens preter punctum vel silabā que sententiam mutet me subscripsi et fideliter exemplavi et meum apposui.

56.

Pilgrin Graf von Pflaum leistet gegen den Bischof Konrad von Trient um 43 Mark Silber Verzicht auf alle Besitzungen und Rechte in Curtatsch.

28. Aug. 1191. (Trient. Arch.)

In ne Domini de dom. qui fuit quinto Kal. auti in pres.[a] dni Enrici de Beseno. Oluradini de Enno. riprandi i filij dni bici de Verona federici de Cagnao. henrici suap. Willelmi. arnoldi. et henselini de Livo. Musonis de dosso. federici de civizano. liebardi de Zovo. henrici scamoje. Ottonis liuzmanni. altemanini de flaun. et aliorm. dnus pellegrinus comes de flauno una cum Odolrico comite suo nepote simul consentientibus dando investiverat. et resignaverut atque refutationem fecerut inrevocabilem in dnum venerab. Conradum trid.[e] sedis epum sumentem nomine et vice epatus et casadei s. Vigilij. nominative de omni eo quod habebant aut habuerant in curtazo et unde contentio fuerat cum omni jure honore, et ratione quam ibidem habuerant quid quid sit aut ubicumq. sit a vertice montis in Zusū usq. ad flumen Athesis in in exceptis feodis antiquitus datis de quibus contentio non fuerat ut ipse dictus dnus epus cum suis in epali dignitate succeſsoribus nomine epatus casadei sancti Vigilij illud amo[do] in antea sine contradictione ipsorum comitum vel suorum heredū cum omni jure et utilitate competenti habere et tenere debeāt. faciendum exinde ad honorem epatus et Casadei S. Vigilij quid quid voluerint in perpetuum sicuti in instrumento

super hoc facto continebatur in in. pro qua investitura et refutatione superius facta prenominatus dnus epus vadium dare suprascripto peregrino comiti quadraginta tres march. argen. et dne Altemilie comitisse sue uxori bidem presti et consentienti septem medietas ad quindecimam proximi S. Michaelis, et medietas ad proximam nativitatem domini. cujus vad. fidejussores fuerunt oluradinus de enno. arnoldus de livo et Federicus de Cagnao quia sic inter eos conventum Actum in domo qm Contolini de Cleisfelf. Anno dominice nat.s Mil. C. noagesimo primo Ind.e nona

Ego Albertus a dno friderico qm Imp.e Serenifs.o factus interfui et ex mandato ipsius dni epi altriq. partis rogatu hanc cartam scripsi.

57.

Hermegard, Gattin des Rudolfs von Villazzano sendet dem Bischof Konrad zu Trient um 350 Pfund ein Haus zu Trient mit der Bedingung auf, daß der Bischof damit sogleich einen gewissen Riprand zu Erbpacht investitire.

Trient 27 Jen. 1192. (Trient Arch.)

Ann. di. Mil. cento. novago. secundo. Ind.e X. septimo die exeunte januario in palo Epi apud Tridentum In presentia dni turcheti Canci petri de malusco burcardi odolrici de polengo. Wilielmi ottonis boconi.

Ibiq. dna hermegarda uxor qm Rodulfi de Willazano et ejus filius refutaverunt omne jus, et omnē actionē quam habebat in domo una lignaminibg et lapidibus hedificata una cum una curte juxta domum filiorum martini de Milgano hanc siquidē finem, et refutationem fecerunt in manibus dni Coradi di gra-

tia Trident. Episi pro pretio trescentarum et quinquaginta lib. quas confefsi fuerunt accepifse a riprandino de mercato. hanc siquidem finem fecerunt predicta mater et filius in manibus jamdicti dni Epi tali tenore, et ordine ut debeat statim investire predict. riprandinum ad fictum perpetuum reddendum ut ipsi habebant et tenebant fictus vero redditur dno Corado trethon. qui habet predictum fictum in feodum a jam dicto dno epo et ab antecefsor ejus. Ibiq. incontinente Jam dictus Dnus Epus recepta refutatione de predicta domo Investivit jam dictum riprandum de predta domo ut mos est domorum Tridentini mercati quod liceat predictū Riprandinum et sui heredes jam dictā domū habere, et tenere vendere donare, et per animā judicare afictum reddendum jam dicto dno vel suo certo mifso in Kl. martii octo dies ante vel octo post triginta denarios veron.s monete salvo etiā ficto et salvo eo quod si conductor jus sum vendere voluerit quod debeat dnm epum vel succefsores ejus appellare et ei XX. sol. ad minus quam alteri dare si emere voluerit, si emere noluerit debet unam lib. piperis habere et confirmare cartam in emptorem Alia superimposita inter eos fieri non debeat dato vel consignato ficto predicto dno vel suo misso promisit pred.s dnus epus per se et succefsores ejus jam dicto Riprandino et ejus heredi aut cui dederit ab ea die in antea predictam domū cum introitu, et exitu suo et cum omnibus super se et infra se habentibus ab homi homine sub pena dupli ejusdem bonitatis, et extimationis restaure et semper legitime defendere et varentare. finis cujus domus ab uno latere jam dicti filii. martinus de milgano ab Alio, dus bocius de stenego ab uno capite comunis via Ab alio vicemarus filius Rambaldi et siq. alie sunt coerentie vel confines.

Ego trident.s not.s Sac. Pal. rogat.s interfui et ſcripsi et in publicam formam redegi.

58.

Konrad, Biſchof von Trient verleiht der Gemeinde von Riva einige Gerechtſame in Betref der Oel=Mäſſerey und der Schiffahrt. Trient 29 May 1192.

In nomine Domini Dei eterni. Anno Incarnationis eius millesimo centesimo nonageſimo secundo Indictione decima quarto Kalendas Junij Tridenti in Camera Turris Domini Epiſcopi in præſentia Botij de Stenego, Trentini Ottonis Richi, Petarini Walcuoni de Tridento, Friderici de *Civizano*, Zilioli Camerarij.

Dominus *Cunradus* Dei Gratia *Tridentinæ Ecclesiæ* Venerabilis *Epiſcopus* ad rectum Feodum investivit *Comunitatem de Rippa* per Antolinum: Riprandinum, Malcoretum ſuſcipientes nomine, et vice totius Comunitatis, quod prædicta Comunitas de Rippa una cum Domino Epiſcopo, suisque Succeſsoribus poteſtatē habeat *galetas* ponendi, ſeu locandi per *suburbium Rippæ* ad recte miſurandum conſtitutas, similiter et *naves conſtituendi*, et locandi, quæ ad *Ponal*, et *Turbole* ducant, et reducant: totum lucrum per medium dividatur, medietas videlicet Epiſcopatui, alia vero medietas. iam dictæ Comunitati redatur. Similiter et expenſæ pro Navibus, et Galetis recuperandis seu reficiendis per medium fiant, propterea statuerunt, quod de quibuslibet octo Galetis menſuratis numus unus, et bonus Veronenſis monetæ redatur. Perſonas vero, quibus hoc negotium comittatur, Dnus Tridentinus Epiſcopus conſilio præfatæ Comunitatis ponere debet. Pro hoc vero feodo duo ex *Conſulibus*, vel ex melioribus eiusdem *suburbij* verbo,

et nomine, ſeu et vice totius Comunitatis omni quinto anno ad quintam decimam Pentecoſtes, vel antea, aut retro, quando Dominus Epiſcopus sine fraude voluerit, ipsi Domino Epiſcopo Tridentino fidelitatem iurabunt, niſi per eius parabolam remanſerit, deditque eis prædictum Botium, qui mittat Comunitatem in tenutam. De Navibus vero tale naulum, quod de omni perſona in eundo numus unus, et in redeundo ſimiliter unus numus reddatur.

Ego Ropertus Imperatoris Invictiſsimi Federici Notarius interfui et iuſsu præfati Domini Præſulis hinc duos libellos eadem continentes scripsi.

59.

Konrad Biſchof von Trient verleiht einem gewiſſen Bernhard von Botzen und deſſen Brüdern ein, zur Kirche St. Andre bey Botzen gehöriges, Grundſtück zu Erbpacht.

Botzen 18. Sept. 1192. (Trient. Arch.).

XCVI. Carta pro ficto reddendo Ecclesiæ Sancti Andreæ apud Bozanum.

In Nomine Domini. Die Veneris 13. exeunte Septembri; In præstia Trintinelli, Ottonis Ricchi, Frederici de Civizzano, Turingi, et Zuconis de Furmiano, Conradi de Formiano, Adelpreti, et Menardi de Bauzano tunc Gastaldiones Episcopi apud Bozanum, et aliorum. Conradus, Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopus investivit Bernardum filium qm Bernardi de Bauzano, et Enrici Stochel Purcardum, Menardum, et Coradum es ratrum nominative de paululo terræ, quæ erat Ecclеæ, et Capellæ S., de Bauzano annuatim ad carnis levamen solvendum ad habendam, et tenendam ipsis,

qui supra conductoribus, et eorum hæredibus ad suprastum fictum trium galetarum olei, ut supra legitur, omni anno solvendum secundum usum, et consvetudinem Domorum Bauzanensis fori, amodo in antea in perpetuum tal. vendere donare, et per animam judicare cui voluerit, salvo ficto, quod si tamen vendere voluerit Dnum Episcopum prius interogare debeant, et si emere voluerit XX. solidis minus, quam uni alij dare debeat, sin autem emere noluerit, vendat cui voluerit, salvo suprasto ficto, salvoque etiam priori ficto videlicet triginta solidorum, qui ex eadem terra ad mediam et quadragesimam Dno Episcopo annualiter solvitur, et promisit prænominatus Dnus Episcopus ipsis qui supra Conductoribus, et heredibus eorũ, per se, et suos succeſsores, sub pæna dupli suprascriptam terram ab omni homine defendere cum ratione, et quod eis nullam aliam superinpositam faciet, stipulatione subnexa. E converso præscripti conductores per se, et suos heredes promiserunt per stipulationem præfato Dno Episo, et ejus succeſsorib9 suprascriptum fictum prædictæ Eccleſiæ sub pœna dupli omni anno perſolvere, quia sic inter eos convenit.

Actum in Palatio Dni Episcopi in Bauzano.

Anno Domcæ Nativitatis 1192. Ind.e X.ma

Ego Albertus a Dno Federico quon. Impe.e Notarius &c.

60.

Egno Graf von Eppan trägt dem Bischof Konrad den Hügel, Alt Schloß Eppan genannt, dann 2 Höfe, gegen Wiederbelehnung zu Lehen auf.

Botzen 9. Jun. 1194. (Trient. Arch.)

I. Carta de Castro veteri de Epiano alia qū infra.

Anno Domini millesimo centesimo nonagesimo quarto Ind.e duodecima die sabbathi nono, Intrante Julio, in Bolzano, in Ecclesia Stæ Mariæ, in præsentia Dni Turconis Domini Adelpreti de Porta Canonici, Egenonis de Mezo, Rudegerij de Mezo, Pecarini, Friderici de Wrunecho, Caldelochi, et ejus fratris, Conradi Gotſcalchi, Wernardi de eodem loco, Henrici a Rosenbacho, Suncherij de Monte Albano, Remperti de Balzano Odolrici de Gozpergo, Gochevilla de Valensteine ad hoc testium rogatorum.

Ibique Dnus Egeno Comes de Epiano jure, et nomine proprio investivit Dnum Conradum Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopum de Doſso uno quod appellatur Epiani Castellum vetus, quod vero est in pertinentia *Piani*, et de duabus Curijs quæ sunt ibi quipe quæ vero sunt sorroris, si poterit dare, et si nequaquam poterit dare, dare debebit duas alias Curias ejusdem bonitatis juditio prædicti Chadelochi, et Tovregni Odalrici de Grusperg Gothschalchi de Valnstein, infra annum. Et ibi in continenti, versa vice prædictus Dnus Episcopus, vice, et nomine feudi investivit prædictum Dominum Comitem recipientem pro se, et pro nepote suo de prædicto Dosso, cum illius duabus Curijs. Ita videlicet fecit hanc Investituram, quod præd.s Comes in manifestis Gueris Episcopatûs debet aperire eidem Dno Epo prædictum Castellum vel suis suc-

succeſsoribus contra omnes homines excepto Dno Imperatore, ipso Comite manente in eo Castello, si præd.us Dnus Episcopus petierit, vel sui succeſsores, si vero non aperuerit dictum Castellum, ut dictum est, ab omni causa, ipse Dnus Comes jure, et nomine pignoris investivit prædictum Episcopum de scaria sua de Naxo, quam dicebat eſse suum allodium, et de alia sua curia devedho, quam dicebat eſse suum feudum de Casa Dei: et insuper predictus Odalricus insimul cum prædicto Comite investivit ipsum Dnum Episcopum de omni eo, quod habet, et tenet ipse Odolricus in Soterprio.

Tali vero ordine fecerunt hanc Investituram, quod si ipse Dnus Comes non aperiret prædictum Castellum, ut prædictum est, prædicto Dno Episcopo vel suis succeſsoribus prædictum pignus debet eſse de Casa Dei, et dixit se poſsidere pro ipso Dno Episcopo de prædicto Doſso cum illis duabus Curijs, et si vero contigerit, quod aperuerit, et ipse Dominus Episcopus, vel ejus succeſsores non redderit, tunc Curia de Domo debet eſse feudum prædicti Dni Comitis: et insuper ibidem prædictus Comes ad sancta Dei Evangelia juravit quod nunquam faciet aliquam vaſsam cum Comite Henrico suo Patruo de Piano, nec cum suis filijs contra Episcopum pro suo facto, vel quocumque alio facto sine fraude, et quod non impediet prædictum pignus: Et juravit quod faciet jurare infra annum illos, quos posuerit in dicto Castello taliter si offenderint prædictum Dum Episcopum, vel ejus succeſsores de aliquo: Rationem debet facere ipse Comes de eis sub se, et si forte non facient rationem sub eo tres menses rationem debent facere suprad.to Domno Episcopo, vel suis succeſsoribus.

Ego Bertramus Dni Imperatoris Henrici Not.us

61.

Bischof Conrad von Trient verleiht Ulrichen Ruffo und Heinrichen von Pozale ꝛc. den Hügel Casatsch, bei Nals, der Gemeinde Tisens zu Lehen, mit der Bewilligung, Bollwerke oder eine Feste darauf zu erbauen.

1194. Trient (Trident. Archiv).

In nomine Domini. Anno Dnicæ nattis 1194. Ind.e XI. die XII Amelrici de Civizano, et Paloti de Cavecene, Cilioli Camerarij, Romani de Pav. Ibique D. Conradus, Dei gratia Triden. Sedis Epis.s jure recti feodi investivit Odelricum Ruffum, et Henricum de Pozale recipien. pro se et ejus fratre federico, et Marquardum, et Artoychum de Teseno nominative de Dosso uno, quod jacet in Plebe Teseni supra Nals, in loco qui dicitur Casaz.

Ibidem incontinenti predictus Dnus Episcopus lintiam, cosensum, et parabolam, atq. suam auctoritatem dedit prædictis Odolrico Ruffo, et Henrico de Pozale, et Marquardo, et Artoycho construendi Castrum ædificandi Domos, Turrim, ut quomodocumque munitionem, in quacumque cultura sibi in eodem Dosso placuerit.

Ibidem vero incontinenti omnes suprasti Odolricus Ruffus, Henricus, Federicus, Marquardus, et Artoijcus ad S.ta Dei Evangelia juraverunt per se, et suos hæredes, quo suprastum Castrum semper, et omni tempore erit apertum Case Dei Sti Vigilij, et supras.to Dno Episcopo, et suis successoribus contra omnes homines, excepto contra Comites de masnata quorū unc ipsi erunt, et si in aliquo tempore eveniet quod suprascriptus Dnus Episcopus vel sui successores habuissent werram cum præd.s Dnis Comiti de masnata quorum ipsi erunt, ipsi non debent Epatui cum prædicto Castro, sed prædicti sui sui Dni de prædicta

werra sine prædicto Castro adiuvabunt, exceptis contra prædictos Dnos Comites, qui erunt sui Dni, et quod non servabunt, neque tenebunt in prædicto Castro aliquem vel aliquos, qui offendent Epatui contra voluntatem prædicti Dni Episcopi, vel suorum successorum, et si aliquis eorum sine hæredibus decesserit, alij præd.tum successorum debeat in prædicto Castro. Insuper omnes suprasti ibidem jam dicto D. Epis.o contra omnes homines fidelitatem juraverunt, sicuti Vassallus Dno præter contra prædictos Comites, ut dictum est: et ibidem jam dictus Dominus Epis.s præcepit prædictis omnibus, ut sua autote intrent in tenutam suprasti Dossi, et Dorinagus frater suprasti Marquardi similiter investitus fuit de prædicto Feudo, et cum prædicto fratre suo à præd.o Dno Epis.o, et fecit suprastam sicuritatem, et fidelitatem suprascripto Dno, ut supra legitur. Actum in Camera Turris Epatus, In Tridentina Civitate.

Ego Joannes Pencius Not.us D. frederici Imp.is

62.

Stiftung des St. Thomas Hospitals zwischen Arco und Riva. 1194. (Trientiner Arch.).

In nomine Dei eterni Ann. dni. Mill. C. LXXXXIIII. Ind.e XII. Henrico dno Imperatore regnante. et caosa aquisitionis regni Siclorum in appulia existente cum suo exercitu. Atq. dno pp. Celestino in romana catedra presidente. hec Eccsia ab dno Odolrico seniore de Arcu inter Arcum et Rippam nomine infirmorum fundata. et ab dno conrado dei gratia illustri sancte Trident Eccle epo hodie est consecrata. ad honorem dei et sanctissime virginis Marie dei genitricis et victoriosisime Ste crucis. et ad honorem Dei et Sancmi Thome

martiris et Epi caturiensis. et sanctorꝫ apostolorum. Sancti Joannis apostoli et evangeliste et S^ti^ Zacherie, et sanctoru martirum stephani. apolenaris. cesarij. Vigilij. laorentij. victoris. Vincencij. inocencij. et sanctorum confessorum. corbiniani. Acleberti. et S.^e^ eufemie virginis. et Ibi presentialiter suprastus dnus epus veniam fecit et in perpetuum. octo dies consecrationis ante et octo retro constituit. si qui vel si que habuerint ferias XX dies,. et Dies veneris anni X et X. Criminalibus X dies. et quartam partem venialium et fraodes penitentiarum. que pro necescitate et sine fraode facte fuerint. his quist in precepto Eccle vel infra octo dies venerit. remisit. ita fide bonis eorum a dno sibi colatis ad predicta Eccla, vel ad ejus servitiales adtulerint, vel dederint. et si quis offenderit alicui persone eundo vel redeundo per totum tempus et maxime in in his XV. diebus ad predictam ecclam. suprastus epus eum scomunicavit dum ad satisfactione eccle venerit et insuper suprastus dnus epus suprastam ecclam in epatu retinuit. et ab omni jugo plebarum et plebanorum penitus absolvit reddendo annuatim omni anno in die Sanc. Sigilij vel in die ejusdem consecrationis censum libram unam incensi et ibi incontinenti iam prefatus dnus epus. dnum suprastum odolricum. qui fondaverat predictam. eccla advocatum et procuratorem ejusdem Eccle dum vixerit in presenti mundo constituit. et eidem cure tradidit. et post suum decessum illam advocatiam, et procuratura dnus epus habere debet. et sacerdotem ad voluntatem suam ponere. et si scandalezaverit corigere et si se corigere noluerit penitus removere et nullam aliam vim neque conditionem in predictam neq. in ejusde serviciales debet inferre neq. habere. nisi quod supra legitur in in. et ibidem suprastus dnus odolricus investitionem et datum in

prefato dño epõ Cõ. nomine et vice predicte ecc̃le ad refectionem infirmorum et sacerdotum et sanorum ibi abitantiũ de omnibus bonis que ibi aquisiverat et sicut continebatur in cartulis quos ibi presentari fecit et confirmavit et insuper adjunxit quatuor galetas olei quas dabat ei Federicus teotonicus pro domo una que jacet in rippa apud pigozum. uno capite via. uno latere albertus degalicia. alio pigozo. Actũ est hoc suprasto die et loco ſſr. Interfuere ibi testes dnũs amelpertus abas Sancti Laorenci trident. presbiterinus archipresbiter de arcu. pbr arboinus. conradus prbr capelanuſ et odolricus capelanus. prester Albertus de nago. Johs clericus. musus de doso. Federicus de civezano.

Ego riprandus not.^s dñi qm Alb. Triden epi rogatus interfui, et hanc cartam scripsi.

Ego ribaldus Sac. Pal. not^s autenticum hujus exempli riprandi not.ij vidi et auscultavi et quod in eo continebatur autentico continetur et in isto exemplo nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet et anno domini Mill. CC. XIII. Ind.^e priori me subscripsi.

Ego Joanneſ Sac. pal. not.^s autenticum hujus exempli vidi et legi et me subscripſi.

Ego Gotefredus pal. sac. not.^s autent. hujus exempli vidi, et legi et me subspsi.

Ego cisanus Sacri Pal. not^s autenticum hujus exempli vidi et legi et me ſubscripsi.

Ego Petrus Sac. Pal. not.^s autenticum hujus exempli vidi et legi et quod in ipso continebatur, et in isto continetur exemplo nihil aditum vel diminutum quod sententiam mutet, et me subscripsi anno dñi Mell.^o ducent. XIII. Ind.^e I. die veneris primo mensis novembris.

Ego erectus dñi Friderici roman. Imp.^is not.^s au-

tenticum hoc vidi et legi et exemplavi et quod in ipso continebatur continet. et in isto exemplo nihil addi-tum vel diminutu quod sententiam mutet et me subscripsi et meum signum aposui.

63.

Erbpachts-Verleihung eines Weinackers zu Missian an einen gewissen Flemenzenus.

V. 18. Febr. 1195.

Anno d.i Millo C. LXXXXV Ind.e XIII. die XI. exeunt. Feb. in domo Johis Medici tt.s Jacobinus. Altemannus. enverdus. Bertoldus. Paol.us monacus Warenhese. laurentius. Ordanus. ibi ptus investivit flemencinum recip.m pro se et filijs de vignale uno in Misilano cum vineis, et attinente juxta auctium de Burgonovo ab otus Canonic.s ab viam et ab viam ut semper habuerat et non vendat et de hinc omni anno media frua. vinum solvenda post fictum super totum tres ornas canipe Epo Conrado et eat ad vindemiam usque sibi tertium, et non plus, et Wat.s in penam L. lib. et ipse solvat fictum in pena L. lib. etc.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s et auct.e et precepto dni C. Epi Trident. secundum quod in breviaturis qm Erzonis notarij inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi meumq. signum apposui, et me subscripsi.

64.

Konrad Bischof v. Trient, tauschet von dem Kloster Tegernsee ein Bauergut bey Botzen, Albaro genannt, für einige Weinäcker ein.

Bey Botzen 2. Merz 1195. (Trient. Arch.).

In ne sancte individue Trinitatis. notum sit universitate fidelium presentium et futurorum concambium quod factum est inter Tridentine Sedis Rdo in Xpto epum Cunradum et Ven. Abbatem Manigoldum cenobij sancti quirijni martiris in Tegense utriusque eccle capituli conventu assensum plenarie prebente. quod sic factum est erat fratribꝰ Tegnsens Monasterij quoddam predium juxta fossatum suburbij baozani quod dicitur in albaro. quod dnus predictus Epus pro utilitate sue sedis a jam dicto abbate ejusq. cenobij fratribus cambire intenderet missi sunt per eundem abbatem Manigoldum coniventia totius congregationis certi internuntij in hujus cambij definitione. Ulricus videlicet eorumdem fratrum prepositus et Albanus de pufencain ministeriales supra memorati cenobij. Qui ut eis injunctum erat peragere legitime idem concambium ex parte prenotati abbatis. ac sue congregationis. tradentes sine fraude et remoto omni malo ingenio cum toto et legitimo cambiendi jure suprastum predium in albaro in manu dni epi Chunradi usibus suis ac successorū suorū sine hominum contradictione omimis perfuturo. e contra jam prememoratus dnus epus predicte traditionis lege ac tenore quo ipse de prefatis legatis suprastam possessionem in loco alberi acceperat perpetue permutationis nomine investivit predictos legatos Ulricum prepositum de Tegnse et albanum de pufencain de illis vineis que pertinebant ad illam curiam quam colebat harbicus cum omni ejusdem curie, et harum competenti jure vinearum. que curia fuit feo-

dum qm dni Folchi de Baozano. Adiciens etiā dnus epus in hujus cambij suplementum aliam vineam que jacet in loco et fundo bauzani in loco qui dicitur Hurlah que est juxta molendinum Cunradi fratris hainrici swarzi ea conditione quatenus prefatus dnus Manigoldus abbas de Tegnse succeſsores que ejus cum sua tota congregatione supradictam curiam et vineas cum fundo in quo site sunt et cum superioribus, et inferioribus eorum introitibus. et exitibus a omni utilitatis proficuo habere et tenere debeat in perpetuū. faciendo exinde libere et iuris proprietarij nomine sine omnium hominum contradictione quidquid eis utile fuerit. his ita pactis factum est judiciario ordine et utriusq. partis consensu ut utrique et dnus epus et Legati dni Abbatis per dnum Henrichum de Rosenpach mitterentur in tenutam permutate poſsessionis. Acta sunt hec anno domce incarnationis Millo C. LXXXXV. ind.e XIII. Sexto non. Martij in die jovis regnante Sereniſsimo Imp. Hainrico sexto coram dno cunrado trid. sedis ven. epo. eo hoc idem cambiu agente in domo Arnoldi f qm de Weminnenman qui est ibi vix extra suprastum suburbium Baozani feliciter. Et ne hujus concambij contractus oblivione deleatur aut incuria pravorum hominum subuertatur set magis futuris temporibus majori firmitate coroboretur. Ego Manigoldus Dei Gratia regens cenobij abbas sigilli impreſsione, et subnotatis ministerialibus quibusdam ecle nostre et his perſonis qui huic negotio preſentialiter interfuere confirmo.

Huic rei interfuit Reinpertus trid.e Eccle Cancus. dnus Cunradus Capellanus. dnus Rodulfus Capellanus de Baozano. dnus Rodigerius et gener ejus dnus Arnoldus. dnus Bertoldus de Cagnao. et frater ejus Artwicus. dnus Albertus Frid.e Curie Tabellio. Otto et

Gener ejus Fridericus Wineche. Cadlogus et gener ejus Chuant.[s] et Fridericus. et Reinpertus. Hainderoſepack. et Coscalcus omnes de Wineche. Dnus Chunradus et Hermannus Gastaldus de furmiano. Reinpertus Hainricus Swarze, et frater ejus Chunradus. Fridericus de Winchele. Bernahardus Meinardus, et Albertus omnes de loco Baozano. Petarinuſ de Trid.° et alij plures demptis miniſterialibus horum in testimonium subscribimus Holricum Wacheringem. Truliebum Chonradum Albanum de Gusencain. Ottonem. Chunradum. Olricum Albertum et filios ejus Hainrichum et Albertum de Portenuſen. Liutoldum et Chunradum de Riede Albanum de richerspuberen. Liebardū Sigibotonem Merinhardum Chunradum Berinherum de Ufhouern. Sigibotonem de Egeligen. Sigibotonem de Ekke.

65.

Bischof Konrad von Trient ertheilt einem gewissen Ottolin und dessen Bruder die Investitur auf 2 Huben am Weinberge von Man.

Trient 12. May 1195. (Trient. Arch.).

M. C. L. XXXXV ind.[e] XIII. die XII. int.[e] Mad. in Pal. tt.[s] Turco. Amefridus Girardus Judex. Wacomarus pexatus. comius graſsus. disloldus. Albert bozi. enfic.[s] Ottolinus, et alij. Locationem ad husum tridenti fecit Epus Co. et Zetenna pro capela S. Blatij in ottolinum rect. pro se et fratre suo Magnadino duo plod. terre ad vineas de mario juxta mordum. ab Simeone. ab stratam. ab fratrem, et Ward fictum II. orne Vini albi de vitibus ad Ofnam Epi & et eumdem investivit francum de uno plo in afen juxta suprastos ab p eet ac unam apotolinus, et Marquardinus fictum I. ornam, et Wach. etc.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.^s ex auct.^e et precepto Dni C. Epi Tridenti secundum quod in breviaturis erzonis notij inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententim mutet preter punctum vel silabam scripsi meum signum apposui, et rogatus me subscripsi.

66.

Graf Egno von Eppan trägt dem Bischof Konrad zu Trient 2 Höfe bey Altenburg zu Lehen auf.

Trient 13. Juni 1195. (Trient. Arch.).

M. CXCV. Indict. XIII. die XIII. idrate junio in camera epi tt.^s conradus de bineco. Dnus turco. adelpretus de porta aorea. cortegius de formigaro. Walconus Federicus de civezano. Waltinversus. Walfad.^s et alij. Ibi comes egeno de piano dedit epo corado pro epatu tridenti duas curtes ad Altenburg iuxta castrum, et quas dictus in eum refutavit et ei dedisse asserebat et Ward p ipsu in ratione in pena bani ac alijs quod si non fecerit in pena C. marearu damnetur contra cambium quod valeat totidem et insuper idem dnus epus ad rectum feodom investivit eum comite de eis duabus curtis, et per beretam in in

Ego Zacheus Sac. Pal. not.^s ex auct.^e et precepto dni E. epi trident. sedis quod in breviaturis qm Erzonis Not. inveni nihil plus aut minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum aut silabam scripsi meu signum apposui et me subscripsi.

67.

Wilemins letztwillige Verordnung, wodurch er seinen Neffen Nikolaus zum Erben aller seiner Güter in Zivezan einsetzet.
V. 17. Oct. 1195. (Trient. Arch.).

A. M. C. LXXXXV. ind.ᵉ XIII die XV exeunte octobri. in domo Odolrici prestes tt.ˢ Bonus Zaninus filius Gumponis de Madruzzo. tafinell. anselmus Gubaldus de Vezano Zanellus de Ulmo Erman.ˢ de Ulmo. trentinus de Madruzzo ptt.ˢ

Ego Wileminus fatio testamentum hoc modo. dimitto nepoti meo Nicolao omnia quecumq. habeo in Valle Civezani a rivo qui trait per val cativam in la usque in Mastranigo et Sila in Zo. omnia quecumque habeo. ibi terram et decimam et omnia et molendinum unum a dissuto quod reddit tria modia fictum I. frumenti 29. Silliginis unum in milio et ad modum tridentinum et omnia que habet baldolus II. modia unum milij 21. silliginis et eas II in milio 21 silliginis et mee vinee desubtus Castellum meam partem per successum matris mee. quia ipsa in gaudimento omnes fruges debet habere, et 2. et mansi in straminga meam partem et meam partem de Miola et prata que tenet affictum subtus Baselgam ad fictum ab epo Conrado Trident. meam partem duo in manso de Stramingo et prata montis omnia et dimitto omnes omnes castegenedos quos habeo subtus et super Mastianaga cum terra et arboribus et his homnibus meum heredem constituo.

Ego Zacheus Sac. Pal. not.ˢ ex auct. et precepto dni E. epi Tridenti predictum quod ex breviaturis qm ercēti not.ⁱˢ inveni nihil quod vel minimum sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi meum signum apposui et me subscripsi.

68.

Heinrich von Eppan ertheilt dem Montenarius und dessen Brüdern die Investitur auf ein Stück Landes.

1. Jul. 1196. (Trient. Arch.).

Anno dñi Millo cent. L. XXXXVI. Ind.ᵉ XIV. die primo intrante Julio in domo Sancti Michaelis tt albertus Bozo. moscardinus. nicolaus. ubertus vilicus albertinus de faedo. Sigardus de Zovo. Ibique comes enricus de piano presentibus, et absentibus filijs suis Odolrico et enrico investivit Montenarium recipientem pro se et omnibus fratribus suis de tota costa que super prata anonis exposita scilicet a riva superioris montis inferiuſ que costa illa trait et ad pratis que ibi inferius segantur. scilicet a planura in su et a petra scilicet saxum que est ab illo capite prope prata in Zo versus civitatem usque ad vallem majorem sicut ambe coste illa traunt et . . . sicuti albericus designavit quando dedit tenutam et ad rectum feodum cum capulo pasculo et omni honore. ipsam costam habere debent et omnem warentatione ab omni parte in pena dupli et ipse montenarius juravit ei fidelitatem ut vasallus dno. salva fidelitate suorꝯ anteriorꝯ dnorꝯ si quos habet et conventum quod illud quod remanet disturatum non debeat contradictum posculum comune salvo dni jure et rationes omnes suas.

Ego Zacheus Sac. Pal. not.ˢ ex auctorit.ᵉ et precepto dni E. epi Trident scilicet quod in breviaturis Erzonis Not. inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctu vel silabam scripsi meumq. signum aposui.

69.

Turco, Dechant von Trient sendet mit Einwilligung des Kapitels dem Bischof Konrad zu Trient einen Einfang bey Centelave auf, welchen der Bischof sogleich wieder zu Erbpacht verleiht. Trient 17. Sept. 1196. (Trient Arch.)

In Xti ne ano domie natis mil. cent. noag. VI. ind.e XIII. die XVI. Kal. sept. in presa dni Pellegrini Trident. Archid. magistri martini presbiteri Martini Tridentine plebis plebani. musonis de dosso dni Odelrici de Arcu erceti not. tafaneli. Salomonis Zince et aliorum plur. ibiq. dnus Turco trid. Eccle decanus consensu et voluntate dnorū Cancoru et tocius capituli una cum gardessana qm amalia presbiteri bertoldi plebani et cum leucarda sorore illius presbit. bertoldi refutaverunt in manu dni coradi dei ga Trid. Epi closuram Unā vinearum que quondam fuit suprasti bertoldi per fictu ab epatu. que jacet a centerlave cui coheret ab uno latere terra epatus. ab alio communis strata. ab uno capite milo faber ab alio gisloldus.

Ibidem vero incontinenti in presen. suprastorum prenominatorum dnus epus nomine locationis in p petuu investivit tonsum de madrutio et arnaldinum de Morio nominative de suprasto vignale sicut superius legitur inin infra prestas confines. eo vero modo fecit hanc investituram quod suprasti conductores et sui heredes debent illam terram et vineam semper habere. tenere. vendere. donare et palam indicare secundum usum et consvetudinem Tridentini mercati. ad fictum solvendum omni anno suprasto dono epo et suis successoribus duas urnas vini albi et puri de vasa ad mensuram Caneve dni epi ad festū Sancti Michaelis et trahere ad canevam suprasti dni epi suprastum fictum. promisit autem suprastus dnus epus propetatem supraste terre

per se et suos succefsores suprastis conductoribus et suis heredibus ab omni homine omnique tempore et in pœnam dupli legitime defensare. confefse fuerunt supraste gardesana et leucarda pro se et sorore sua armigarda accepisse a suprastis conductoribus lib. C. et LXX. den. ver. pro pretio supraste clausure renontiantibus exceptioni non numerati pretij. et dedit jufsum ut daretur ei tenuta.

Actum Trid. in eccla pro ea die XIII Kal. eodem mens. sept. in pal. trid.[i] in presta dni Turconis. amalerici de civizano. purcardi Trid. not. et aliorum plur. Ibique predicta Armigarda soror pred.[i] presbiteri bertoldi refutavit in pred.[m] epum rationes omnes quas habebat in suprasta claofura. et ipse investivit prefatum tonsum recipientem per se et per ejus socium Arnaldinū de suprastis rationibus, quas ipsas in claosura pred.[a] habebat.

Ego Joanes perecius not.[s] dni Fed. qm Imp.[is] interfui rogatus et ex precepto nominati dni epi hanc cartam scripsi.

70.

Die Brüder Repret und Friderich ertheilen dem Liabard von Zovo die Investitur auf 3 Bauerngüter zu Fleims.

8. Oct. 1196. (Trient. Arch.).

Anno dni Mill.[o] C. L. XXXXVI. Ind.[e] X. die VIII intrante Octobri in Canipa Rubei. tt. Rodulfus rubeus. et gaudolfus. ciliculus. et sigardus. et alij. Ibiq. Repretus, et Fridericus fratres investiverunt ad rectum feudum liabardum de Zovo de III mansis fictu in fleme et de decima VI mansorum in fleme que decima super totum debet efse V. modia tritici, et debet facere bona fide refutationem in comitem egene et episcopus eam investiat et sin auctoritate careat ab eis

per feodum suum Fid.r et War. ab omni parte excepto dicto comite egene tunc. et recipiat per se et in parte et habere.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s ex auctte et precepto dni Epi. Trid. secundum quod in brev iaturis qm Erzonis notarij inveni. nihil plus, vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam, scripsi et signum meum apposui et me subscripsi.

71.

Stiftungs- und Freyheits-Urkunde für das St. Hilars Hospital bey Roveredo.

Vom 1. May. 1197. (Trient Arch.)

Anno domce natis Mill. Cent. nonagesimo septimo ind.e quarta decima die jovis primo intrante maijo. in stroparolo in presentia Dni Conradi capellani. porcardi Canci. dni Gotafredi archipresbiteri de Brentonico. dni pelegrini de Beseno Tijsonis de Bonifolo. briani de Castrobarcho. Odelrici de Arcu. pefsati. pasij ejus filij. Albertini et Zucollini de paodo fratrum. adelpreti de morio. adelperonis. albertini ac jacobini fratrum de Castelnovo. peramusij. Weconis adelporini fratrum et aliorum.

Ibiq. dnus Conradus dei gratia Tridentine Eccle epus. considerando Ecclam S.ti Ylarij de stroporollo ad honorem dei et Beate Virginis Marie et S.ti Ylarij et aliorum sanctorum statuit ad loco et hospitali benefacientibus et ad dictam consecrationem venientibus octo diebus ante et octo post euntibus et redeuntibus per epatu suum firmam trewam in rebus et personis omnes qui prædictos offenderint ad consecrationem venientes vel inde redeuntes et fcomunicationis suponens et hoc stabilitum et firmum annuatim efse voluit. de-

cernens etiam ibidem tribus diebus ante diem consecrationis annuale forum eſse. et omnes accedentes securos eſse per totam jurisdictionem suam, eundo et redeundo. preterquam banitos et latrones et falsarios et alios male factores statuit etiam ut gastaldus de predala vel alius nuntius quem ad hoc idem dn̄s ep̄s statuere vellet manu tenere debeat et distringere forum et facere rationem hominibus, qui super querimoniam vellent deponere de facto mercati et alijs offensionibus ibi facti et ut debeat accipere stacionatus rationem nomine, et vice dn̄i ep̄i et cujuscumq. servus vel liber vel de masnata ad forum istud acceſserit per gastaldum Ep̄i rationem facere debet vel per alium suum nuntiū. et quia sic ibidem statutum fuit. consentientibus ferme omnibus militibus de Valle Lagarina et de morio et Beseno et militibus de Tridento qui ibi aderant. veniam quoque dicto loco benefacientibus, et ad predictam consecrationem ut dictum est accedentibus vere penitentibus de criminalibus XX dies et de venialibus quartam partem relaxans annuatim fecit, et remisit ex parte dei omnipotentis, et Bete marie perpetue Virginis, et Sanctorum Aplor̄um p. et p., et beati Vigilij pr̄oni nostri et S.ti Yllarij. penitencialibus et qui carenam mediam jejunaverit et ad sacerdotem d̄e Eccl̄e et Hospitalis ea die sicut dictum est acceſserit, eidem sacerdoti qui ea die celebraverit divina licitum sit ejusdem dn̄i ep̄i auctoritate calceos dare. Voluit etiam dūs dn̄us ep̄us et stabilivit ad honorem Dei et leprosorum ac paueprum ibidem degencium eandem Eccl̄am et hospitale cum omnibus domibus ibidem hospitali servientibus et ad ſuſtentamentum hospitalis factis vel fientibus liberam eſse, et exemptam ab omni jurisdictione alicujus plebis de vale Lagarina, et ut nulli teneatur subdita vel obnoxia nisi

soli

soli epo ad cujus memoriam annuatim idem hospitale et ibidem servientes solvere debeant dno Epo nomine epatus lib. I. incensi. Statuit etiam idem dnus epus, ut eidem eccle et hospitali ſervientes communitatem habeant in capulis pascuiis in tribus plebibus circumjacentibus sicut quilibet convicinorum alicujus illarum plebium videlicet plebis de Lagaro. Plebis de avolano et plebis de Lizzana, et hoc debet eſse ex ea parte athesis in qua hospitale constitutum est Et hoc consencientibus militibus et popularibus ibidem prestibus de vale Lagavina de besenio et morio. nec etiam decimam debent dare ibidem degentes de nutrimentis animalium seu de quibuslibet laboribus ab illis per manus eorum factis.

Ego bertramus dni Imp. hen. not.[s] rogat. interfui et hoc ex juſsu et aucte prememorati Dni epi scripsi.

72.

Der königliche Prinz Andreas, Herzog von Jadera, ganz Dalmatien und Kroatien ꝛc. bestättigt der Kirche der heil. Ko mas und Damian auf der Insel an der dalmatischen Gränze ihre Freyheiten. 31. März 1198.

I*n nomine Sancte et indiuidue trinitatis* Anno ab incarnatione domini noſtri iheſu chriſti. Millesimo. centeſimo. nonageſimo octauo. Menſe martij die ultimo. Indictione prima. Jadre. Ego Andreas tertij bele Regis filius dei gratia Jadere ac totius Dalmatie et Chroatie Chulmeque dux. Cognoſcens et firmiter tenens ducatus eſſe offitij ad honorem et exaltationem eccleſiarum totis intendere uiribus et eccleſiaſtica pro iure ſuo ſeruare. augere. ab inuaſoribus poteſtate ſibi data adeo defendere. Monaſterio ſancti Johannis in finibus Dalmatie ſito. in urbe que quondam dum in ſuo ſtatu exiſteret Alba uocabatur. nunc Monaſterio ſanctorum Coſ-

me et Damiani in insula posito con- firmamus. et presentis priuilegij testimonio corroboramus. ut Abbas et fratres predicti Monasterij integre terras illas quas domini Cressimir et Suennimir quondam Chroatie Reges. et eorum principes iam dicto perpetuo tradiderunt. et patruus noster Rex Stephanus illustris memorie inde prenotato Monasterio sicut in eorum priuilegijs continetur. Secundum quantitatem terminorum terrarum illarum videlicet terrarum in Rogoua Vitbiza cum aqua molendinaria et terras de ceno. de Gorizza ac ceteras terras quas in diuersis locis per Chroatiam sepe dictum Monasterium obtinet. Statuentes presenti edicto, ut si quis illud infringere attemptauerit et fratribus illis de predictis terris diminucionem uel molestiam aliquam facere uoluerit. diuine ire periculum incurrat. et nostram se sentiat ledere maiestatem. ac Regio nostro Juditio subiaceat. Propterea ob peccatorum nostrorum remissionem sicut idem Rex Stephanus fecit concedimus. ut quocumque hospites ad inhabitandas terras illas de quibuscumque locis adducere poterint a nemine nec ab abbate et fratribus et eorum prepositis iudicentur. ad neminem cum sigillo uel homine de terminata ire cogantur. Si autem aliqui uim inuenerint aliquam predicte sententie subiaceant. factum est autem Jadre istud in communi presentia principum nostrorum Nicolay Jadertini archielecti. Andree bani. Macharij Comitis. Damiani Comitis Jadertini. Ysseph Comitis. Grubesce spalatensis Comitis. Dedomiri fanensis Comitis. Slauagosti cabauensis comitis. ac Benij Comitis. coram quibus et multis alijs cuncta ipsorum priuilegia nostra auctoritate firmauimus. nostroque sigillo imprimi iussimus perpetuo ualituro. Datum per manus Petri prepositi aule ducalis cancellarij. Anno dominice incarna-

cionis M. C. Nonagesimo octauo. die ultimo Marcij mensis Indictione prima feliciter;

Ego Michael Sancte Marie maioris clericus et Jadre notarius memoratum originale bulla regia sigillatum non abolitum non cancellatum nec in aliqua parte sui abrasum. set integrum et perfectum, lectum et auscultatum cum exemplo prescripti, Anno ab incarnatione eius Millesimo ducentesimo quinquagesimo octauo. Mensis Junij. primo die. Indictione prima. Jadre. in palatio archiepiscopali. presentibus Priore fratrum predicatorum de conuentu Jadertino ac Priore ospitali. Sancti Martini de Jadere. Nobilibus viris Petrizo de frate. ac pasca de varicassa et aliis. ex precepto venerabilis patris domini Laurentij dei gratia Jadertini archiepiscopi. ut in eodem originali uidi et legi de uerbo ad uerbum fideliter exemplaui nichil addens uel minuens quod sententiam mutet seu uariet. scripsi robore et signo consueto signaui. Cui priuilegio predictus dominus Laurentius Jadertinus archiepiscopus. Prior fratrum predicatorum. Custos fratrum Minorum de Jadere. Abbas Sancte Congregationis. Communitas Ciuitatis Jadere sigilla sua dependentia fecerat apponi. ad rei perpetuam firmitatem.

73.

Albero von Wangen verkauft dem Bischof Egno zu Trient, ein Haus, einen Hof und Thurm in der Stadt Trient, beym Anfang der Etschbrücke.

Trient 18. April 1200.

Anno dni Mill.o ducent.o Ind.e VI die Veneris XIII exeunte aprili in Trid.o in Pal. Epatus present. dominis Gotzalcho, et . . . lrico archidiacono Olrico curiensi. Husone. Adelpretto. Henrico paparoto Can.s Tridenti. Jannuario priore S.te Ma-

rie coronate. Vigilio Capelano. bono de mantois judice. Olrico panceria de Arco. Gottofredo de porta. Trentino rubeo. approvino et nicolao frabg. riprando gonzelin. Ottolino de visione pelegrino de Beseno. Bovolchino de garduno. Frisono de Belvedero. nicolao Vastenaetti. ijvano de porta. rolandino Olrico Mazoreto. arnoldo matheij. *Aijcardo* not.º et alijs tt.ss Ibiq. dnus Albero. f. qm Nob. viri dni Friderici de Wanga pretio et solutione mille ducatorg quinquaginta lib. den. parvul. quas pro se et patruo suo dono Beralo nob. de Wanga confeſsus et manifest.s fuit se nomine certi et finiti pretij accepiſse a dno egnone Dei Graa Epo Trid.º dante pro Epatu suo Trident. renuncdo excep.i non date et non numerate pecunie fecit datam refutationem et investituram in manibus ipsius dni Epi pro se et Epatu trident. recipient nominatim de illo. feodo de quo qm dni Albero, et Bertoldus fratres Nob.s de Wanga et postmodum dicti horum successores fuerunt investiti p qm vener. virum dnum Albertum de Ravenstaijn epum Trid.i prout continetur in quodam instrument scripto manu Ercetti not.ij et ab alijs succeſsoribus ipsius dni epi Alberti nominatim de domo murata et turvi cum cortivo, et omnibus hediffitijs lignamine et muris coherent et pertinentijs in integrum eidem domui pertinent.s jacentibg in Civitate Trident. in Capite pontis Atecis. tali quidem modo quod idem Dnus Epus et ejus succeſsores pro se et dicto Epatu Tridenti dictum feodum videlicet dictam domum cum cortivo et omnibus alijs hedifficijs pertinentijs coherentijs confinibus introitibus et exitibus de cetero, et in perpetuum habeat teneat et poſsideat et exinde quidquid voluerit facere faciat sine omni contradictione dicti dni Alberonis et ipsius doni Berali et usorum heredum. promisit namq. idem dnus Albero

pro se et pro ipso dño Beralo et eorum heredibus dictum feodum et omnia suprasta deffendere warentare et expedire si per eos vel suos succefsores illud feudum in al'quo fore impedit suis proprijs expensis et periculo sub ijpoteca et obligatione suorum bonorum et per eum se pofsidere manifestavit. dando eidem dño Epo licentiam intrandi tenutam, et corporalem pofsefsionem et dedit ei qui eum ponat in tenutam. promisit namq. idem Adelperius per se et suos heredes per stipulationem ipsi dño Epo pro se et suis succefsoribus recipient. quod taliter procurabit et faciet quod idem dnus Berallus omnia predicta laudabit confirmabit et ratificabit firma et rata habebit infra tercium diem poftquam liberatus fuerit de captivite Castri Salurni, et ab eode petitum fuerit. que omnia idem dnus Albero juravit corporaliter ad sancta ewagelia ita attendere et oservare et perpetuo firma et rata habere, et tenere et non contravenire, ut autem idem Dnus Beralus ratifficet predicta ut dictum est juraverunt domini Olricus Panceria de Arco Bofolchinus de garduno. Ottolinus de Tunno et Frisonus. eo tamen salvo si idem dnus Adalperius vel dnus Beralus aut eorum heredes ipsi dño Epo vel suis succefsoribus hinc ad proximum festum sancti Johis de juno, ed deinde ad unum añum infra istum terminum quacumque die per se aut per eorum certum nuntium dent et persolvant ipsius dni quod tunc idem dnus Epus vel ejus succefsores restituere debeant ipsis dns beralo, et Adalperio dictum feudum et reiterare eisdem venditionem antedicti feodi. quod quidem si non fecerit dicta investitura et venditio antedicta sit et efse debeat cafsa, et vana, et nullius momenti vel valoris et tamen illud feudum liberabitur et veniat in eos dominos Beralum, ed Adelperium et suos heredes, si vero ipsos non dederint dni ut

dictum est dicta venditio firma, et rata permaneat et incorrupta.

Ego Arnaldus Not.s D. F. Imp. Rom. interfui et rogatus scripsi.

74.

Uebereinkunft zwischen Konrad Bischof von Trient, und Konrad Bischof von Brixen, über die Zoll-Entrichtung.

Lengenstein 4. März 1202. (Trient. Arch.).

Anno a nat.e D. nos. Jesu Xti Millo C.C. secundo ind.e quinta die quarto int.e Martio in lengenstain in Eccla Sancte Otilie in presentia bonorum hominum quorum nomina leguntur inferius. breve recordationis pro futuris temporibus ad memoriam retinendam ut omni tempore obtineat stabilitatem quomodo et qualiter literis definitum ac constitutū. est de causa thelonei quod teuthunice dicitur zol que vertitur et verti videbatur inter vener. dnum Chonradum tridentine eccle epum absentem et bozanenses in plebatu Bozani comorantes ex una parte. et dnum Chunradum dei gratia brixinensis eccle epum absentem et brixinenses ex alia, primo quidem dnus Arnoldus de rodent. et dnus Herwicus de Castelrut. et dnus Ghebardus gere. et dnus Porcardus de Sebiona, et dnus Merbotus de Brixina et dnus Albertus Sin et dnus Albertus. Mar. et dominus Otto gutmanus et prepositus goats de Offoen et waltmanus de Clusa. confessi fuerunt ac contenti steterunt se esse cunctos nuntios constitutos ac eis fore comissum a predicto dno C. dei gratia Brixi. eccle epo ad predictam causam thelonei audiendam et dirimendam ac ex sua auctoritate cum pred.o domo C. dei ga trident. Eccle epo vel cum ejus nuntijs et cum bozanensibus diffiniendam et totum illud quod ipsi fecerint

vel constituerint idem dnus C. dei ga brixinensis eccle epus firmum et ratū pro se et ejus succeſsoribus in epali dignitate venientibus habere et tenere promiserat ſecundum eorum confeſsionem. e contra dnus Otto Weineche. et Dnus Zuco et dnus Turingus de foro et Fridericus de Winchele et Arnoldus dome Wine et donus Albertus ejus privignus et henricus stobelinus et dnus Bozanus et dnus Guntherus et Henricus Mockelinus confeſsi fuerunt et contenti steterunt quod ipsi erant certi nuntij constituti ac eis fore commiſum a pred.^{o} ven. dono C. dei ga Tridente Eccle epo ad pred.^{m} causam p.^{di} thelonei audiendam et dirimendam et ejus auctoritate cum brixinen. epo et Brixinenſibus diffiniendam. et totum illud quod ipſi fecerint vel constituerint de predicto theloneo idem C. Tridentinus Epus firmum et ratū per se et ejus succeſsores habere et tenere promiserat ut ipsi confitebantur. sed tandem visis et auditis rationibus ab utrisque partibus secundum quod pred.^{i} omnes ut superius legitur nominati de predicta causa juraverant dicere veritatem et per sacramenta que fecerat confeſsi erant ipsi quod predicti omnes ut superius legitur nominati et certi nuntij a predictis dnis Epis constituti ex eorum auctoritate et comiſsione ut confitebantur talē concorditer fecerunt constitutionem de predicto theloneo. ac per infrastum modum hanc caosam thelonei predicti definierunt, ut omni tempore hec constitutio incorrupta conſervetur. que talis eſt. videlicet quod nullus homo in Epatu Brixin. ab hac parte Wibebalde, et Iswad. habitans de ministerialibus vel de liberis vive de servis tantû case dei sancti Ingenuini et Epatui Brixin. pertinentes vel ab epatu tenentes cujuscumq. materiei sint ab hac die ante non debeat solvere aliquod theloneum, quod tutonice dicitur zol, episcopo tridentino ad partes Bo-

zani nec in aliquo loco a ponte Eves superius versus Brixinum nec exemũn aliquod aliquibus eorum rebus vel de aliquo eorum foro quod ex parte jam dictorũ confinium versus Brixĩ. vendiderit ut pro suo sacramento tenere potuerat nulla societate aliorum extraneorum hominum vel negociatorum extra prefixos confines comorantium sub titulo non dandi theloneum cujus et si extra prodictos confines constituos vendiderit ille qui hoc fecerit ad partes bozani solvat Tridentino Epõ thelonei nomine pro qualibet sarcina vel honeratura sui fori augustense unum. alij vero homines extra predictos confines in Epãtu Brixinensi comorantes et Epatui pertinentes vel ab epatũ tenentes similiter nullum theloneum ad partes Baozani nec a suprãsto ponte Eveis superius versus Brixinam de aliquibus eorum rebus nec extra Brixinensem Epãtum causa vendendi deportaverit et qui hoc fecerit predictum theloneum solvat, ut superius legitur constitutum; alij vero dñi extra Brixien Epãtum habitantes et in Epãtu Brixiensi predia et bona habentes solvant Theloneum nulla constitutione super eos facta; a simili vero, si aliquis Bauzanensis homo in plebatu commorantes aliquod forum victualibus pertinentibus, sive cujuscumq. sit manenti in Epatu Brixinensi ex hac parte suprãstorum confinium, ut superius legitur consignatos, et specialiter a Brixinensibus hominibus infra statutos confines commorantibus contraxerit nullulum Theloneum de illo Brixinensi Epõ exhibere teneatur; sed si ab extraneis negotiatoribus extra Brixinensem Epatum commorantibus, et infra sæpedictos confines aliquod forum contraxerit, ille qui hoc fecerit Brixinensi Epõ quatuor augustenses pro qualibet oneratura sui fori tantum ad clusam de Seben theolonei nomine solvat; de omni vero foro per aliquem Bauzensem extra

Brixiensem Epatum emptum per Epatum Brix'ensem versus Bauzanum conductum, de qualibet oneratura illius fori de rebus in mobilibus, quatuor Augustenses Brixinensi Epo tantû ad Clausam de seben solvat mutam. Si autem aliquis Bauzanensis homo aliquod forum in Epatu Brixiensi ex hac parte suprastorum confiniû versus Brixinam causa vendendi conduxerit et specialiter brixinensibus hominibus in Epatu Brixiensi commorantibus vendiderit, ullum Theoloneum non solvere debeat Brixin· Epo. Sin autem extraneis hominibus vel negociatoribus extra Brixensem Epatum commorantibus vendiderit, vel estra statutos confines causa vendendi conduxit, ille qui hoc fecerit solvat Theoloneum Brixiensi Epo tantum ad Clausam de Seben de qualibet summa vini unum Augustensem, de qualibet summa piscis, vel olei, vel melis duos Augustenses et de unaquaq. alia oneratura unum Augustensem.

In nullo alio loco per Epatum Brixinensem Baozanensibus Theoloneo imposito, nec ad Clusam de Seben, ut superius legit.r constitutum. In mercatis vero annualibus Bauzani, et in Epatu Brixiensi constitutis Bauzansibus, et Brixinensibus in Epatu Brixiensi commorantes æquali ratione utantur.

Testes hujus rei interfuerunt dnus dietricus de villa S. Martini, et dnus Tagenus de Volande, Wilielmus sunenis, et dnus Arnoldus Beveg de Rodent, et Bertoldus olusuarius, et dnus Iltprandus de viden, dnus Rembretus filius dni Purcardi de Seben, et dnus Gotscalcus Juvenis de Castelrutto, et alij quam plures rogati. Postea vero in suprasto anno, ind.e suprasta, die 6 intrante Aprili in Pontenano juxta mansum Arnoldi, et Reimbrez Mulli, in presentia dni Arnoldi de Rodento, Wilelmi de Velterno et Purcardi de Seben, et Ottonis de Winek et Zuconis de formiano, et

Adelpreti de Balzano filij dñi Musne, et Odolrici Manciesi et Adelpreti Dehac, et Cadelochi, et Conradi de Winek, et Arnoldi dñæ Musnæ, et Othonis, Egenonis, et Odolrici de Groanesper et aliorum multorum. Ibique Ven. dnus Conradus dei gra Brixinensis Ecclæ Epus unanimiter per se et eorum succeſsores in Epali dignitate venientes præd.am constitutione d.i Theolonei, ut superius legitur, factam confirmarunt, et confirmata ac incorruptam omni tempore tenere, et conservare ad invicem unus alteri promiserunt cum stipulatione.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.s rog.s interfui et inſtrutu ut superius legitur scripsi, et duo Brevia unius tenoris complevi.

75.

Kadelloch von Weineck verkauft seiner Schwester Richarda, ihrem Gatten, und Söhnen ein Bauergut zu Bellun.

Botzen 16. April 1202.

Anno domini M. CC. II. Indictione V. VI. die intrante Apprili apud Pauzanum in præſentia Reinberti vigi, Friderici de Wincke etc. et aliorum. ibidem dominus Kadelhochus de Wincke conſentiente fratre ſuo domino Cuonrado ibi præſente jure venditionis inveſtivit Richardam ſororem ſuam, et Heinricum Pauzanarium ejusdem Richardæ maritum, atque Kadalhochum, et Conradum eorumq. conjugum filios de manſo uno in cividato.

76.

Egno Graf von Ulten und seines Bruders-Sohn Friederich schenken der Kirche zu Brixen, 2 Töchter des Gebhards von Hauenstein zu Dienstleuten.

Klausen 1202.

Vniversitati fidelium innotescat, quod Comes Egno de ultimis, et filius Fratris sui Fridericus duas filias Gebehardi de Howenstein videlicet Antismam, et Wilbirgam traddidit Eccæ brixinensi, ut de cætero essent ministeriales præfatæ Ecclesiæ: quas dominus Chuonradus Brixinensis Episcopus cum consensu majoris Eccæ Præpositi, et aliorum Canonicorum, nec non et ministerialium recepit in consortium ministerialium ea conditione, quod omnes filiæ prædicti Gebehardi, quas nunc habet, vel adhuc habiturus est, sive etiam filii pariter, et æqualiter succedant in bonis paternis, et maternis. preterea Wernbertus pater predicti Gebehardi hæreditariam portionem, quam predictus Gebehardus in bonis suis habere debet cum consensu filiorum suorum videlicet Friderici, et Gebehardi delegavit in manus Burchardi de Sabiona ut ipse eandem portionem posteritati præfati Gebehardi reservet, et eandem portionem Arnoldo de Rodanck comisit defendendam posteritati memorati Gebehardi. acta sunt hæc omnia apud Chlusam ano dominicæ Incarnationis M.° C.C. N.° (II. vel V.) presente domino Chuonrado Brixinense Episcopo auctoritatem suam super his accomodante, hujus rei testes sunt Vlricus præpositus majoris Ecclesiæ. werenbertus plebanus de Olagen. Egno de Matse. Swikerus de Montalban. Arnoldus de Rodanck. wilhelmus de Velturnes, wilhelmus Junior Hartwicus de Castellorupto. gotschalckus de Aichach. wernherus de Schenkenberch. burchardus, et filius ejus Reinbertus de Seeben. Hugo de Richenberg, ulricus de Grinesberch. Rudbertus de

Sumersberch, et Herbrandus frater ejus. Kalhoch de Tyeres. Merboto de caſtellorupto. gotpoldus de Caſtellorupto. Erneſtus et frater ejus Hainricus Burggravii (de Voitſperg) Otto Suppan. gotſchalkus de Tyers, Gerlochus de caſtellorupto. wernbertus de Howenſteine, fridericus filius ejus. Hugo de Tuvers. Rudolfus de Walddecke. Hainricus Vertinch. Albertus de Riſchone. Heinricus de Riſchon. Heinricus de Cherre. Heinricus de Pfalzen, et alii quam plures.

77.

Heinrich von Botzen verbietet ſeiner Schweſter Mechtild ihre Güter der Kirche St. Johann zu übergeben.

Botzen. 1203.

Anno domini M. CC. III. in capite pontis] Bolſani. verſus Winecke ante Eccleſiam, ibidem in capite pontis in præſentia d[i] Ottonis Epiſcopi Friſingenſis, et domini Adalperti Comitis Tyrolenſis, et d[i] Adalberti de Wanga, d[i] et Friderici de Winchel. et Arnoldi Roaci, et Ottonis de Welfsberch, et Heinrici de Rottenburg, et Heinrici Brixinarii, et Adalpreti filii gunteri, et Reinperti de grifenſtein, et conradi fratris ejus. Ibidem dominus Heinricus Bozanarius inhibuit, et conradixit ſorori ſuæ Machtild, ut boná ſua non tradet Eccæ S. Joannis.

78.

Konrad Biſchof von Trient verlangt Zeugniße über die, der Kirche St. Vigil zu Trient auf das Kloſter Sonnenburg zuſtehenden Gerechtſame.

Sonnenburg 1. Jul. 1204.

ANNO DOMINI M. CC. IIII. Indictione VII. die Martis prima menſis Julii in Eccleſia Sanctæ Mariæ

de Sonneburgo. Præſentibus Domino Turcone Eccleſiæ Tridentinæ Decano. Domino Volando Præpoſito Sancti Michaelis. Domino Conrado Capellano Canonico Tridentino et Magiſtro Romano Canonico. Domino Johanne Preſbytero et Capellano. Friderico de Villanders Canonico. Comite Oderico et Comite Heinrico de Epiano. et Comite Oderico de Flavono, Domino Artemanno Preſbytero et Domino Vgone de Tavres. Wilhelmo de Valturnes. Ottone et Baldoino de Firmiano. Friderico de Weinechko. Conrado de Griffenstein. Turingo juvene de Firmiano. Peterino Moſcardino filio Moſcardi de Tridento. Segedoro de Enno. Jacobino de Firmiano. Adelpreto de Sarentino et Antio de Lichtensteine, Engelnaro Taranto. Folchemaro de Sancto Martino. Pabo. Diepoldo. Ottone Crasanaro. Gogabro de S. Martino. Odorico de Maurito. Conrado et Odelrico de Sonnenburgo. Et Domina Geltrudi Corarina. Domina Armengarde ejus ſorore. Domina Adelpreta de Croſane. Domina Adelpreta de Helles. Domina Barmengarda de Eicha. Domina Inde . . . Domina Mathelda de Mori. Domina Adeleita de Rozolo et Domina Sophia sororibus. et Domina Margretha de Riscolo et Domina Britta. Atque Domino Albano et Domino Oderico Sunnenburgario Capellanis dictarum Dominarum et aliis multis.

Ibique Dominus CONRADVS Dei gratia Tridentinæ Eccleſiæ Epiſcopus. Cum defuncta eſset Domina Abbatiſsa olim in eodem monaſterio in Soneburg rememorante, et adhuc Monaſterium Abbatiſsa careret. dixit ſe velle idem Dominꝰ Episcopus per prænominatas Dominas et Monachas prænominati Monaſterii et per Vasallos et Miniſteriales præfati monaſterii ſcire jura Beati VIGILII Martyris Chriſti, quæ habet in præmemorato monaſterio. Quæ ſupraſcriptæ Dominæ omnes

comunicato consilio ministerialium Ecclesiæ de Sonenburgo et deliberate dixerunt per hobedientiam qua tenentur Domino Episcopo Tridentino. insuper Volchemarus de Villa Sancti Martini et Odelricus de Villa Sancti Martini, tactis Sacrosanctis Scripturis Evangelicis ad Sancta Dei Evangelia juraverunt dicere pure veritatem unanimiter et concorditer. Domin9 Folchomarus suprascriptus videlicet pro eis omnibus viris et mulieribus et pro se et eorum consensu et voluntate, et eis præsentibus et confirmantibus dicta Volchomarii et confirmantibus dixit: Quod illa Domina Abbatissa etc. ut supra in testimoniis a Salomone Episcopo Tridentino acquisitis An. 1180. Quæ omnia supradicta ita per obedientiam etc. Qui dictus Domin9 Episcopus Conrad9 omnibus supradictis audientibus dixit etc. Ego Ercetus Friderici Rom. Imp. Notarius his omnibus suprascriptis interfui, et hanc Cartam ex mandato præfati Domini Episcopi scripsi.

Gisella Abtissin von Sonnenburg verleiht ihren Unterthanen am Salarbach das Recht der Erbfolge.

1209.

In nomine Sanctæ et individuæ Trinitatis. Notum sit omnibus XPI fidelibus tam præsentibus quam futuris. Quod cum coloni terræ Suneburgensis Ecclesiæ a fluvio qui Salarbach dicitur incognita consuetudine hac vexarentur, ut defuncto quolibet colono tota facultas eius in duas æquales divideretur partes, quarum altera cederet Ecclesiæ, altera viduæ defuncti et orphanis relinqueretur. Omnes pariter ad præsentiam Dominæ Gysilæ loci ejusdem Abbatissæ accesserunt supplicantes ei ac pro facultate sua pecuniam offerentes, quatenus abolita hac detestanda consuetudine intuitu Dei

et pro Animæ ſuæ remedio indulgeret eis cunctisque pariter poſteris ſuis totius Provinciæ uti conſuetudine, ut videlicet mortuo viro bos unus detur Eccleſiæ, et quod reliquum rei fuerit, remaneat uxori defuncti ac pueris. Cumque Domina Abbatiſſa conſilium quæreret, utrum petitio hæc Ruſticorum eſſet admittenda ſalubriter aut repellenda? conſultū eſt ei a Dominabus Sororibus ſuis Miniſterialibꝫ & melioribꝫ Familiæ, conſuetudinem hanc, quia ei læditur proximus, offenditur Deus, quod etiam Laici ob ſui perverſitatem contempnunt, modis omnibus a Religioſis a Clauſtralibus propulſandam. et dignum & ſalutare fore rationique conſentaneum ut provinciali jure in his ſit contenta et conſuetudine. atque de ipſorum esse ajunt conſilio, ut hæc Ruſticorum poſtulatio, quia a juſto non diſcrepat admittatur. et pagina confirmationis eis conſcribatur, ut quod ab ipſa Domina Abbatiſsa rationabiliter actum fuerit a malignis impoſterum non reſcindatur. Et ut ſtabilius permaneat, dicunt conniventiam Domini Tridentini Epiſcopi et Advocatj permaxime fore neceſsariam. Vnde cum Assensus Domini FREDERICI Tridentini Episcopi ſuper prædictis eſt requiſitus, ipſe utpote discretus vir et plane non ſolum benigne conniventiam præbuit, verum etiam ne auſibus malignantium quod pie ac rationabiliter indulgendum proponitur evellatur, auctoritate ſua confirmavit, et præſentem paginam ſigilli ſui appenſione conmunivit. Habita igitur Advocati' Conniventia, Domina Abbatiſſa Suoneburgenſis Gyſila Epiſcopi Tridentini auctoritate freta cū Conſilio Conventus Suoneburgenſis et Familiæ memoratos colonos et poſteros a præmiſſa conſuetudine ſolvit, ut jure Provinciæ utantur. et præſentem paginam, ut quod gestum eſt inconvulſum ſervetur, ſigillo Domini Tridentini Epiſcopi et Eccleſiæ Suonebur-

gensis sigillo roboratum contradidit. Actum Dominicæ Incarnationis Anno MCCVIIII.

Ausspruch des Bischofs Konrad von Brixen, wodurch die Sonnenburgischen Lehen an und für sich als unveräusserlich erklärt werden. 1214.

IN Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti Amen. CHONRADVS Dei gratia Sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Episcopus. Notum esse volumus tam futuris quam præsentibus, ad quos præsens scriptum pervenerit. quod cum in Majori Ecclesia nostra super Choro quodam tempore constituti essemus ad tractandum judicium. Abbatissa de Suonenburch GISLA dicta per sententiam inquiri postulavit, utrum aliqui de familia ejusmodi conditionis qui possunt infeudari? utrum et illi, qui se da per dictam possident Abbatissam ad Umbt Lehen pertinentia sine consensu & voluntate ipsius queant alienare eadem ad alias manus sive infeudando sive obligando? Cumque super eodem Nobiles et Ministeriales per nos requisiti fuissent, omnes comuniter juraverunt. quod tales feuda talia auctoritate propria minime valerent alienare. et si facerent, talis alienatio nichil roboris obtineret. Vt autem Sententia debitum robur obtineat, præsentem paginam auctoritate nostra conscribi & sigilli nostri impressione jussimus communiri. Huius rei Testes sunt FRIDERICVS Episcopus Tridentinus et fratres sui Albero et Bertoldus de Wange. Vlricus Major Præpositus Otto Decanus. Wintherus Canonici Brixinenses. Hugo de Tufers. Warmundus de Resen. Ekkehardus. Herbrandus et frater ipsius Otakerde Niwenburch. Ernust Burchravius et frater eius Heinricus. Otto & Baldervinus. et Diete de Furmian. Gotschalcus Schoberlin et alii quamplures.

Aus-

Ausspruch Heinrichs VII. daß Otto von St. Martin, als ein Geächteter, nichts zum Nachtheil des Klosters Sonnenburg verordnen konnte.

Brixen 22. April um das Jahr 1225.

Heinricus Dei gratia Romanorum Rex et semper Augustus Universis Imperii fidelibus, quibus hee literæ ostensæ fuerint, gratiam suam et omne bonum. Constituta coram nobis Venerabilis Abbatissa Soneburgensis Ecclesiæ per sententiam Principum et Magnatum Imperii obtinuit. quod Otto de Villa Sancti Martini, Postquam a Serenissimo Domino Imperatore patre nostro pro violenta oppressione mulieris proscriptionis vinculo fuerat innodatus, nil potuit de rebus suis disponere vel quidcunque ordinare, quod Ecclesiæ prænominatæ aliquod posset vel deberet præjudicium generare. Nos itaque de providentia Consilii Nostri latam sententiam auctoritate regia confirmantes, mandamꝰ sub interminatione gratiæ nostræ firmiter præcipientes. ut nullꝰ sit hæredum vel successorum aut consanguineorum Ottonis ante fati, qui prædictam Ecclesiam aut Abbatissam in bonis Ecclesiæ suæ de jure vacantibus impedire seu molestare audeat, vel dampnum aut gravamen aliquod irrogare. Quod qui facere attemptaverit, indignationem tremendi Judicis nostræque Celsitudinis gravem offensam se noverit incursurum. Data apud Brixinam X. Kalendas Maij Indictione XIIII. (*)

Ano 1271. Heilwigis Wugolina de Bozano bona vinaria in Campill ab Ysarco flumine diruta restauranda in Emphiteusin dat Indictione XIV. die exeunte Januario.

Ano 1277. Rudolfus Romanorum Rex in regiam

(*) Von diesem Kloster sind noch folgende alte Aufzeichnungen vorhanden.

protectionem suscipit monasterium Soneburgense, intuitu Heinrici Episcopi Tridentini. hic occurrit mentio Majestatis. Datum Wiennæ XIV. Calendas Martii. Año regni quarto. Ano 1279. Jacob de Castro Emich.

Año 1331. in Instrumento Domina Diemutha abbatissa Suneburg. testes Paulus de Schoneck. Hanns von Kiens. marquart von Campill.

Año 1334. An St. Vincenzentag, Reversierte sich gögen frau diemuth Abbtissin zu Soneburg, Jacobus von St. Michelspurg Judenswappen von Michelspurg.

Año 1348. war Pfarrer zu Pfalzenherr Gotschalcus vnd Crutta abbatissa zu Sonenburg. testes erant etc.

Año 1328. verkaufft Paulus von schöneck dem Gottshaus zu Sonneburg 3. Leibaigne. in des Vlrichs des Leitgeben haus. testis Nicolaus de Mauren etc.

Año 1329. Litera Pauli de Schoneck cum consensu Catharinæ uxoris, et Alberti meines geschweigen, et filii Æblini de S. Lamberto. testes Jacob der Zanner. Ruprecht Stuckens Aiden von Braunegk etc.

Año 1326. Berta non bona Oeconoma. Diemut impignorata a Berta solvit 1326. sigillavit Burchart de Michelspurg.

Año 1393. Abbatissa erat Vrsula Mareiderin. sub qua sigillabat Petrus de Mauren Instrumentum, quo prædicta abbatissa emit a Nicolao et Jacobo de Hurlachen. testes etc.

Año 1387. verleiht frau Margaretha Trautsonin Abbatissa Soneburg. Hannsen Rezer von Tiemdorf auf Osterreich ihrem Richter zu Soneburg gewise Grundzins zu Lehen testes Hans spitaler. Erhart zu St. Martin und Hainrich von überwisen Capellani.

Año 1397. Regierte zu Sonneburg frau Margareta Abbatis.

Año 135 vnd nunzigsten Jar hat Hiltigund Albrechts

Wirtin von Ragen ainige güetter verkaufft. Testes Hainrich Stuck. Hainrich Chunich.

Ano 1310. vel 1510. memoratur Steffan Mülstetter Ambtman vnd Richter zu Ehrenburg. etc.

Ano 1402. testes Hanns von Ried. Christoff von Welsperg Vnterrichter zu schöneck, Jacob Raspichler. welspergisch Wappen. Stuckisch Wappen, alwo die spüchel erhoben.

Ano 1404. Lehenbrief von frau Vrsula ut puto Aniwerdes Abbtissin zu Sonneburg. testis Nicklauſ Jud von St. Martin.

Ano 1407. Verzeichnuſ von frau Vrsula Küzin Abbtissin zu Sonneburg, daſ sie vmb die 20 fueder salz, so Jhr die Herzogen von Osterreich Ernst vnd fridrich verwilliget, dem Hauſ Osterreich ain Jartag woll halten lassen. wan sie das nit that, soll die schanckung todt sein.

Ano 1408. testis Oswald von St. Valentin. Jacob von St. Johannes. Nicolaus von ebend. 1409. von Crusidane Bartlome sigilliert.

Ano 1413. lebte frau Vrsula Abbtissin zu Soneburg: so ein firstin genant wird in Kaufbrief Conradi Öder Zollners am Lueg. Vrsula Küzin lebte noch AC. 1413.

Ano 1412. Joachim der frazz. sigilliert ein brief.

Ano 1418. Litera Friderici Herzogs zu Osterreich. datiert zu Caltern. Ano 1423. regierte noch Abbtissin Vrsula.

Ano 1428. dem 12. April. Litera, qua Vrsula forstnerin, Elspet Küzin, Afra Velseggerin, Anna fünsterthalerin, Catharina von Jufedaim, Anna Welspergerin, Verenna Stukerin per Notarios Ingleminum Pranal et Conradum Zoppot anullant.

Ano 1430. Verleichbrief von frauen Vrsula an Jacob dem Mayr von Baumgarten vmb Lehen. Jhr Wappen ist also mit vmbschrifft. sigillum. Vrsule. FORSTNERIN. ABB AT.

Anno 1434. Lehenbrief wie frau Vrsula forstnerin Abbtissin von Sonneburg Petro Rez einiche Lehen verleicht. am Pfinztag vor St. Andreas tag 1434.

Anno 1440. an St. Cassiani tag. frau Verenna Stuckerin Abbtissin zu Sonneburg ihren getreuen Petro Rost, Lehen verleicht.

Anno 1440. schermbrief von Kaiser Fridrich an frau Verenna Abbtissin zu Sonneburg. Datꝰ Wienne an Montag nach Auffart Christi.

1434. Wolckart Müllstötter von Maurn Ambtman zu Sonneburg testes Christoff Gössel von Mulbach, Wilhelm Grafinger Richter zu Sonneburg. Sigillum hoc

Anno 1467. an freitag nach Invocavit hat Nicolaus des Kanpühlers sohn von Stegen einem grundHolden Revers abgeben der frau Barbara Erwelten des Closters Sonneburg. Item Afræ Vilseckerin dechanin vnd frauen Elsen Küzin. Sigillat hanns würzburger spitaler. vlrich von überwisen Capellan.

Anno 1458. an Mittwoch vor Lancea Domini schreiben die Closterfrauen vnd Abbtissin Verenna von schöneck aus, Grafen Eberhardo von Kirchberg vnd Oswalden Sebner Landeshaubtman, sie möchten Jobsten von Hornstain aus des Cardinals Körck ererlösen, ihnen beisteen vnd recht verschaffen. Eo anno vmb den Jilgentag schreibt die Abbtissin Sigismundo Duci Austriæ, Er solt sich Jhrer annemen, so sie abgesezt wird. klagt die grose Armut darin das Convent stöckt, und wie alle Rendten der Velseckerin geben werden: wie der Zwispalt und Verfolgung schon in das sibende Jahr daure. Anno 1458. sind sie ausgezochen, ganze nächte in wäldern herum gangen, vnd immer von Cusanersleuten aufgesucht worden zu tod vnd Kercker. Wie durch 4. Abbates vnd 2. Mönich das Closter visitiert ward, haben die Abbt vnd der Bischoff sich mit einander gar wol in so weit verstanden. sie haben die ganze

ReformationsRegel zu Latein verfasset. Auf dis hätten die Closterfrauen schwören sollen alles blindhin anzunemen, welches sie nicht täten. Es soll darin wie man erfragt hat enthalten gewesen sein die Verschlüssung. Item die Richter hätten über 5. Pfundt nicht richten sollen. Item der Hofrichter soll von dem Cardinal gesezt sein. Im auch rechnung tun etc. Zu disen soll die Abbtissin in geistlichen vnd der Richter in Zeitlichen noch einen Mönich neben sich an der seite haben. dises alles vorzunemen vnd das Closter unter sich zu bringen hat Cusanus schon aine Bulla erschliechen. Vnd da auf Rath und Befelch des Landesfürsten als Vogten sie dis nicht täten, wurden sie verbannt. in geistlichen sagte der Landesfürst, därffen sie schon folgen. Aṅo 1458. dem 30.isten tag monats Hornung (Sic) im schloss zu Raspahelsburg etwan gehaissen Puchenstain schreibt Cusanus dem Pfarrer zu St. Lorenzen, Tauffers v. Enneberg, sie solten weder die frauen, weder die absolvieren, so nicht der Velseggerin des Closters Zinse geben, wo sie nicht irregulares vnd Ambts verlurstig sein wollen.

Befelch Sigmunds, an Balser Welsperger geben, sich auf die weltliche Vorstehung Closters Soneburg zu sezen. Datum an Montag vor Paul bekerung 1458. Datꝰ. Insprug. An St. Paul bekerungstag war Sigmund auch dort. Der Befelch aber, den Herzog Sigmund gab konnte nit volzogen werden, vnd bittet der Welsperger vmb alles vmb alles von disem geschafft Entladen zu sein. weil man Ihm kaine gehorsam leistet, vnd schon von Canzlen ab alle verpannt hat, so Etwas raichen vnd zinsen wolten. Die Clausner wein hat man Ihm auch genomen.

Aṅo 1457. in der fasten war herzog Sigmund zu Wienn dort war frau Verenna Afra Decan, Elpet Küzin Wandelburg Staudeckerin, Barbara Rottenstainerin, Veronica Thunnerin, Margret Adelshauserin, Barbara

Küniglin, Magdalena Weyelin, Vrsula Zullenhartin, Margaretha spiessin.

Ano 1473. lebten Thomas, Wolfhart vnd Georg die fuchse von furberg, vnd Erlaubten des Stiffts Sonneburg wasser durch ihre güeter zu Lotten durchzufiehren.

Ano 1477. Andreas Arnold sigilliert mit adelichen Insigel.

Ano 1473. Lehenf Revers Jacobi von Plazollas, Empfangen von frauen Barbara Kuniglin Abbtissin zu Sonneburg. Sigillavit der weisse Sigmund von Rost.

Ano 1473. Lehenf Revers Valentini von turneretsch Empfangen von frauen Barbara Abbtissin zu Sonneburg. Datg. an St. Dorotheen tag 1473. Sigillavit Sigmund Rost.

Ano 1479. verleichet Barbara-Abbtissin zu Soneburg dem Sigmund feurer die lehen-Küniglin Abbtissin.

NB. Ano 1482. sub Barbara Küniglin Abbatissa, uti et Ano 1549. sub Ursula Abbatisa Capellani Soneburgenses erant sub plena potestate Abbatissæ, et post mortem eorum facultates erant monasterii.

Ano 1497. an St. Gallentag bekennt sich Nicolaus Kirchmair als einen Lehenstrager von Closter Sonneburg vnd dessen Abbtissin Barbaræ anstat seiner gemahlin Catharina.

Ano 1499. LehensRevers an die frau Felicitas Abbtissin zu Sonneburg. Ano 1500. LehensRevers an frau Clara Abbtissin zu Sonneburg von Paulo von Welsperg. testis Wilhelm milstetter R. Z.

1504. Lehenbrief von Jörg Mörl an frau Felicitas Abb. So.

Ano 1505. LehensRevers an die Abbtissin zu Sonneburg von Wolfhart Fuchs v. seinen brüdern Jörg v. Sigemund Hansen. Item von Hiltprando v. Thoma den furen seines seligen bruders sunen.

Anno 1517. Lehensbrief von Felicita de Schrofenstain Abbatis Soneburg. an Lorenz Pizilin.

Año 1518. Lehenbrief von frau Felicita Abb. an Gallen in der Hueben zu Stegen vmb die Lehen, so Christoff Kirchmair Richter zu Sonneburg ihm verkaufft.

Año 1521. in stuba Palatii D. Felicitatis Abbatissæ Soñeburgensis. in præsentia Joañis Gatter Parochi Laurentiensis, Rollandi Hoffteter Licentiati et Canonici Inticensis. Rollandi de Schrofenstain arcis Brunopol Capitanei et aurati Equitis. Martini Aichorn Consiliarii Cæsarii Joañis Rost. Balthasarus et Joañis Rost etc. Hanii.

79.

Der r. K. Philipp (von Schwaben) verleiht dem Bischof Konrad von Brixen das Recht in seinem Bißtum auf Silber unter Theilung des Gewinns mit dem königl. Fiskus zu graben.

Nürnberg 1. Jun. 1205.

Philippus Dei gratia Romanorum Rex et semper Augustꝰ. Notum facimus universis præsentem paginam inspecturis. quod nos adtendentes sinceram devotionem. quam dilectꝰ fidelis noster CVNRADVS Brixiensis Episcopus hactenꝰ nobis gessit et multo studio semper negotiis nostris intendere pro posse suo procuravit. ut ipse condignum sui obsequii gaudeat se recepisse fructum. Tum ad peticionem dilecti Principis nostri Patriarchæ Aquilegensis. Cum etiam ob specialem qua ipsum amplexamur dilectionem. montem unum. ubicunque ipse eum in jurisdictione sua reppererit in quo spes sit argentifodinæ. sibi concedimus. ita tamen ut si quandocunque Domino dante quæstus in eo Monte honestior pervenerit, fisco regali de questu ejusdem montis pars et portio debita assignetur. ut autem huiꝰ donationis nostræ seu concessionis donum robur habeat de-

bitum. presentem exinde paginam conscribi jussimus et regiæ Majestatis Karactere consignari. Datum apud Nvorenberc Kalendis Junij Indictione VIIII.

80.

Freyheits-Brief des Königs Andreas von Ungarn für die Stadt Nona, worin zugleich die Gränzen dieser Stadt umständlich angegeben werden.

Vom 1. Aug. 1205.

Bela dei gracia Hungarie, Dalmacie, Croacie, Rame, Servie, Gallicie, Lodomirie, Cumanieque Rex. Omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentes litteras inspecturis. In salutis largitore salutem. Ad noticiam uniuersorum harum serie volumus peruenire, quod accedentes ad nostram personam venerabilis pater Samson dei gracia Nonensis Episcopus, et nonnulli ciues eiusdem ciuitatis dilecti fideles nostri exhibuerunt nobis priuilegiales litteras domini Andree Serenissimi Regis Hungarie memorie felicis patris nostri reuerendi super immunitatibus et libertatibus Ciuitatis ipsius confectas, et eiusdem domini Regis vero et autentico sigillo munitas petentes instanter, quod nos ipsis nostro dignaremur priuilegio confirmare, Quarum tenor talis est. In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Andreas dei gracia Hungarie, Dalmacie, Croacie, Rame, Servieque Rex in perpetuum. Regalis excellencie multiplex benignitas suorum uotis fidelium subditorum tanto generosius consuevit occurrere, quanto deuocionis ipsorum et fidei feruenciam ad se impermutabilem conspicit permanere. Eapropter presentes nouerint et futuri, quod accedentes ad nostram presentiam, dilecti fideles nostri ciues Nonenses humiliter et deuote nobis supplicarunt, quod ciuitatem ipsorum

predictam, que semper progenitoribus noſtris recordacionum felicium, diuis Regibus et regno fidelis incommutabiliter extitit, noſtris specialibus insigniremus graciis, et conſeruaremus in ſuis libertatibus et conſuetudinibus antiquis, et comitatum eidem ciuitati pertinentem metis deſignaremus debitis, ne in proceſſu quocumque temporis poſſit per aliquos uicinos ipſius occupari, contra uoluntatem et iuſticiam ciuitatis et ciuium eorumdem. Nos itaque ipſorum ciuium fidelitate conſpecta, quam eos per plures barones regni noſtri exiſtentes in partibus marittimis ad nos et regnum noſtrum semper geſiſſe cognouimus, petitiones ipſorum admiſimus generoſe volentes, et id auctoritate regia decernentes, quod a modo in perpetuum ipſi ciues ad suam uoluntatem poſſint omni tempore elligere comitem sibi, vndecumque uoluerint, qui ciues secundum conſuetudines ciuitatis ipſius eandem et suum comitatum et tenutam, et non aliter debeat iudicare, et quod nullus dux, banus uel vicebanus noſter ipſos ciues None ad ſuum iudicium poſſit uocare, uel cogere, quacumque de cauſa et niſi coram predicto ipſorum comite in ciuitate None et non alibi exiſtente. Volumus etiam, quod nullus dux, banus uel vicebanus noſter aut baro quicumque regni noſtri qui noſter eſſet vicarius in partibus marittimis pro tempore conſtitutus, poſſit a ciuitate et ciuibus None aliquod ſeruicium uel exactiones quascumque petere, niſi tantum semel in anno, ſi eum uenire contingat in ciuitatem None, pro regijs uel regni negocijs expenſam pro triginta perſonis unius prandij siue cene. Nec ipſe dux, banus, uel vicebanus noſter, aut vicarius quicumque cum majori hominum numero quam predictis perſonis triginta, poſſit ipſam ciuitatem introire contra uoluntatem ciuium eorumdem. Volumus etiam, quod si aliquis de regno noſtro, dictos

ciues in aliquo offenderit, et illum offensorem in sua ciuitate inuenerint, ipſorum comitis iudicio sicuti ciuis None aliquis subiaceat. Volumus eciam, quod nullus dux, banus uel uicebanus noſter poſſit in ciuitate None, regio uel suo nomine municionem quamcumque conſtruere, uel conſtructam in suam uel regiam cuſtodiam poſtulare. Sed ipſi Nonenses ciuitatem et eius municiones, ad suam tenebunt et cuſtodient uoluntatem. Volumus eciam, et hoc de gracia regia facimus speciali, quod ciues Nonenſes, de dandis nobis seu regno obſidibus, perpetuo ſint exempti. Suisque iuribus et conſuetudinibus antiquis, uti libere ualeant, et eas ſicuti eis viſum fuerit, in suum melius commutare. Ipſi uero ciues None erunt nobis, et noſtris ſucceſſoribus fideles deuoti, nec ullo alio nobis et regno tenebuntur ſeruicio, niſi quod profiteantur se eſſe deuotos regni noſtri, et laudes regio noſtro nomini sicuti eſt conſuetudo fidelium noſtrorum de marittimis pro honorificentia regia conſuetis diebus solempnibus per suum clerum et populum decantabunt. quodque nulli infideli uel rebelli regio, qui in publica nota infidelitatis per nos denunciatus fuerit, dare quodcumque auxilium uel adiutorium seu deffenſionem preſumant. Nos autem, si quocumque tempore, uel noſter quiuis ſucceſſor ad partes marittimas ueniremus, et uellemus intrare ipſam ciuitatem None, idem ciues nos pro poſſe suo honore regio in portis ciuitatis excipient, et decencius quod fuerit hospicium nobis aſſignabunt. Ceteri uero qui in noſtra fuerint comitiua occupare uel recipere intra muros ciuitatis nullum poſſint hoſpicium niſi ſuis proprijs expenſis et cum ciuium uoluntate. Porro metas comitatus dicte ciuitatis deſignari fecimus, per comitem Deſiuoij filium prodanci, dilectum fidelem noſtrum in hunc modum. In primis incipit a capite cu-

iusdam insule uocate wyr, et deinde per litus maris, ad sanctum Andream prope dictam ciuitatem, et deinde in quendam locum protensum in mare, qui dicitur drugozay et deinde in dykla. et deinde ad locum qui dicitur crux paruua, et deinde in quandam paludem que dicitur Ognakowblato, et deinde per medium ipsius paludis tendit ad partem australem ad metas cuiusdam possessionis uocate bresghan, et deinde dirrecte tendit in quemdam riuum qui dicitur potok, et deinde per ipsum riuum uersus partem australem, secundum cursum ipsius riui in quodam nemus dictum Jablan, et deinde dirrecte per quamdam uallem uersus austrum que dicitur vallis budyzlay, tendit usque in Zytniza, et deinde uersus boream usque in Kadyna gorica, et deinde ad quendam quercum qui dicitur quercus lupi, et deinde in austrum ad uocatas quinque uias, et deinde uersus boream ad uallem Koruganiza, et deinde ad locum qui dicitur badan, et deinde ad quandam uallem quæ dicitur weprynna, et deinde ad lapidem qui est apud mare, super quam sancta crux est desculpta, et ibi terminatur. excepta tamen posessione castri Lubey, que est Hospitalis sancti Johannis. Item pascua dicte ciuitati pertinencia in magno monte sunt, qui est super mare, incipiendo a loco qui dicitur tribaug uersus occidentem usque ad locum qui dicitur equs, et usque ad cacumen dicti montis. que omnia predictus comes Desiuoy cum testimonio plurimorum prelatorum fore racionabiliter distincta nostris auribus reseruauit. Vt igitur predicti ciuitas et ciues None immunes et securi perpetuo permaneant, nec ullo processu temporis ualeant predicta retractari, presens priuilegium nostri sigilli carrectere communitum ipsis duximus concedendum. Datum per manus Gothfredi Orodiensis ecclesie prepositi aule regie Cancellarij. Anno

ab Incarnacione domini M.° CC.° V.° Kalendis auguſti. Venerabile Johanne Collocenſi Archiepiſcopo exiſtente. Calano quinqueeccleſiensi episcopo, et Strigonienſi electo, Bolezlauo Wachyenſi epiſcopo, Calanda Weſprimienſi epiſcopo, Gothardo zagrabienſi epiſcopo, deſiderio chenadienſi epiſcopo, Symone waradienſi epiſcopo, wylhalmo vltraſiluano epiſcopo, Petro Jaurinenſi electo, Nicolao palatino et comite nitrienſi, Mercurio bano, et Symigienſi comite, Smaragdo curiali comite et Skowaucienſi, Gyrkone Bykorienſi comite, Chepano Bachienſi et Benedicto Budingienſi comite. Nos igitur qui noſtrorum fidelium peticionibus iuſtis semper conſueuimus occurere regio cum fauore, cognoſcentes predictorum ciuium None fidelitatem continuam qua nobis et regno adheſerintindeffeſſe, predictum priuilegium domini patris noſtri de uerbo ad verbum preſentibus inſeri facientes ea omnia auctoritate regia noſtro preſenti priuilegio confirmamus. ad omnia predicta Dyoniſium ducem tocius Sclauonie dilectum fidelem noſtrum, ipſis ciuibus None, ad ampliorem firmitatem ipſis in priſtaldum deputantes. Datum Bude Anno gracie M.° Ducenteſimo quadrageſimo quarto VIJ.° Kall. Septembris Regni autem noſtri Anno septimo feliciter amen.

81.

Die Brüder von Lanaburg (Brandis) ertheilen Brandoch dem Bruder des Grafen Alberts von Tirol die Investitur mit dem Schlosse Brandic, wogegen selber seinem Rechte auf das Schloß Leuneburg entsaget.

Törlani 19. Sept. 1206.

Anno domini M.° CC.° VI.° Indictione IX. die sabati XII. exeunte Septembri. Törlani in Cæmeterio Eccle-

siæ Sanctæ Mariæ retro chorum in præsentia d. Heinrici de Welffbergch, d. Cuonradi Trautson de Risenstein, d. Reinberti de Malles, d. Heinrici de Eppiano, d. Ulrici Florsacii, d. Alberonis, et d. Marquardi de Majes, d. Engelmari Tarrandi, d. Rudolsi de Meringa, d. Heinrici de Matraij, d. Utonis de Mezzo, d. Ulrici de Nalles, d. utonis de Zardes, d. Randoldi de Tisens, d. Morhardi, d. Heinrici de Sumersperch, d. Heinrici de Cuvedun, d. Werinhardi de Winecko, d. Burghardi de Tisens extra Holz, Berhardi de Meringa et aliorum. ibidem Jacobus Notarius Heinrici Regis Romanorum instrumentum fecit, quod domini cuonradus, heinricus, et berchtoldus fratres filii quondam d. Hildebrandi de Leunenburch manu d.i Alberti Comitis de Tyrol investiverint dominum Brantochum suum fratrem de Castro Brandicio jacente in pertinentia leunani subtus castrum de leunenburch cum omnibus suis pertinentiis etc. econtra ipse Brantochus dictis suis fratribus renuntiavit jus suum quodcunque in castrum leuneburch ejusque pertinentiis.

82.

Wahl- und Bestättigungs-Instrument für Friederich von Wangen, als Bischof von Trient nach der, zwischen ihm und dem Kapitel durch päbstlichen Ausspruch entschiedenen Streitigkeit.

B. 1207.

In nomine Patris, et Filij, et Spiritus Sancti Amen etc. Anno Dominj nostri Jesu Christi *1207*. Ind.e 10 ma die Jovis 9.o intrante mense Augusti, in Choro, et Capitulo Ecclesiæ B. Vigilij, ad honorẽ, et statum eiusdẽ Ecclesiæ et totius Episcopatus, et Civitatis, electus est, et publicatus *Seren.mo Dnus Federico de Wanga* in *Episcopum Tridentinæ Ecclesiæ* suprascriptæ, et

honorifice confirmatus per D Venerabilē Episcopum Tarvisiūm, et Dnūm Albertum Presbytherum Mantuanum Nuntios, et Delegatos à Dn̄o Innocentio Papa, secundū tenorem *sententiæ Latæ* ab eo Dn̄o Papa, super causa, quæ corā eo vertebatur, inter Dnūm *Conradum q.m Tridentinæ Ecclæ Episcopum*, et *Capitulum Tridentinum*, et de *Regalibus honorificè investitum a Dno Ph. Inclito Rege Romanorum* in Palatio de Nurinberg, coram multis Principib9, et alijs militib9 die Dominica 4. intrante mense Novembris, et in eodē anno et mense die Dom.co 15 exeunte d.s Dnūs Electus cum maximo triumpho et gloria ascendit Palatiū suum Episcopalem, cuius honor et virtus sit in sæcula sæculorū Amen.

Ausspruch des römischen Königs Friederich II. vermöge welchem den Vasallen, welche das Belehnungs-Gesuch verschoben haben, für die vorgehende Zeit die Lehen-Einkünfte nicht dürfen vergütet werden.

Augsburg 1. März 1214.

Fridericus Secundus Divina favente Clementia *Romanorum Rex*, et semper August9, et Rex Siciliæ. constitutus in præsentia Regiæ Eminentiæ dilectus *Princeps*, *Vicarius*, *et Legatus noster Fridericus Tridentin9 Episcopus*, per sententiam Curiæ, et Principum requisivit, si aliquis Dnūs contulerit alicui Vasallo suo Feudum de Camera non Locatū, nec denunciatum, et si Vasallus talis feudi distulerit per aliquos annos feudum illud à Domino, unde illud habitus est, requirere per se, vel per certum Nuncium, si Dn̄9 ille teneatur ultimo anno, quo fortè Vasallus voluerit petere Beneficium suum, de singulis annis solvere proventus feudi detenti, sicut superius prælibatum est, an non? De hoc inquisitus à nobis fidelis noster Chalotus

de Chirchberg per Districtum fidelitatis ſententialiter protulit, et firmavit, Dnũ illum nequaquam teneri in ſolutione talis feudi, detenta forma ſupradicta duntaxat, ſi Vaſallus potuit requirere feudum ſuum, et non fecit, quam ſententiā per ſubſecutionem totius Curiæ noſtræ confirmatam ratam habentes, Regia confirmamus auctoritate, et perpetuo volumus ſine alicuius perſonæ contradictione obſervari. Ne autem pro temporis tranſitu hæc iuſtè Lata ſententia oblivioni tradatur, hoc ſcriptum inde fieri iuſsimꝰ Sigillo Majeſtatis nræ roboratū. Teſtes, qui interfue hij ſunt, Otto Friſingenſis Epiſcopus, Manegoldus Patavienſis Epiſcopus. Henricus Aiſtetenſis Epus, *Conradus Brixinenſis Epus*, Ludovicus Dux Bavariæ, *Albertus Comes Tyrolis*, Comes Chunradus de Zoli, *Albero de Wanga*, *Hugo de Tuuers*, Dieto de Rauanspurch Camerarius Imperij, Henricus Nobilis de Niffen, Anſelmus de Juſtingen, et alij quamplures. Datum Auguſtæ in Curia Solenni, anno Domini 1214. Ind.e 2.a 1 Kalend. Martij.

Ausſpruch des Königs Friedrich II, daß derjenige, welcher einen Verbannten aufnimmt, mit ihm in gleiche Strafe an Leib und Gütern verfallt.

Augsburg 1220.

Anno Dni 1220 die Mercurij X. exeunte Januario, in Tridento, in Palatio Epiſcopatus, Teſtibꝰ D. Enrico Decano, Dno Gerardo Archidiacono, Dno Odor. de Seiano Archibr. Dno Giroldo, Dno Henrico de Crompach Can. Dnus *Comes Odor. de Piano*, Dnꝰ *Adel. de Wanga*, D.s *Brianꝰ de Caſtrobarco*, Jacobꝰ de Lizana, Peregrinꝰ de Portella, et alij: Ibique coram Dno *Alberto* Dei gratia *Trid.æ Eccleſiæ Electo*, et eius auctoritate, et Præcepto Dnus *Petrus de*

Malusco Judex pro eo Legit Litteras, sigillo Dnj Federici Dei gratia Romanorū Regis, et semper Augusti, sigillatas, quarum tenor talis est. *1220. Federicg* Dei gratia Romanorum Augustus, et Rex Siciliæ universis fidelibus Sac. Imperij hanc paginam inspecturis gratiam suam, et omne bonū, dilectus *Princeps* et fidelis nr *Albertus Tridentinus Electus*, nuper apud Augustam in pntia nra constitutus per sententiam Principū, et aliorum fideliū nostrorum obtinuit, quod cuicunque pro violenta alicuius mulieris appresſione bona sua in Judicio fuerint abiudicata, idem de cætero sine manu et voluntate feudatarij nihil de feudo suo posſit aut debeat facere, vel ordinare. Item quæsivit, et obtinuit, quod, quicunque aliquē *proscriptum*, vel *bannitum*, postquam à suo Judice fuerit denunciatg, et interdictus, receperit, vel Consilium, vel adiutorium ipsi dederit, eandē pænā in persona, domo, ac rebus alijs pati debet, et subire, quā ipse proscriptus, seu bannitus de iure deberet. Dat. Augustæ pridie

Januarij, Ind.e 8. quæ Laudamenta, ùt superiùs continentur, præmemoratus Dnus Albertus Electus imperavit mihi Not.o infrascripto Corradino, ut illa eius præcepto, et aucte rescriberē, et in hanc publicā formam reducerē, Not.s authenticū suprascriptarum Litterarum sigillo Dni Regis sigillatorum vidi, et Legi, et exemplavi, et ex suprascta aucte mihi data in hanc publicā formam redegi.

Kaiser Friederich II verbietet dem Bischof Alberich von Trient etwas von den Kirchen-Gütern zu Lehen zu geben, zu verpfänden oder zu veräussern.

Trient 9. Aug. 1237.

Anno Dni *1237*. Ind.e 9. die Martis 12. intrante Augusto in *Campo Martio sito apud Civitatem Tridenti*,

denti, in pñtia Dnorū Comitis Gebhardi de Henneſtain, *Ezelini, et Alberici fratrum de Romano, Adelpretj Comitis Tyrolis*, Nicolai de *Tunno*, Torelli de Papia, Olderici, Pellegrini de *Rambaldo, Swicherij*, Zachæj de Roſso, Mathæj Notariorum, pluriumque aliorū.

Ibique Dnūs Invict.mus *Fridericg* Dei gratia Romanorū Imperator, ſemper Auguſtus, *Hierufalem* et Siciliæ Rex, præcepit Dño *Aldrico* Dei Gratia *Tridentino Epiſcopo* pñti. et in pæna ſuæ gratiæ, et per fidelitatem. qua ei tenetur, quod ipse Dnūs Epiſcopus per se, nec per aliquā interpoſitam perſonā debeat *infeudare, pignori obligare*, nec alio modo *alienare*, sub aliqua occaſione, nec sub aliqua specie *aliquid de bonis sui Epiſcopatus Tridenti*, et si aliquam inde fecerit obligationem, infeudationē, pignorationē, seu aliquam alienationē, ipsam, et ipsas, ipse Dnūs Romanorum Imperator penitus *caſsavit, et irritavit*, et nullas eſse pronunciavit.

(L. S.) Ego Obertus de Placentia Notarius Sacri Palacii huic interfui, et scripſi.

Sigmund Herzog von Oesterreich ersuchet den Bischof Johann von Trient, seine Einwilligung als Lehenherr wegen dem Verkaufe des Schlosses Firmian zu geben.

Botzen 10. Sept. 1473.

Erwirdiger lieber Freündt. Wir haben mit Vigilien Firmianer um das Schloß Firmian ain Tedung fürgenommen, und nachdem dasselb von Ew, und Ewern Stifft zu Lehen herüre. Begern wir an Ewr Freündschafft, ir wellet das mit ewrm Willen beschehen lassen, wann das Ew an Lehenschafft unvergreifflichen seyn sol, und kumt uns von derselben Ewr Freündt-

schaft zu gutten gefallen, widerum wo sich das g:: pürt, freündtlichen zu beschulden. Geben zu Botzen an Freytag nach unser lieben Frauen Tag Nativitatis 14. 73.

Sigmund von Gottes gnaden Hertzog
zu Oesterreich.

Ab Extra: Dem Erwirdigen unserm lieben Freünde und Rate Herrn Johansen Bischoffen zu Triendt.

83.

Bischof Adalbert von Trient setzet die jährlichen Abgaben für die Bewohner von Leder fest.

Riva 31. Jenner 1208. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C. C. LXXVIII ind.e VI die veneris VII. int.e Januario tridenti in stupa Palatij Castri boni consilij in presa dni Odorici de Bolzano. aijcardi not. Valeriani not. et alijs tt. Ibiq. venerab. Dnus H. dei ac sedis apostolice gratia epus trident. de — in Tridentino not.us infrastus verbum, et licenciam exemplandi hoc infrasptum instrumentum tenor cujus talis

Exemplum ex autentico relevatum. die mercurij. que fuit VIII. Kal. april. in Eccla S. Michaelis de loco Rippa. in presentia bonorum hominum, quorum nomina subtus leguntur, in istorum presentia epus adelpretus trident. per lignum quod in sua tenebat manu finem fecit hominibus de leudro de plajda S. Stephani et de pto de pasta sub tali conditione. quod homines leudrenses debent perpetualiter in omni anno dare Epo vel suis succeſsoribus in mercato de Rippa quinquaginta arietes et quatuor vache et septuaginta quinque lib. in mercato S. Andree. septuaginta quinque lib. et XX. arigetes. atquæ duabus vage et duabus suis re-

mota omni mala occasione et si intervenerit adulterium vel omicidium vel aliquam propinquitatem uxoratam sub pduilici debeat fieri rationem vel sub potestate vice dni vel arcidiaconi per dispendiū illius qui facit offensionem sine mala occasione servicium centum quinquagina lib. epo et quinquaginta curie. et si dederit aliquem ex hominibus tantum debet dare unum quantum dabat ipse. penam vero inter se posuerit ut gfge illorum de hoc pacto et hanc conventionem distulerint et si non observaverint qualiter est in se, tunc componat pro illa que incolpa ex hoc ceciderit parti fidem suam nomine pene lib. C. C. V breve manente in suo robore, unde duo brevia in uno tenore scripta sunt. factum est hoc mense. anno ab incarnatione Dni nostri Jesu Xti Mill.° cent. quinquagesimo nono ind.ᵉ V. Interfuerunt Odelricus et Aliprandus. Ger. de pajo Abrianus. Cabognus de paudo bebulcus. chonradus de Salano et gompo de Madruzio. Henricus Judex et Asseſsor, adelpertus Valla de livo, muso de Cagno arcus de Clejsso. Otto qui dicitur graſso. trentinus filius Ottonis qui dicitur dives de Trento Vegel.ˢ Vilicus. Federicus. Odelricus Ger. Ariprandus de Aren, Ottobonus de inſulla. boardus. arpus. Marcoardus. amelricus ripensis. Orlandus. rachinardus. albertus. Johes ger. Calciamacæ. amelricus Salzero de Leudro rogati tb. et si venerit Epus in Leudro omnia emantur cum suo dispendio.

Ego Albertus Not. Sac. Pal. interfui. rogatus scripsi.

Anno dni Millo ducent VIII ind.ᵉ VI. die mercurij ultimo exeunte Jannuario

Ego conradinus dni Henrici Rom. Imp. notˢ autenticum hujus exempli confectum manu Alberti not.ⁱⁱ vidi et legi et ut in illo continebatur, et in hoc exemplo nihil addito vel diminuto quod sententiam mutet pre-

ter punctum literam metam vel silabam plus vel minus et hoc sine fraude. et sic exemplavi et me subscripsi, et meum signum apposui.

ego ercetus dn̄i Fr. Rom. Imp. not.ˢ autenticum hujus vidi legi et quod in illo continebatur continetur et in isto exemplo nihil additum vel diminutum quod sententiam mutet et me subscripsi et meum signum apposui.

Ego ribaldus S. P. not.ˢ autenticum hujus exempli Alberti not.ij vidi et auscultavi et quod in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet, et anno domini Mil̄lo C.C. XVIII. id.ᵉ VI. me subscripsi.

Ego tridentinus not.ˢ dn̄i F. Ep̄i Triden̄t. hoc suprascriptum instrumentum de verbo, et licencia prelibati Ven. Dn̄i H. Ep̄i Triden̄t. exemplavi bona fide sine fraude nihil addens vel diminuens quod sensum vel sententiam mutet, meum sign̄u apposui et me subscripsi.

84.

Original-Friedens- und Freundschafts-Instrument des Grafen Sebenna von Almissa mit Peter Ziani Herzog von Venedig, Dalmatien und Kroatien.

Almasi 12. Juny 1208.

In nomine dei eterni amen. Anno incarnationis redemptoris noſtri Mileſimo Ducenteſimo octauo menſis Junij Die Duodecimo exeunte eodem menſe Indictione vndecima in Almaſio. Hoc ſcriptum ad preſentium notitiam et futurorum memoriam conſtat eſſe factum. Cum pax et amicitia inter noſ et uenetos actenus domino mediante compoſita fuiſſet et ordinata. non poſt multum temporis diſcordie auctor ſua inſtigatione ipſam inuecordiam tranſtulit. quam Ego Comeſ Sebenna

vna cum fratribus et propinquiſ meiſ affectuoſe cupienſ reformare. Sincam fratrem noſtrum, nobili viro L. quarino raguſino Comiti tranſmiſi. quod coram eo pro nobis uobiſcum pacem habere iurauit. et que uenetis citra feſtum Sancti Luce ablata forent reddere conſtituit. Vnde dominum Epiſcopum farenſem venerabilem virum legatum noſtrum ad uoſ egregie domine P. zianum venetie, dalmatie atque chroatie dux. quarte partiſ et dimidie totiuſ romanie imperii dominator direximus. quod ea que acta fuerant cum dicto comite uobis notificaret. et inſuper uobiſcum confirmaret. quem prout noſtre decuit excellentie uelut ipſe nobis ſuo demonſtrauit eloquio honorifice ſuſcepiſtis. et que dicta ſunt confirmaſtiſ. Placuit ad hec itaque Celſitudini ueſtre ad nos mittere. D. ſuauem plebanum Sancti Johanniſ evangeliſte nuntium ueſtrum. ut pacem et amicitiam nobiſcum ſtatueret et confirmaret, et eandem per iuramenta a nobis exigeret, quem lete ſuſcepimus. uolentes omnimode ueſtre uoluntati parere. pari uoluntate et communi concordia omnium noſtrorum propinquorum et totius populi noſtri dominij. Vobis dicto Domino P. ziani duci uenetie ueſtriſque ſucceſſoribus et cuncto ueſtro dominio ſcilicet insularum hominibus, et ubicumque ueſtra ac uenetorum dominatio eſt. Nos videlicet Comeſ Sebenna. deſſiſclauus. Rados. dragan. Bogodanus. et Sinca Comiteſ. Sauinus. Maurus. Sifante. damianus. Geruaſius. Matheus raguſeus. Chodiſſa. Gardogna. Braynech. Tulcus. poelad. Draſizoto. Matheus catarinus. perpetuam pacem et firmam amicitiam ſemper obſeruare in hunc modum iuramus. quod a modo in antea omnes uenetos et eos qui ex eorum dominio ſunt per terram et per mare et ubicumque noſtra uel noſtrorum uirtus fuerit, pura animi intentione in perſoniſ et eorum rebus diligere debeamus. Nunquam

uero per nos uel per alios aduersus eos ire uel aliqua eis nociua tractare aut alicuius persone ad offendendum eos nos iungere. uel consilium et auxilium prestare debeamus. A Samsico autem usque venetias. a fano etiam et usque venetias. omnes generaliter euntes venecias et inde redeuntes. siue sit venetus siue extraneus in personis et rebus a nobis et nostris debent amari. custodiri. auxiliari. et in nullo ledi. Si forte interueniente aliqua ignorantia aliquis venetus alicubi uel extraneus infra dictos terminos a nostris fuerit depredatus. post factam querimoniam infra unum mensem, aut per iudicium uel per concordiam ablatum a nobis integrari debet. quod si res ante proclamationem nobis nota fuerit. ablata congregare. et ad eorum utilitatem quorum fuerint conseruare debeamus. Et si aliquis eorum in pertinentiis nostris uel ubicumque ab aliquo persecutus uel lesus fuerit. secundum uires nostras adiuuare et eius ablata recuperare bona fide debeamus. Hec autem omnia que supradicta sunt a nobis et nostris posteris semper sine fraude debeant inuiolata conseruari sic nos deus adiuuet et hec quatuor sancta dei euangelia. et dictum iuramentum semper ad decem annos debeat renouari. His autem presentes et testes fuerunt dictus episcopus farensis. presbiter Oto venetus. Nichola iadertinus. presbiter stantius. diaconus dragogna. Matheus marinus toti tres de Kerso, et multi alii;

85.

Spruch des Gottschalk von Weineck, und des Türeng v. Firmian über die Bezalung des Weinzolls zu Botzen.

Botzen 11. Febr. 1210. (Trient. Arch.)

Anno a nativitate Domini nostri Jesu Christi 1210. Ind.^e 13. die XJ. intrante februario, in Bolzano ante

Domum filiorum qm Dni Bernardi, in præsentia Comitis Ulrici de Eppan, et Dni Adelperij de Wanga, et Ottonis de Furmiano, et Jacobi de eodem loco, et Verimberti, et Conradi de Bolzano, et Federici Longi, et Adelpreti Rosoubij, et Balduini de Furmiano et aliorum multorum. Interrogati fuerunt Gotscalcus de Winegh, et Turengus de Formiano à Dno Friderico Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopo, ut Laudamentum faciant, vel facerent, utrum si Bolzanenses, vel alij debeant dare Theoloneum ad partes Bauzani de suo vino, et de illo vino, quod portatur ad vendendum, seu revendendum vel non. Quod Dnus Gotscalcus, et Turengus tele fecerunt Laudamentum scilicet quod non debent dare Telonium ad partes Bauzani maxime de illo vino, quod nascitur in eorum allodijs, vel feudis, aut pig. sed de illo vino quod per ipsos, vel per alios portatur ad revendendum bene debent, et tenentur dare Theloneum Dno Episcopo, ad partes Bauzani videlicet de illo vino, quod non naſcitur in eorum allodijs vel feudis, et pig. Quod Laudamentum Ministeriales, et Vaſalli præſtis Curiæ confirmaverunt.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.s

86.

Engelbert von Beſeno ſendet ſeinen Lehensherren, den Grafen von Eppan, die Zehenden zu Beſeno, Avolano und Folgaria auf. 15. Nov. 1210. zu Rozzo. (Tridentiniſches Archiv.)

Testes sunt Dnus Comes Odolricus de Vltemo filius qm Comitis Egnonis, et Dnus Adelperius de Wanga, et Dnus Petrus de Malusco Causidicus, et Dominus Odolricus de Gruenspergo, et Dnus Warinbertus de

Arso, et Dnus Peccarinus de Tridento, ed Dominus Muso de Dofso, et D. Albertus de Sejano, et Montenarig de Disuculo, et Anselmus de Metzo, et ejus Frater Rodegerius Can.us et D. Enrisus de Pozallo, et Swbicheriuf de Croviano, et alij.

Anno Domini 1210. Ind.e 13. die Martis 15. exeunte Novembri, in Villa de Roxono juxta Domum Engelmarij Composte hominis Enrici Potenari. Ibique in suprascriptorum præsentia: Dnus Engelpretus, qui fuit de Befeno refutavit in manibus Dni Comitis Odolrici, et Dni Comitis Enrici de Eppan fratrum, totum illud feudum, quod dictus Dnus Engelpertus, et ejus Pater erat visus habere, et tenere a suprascriptis Dominis Comitibus pertinentia de Beseno, et de Avolano, et de Folgarida, et in toto illo Plebatu tam in villis, quam extra Villas, tam in monte, quam in plano ubicumque sit vel inveniri pofsit: hoc modo quod suprascripti Comites de Eppan fratres debeant dictā refutationem suprascripti feudi in in, sicut Engelpertus refutaverat, refutare in manum Dni Federici dei gratia Tridentinæ Ecclesiæ Episcopi recipientis vice, et nomine Episcopatus Tridentini. Inde incontinenti suprascripti Dni Comites Enricus, et Odolricus refutaverunt in manum præfati Dni Episcopi totum dictum feudum in in sicut prædictus Engelpertus, et ejus Pater habuit, et tenuit ab eis, et suis Antecefsoribus in Beseno, et Avolano, ed in Folgarida, et suis confinibus recipientis vice, et nomine Episcopatus Tridenti. Quam finem, et refutationem suprascripti Engelpretus, et Dnus Comes Odolricus, et Dominus Comes Enricus imperpetuum promiserunt, atque convenerūt habere, et tenere firmam, et non contravenire in pœna dupli totius damni, in quo de cætero Episcopatus inde venerit, seu fecerit, culpa suprascriptorum Dominorum

de suprascripta refutatione, quod nunquā contravenerint, nec per se, nec per suos hæredes.

Ego Conradus Dn̄i Henrici Rom. Imp.is Not.us

87.

Adelheid Wittwe des Guotons von Aufhofen schenkt nach dem Willen ihres Gatten der Kirche zu Brixen ihren Leibeigenen, Konrad mit seinen Kindern.

1210.

IN NOMINE PATRIS ET FILII ET SPC SCL. AMEN. CHONRADVS Dei gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcopus. Universis tam futuris quam præsentibus salutem in XPO. Universitati uestræ notum esse volumꝰ. quod quædam nomine ALHEIDIS relicta quondam Guotonis Yconomi nostri de v̂shoven cum filiis et filiabus quendam famulum suum nomine Chonradum et filios et filias ejus, quos ex legitima habuit et habebit ex petitione præmortui mariti sui Ecclesiæ nostræ et nobis contradidit. hoc pacto interposito. quod nec nos nec successores nostri vel eum vel posteritatem suam ab Ecclesia debeant alienare. nisi forte culpis ipsorum exigentibus. Quam traditionem nos corroborantes Sigilli nostri impressione paginam præsentem muniri jussimus. Huius rei testes sunt Heinricus Sacerdos de Novacella. Fridericus Capellanꝰ. Gerungus Vicedomnus. Arnoldus de Schôneke. Arnoldus junior de Rodenk. Albertus de Richschône. Heinricus de Velturnes. Heinricus Wîze. Chobwolf de ûshoven. Heinricus âsank. Gotescalcus de Vshoven. Perhtoldus Prenne. Perhtoldus Swarze. Albertus de Stêgen. Bernhardus de Stêgen. Perhtoldus Pentel. Dietricus de Stêgen. Wernherus. Eppo Lie-

be. Gebehardus Flieger. Reinbertus Cocus. Engelmarus Camerarius et Fridericus ſocius ejus et alii quamplures.

88.

Friederich von Reifenſtein tauſcht mit Bewilligung des Grafen Heinrich von Tirol einen, dem beſagten Grafen lehenbaren Acker zu Algund um einen von den Seinigen ein, und übergiebt ihn dem Stifte Wilthen.

1210.

Univerſitas chriſtiana cognoſcat, quod d[us] Fridericus bonæ memoriæ de Rifenſtein agrum quemdam in Algundo ſitum, quem beneficiali Jure a comite tyrolenſi tenebat, permiſsione ejusdem comitis Heinrici, et ſuorum miniſterialium, amicorum, et vaſsallorum alio agro de ſuis prædiis comuttavit, et manu ejusdem comitis pro remedio animæ ſuæ, et ſuorum parentum ſub venerabili Præpoſito Heinrico Cænobii Wilthinenſis, ejusque fratribus, et conſororibus, et converſis ac nominatim Sancto Laurentio ibidem tradidit, quod factum, ut eo melius ratum habeatur ſecundario ſub Comite Adalberto filio prædicti comitis Heinrici, et ſub venerabili Præpoſito Dietrico, et in præſentia comitis Vlrici, d[i] Alberonis de wanga, Heinrici Suppani, et aliorum per quos omnia negotia comitis regebantur eſt confirmatum, ita tamen ut idem comes ſit particeps in orationibus fratrum, et ſororum. eandemque donationem idem Comes Adalbertus parentis ſui, et anteceſsoris Heinrici comitis et in ſigillo ſui ſigni impreſſione, et teſtibus ſubnotatis conſolidavit, et qui contra inquietare monaſterium ob hoc præſumit, iram dei, et Bannum S. Petri incurrat, et uncias auri triginta comiti de tyrolis, et advocatis de Leunan Heinrico, et Hildeprando quibus eadem Advocatia Wilthinenſis mona-

ſterii rite, et legitimo modo comiſſa eſt, perſolvat. hujus rei teſtes ſunt Comes Vlricus de Eppiano, dūs Adalbero de Wanga. Miniſteriales comitis Heinrici de tyrolis Heinricus Suppan, Conradus Trautſon, conradus Pincerna, et frater ejus, Eberhard, Waligrinus, Perchtoldus tarrant, et frater ejus Engelmar. Heinricus Graland, marquardus de Maiis, Rudolfus de Meringa, Rudolphus de Madalle, Illi de Wottenthal, Duringus, Albertus, Heinricus de Leunan. Heinricus, et Hildeprandus de Leunan advocati, et dus Albero Junior de wanga, wilhelmus de Velthurns, Swickerus de Reichenberch, Heinricus de Vellenberch, Eppo marſchalchus, Ulricus, et Cuno, et Conradus, et Berchtoldus de Platten, et Gerungus, gerwicus de montalbon, Swickerus, et Otto de Welfinberch, et Ego Arnoldus Capellanus, scriba, et notarius Comitis de tyrolis interfui, et hæc scripsi etc. actum 1210.

89.

Verboth des Biſchof Friederich von Trient, daß kein Einwohner von Botzen Soldat werde, oder ſein Haus einem Soldaten verkaufe.

Botzen 6. Juli 1211. (Trient. Arch.)

Hoc infrascriptum est exemplum ex autentico relevatum anno a nat.e D. N Jesu Xti 1211 Ind.e 14 die 6, intrante Julio, in, Balzano ante Domum filiorum quon. Dni Bernardi; in prentia Dni Volandi Præpositi S. Michaelis, et Dni Adelpreti, et Nicolai de Egna, et Dni Bertoldi de Wanga, et Gotesalci de Winech, et Dni Comitis Henrici de Epan, et alij. Ibiq. Dnus Fridericus, Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopus, interdixit universis Burgensibus tam absentibus, quam præsentibus in Burgo Balzani comorantibus, scilicet

. sub pœna librarum mille denariorum veronen. quod nullus eorum sine ejus verbo debeat efficere vel venire militem, et etiam quod nemo eorum suam Domum sine ejus verbo alicui militi vendere non presumat, sub eadem pœna mille librarum.

Ego Salamon Sac. Pal. Not.s

91.

Auftragung und Wiederverleihung des Schlosses Tenno, von Grafen Ulrich von Eppan und seinem Sohne Berthold an den Bischof Friedrich und das Hochstift Trient.

8. July 1211 zu Gries bei Botzen. (Aus dem Trientner Archive).

Anno à Nativitate Domini Nostri Jesu 1211. Ind.e 14. Die 8. intrante Julio, in Loco Kelr., in Canonica Domo Ecclesiæ S.tæ Mariæ Plebis de Kelr, in prestia Dni Adelperij de Wanga, et Dni Bertoldi ejus fratris, et Dni Piloncheri Plebani de Sarentena, et Dni fredrici de Pruchberg, et Dni Henrici de Lichtenstein, et Dni Henrici de Pezal, et D. Gothscalci Gehenarij, et Odolrici de Sarentina, et Muzonis, et Putarini de Tridento, et Dni Rempreti, et Dni Conradi fratrum de Bolzano specialiter ad hoc rogatorum testium. Ibiq. Comes Odolricus cum filio suo Bertoldo resignavit, et refutavit in Venerabilem Dnū fridericum Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopum recipientem pro se, et ejus successoribus in Episcopali dignitate venien., et Triden. Epiptus totam suam partem Castri de Then, cum omnibus honoribus, rationibus, et actionibus illi parti Castri pertinentibus, et totum illud feudum, quod idem Comes habet, et tenet per rectum feudum, ab ipso Epipo, et ab Epatu, in loco, et pertinentijs de Then feodatum est, non infeodatum rusticis, vel alijs personis, excepto feodo infeodato Rippensibus, vel militi-

bus, et Plebano de Then, et ab ipso Comite, vel a suo Patre, cum omnibus rationibus, et actionibus illi feodo redditibus pertinentibus, aliter, ut idem Dnus Episcopus, et ejus succeſsoreſ, et Trident.s Epatus dictam partem Castri, et totum illud feudum, ut superius legitur reſignatum deinceps habere debeat, sine ipsius Comitis, ejusque heredum contradictione; pro qua vero dicti feodi resignatione idem Dnus Epipus per se, et ejus succeſsores, jure recti feodi investivit eundem Comtem Odolricum de triginta tribus Galetis boni, et puri olei ad rectam galetam Magnani præcipiendas annuatim in prima die post festum Beatæ Purificationis Stæ Mariæ, in loco Magnani ad Canevam Dni Episcopi, dando manducare ibidem nuntijs, et equis venientibus pro oleo, scilicet quatuor equis, et si in statuta die oleum non dabitur nuntij Comitis tres dies post statutam diē pro oleo percipiendo ad expensas Episcopi expectent; et specialiter idem D. Episcopus investivit ipsum Comitem ad rectum feudum, etiā de tribus galetis olei, quas dicebat hæredes quon. Martini de furno de Rippa de Jure dare debere: Taliter eum investivit de illis tribus galetis olei, quod si Dnus Episus de jure convenerit illas tres galetas, quod illæ sint rectum feodum ipsius Comitis sin vero autem non comunicaverit, non teneatur eas restituere. Reliquæ vero XXXIII. galetæ solvantur, ut dictum est, scilicet XXX. galetas ipsi Comiti, et tres galetas Ecclesiæ Sancti Michaelis pro judicamento ipsius Comitis, pro quibus XXX. galetis, ut superius legitur, dandis, idem Comes, et ejus hæredes per investigationem ipsius Dni Epispi ibi factam debeat se tenere super omnia bona ipsius Dni Episcopi, et Episcopatus, que habet in Magnano, et in ejus pertinentia, sicuti pertinent ad Canevam Dni Episcopi in Magnano hnte. Si vero idem

Dnus Episcopus non decederit, et non solverit suprascriptas 33 galetas olei ut dictum est, tunc Comes Odolricus, et ejus hæredes per investigationem Domini Episcopi per rectum feodum ibi factam debet habere per rectum feodum duos mansos Juris Tridentini Episcopatus jacentis in Vatena, primus Colitur per Conradum Mayrum, secundus per tali tenore, quod quandocumque Dnus Episcopus, vel ejus nuncius illud idem laboratoribus illorum duorum Mansuū debeant denunciare, et illas 33 olei ab eis exigere facta denunciatione, si laboratores Mansium illas 33 galetas olei non solverint, et in Castro de Eppan pntaverint tunc idem Comes, vel ejus succeſsores debeat se intromittere de suprascriptis duobus mansis, et illos cum omnibus rationibus, et honoribus, et pertinentiis illis mansis pertinentibus jure recti feudi ab ipso Dno Episcopo, et ejus succeſsoribus habere, tenere debeat, donec idem Dnus Episcopus vel ejus Nuntius, aut ejus succeſsores dederint, et solverint suprasctas 33 galetas olei, ut superius legitur: et quamdiu oleū dabitur idem Comes nullum jus in suprastis duobus mansis habere debeat ita quod laboratores mansium facta ipsis suprasta denuntiatione deinde infra tres dies suprastas 33 galetas olei in Castro de Eppan pntare teneantur, et si pentaverint, Comes habeat illos tres mansos ad rectum feodum ut dictum eſt. Insuper, quod idem Dnus Episcopus per se et ejus succeſses jure recti feodi investivit ipsum Comitem Odolricū de tota illa terra, sicut fuit qm Dni Witemanij, jacente in loco de Miſsano, et de quatuor jugeribus terræ arratorijs, et de nemore in Val Molina pertinente ad scariam, et de domo, scilicet de nemore supra illa jugera, usq. ad viam, ed usq. ad Casam Mauri de Domo cultu, et incultu in omnibus, et per oma sicuti in presentia Dni Adelpe-

rij, et Dni Ottonis de furniāo, et Dni Muzonis, et Henrici de Pezal, et Martini Gastaldionis, et Conradi Maori, et Magnosi de Rizo illi Comiti consignatum erat, ut ibi dicebatur habere dictam terram, quæ fuit Dni Wittemanij, et dicta quatuor jugera, et nemus, cum cultu, et incultu, cum omnibus rationibus, et actionibus illis pertinentibus sicuti consignatum erat in omnibus, ut ratio recti feodi postulat; et idem vero D. Epipus jure recti feodi investivit eundem Comitem Odolricum de duobus mansis Jur. Tridentini Epatus, quos debeat se habere in Tremino, primus colitur per Windonem, secundus per Laurentium. tali pacto enim investivit suprastis duobus mansis de Tremino, videlicet quod si Dus Episcopus, vel ejus succeſsores infra præſtem annum fuerit liberum, et ab omni persona expedierit mansum de Wart, sicuti fuit quon. Linchefredi de Val Molina, et ipsi Comiti per rectum feodum dedit, et investivit, quod idem Comes, vel ejus hæredes nullum jus in suprastis duobus mansis de Tremino habere debeat. Sin autem Dus Epipus hoc non fecerit, tunc idem Comes debeat se intromittere de illis duobus mansis, et illos locandi, et in sua potestate habendi liberam habeat facultatem, percipiendo omni āno de uſufructu illorum duorum mansium de redditu octo Carratas boni vini, et exenia, servitia et locationem: superfluum vero Dno Episcopo Tridentino expectet. Et si defuerit de redditu octo Carratarum vini Donus Pucarinuſ promisit, sicut superius legitur, et sic idem Comes dictas octo Carratas vini, et exenia, et servitia, et Locationem de redditu suprascriptorum duorum mansium de Tremino per rectum feudum ab ipso Dno Epis.o habere, et tenere debeat; et quandocumque Dnus Episcopus, vel ejus succeſsores luerit, et expedierit dictum mansum de Wart, sicuti fuit Linchefredi

de Val Molina, et ipsi Comiti, et heredibus per rectū feodum dederit, tunc idem Comes, vel ejus hæredes teneantur resignare omnes suas rationes habentes in illis duobus Mansibus de Termino Episcopo Tridentino, ut ratio resignationis postulat. Et promisit idem D. Epius ditum feudum in omnibus, et per omnia, ut superius legitur datum, et infeodatum, ut ratio postulat, ab omni homine legitime defensare, si autem Dnus Episcopus de jure convincuerit suprastas tres galetas olei ab hæredibus Martini de furno teneatur dare eas dicto Comiti ad eandem rationem, et tenorem, sicuti superius legitur de suprastis 33. galetis, nulla ratione vel occasione contra veniente, et sic idem Dnus Episcopus dedit ei Comiti Dnum Peccarinum ad dandam tenutam suprasti feudi in omnibus, et per omnia, ut superius legitur, quia sic inter se convenere, unde duo brevia unius tenoris scripta sunt.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.us &c.

91.

Richterlicher Ausspruch, daß die Brixner schuldig sind die Abgabe von dem Eisen zu bezahlen, welches sie nach Trient führen. Trient 15. July 1211. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C. C. XI. ind.e VIII. die martis XV. iul. in tridento et palatio epatus pres alberto not. et arnoldo not. et magoriano not. et pasa: not. et ficabusa not. & alijs tt.ss Ibiq. Dnus Bartholommeus judex faciens ratione pro Dno sodegerijo potestate tridenti et epatu pro dno F. Imperatore Rom. dixit et pronunciavit brixiens. debeant dare et solvere mutam de ferro quod ipsi conducunt tridentum ducis Cancis et nuntijs suis et dno tridentino et ficta sua adelpreto filijs qm dni Ottonis

tonis mūdi, videlicet de qualibet soma unam lamam ferri predicto... principaliter per legiones et inter ipsos brixienses dictam mutam dare et solvere debere.

Ego Oldericus qm̃ Capellus uvreo sac. pal. not.s interfui et hoc scripsi.

92.

Wilhelm von Natz stellt dem Stifte Neuzell einige vorhin geschenkte nachher aber zurückgenommene Güter zu Neuzell, Ref und Spings wieder anheim.

1212.

Notum sit omnibus Xi: fidelibus tam futuris, quam præsentibus præsentem Litteram inspicientibus, quodcum Nobilis quædam Hilteburch de Nouces filium suum Wilhelmum infra annos discretionis constitutum regulari vitæ in Novacella S. Mariæ offerrens, duo etiam agros in dicta jam villa jacentes, et agellum quemdam in Raes, et pratum super Spinges pro remedio parentum suorum, et ad sustentationem filii Sanctæ mariæ contulisset. idem Wilhelmus antequam ætatem quatuordecim annorum complesset circiter tertium decimum ætatis suæ annum de vita regulari se emancipavit, et tam ipse, quam mater bona Ecclesiæ collata sibi usurpavit, de usurpatione postea pœnitentes, Wilhelmus jam habens ætatem XVII annorum, et heinricus de Chere avunculus ejis dicta jam prædia in manus Vlrici Novacellensis Præpositi Anno Domini M. CCXII. Ind. XV. XV Kal: Jun: in prato post Ecclesiam S. Jacobi sitam supra Merre pro se, et pro Remedio parentum suorum in proprietatem S. Mariæ Novecellæ manu potenti donaverunt. adstipulantes, et in testimonium trahentes Swickerum Præsbyterum, et Fridericum, et ottonem de Enneberges Diaconos. Dietricum de villa S. Martini, Ulschal-

ckum et Jordanum, et Eberwinum de monte S. Michaelis, Perchtoldum Schrafl, et alios quam plures. eodem die præfata Hilteburgis præmemorata prædia ſuper altare S. Mariæ adſtantibus fratibus, et aliis bonis viris conditione prædicta rurſum donavit. Cujus rei teſtes ſunt Chuonradus Scholaſticus, Egno filius Comitis Heinrici. Chuonradus Acolitus de Rodanck. Peregrinus filius D. Mechtildis de Tridento, Chuonradus conſanguineus Chuonradi Hoſpitalarii de Brixina, Eberwinus de Nouces, et familiares multi.

93.

Eliſabeth von Eppan ſendet dem Biſchof Friederich von Trient alle ihre Güter in der Gemeinde Eppan auf.

Trient 4. Juny 1214. (Trient. Arch.)

A. d. MCCXIIII ind.e II. die veneris IIII. exeunte junio in Trid.o in Pal. epali tt.e Dominus Adelperonus de Wanga et ejus frater. dnus bertol. et dnus Joannes de pergino et dnus petrus de malusco. eningus et dnus Swicherus de metz et dnus muso et dnus Rodolfus rubeus et ercetus notus et contolinus de Santo petro et alij.

Ibiq. Domina elica de eppan fil. qm. refutationem et finem fecit datum et ceſsionem in manu dni federici dei gratia trid.e eccle epi et Regalis aule Legati atq. Cncarij. omnes suas rationes et actiones quod et quas ipsas habet vel aliquo modo habere poterat in omnibus mansis delitis de placeſs de Teseno et de tota illa terra de convale et jacente in quinque locis in plebatu eppam nnin recipientis nomine sui epatus trid.i et dixit quod nulli alij dederant ceſserant suas partes mandaverat donaverat . . . ipsi dono epo et per allodium dedit pretio C. lib. de ver. de quibus clamavit se bene

efse solutam et promisit warentare et defendere ab omni parte et homine dno epo et beveronius filius Federici de malusco ejus gener in animam dicte domine warentare et defendere per se et suos heredes.

Ego Zacheus sac. pal. not.[s] ex auct. et precepto dni E. epi trid.i secundum quod breviaturis qm. conradini not.[ii] inveni nihil plus vel minus quod sensus vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi. meum signum apposui et me subscripsi.

94.

Gränzbestimmung eines Gutes, welches Tobald von Verona von dem Bißtum zu Trient bey Ursenig zu Lehen trug.
Trient 6. Apr. 1215.

Anno Domini millefimo ducentefimo decimo quinto Indictione tertia die Lunæ fexto intrante Aprili in Epifcopatu Tridenti in loco qui dicitur ad petram Galifignam ab illa parte *Hofpitalif de farno* apud uiam publicam. In prefentia Domini ottonelli Judicis, Domini Widonis de oliuerio de Verona, Joannis *Gafbaldionif* Domini Epifcopi Tridenti *in Befeno*, Henrigeti de Ala. Morandini Grunde filij Carbonzini, Caldevini Nigri, Cauagoni de Ala, Pauli filij Gandulfini de Tridento, fadeboni de Rippa filij quondam Montanari, Pencij de Ala Bernardi Nepotis, Engelmarini Folli, ac Girardini Confulif de Ala rogatorum teftium.

Ibique Dominus Degelwardus Judex Nuntius, et Procurator Domini Federici Dei Gratia Tridentinæ Ecclefiæ Epifcopi, ut per cartam ateftatam manu Ergonis Notarii factam ibi oftendebat ad recipiendam à Domino Tobaldo de Verona filio quondam Domini Turifindi uice, et nomine præfati Domini Epifcopi de Tridento designationem fui Feudi, quod ipfe Dominus

Tobaldus tenet ab Epiſcopatu Tridenti in ***pertinentia de Vrsinigo*** dixit, et denuntiavit præfato Domino Tobaldo pſnti, quod ipſe ſibi uice, et nomine ſupraſcripti Domini Epiſcopi deberet aſſignare, et demonſtrare ***terminoſ, et conſines illius Feudi***, quod ipſe tenet à præmemorato Domino Epiſcopo, et ab Epiſcopatu Tridenti in ***Vrſinigo***, et in eius pertinentia. Vnde ibi ad præſens coram omnibus teſtibus ſupraſcriptis præmemoratus Dominus Tobaldus designationem faciendo iam dicto Domino de Gelwardo uice Domini Epiſcopi ſupraſcripti de dicto Feudo ſuo, et de ſuiſ confinibuſ dixit quod à petra galiſigna, quæ eſt parum ab illa parte ***Hoſpitaliſ de ſarno***, et deinde inferius uerſuſ ***Vrſinigum*** à ripa ***Ataſis*** vſque ad magnum lapidem Altum uerſus montem, qui est ſuperius per medium uerſus petram galiſignam, et uſque in uerticem montis, et deinde inferius uerſus Vrſinigum in monte, et in plano uſque ad ***terminum de Villa Vrſinigi***, ***qui dicitur eſſe inter conſineſ Epiſcopatus Tridenti***, ***et Epiſcopatus Veronæ*** totum est de ſuo recto feudo, quod ipſe ab Epiſcopatu Tridenti tenet.

Paulo poſt ſupraſcripto die Lunæ ſexto intrante Aprili in ***Villa de Vrſinigo*** apud uiam publicam in omnium ſupraſcriptorum teſtium preſentia. Ibique prefatus Dominus Tobaldus deſignationem faciendo iam dicto Domino de Gelwardo uice Domini Federici Epiſcopi Tridenti recipienti de ſuo Feudo dicto, quod ab Epiſcopatu Tridenti tenet in Vrſinigo, et in eius pertinentia dixit, quod à termino de Villa Vrſini, quæ est in cruce uiæ, quæ dicitur eſſe inter Epiſcopatum Tridenti, et Epiſcopatum Veronæ uſque in ripa Ataſis, et à ripa Ataſiſ ſuperiuſ per medium illum terminum, et per medium montem ***meganum*** uſque in uertice montis in monte, et plano, et deinde ſuperiuſ uer-

ſuſ Alam uſque ad petram galiſignam, et ad terminoſ, quoſ ipſe Domino de Gelwardo ſuperiuſ designavit eſt totum de ſuo recto Feudo, quod ipſe à Domino Federico Epiſcopo, et ab Epiſcopatu Tridenti tenet pro ut ipſe credit, et ſecundum quod homines de Vrſinigo dicunt ſalua ſua ratione, si ipſe per aliquod tempus inveniret plus de dicto Feudo ſuo, quod hæc deſignatio ei non noceat. Facta deſignatione ſupraſcripti Feudi per Dominum Tobaldum Domino de Gelwardo, ut ſupra continetur dictus Dominus de Gelwardus vice, et nomine Domini Federici Epiſcopi Tridenti dixit Domino Tobaldo preſenti, quod Dominus Federicus Epiſcopus Tridenti non credebat, nec ipſe Dominus de Gelwardus pro eo Domino Epiſcopo credebat procuratorio nomine, quod ſuum Feudum Domini Tobaldi tantum eſſet ab Epiſcopatu Tridenti, et à Domino Epiſcopo verſus Alam ſecundum quod ipſe ei deſſignavit ſuperius: Vnde ſuper illo quod Dominus Tobaldus dicebat eſſe ſuum Feudum plusquam ſit, et ſuper eo, quod prædictus Dominus Epiſcopuſ iam dicto Domino Tobaldo de illo Feudo dicere uoluerit Dominus de Gelwardus Vaſallus dicti Domini Epiſcopi Nuntius constitutus per dictum Dominum Epiſcopum, et per Curiam ſuorum Vaſallorum, prout in carta manu Ergonis Notarij facta, et ibi oſtenſa, et à me Geremia Notario coram Domino Tobaldo perlecta continebatur eidem Domino Tobaldo preſenti denuntiavit, quod ipſe hinc in die Lunæ poſt proximam quindecimam Paſchæ reſurectioniſ Domini vet.[s] debeat eſſe in Civitate Tridenti ante Curiam Vaſſallorum dicti Domini Epiſcopi ad reſpondendum, et rationem faciendum prædicto Domino Epiſcopo Tridenti de hoc, quod ipſe ei Domino Tobaldo dicere uoluerit de omnibus ſupradictiſ &c.

Ego Geremiaſ ſacri Palatij Notarius interfui omni-

buſ ſupraſcriptiſ rogatuſ, et ut ſuperiuſ per omnia continetur ſcripſi.

95.

Beſtättigungsurkunde des Grafen Alberts von Tirol für das Kloſter Marienberg.

B. 1. May 1215.

Dum cuncta, quæ ſub tempore fiunt, cum tempore defluere, atq. transire cogantur, facta Mortalium ne oblivione ad interitum trahantur ſcripto ad poſteros transmittere provida Sanxit Antiquitas hujus rei Commendabilem providentiam madernorum, atq. imitata Solertia, quicquid ſuis temporibus dignum Memoria facit ſucceſsioni ſuæ ſcribere decrevit, hinc eſt utiq. quod nos *Albertus Dei gratia Comes Tyrolenſis* Cænobium *Montis Sanctæ Mariæ apud Burgiis* in remedium animæ Noſtræ, et anteceſsorum noſtrorum donationem à prædeceſsoribꝰ noſtris priùs factam Literis præſentibꝰ innovando Confirmamus, videlicet Anteceſsores noſtri de poſseſsionibꝰ, vel proprietatibꝰ dicto Cænobio Contulerint, firma, et illibata in ævum permaneant. Præterea Conceſsimꝰ, ut ſi aliquis Miniſterialium, vel hominum noſtrorum quacunq. Conditione Cenſeantur divina Inſpiratione Compuncti piè, et rationabiliter Collata perpetuis uſibus mancipamus. Inſuper addimus, quod Liceat præfato Monaſterio homines noſtros proprios Liberos, et abſolutos è ſæculo fugientes ad Confeſsionem recipere, et eos ſine Contradictione aliqua retinere. Ut Igitur hæc Largitio rata permaneat, et ſemper inconvulſa perſiſtat præſentem Paginam Authoritatis noſtræ ſigillo inſigniri juſsimꝰ, et Corroborari, hæc acta ſunt in Maijs Anno Domini Milleſimo Ducenteſimo Decimo quinto Kalendas Maij Coram ſubſcriptis teſtibus *Domino udalrico Comite de*

Ultim, Domino N. dicto ſuppan, Friderico, Alberone, et Berchtoldo fratribꝰ de Burgiis, Conrado de Bruntſperh, Alberone, et Marquardo fratribꝰ Maijs, Domino ſuuickero de Montelbon, Brantho de Leunan, Friderico de Slüs, Berchtoldo et Engelmaro fratribꝰ dictis Tarant, et aliorum quam plurium Nobilium.

Alberts Grafen von Tirol Schenkungsbrief für das Kloster Neuenzell ꝛc. über die Neubrüche bey Näſ u. ſ. w.
B. 1230.

Innoteſcat omnibꝰ tam præſentibꝰ, quam futuris, quod annuente, Conſentiente, volente venerabili Epiſcopo Brixinenſi Hainrico *Nobilis, et Illuſtris Comes Albertus Tyrolenſis, et Advocatus* ad *Monaſterium Novacellæ* Dedit, Contulit, Donavit, quidquid idem Monaſterium, et homines ipſius excoluerint, innovaverint, et plantaverint in agris, in vineis, in pratis, et in omnibus aliis Novalibꝰ *Montis, et Comiciæ de Schömbes* Domino *Arnoldo de Rodänch*, qui eandem Comitiā à præfato Comite habuit in *fœdum* Conſentiente, ſimulq. tota Communitate præmemorati Montis Divitum, pauperum, Nobilium, et Ignobilium, militum Ruſticorum, nullatenùs Contradicente, hi ſunt termini prænominatæ donationis ſcilicet quidquid eſt Deſubtus viam publicam in *Schömbes* uſq. ad fluminis *Yſach* decurſum, et quidquid eſt Deſubdus *Elues* uſq. ad aquam fluminis prædicti, Ne quis autem opponat, tentet, præſumat hoc poſtmodum inficiari, aut infringere, vel in eadem donatione Novacel: Eccleſiam moleſtare, vel gravare, præmemoratorum Dominorum ſigilla placuit ad hanc paginam apponi. teſtes autem hi ſunt &c. Anno *1230.*

In Christi nomine Amen. Innotescat omnibus tam præsentibꝰ, quàm futuris, quod annuente, Consentiente, volente Venerabili Episcopo Brixinensi, Hainrico Nobili, et Illustris Comes Albertus Tyrolensis Advocatus, ad Monasterium Novacel: dedit, contulit, et donavit, quidquid Idem Monasterium, et homines ipsius excoluerint, innovaverint, plantaverint, in agris, in vineis, in pratis, et in omnibꝰ aliis Novalibꝰ Montis, et Comiciæ de Räsen Domino Arnoldo de Rodänch, qui eandem Comiciam à præfato Comite habuit in foedum Consentiente, simulq. tota Comunitate præmemorati Montis Divitum, pauperum, Nobilium, et Ignobilium Militum, Rusticorū omnimodum afsensum præbente, hi sunt termini prænominatæ donationis scil. quidquid est desubtus viam publicam in Schömbes usq. ad fluminis Ysach decursum scil. Vrckenloch, et quidquid est desubtus Elues usq. ad Chränwit, et Inferius usq. ad aquam fluminis prædicti. Ne quis autem apponat, aut temptet, aut præsumat hoc postmodum inficiari, aut infringere, vel in eadem donatione Novacel: Ecclesiam Molestare, vel gravare, præmemoratorum dominorum sigilla placuit ad hanc paginam apponi, testes Gebhardus Vlieger, gotfridus Wilhelmus, Reinbertus de *Valside*, Jacobus de *Rodänch*, Schwikherus de *Encholce*, Chalhocus de *Schets*, Arnoldus Canonicus Brixinensis, Hylteboldus *de Montelbano*, Arnoldus de *Nuders*, udalricus Sacerdos, udalricus Schlavus Cyrinus, Eberwin, Rudegerus miles de *Antholz*, Albertus de Witshberg, Gotschalcus gibbosus, Hainricus Venator. Conradus Diaconus Inticensis, Hainricus de S. Egidio, Conradus Scholasticus, et alii quam plures. Actum Anno Domini *1230*. indictione 2. Imperatore Friderico Regnante Romano, et Jerosolimitano Rege.

Alberons von Wangen Exemtionsbrief von den Zöllen und Mauthen für das Kloster Neuenzell.

Stainach 17. März 1257.

10. Dez. 1235

In christi nomine pateat universis tam præsentibꝰ, quàm futuris, hanc paginam Inspecturis, quod ego *Albero de Wanga* provida liberalitate, et pia voluntate ad petitionem quoq. *Domini Adrigetti Episcopi Trident:* et Domini *Henrici præpositi Novecellensis* pro remedio, et salute animæ meæ: meiq. fratris *Domini Berchtoldi*, dicto præposito, et fratribꝰ *Novecelle* Concessi, ac indulsi, quod nec ipsi, nec eorum successores, theloneum, aut Mutam apud *Bozanum*, vel alias, de proventibus suarum possessionum sive de vino, vel de victualibꝰ, quæ ipsi pro necessitate prædictorū fratrum, et Ecclesiæ Novecellensis Comparabunt, mihi vel meis hæredibus persolvere debeant, aliquando, ita tamen, si ipsorum homines pro sua utilitate vinum, vel alias res emerent, de his ipsi sicut alii homines theloneum, et Mutam plenariè persolvere deberent, hujus rei, et testamenti testes sunt Dominus *Henricus præpositus de Wilthina*, Dominꝰ ulricus *dictus Batsar* Monachus in Wilthin, Dominꝰ Gotschalcus de Avia, Dominꝰ Berchtoldus de Eben, Dominꝰ Marchadinꝰ, *Conradus de Epiano*, Dominus gotshalcus de Gries, Dominꝰ Conradus Morhardus de Bozano, et alii quamplures viri boni testimonij, et probati, qui omnes huic facto interfuerunt, et videntes audierunt. hæc autem ut à me, et meis hæredibꝰ inconcussa perpetuo debeant permanere, hanc paginam meo feci sigillo roborari, facta sunt hæc in *Castro Wangebelremont.* Anno Domini *MCCXXXV*. X. die Jovis intrante Decembri.

Totaliter ipso jure propter sententiam etc. in eandem, et Consilio, et assensu nostri Capituli, nec non ad petitionem Comitissæ Memoratæ, cum omnibꝰ ap-

penditiis ipsius Capellæ, possessis Liberè, ac possidendis, aquisitis, et aquirendis cum dono altaris salvo jure Diocesani, dictæ domui de Stainach, propter Deum Contulimus, et donavimus perpetuo possidendā. *Acta* sunt hæc in Ecclesia de ***Stainach*** A. D. 1257. 16. Kal. Aprilis.

Mainhardt graf zu Tyrol Bestätet obbemelten seiner frauen guten gabbrief. Testes Dominus *Egno Episcopus Tridentinus*, Henricus Episcopus Curiensis, ulricus Archidiaconus Tridentinus, Conradus dictus Houbo, Magister bonus homo, Canonici Ecclesiæ Tridentinæ, frater Albertus de Braitenhaslach etc. Acta sunt hæc Anno Domini 1260. Indictione 3. in die S. viti in Castro nostro Tyrol.

96.

Bischof Friederich von Trient ertheilt dem Orden der Kreuzträger die Investitur mit der Kirche und dem Spital zum heiligen Leonhard zu Sarno.

Verona 2. Sept. 1215.

Testes Dominus *Gerardus Tridentinæ Ecclesiæ Archidiaconus*, et Dominus Federicus Præpositus, et Canonicus Tridentinæ Ecclesiæ, et Dominus Bertoldus de Wanga, et Dominus Albertinus de Cagno filius Domini Grimoldi. et Dominus Jacobus Blautemane Judex, et Dominus Ardrigetus de Valezo, et Dominus Desideratus de Castello Veron. et Wacetus de Cresencijs, et Bonifacinus de Vlt. Marino et Dedaynus, et Bonacolsa de seno pissis putridi, et Cararanus Merzarius de Verona, et frater Ventura, et alij.

Anno Domini millesimo ducentesimo decimo quinto indictione tertia die Mercurij secundo intrante septembri. in Ciuitate Verone in Domo Girardi de Ceruo ho-

ſtevij. Ibique Dominuſ *Tebalduſ* de Domino *Turiſcendo* Ciuitatiſ Veronæ refutauit in manibuſ Domini *Federici* Dei Gratia *Tridentinæ Eccleſiæ Epiſcopi, et Regaliſ Aulæ Legati, et totiuſ Italiæ Vicarij* omne iuſ, et omneſ rationes, et actiones ſi quod, uel ſi qua habebat, uel non habebat, uel ullo modo habere poterat in Eccleſia, et *Hoſpitali ſancti Lienardi de ſarno* de Epiſcopatu Tridentino in pertinentijſ de Alla, et in omnibuſ ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale pertinentibuſ, ita quod Dominuſ Epiſcopuſ poſſit facere de prædicta Eccleſia, et Hoſpitali, et de omnibuſ pertinentibus ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale quidquid uoluerit ſine ſua, et eiuſ Hæredum contradictione, promiſit namque dictuſ Dominuſ Tebalduſ iam dicto Domino Epiſcopo, quod ſupraſcriptam refutationem ſemper firmam habebit, et nullo tempore contrauenire per ſe, et per ſuoſ hæredeſ, et quod de cætero non moleſtabit iam dictum Dominum Epiſcopum de prædicta Eccleſia, et Hoſpitali, et de omnibuſ pertinentibuſ ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale in pæna dupli totiuſ dampni, et diſpendij in quo iam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ eueniret ipſe, uel eiuſ ſucceſſoreſ.

Ibidem incontinenti in eo Loco in præſentia eorundem teſtium dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ inueſtiuit per ſe, et per Eccleſiam Tridentinam Dominum Lanfrancum recipientem uice, et nomine *ordine Cruciferorum* de iam dicta Eccleſia, et Hoſpitali ſancti Lienardi de ſarno, ita quod Dominuſ Lanfrancuſ, et illi, qui per ordinem Cruciferorum ibidem erunt habere, et tenere debeant iam dictam Eccleſiam, et Hoſpitale, et in omnibuſ pertinentibuſ ad eiuſdem Eccleſiam, et Hoſpitale ab iam dicto Domino Epiſcopo, et eiuſ ſucceſſoribuſ, ita quod dicta Eccleſia et dictum Hoſpitale debeat eſſe libera, uel liberum dando, et reddendo omni anno

librum unum ceræ pro ſubiectione ſuper altare Eccleſiæ Beati Vigilij in Feſto ſacræ ſancti Vigilij. Hoc addito, et expreſſo, quod dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ, et eiuſ ſucceſſoreſ in ſe retinuit Advocatiam dictæ Eccleſiæ, et Hoſpitaliſ, et promiſit iam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ per ſe, et ſuoſ ſucceſſoreſ dicto Domino Lanfranco recipienti uice, et nomine pro ordine Cruciferorum, quod dictam Auocatiam alicui non alienabit, nec infeodabit, ſed ſemper ad manuſ Epiſcopatuſ Tridenti tenebit. Hoc etiam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ dixit, et expreſſit, quod ſupraſcriptam inueſtituram tali ordine fecit, et faciebat quod dictuſ Dominuſ Lanfrancuſ, et illi qui pro ordine Cruciferorum ibidem erunt omneſ frugeſ eiuſdem Eccleſiæ, et Hoſpitaliſ ibidem debeant pauperibuſ, et alijſ indigentibuſ dari, et diſtribui, nec alibi debeant portari, et ita Dominuſ Lanfrancuſ per ſe, et per omneſ illoſ, qui ibidem erunt de ordine Cruciferorum, ac tandem promiſit, et dedit ei uerbum intrandi in tenutam, et Dominuſ Epiſcopuſ dedit Dominum Jacóbum Hantemane ſupraſcriptum, qui ponat dictum Dominum Lanfrancum in tenutam ſupraſcriptæ Eccleſiæ, et Hoſpitaliſ cum omnibuſ ſuiſ pertinentijſ, ut ſupra dicitur. Talem uerò conceſſionem fecit prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ in Fratre Lanfranco retinenſ in ſe omne Juſ tam Aduocatiam, quam Patronatuſ, et omnem Juriſdictionem tam in ſpiritualibuſ, quam in Temporalibuſ ſibi, et Eccleſiæ Tridentinæ in poſterum per omnia.

Poſtea uero in ſupraſcripto anno, et Indictione tertia die Veneriſ quarto intrante ſupraſcriptum menſem ſeptembrim in Epiſcopatu de modena in Villa, et Caſtello de Carpo in Domo Gandulſini Hoſterij præſentibuſ Domino Gerardo Tridentinæ Eccleſiæ Archidiacono, et Domino Federico Præpoſito, et Domino Enrico

Judice Curiæ Tridentinæ Domino Henrico de Cronpach Præſbitero Enrico Capellano, et alijſ. Ibique prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ uoluit, et petiuit à prædicto Domino Lanfranco, quod ipſe debeat in eadem Eccleſiá, et Hoſpitali facere cantari omni feria ſecunda donec prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ uixerit miſſam unam pro prædictiſ. Poſt mortem uero eiuſ pro remedio animæ eiuſ, et omnium fidelium Defunctorum. quod et ipſe Lanfrancuſ promiſit pro ſe, et pro omnibuſ per tempora ibi degentibuſ omnia ſupradicta actundem, et obſeruare ſi ſacerdoſ pro tempore ibi fuerit. Et duo breuia in uno tenore ſcripta ſunt Ego Conradinuſ Domini Henrici Romanorum Imperatoriſ Notariuſ interfui, et rogatuſ ſcripſi Ego Guillielmuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc exemplum una cum infraſcriptiſ Juano Juliano Notarijſ ad autenticum inſtrumentum ſcriptum manu Conradini Notarij ſupraſcripti coram Domino Franciſco Vicario ſupraſcripto diligenter, et fideliter aſcultaui, et quia utrunque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiuſdem exempli plenam fidem, et robur, et me in teſtem ſubſcripſi, meumque apposui conſuetum obmiſſo ſigno Notarij ſupraſcripti.

Ego Juanuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc Exemplum una cum ſupraſcripto Guillielmo Notario, et infraſcriptiſ Juliano, et Conrado Notarijſ ad autenticum ſcriptum manu Conradini Notarij ſupraſcripti coram Domino Franciſco Vicario ſupraſcripto diligenter, et fideliter aſcultaui, et quia utrumque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiuſdem exempli plenam fidem, et robur obmiſſo ſigno Notarij ſupraſcripti me ſubſcripſi, meumque ſignum apposui conſuetum.

Ego Julianuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc exemplum una cum ſupraſcripto Guillielmo, et Juano Notarijſ, et

infrascripto Conrado Notario ad autenticum scriptum manu Conradini Notarij suprascripti coram Domino Francisco Vicario suprascripto diligenter, et fideliter ascultaui, et quia utrumque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiusdem exempli plenam fidem, et robur obmisso signo dicti Notarij me subscripsi, meumque signum apposui consuetum.

Ego Conradus natus Friderici Greusseri Ciuis de Monte Kuckis in Boemia Imperiali authoritate Notarius publicus, et præfati Domini Episcopi scriba de mandato, et autoritate mihi datis, et concessis per Dominum Franciscum Vicarium suprascriptum hoc exemplum ex autentico scripto manu Conradini Notarij suprascripti fideliter exemplaui, transcripsi obmisso signo dicti Notarij, et postmodum in presentia dicti Vicarij anno Domini millesimo tercentesimo quadragesimo quarto indictione duodecima die Jouis decima sexta mensis septembris Tridenti in Contrata Lastarum in Domo in qua iudicium reditur spirituale presentibus Domino Francisco Capellano in Ecclesia sancti Petri in Tridento, Nicolao Notario filio Domini Jacobi de Vincentia testibus, et alijs una cum Guillielmo Juano, Juliano Notarijs suprascriptis diligenter ascultaui, et quia utrumque concordare inveni nil addito, vel diminuto, quod sensum, vel sententiam mutet præter punctum, metam, literam, uirgulam, uel silabam de ipsius Domini Vicarij autoritate mihi tradita autenticaui, et in hanc publicam formam in presenti libro redegi bona fide sine fraude, meisque signo, et nomine roboraui.

97.

Ulrich und Sodeger von Eppan senden dem Bischof Friederich von Trient 3 Bauerngüter zu Tisens auf.

Trient 30. Dez. 1215. (Trient. Arch.)

Anno Dni Millo CC. XV Ind.e tertia die martis secundo exeunt. Xbri in Trid.o in Palat. Epali tt.s dnus bertoldus de Wanga. dnus Muso de Dosso. Federicus de una. et Johes not.s qui Ugo vocatur, et alijs. Ibiq. Odolricus et Fodegericus fratres filij qm Wassi de Eppan refutaverunt in manu dni Federici Dei ga Trid.e Eccle epi omnes suas rationes quos et quas habent in tribus mansis jacentibus in placers in plebatu teseni. super unum quorum permanet Odolricus. et super alium Walterius et super alium coatus hoc modo, quod dnus epus de illis mansis faciat quidquid voluerit.

Ego Zacheus S. P. not.s ex aucte, et precepto dni F. epi Trid.i secundum quod ex breviaturis qm conradini Not. inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum, vel silabam scripsi meumque signum apposui.

98.

Eidliche Erhebung der Baupflichtigen zu dem Schloße Predaglia.

Predaglia 9. May 1216.

MCCXVI. Indictione quarta die Lunæ VIIII intrante Madio in Castro Pratalie, testes Dnus A. et B de Wanga, En: En: de Murio Prepositus Aug. *Sanes de Lizana*, Riprandus de Ruviano, A. de Selo, Petrus de Malascho, Socinus, Ja: de Lizana, Federicus de Paldo, Bonifacius de Gardumo, Alledus, et alij multi. Bosius, Zanellus, Albertinus de Pratalia, Gumpo de Ala, Jar de Lizana, P—ramus dixerunt coram Episcopo pro fidelitate, quod omnes homines illius Val-

lis, videlicet illi *de Ixera*, *de Brancolino*, *Marano*, *Ruviano*, *Follas* debent murare murum *Castri Pratalie*, et wartare ipsum Castrum, tam macinatas, quam alij homines, quicunque sint: et hoc faciunt pro Casamentis, quos habent in dicto Castro. Insuper dicunt, quod duo Casalia, que sunt in *Ravazono*, videlicet illud de Sumorunco, debent dare unum Magistrum sine precio ad murandum in dicto Castro pro uno Casamento, quod habent in dicto castro. Item dixerunt, quod pratos, qui habent *Saltariam in illa Regola* — — fuerunt dati Dno Federico *de Pratalia*.

99.

Schankungs-Urkunde des Grafen Albert von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg über 40 Mark zu geistlichen Stiftungen. Tyrol. 25. July 1217.

Noverint tam presentes quam futuri quod ego Comes *Albertus de Tyrol.* tam mei quam Patris et Matris mee omniumque Parentum meorum felicem memoriam fieri volens. Ecclesie S. Georgii Martyris decem marcas contuli. quibus predium unum ematur unde [perpetualiter ibidem in missarum celebracione vinum sufficiens habeatur Insuper si in itinere peregrinacionis mee decessero, jam dicte Ecclesie quadraginta Marce persolvi debentur, unde fratres, et Domini inibi pro mea, et supra dictorū animarum salute, dominum exorare non desistant, et cottidie, cum licet, missas pro fidelibꝰ defunctis celebrare, mee, et omnium Parentum memoriam habere non deficiant. Huius rei Testes sunt Dominus Berthtoldus Tarantus Dominꝰ Hilteprandus, D. Eberhardus et frater ejus Dominus Albero de Tyrol, Dominꝰ Albero et frater ejus, D. Marquardus de Magis, D. Berchtoldus Trautsun, D. Fridericus de urbe

S.

S. Michaelis. Acta ſunt autem hec conſenſu uxoris mee *Domine Vtten* in preſencia Miniſterialium meorum. Anno ab incarnat. Domini MCCXVII in feſto S. Jacobi Tyrol. Suma autem ſupradicte pecunie ab Berchtoldo, et Engelmaro Tarantus frater ejus repetatur. Ut autem hec rata, et inconvulſa permaneant, ſigilli noſtri impreſsione confirmavimus.

100.

Schenkungs-Urkunde des Grafen Albert von Tirol für das Kloster St. Georgenberg.

Tyrol 25. July 1217.

Noverint tam præſentes, quàm futuri, quod Ego *Comes Albertus de Tyrol* tam meæ, quàm Patris, et Matris meæ omniumq. parentum meorum felicem Memoriam fieri volens Eccleſiæ S. Georgii Martyris decem marcas Contuli, quibus prædium unum emant, unde perpetualiter ibidem, in miſsarum Celebratione vinum ſufficiens habeant. Inſuper ſi *in itinere peregrinationis meæ* deceſsero, jam dictæ Eccleſiæ quadraginta Marchæ perſolvi debentur, unde fratres, et Domini pro mea, et ſupra dictorū animarum ſalute, Dominum exorare non deſiſtant, et quotidie, cum licet miſsas pro fidelibꝫ defunctis celebrare, meæ, et omnium Parentum Memoriam habere non deficiant. Hujus rei teſtēs ſunt Dominus Berchtoldus Tarant, Dominus Hildeprandus de Lana, Dominus Eberhardus, et frater ejus Dominus *Albertus de Tyrol*, Dominus Alberto, et frater ejus, Dominus Marquardus de Magis, Dominus Berchtoldus Trautſon, Dominus Fridericus de urbe S. Michaelis, acta ſunt autem hæc Conſenſu uxoris Dominæ Vttæ, in præſentia Miniſterialium meorum.

Anno ab incarnat. Domini M. CCXVII in festo S. Jacobi. Tirol, sūma autem supradictæ pecuniæ à Berchtoldo, et Engelmaro Tarant frater ejus repetatur. Ut autem hæc rata, et inconvulsa permaneant, sigilli nostri impressione confirmavimus.

Befreyung desselben Klosters von den Zoll-Abgaben.
Tyrol 28. Juny 1267.

Nos *Meinhardus*, *et Albertus Comites Goritiæ, et Tyrolis* etc. tenore præsentium Aperimus, et scire volumus universos, quod in progenitorum nostrorum, nec non nostrorū remedium animarum *Conventum Montis S. Georgij in valle Eni*, in honorem ipsius, in hac prævenimus gratia speciali quod singulis annis, hoc est in perpetuum, *sexaginta equos cum vino*, *et tres samos olei* in omnibꝰ nostris theloneis ubiq. constitutis transire volumus sine Muta, et sine theloneo. Mandantes imo Districtius injungentes vobis nostris thelonariis universis, sub obtentu nostræ gratiæ, ac favoris, ut de prædicta summa vini, et olei, nullum à dicto conventu, vel suis provisoribꝰ prorsus theloneum exigatis, ad evidentiam itaq. prædictorum, et stabilem firmitatem præsentem paginam scribi fecimus, et sigillorū nostrorum robure muniri. Datum in Tyrol. Anno Domini MCCLXVII. tertio exeunte Junio.

Schutzbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für den Abt zu St. Georgenberg.
Tyrol 3. Febr. 1271.

Nos *Meinhardus Comes Goritiæ, ac Tyrolis*, nec non Ecclesiarum Aquilegien: Tridentin: et Brixinæ Advocatus, ad noticiam Cunctorū volumus pervenire, quibus exhibebitur præsens scriptum, quod venerabilem

Abbatem Montis S. Georgii cum omnib9 posſeſſionib9, mobilibus, atq. fixis, in noſtram ſpecialem protectionem accepimus, et tutelam. Ita, quod ab Advocatiis, cæteriſq. injuriis quibuscunq. noſtro tutus præſidio, defenſionis noſtræ Clypeo gaudeat ſe protegi, et foveri, et ſub alarum noſtrarum umbra de cætero debeat reſpirare, ad majorem vero cautelam, et ſecuritatem Comittim9, ipſum ſpecialiter dilectis fidelib9 noſtris Heinricam de Matray, et Heinricum de Vuenſtain, qui eum cum omnib9 pertinentiis Clauſtri ejus nomine noſtri manuteneant, foveant, et defendant, à quorumlibet inſultib9, qui eum offendere indebitè ſuis conatibus attentabunt, ſi quis verò inſuper ipſum offendere præſumpſerit, vel gravare in ſuis poſſeſſionibus abſq. Cauſa indignationem, et ingratitudinem noſtram ſe noverit graviter incurriſse. Datum in Caſtro Tyrol. A. D. *1271.* tertio intrante februario, ind. 14.

Beſtättigungs-Urkunde für St. Georgenberg vom Grafen von Meinhard.

Insbruck 27. April 1275.

In chriſti nomine, Amen. Noverint univerſi Chriſti fideles quam poſteri, quam præſentes, quod nos *Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes* ob reverentiam, et amorem Dei, et S. Georgij Martyris, *Cænobio montis S. Georgii de Valle Eni*, hanc gratiam fecimus ſpecialem, ut quidquid eidem Cænobio per Miniſteriales, aut alios homines noſtros de bonis eorum propriis, mobilibus ſeu immobilib9, in dono, vel per modum emptionis, ſeu permutationis, aut qualitercunq. traditum fuerit, ſeu conceſſum, hoc ipſum cænobium de ſpeciali noſtra licentia recipiat, et conſenſu, et in perpetuos uſus ſuos conſervet, et convertat abſq. noſtra, et hæredum noſtrorum qualibet contradictione,

in Cujus rei testimonium præsentem paginam Conscribi fecimus, nostríq. sigilli munimine roborari Actum est hoc apud Insprugg die Sabbati proximo post festū Ascensionis Domini Anno ejusdem *1275.* indictione tertia. præsentibꝰ Dominis Conrado Abbate supradicti cænobij de Tegernsee sacerdote, ac Monacho ipsius Cænobij, Alberone scriba nostro, et Henrico milite, ac ministeriale nostro *de Rotenburch*, et aliis testibꝰ.

Bestättigung des Grafen Meinhard ꝛc. über eine, von Konrad von Fragenstein dem Kloster St. Georgenberg gemachte Schankung. Matrey 30. Aug. 1284.

Nos *Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes* Aquilegien: Trident: et Brixin: Ecclesiarum Advocatus tenore præsentium recognoscimus profitentes, quod donationem per *Conradum de Fragenstain.* Monasterio *Montis S. Georgij* situati in inferiore Valle Eni. Consentiente Friderico fratre ipsius Conradi Divina Inspirante gratia in remedium animæ suæ, et progenitorum suorum exhibita, atq. facta super una Curia, et ejus pertinentiis, sita in Stäns, gratam, et ratam reputantes ipsam, tanquam nostro accedente Consensu Legitimè peractam, serie præsentium approbamus, ac etiam Confirmamus, promittentes ipsum Monasterium, et fratres inibi Manentes in ipsa Curia Legitimè sibi Contradicta secundum sibi in Instrumento alio super ipsa donatione Confecto plenius Continetur à quorumlibet Contra justitiam ipsos in eodem gravare volentium injuriis, et violentiis defendere, ac fovere, in Cujus rei testimonium, et vigorem præsentes Conscribi fecimus, et nostri sigilli munimine roborari, Datum in Matray Anno Domini *1284.* penultimo exeunte Augusto, indictione duodecima.

Weitere Befreyung des besagten Klosters von den Zoll-Abgaben.
Insbruck 3. Sept. 1281.

Ne gesta mortalium recordatione digna diuturnitate temporis dilabantur, aut transeant, solent ea scripturarum testimonio perennari. ea propter nos *Meinhardus, et Albertus Tyrolis, et Goritiæ Comites*, Aquil: Trid: et Brixin: Ecclesiarum Advocati, tenore præsentium profitemur, et patere volumus, hujus paginæ Inspectoribꝰ præsentibꝰ, et futuris, quod gratiam per nos monasterio *montis S. Georgii in valle Eni* in progenitorum nostrorum, et nostri animarum remedium concessum, in honorem S. Georgii deliberatione præhabita decrevimꝰ elargare, Concedentes eidem ut decreto, *equos octoginta cum vino, et tres saginas olei* per universa, et singula thelonea nostra sine qualibet thelonei solutione, Abbas, et Conventus Monasterij præhabiti Liberè singulis annis ducant, volumus igitur, et universis thelonariis nostris, qui nunc sunt, vel pro tempore constituti fuerint præcisè mandamus, et injungimus seriosè, quatenus à prædictis Abbate, et Conventu, aut nunciis eorundem de præscriptis equis vino, et oleo, nullum prorsus theloneum exigant, sicut favorem, et gratiam nostrā diligunt, exigant, aut requirant: ne si, quod absit, è contra fecerint, indignationē nostram incurrant, secundum Reatum suum graviter puniendi. ut autem prædicta perpetuam obtineant firmitatem præsentes Conscribi fecimus, et sigillorū nostrorum munimine roborari. Acta sunt hæc in Insprugg A. D. *1281*. tertio intrante Septembris.

Bestättigung einer Schankung des Griso von Matzen nach St. Georgenberg.
Friedberg 14. Aug. 1282.

Gestis hominum oblivio matercilium inducit errorem, si scriptis, vel testibꝰ non firmantur, ea propter

nos *Meinhardus Tir: et Gor. Comes etc.* tenore præſentium profitemur Declarantes univerſis præſentibꝰ, et futuris, quod cum *Grifo Miles de Matzen* inſpiratione Divina Compunctus Cænobio *montis S. Georgii in valle Eni*, duo bona, ſita in Vogels, dicta Zedemhamer, et Wilhalmeſtate, quæ à nobis in feudum habuit, in remedium animæ ſuæ, ac Parentum ſuorum danda decreverit, ac tradenda ob divinæ remunerationis intuitū, et reverentiam S. Georgii, jure proprietatis, ſive Omagii, quod in eisdem bonis nobis competerunt, Ceſsimꝰ Donationi per ipſum Grifonem factæ, Conſenſum voluntarium adhibentes, eumq. authe præſentium Confirmantes, in hujus ſiquidem rei teſtimonium, atq. robur, ne in proſterum per nos, vel hæredes noſtros valeat irritari, præſentes ſcribi fecimus, noſtri ſigilli munimine roboratas, teſtes ſunt Henricus de Auvenſtain, Vlricus de Vellenberch, Liebhardus de Merenſtain milites, Mainhardus de Neerenbach, et alii plures fide digni, Actum in Fridberch Anno D. 1282. in vigilia aſsumptionis B. Virginis indictione decima.

Schutzbrief des Grafen Meinhard von Tyrol für die Wallfahrter nach St. Georgenberg.

Hall 16. May 1294.

Nos *Meinhardus Dei gratia Carinthiæ Dux*, Tyrolis Comes etc. ad Noticiam univerſorum præſens ſcripturam intuentium volumus pervenire, quod omnibꝰ, et ſingulis, Cauſa Devotionis Cum reliquiis venientibus, ſingulis annis, Certis temporibꝰ ad Monaſterium *Montis S. Georgij*, ſicut hactenus eſt Conſuetum, undecunq. venerint de diverſis partibꝰ plenè ſecuritatis affidantia domus in rebus pariter, et perſonis, præcipientes omnibꝰ noſtris Judicibus fidelibꝰ, et Devotis,

noſtræ gratiæ ſub obtentu, quatenus omnes ſupradictas, nomine noſtro, ſicut prædictum eſt, totis viribus defendere debeant, ut nulla eis inferatur ab aliquo homine moleſtia, vel offenſa, prædicto tempore Devotionis, in Cujus ſecuritatis teſtimonium, atq. robur præſentem Literam Conſcribi fecimus, noſtriq. pendentis ſigilli munimine Conſignari. datum in Hall anno Domini *1294*. 16. die intrante Majo, indictione 7.

Beſtättigung des Herzogs Ludwig von Kärnthen über die, von Rudolf von Fügen geſchehene, Abtretung eines Gutes an das Kloſter St. Georgenberg.

Innsbruck 30. Aug. 1304.

Nos *Ludovicus* Dei gratia *Dux Carinthiæ*, Comes Tyrolis, et Goritiæ etc. Conſtare voluimus univerſis præſentium noticiam habituris, quod *Rudolphus de Figen* diſcretus vir prætendens, et præcogitans humanam Naturam eſse fragilem, et declivam, quapropter idem Rudolphus pro ſe, et omnibꝰ hæredibus ſuis præſentibꝰ, et futuris ob remedium animæ ſuæ, nec non progenitorum ſuorum dedit, ceſsit, reſignavit, et refutavit Coram nobis liberè, et abſolutè in manus Reverendi viri Domini Rudberti honorabilis Abbatis in *Monte S. Georgii*, *Vallis* Eni Brixin: Dioc: ordinis S. Benedicti recipientes pro ſe, et Confratribꝰ ſuis, et pro Eccleſia ſua, ac pro omnibꝰ ſucceſsoribꝰ ſuis in perpetuum, nominatim prædium unum, quod dicitur, Chamerland, ſituatum in Puch, in Loco qui dicitur auf dem Walde, Cohærent eidem prædio ab una parte bona ipſius Eccleſiæ, ab alia parte Circumcirca bona Dominorum Militum de Ovenſtain, et bona Domini Henrici militis dicti Helblinus: et aliæ fortè ſunt Cohærentiæ ad habendum, tenendum, viſitandum, et perpetuo poſsidendum, dictū prædium pro juſto, et

expedito allodio, ac jure proprietario, Cum omnibꝰ juribꝰ, rationibꝰ, et actionibꝰ ſuis, ſervitiis, et honoribus, frugibus, et utilitatibus, exinde quocunq. modo de Cætero provenientibus, abſq. omni Contradictione, ſeu repetitione dicti Rudolphi, et ſuorum hæredum, promittentes, et obligantes nos firmiter pro nobis, et Chariſsimis fratribꝰ noſtris Othone, et Henrico Illuſt: Ducibus Carinthiæ, eidem Monaſterio præfatum prædium nunc, et ſemper defendere, et guarandare, quod expreſsius dicitur guet ſeyn, ab omni impediente vel Contradicente Perſona Legitimè, et ſecurè, ſed quia præfatus Rudolphus pro dicto remedio Conſcribendo, vel firmando, ſigillo proprio Caruit, ut aſseruit, et ideo nos ad majorem Confirmationem. defenſionem prædii ſæpè facti, quod in antea dicta Eccleſia S. Georgii in tenuta, et poſseſsione tenuit, et poſsedit, decem annis, et ultra, pacificè, et quietè, et eidem Domino Abbati præſentes Literas dedimus, et Conſcribi fecimus noſtri pendentis ſigilli munimine roboratos, actum, et datum in *Inſprugg in Caſtro noſtro* in præſentia teſtium ſubſcriptorū, videlicet: Domini Conradi Plebani de Vomp, Swikerii de Liebenberg militis, Laurentii de Volrs fidelium noſtrorum, Henrici de Flaurlingen præpoſiti noſtri, Friderici Notarij. Ottonis Camerarii, Gebhardi Janitoris noſtræ Curiæ ſervitoris, et aliorum fide dignorum teſtium ad hoc rogatorum, et ſpecialiter ad Memoriam vocatorum ſub Anno J. C. *1304*. die Dominica penultimo exeunte menſe Auguſto, Indictione 2.

Einwilligung des Herzogs Otto von Kärnthen ꝛc. zu dem Verkaufe eines Gutes an das Kloſter St. Georgenberg.

Hall 18. März 1308.

Nos *Otto* Dei gratia *Dux Carinthiæ*, Comes Tyrolis, et Goritiæ etc. profitemur etc. quod cum vir Reli-

giosus Dominus *Rupertus honorabilis Abbas*, et Conventus Monasterii *montis S. Georgii in valle Eni* Brixin: Diocesis emerint, et Comparaverint unam Curiam sitam in villa dicta Tarvens propè Ecclesiam ibidem, Cum omnibus suis pertinentiis quæsitis, et inquæsitis à fidele nostro *Tanquardo de Sizfride* pro Certa pecuniæ quantitate, quam quidem Curiam idem Tanquardus à nobis, et progenitoribus nostris, juri tenuit feudali, quam etiam in nostra præsentia Constitutus pro se, et omnibus hæredibus suis utriusq. sexus ad Manus nostras Liberè, et voluntariè resignavit, nos ob sincerum favorem, quo prædictos Dominum Abbatem, et Conventum S. Georgii amplectimur, et prosequi nos delectat, eidem venditioni, Contractui, et resignationi Consensum, et adsensum voluntarium adhibentes, eam ratificamus, approbamus, et Authoritate præsentium Confirmamus, renunciantes omni juri, quod nobis ratione juris feudalis etc. Competebat, vel Competere videbatur etc. Datum Hall Anno Domini *1308*. die Martis decimo octavo Martij indictione sexta.

101.

Peter von Malosko, tridentinischer Vizedom in Nons, überläßt Gartengründe und andre Grundstücke zu Livo, an dortige Insassen in Erbpacht.

1217. 8. August. zu Clöß. (Trident. Archiv).

Anno Domini Dei æterni 1217. Ind.e V. sexto Idus Augusti in ante Eccles.m de Cleisio, in via publica in præstia Odulrici Bbri. Dom. Henrici de Pergine, Vidalis, et Bontempi de Cleisio Tholomei de Tridento Warimberti de Romeno, et aliorum testium rogatorum. Per Cartam, quam sua manu tenebat Petrus de Malusco Antaniæ. Vicednus jure locationis perpetualis inve-

stivit Fedricum filium qm Petreti, et Ermannum Ferrarium de Livo, nomine, et vice ipsorū, et Ottonis, et Marmoreti germanorum item de Livo, de petia una de terra hortaliva, quæ jacet in lo Broilo de livo, starior XVIII ad mensuram ad faciendum Casalia, et ad habendum et posſidendum cum suis hæredibus pereniter fictum annue reddendo in Cúria de Livo Star. XVIII. ad mensuram vicinalem Communitatum boni frumenti „sicci, et si uno anno fictum tenuerint 2° anno“ induplari debent, et si secundo anno tenuerit induplent, et si tertio anno continue tenuerint a jure suo decedant, et terram amittant verſus Brojlum, ubi terra, vel aliud turpe, quod construere non debent, quicumque illorum, vel suorum hrdum, alterius Dni ancillam acceperit, vel alio quovis modo ad alium Dominum se transtulerit, similiter in suprasta Locatione nullum jus habet. cohæret ei a mane Pitzoli Monachi, a sero, et meridie via, ab aquilone Pratum Broili. Equidem promisit idem vice-Dnus nomine, et vice Dni Episcopi. prædictis Conductoribus eorūque hæredibus prænominatum fictum solventibus suprascriptam petiam cum introitibus, et exitibus suis inin ab omni contradictione homine defensare, et quod facit Dnum Episcopum confirmare stipulatione subnixa. Proxime vero mense Novembris XV. Kalen. Decembris in Civitate Tridenti, in quadam Camera Palatij Epistus in prtia suprascripti Petri Viceni. Podengarij, Montenarij de Dossuclo, Dnus Fridericus Dei Gratia Tridentinæ Ecclesiæ Episcopus cuncta suprasta Confirmavit.

Ego Rupertus Imp.is Invict.mi Friderici Not.us

102.

Berthold Bischof von Brixen legt den Streit mit Ernst Burggrafen von Vogtsberg und dessen Brüdern wegen einigen Unterthanen dadurch bey, daß er ihnen für die Entsagung 130 Pfund Veroneser bezalt.

Um d. J. 1218.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritusſancti Amen. BERTOLDVS Dei gratia Brixinenſis Eccleſiæ Electus. Ad notitiamuniverſorum tam futurorum quampræſentiumpervenire volumꝰ. quod cum lis inter Nos et Eccleſiænoſtræ Miniſteriales ERNUSTVM ſcilicet Burchravium de Vogetſperch et fratresſuos Heinricum et Gotſcalcum. pro quibusdam hominibus videlicet Prixinel Balneatore et filiis ſuis Walthero et Ruberto et Alberto. et filia ſua Chriſtina Herrada et filiis ſuis Chonrado et Heinrico et Bertoldo et filia ſua Chunegunda. Alberto Sellatore et filiabus ſuis Frideruna et Jûtha et Perhta et Friderico verteretur. conponere tandem interveniente jam dictus Erneſtus et fratres ſui et filii præfati Heinrici. omni juri quod in præſcriptis hominibus habere videbantur intuitu juſticiæ et dilectionis noſtræ renunciarunt. Nos igitur de voluntate liberalitatis noſtræ ſæpe dictis fratribus centum triginta libras Veronenſes perſolvimus. promittentes ut cum feudum aliquod nobis vacare cœperit id ipſum eisdem concedere debeamus. unde ſingulis annis — am unam argenti poſsint percipere. Prætaxatis quoque hominibus nec non eorundem hæredibus pro jure contulimus. ne de cætero ſive per nos vel per ſucceſsores noſtros debeant infeudari. ſed Eccleſiæ noſtræ libere ſervire teneantur. Vt autem præſcripta rata permaneant et inconvulſa. præſentem paginam conſcribi et ſigillorumtam noſtri quamCapituli impreſsionibus fecimus communiri. Huius rei Teſtesſunt WINTHERVS Major Præpoſitus. Pe-

rengerus Vicedominus. Albero de Wange. Arnoldus Senior de Rodanch et filius ſuus Arnoldus. Heinricus Camerarius. Chonradus de Hiltolvingen. Arnoldus de Schôneke. Mærtelinus et filii ſui Heinricus et Diepoldus. Heinricus Cincinger. Reinbertus Steger et filius ſuus Albertꝰ. Bernhardus Fridericus Hutter. Albertus Gladiator. Perhtoldus. Petrus. Jacobus. Fridericus. Albanus Livte et filius ſuus Pernhardus. Perhtoldus Turnel et filius ſuꝰ Heinricus. Perhtoldus Junior Turnel et alii quamplures. Acta ſunt hæc Brixine in Capella Sanctæ Mariæ Anno Dominicæ Incarnationis M. CC. XVIII.

103.

Berchtold erwählter Biſchof von Brixen beſtättigt die Ueberlaſſung der brixnerſchen Lehen zu Rittersfuß, Nozes, Raſes und Forſtamt an die Brüder von Vogtesberg.

1218.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritus Sancti. B. Dei gratia Brixinensis Eccleſiæ Electus. Cunctis XPI fidelibus. Litteræ dicuntur Vaſa memoriæ. ut quidquid propter imbecillitatemmentis contingat obfuſcari. illuſtratione litterarum declaretur. Unde etnos omnes huius paginæ inſpectores harum declaratione ſcire volumus. quod dilectꝰ fidelis noſter ARNOLDVS de Rodinch et filii ſui Fridericus et Arnoldus auctoritate et conſenſu noſtro quasdam poſſeſsiones. quas ſub nomine Fevdi ab Eccleſia noſtra possident. nepotibus ſuis Erneſto et Heinrico de Vogteſperch delegaverunt. ſi ipſi eos ſupervixerint. Quarum poſseſsionum prima est una Curia ad Ritterfuoz. et poſseſsiones Noces et Rês et Vorſt ampt. Nos vero ad petitionem ipſorum. uthæc

inconvulsa permaneant. hanc cartam conscriptam munimine nostri sigilli roborari fecimus.

104.

Herbrand von Sumersberg, Bruder des Domprobsts Winter zu Brixen, und dessen Brüders-Söhne leisten Verzicht auf alle Ansprüche jener Güter, welche Domprobst Winther erbrechtlich besitzet. Brixen im J. 1220.

In nomine patris, et filii, et spiritus sancti amen.

Bertoldus dei grã Brixinensis Eccæ Episcopus. quoniam adeo facilis est memoria hominum, quod ea, quæ inter ipsos aguntur in oblivionem Cedunt per Lapsū temporis ideo necessarium est, quod scripturæ testimonio comendentur, quo memoria nequit pertingi. hinc est quod presentium testimonio Literarum universitati tam futurorum, quam presentium significamus, quod dominus Herebrandus senior de Sumersperch frater domini Wintheri majoris Eccæ prepositi, et filii fratrum ejus Wilhelmus, et Heinricus Canonici, Wernherus, Bertoldus, Conradus, Herbrandus, Octacharus, Chuonradus, Heinricus, heinricus, Jacobus, Reinoldus: hi omnes et singuli in presentia capituli nostri, laicorumque multorum renuntiaverunt omnimodo juri, quod habebant, aut expectare videbantur tam in hominibus, quam in possessionibus, quas dominus præpositus jure hereditario possedit, hoc solum ejus arbitrio relinquentes, ut siquid ex gratia, et benevolentia sua de eisdem, vel aliis bonis eis conferre vellet, aut in testamento relinquere, cum gratiarum actione illud percipient, nichil aliud postulantes. acta sunt hæc Brixinæ. in choro majoris Eccæ anno Domini M. CC. XX. Ind. VIII. ut autem prescripta futuris temporibus a prædictis cognatis suis inviolabiliter, et firmiter con-

ferventur, presentem paginam conscribi, et sigillorum Episcopi, et Capituli pari consensu fecimus comuniri. hujus rei testes sunt. Sigfridus Brixinensis Hospitalarius, Marchwardus plebanus de Enewerges, Wilhalmus plebanus de Endeholze. Heinricus Sacerdos de Majerhoven, Heinricus sacerdos de Formian. Ulricus, Cuonradus, et Altmanus Diaconi. Bertoldus Schaf. Fridericus Lithus. Waltherus, et frater ejus Ulricus de Aqua. Eberwinus de monte, Harturgus et Frater ejus Arnoldus de monte, alii quam plures.

105.

Bernhard von Brixen, ein Angehöriger der Kirche zu Neustift und dessen Gattin übergeben besagter Kirche einen Acker bey Brixen. Um d. J. 1220.

B. DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesiæ Episcopus. Omnibus tā præsentibus quam futuris salutem et in auctore salutis. Notum esse volumus, quod quidam Bernardus proprius Ecclesiæ Sanctæ MARIÆ in Novacella Civis Brixinensis et uxor sua Domina Hailca tradiderunt per nos manus nostras agrum quemdam apud civitatem situm prædictæ Ecclesiæ S. Mariæ in Novacella, quem ipsi emerant pro XLV libris Veronensibus à Domino Ulrico Aquatico () cum consensu et voluntate fratris sui Waltheri et filii sui. Talis autem præfatæ traditioni fuit conditio adiecta, quod prædicti scilicet Bernhard et Hailca de supra nominato agro in testimoniū persolvant tempore vitæsuæ sex galetas olei () annuatim. ipsis vero decedentibus ager prætaxatus ad Ecclesiam S. Mariæ in Novacella libere et integraliter cum suis reditibus debeat redire. Ut autem tam salubris traditio rata inposterum permaneat et firma, sigilli nostri munimine censuimus roborandam: Pro suf-

ficienti quoque cautela Testes providimus ſubſcribendos. Teſtes: Dominus GERUNGVS () Decanus. Domin9 Peringerus () Vicedominus. Magiſter Albero de Patavia. Domin9 Sifridus () Hospitalenſis in Brixina. Heinricus Scriba. Werinherus de Schenchinberch et frater eius Willehelmus. Albero maritus Dominæ Chunegundis. Hainricus & Eberwinus Milites de monte. Dominus Hartungus et frater ejus Arnoldus de monte et alii quam plures.

106.

Berthold von Ruvina und Konrad von Platzleid leiſten dem Biſchof Berchtold von Brixen Bürgſchaft für Syſon von Algund wegen der Urphede. Um d. J. 1220.

IN XPI nomine Amen. Significamus singulis et univerſis præſens ſcriptum inſpicientibus. quod nos BERTOLDVS de Ruuina et C. de Plæceleide. obligamus nos ad gratiam Domini noſtri B. Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis, pro Syſone filio villici Syſonis de Algunde et parentibus ſuis, pro certitudine quæ Uruech cognominatur! pro quinquaginta Marcis Veronenſium parvulorum. Ita tamen quodſi homines tam nobiles quam ignobiles dicti Domini noſtri Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis a Syſone et ſuis parentibus verbo aut opere aliquod reciperent gravamen, ſupradictampecuniam tempore oportuno omni dilatione poſtpoſita vobis per gratiam Dei non tardabim9 aſsignare. Inſuper Ego Chunradus de Plæceleide villacariam Domini mei Epiſcopi Brixinenſis, de qua olim mihi erant obligati, II. carradis vini pro X. marcis Veronenſium parvulorum, ſi a ſua liberabitur captivitate, perpetuo ſit abſoluta. Acta ſunt hæc VIIII. die intrante Junio Primi & Felicianj in domo villici Syſonis de Algunde. Præſenti-

bus Heinrico Plebano et Heinrico Diacono de Vlies quondam Scolare eiusdem loci et villico Syſone et Chunrado filio ſuo et Syſone de Scirnan. Chunrado Grumetario et Swigero et Heinrico Dæfpacher de Paſſeir et aliis quampluribus. Ut autem hæc firma et rata permaneant, sigillo noſtro fecimꝰ roborari.

Eine ähnliche Bürgschaft von Berchtold und Hermann von Tarand ausgestellt.

Notum ſit omnibus tam præſentibus quam futuris. quod Dominus BERHTOLDVS Tarandus et Dominꝰ Hartmañꝰ frater ſuus ſe pleno jure obligant et bona voluntate B. Venerabili Epiſcopo Brixinensi pro Syſone filio villici Syſonis et parentibus ſuis de Algunde, pro certitudine quæ Urvech dicitur in vulgari! pro quinquaginta marcis Veronenſiumparvulorum: tali videlicet pacto quod si dictus Syſo et ſui parentes homines Domini noſtri Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis verbo vel opere nobiles gravarent ac ingnobiles moleſtarent. prænominatampecuniam omnibus poſtpoſitis tenentur aſſignare Venerabili Epiſcopo Brixinensi. Inſuper Dominꝰ Berhtoldus Tarandus curiam, quam olim coluit Heinricus Ælbianer quæ ſibi fuit pro XX.ti marcis a Venerabili Epiſcopo Brixinenſi cauſa pignoris obligata, perpetuo dimiſit abſolutam, ſi a ſua liberabitur captivitate. Acta ſunthæc VIIII. die intrante Junio Primi & Felicianj in domo villici Syſonis de Algunde præſentibus Heinrico Plebano et Heinrico Diacono de Vlies quondam Scolare eiusdem loci. et villico Syſone & Chunrado filio ſuo. Siſone de Schirnan et Chunrado Gvmeſario, Swigero & Herico Dæfpacher & aliis quampluribus. Ut autem hæc rata et inconvulſa permaneant ſigillis noſtris fecimꝰ conmuniri.

107.

107.

Berchtold Bischof von Brixen vertauscht mit dem Kloster Neustift verschiedene Besitzungen.

Brix. 15. Jul. 1221.

In nomine Patris et Filii & Spiritus Sancti Amen. BERHTOLDUS DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesiæ Episcopus. Ad memoriamtam præsentiumquamfuturorum præsenti paginæ duximꝰ mandandum, quod nos tamnostræ quam Novecellensis Ecclesiæ utilitate perspecta de consilio Capituli nostri et ministerialium nostrorum, et de consensu Præpositi SVBOTONIS Novecellensis () et sui Capituli, hujusmodi permutationis inivimus contractum: quod nos à prædicto Præposito et fratribus suis tampossessiones quasdam quàm homines, quassupermonte RITANO ab ista parte Radepach et apud Lenginstein Ecclesiam cumsuis dotibus usque ad pedem ipsius montis habebant, excepta una area in foro Lenginstein recepimus. Et nos è converso possessiones, quas suis vocabulis duximus exprimendas, Ecclesiæ Novecellensi contulimus apud OLAGEN in Riespach Curiam unā armentariam cum omnibus ad eam pertinentibꝰ et in eodem loco aliud quoddam prædiolum. Salhach curtemunam. Item aliam Olagen UfineReine. et prædiumquoddicitur Murlehen. Item Resne decimam quæ vocatur Taberna. In monte quoque Moransen duas Curtes armentariascum montibus et pascuis quesitis et inquisitis, ad eas de jure spectantibus. Præterea jus Patronatus Ecclesiæ Parochialis in Olagentunctemporis vacantis cum capellis suis et dotibus ad eas pertinentibus, Novecellensi Ecclesiæ contulimꝰ. Hanc etiamconditionem adiicientes statuimꝰ, et firmiter nos servaturos promisimus: ne Nos vel successores nostri possessiones prædictas vel infeudemus, vel alio quoquo modo ab Ecclesia alienemus.

Cùm ea quæ nos Ecclesiæ nostræ pro futura solicite perspicimus, successores nostros inviolabiliter observaturos, prout dignum est, æstimemꝰ. Ut autem hæc inconvulsa permaneant, præsentem paginam tam impressione sigilli nostri quàm et Capituli nostri conmunimus, et ne quid ei firmitatis desit, subscriptorum testium, qui etiam rogati prædicto contractui intefuerunt, amminiculo fulcimus. Testes autem isti fuerunt. videlicet Willehelmus () de Velturnes. Fridericus de Rodanch. Ekkehardus Gerro. Hainricus Puheler. Werinherus de Schenchinberch. Heinricus cum ribuibꝰ. Albertus de Rischon. Witego de Velturnes. Hartwigus de monte. Hainricꝰ. Reinbertus. Jordanus de monte. Richardus Gebehardus milites de Velturnes. Albertus de Voytsperch. Ruodolfus Hospitalensis Albertus Preto, Hainricus de Velturnes. Chunradus de Fridens. Chuonradus de Folnes. Otto de Nauces. Chalhoch de Tiers. Eberhardus de Entholz. Siboto de Chiens. Fridericus de monte. Heinricus et Otto fratres de Brixina et alii quamplures. Acta sunt hæc Brixine in Choro Majori Anno Dominicæ Incarnationis MCCXXJ. Idus Julij Indictione VIII.

Eberhard Erzbischof von Salzburg bestätigt den vorgehenden Tauschvertrag.

Lengberg 4. Aug. 1221.

In Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti Amen. EBERHARDVS DEI gratia Salzpurgensis Archiepiscopus Apostolicæ sedis Legatus in perpetuum. Grave nimis incommodum et jacturam generat luctuosam infelix oblivio, quæ nisi medela meliori adiecta actis singulis usque adeo est infesta, ut alia quidem vergere faciat in errorem, alia etiā à recordatione universorum tollat tempore procedente. Cùmque istud malum suc-

cursum non habeat potiorem, quàm ut gesta quælibet scripturæ testimonio memoriæ perpeti Commendentur: præsenti scripto in universorum notitiam tampræsentium quàm futurorum cupimus pervenire, quod venerabilis in XPO frater noster B. DEI gratia BRIXINENSIS Episcopus, et dilecti in XPO filii S. Præpositus totúsque Novecellensis Ecclesiæ Conventus, communi utilitate partis utriusque perspecta, salubriter talem super quibusdam possesionibus inierunt contractum, quòd tam possessiones quàm homines, qui sunt super RITANO monte à Radebach usque ad pedem ipsiꝰ montis cum Ecclesia LENGINSTEIN, una area excepta prædictꝰ Præpositus cum suo Capitulo, nomine permutationis contulit Episcopo Brixinensi. E converso verò sæpe dictus Episcopus de consensu tam Chori quàm Ministerialium suorum pleno jure permutandi assignavit eisdem fratribus Decimam in RESIN et ovile in Reispach, et ibidem aliud prædiolum et feudum, quod vulgariter dicitur Muerlehin: et curtim unam Salbach, et duo ovilia in monte qui dicitur MORANSE, et Jus Patronatus in Ecclesia quæ dicitur OLAGEN, cum omnibus ad ipsam pertinentibus, quantū de jure Patronatus fuerit. Hanc conditionem adiiciens, et se observaturum firmiter promittens, quod prædictas possessiones ab Ecclesia Brixinensi non alienabit aliquo modo, nec eisdem possessionibus aliquem infeudare præsumet. Ut autemhuiusmodi permutationis donatio alterutrum facta firma et inconcussa permaneat, à nobis tanquam a superioribus Confirmationis sententiam super huiꝰmodi contractu inter ipsos celebrato postularunt. Quorum postulationi nostrum impendentes favorem, omnia prædicta sigilli nostri munimine fecimꝰ roborari. Datum apud Lenginberch à Magistro Hainrico Notario. Indictione VIIII. pridie Nonas Augusti.

108.

Albert Bischof von Trient erweitert den, am untern Theil durch die Etsch zerstörten Flecken Enn, und macht dabey verschiedene gesetzliche Anordnungen für die Bewohner desselben.

Enn 29. Jul. 1222.

Ejusdem nostri Epi jufsu facta est reparatio, ac ampliatio Burgi Egne, de qua hoc extat longe locupletifsimum testimonium.

Testes Dnus Bertoldus de Wanga, et Dnus Petrus de Malusco Judex, et Dnus Odolricus de Polengo et dnus Goralcus de Avio, et Engelpertus de Dna Rata de Egna, et Arnoldus de Mero, sicus q. d. Swikerij, et Bertramus, et dnus Rodulfus, et alij. Anno Domini 1222. ind.e 10. die Veneris tercio exeunte Julio in Epatu, et Ducatu Civitatis Tridenti in Burgo de Egna ante Domum Janex. Ibiq. fuprascriptorum presentia ad hoc rogatorum testium. Cum dnus Albertus Dei ga Trid. Ecclæ vener. Epus vidifset distructionem Burgi Egne ab inferiori parte capitis per flumen Atesis ideoque dixit se velle longare dictum Burgum de Egna de fuperiori capite, videlicet a domo Janex in susum versus crucem per pratum ab una parte, ed ab altera stave, et illum Burgum majorem facere secundum pactum, et ordinamentum inferioris Burgi, et ftatutum illius Burgi, et fecundum quod inferius legitur. quapropter prenominatus Dnus Epus per se et suos succeffsores ad honorem Dei, et fancti Vigilij et Casa Dei, et habitatorum ejusdem Burgi de Egna, jure Locationis in perpetuum ad consuetudinem Domorum mercatus Tridenti inveftivit Arduinum f. qm. Federici de Bafsano de quatuor pafsis de terra per testam ad domum levandam, et edificandam. et d. Engenesiam uxorem qm Ilteprandi de quatuor pafsis de terra per testam, et Bellinā uxorem Venture, que dixit se reci-

pere vice, et nomine pro ſuo Marito Ventura de tribus paſsis per testam, et Julianam Uxorem Concij recipientem per illum ſuum Maritum de tribus paſsis per testam: et Odolricum, et Bernardum, et Hermannum, et Burrum de 12. paſsis per testam: et Omnibonum Caliarium de 4 paſsis per tecsam, et Milanum de 4 paſsis per testam: et Petrum Caviricium (vel Cauracium.) de quatuor paſsis per testam, et Ermañum de Boneta de 4. paſsis per testam, et Pasqualam ſororem Petri Cauracij de 3 paſsis per testam, et Joannem Caliarium de 3 paſsis testam: et Joannem Morellum de 4 paſsis per testam: et Raimundum de 3 paſsis per testam: et Bertoldum Ragenam de 4 paſsis per testam: et Pasqualē de 4 paſsis per testam: Odalricum Jaedum de 3 paſsis per testam: et Graciam de 4. paſsis per testam: et Ancium filium Keze de 3. paſsis per testam: et Bertoldum filium Boninsegne de quatuor paſsis ante septem sui braci per testam: et Villanū filium Vendrade de 3. paſsis per testam: et Albertinum de tribus paſsis per testam: et Gastiam de 4. paſsis per teſtam: et Concium filium Engelperti de 6 passis per teſtam, ab una parte Mayxanus, et ab alia Janes: et Micheletum de 4. paſsis per testam. et Enrigetum filium Wizaldi de tribus paſsis per testam: Jacobinum filium Barieli de 4. paſsi de terra. eo modo, ut de cetero suprasti Conductores, et sui Heredes et omnes alij quicumq. in illo Burgo Casamentum, seu Casale habent ſeu acquisierint, illud cum suis heredibus aut cui dederint ad infrascriptum tenorem habere, et tenere debent in perpetuum; scilicet vendere donare, et pro anima judicare, ut supra legitur, salvo ficto.

Ita tamen quod si eorum aliquis suum Casalem vendere voluerit Dnum Epum inprimis debeat interrogare, et si emere voluerit pro 20 sol. Ver. ad minus quam

ulli alij sibi dare debeat. Quod si emere noluerit, vendat cui vellet; ficto tamen Dno salvo in integrum: exceptis famulis, et hominibus de Macinata Extraneorum Dominorum Masnatis tamen Dominorum de Egna non exceptatis. Et Ecclesie alicui extranee similiter judicare non debent sed Eccle tantum S. Vigilij judicari posſint, ad honorem tamen Episcopatus. sed si Eccle alicui extranee judicatur illud Casale sive Casamentum a Dno Epo. sive ab eo qui succedet per decem libras den. Ver. redimi debet. et si sic redimi vult Eccleſia amplius exigere non debeat. Habitatores autem suprasti Loci videlicet suprasti Conductores debent dare et solvere XXX den. Ven. Dno Epo, vel ejus nuntio de uno quoque paſso in Kal. Martij aut octo dies antea vel VIII dies post nomine ficti solvere debent omni anno de cento ad paſsus illius Burgi.

Ita videlicet, quod quicumq. suum fictum per annum unum solvere noluerit. seu non solverit in secundo ano duplicare debeat fictum, et si per duos annos non solverit in tercio anno duplicare teneatur. si vero per terc.m an.m solvere neglexerit in electione dni Epis. sit utm fictum hanc Casale accipere vellit. Si vero aliquis ibi comorantium suum Casale vendere voluerit, et Dominum Epom non interogaverit et ad rei venditionem accesserit is qui hoc fecerit sua jura ammittat. Et si cum voluntate, et per verbum dni Epi vendiderit vendat sicut sup.s salvo ficto, et dnus Epius lib. unam piperis pro confirmatione venditionis habere debeat de unaquaque domo quam vendere, et vendiderit si autem aliquiſ infra suprastum Burgum aut exterius ibi juxta in offensa alicujus inciderit ante Dominū Epom vel ejus Gastaldionem quem ibi habebit rationem faciat. de facto vero negotiator in dicto negotiator autem Gastaldionem similiter fiat. nemini autē absq. parabula vel verbo, atq.

consensu dni Epi in pred.s Burgo aliquid infeodare seu Turrim construere liceat seu possit. Concives vero, et Negotiatores suprasti Burgi de Egna novi sint Tridentini vel Bolzanenses Concives et Negotiatores liberi ab omni tholoneo, et exactione eant, ac pergant, et sic istum Burgum de Egna novum liberum ad manus dni Epi et suorū successorum permanere debeat in perpetum. Ita quod a suprasto dno Epo seu a suis successoribus alicui homini sive alicui persone infeudari non possit vel debeat. quod si infeudaretur a datione ficti liberari debeant et liberi permaneant cui sic permanere dnus Epus fieri statuit atque in posterum firmiter conservandum sancivit.

Ego Conradus Dni Henrici Invict. Imp. not.s interfui, et rogatus scripsi.

109.

Bischof Gerard von Trient ertheilt dem Adalbert von Wangen die Investitur auf die von seinem Bruder Berthold besessenen Lehen. Trient 1. Nov. 1222. (Trient. Arch.).

Anno dni Mill° C.C. XXII. Ind.e IV. die lun. primo intrat. novembri in Tridento in Pala.° Epatus present. dno Aldrigeto de campo canco Trid.i dno Henrico de Sejano. dno willielmo de beseno. dno Tridentino caosidico. dno gozalco de avio et alijs tt.

Ibiq. d.s Gerrardus dei gratia S.te trident. Eccsiæ Venerabilis epus investivit dum Adalberonē de Wanga de talibus feodis quales dnus Bertoldus de Wanga qm ejus frater a prenominato dno epo et ab epatu trid.i et a predecessoribus suis visus erat habere et detinere una cum omnibus honor. que ad dictos feodos expectat promittendo dictus dnus epus per se et suos successores eidem dno adalber. et suis heredibus dictos feodos sive

feodum ab omni homine legitime defensare et dedit sententi.am sua auctoritate intandi in tenutam de dicto feudo.

Ego Choncius Sac. Ces. Pall. not.s interfui et rogatus scripsi.

110.

Auszug aus dem Brixnerschen Traditions-Buch.

1222.

Anno domini M. CC.XXII. III Non: septem. Indictione VI. Bauzani in tentorio Imperiali comparuit Episcopus noster comitantibus sibi. ministerialibus et Vasallis Hugone de Tuvers. d. Arnoldo de Rodanck. d. Friderico de Schonecke. d.o wernhero de Schenchenberg. d.o Heinrico de Velturns. d.o Hartungo de monte. d.o Gebehardo Fliegere. d.o Gotfrido de Rodanck. d.o Chunrado de Schonecke. d.o Reinberto, et fratre ejus d.o Cunrado de bozano. d.o gotschalco Schoverein. d.o wigando. d.o ottone de Vurmian. d.o churado de Spilenhoven, et d.o bertoldo Suevo. *ex Libro traditionum.*

111.

Schiedrichterlicher Ausspruch über die Veräusserung der Lehengüter bey mitbelehnten Brüdern.

Trient 27. März 1223.

Anno Millesimo Ducentesimo Vigesimo Tertio Indictione XI Die Lune Vexeunte Marcio *in Tridento* in Palacio Episcopatus, Testibus D. Ge: Arch: Federico de *Albiano* N. de *Rambaldo*, Peregrino de Porta, Peregrino de *Rambaldo*, Merando, D. *Briano*, D. *Federico de Arcu*, et D. Adelberto de *Arcu*, et Ja:

Blang — et Me: de Disiculo, et D.no G: de Celva, et aliis. Ibique D. *Adelbertus Comes Tirolis Potestas Tridenti* ad instanciam D. Gaioti de Trilaco precepit D. *Briano de Castro Barco* presenti, ut in debito fidelitatis rectum Laudum faciat, quod si sunt plures fratres, qui habent feodum a quodam Domino, si unus illorum fratrum parabolam sui Domini, a quo tenet illud feodum, potest suam partem illius feodi vendere, inpignorare, fictare, alienare, cui voluerit: qui D. Brianus Laudavit, quod Vassalus bene potest parabolam sui Domini illud suum feodum vendere, alienare, et fictare, cui voluerit. Item D. Odolricus de Beseno Laudavit, et dixit, si illud feodum est allodium Domini, quod suam parabolam illius Domini Vasfalus bene potest vendere, fictare, alienare, et si Dominus illud feodum ab alio Domino habet, et tenet in feodum, quod illud non potest aliter vendere, nec fictare aliter, nisi sicut ejus Dominus in se habet. quod Laudamentum dicti domini laudaverunt, et D. Comes confirmavit.

Ego Zacheus Sacri Palatii Notarius ex auctoritate et precepto Domini G: Episcopi Tridentini, secundum quod in breviaturis quondam Conradini Notarii inveni, nichil plus vel minus, quod sensum, vel sentenciam mutet preter punctum vel sillabam, scripsi, meum signum aposui, et me subscripsi.

112.

Berthold Bischof von Brixen nimmt einige, von Heinrich von Sterzingen, mit dem Zunamen Knechtelin als Vasallen belangte Brixensche Unterthanen in seinen Schutz.

1223.

In nomine patris, et filii et spiritus S. amen. Berchtoldus D. G. Brixinensis Eccæ Epus. innotescat uni-

versis X fidelibus tam præsentibus, quam futuris, quod cum Heinricus de Sterzingen dictus cognomine Knecht-telin fridericum, et fratres ejus Heinricum et bernardum, nec non sororem eorundem Adelheidem ratione feudi impeteret. ipsi coram nobis sicut eis sententiatum fuerat, septima manu legitimonum virorum probaverunt, se talis esse conditionis, quod cum quilibet eorum V. denarios nobis aut successoribus nostris annuatim persolverent, ab Ecclesia nullatenus possent, vel deberent infeudari. probatione igitur rationabili coram nobis facta jam dictos cum prole ipsorum in nostram recepimus protectionem sub tali forma, ut de cætero sicut dictum est Eccæ nostræ libere servire tenentur. hujus rei testes sunt D. Wilhelmus de Aichach. D. Fridericus Lithus. Albertus Villicus de Runckade. Reinpertus villicus de Viers, et Heinricus filius suus. Heinricus Zinzinger. Conradus Bosecouf. Goteschalckus de Insbrucke. Conradus de Stubay. Mezele de Grozensteine, Enze, et Eberhardus de mitewalde. Appe de Durrah. waltman de Raifowe. trutman de monte, minege faber. Arnoldus, Heinricus et Reinbertus de Verne. actum in curia nosta ante cellarium ano domini M. CCXXIII. Indictione VII.

113.

Bischof Gerard von Trient ertheilt dem Hillebrand von Lugognano die Investitur mit einem Platz zu Botzen, samt der Bewilligung darauf, wie andere Bürger zu Botzen, Gebäude aufzuführen.
Trient 20. Jenner 1224. (Trient Arch.)

MCCXVXI. Indict.ne XIIII. Die Martis XII. exunte Januario, In Camera Episcopi; Testes Comes Tyrolis, Arpolinus de Clexo, Mitifocus de Arcu, Bertoldus de Cagno, Ar. Pesate, Ro. Rubeus, Enrevar-

dus Jordanus de Telvo, Tarantus Wilelmus de Beseno, Adelpretus de Mais, Granchochus de Furmian, Wilelmus de Cleso, Arnoldus de Mero, et alij.

Ibique Dominus Gerardus, Dei gratia Tridentinus Epis.us investivit Dnum Hilprandum de Lugognano de illis Casamentis illius Dni Hilprandi, scilicet terratorio toto, quod habitat apud Sanct. Mariam, illud territorium, quod ibi habet, ita quod habeat potestatem, et auctoritatem ædificandi ibi Casamenta, et ædifitia Casamentorum ad suam voluntatem, et illa ab Epatu tenere, ad usum, et consuetudinem aliarum Domorum mercatus Bolzani, et cum omni jure, et honore illius Mercatus, faciendo illi, qui ibi morabuntur in dacia, colta, et in omnib9 alijs, ea, que alij Burgenses Bulsani faciunt, vel tempore facient.

Ego Zacheus Sac. Palat. Not.us

114.

Der röm. König Friderich II bestättigt den Bischöfen von Brixen das Recht, auf Silber zu bauen, und die Hälfte des Nutzens davon zu beziehen.

Ulm 27. Jun. 1224.

FRIDERICVS: SECUNDUS; DIVINA FAVENTE CLEMENTIA ROMANORVM REX et semper Augustus. et Rex Siciliæ universis fidelibus Imperij. ad quos literæistæ pervenerint. gratiamsuam et omne bonum. Certum est et indubitatum. quod quicquid metalli in visceribus terræ per totum Imperium Romanum reppperitur. de antiquissimo jure Imperij Fisco nostro attinet et Kameræimperiali. nisi forte nos ex habundanti gratia nostra alicui fidelium nostrorum inde aliquid conferre velimus. Intelleximg itaque quod in quibusdam partibus BRIXINENSIS Episcopatus reperiunturquæ-

dam argentifodinæ. ubi argentum fodi valeat et credatur inveniri. Nos autem de consueta regali benivolentia attendentes merita fidei ac probatæ devotionis. qua se dilectus Princeps et fidelis noster CHUONRADVS Episcopus Brixinensis inclitis nostris Progenitoribus! suis gratum reddidit et acceptumtemporibus. recognoscentesque honestatissuæ integritatem et obsequia Majestati nostræ fideli studio ab ipso exhibita. Concedimus ipsi C. Episcopo et successoribus suis. ut ipse ad suam et Ecclesiæ suæ utilitatem in illis argentifodinis argentum fodi faciat et exquiri. secundum concessionem ipsi Episcopo à felicis memoriæ Divi Patrui nostri Regis Philippi liberalitatem factam. quam etiam nos regia confirmamus auctoritate. Damꝯ etiam licentiam et auctoritatem præfato C. Brixinensi Episcopo et suis successoribus. ut ipsi ubicunque in Episcopatu suo argentum in visceribus terræ valeant repperire fodiant. itatamen quod et nos in proventibus siqui exinde proveniunt secum ad medium debeamus participare. Datum Vlme Anno Domini Millesimo CC.XIIII. quinto Kalendas Julii Indictione II. Ego Chunradus Dei gratia Metensis et Spirensis Episcopus. Imperialis aulæ Cancellarius recognovi;

115.

Pabst Gregor IX. nimmt das Kloster St. Georg bey Venedig, und desselben sämmtliche Besitzungen, nach dem Beyspiel seiner Vorfahrer, gegen jährliche Entrichtung von 2 Goldgulden in seinen besondern Schutz.

29. Jul. 1225.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis Paulo Abbati Monasterij Sancti Georgij quod est situm iuxta Uenetias eiusque fratribus tam presentibus quam

futuris regularem vitam profeſsis in perpetuum. pie poſtulatio uoluntatis effectu debet proseguente complerj, quatinus et deuotionis sinceritas laudabiliter eniteſcat. et utilita poſtulata uires indubitanter aſſumat. Eapropter dilecti in domino filij ueſtris iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et prefatum monasterium ſanctl Georgij in quo diuino eſtis obſequio mancipati. ad exemplar felicis recordationis Calixtj et honorij predeceſſorum noſtrorum Romanorum pontificum sub beatj petri et nostra protectione ſuſcipimus et preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes ut ordo monaſticus qui ſecundum dominum et beatj benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſse dignoſcitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſeſſiones quecumque bona idem monaſterium inpreſentiarum iuste et canonice poſſidet, aut in futurum conceſſione pontificum largitione regum uel principum oblatione fidelium ſeu aliis iuſtis modis propitiante domino poterit adipiſci firma uobis ueſtrisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſcitum eſt cum pertinentiis ſuis. poſſeſſiones ueſtras domos et redditus quos habetis in Venetiis. vineam muratam cum pertinentiis ſuis. poſſeſſiones vineas terras salinas domos et redditus quos habetis in Cluia maiori et minori et peleſtina. Quicquid habetis apud Torcellum. Poſſeſſiones terras uineas nemora paludes domos et redditus quos habetis tam in ciuitate quam dioceſi paduana. Quicquid habetis apud triuiſium. bononiam. Trigeſtum. Ariminum. Veronam et Romaniam Per preſentis etiam priuilegij paginam apoſtolica auctoritate ſtatuimus ut locus idem ſub beatj petri tutela et protectione libet in perpetuum conſeruetur. nec patri-

archa nec epiſcopus neque perſona quelibet eccleſiaſtica ſecularisſue uos preſumat ad concilium cogere. aut in uos excomunicationis ſeu etiam iudicij ſententiam promulgare. in monaſterio ipſo quicquam præter ueſtram uoluntatem ſtatuere. aut monachos ueſtros excomunicatos ſiue eiectos uel fugitiuos abſoluere aut ſuſcipere uel ſine ueſtro conſenſu ad ordines promouere. Criſma uero oleum ſanctum conſecrationes altarium ſiue baſilicarum ordinationes monachorum qui ad ſacros fuerint ordines promouendi a dioceſano accipietis epiſcopo ſi quidem gratiam et communionem apoſtolicæ ſedis habuerit. et ſi ea gratis ac ſine prauitate uoluerint exhibere. Alioquin pro eorundem ſacramentorum ſuſceptione catholicum quem malueritis antiſtitem ad heatis. qui apoſtolice ſedis fultus auctoritate quod poſtulatur. indulgeat. Obeunte uero te nun eiusdem loci abbate uel tuorum quolibet ſucceſſorum nullus ibi qualibet ſurreptionis aſtutia ſeu uiolentia preponatur. niſi quem fratres communj conſenſu uel fratrum pars maioris et ſanioris conſilij ſecundum dei timorem et beatj benedictj regulam prouiderint eligendum. decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare aut eius poſſeſſiones auferre uel ablatas retinere minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur. eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentàtione conceſſa sunt uſibus omnimodis profutura. Salva ſedis apoſtolice auctoritate. Ad iuditium autem percepte huius a romana eccleſia libertatis aureos duos ſingulis annis nobis noſtrisque ſucceſſoribus perſoluetis. Si quis igitur in futurum patriarcha archiepiſcopus uel Epiſcopus aut eccleſiaſtica quelibet ſecularisſue perſona hanc nostre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere uenire temptauerit ſecundo tertioue commonita niſi reatum ſuum congrua

ſatiſſactione correxerit poteſtatiſ honoriſque ſui careat dignitate reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini redemptoris nostri Jeſu Chriſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ſubiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus ſit pax domini nostri Jeſu Chriſti. quatinus et hic fructum bone actionis percipiat. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. A men a men.

Gregorius catholice eccleſie epiſcopus

Ego Jacobus tuſculanuſ epiſcopus

Ego Thomaſ. tunc temporis Sancte Sabine preſbiter cardinalis.

Ego bartholomeus sancte pudentiane preſbiter cardinalis tunc temporis paſtoris.

Ego Sigebaldus tunc temporis sancti Laurentij in lucina preſbiter cardinalis.

Ego octauianus ſanctorum ſergij et bachi diaconus cardinalis

Ego Rainertus Sancte Marie in Coſmedin diaconus cardinalis

Ego petrus sancti Georgij ad uelum aureum diaconus cardinalis

Datum peruſij per manum Martini Sancte Romane eccleſie Vicecancellarij IIIJ. Kalendis Auguſti Indictione IJ. Incarnationis dominice Anno $\overset{o}{M}$. $\overset{oo}{CC}$. XXV pontificatus uero domini Gregorij pape VIIIJ An no ter ti o.

Ego Johanneſ ſcriptor Imperialis auctoritate notarius Anno domini Milleſimo ducenteſimo Trigeſimo

nono. Indictione duodecima die Sexto decimo exeunte menſe auguſti Venetiis in monaſterio ſancti Georgij maioris hoc exemplum exemplaui ex autentico domini pape Gregorij noni et eo neč minuj quod ſententiam mutet. quod autenticum erat plumbea bulla predictj domini Gregorij pape noni munitum.

116.

Hugo von Taufers tragt dem Biſchof und der Kirche zu Brixen ſeine Schlöſſer Taufers und Votenheim auf, und empfängt dieſelben nebſt mehreren Beſitzungen von dem Bißtum Brixen wieder zu Lehen.

Brixen. 23. Aug. 1225.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen. HEINRICVS Dei gratia BRIXINENSIS Eccleſiæ Electus. Notum ſit omnibus XPI fidelibus quod Dominꝰ HUGO de Tûfers propria Caſtraſua ſcilicet Tufers & Votenheim. cum reditibꝰ XL. marcarum ſitis in Bôjen. et Stæine. et Ahernach. et Rivne. donavit nobis et Eccleſiæ noſtræ. et eadem caſtra cum eisdem reditibus recepit a nobis in feudum. ita quodſi dictus Hugo decederet ſine filio vel filia. dictumfeudum vacaret Eccleſiæ libere poſſidendum. ltemdonavit nobis et Eccleſiæ noſtræ quicquid miniſteriales Eccleſiæ vel ſui homines tenent ab eo nomine feudi quod ſpectat ad eum jureproprietatis. et illud idem a nobis recepit in feudum. Itemnos et Eccleſianoſtra Conceſſimꝰ in feudū dicto Hugoni reditus XXXVIII. marcarum. ſcilicet Curtem Votenheim. cū decimis in Plebe Tufers. et apud Cesem tria armenta et apud ſanctū Georgium minorem Curtem. et apud Stagen huobam unam. et apud Mantan Curtemunā. et in Riespach duo armenta. et in Prages quatuor armenta. et poſſeſſiones Domnæ Mariæ quas

ab ipſa emimus cum terris et hominibus. itaquodſi dictus Hugo decedat filio ſuo legitimo ſuperſtite. idem filius ſuccedat integre in feudum. cuiꝰ proprietatem donavit paterſuus Eccleſiæ Brixinenſi ut dictumeſt. item ſuccedat in partē ejusquod patri ſuo Conceſſimꝰ in feudum. quæ ſunt iſta. Curtis Votenheim et decimæ in Plebe Tufers. et tria armenta ſita in Ceſem. ita tamenquod nec pater nec filius ſuus eademtitulo pignoris vel feudi poſſit alienare. Sane hæc curtis apud Sanctum Georgium ethuoba apud Stegen. et Curtis apud Manton et armenta in Riespach et in Prages. etpoſſeſſiones Domnæ Mariæ poſt natumfilium velpatrem mortuū redibunt ad Eccleſiam abſolute. verum ſi pater filio ſupervivat. prædicta omnia quæſibi Conceſſimꝰ integre poſsideat quoad vitam ſuam. De pluribus quoque filiis ſi ſibi ſucceſſerunt de legitima fiat eodemmodo ſic ut dictumeſt de filio prædicto. Porro ſi filiam habuerit legitimam et non filium. illa filia ſuccedat tantummodo in feudum Cuiꝰ proprietatempater donavit Eccleſiæ Brixinenſi. illa autemquæ de poſſeſſionibꝰ Eccleſiæ patri conceſſimus in feudum. integre redeant Eccleſiam. Nata igitur filia dicto Hugoni de poſſeſſionibus Eccleſiæ quas ſibi conceſſimus infeudum illæ tantummodo quæ ſibi in Plebe Tufers remanebunt? cæteræredeant ad Eccleſiam. ipſoque mortuo filia ſuccedat ſicut dictū eſt; Verumſi pater filiæ ſuperviuat. prædicta omnia poſsideat quoad vitamſuam. de pluribus itaque filiabus ſi ſucceſſerunt eidem de legitima? fiat eodem modo ſicut dictumeſt de prædicta filia. Porro Caſtellani dictorū Caſtrorum coram Domino ſuo juraverunt. utpoſtmortem ipſius ſi hæredem non habuerit. vel ſi hæredem habuerit ethæres idem ſine hærede deceſſerit. memorata caſtra tradant nobis vel noſtro ſucceſſori. Eodem modo cæteri milites dicti Hugonis etfilii militumſuo-

rumcoramnobis juraverunt. ut bona fide et ſine fraude laborent adhoc ut decedente Domino ſuo ſine hærede. tradant caſtra nobis vel noſtro ſucceſſori. Igitur ſi Caſtellanos ſive caſu mortis vel alio quolibet modo contigerit permutari. ſuccesſores eodemmodo jurabunt. Item dictus HUGO fide et juramento præſtitis promiſit. quodſi quis extraneus veletiam aliquis de terra noſtro. dummodo nonſit Miniſterialis Eccleſiæ noſtræ. terramnoſtram impugnaverit. quod juvabit eam defendere. Contra miniſterialem vero Eccleſiæ noſtræ non vult teneri juramento niſi per ſententiam legitime latam ſit eundum contra eum. Plane nos fide data promiſimus. quod ſæpe dictum Hugonem in jureſuo tanquam Miniſterialemnoſtrum contra quemlibet defenſabimus et manutenebimus. Ad promiſſiones igitur hinc mihi factas. ſucceſſor noſter et hæres ſuus ſimili modo ſe obligent. et eodem pacto teneantur. Ad Conſervationem quoque præſcriptorum nos fide data obligavimus. Similiter Canonici confratres noſtri. ſcilicet Wintherus Major Præpoſitus. Heinricus Decanus. Gutſkalcꝰ. Chonradꝰ V̊lricus. Albero. Altmannus. Chonradus. eodemmodo fide data conpromiſerunt. Deinde Miniſteriales Eccleſiæ ſcilicet Fridericus et Arnoldus fratres de Rodank. Willelmus de Velturno. Reinbertꝰ de Vellis. Rubertus de Caſtelrut. Wernerus de Skencenberch. Reinbertus Gærro. Albertus de Riſchôn. Heinricus de Eichach. Hartungꝰ de monte. Gotſkalcus et Bertoldus et Robertus de Velleſeke. Albertus de Voitesberch. Otaker de Niwenburch. Fridericꝰ Lithus. eodemmodo expartenoſtra juraverunt. Ex parte igitur ſua ſæpe dictus Hugo juravit eodemmodo. Huius rei Teſtesſunt. Albertus de Nyfe. Heinricus de Münſter et frater ſuus Ruodolfus. Wakkerines de Rote et frater ſuus Volricus. Waltricus. Guo-

to. Willo. Bertoldus. Albero. Entzo. Guoto. Heinricus. Marting. Otto. Gotfridus. Criſtanus. Livtoldus. Martinus. Trutmannus. Dietmarg. Albero. Bertoldus. et alij quamplures. Vt autempræſcripta omnia tam a nobis quam a noſtris ſucceſſoribus tum etiam a memorato Hugone quam ab hæredibusſuis ſi ſibi ſucceſſerint. inviolabiliter et firmiter conſerventur. præſentempaginamtriplici ſigillo ſcilicet tamnoſtro quā Capituli noſtri. nec non et ipſius Hugonis pari conſenſu fecimus conmunirj. Actaſunthæc BRIXINE in corpore Majoris Eccleſiæ. Anno Domini. MCC.XXV. X. Kalendas Septembris. Indictione XIII.

117.

Schwicher von Ramuß verpfändet dem Olurandin von Castronouvo und Paſkal von Kapelleto ein Gut zu Algund.

1225.

Anno domini M.CC.XXV. Ind. XIII. die veneris XIV intrante Martio Tridenti in domo Olurandini de Caſtronovo coram d.º Adalpreto de Mezo. Guilielmo de Cleſio. Arnoldo de Mezo. Joanne Notario, et Arpolino de Corredo, et Petro de Corredo etc. ibidem Matheus de Placentia S. Palatii Notarius Inſtrumentum publicum fecit, quod dominus Swickerus de Ramuſio promiſerit ſolvere certam ſumam pecuniæ Oulradino prefato de caſtronovo, et Paſquali de Capelleto, ab ipſis quondam mutuatam, inpignorans interea manſum de Algonda, fidejubendo eis d.º Ezillo de Cinglo, Hegeno de Berneggo, et d.º gerungo de Sludernis. eodem año, et die ibidem Oluradinus de Caſtronovo promiſit dare d.º Adalpreto de Mezo, et guilielmo de cleſio vice dominæ Leucardæ filiæ quondam Nani de Ramuſio, et pro d.º Swickero de Ramuſio.

118.

Albert Graf von Tirol übergiebt sein Recht an dem Gute Straß dem Kloster Neustift.

1225.

Notum sit omnibus tampræſentibus quam futuris. quod ego ALBERTUS DEI gratia Comes de TIROL omne jus meum quod videbar habere de jure Comitatus inprædio illo de Strazze, contuli ad altare S. MARIÆ in Novacella pro remedio animæ meæ omniumque parentummeorum, taliter et ſub tali pacto, quod ego nunquam aliquid exigam ab illo prædio tam in inquiſito quam in inquirendis. Huius Collationis Teſtesſunt Reimbertus Gerre. Herewicus de Chaſtelrut. Hainricus de Geſiezze. Engilmarus de Stain. Ulricꝰ de Palus. Ulschalcus de Bozano. Ruebertus de Velturnes. Ulricus Diaconꝰ. Anſhelmus Acolitus. Chunradus Notarius Domini Comitis. Hainricus de Mels et alii quamplures. Anno Dominicæ Incarnationis M.CC.XXV. Indictione XIII. in Cenobio Novecellæ.

Derselbe befreyt ein Gut des Klosters Neustift zu Riva von der Gerichtsbarkeit.

1225.

Tenore præſentiumpateat omnibus hominibus tampræſentibus quamfuturis, quod ego ALBERTUS DEI gratia Comes de TYROL et Advocatus allodium illud, quod jacet in loco qui dicitur in Ripa, et eſt ex oppoſito CLUSNE de SEBNE Monaſterio Novecellenſium ex antiquo collatum ac Reimberto Fundatore ipſius Eccleſiæ, et quod Reimbertus et filii ſui de Cluſa in feodo habebant à dicta Eccleſia. ego exemi ab omni jure Comitiæ atque conmunitatis convicinorum ſano conſilio et bona omnium voluntate atque conſenſu. Acta

ſunt hæc iuxta pontem pendentem præſentibus venerabili Episcopo HAINRICO BRIXINENSI Domino HUGONE () de TUVERS. Domino Friderico de Schoneke et fratre ſuo Arnoldo de Rodanch. Rueberto de Chaſtelrut fratreque ſuo Hartwico. Werinhero de Schenchinberch. Hainrico Dapifero de Aichach et fratre ſuo Willehelm. Hainrico de Welfsperch. Utone de Mez. Randulfo de Palus. Gotſalco de Evis. Hainrico de Gufedun, qui tunc fuit Judex. et aliis quam multis.

Derſelbe erimirt den Weinberg des Kloſters Neuſtift bey Algund, und alle dortigen Beſitzungen desſelben von den Advokatie-Abgaben. 1225.

Pateat Univerſis hanc paginam inſpecturis, quod ego ALBERTUS Comes de Tyrol ſpe divinæ mercedis et coronæ ordinavi & pro teſtamento fieri meo volens conſtitui, ut nullus hæredū vel Officialiummeorūm exactiones aliquas ſive jus Advocatiæ facere aut exigere debeant de vinea Novecellenſis Eccleſiæ apud ALGUNDE sitam, vel etiam aliis poſſeſſionibus, quæ ibidem collata imposterum Eccleſiæ fuerint prælibatæ. Ad hæc pia voluntate conceſſi ut quilibet Miniſterialium ſive fideliummeorum patrimonium ipsius pro salute animæ eius præfatæ Eccleſiæ & fratribus Deo ibidē famulantibus legare libere valeat et conferre. Præterea conſenſi et conceſſi, quod Hermannus dictus Zwicho de Traburch faſallus meus voluntate et manu meæ uxoris Utele Comitiſſæ quartā partem Curiæ armentariæ cum ovili ibidem locato contulit Eccleſiæ ſæpe dictæ. Huius facti teſtes ſunt Dnꝰ Hainricus Brixinenſis Ecclīæ Decanꝰ. Dnꝰ Sifridus Hospitalariꝰ de Brixina. Dnꝰ Hartungꝰ Canonicꝰ Novecellſis. Dnūs Berhtoldꝰ dictus Tarant de Tyrol. Donꝰ Hainricus de Cufedun et alii

quamplures. Hæc a ut firma imposterū et inconcussa permaneant hancpaginam et nro sigillo volui conmuniri. Acta sunt hæc ano Dmi MCCXL. Indict. XIII. tertio Kal. Maj.

119.

Spruchbrief Heinrichs VII. auf die Anfrage des Bischofs von Brixen, daß jedem Exkommunizirten sein Lehen verweigert werden könne.

Lücken 24. May 1225.

H. DEI GRATIA ROMANORUM REX et semper Augustus. Vniversis Imperii fidelibus quibus hec literæ ostensæ fuerint gratiam suamet omne bonum. Significamus vobis quod cum dilectus Princeps noster H. Venerabilis BRIXINENSIS Electus coram nobis constitutus requireret in sententia. si ipse vel alter Princeps aut Episcopus Excommunicato cuicunque feudum suum quamdiu in Excommunicatione permanserit concedere debeat vel negare. et a Principibus et Magnatibus Imperij adjudicatum et sententiatum extitit eidem. quod unicuique Excommunicato feudum suum negare et detinere possit debita ratione. Ad hæc coramnobis per sententiamextitit adjudicatum. quod vniversas obligationes pignorum. concessiones feudorum. seu quascunque alienationes bonorum Episcopatus Brixinensis specialiter absque nostro et Imperii, ac etiam capituli sui consensu et assensu factas licite possit et debeat revocare. Quapropter mandamus per gratiamnostram firmiter præcipientes. ut nullus sit qui prædictis sententiis a Principib9 et magnatibus Imperij approbatis derrogare audeat vel aliquatenus contraire. quod qui fecerit indignationem et gravemnostram et Imperii offensam se no-

verit incurſurum. Datum apud Lucuam VIII. Kalendas Maij Indictione XIII.

120.

Ulrich Graf von Eppan trit ein Bauerngut zu Fay ab. Trient im April 1226. (Trient. Arch.)

Anno Dñi Mill.° ducentesimo vigesimo sexto ind.° XIIII. die sabati VI. exeunte aprile in trident. in domo dñi ambrosij gastald. presentibus eodem dño ambrosio. dño adelpreto de vico. et dño odolrico de pontexello. artuico de Arden et Bernardello de Sc'o Michaelo et alijs. Ibique dñus comes. Odolricus de Piano per fustem ceſsionem fecit in manu concij de faogna qm.... de omni jure et actione, et ratione quod vel quas ipse dñus Comes per se vel per suos habet vel habebat seu quas habere poterat in manso uno jacente in faogna quod idem concius emerat olim ab ea pate deiscoines manso idem deiscoines dicebat habere *p* quandam gislam que fuit de semuja uti dicebatur in instrumento illic celebrat.° et per succeſsionem dicte gisle sive per aliam ratiom jus haberet vel habere posset in dicto mansu et omni illo per fustem dedit cessit et tradidit idem dñus comes de winatondo odolricus per stipulationem dicto concio per se et suos homines, et suos heredes in penam dupli in quo idem dñus et ejus heredes super suis bonis obligando quod nunquam contrafecerint et refutationem et datam et aſsignationem venire et quod et quam citius permanebit et nulla ratione vel caosa contraveniet non corumpet et pactũ ei impetendo.

Ego ercetus dñi Friderici Rom. Imp.ˢ not.ˢ interfui et eorum rogatu scripsi.

121.

Prantoch von Formigaro verpfändet dem Berthold Schwabelin eine von seinen Besitzungen.

5. März 1226.

Anno Domini M. CCXXVI. Ind. XIV. V. intrante Martio in Burgo Bozani in domo Concii filii D. Ludovici præsentibus Domino Duringo et D.° Diotone Fratribus de Formigario. D.° Heinrico de moreit, D.° Conrado Gralanto Ibidem Zannellus S. Palatii Notarius Instrumentum fecit, quod D. Prantochus de Formigaro jure Pignoris investivit D.° Bertholdo Suabelino de una sua possessione.

Domprobst Ulrich von Brixen stellt der Kirche zu Brixen einige Vasallen wieder zurück.

1226.

Nos Heinricus Dei Gratia Brix. electus volumus esse notum omnibus tam præsentibus quam futuris, quod cum Præpositus Vlricus quondam Majoris Ecciæ Brixinensis Minigonem de Millon et heredes ipsius etc. ab Ecca possideret, ipsos et eorum heredes ita antecessori nostro venerabili Epo Berchtoldo resignavit, et per eum Eccæ Brixinensi, quod nunquam deberent ab Ecclesiæ alienari, tradidit. Nos quoque, quid per nostros antecessores pio zelo statutum fuerit, inviolatum servare cupientes statuimus firmiter, et ordinamus, quod nec per nos, nec per aliquem successorum nostrorum alienentur, sed perpetualiter in dominicalibus nostris debeant conservari. hujus statuti nostri testes sunt Syboto Præpositus Novecelle. Sivridus Hospitalarius Brixin. Altmanus et Volricus can. brix. Heinricus de Anras. Geroldus Præpositus. Conradus Cacus et Fridericus Frater ejus. Duringus de Sarenze. et Albertus Preco. Albertus et Nicolaus fratres de Tyse ac alii quam plures.

122.

Heinrich Bischof von Brixen nimmt die Gattin Gerungs von Obernhof, mit Namen Adelheid und deren Kinder, in seinen Schütz.

19. Jan. 1227.

HEINRICVS Dei gracia Brixinensis Ecclesie Episcopus. tam præsentibus quamfuturis Notumesse volumus. quod Dominꝰ GERUNGUS de Obernhove de VELTURNS Ministerialis Ecclesiæ Brixinensis veniens coram nobis. cummanifestaſset nobis quod ALHEIDAM quondam concubinam suam et ancillam! quampostea in uxòrem receperat et ex ea pueros procreaſset! super altare Sancti Petri et Sanctorum Confeſsorum Ingenuini & Albwini liberaliter delegaſset. filios suos legitimos. Hartmanum Nicolaum et filiamsuam Salomên. quo ex ancilla sua quondam Alheide procreaverat. pro remedio animæsuæ super jam dictumaltare. in præsentianostra etfratrum nostrorum Canonicorum Brixinensium liberaliter delegavit ettradidit. tali adjuncta conditione. quod nec nos nec aliquis ſucceſsorumnostrorum eos poſsit infeudare vel ab Ecclesia Brixinensi aliquo modo alienare. Quo facto dictus Gerunguspostulavit a nobis, ut de feudo suo quod hactenus ab Ecclesia Brixinensi et a nobis habuerat una secum filios jam dictos deberemus inuestire. quod et fecimus peticionemsuam in hoc exaudientes. Nos etiam dictos pueros et matremeorum Alheidam sub protectione Sancti Petri et Sanctorum Confeſsorum Ingenuini et Albwiniet nostra recepimus absque violentia defendendos. Huius rei & traditionis testes sunt. WINTHERUS Ecclesiæ nostræ Major Præpositus. Magister Albero. Dominus Fridericus de Graiz. Dominus Volricus de Lejan. Dominꝰ Heinricus de Phalenze. Dominꝰ Wilhelmus de Niwenburch. Dominus Altmanus. Arnoldos filius Domini Wilhelmi de Vel-

turns. Dominus Johannes de Virga Capellanus noſter et alij quamplures. Laici Teſtes ſunt hic. Fridericus Lithus. Godeschalcus de Teſcheninge. Godeschalcus de Scets. Witigo de Velturns. Wilhelmus de Schenkenberch. Wilhelmus de Caſtro ſancti Michahelis. Waltherus de Aqua. Heinze et Fridericus de Schets. Otto Moſch et alii quamplures. Et uthæc rata permaneant et inconvulſa. præſentempaginam conſcribi et ſigilli noſtri nec non et Capituli fecimus conmuniri. Acta ſunt hæc Anno Domini M. CC. XXVII. Indictione XV. quarto decimo Kalendas Februarii.

122.

Heinrich Biſchof von Brixen ſchenkt dem Kloſter Neuſtift das Archidiakonat im Puſterthal.

1228.

Heinricus D. G. Brixinenſis Eccleſiæ Epiſcopus tam preſentibus quam futuris ſalutem in vero Salutari. Notum eſſe volumus in perpetuum, quod nos conſiderata devotione Hainrici Præpoſiti, et cenobii Novacella ac fratrum ibi Deo ſervientiū dicto cenobio Novacellenſi donavimus, et conceſsimus Archipreſbyterium, ſeu Archidiaconatum vallis Buſtriſsæ in perpetuum poſsidendum de conſenſu capituli noſtri & tunc præſentium, ſcilicet D.i Præpoſiti Wintheri, Heinrici Decani, Gotſchalci, Chuonradi, Wilhelmi, Heinrici de Pfalenzen, ulrici de Cajano, Friderici Plebani de Gaizes, Bertholdi de OEznich, Chuonradi de Stilfes, Altmani, Alberti de Aicha ſalvo Jure in aliis Archidiaconatibus, ſeu Archipreſbiteratibus et dignitatibus, ſicut habent in indulgentia a ſede Apoſtolica impetrata. hujus autem donationis teſtes ſunt Joannes Capellanus, Sifridus Hoſpita-

larius, Hainricius Sacerdos *de Mayrhofen*, Karolus Præſbiter de torendt, uolricus Diaconus, geroldus Pollingenſis, Chuonradus Scholaſticus in Novacella. Michael. Otto preſbiter Brixinenſis, et alii quam plures. utautem hæc inviolata permaneant, et firma in perpetuum sigilli nostri, nec non capituli munimine roboramus. acta ſunt hæc Anno Domini M. CCXXVII, in choro Brixinenſi XIX. Kalendas Januarii.

Heinrich Biſchof von Brixen bringt von Friederich von Potinbach, und ſeinem Bruder, 9 Leibeigene, die ſie von der Kirche zu Brixen zu Lehen hattten, wieder an dieſelbe.

1228.

Heinricus D. G. Brixinenſis Eccæ Epus tam præſentibus, quam futuris ſimiliter in perpetuum. ut ea quæ ſequuntur in tempore, pro temporis labilitate plenius, atque facilius ad memoriam ſubſequentium poſsint revocari, ſcriptis ſolent mandari, præſertim cum ſcriptum contineat fidem rei geſtæ. pro eadem nos penſata utilitate, et honore Eccæ Brixinenſis homines quosdam, VIIII ſcilicet perſonas Fridericum qui vocatur Pogelus, Fridericum filium Diepoldi, Fridericum filium Lanti. Mang. lutam, perchtam, gerburg et filios et hæredes eorum ab eis progenitos, et generandos, quos in feudum habuit Dominus Fridericus de Potinbach et frater ſuus Domines Heinricus ab Eccleſia Brixinenſi in civitate Brixina ab eis pro pecunia predeterminata taliter cum eisdem fratribus convenimus, quod ipſi in domo noſtra Aquilegienſi dictos homines nobis reſignaverunt, et Eccleſiæ Brixinenſi, amplius in eis nullum jus habituri ſicut in publico inſtrumento apud Aquilegiam exinde confecto plenius continetur. Nos autem volentes dictos homines eſſe de familia Eccæ Brixinenſis, volumus, et in perpetuum ſtatuimus, ut nec nos, nec

aliquis ſucceſsorum noſtrorum eos ab Ecca Brixinenſi præſumat alienare, vel quoque modo diſtrachere, quousque nobis, et Eccæ Brixinenſi fuerint obedientes. nos etiam ad petitionem dictorum hominum reſignationem eorum, quam D. Fridericus et Frater ejus Aquilegiæ nobis in domo noſtra fecerant, et qualiter circa eos proceſsum fuerat, in camera noſtra Brixinæ multis teſtibus præſentibus publicavimus, et eos amodo in antea de familia Eccæ Brixinenſis eſſe pronuntiavimus. teſtes autem ſunt hii. Wintherus Eccæ noſtræ majoris Præpoſitus, Heinricus Decanus. Præpoſitus de Wiltin. D. Sigfrid Hoſpitalarius. D. Heinricus de *Velturnes*. Fridericus *Lithus*. D. Wernherus de *Schenckenberg* et frater ſuus Wilhalmus. Engelbert. Stegarius. albertus. V̊lſchalck inſtitor. Petrus. Gotſchalk faber et duo filii ſui. Wilhelmus filius Martini. Sertaldus. Otto de tiſennes. et alii quam plures, coram quibus etiam inſtrumentum publicum exinde confectum legi mandavimus. ut autem hæc rata permaneant, ea literis noſtris et ſigillo noſtro confirmavimus. actum anno ab inc. verbi M. CCXXVIII. Indictione prima.

123.

Biſchof Gerard von Trient belehnt den Kurt von Thenn gegen Erlag von 110 Veroneſer Pfund mit verſchiedenen Einkünften und Gerechtſamen.

Trient 8. Oct. 1229.

Anno Domini MCCCVII. Indictione quarta die XII. intrante Marcio, Tridenti in Pallacio Epiſcopatus preſentibus Dominis Odorico Judice quondam Domini Adelpreti, Lanzaroto, et Odorico fratribus Judicibus filiis quondam Domini Ncolai Spagnoli de Tridento, et

aliis. Ibique Dominus Jacobinus de Cremona judex Vicarius, et faciens raciones in Curia Tridenti pro venerabili Patre Domino Bartholomeo Dei gracia Episcopo Tridenti, dedit mihi notario infraſcripto verbum, licenciam, et auctoritatem exemplandi hoc infraſcriptum inſtrumentum, cuius tenor talis eſt. Anno Domini Milleſimo ducenteſimo vigeſimo nono, Indictione Sexta, die Lune octavo intrante Octobre in Tridento in Pallacio Epiſcopatus in preſencia dn̄orum Olderici Decani Tridenti, Rudolfi Archidiaconi, Henrici Trentini Judicum, Peregrini, Mathei, Stephani notarii, Boniamici Nicolai notarii, et aliorum Teſtium rogatorum. Ibique Dominus Gerardus Dei gracia Tridenti *Epiſcopus* pro Se ſuisque Succeſsoribus, et nomine ac vice et pro mellioramento, ac bono ſtatu, et Vtilitate ſue Ecceleſie et sui Epiſcopatus, et nominatim pro ſolvendo debito, quod ipſe dominus Epiſcopus pro ſuo Epiſcopatu et ſua Eccleſia, per sacramentum solvere tenetur creditoribꝰ ſuis de Verona, et cum non inveniretur, unde levius et cum minori dampno Epiſcopatus dictum debitum ſolvi poſſet, et per *conceſsionem ſibi* factam a Domino *Papa*, et Domino *Imperatore*, et Domino *Rege*, et Domino *Patriarcha*, prout in *ipſorum privilegiis* contineri dicebatur, de conſilio eciam atque conſenſu capituli Tridentini ſuper hoc habito, ut dicebat, ad rectum feodum inveſtivit Curtū filium quondam Martini de Tenno in Se ſuisque heredibus utriusque Sexus, nominatim de omni colta, Fodro, albergaria et de omnibus ſuper impoſitis, et condicionibꝰ et exactionibus, et de omni banno et ficto, excepto banno maleficii, quod nulli indulgetur, et excepto ficto olei, et ficto de blaua, ſi illud ſolvere conſuetus eſt, et excepto de Waita Caſtri, quod ipſe preſtare, et ſolvere, ac facere tenebatur dicto Epiſcopatui, ita ut

ipſe eiusque heredes utriusque Sexus in ipſo feodo, et vaſalatico ſine omnibꝰ predictis, in feodum datis parandis, et faciendis, de cetero libere ſtare, et permanere ſine omni predicti domini Gerardi Epiſcopi, eiusque Succeſsorum contradictione, vel moleſtacione cuiuslibet alterius perſone contradicentis. Et promiſit dictus Dominus Epiſcopus pro Se ſuisque ſucceſsoribus, quod ipſum, nec eius heredes utriusque Sexus, nec ipſum feodum, neque ſuum Vaſalaticum non vendet, ne pignori obligabit, nec infeodabit, nec aliquo modo extra caſam Dei alienabit, Sed ipſum et ejus heredes utriusque Sexus, et ipſum Vaſalaticum, atque feodum defendet, warentabit, ac omni tempore manutenebit ab omni contradicenti perſona, et ſi inde fuerit facta aliqua vendicio pignoris obligacio, infeodacio, aut aliqua alienacio, quod penitus ſit caſsa, et nullius valloris, et dictus Curtus promiſit pro Se et ſuis heredibus, quod ipſe nec ejus heredes maſculi, nec femine de cetero *non nubent ſe*, *niſi in perſonas caſe Dei* vel Epiſcopatus, aut in perſonas, que *non ſint* de condicione *alicuius alterius Domini;* videlicet in tales perſonas, quod ipſi non debeant venire ſub jurisdictione vel diſtrictu alicuius alterius Domini, niſi tantum ſub jurisdictione caſe Dei et Epiſcopatus, neque quod caſa Dei vel Epiſcopatus debeat amittere diſtrictum vel jurisdictionem ipſorum, et ſi contrafecerint, quod ille vel illa, qui, vel que contra hoc, vel contra fidelitatem faceret, vel veniret, penitus careat dicto feodo, et in ſtatum et condicionem, in quam, et in quam erat iſte Curtus ante hanc inveſtituram, penitus revertatur. et ſic pro eo ſe poſsidere manifeſtavit. quo facto dictus Curtus eidem Domino Epiſcopo fidelitatem juravit, ſecundum quod continetur in sacramento fidelitatis, pro qua quidem inveſtitura dictus Dominus

Episcopus sicut confesus accepisse, et habuisse a dicto Curto centum et decem libras Veronenses, renuncians exceptioni non numerate pecunie

Ego Vbertus de Placencia notarius Sacri Pallacii rogatus scripsi.

Ego Bonus filius Magistri Floriani Sacri Pallacii notarius hoc suprascriptum Instrumentum de verbo, licencia, et auctoritate suprascripti Domini Vicarii fideliter exemplavi, et me subscripsi.

124.

Ausspruch des Bischofs Heinrich von Brixen und der Pröbste von Wilthen und Au, als päbstlicher Bevollmächtigten, wodurch die Kirche von Trient von der Forderung Eberhards von Ravenstein frey gesprochen wird.

Brixen im März 1230. (Trient. Arch.)

In ne Dni Jesu Xti. Ibi Henricus Dei gratia Brixinensis Eccle epus una cum d d.s tigensi et Augensi prepositis ex delegatione sumi Pontificis cognoscentes de causa que vertitur inter donos eberardum de ravenstain et procuratorem suum Henricum ex una parte et dnum Gerardum tridentinum epum et ejus prorem Trintinū ex altera Auditis alegationibus. attestationib.s disputationib.s sepe lectis confessionibus hinc inde factis habito consilio prudentum talem in scriptis profferimus sententiam unus pro omnibus quod nos predictam ecclam Tridentinam ab impetitione et postulatione predicti eberardi et suis proris absolvimus de auctoritate dni pape Gregorij qua fungimur. data est autem hec sententia in scriptis et lecta per suprastum dnum Henricum epum brixinensem delegatum summi pontificis de voluntate et consensu dominorum Wiltingensi et augensi prepo-

sitorum presentiũ quod ejus delegati erant decedicentes ita decenimus et pronuntiamus, et absolvimus dictũ dũm epũ et pronuntiamus dantes etiã dicti delegati dño nicolao not.° auctoritatẽ publicandi autenticandi et in publicam formam reducendi suprastam sententiam ab ipso dño epo....et omnes rationes, et attestationes in ipsa caosa inductas. Anno Domini Millo CC. XXX. ind.e III. die Lune exeunte martio. in Civitate Brixinensi ante Capelam S.e Marie. presentibus dom. warnerio presbitero de Leemoso dño conrado archidiacono Brixinensi. dño conrado prestero de Schlandes dono Bonfado doctore Legum dño Icilino Judice dño Joañe capellano dñi epi Brixinensis ugone not.° et alijs pluribus.

Ego nicolaus Erzonis dñi Friderici Rom. Reg. not.s doctor et recitationi istius sentie interfui et eam scripsi et de aucte suprascriptorum delegatorum et in hanc publicam formam redegi.

125.

Pabst Gregor IX. bestättigt die Chorstiftung für einen Probsten und 4 Priester zu Ehren der Jungfrau Marie zu Brixen.

Lat. 28. Jun. 1230.

Gregorius Episcopus Servus ſervorum Dei. dilectis filiis. Præpoſito et Clericis Eccleſiæ sanctæ Mariæ Brixinenſis ſalutemet Apoſtolicambenedictionem Juſtis petentium deſideriis dignumeſt nos facilem præbere conſenſum, & vota, quæ à rationis tramite non diſcordant. effectu proſequente complere. Ex veſtraſanè relatione accepimus, quod dilectus filius. Præpoſitus Brixinenſis cupiens, ut in Eccleſia ſanctæ Mariæ Brixinenſis Cultus Divini nominis augeretur. à bonæ memoriæ C. Brixinenſi Epiſcopo Capituli ſui accedente conſenſu

præpo-

Præpositumet quatuor Presbyteros, qui ad honorem Dei & beatæ Virginis MARIÆ cotidie ibi Missarum sollempnia et alia Divina celebrent. intersint etiam horis Canonicis in Ecclesia Brixinensi, in eademEcclesia institui procuravit. Dictis Præposito et Presbyteris eiusdem Ecclesiæ ab eisdem Episcopo & Præposito Brixinensi redditibus et possessionibus de bonis propriis et à dicto Capitulo præbenda una Ecclesiæsuæ de quibus sustentari valeant, afsignatis. Nos ergo vestris devotis supplicationibus grato concurrentes afsensu, quod ab eodem Episcopo Præposito et Capitulo piè ac providè factumest in hac parte, auctoritate apostolica confirmamus et præsentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ Confirmationis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Siquis autemhoc attemptare presumserit, indignationem omnipotentis Dei. et BB. Petri et Pauli Apostolorum eius. se noverit incursurum. Datum Laterani IIII. Kalendas Julii Pontificatus nostri anno quarto.

1231.

Num. Apographa Bulla Gregorij IX. PP. Præposito etCapitulo Ecclesiæ Brixinensis B. Mariæ donationem Ecclesiæ in Algund confirmantis GREGORIVS Episcopusservusservorum Dei dilectis filiis. Præposito et Capitulo Sanctæ Mariæ Brixinensis salutem et apostolica benedictionem. Justis petentiumdesideriis dignum est nos facilem præbereconsensum, et vota quæ à rationis tramite nondiscordant effectu prosequentescomplere. Eapropterdilecti in Domino filij vestris justis postulationibusgrato concurrentes assensu Ecclesiā in ALGVNDE vobis a bonæ memoriæ.. Brixinensi Episcopo de Capituli sui assensu pia et provida liberalitateconcessam pro ut in eorumlitteris dicitur plenius contineri sicut

eam juſte et pacifice poſsidetis, vobis et pervos Eccleſiæveſtræ auctoritate Apoſtolica confirmam et preſentis ſcripti patrocinio conmunimus. Nulli ergo omnino hominum liceathancpaginam confirmationis infringere vel ei auſu temerario contravenire. Siquis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei et Beatorum Petri et Pauli Apoſtolorumeius ſe noverit incurſurū. Datum Reate Sexto Idus Novembris Pontificatus noſtri Anno Quinto.

126.

Spruch des Lehenhofes zu Trient in einer, von dem Ausspruche der Grafen von Tyrol und Eppan an denselben gebrachten Appellations-Sache.

Trient 28. Juny 1230.

Anno Domini MCCXXX. Indictione tertia die Veneris Tertio exeunte Junio in caminata Palacij Epiſcopatus in preſencia Domini Olderici Decani, Dni Rodolfi Archidiaconi Canonici, D. G. Bonſadi Jurisperiti D. Ezelini Judicis, Oberti Notarij, et aliorū. Ibique coram D. *Gerardo Dei gratia Epiſcopo Tridentino*, D. *Comes Hegheno* pro ſe et patre poſtulavit tale Laudum fieri, quod quondam *Oldericus Lugagnano* de conſenſu fratrū eius et eorū precibus refutavit in *Dnum Comitē Henricum* quemdam manſum iacentum *in planicijs*, quem ab ipſo Dno in feodum tenebat, et de quo manſo idem Dnus Comes precibꝰ dictorum Dni Olderici, et fratrum preſencium, et eorum parabola, et conſenſu inveſtivit ad feodum Dnam *Adelaitam* uxorem illius Dni Olderici: procedente vero tempore mortuo illo Dno Olderico sine heredibus, venit *Oldericus Moalich* filius quondā Dni Ottonis fratris illius Dni Olderici quondam, et poſtulavit à dicto Dno Comite Hen-

rico, quod inveſtiret eum de illo manſo: qui Dnus Comes Henricus dixit, et reſpondit, quod non debebat illum de illo feodo inveſtire cum nihil ei pertineret: unde corã *Dno Comite Tirolenſi*, et *Dno Comite Olderico de Piano* laudatum fuit, quod illum de illo manſo cum omnibus suis culpis inveſtiret: a quo *Laudamento* dictus Dnus Comes Henricus ad dictum *Epiſcopũ Tridentinũ*, et eius *Curiam appellavit*, si bene laudatum fuit nec ne: de quo dictus Dnus Epiſcopus interrogavit Dnũ *Albertinũ de Cagno*, et ei per sacramentum fidelitatis iniunxit, quod super hoc rectum faceret Laudamentum, qui dixit, et laudavit, quod male laudatum erat, quod eum inveſtire deberet, si hoſtendere poſset legitime, quod refutatio ita facta eſset, et de eo ipſos inveſtire non tenebatur, et bene per ipſos Dnum Comitem Henricum appellatum. Quod Laudum laudaverunt, et confirmaverunt Rodulfus Rubeus, Jacobus Judex, Henricus de *Porta*, Pariſius *de Setoro*, Leo de *Caldonacio*, Karlus de *Burgonovo*, Meraldus Tiso, Johannes *de Po*, Henricus iudex, Trentinus iudex, Isolanus de *Nacu*, Wezilus de *Caldonacio*, Pelegrinus de *Rambaldo*, Tholomeus, Joannes *de Perzino*, Riprandinus Ottonis *Rici*, Ropertus de Gayso, Gottofredus de Porta, Henricus de *Rouabruna*.

Ego Matheus de Placentia sacri Palacij Not.s interfui, et scripſi.

127.

Verzeichniß der Güter, welche Graf Ulrich von Ulten der Kirche St. Vigilius zu Trient verkauft hat.

1230. (Trient. Arch.)

Ista sunt bona propria per qm dnum Holricum comitem de ultimis ecclæ B. Vigilij vendita imprimis viginti

octo mansos jacentes in flemmis ad coulana. de quibus habet reditus.

§ Item in chadrano I. mansum de quo habet redditus cum ficto VIII. lib. Item Clausuram dominicam in Castello de qua habet redditus V. lib.

Item Casamenta de submonte cum porcis quos debet tenere omni anno XXXVI. vacas.

§ in ralo octo mansos de quibus habet in anno XXV. lib.

§ in Clauso VI. mansos redditus illorum XVI. lib. Item duos mansus ad tradernegrello, redditus illorum XXX. mactt.

§ Item mansum de nales redditus XXX. lib. in anno.

§ Item mansum de robeniga et mansum de dosso et mansum de castenero duas casatias, et unam scariam ad andriam. et septem mansos ad S. Valentinum. redditus illorum mansorum et scarie et caracie est in anno XVI. in anno marcas.

Item mansum de germe redditus L. lib. item mansum dei Mais C. C. lib.

Item tres mansos ad plaza redditus XXX. lib.

Item duos mansos ad Logmano redditus XXX. lib. et totum allodium quod habet in ultimis redditus in anno valet LXXX. lib.

Ita sunt impedita per dnum M. comitem Tirol. aut per suos subditos quibus ipse concesit seu alienare vel obligare.

128.

Heinrich Bischof von Brixen bestättigt die, von seinem Kapitel an Hugo von Taufers geschehene Erbpachts-Verleihung der Güter Klein, Klausen und Durreck.

1230.

H. Dei gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcopus. Notum sit omnibus XRI fidelibus, quod Canonici Brixinenses

Nobili viro Domino HUGONI *de Tûvers* tres Curias ſitas videlicet in Chlâine et in Durrekke et in villa Tûvers pro penſione X. librarum Veronenſium in feſto Omnium Sanctorum perſolvendarum conmiſerunt. ita quidem quod dictus Hugo inſuper Curiamunam in Chlâine ſitam pro penſione duarumlibrarum in prædicto termino videlicet Omnium Sanctorum perſolvendarum Canonicis contulit. ea tamen condicione appoſita. quod prædictæ Curiæ ſub præfato pacto et ſub eadem penſione ad hæredesſuos utriuſqueſexus debeanttranſire. Quodſi forte absque utriusque ſexus hæredibus deceſſerit, prædictæ quatuor Curiæ ad Canonicos libere devolvantur. Præterea hoc fuit inſertum pacto. ut ſi ipſe vel ſui hæredes ſæpedictampenſionem in prædicto termino non perſolveret videlicet XII. libras. anno ſecundo debeant ipſam duplicare. quodſi forte ipſe vel hæredes ſui in ſecundo anno ceſsaverint et usque in tercium anū expectaverint, tunc in pænam Penſionem ipſam in quadruplum videlicet XLVIII. libras ſolvere teneantur. Item ſi ipſe vel hæredes ſui etiam tercio anno toto elapſo a penſione ceſsaverint, a jure ſuo cadere debeant et ſæpedictæ quatuor Curiæ ad Canonicos libere devolvantur. Huiꝰ rei teſtes ſunt: WINTHERVS Præpoſitus, Heinricus Decanus, Altmannus, Bertoldus Canonici, Hermannus Comes de Ortenburch, Heinricꝰ et Willehelmus fratres de *Aichach*, Hartuygus. Miles *de Monte*, Heinricus Sacerdos de Witehuſen et alii quamplures. Nos igitur acta ipſa in ſcriptis redegimus, et auctoritate sigillorum videlicet noſtri Capituli et ipſius Hugonis duximus conmunire. Acta ſunt autemhæc Anno Domini M. CC. XXX. ſub Domno H. venerabili Brixinenſis Eccleſiæ Epiſcopo.

129.

Albert Graf von Tyrol und Schirmvogt des Klosters Neuzell schenkt mit Bewilligung des Bischofs Heinrich zu Brixen dem Arnold von Rodanck alle Neubrüche des Klosters Neuzell bey Räsen.

1230.

IN XPI nomine Amen. Innotescat omnibꝰ tam præsentibus quam futuris quod annuente consentiente volente venerabili Episcopo BRIXINENSI HEINRICO Nobiliset illustris Comes ALBERTUS Tyrolensis et Advocatꝰ ad monasterium NOVECELLE dedit contulit donavit, quidquid idem monasterium et homines ipsius excoluerant innovaverant plantaverant in agris in vineis, pratis et in omnibꝰ aliis Novalibus montis et Comitie de RESE Domino Arnoldo de RODANCH, qui eandem Comiciam à præfato Comite hbuit in feudum consentiente, simulque tota communitate præmemorati montis, divitūetpauperum, Nobilium & ignobilium, Militum, rusticorū omnimodum assensum præbente. Hii sunt termini prænominatæ donationis: scilicetquidquidest subtus viampublicam in SCHAUFES usque ad fluminis ISACH decursum, scilicet Orkenloch: et quidquid est de subtus ELVES usque Cranewit, et inferius usque ad aquas fluminis prædicti. Nequis autem opponat, temptet præsumat hoc postmodum inficiari aut infringere, vel in eadem donatione Novecellensem Ecclesiā molestare vel gravare: præmemoratorum Dominorum sigilla placuit ad hanc paginamapponi. Testes Gebehardus vlieger. Gotfridus, Willehelmꝰ, Reimbertus de Walside. Jacobus de Rodanch, Swikerus de Entholz. Caihohus de Schefschs, Arnoldus Canonicꝰ Brixinensis, Hiltepoldus de Montalbino, Arnoldus de Nuders, Ulricus Sacerdos, Ulricus Sclavus, Crinus, Eberwinus, Ruedigerus Miles de Entholze. Albertꝰ de Witsperch, Gotsalcus, Gyppotus, Henricus Vena-

tor. Chunradus Diaconus Inticensis, Heinricus de Sancto Egidio, Chunradus Scolasticus et aliis quam plures. Actum Anno MCCXXX. Indictione II. Imperatori Friderico regnante Romanorum et Jerosolmitanorum Rege.

130.

Herzogs Otto von Meran Schutzbrief für das Kloster Heilbronn. Um das Jahr 1230.

O: *dei gracia dux Meranie et comes palatinus burgundie.* omnibus ad quos presentes littere venerint. salutem. Vniversitati vestre notificamus: quod ecclesia cultifontis in custodia nostra est. Nos vero ipsam cum rebus suis tamquam domum nostram propriam tenemur defendere et conservare. Si quis enim adversus prefatam domum aliquam habuerit calumpniam. nos priorem et canonicos eiusdem domus coram nobis juri stare faciemus. Si ergo aliquis prefate domui nostre super his (Ij) aliquod damnum intulerit, nobis factum reputabimus. Prepositis itaq. nostris et amicis nostris mandamus et precipimus. ut sepedictam domum nostram de cetero non] paciantur ab aliquo molestari.

131.

Graf Albrecht von Tirol verkauft einen ihm eigenthümlichen Edelsitz zu Botzen, an das Hochstift Trient.
2. Jänner 1231 zu Trient. (Trident. Archiv.)

Anno Domini 1231. Ind.^e 4. die Jovis. 2. entrant Jannar.ij in Tridento in Palatio Episcopatus, præsentibus Dn̄o Comite Olrico de Ultimis, Dn̄o Adelperone, et Bertoldo fratribus de Wanga, Aldrigeto de Castrobar-

co, Vberto de Brentonico, Domino Nicolao de Egna, Buringo de Furmiano, Enrico de Porta, Joanne Bixollo, Trentino Judice, Jacobo Jancimano Judice, Pellegrino Cofse Not.º Ottolino de Fersina, et aliis testibus rogatis.

Ibibque Dominus Adelpretus Comes de Tyrol jure, et nomine venditionis in perpetuum investivit Dnum Gerardum Dei gratia Tridentinæ Ecclefiæ Episcopum recipientem vice, et nomine sui Episcopatus, et Ecclesiæ Tridentinæ, nominatim de uno Casamento cum Casaturre, et cum Casis, Campis muratis muris, lignaminibus, et ædificijs, et cum toto suo terratorio ante, et retro sicuti ad illum Casamentum pertinet integraliter, quod quon fuit D. Ludovici de Bozano jacent. in Burgi Bozani à Strata usque ad Palatium Dni Episcopi in totum, ut idem Lodoicus olim habebat, et pofsidebat, integraliter, cohæret ei ab uno latere est via, quæ vadit ad Palatium D. Episcopi, ab alio latere Casamentum, cum Casa Dnæ Valmote, ante est strata, Retro Palatium Epis.ⁱ, forte, et aliæ sunt cohærentiæ; tali vero modo idem Dnus Adelpretus Comes de Tirol fecit prædictam datam investituram, et venditionis Domus prædictæ in præmemoratum Dnum Episcopum uti amodo presens Dnus Episcopus, et ejus succefsores habere, et tenere debeat pro Epatu, et Ecclesia Tridenti, et totam utilitatem Episcopatus, et Ecclefiæ Tridentinæ de ea facere sine contradictione prædicti Dni Comitis, vel ejus hæredum, seu alicujus personæ, et insuper predictus Dnus Adelpretus Comes dedit, et refutavit, cefsit, tradidit, atque mandavit in manibus ipsius Dni Episcopi Gerardi recipien. vice, et nomine Epatus Triden., et Ecclefiæ Trident. omne jus suum, et omnes rationes, et actiones suas, utiles, et directas, quas habet, vel aliquo modo habere pofset in

prædicto Caſamento, cum Casa, turre, et cum campis, Casis, muris ædificijs, et lignaminibus, et cum toto suo Terratorio ante, et retro secundū quod superius dictum est. Ita quod idem Dnus Episcopus suprascriptus pro Ecclesia Triden. de cætero poſsit ipse, et succeſsores ejus habere tenere petere, causare, excipere, replicare, et se tueri, quemadmodum ipse Dnus Comes poſsit, ed idem D. Episcopus pro Ecclesia Tridentina constituit procuratorem tanquam in rem propriam, et ejus introductio deſijt poſsidere nominatim pro pretio, et ſolutione mille octingentarum librarum denar. Veron. quas idem Dnus Comes ab eodem Dno Epiſcopo pro Epatu, et Eccleſia Triden. receperat, et de quibus se bene fore solu clamavit, et in se habere dixit, renuntian. exceptioni non datæ, et numerate pecuniæ, et si hæc venditio plus pretij prænominati valet, vel valebit totum plus valens idem D. Comes nomine donationis inter vivos, ut amplius revocari non poſsit eidem Dno Episcopo, vice, et nomine Ecclesiæ Tridentinæ dedit, donavit, atque investivit promisit quoque præmemoratus Dnus Adelpretus Comes per se et ejus hæredes d.ta datam venditionem, donationem, et pretij solutionem ipsi Dno Episcopo, et ejus succeſsoribus semper, et omni tempore ab omni impediente persona cum ratione warentare, defendere, et expedire in pæna dupli rei, et damni, et dispendij, tempore evictionis extimandi sub extimatione bonorum hominum in consimili loco, et juſsit ipsum Dnum Episcopum sua aucte ingredi tenutam, et poſseſsionem prædictæ Domus, et insuper dedit ei D. Adelperonem, et Wangam ſuprascriptum, qui illum Dnum Episcopum poscat in corporalem poſseſsionem, et ibi dictus D. Episcopus constituit Dnum Bertoldum de Wanga præscriptum suum certum nuntium, et præcursorem qui

pro eo appræhendat corporalem posseſsionem Domus prædictæ.

Ego Gulielmus Not.us

132.

Gerard Bischof von Trient, ernennt Bevollmächtigte zur Annahme der Aufsendung von der Gräfin Juta von Ulten.

Trient 4. Febr. 1231. (Trient Arch.)

Anno dni mill.o C.CXXXI ind.e quarta. die martis quarto int.e februar. in tridento in Capella Pal. epatus presentibus dno Henverardo capellano dni epi dno Bertoldo Pobengejo capellano dni epi dno Warinberto archipresbitero de tasulle et aliis. Ibiq. dnus Gerardus Dei ga s. tridentine ecclie epus fecit et constituit dominos Wigantum de Wineco et dnum turingum de furmiano. et vilenarium de baozano, et dnum Odelscum de baozano absentes suos miſsos actores syndicos et prores in recipiendo fine et refutationi pro antedicto epo et epatu a domina Juta comitiſsa uxore dni comitis de Ultimis et renuntiatione recipienda de dote et donatione sua de venditione sui alodij et macinatorum et de Mestmais quam dict.s dnus comes Ulricus de ultimis in dictum dnum epum et epatum fecerat prout in carta venditionis facta per musonem not.m et Olunrandinum not.m et per me infrastum not. continetur. et quidquid dicti sindici actores et prores vel simul vel unus sine altero in premiſsis fecerint seu dixerint firmum habere promisit sub ipsorum omnium bonorum epatus.

Item die Jovis VI. int.e februar. in castro de ultimis. in camera dne Comitiſse presentibus dono Nicholao de castro rupto. dno rodolfo de miles dno Enrico dno gabardo filo dni gabardi de Hoenſtain. dno Arnol-

do de Žaso. Eremano filio comitis de Wirtenpg. Matteo filio dni Federici de costro S. Michaelis. Ibique preste pdicto dno comite Ulrico de ultimis domina Juta comitissa uxor ejus in manibus dni Wiganti et dni Durengi de furmiano et villenarij de bauzano sindicis actoribus et procuratoribus dni gerardi trid.e eccle epi et nomine dicti dni epi et epatus recipientibus fecit finem et refutationem et pactum de non petendo vel molestando de tota illa venditione alodiorum et macinatorum et dianestmanos facta per dum ulricum comitem de ultimis presentem ejus maritum in predictum dnum epum, et epatum de omni jure et actione quam in predictis rebus ratione dotis vel donationis vel alio jure per se suosq. heredes perpetuo habet firmam cum ipsa dna comitissa omni juri et parti dotis et donationis, et omni alio juri per quod tueri se posset. cerciorata de jure suo. salvo jure ipsius done quod ipsa debeat habere usum fructum de podere de chavriana in contrata flmis usq. ad vitam suam. post mortem ejus debeat reverti in dnum epum et epatum.

Ego pelegrinus cosse Sac. Pal. Not.s interfui rogatus scripsi.

133.

Meinhard Graf von Görz schenkt dem Stifte Neuzell die Abgabe von 20 Schaafen und Ziegen, die selbes von seinen Besitzungen bey Lienz zu entrichten hatte.

Brixen 1231.

M. Dei gratia Comes de Görz Advocatus Ecclesiæ Aquilegensis omnibus tam præsentibus quam futuris salutem in Domino. Notum esse volumus, quod Nos considerata devotione reverentia et honestate Ecclesiæ S. Mariæ in Novacella et fraternitate, quam ibi-

dem recepimꝰ, remittimus eidem Ecclesiæ ovile quoddam quod constabat ex XX capitibus tam oviumquam caprarum. quod quidem per Officiales nostros in possessionibusprænominatæ Ecclesi apud LIVNZAM in festo S. Georii accipere solebamꝰ. super quo ipsam Ecclesiam de cætero dicimus plenarie absolutam. præcipientes Officialibus & hominibus nostris, ne ultra prætaxatam Ecclesiam S. Mariæ in possessionibus suis taliter gravare vel aliquo modo molestare aliquatenus præsumant. Actæ sunt hæc Brixine Anno Domini M. CC. XXXI. Indictione IIII. in præsentia Domini HAINRICI venerabilis Episcopi Brixinensis Ecclesiæ, et aliorum Testium rogatorum: Scilicet Domini Comitis TYROLIS. Domini Arnoldi de Rodanch. Domini Friderici fratris sui de Schoneke. Domini Hugonis de Tufers. Domini Reimberti Garronis, et fratris sui Ekkehardi. Domini Hainrici Purcravii de LIVNZ. Domini Volkeri de Vlahsperch. Domini Ulrici de Rifenberch. Domini Ernesti de Voytsperch. Domini Utonis () de Metz. Domini Friderici de Nauces & aliorum testium quamplurium.

134.

Gerard Bischof von Trient investitirt den Adalbert von Wangen mit einem Hause zu Botzen.

Trient 13. Jen. 1232. (Trient Arch.)

Anno dn̄i millo. ducentesimo trigesimo secūo. ind.ᵉ V. die martis XIII. intrate Januari.ᵒ In Camera Pallatij Epatūs Tridenti. in presentia dn̄i Trintini Judicis muse. notar. rog̃ ss tt. ibique dnūs Gerardus dei gratia epūs Tridt̃ pro se, et sua ecca, et suo epatu ad rectum feodum Investivit dnūm Adelperonem de Wanga in se suosq. hæredes nominatim de colta domus in qua morabatur Curtus. Jacentis in Burgo Bozani. de ante via,

de retro murus Burgi. ab uno latere domus molday. ab alio ulricus caliarius. videlicet coltam illius domus. Ita quod idē dn̄s Ep̄s, nec ejus succeſsores alicui homini in pred̄ta domo moranti coltam non imponet, et si imposita fuerit Dn̄s Adelpero et sui heredes tanquam suum feodum illam coltam in se habere et tenere debet sine omni contradictione, et molestatione dicti dn̄i Ep̄i et ejus succeſsorꝰ. et promisit ei dictū feodum ab omni hōie, et ratione et ratione defendere sub obligatione Bonorꝰ sui Ep̄atus et illud suo nomine poſsidere costituit, et desijt poſsidere, eiq. precepit ut inde corp̄ intraret in tenutam intraret in tenutam.

Ego Zacheus de Placentia Sac. Pal. Not.s interfui et rogatus scripsi.

Et ego Chonradus de Ritena Imperiali aut.e Not.us publicus autenticum preſentis exempli vidi et perlegi et hoc in ipso inveni autentico. ita et in isto legitur et continetur exemplo per me nil aditum vel diminutum quod sensum vel sententiam mutet. preter forte ponctum literam vel silabam seu in signo erravi et hoc sine fraude de verbo et de licentia reverendi in Xr̄ito patris, et dn̄i Dn̄i fratris Heinrici, d̄i et Ap̄lice sedis gr̄a ep̄i Trident̄ fideliter exemplificavi, meis signo, et nomine roboravi consvetis.

135.

Bernhard von Willheim leistet gegen Bischof Heinrich von Brixen Verzicht auf das Patronat-Recht über die Kirche zu Telfs. 20. Sept. 1233.

ANNO Domini Milleſimo. CC.XXXIII. Indictione VI. Vndecima die exeunte Septembris in præſentia Teſtiumadhoc rogatorum. videlicet Domini HENRICI Dej

gratia Brixinensis Episcopi. Dominj WINTHERI Praepositi majoris ejusdem Ecclesiae. Domini HENRICI Praepositi Novecellensis, Domini Nicholaij ejusdem Ecclesiae Canonici. Magistri Petri Plebanj de Siles. Dominorum Militum Arnoldi de Rodânch. Wigandi de Wineke et Wêrnahardi filii sui. Henrici de Mathaerais. Ernsti Junioris de Voitsperch. Artunci de Monte. Gothefrich de Rodanch et aliorummultorum. Domin9 BERNAHARDVS de Wilhaeim protestatusest jus Patronatus in Ecclesia de THELPHIS se nonhabere. et si quod aliquotempore sibi contra justitiam et indebite usurpaverat, in man9 Dominj Henrici Dei gratia Brixinensis Episcopi coram supradictis testib9 resignavit. et ad hoc ut plenius fides adhibeatur, praesenti publico instrumento dictus Domin9 Bernahardus de Wilhêim sigillumproprium iussit apendi. Actum Brixine in Palacio Episcopali. Ego Otto Arelegensis Imperialis Aulae Notarius hiis interfuj et a praedicto Domino Bernahardo de Wilhêim rogatus hoc instrumentumscripsi et corroboravi ⁝ — „— ⁝

136.

Befreyungs-Privilegium des Bischofs Heinrich von Brixen für die neu erwählte Abtissin von Sonnenburg über gewisse Gerechtsame, welche die Inhaber der Brixenschen Erbämter in Anspruch genommen haben.

Sonnenburg 29. Oct. 1233.

IN Nomine Domini Amen. HEINRICUS Dei gratia Brixinensis Ecclesiae Episcopus Omnibushanc paginam inspecturis salutem in eo qui Verae salutis est auctor. Omnibus ad quorum notitiam praesentis scripti tenor pervenerit volumus esse notum. quod cum Venerabilis SOPHIA Electa Cenobii Svoneburgensis in Abbatissam

per nos consecrata dante Domino extitisset. ac eadem per Dominum ARNOLDVM de Rodanch sūmum Camerarium Brixinensis Episcopatus, ac Dominum FRIDERICVM de Sonecke Marchscalcum ac Dominum Nicolaum de Castelruth Dapiferum et Dominū Eberhardum de Sabiona Pincernam in ejus consecratione coram nobis super quibusdā jurisdictionibus, quas asserebant de Consecratione Abbatissæ ad ipsorum Officia pertinere, nimium impeterent ac incessarent. quod dictaDomina Abbatissa sacramento trium Ministerialium Svonenburchensis Cenobii. videlicet Domini Labi de Castro Sancti Michaelis, Domini Wigandi de Suenenburch: Domini Friderici de villa Sancti Martini, sicut et per sententiam fuit inventum, prædicti Cenobii Abbatissas per prædecessores suos tales jurisdictiones de consecrationibus Abbatissarum dicti loci nunquam datos obtinuit, ac post obtentam a tali impetitione per sententiā inquisitionem a circumstantibus Ministerialibus nostræ Ecclesiæ Brixinensis absoluta fuit vocata. Ut autem firmius credatur ita esse, nos confitemur ac in rej certitudinem memoriam ac cautelam hoc Privilegio nostri sigilli impressione roborato dicti loci Abbatissam ac Cenobium curavimus præmunire. Omnium successorum nostrorum reverenciam devotissime exorantes. quatenus latam sentenciam illesam ac inviolatam debeant conservare, ac dicti loci Abbatissam ac Conventum in prædictis ac aliis manutenere debeant ac tueri. Nullum dicti loci Abbatissæ vel Conventui super memoratis ab hinc in antea gravamen ab aliquibus vel molestiam patientes inferri. Acta sunt Aňo Domini M.CC.XXX.III. Indictione VI. Superius Svonenburch in Sala versus aquam quæ dicitur Rienza: tertia die exeunte Octubri.

Huius rei Testes existunt Domin9 Heinricus Præ-

positus Novecellensis. Dominꝰ Chvonradus Plebanus de Stilves. Domine Chuonradus de Severs Plebanus de Wens. Hyrcus Canonici Brixinenses. Dominꝰ Hartmānus Plebanus Ecclesiæ Sanctæ Mariæ in wiptal. Dominꝰ Heinricus de villa Sancti Martini Sacerdos. Dominus Heinricus de Mitinhus Sacerdos. Dominꝰ Heinricus Hospitalarius. Milites Dominꝰ Heinricus de Welfsberch. Dominꝰ Werenherus de Schenkenberch Domniꝰ Robertus Musew. Domini Fridericus et Chuonradus fratres de Castro Sancti Michaelis. Dominus Willehelmus filius Domini Friderici de Castro S. Michaelis. Quatuor filii Domini Pabi de Castro S. Michaelis videlicet Bertholdus Wolricus Otto ac Diepoldus. Dominus Rodegerus de Selaus. Dominꝰ Heinricus de Nonac. duo filij Domini Wigandi scilicet Chůncho ac Wigandus. Otto Nůs ac Heinricus fratres Brixinenses. Waltherinus Kamerarius Domini Episcopi Brixinensis. Magister Rodegerius Ballistarius de Albins. Suikerus de Velsecke. Engelmarus de Vfhofe Præpositus Dominj Episcopi. Chuonradus Officialis. Heinricus Officialis. Vlricus Officialis et alii plures. Ego Otto Aquilegiensis Imperialis Aulæ Notarius ac Scriba Venerabilis Domini Heinrici Dei gratia Sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Episcopi, ipsius præcepto ac petitionibus Venerabilis Svoneburchgensis Abbatissæ, prout vidi ac audivi hoc Privilegium scripsi, ac sigillum memorati Domini Episcopi ipsius mandato apposui ac voluntate.

137.

Heinrich Bischof von Brixen schenkt der Kirche zu Neuzell einen Weinberg.

1233.

In Nomine Domini Amen. HEINRICUS DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesie Episcopus omnibus XPI fidelibus

tam

tam præſentib9 quamfuturis salutem in eo qui veræ salutis eſt auctor. Si juſtis petentium deſideriis benignum præbemus Aſſenſum & vota XPO fideliter ſervientium, qui à rationis tramite non diſcordant, proſequente opere adimplemus, quia facim9, quod debem9: non dubitamus, quin pro his terrenis & temporalibus cæleſtia et æterna nobis Retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos univerſis, ad quorum notitiam præſentis ſcripti tenor pervenerit, volum9 eſſe notum, quod nos ob devotionem Dei primitus et Beatæ Mariæ ſemper Virginis, Sanctorumque Confeſsorum Ingenuini & Albuini, et pro remedio animæ noſtræ omne jus, quod Eccleſia Brixinenſis habebat vel videbatur habere in vinea quondam Bernhardi et Dominæ Heiliæ uxoris ſuæ ſita circa Stratam () Crucis, Eccleſiæ Novecellenſi libereet abſolute contulimus et donavimus. Quod ut ſecurius credatur, et robur obtineat firmitatis, dictam Eccleſiam Novecellenſem hoc privilegio noſtri ſigilli impreſſione roborare curavimus præmunire. Omnium ſucceſsorum noſtrorum reverentiam devotiſſime exorantes, ut hoc quod pio zelo fecimus, illæſum debeant conſervare nullum nominatæ Eccleſiæ ſuper præfato jure dictæ vineæ gravamen vel moleſtiam inferentes. Hui9 rei Teſtes exiſtunt. Dominus Hainricus () præpoſitus Novecellenſis. Dominus Nicolaus eiusdem Eccleſiæ Canonicus. Dominus Ulricus Sacerdos Vicarius Capellæ S. Mariæ. Dominus Reinbertus Gerro. Domin9 Artungus de Monte. Dominus Otto de Tiſnes. Præpoſitus Geroldus. Hainricus filius Domini Martini. Otto Nous et Heinricus frater ejus. Heinricus frater Domini Merbotonis. Syboto Cellerarius Domini Epiſcopi. Waltherinus et Martinus ſervi Domini Epiſcopi. Engellinus de Ufhoven. Ulricus Præco Domini Epiſcopi. et alii plures. Datum Anno Domini M. CC. XXXIII.

Indictione VI. ſeptimo die exeunte Septembri Brixinæ in Camera Epiſcopali.

Heinrich Probſt von Neuzell vertauſcht mit Bewilligung ſeines Kloſters 2 Höfe an Heinrich von Cuſedun.

1233.

Notum ſit omnibus tam præſentibus quam futuris, quod ego HAINRICUS DEI gratia Novecellenſis Præpoſitus cum conſenſu confratrummeorumper manum venerabilis HAINRICI Epiſcopi BRIXINENSIS tradidi duas Curtes in FARAI et unam in COLLES ſitam Domino Hainrico de Cuſedun in concambio pro una curte ipſius MORANS locata, quà et ipſe & frater ſuus Jacobus pro ſe & cunctis hæredibus ſuis Eccleſiæ Novecellenſi tradiderunt per manum Domini ſui comitis ALBERTI de TYROL. ut igitur prædictum concambium ratum et firmum permaneat inpoſterum, munimine ſigilli Domini Epiſcopi Brixinenſis, nec non Domini Comitis Alberti de Tyrol prædictarumque partium cenſuimus roborandum. Teſtes ſunt hij. Albertus () Canonicus Brixinenſis Eccleſiæ. Johannes Capellanus Episcopi. Willehelmus de Aychach. Fridericus Lichꝰ. Otto de Nauces. de Chaſtelrut Milites. Chunradus Medicus. Hainricus de Velles. Hainricus de Chaſtelrut. Hainricus Brixinenſis. Ebhardus de Novacella. Chunradus de Inticina. Werinherus de Virga. Albertus de Cuſedun & aliiquamplures. Actum anno Domini MCCXXXIII. Indictione XIIII.

Tenore pſenum pateat omnibꝰ hominibus tam prtbus quam futur qdego Albertus Dei gratia Comes de Tyrol et advocatus allodium illud qd jacet in loco qui dicitur in Ripa et eſt ex oppoſito cluſæ de Sebne monaſterio No-

vecellensiū c9 antiquo Collatu à Raimpto Fundatore ipsius Eccliæ et qod Reinbertus, et filii sui de Clusa in fęodo habebant à dicta Ecclia ego exemi ab omni jue Conniric atque tonmitatus conicmore sano consilio et bona anijuvoluntate atque consensu Acta sunt iuxta pontem pendentem præsentibus venabili Epo Hamirco Brixinensi Hugone de Tvffers dno Friderico de Shonerb9 schenech et sn suo dno Arnoldo de Rodamb9hero Rubio de castelrutte freq. suo Hartwico wernb9 Schenchenbib9 Hainrico dapiscs de Aicha et fratri suo Wilb9. Hainrico de wolfsprb9 vtone de meterle Randoldo de pal9 Gotshalco de Chis hamrico de guidun un qui tunc fuit etaliis quà metis — — — — — — — —

138.

Graf Ulrich von Ulten ertheilt den Herren von Kampo die Investitur auf die Besitzungen zu Preoro und Tegiana.
Trient 14. Dez. 1234. (Trient Arch.)

Anno Dni Millmo ducesimo trigmo quarto Ind.e septima die mercurij quarto decimo intrante dicembri in Tridento in domo Berdoldi. et mercadantis. in presentia dni ezelini iudicis dni Henrici de piano. bebardi de caldaro. Ottolini de setauro nicole et puli de stenego bertoldi et mercadentis et aliorum plurium. Ibiq. dnus Comes Oldericus de ultimis ad rectum feodum nvestivit dum armannum de campo quantum pro medietate et dnum cognouutum de campo pro alia medietate in se suosq. heredes utriusq. sexus et si dnus cognouutus sine liberis decesserit quod frater ejus vel quem voluerit in illo succedat nominatim de toto illo quod habet in preoro et tegiono et in illo plebatu tam in monte quam in plano tam de hominibus quam de alijs rebus ubicumque sint et inveniri possint conce-

dendo eis et plenam potestatem dando et jurisdictionis faciendi inter suos homines illius plebatus. rationem tam maleficiorum quā de alijs questionibus. dandi sententias. et tenutas et omnia facere que ad jurisdictionem pertinet quem admudum idem dnus comes in propria persona posset. habendo, et in se retinendo dicti dni armanus et cognouutus omnia bana et mnia lucra excepto bano maleficij. quod si aliquod banū excederet summam X libr. medietas illius debet esse dni comitis et alia medietas dictorum dnorū armanni et cognouuti et illam medietatē eidem comiti dare debent scilicet medietatem illorum bonorum que essent et excederēt p. summam X libr. preterea si dnus Comes vellet rationem ipsius comitat.s ibidem ponere coltam quod hoc facere possit tam de consilio dictorum dnorum armanni et cognouuti cujus colte tres partet sint dni Comitis et quarta dictorum armanni et cognouuti ratione suis laboris et promisit eis dictus dnus comes dare eis omni anno in octavo sacre Rexs trescentum et octo libras denariorum veron. habendo ipsi centum octo libr. quas illi homines de preoro, et tegiono eis annuatim solvunt et ducent libras eis solvet de sua curia ratione sui laboris et si non solverit eis omni anno quod ipsi de illis ducentis libr. cum eo quod ascenderent in ratione quindecim libr. pro centinario valeant et possint se tenere super rationibus quas habet dictus dnus Comes ibidem in preoro et tigono et in illo plebatu et promisit eis dictum feodom ratione defendere in pena dupli sub obligatione bonorum ejus et dedit ejs pulum quo ponat eum in tenuta dicti feodi et juravit dnus cognouutus fidelitatem dicto dno prout sacento fidelitatis continetur et fuit confessus quod dnus armannus de alio feodo ei fecit fidelitatem et pro hac investitura fuit confessus et manifestus dnus Comes ac-

cepisse ab eis duo milia libr. de libr. de ver. videlicet equalibus mile libr. et ven. except. non numerate pecunie plura instrumenta unius tenoris interfuerit.

Ego Matus Sac. Pal. not.s de placentia, interfui et rogatus scripsi.

139.

Albrecht Graf v. Tirol ertheilt dem Morsin von Mori, als Vormund der Söhne Bertolots die Investitur mit den, in der Gemeinde Mori gelegenen, Gütern.

Neuhaus 26. März 1234.

Exemplum ex autentico relevatum. Anno Domini MCCXXXIV. Indictione VII. die Dominico VI. exeunte marcio apud novam Domum apud portam pomeriJ Domini Comitis de Tirolo. In presencia Domini Arsalchi de Bouzano et Domini Morardi, et Domini Odolrici de Paloso, et Domini Echehardi, et Domini Odolrici de Senano, et Domini Conradi filii Dni Ludewici, et Dni Henrici de Sumerspergo, et Dni Henrici scribani Domini Comitis infrascripti, et Bertoldi Suabelini, et Hermanni sartoris, et aliorum ad hoc rogatorum testium. Ibique dictus Dominus *Adelpretus comes de Tirolo*, per se et suos heredes iure nomine recti, et lealis feudi investivit *Morsinum* filium quondam domini Morsini *de Morio*, recipientem nomine, et vice filiorum quondam Bertoloti tutorem quorum se esse dicit, et Henricum filium quondam Petri recipientem pro se, et fratribus suis, et pro patruo suo Rombaldino. nominatim de toto illo feudo, quod quondam Dnus Riprandus Ottonis Richi ab ipso Dno Comite habebat, et tenebat in *plebatu de Morio*, et secundum quod infrascriptus Rambaldinus Petrus et Bertolotus

ab ipso Dno Riprando habuerunt, et tenuerunt in plebatu de Morio. Quo modo fecit dictus D. Comes Adelpretus dictam inveſtituram feudi Morfino pro filiis quondam Bertoloti, et Henrico pro se et fratribꝰ, et ipſo Rambaldino, quod ipsi, et sui heredes dictum feudum ad morem feudi habere, et tenere debeant, ut ratio feudi poſtulat sine contradictione dicti D. Comitis, et eius heredum, et inſuper dictꝰ Comes Adelpretus de Tirolo promiſit per ſtipulationem per se et ſuos heredes ſupraſcriptis Vaſallis et ſuis heredibus, vel cui dederint dictum feudum cum omnibus honoribus, et rationibus, ſecundum quod dictus Dominus Riprandus ab ipſo Domino habebat, et ipſi a dicto Domino Riprando tenebant, et poſsidebant, defendere et warentare cum ratione in pena dupli, dampni, et dispendii, unde ipſi evenerint tempore evictionis exſtimandi, et ſicut pro tempore fuerit melioratum, aud valuerit ſub exſtimacione bonorum hominum inconſimilibus locis, et per eos dixit poſsidere, et manifeſtavit poſsidere, et dedit eis auctoritatem intrare tenutam, et dedit eis dictum D. Conradum, qui ducat ipſos in tenutam dicti feudi cum omnibus rationibus ei pertinentibus, per quam inveſtituram feudi dictus D. Comes confeſsus, et manifeſtꝰ fuit, ſe ab eis accepiſse CCC et XXX libras denariorum Veronenſium, renuncians exceptioni non datorum denariorum, et illos denarios — — dixit, et manifeſtavit, Et inſuper dicti Vaſalli ſcilicet Morfinus nomine et vice dictorum puerorum et Henricus pro se, et fratribꝰ ſuis, et pro Rambaldino iuraverunt fidelitatem dicto Domino Comiti, *salvo jure suorum Dominorum*, ſi quos habent, et ibi incontinenti nomine fidelitatis oſculati fuerunt.

Ego Pelegrinus Sacri Palatij Notariꝰ interfui, rogatus, et ſcripsi.

Ego Montanarius Domini Friderici Romanorum Imperatoris Notarius, exemplum huius autentici vidi, et legi, et ſicut in illo continebatur ſcriptum, nichil addens, vel minuens, quod ſenſum vel Sentenciam mutet, et meū ſignum appoſui, et me ſubſcripſi.

140.

Vergleich zwiſchen Probſt Walther zu Steingaden, dann Heinrich und Ludwig von Tſchars über das Gut Tſchars.

v. J. 1234.

In Nomine ſancte et individue Trinitatis; ego Waltherus dei gratia in ſtaingadensi dictus Præpoſitus notum facio tam futuris quam preſentibus, quod cum ſuper Cauſa, que vertebatur inter nos ex una parte, et dominum Ludovicum et fratrem ejus heinricum milites de Shardes *), ex altera coram Judicibus delegatis vel amicabiliter Componere, vel quod Juſticia dictaret tractare vellemus; procurante jam dicto Ludovico per familiares ipſius Contumeliati, Captivati Ligati rebus omnibus expoliati fuimus *expoliati fuimus* ſed tandem mediante domino Swikero de Montalbano aliique Nobilibus abſoluti materiam Litis quæ inter nos vertebatur decidimus hoc pacto, ut quodquod ante dicti fratres expenſis propriis vel ſuorum poſt factam donationem a Nobili Welfone in villa Shardes ſuo Juri vel poteſtati mancipaverunt vel qualiacunque Novalia Novaverunt ex integro reſignantes a manu Noſtra reciperent, ea conditione ut ipſi in feſto Sancti Michaelis ſingulis anis ſagmina vini eccleſie noſtre persolvant. et ut

*) hodie Tshars prope vel inter Natturns et Castelbell pagus iste situs est. Dieſe Milites de Shardes dürften wohl die Greifenſteiner geweſen ſeyn, die laut Lehenbrief noch zu Zeiten Königs Heinrichs zu Tſchars ſaſſen.

prefati fratres cum heredibus ſuis ſepe dictum patrimonium ſub eadem forma cenſualiter poſsideant, ſi vero alteruter ſine herede deceſserit, filii fratris decedentis eidem hereditario Jure ſuccedere debebunt. Preterea ſi aliqui predictorum monitu divino pro remedio anime ſue Juri ſuo renunciare voluerit, nulli heredum renunciationi Contradicere licebit. Ittem ſi quis heredum qualicunque occaſione jus ſuum in dicto predio vendere vel alienare voluerit, nulli alii niſi eccleſie noſtre idipſum vendere licebit. inſuper ſi aliquis prenominatum novale in Jam dicto Patrimonio novaviſset dimidium reddituum*) ejusdem Noyalis eccleſie noſtre perſolvet; quod ſi predicta Cenſualis ſolucio in oblivionem venerit, et per Contemtum a ſupra dictis perſonis tempore ſtatuto ſoluta non fuerit. ex tunc Jure ſuo privantur, et ad Eccleſiam noſtram cedet hereditas ut hæc firma et inconvulſa permaneant ſigilli noſtri et eorum qui interfuerunt ſigillis hanc paginam firmavimus. acta ſunt hec anno gratie M: CC: XXXiiij. Preſidente domino gregorio Papa. Regnante domino Friderico Imperatore, et domino Sigeberto Auguſtenſi Epiſcopo.

141.

Uebereinkunft zwiſchen Ulrich von Taufers und dem Stifte Innichen über den jedem anfallenden Theil bey Verheirathungen ihrer Leibeignen.

1234.

In Nomine Domini amen. Cum vita hominum momentanea ſit, et caduca contractus eorum tollit oblivio, et ſubvertit, qui non fuerint ſcripto infuturum comprobati. Noverint ergo tam præſentium ætas, quam futurorum

*) Vermutlich den ſogenannten halben wein.

posteritas, quod Ulricus Nobilis de Tuvers, et Capitulum Inticense Libero animi motu, consensu hinc inde simili, et voluntate parili convenerint, quod omnium contrahentium matrimonialiter de familia ipsorū in pueris filiis et filiabus, et rebus mobilibus, et immobilibus, quod eisdem pueris hæreditario jure cedere debent, qualis partitio atque portio devolvatur ad præfatum Ulricum Nobilem, et suos Liberos, et ad Capitulum memoratum. ut autem hic contractus efficacius perseveret, et inviolabilis conservetur tam dictus Nobilis, quam nominatum Capitulum sua sigilla huic paginulæ duxerunt apponenda. actum est hoc anno ab incarnatione verbi M. CCXXXIV.° Indictione VII. hujus rei testes sunt D. Chuonradus canonicus Inticensis Plebanus in Niderndorf. D. Geroldus cappellanus Nobilis de Tuffers. Rupertus miles dictus Vincho. Rupertus Munsange. Bertoldus filius quondam Chuningi vessenarii, gotschalcus quondam officialis in Tauffers, et Ruodolfus de Ehrenburg.

142.

Die Brüder von Firmian theilen ihre Besitzungen.
Schloß Firmian 1. Oct. 1235.

Anno Domini MCCXXXV. Ind. VII. Die Dominica intrante octobri. in castro de Firmian ante domum et turrim D.i Jacobi, et Tristami fratrum de Firmiano in præsentia D.i Duringi, et Dieti fratrum de Firmiano, et D. Swickeri de Firmiano etc. ibidem Dominus Jacobus, et Tristanus fratres filii quondam D.i Jacobi de Firmiano diviserunt eorum turrim et cassalia, quæ jacent in castro de Firmiano infra se communiter etc. hæc est pars D.i Jacobi scilicet dimidiam turrim quæ

est versus castrum, et versus domum et turrim Gerhardi, et Bertholdi fratrum, et casall versus turrim etc.

Volker von Kemnaten verkauft dem Albert von Botzen 3 Weinberge bey Kelergries, welchen Verkauf Hugo von Taufers bestättigt.

Botzen 1235.

Anno Domini 1235. Bauzani in Domo Domini Alberti Emptoris in præsentia D.i Alboini, et D.i Bartoloti filiorum D.i Friderici de Virge etc. ibique Dominus Volckerus filius quondam D.i Volckeri de Chemenaten per Conradum de Chemenaten absentem titulo venditionis pro expedito alodio investivit Dominum Albertum filium quondam D.i Bartholomei de Bozano de tribus petiis terræ vineatæ, quæ jacent in plebe Keler pro Libris 33 denariorum. Anno Domini 1236 Bauzani in præsentia Domini Berchtoldi, et Hugonis de Tuvers militum, et Engelmari de Niderhusen etc. ibique Dominus Hugo de tuvers laudavit, et confirmavit in Dominum Albertum filium quondam D.i Bartholoti de Bozano venditionem trium petium terræ vineatæ in plebatu de Keler, quas ei D. Volckerus de Chemenaten pro se, et pro D.o Conrado nepote suo de Chemenaten vendiderat etc.

143.

Heinrich Bischof von Brixen schenkt dem Kloster Neuzell 2 Höfe bey Krotzenstein.

Brixen 23. Oct. 1235.

HEINRICUS DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesiæ Episcopus. Præsentib9 et futuris salutem in XPO et veram in Domino Karitatem. Si justis petentium desideriis benignum præbem9 assensum, et vota XPO et

Sanctis ac nobis fideliter ſervientium, quæ à rationis tramite non diſcordant proſequente opere adimplemꝯ: quia facimus quod debemus, non dubitamꝯ, quin pro hiis terrenis et temporalibus, cæleſtia & æterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos univerſis,adquorum notitiampræſentisſcripti tenorperve-nerit, volumꝯ eſſe notum, quod ob recordationem & ſalutem noſtræ animæ Duas Curias apud Grozenſtein ſitas cummonte et ſilva, ac cum omnibus ad dictam Curiam pertinentibus, quas à Domino Ruberto Mvſav-gen propriis redemimꝯ denariis, Eccleſiæ Novecellenſi, et Canonicis Deo et Sanctis ibidem devote ſervientibus, libere cum tenuta & proprietate contulimꝯ & donavimꝯ. Quod ut ſecurius credatur et robur obtineat firmitatis, præſentem paginam in teſtimonium et cautelam conſcribi mandavimus et ſigilli noſtri munimine roborari. Huius rei teſtes ſunt. Dominꝯ Hainricus Major Præpoſitus. Dominꝯ Heinricus Decanus. Domini Chunradus Ple-banus Sancti Michahelis. Fridericus de Gais et Alt-mannus Cuſtos, Canonici Brixinenſes. Chunradus Sco-laſticus Novacellæ. Otto Plebanus Faſcie. Geroldus Yconomus. Martinus Panifer. Waltherinus Camera-rius. Swikerus de Velſeke. Chunradus Medicus. Ser-vientes Domini Epiſcopi Werinhardus Lirator et alii plures. Actum Anno Domini M. CC. XXXV. Indictione VIII. Brixine nono die exeunte Octubre ante capellam epiſcopalem.

Ulſchalk, genannt Muſage, leiſtet zu Gunſten des Kloſters Neu-zell Verzicht auf den Hof Pudelit bey Grotzenſtein.

1278.

In nomine Sanctæ & individuæ Trinitatis Amen. No-verint univerſi tam præſentes quam futuri præſens ſcri-ptum inſpecturi, quod ego Ulschalcus dictus Mvſage

poſt mortem fratris noſtri Ruperti recognoscens me ipſum deliquiſſe contra Deum et B. Virginem occupando res et poſſeſſiones Eccleſiæ Novecellæ ſicut dictusfrater meus in extremis vitæ ſuæ publice recognovit, amicabili compoſitione interveniente cum honorabili viro Domino Ingrammo Præpoſito Novecellenſi () ſuóque conventu pro Curia, quæ vulgo dicitur Pudelit apud Grozenſtein et ſilva adiacente dicta NANNES, quam mihi meisque hæredibus vendicaveram indebite a præfato Domino Ingrammo Præpoſito receptis LX. libris Veronenſium parvulorum () præſentib9 et videntibus & audientibus teſtibus ſubnotatis unacumfratre meo Domino Hainrico Plebano in Euren, et conſobrinis meis, pro nobis omnibúsque hæredibus et ſucceſſoribus noſtris in Choro monaſterii Novecellæ ceſſimus et renunciavimus ſponte ac pure propter Deum, et rationem omni juri et actioni, quæ mihi meisque conſobrinis ſive affinib9 competere videbantur in dicta Curia Pudelit et ſilva Nannes, et in omnib9 ſuis pertinentiis, Cultis & incultis, quæſitis & inquirendis, paſcuis, ſwagis () pratis ſilvis et lignis, montibus et aliis, quorum termini ſunt hij. primus termin9 in valle Tuffental uſque in Ripam. ſecundus Asperaſt in loco, qui dicitur Brunli. terti9 uſque in Chempen. quart9 in Grozenſtein. quint9 in Modetſch. ſextus in Cacumine Montis qui dicitur Schonjoch. Itemſilva, quæ vocatur hueba pertinet ad eandem Curiam Prudelit, cuius limites ſunt hij. prim9 Swinſtich. ſecundus Niftal. tertius in Hohenſpiz. quart9 Guedeiiner, quæ iniustè ad nos pertinere dicebamus, ex quo pater meus eandem Curiamet ſilvam pure vendiderat Domino HAINRICO venerabiliEpiſcopo Brixinenſi pro quadam ſumma pecuniæ ab ipſo data & recepta, et dicto monaſterio Novecellenſi libere donaverat & tradiderat pro remedio animæſuæ dict9 Domi-

nus Heinric9 Epiſcopus, ſicut Privilegium Donationis & liberæpoſſeſſionum ipſius Eccleſiæ Novecellæ continet. Et ego abſolute resignavi eandem Curiamet ſilvam ac eorum pertinentia in manus D. D. Domini Ingrami præpoſiti et ad altare B. Virginis in eodem loco ad uſus et utilitatem fratrum ibi Deo ſervientium, promittens ſincera & bona fide, quòd ex nunc per me vel per meos hæredes et fratres mei noſtrosque ſucceſſores dictummonaſteriumnunquammoleſtabitur aliqua violentia vel juris actione, ipſúmque monaſterium defendere & tueri in omni foro judiciali ſpirituali & ſæcularj. coram quibuscunque Judicibus delegatis, ſubdelegatis vel ordinariis, ab omni quæſtione faciente vel petente pro eisdem bonis, ſecundùm juraſcripta et bonamet præſcriptamterræ conſuetudinem. Nihilominus etiam promiſi, quod ad arbitriumſapientum ſecuritatem & cautionemmeliorem facere debeo de hiis, quæ prædictaſunt ſecundumpoſſibilitatem juris & meam, quandocunque fuero ab ipſo Præpoſitovel ſuis ſucceſſoribus requiſitus, unacum eis ſupplicans Domino BRVNONI venerabili Epiſcopo et Capitulo BRIXINENSI, et Domino MEINHARDO illuſtri comiti Tyrolenſi, ut iſta omnia ſuis ſigillis roborarent, ne inpoſterũ aliqua quæſtio prædicto monaſterio ſuper hiis valeat ſuſcitari. et in ſignũ poſſeſſionis ſponte traditæ monaſterio prælibato Albertum Cincingarium Civem Brixinenſem dedi nuncium inductorem poſſeſſionis bonorum eorundẽ. Huius rei Teſtes ſunt Domin9 Marquardus () Canonicus Brixinenſis et Præpoſitus S. Mariæ ibidem. item fratres et Canonici Novecelle Domini Chunradus. Hartmañ9. Fridric9. Ulric9. Otager Pètrus Jacobus Albertus Karolus Sacerdotes. Item Dominus Chunradus de Gollenhofen. Domin9 Hainricus dictus Mvſauge. Dominus Otto Sacerdos de Stuvels, item frater Fridericus

Diaconus, Nicolaus ſubdiaconus, D. Albero miles dictus calvus, D. Hiltigrinus miles de uotenheim, et alii quam plures. acta ſunt hoc anno Domini M. CC. LXXVIII. Indictione V. in die nativitatis S. Mariæ perpetuæ, et glorioſe virginis feliciter amen.

144.

Albert Graf von Tirol beſtättigt die, von Rudolf Schurfiſen zu Wolfratshauſen der Kirche zu Wilthen gemachte Schankung mit den Kindern der Kunigunde von Kemnathen.

Innsbruck im J. 1235.

Albertus Dei gratia *Comes* de *Tyrol.* Noverint tam primæ ætatis, quàm futuræ poſteritatis homines, quòd Dominus Rudolphus Schurfiſen de Vuolfratshuſen delegavit in manus noſtras Chunegundam filiam Durronis de Chemenaten, ſub hac forma, quod cum Chunrado famulo Wilthinenſis Eccleſiæ contraheret matrimoniū, et nos dimidium puerorum ab ipſis procreandorum delegavimus in manus Domini *Hainrici* dicti loci venerabilis Præpoſiti beato Laurentio in Vſus proprietatem fratrum ſuorum conſervandorum. quoniam autem in talibꝰ.factis emergunt ſæpius interruptiones. ne in poſterum iam dictæ verteretur in præjudicium Eccleſiæ, quod dictus Dominꝰ Rudolphus Schurfiſen factum idem efficeret ad probandū à Domino Hainrico de Piberkar, cuius memorata Chunegundis Ceſserat in proprietatem, nos fideiuſsores exſtitimus, et noſtro ſigillo præſens ſcriptum roboravimus. huius facti teſtes ſunt, Dominus Vuintelo de Andechs, Dominus Zazarius de monte S. Blaſii, Dominꝰ Hainricus de Mateny, Dominus Hainricus de Summersberg, Dominus Otto de Thaure, Dominus Hainricꝰ Beſsarius, hi miniſteriales. Vdalricus Halarius. Gottshalchus præpoſitus de Thaur,

Kamerarius de Thaur, Conradus Infpruggarius, Hainricus dictus. Chungarius, et alii quam plures. Acta funt hæc anno Dominicæ Incarnationis MCCXXXV. indictione prima apud Insprugg in Domo Hainrici Hytarii. (Dominus Vintelo de Andechs. II. Zazarius de monte S. Blafii. III. Hainricꝰ de Matrny. IIII. Hainricus de fumersberg. V. Otto de Thaur. VI. Hainricus Befsarius. VII. Vdalricus Halarius. VIII. Gottschalcus Præpofitus de Thaur. IX. Chunradus Infpruggarius. X. Hainricus dictus Chungarius. XI. Hainricus Hytarius.)

145.

Albert, Graf von Tirol überläßt dem Kloster Wilthen die Kinder, welche Durrons von Kemnaten Tochter mit ihrem dem Kloster leibeigenen Manne erzeugen wird.

Insbruck v. J. 1235.

Albertus Dei gratia, Comes de Tyrol. Noverint tam primæ ætatis, quàm futuræ pofteritatis homines, quod dominus Rudolphus Schurfifen de Wolfratshufen, delegavit in manus noftras Chunegundam, filiam Durronis de Kemmaten, fub hac forma, quod cum Conrado famulo Wilthinienfis Ecclefiae contrahere matrimonium et nos dimidium puerorum ab ipfis procreandorum delegavimus in manus domini Hainrici, dicti loci, venerabilis præpofiti B. Laurentio in ufus proprietatem fratrum suorum confervandorum, quoniam autem in talibus factis emergunt sæpius interruptiones, ne inpofterū iam dictæ verteretur in præiudicium Ecclefiæ. Quod dictus Dominus Rudolphus Scharfifen, factum idem efficeret, ad probandum a Domino Henrico de Piberkar, cuius memorata Kunegundis cefserat in proprietatem, nos fideiufsores extitimus,

et noſtro ſigillo præsens ſcriptum roboravimus. Huius facti Teſtes ſunt, Dominus *Wintilo de Andechs*, Dominus Lazarius de Monte S. Blaſii, Dominꝰ Henricus de Matray. Dominus Heinricus de Sumersperch, Dominus *Otto de Thaur*, Dominus Henricus Beſsarius, hi ministeriales: Vdalricus Hallarius, Gottſchalcus præpositus de Thaur, Camerarius de Thaur, Conradius Insprucharius. Hainricus dictus Chungarius, et allii quam plures. Acta ſunt hac anno Dominicæ Incarnationis 1235. Indictione prima, apud Inspruck, in domo Henrici Hutarij.

146.

Uebereinkunft zwiſchen der Abtiſſin Sophie von Sonnenburg und Albert von Riſchon über die zwiſchen ihnen ſtreitigen Güter des Burchards von Techingen.

Um d. J. 1235.

IN Nomine Domini. Ego SOUFYA per dei gratiam Abbatiſsa in SVNEBURCH Notumeſſe volumꝰ tampræſentibusquamfuturis, quod Nos jure hæreditario Inveſtivimus Dominum ALBERTUM de Rischón et ſuos hæredes de bono quod dicitur ALBON. et de Auo quod dicitur Caſelle: conſilio et in conſpectu teſtium noſtri Conventus et Miniſterialium. Præſentibus Sacerdotibus Sibotone Capellano. Heinrico Hoſpitalario. Ottone Viceplebano S. Laurentij. Militibus Wigando Berchtoldo et aliis. Vlrico. Heinrico. Chunrado. Ottone. Richero Morlin. Stephan. Friderich. Perhtoldus Geroldus de Stegen et alii quamplures. Ita quod iudicio et juſticia pro eo debeateſſe reſponſura. ſicut feudo jure tenetur. Præterea ſcire volumꝰ. quod controverſia quæ vertebatur inter noset ipſum Albertum de bonis Domini Purchardi de Techingen itaſedata eſt coram judi-

judicio et Judice Domini Imperatoris quod ei evenit ſententiatum de iisdembonis in villa Sancti STEPHANI ipſumhabere proprietaria. et Eccleſiam Sonneburgenſem habere infevdata. Hæc ita firmata. Et nos ne oblivioni tradantur Sigilli noſtrj munimine roboramus ut nos a ſuapoſteritate et ipſe a noſtris ſucceſsoribꝰ ſint ſecuri. Huius Teſtes. Comes Hermannus. Dominꝰ Hugo de Touvers Dominꝰ Arnoldus de Rodench. Welfspergen. Dominꝰ Heinricus et Willehalmus de Ajchach. Vovtsperger Dominꝰ Werenbertus de Gerlenſtain. Dominꝰ Wigandus. Dominꝰ Ber — dus et alii quamplures. Actum ad Sanctum LAVRENTIUM coram Judice Hauwardo.

147.

Heinrich Biſchof von Brixen ſchenkt den mindern Ordens-Schweſtern einen Kirchengrund und Ort gegen die Inſel Vauhof gelegen.

Brixen 10 May 1236.

In nomine Domini Amen. HEINRICVS Dei gratia Brixinenſis Eccleſie Epiſcopus. Preſentibuset futuris ſalutem in perpetuum. Si juſtis petencium deſideriis benignum præbemus aſſenſum et vota XPO devote famulantium. que a rationis tramite non diſcordant. proſequente opere adinplemus. quia facimꝰ quod debemꝰ. non dubitamus. quin pro hiis terrenis et temporalibꝰ celeſtia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos Vniverſis XPI fidelibus ad quorum noticiam præſentis ſcripti tenor pervenerit volumus eſſe notum. quod ad inſtanciam Venerabilis perſone Heinrici majoris Præpoſiti. ac Capituli Brixinenſis. Miniſterialiū atque Civium. et ad ipſorum conſilium et aſsenſum. fundum Eccleſie atque locum extra Civitatem

Brixinenſem verſus inſulam que Pâuhôwe appellatur. de novo conſtructum. ad honorem glorioſæ Virginis MARIE et Beati Franciſci. ubi Sorores Converſe ſub Regula minorum Fratrum conſtitute Domino famulantur. ab omnium inpeditione et gravamine exhimentes. ſine aliquorum contradictione. ſalvo in omnibus tam ſpiritualibus quam temporalibus jure Dioceſani Epiſcopi. tradimus libertati. tan locum quam perſonas ibidem Deo ſervientes ſub noſtra protectione et ſucceſsorum noſtrorum, et ſpecialiter Sanctorum Patronorum noſtrorum CASSYANI Ingenuini et Albvini recipientes. nec in aliquo. ſi Deo dante locus creverit et perſone. alicui tam in ſpiritualibus quam in temporalibus præterquam Epiſcopo Brixinenſi reſpondere teneantur. Actum Brixine Anno Domiui Milleſimo CC.XXXV. Indictione VIII. X. die ineunte Majo.

Albero von Wangen befreyt das Kloſter Neuzell von allen Zoll-Abgaben bey Botzen, jedoch nur für ſeine Lebensbedürfniße.
Schloß Wangen 10. Dec. 1235.

In Chriſti nomine pateat univerſis tam præſentibus quam futuris Hanc paginam inſpecturis, quod ego Albero de Wanga provida liberalitate et pia voluntata, ad petitionem quoque Domini Adergitti Episcopi Tridentini, et Domini henrici Præpoſiti Novæcellenſis pro remedio et ſalute animæ meæ, meique fratris Berchtoldi dicto præpoſito et fratribus novecellæ conceſsi ac indulſi, quod nec ipſi, nec eorum ſucceſsores theloneum aut mutam apud Bozanum, vel aliis de proventibus ſuarum proſseſsionum ſive de vino vel victualibus, quæ ipſi pro neceſsitate prædictorum fratrum et Eccleſiæ Novecellenſis comparaverint, mihi vel meis hæredibus perſolvere debeant, aliquando, ita tamen, ſi ipſorum homines

pro ſua utilitate vinū vel alias res emerent; de his ipſi ſicut alii homines theoloneum et mutam plenarie perſolvere deberent, hujus rei et teſtamenti teſtesſunt Dominus Henricus præpoſitus de Wiltina, Dominus Vlricus dictus Pathar monachus in Wiltin. Dominus Gotshalcus de avia, Dominus Berchtoldus de Ebene, Dominus Marchadantus, Conradus de Epiano, Dominus gottschalchus de Gries, Dominus Conradus Morhardus de Bozano et alii quam plures viri boni teſtimonii et probati, qui omneshuicſacto interfuerunt, et videntes audierunt, hæc autem ut à me, et meis Hæredibus inconcuſsa perpetuo debeant permanere hancpaginam meo feci ſigillo roborari. facta ſunt hæc in Caſtro Wangebelremont. Anno Domini. MCCXXXV.X. die Jovis intrante decembri.

148.

Albert Graf von Tirol schenkt dem Kloster Neuzell einige Salz-Einkünfte bey Thauer.

Meran 1236.

In Nomine Altiſsimi Dei nomen. Labitur occultè, fallitq. volatilis ætas, et nihil eſt velocius annis. ideo utiq. quod agitur à Modernis ſcribi ſolet, et ſcripturæ Commendari, ut ejus adminiculo, et teſtimonio ad poſterorum noticiam deducatur, maximè cum ſcriptura Contineat fidem rei geſtæ, pateat ergo omnibꝰ hominibꝰ tam præſentibꝰ, quàm futuris. quod *Nobilis*, *et Illuſtris Comes Albertus de Tyrol* ad honorem Dei. omniumq. ſanctorū ſuorum, et in remedium peccatorū ſuorum Contulit *Monasterio Novacellenſium apud Brixinam*, Duodecim *Carrunculas ſalis*, *de ſalina ſua in Thaur* ſingulis annis ante feſtum Sancti Joannis Baptiſtæ, aut poſt 14. diebus inde perſolvendas Do-

minis, et Conventui, Domino Deo inibi ſervientibꝰ, et Continuas pſallentibꝰ Laudes, quod ut ratum Maneat, et firmum, placuit inde hanc Chartam scribi, et ſigillo noſtro Confirmari, cum teſtium adnotatione, Dominꝰ Wilhelmꝰ de Velturns, Reimbertus Garro, ulricus Supan, Englmarꝰ Tarrant, *Henricꝰ de Meran*, *Otto de Thaur*, Hainricꝰ — — — Hainricꝰ Senior Stockelinꝰ, Gotshalck *præpoſitus de Thaur*, Conradus Scriptor, et alii. Actum *Apud Meran* A. D. *1236*.

Auszug aus dem Brixnerſchen Saalbuch.
Neuzell 27. Jul. 1252.

In Nomine Sanctæ, et individuæ Trinitatis, Amen. pateat univerſis tam præſentibus, quàm futuris hóc ſcriptum intuentibus, quod nos *fratres de Wanga* ſcilicet *Fridericus*, *et Beroldus* provida Liberalitate, nec non pro pia voluntate patris noſtri Domini Alberonis etc. hujus rei, et teſtamenti teſtes ſunt Dominꝰ Hugo Ovenſtain, Dominꝰ ulricus, et frater ſuus de *Velturns*, puer de Meſche liber de Arche, Dominꝰ Jacobus de Litſthan, Dominꝰ Otto *Bavarus*, Berchtoldus de Thaniger, Hainricus filius Domini Bonis de Glurns, Conrad filius Domini Antonij, et alii quamplures viri boni etc. acta ſunt hæc in *Novacella* Brixin: Dioc: Anno Domini *1252*. poſt feſtum B. Jacobi ſecundo die.

Friederich von Rodank und Arnold von Schöneck beſtättigen die, von ihrem Vater dem Kloſter Neuzell gemachten Schankungen bey Räſen u. ſ. w.
1. May 1260.

In nomine Domini Amen. quia ſumæ Circumſpectionis ſtudio firmari debet utilitatis, et honeſtatis con-

ditio, quam reproborū, et Malignantium Calumniare Nititur, et immutare tradictio. Ego igitur *Fridericus de Rodanch* notum fieri Cupio univerſis tam præſentibus, quàm futuris fidelibus, quód cùm poſt mortem D. Patris mei per ſucceſsionem hæreditariam *Comiciam in Räſen*, et alios Redditus patrimonialiter poſsiderem, ad ſuggeſtionem quorundam ſuppreſsa veritatis ſerie inductus volebam judicio Contendere cum *Eccleſia Novacel*: pro terminis *Montis*, et dictæ *Comiciæ de Räſen*, Dominus vero Hainricꝰ præpoſitus ejusdem Monaſterii per publicá Inſtrumenta ſuorum privilegiorum me à conceptu quæſtionis indebitæ purè, ac ſimpliciter revocans diſtinctis Locis, et vocabulis Coram venerabilibꝰ Domino Alberto præpoſito, et Hainrico Decano Brixin: reliquisq. Canonicis ejusdem Eccleſiæ præſcriptionem ſuæ donationis, et juris in eodem Monte ſolenniter demonſtravit. ſcilicet quidquid eſt deſubtus viam publicam in *Schömbes uſq.* ad fluminis *Yſach* decurſum. et quidquid eſt deſubtus viam publicam *Elues*, et inferius uſq. ad aquam fluminis prædicti decurſum. in Longitudine verò à Loco, qⁱ Dʳ *Orckenloch* uſq. *Chranwit* per transverſum. Cum Igitur privilegium tam Auctorabile, et ſolenem, videlicet *Hainrici Brixin*: *Epiſcopi*, et *Alberti Illuſtris Comitis Tyrolenſis*, nec non piæ Memoriæ Patris mei indecens ſit infringere, aut vitiare, ſed potius deceat me pro viribus defendere, et donativis propriis ampliare idem Privilegium Cum tenore, et Continentia donationis ſupradictæ. Ego *Fridericus, et Arnoldus de Schönek* frater meus Divinæ remunerationis intuitu, et Juſtitia exigente pro nobis, et pro noſtris hæredibꝰ ratam, et firmam in perpetuum habere volumꝰ, et præſentium Literarū, ac ſigillorū noſtrorū teſtimonio roboramus, dantes et ſupradictæ Eccleſiæ Liberam fa-

cultatem de Cætero plantandi, et exercendi Culta, et inculta infra terminos præſcriptos, quæ ſuis uſibus fuerint. Hujus rei teſtes ſunt Albertus ſummus præpoſitus, Hainricus Decanus, Conradus Dictus de Ryſchon, udalricus Suppanus, Fridericus Lithus otager Canonici Brixin: Merbatho ſacerdos, Hartmanus hoſpiter, Wilhelmus, et Hainricus de Aycha, Cholhous dictus Lithus, Otto de Schönegg, et Hainricus de Marcha Milites. Hainricus Stamphart miles, Fridericus de Phaffe, Gregorius, et alii quamplures. Acta ſunt hæc *1260.* indictione 3. in die Apoſtolorum Philippi, et Jacobi.

Bruno Biſchof von Brixen, Meinhard, und Albert von Tyrol, dann Ulrich von Taufers ertheilen dem Kloſter zu Neuzell die Immunität bey künftigen zwiſchen ihnen ausbrechenden Kriegen. Neuzell 11. July 1271.

Nos *Bruno Dei gratia Eccleſiæ Brixin: Epiſcopus*, et Nos *Meinhardus, et Albertus eadem* gratia *Comites Tyrolis et Goritie*, et *Udalricus nobilis de Tauvers* univerſis preſentem paginā inſpicientibus tam preſentibꝰ, quam futuris tenore preſentium Cupimus eſse Manifeſtum, quod nos recognoſcentes multa dampna, et gravamina *Eccleſie Novacel*: gwerarū tempore imminentia, et ſepius illata. tante Ruine compatiendo, deliberato ſano Conſilio, taliter ſtatuimꝰ, ut ſi quando aliqua pericula, vel gwere deinceps orte fuerint inter nos utrinq. ſcilicet Epiſcopū, et Comites, et Tauverſenſes, nunquam vos Miniſteriales, et qualescunq. homines nobis ſubjecti, quamquam perſonarum, vel quidquam rerum ad Eccleſiam Novacel: pertinentium infra *Clauſuras portarum*, et *ſepta Murorum*, et ſepium prorſus invadere, aut offendere non preſumatis. et si Contra per aliquem veſtrum at-

temptatum fuerit, ex nunc Divinis Carere vos, et familiam veſtram. et ſententia Excomunicationis innodatos judicamus, tamdiu, quouſq. Eccleſie memorate pro tali immunitate in integrum fuerit ſatisfactum, et medio tempore ubicunq. vos perſonaliter transire vel manere Continget in ipſis Locis, tantum tempore veſtre manſionis divina ſint ſuspenſa, ſed poſt ſatisfactionem plenariam Illatorum Prelatus Novacel: habebit Auctoritatem hac ſententia Conſtrictos abſolvendi, et ſacramentis Eccleſie reſtituendi. Quicunq. vero Miniſterialium Contra idem ſtatutum noſtrum, et immunitatem Eccleſie Memorate aliquid attemptare preſumpſerint, omnia predia, que proprietatis jure poſsident, et omnia feoda, quibus ab Epiſcopatu, et a Comitibꝰ noſcuntur infeodati, feodorū Dominis abſolute vacabunt. Nihilominꝰ tamen vinculo Excomunicationis, et ſuſpenſionis Divinorū, ſicut ſupradictum eſt, ſubjacebunt. Ad hanc igitur conceſsionem Eccleſie Novacel. perpetualiter conſervandam, paginam preſentem ſigillorū omnium noſtrorū ſupraſcriptorū munimine roboramus. Acta ſunt hec apud Novacellam Anno MCCLXXI. indictione XIV. V. Idus Julij, quod Martirologio inſcribitur translatio S. Benedicti.

Meinhard Graf von Tirol ꝛc. beſtättiget dem Kloſter Neuzell die Schankungen ſeines Großvaters bey Näſen ꝛc.
Mühlbach 7. Jun. 1279.

In Chriſti nomine Amen. Nos *Meinhardꝰ Comes Tirolenſis, et Goritie*, tenore preſentium Confitemur, nos vidiſse, audiviſse, ac etiam approbaſse Privilegium donationis Avi noſtri *Alberti* pie Memorie *Comitis Tirolenſ.* quod *Eccleſie Novacel*: ob remedium anime ſue indulgere curavit, ſicut vidimus non raſum, non Cancellatū, nec in aliqua ſui parte vitia-

tum imo irreprehenſibili tenore Continens, que promiſimus in hec verba, In Chriſti Nomine Amen. Innoteſcat omnibꝰ tam præſentibus, quam futuris, quod annuente, Conſentiente volente Venerabili Epiſcopo Brixin: Hainrico, Nobilis, ac Illuſtris *Comes Albertus Tirolenſis*, et Advocatus, ad Monaſterium dedit, contulit, donavit, quidquid idem Monaſterium, et homines ipſius excoluerint, plantaverint, innovaverint in agris, in vineis, in pratis, et in omnibꝰ aliis Novalibꝰ Montis, *et Comitiæ de Räſen*, Domino *Arnoldo de Rodänch*, qui eandem Comitiam a prefato Comite habuit in fœudum, conſentiente, ſimulq. tota comunitate prememorati montis divitum, pauperum, Nobiliū, et Ignobilium, Militum, Ruſticorū omnimodum conſenſum prebente. Hi ſunt termini prememorate Donationis: ſcilicet quidquid eſt deſubtus viam publicam in *Schömbes* uſq. ad fluminis Yſach decurſum, ſcilicet Orckenloch, et quidquid eſt deſubtus Elves uſq. Chranwit, et inferius uſq. ad aquam fluminis predicti. Ne quis autem Apponat, temptet, preſumat hoc poſtmodum inficiari, aut infringere. vel gravare in predictis terminis Contra progenitorū noſtrorum, et noſtre donationis effectum, imponendo Cultas herbergas, ſteuras, angarias, vel onera Murorū, Lapidum, Calcis, hedificiorū, vel Lignorum, vel trahendo aliquem de predictis terminis, vel de familia Eccleſie ad Judicium extra Clauſtrum, prememoratorū Dominorū ſigilla placuit ad hanc paginam apponi. Nos vero Dictus *Meinhardus Comes* pie devotionis affectu Novacel: Eccleſiam proſequi cupientes, ipſi omnia, que in prenotato Privilegio beneficia donationum, et libertatum generaliter, aut ſpecialiter ſunt expreſsa, cum ipſo Privilegio promittimꝰ, ſtatuimꝰ, et Mandamus inviolabiliter obſervanda approbantes, renovantes, rati-

ficantes, et confirmantes tenore presentium, et sigilli Nostri Munimine, nec non nominibꝰ testium privilegium sepe dictum. Testes Hainricus de Rottenburg, Jacobus de Ryfenech, Hainricꝰ Auvenstainer, *Jacobꝰ de Castro S. Michahelis*, Fridericꝰ de Rodanch, Fridericus et Reinbertus de Schönech, et alii quamplures. Datum, et Actum apud Milbach Anno MCCL.XXIX. indictione VII. septimo intrante Junio.

Eine ähnliche Bestättigung von Otto, Ludwig, und Heinrich Herzogen zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol.
Sterzingen 18. Aug. 1302.

Otto, *Ludovicus*, *et Hainricus* Dei gratia *Duces Carinthiæ*, *Comites Goritiæ*, *et Tyrolis* Aquilegens: Trident: et Brixin: Ecclesiarũ Advocati Marschaleo, sive Marstallario suo, qui nunc est, vel pro tempore fuerit, gratiam suam. Cum *Monasterium Novacel:* propè Brixinam hanc gratiam, et libertatē nostris progenitoribꝰ habeat videlicet recolendæ memoriæ Comite Alberto Proavo nostro, nec non Duce Meinhardo genitore nostro, ut bona, et homines ipsius Ecclesiæ infra subscripta Loca jacentia Libera sint, et soluta ab omnium impositione, sive exactione herbergarum, sive chuppularũ et aliarũ quarumlibet angariarũ. Mandamus vobis sub obtentu nostræ gratiæ firmiter injungendo, quatenꝰ eadem bona infra scripta, quæcunq. ad Loca illa veneritis non debeatis gravare chuppulis, sive pabulationibꝰ aliquibus sicut indignationem Nostrā volueritis evitare. Termini. u. prædiorum, quibus hujusmodi Libertas Concessa est, sunt isti, Quidquid est desubtus viam publicam in Tshaues usq. ad *fluvium Ysarchum* scilicet OrckenLoch; et quidquid est desubtus Elues usq. Chranwit, et deinde

inferius usq. ad fluvium pnotatum, et bona, ac homines ipsius Ecclesiæ in Monte Ryol, et sub ipso Monte à Rivo, qui dicitur Clausnerpach asq. ad *pontem holzprugg* vulgariter nominatum, et Curia sita juxta stuuels in Brixina, quam Colit Murator S. Nicolai Cum suis pertinentiis. Datum apud Sterzingen Anno Domini *1302.* die 18. Augusti indictione 15.

149.

Meinhard Graf von Görz und Istrien investitirt den Grafen Albert von Tirol mit den kärnthnerischen und aquilejischen Lehen. 29. Octob. 1237.

In nomine Sancte et indiuidue trinitatis amen. Notum sit universis cristi fidelibus presentibus et futuris presentem paginam intuentibus, quod illustris comes *Meinhardus Goricie ac Ystrie* et aduocatus Aquilegiensis ecclesie infeudavit legittime *socerum suum* preclarum comitem *Albertum de Tyrol.* omnibus feudis suis quibus infeudatus est a domino *Patriarcka Aquilegiensis* ecclesie et a *nobili duce Karinthye* Bernhardo quesitis et non quesitis. ubicunque constitutis. Jam dictus igitur comes Meinhardus dedit nuncios subscriptos comiti Tyrolensi ad intromittendum se in posseſsionem feudorum premissorum. scilicet. dominum *Hainricum de Welfsperch.* Dominum Wlricum de Rifenberc. dominum Hainricum de Lůnz castellanum. et ut hec irreuocata permaneant, presentem paginā utriusque sigilli munimine roborari decreverunt. Hec autē acta sunt aput *Patriarkdorf* in estuario Eberhardi plebani eiusdem loci. Anno domini Millesimo CC°. XXX°.VII°. III° Kalendas Octobris Indictione decima. Huius rei testes sunt. dominus Leonhardus de schönenberc. dominus

Leo plebanus de Matrey. dominus Syboto plebanus de loͮwant. dominus Eberhardus plebanus de luͦnz dominus Amelricus et dominus Hermannus ſacerdotes. Rubertus ſcolaſticus. dominus Vlricus de Rifenberc. dominus Hainricus de Welfsperch. dominus Cholo et dominus Volkerus fratres de Vlahsperc. dominus Hainricus de Coroͮ. dominus Hainricus et dominus Fridericus de luͦnz. dominus Hainricus de Geſiez. dominus Albertus de V̂ge. Otto welf. dominus Jacobus de Sumersperc. dominus Hainricus de Guvedûn. dominus Rubertus Moͮſouge. dominus Chuͦnradus et dominus Chuͦno fratres. dominus Hârtwicus pincerna. Cives in luͦnz. dominus Rutlebus. dominus Choͮfmannus. dominus Hiltprandus. dominus Leo. dominus Perhtoldus. dominus Dipoldus. Fridericus de Lowant. Pertoldus Patriarcha et alii quam plures.

150.

Bischof Albert von Trient ertheilt dem Heinrich von Asolengo und Konrad von Greifenstein die Investitur mit der Gerichtsbarkeit zu Botzen.

Botzen 3. Aug. 1238.

Anno Dn̄i Mill̄o. C.C.XXXVIII ind.^{e} XI. die martis III intrante Augusto in pertinentia Bozani in domo hospital̄ Domus teotonicor̄ in Bozano. in p̄ͣres. dn̄i E. et C. de Winecco dn̄i E. de avia. dn̄i Ulschaci. Dn̄i Ulrici Barbarij. Dn̄i R/. et H. atq. R. fratrum de Roſenpach. H. de Griffenstain. Simonis et aliorum tt.^{ss} Ibique Dn̄us Al. Sac. Trident. eccl̄e ep̄us dicens sue casad̄i conferre et utile fore investivit dominos henricum de Aselengo et conradū de Griffenstain de justicia Bozani Integrali secundum quod ad eam pertinet. salvo jure

gastaldie Ernesti cum omni jure ratione et actione secundū quod visus fuit habere et tenere Dnus G. de Winecco. uti de ceteo ipse Dnus ulricus et conradus habebant et tenebant ipsam justitiariam dicti Burgi Bozani intus et foris usq. ad proximum festum S. Genasij, et de medietate ad unum annum et plus ad voluntatem ipsius Dni episi non dando de ea ipsi Dno epo vel aliquo suo succesſori aliquid de ipsa justicieria et contulit in eos plenum jus et potestatem jus faciendi de omni eo quod quondam alij sui justiciarij soliti erant facere et banos accipiendi et omnia alia servitia honorifice que ad ipsam justiciariam de jure spectare debent, promisit etiā ipse dnus epus per se suosque succesſores ipsis Dno Ulrico et conrado ipsam gastaldiam sive justiciariam integraliter prout ei contulerat deffendere et warentare ab omni homine cum ratione sub ijpotee. rerum sui epatus. et dedit eis licentiā sua auctoritate tenutam intrandi vel non et Hanricum de Griffenstain quod ducat in tenutam et precipiat burgensibus Bozani omnibus cuilibet in pen. C lib. ver. que ipsis justitiarijs adstare et ab eis rationem accipere et facere debeant nulla ratione vel interdicto secularis potestatis contraveniente. hoc facto suprascripti dnus Ulricus et Conradus sub petite. fidelitatis quam fecerant ipsi dno Epo promiserunt fide data in manibus ipsius Epi. quod recte bona fide sine fraude justitiam inter ipsos burgenses facient et recte secundū eorum posſe juxta justicieriam usq. ad predictū terminum tractabunt.

Ego trident. Sac. Pal. not.[s] de licentia et auctoritate Vener. pris dni H. dei ac sedis apostolice gratia epi Tridenti hoc suprasptum instrumentum ex in breviaturis qm Jacobi not.[i] de Bozano traxi et in publicam formam reduxi fideliter legaliter nihil addens vel dimi-

nuens quod sensum vel sententiam mutet meum ſignum apposui et me subscripsi.

151.

Albert Biſchof von Trient verleiht dem Ulrich von Haſelberg die Inveſtitur mit der Gerichtsbarkeit auf dem Ritten.

Botzen 9. Aug. 1238. (Trient. Arch.)

Anno Dñi Millo C.C.XXXVIII. ind.e XI die lune VIIII. intrante augusto in pertinentia Bozani in camera domus hospitalis teutonicorum in Bozano. in presa dñi conradi de Winecco doni C. de avia, dñi C. et H. fratrum de Griffenstain Wernardi de Wineco, dñi Hanrici Capellani dñi epi Dñi ulrici capellani de furmiano. gauti et aliorum tt. Ibiq. dnus Hl. dei ga Tridentine ecclesie ad utilitateme Casedei et ſui Epatus per se suosq. succeſsores investivit Dnum Ulricum de Hazelpergo de gastaldia illa totale quod et quas habebat dnus ernestus prepositus dicti dñi Episcopi super ritena, et in partibus illius hinc ad proximū festum Sancti michaelis et deinde ad unum anū explendum uti de cetero dictus dnus ulricus habeat et teneat istam gastaldiam totam cum omni suo jure rationibus et actionibus et cum omnibus suis redditibus honore et dictrictu cum locatione et dislocatione dando de pd.a gastaldia idem Dnus Ulricus ipsi dno Epo vel suo certo nuncio vel ubicumq. ordinaverit dictas fruges et redditus dicte Casa Dei, et epatus omni anno in festo S. Martini et contulit in eum plenum jus et potestatem jus et rationem faciendi de omni eo quod qm dnus ernestus et alij sui prepositi soliti erant facere et banos et alia servicia accipere et imponendo, et disponendo et in omnibus alijs negotijs et fictis qui ad ipsam gastaldiā pertinent et expectarent. promisit quoque dictus dns

albertus per se suosq. succeſsores dicto domino Ulrico dictam Gastaldiam ei et suis heredibus usque ad predictum terminum deffendere et warentare cum ratione epatus sui. et dedit ei dnũ E. de Avia ad dandam tenutam — pro qua Investitura dicte gastaldie predictus dnus Ulricus Alsberg promisit et convenit per stipulationem omniũ suorum bonorum et ad sac. S. Ewagnel juravit dare solvere d.° Dno Epo vel suo certo nuntio vel cui dare fecerit C. Lib. den. Ver. in proximo festo San. Michael. et in proximo festo S. Martini totas fruges et redditus dicte gastaldie nulla ratione conveniente omni ratione remota stipulationi subnixa.

Ego trident Sac. Pal. Not.s de licentia et auctoritate Ven. pns dni H. Dei ac Sedis apostolice ga Epi Trident hoc suprasptum instrumentũ ex in breviaturis qm Jacobi not. de Bozano traxi, et in publicam formam reduxi fideliter legaliter nihil addens vel diminuens quod sensum vel ſententiã mutat meum signum apposui et me subscripsi.

152.

Berthold Tarant von Tirol, ladet als Bevollmächtigter Kaiser Fridrichs, in der Streitsache des Grafen zu Nago wider Martin Bruser und Johann Wandril, beide Partheyen vor sein Gericht unter den Alberbaum vor Unsrer Liebfrauenkirche zu Botzen.

7. Sept. 1238. zu Botzen. (Tridentinisches Archiv.)

Anno Dni 1238. Ind.e 11. die Martis 7. intrante Septembri in Bozano, apud Albarum ad Ecclesiam Plebis Sanctæ Mariæ, in præsentia Dni Husi Canonici de Tridento, D. G. de Grias, Magci Bonomi Medici, Dni Comitis de Winecho, Dni SX. de Rosembach, Dni Ulrici

Vicarij de Tyrol, Dñi Albertini, et Bertoleti fratrum Volrici Laoseleni, Bertoldi Notarij, Wichelini spat. f f de Nacu, Bonincontri, et aliorum testium. Ibique Dnus Bertoldus Tarantus de Tyrol, Delegatus Domini Imperatoris statuit terminum Comiti de Nacu pti ex una parte, et Oberto Not.° Procuratori Dñi Martini Bruserij, et Joannis de Wandrilio ex altera, cum voluntate utriusque partium hinc ad proximam Diem Lune, et deinde ad XV. dies, ut sint illa die Bozano Coram eo in prædicto Loco, et quod quilibet ibi habeat suum sapientem, ad præcedendum in causa.

Ego Tridentinus Sac. Palat. Not.us

153.

Schweichard von Reichenberg verkauft dem Grafen Albert von Tirol das Schloß Trasp und andere Güter.

Bey Prutz 5. Nov. 1239.

In nomine Altissimi Domini. Eis quæ fiunt à modernis, novercari solet posteritas, nisi scripto præcaveantur: Vnde scribi placuit conventionem, et concordantiam *Dñi Alberti Illustris Comitis de Tyrol*, et Schwickeri de Reichenberg, super *Castro de Traspes*, videlicet ipse dictus Schwicherus, vendidit dictum Castrum Dño Comiti *pro recto feudo* suo, et hæreditario, cum vigiliis, et viis, introitibus, et exitibus ejusdem Castri, et sic idem defensor suus debet esse, contra omnem hominem inter omnes homines suos proprios, et feudales, nominatim XXXVIII conjugales seu coniugatos, in quibus Maritus vel uxor sua vel suus, et nominatim lXXXIII homines, in quibus unam vel duas vel tres vel quatuor habet partes. Ad hæc omnia bona sua allodia et feudalia, nominatim ad nongenta Schot, minus Xl. Schot, ita ut unus modius frugum

cedat pro duobus Schot, et duæ oves cedant pro 5 Schot, et unum brachium grisei panni pro uno Schot, hæc omnia ſupradicta tam in hominibꝰ, quam poſseſſionibus aliis quæſitis, et inquirendis inter *pontem Martini*, et *pontem Altū* et quidquid habet in *Valle Engedina*, exceptis duobus Servis, Vlrico, et Saracino vendidit, et dedit uice, atque iure legitimæ venditionis Dn̄o Comiti pro ſexcentis marcis, ad pondus Tridentinum, et argenti tridentini, vel X. ℔. Veron: pro marca, et defenſor ſuus et hæredum ſuorum debet eſse in omni loco, et tempore contra omnem hominem ſpiritualem, et ſecularem, et quicquid melius, et cautius viſū fuerit Dn̄o Comiti ad Conſervationem iſtius venitionis, et cautelæ ſibi et hæredibus ſuis profuturam, Swicher facere tenetur, et debet bona fide, ſicut fortiꝰ et melius poteſt. Huic pacto eſt adjectum, quod X. marcæ argenti cedant pro una marca rituum, et ſi minus vel plus fuerit in illis nongentis Schot, tanto minus vel plus erit in argento. Idem erit in illis XXXVIII conjugatis hominibus, et ſi in illis lXXXIII hominibus plures vel pauciores erunt pro arbitrio Dn̄i Eberhardi de Starchenberch, et D. Taranti, et Chunonis junioris, et P. Schalelini erit minuere vel augere in argento. In iſta ſupradicta venditione, non eſt *jus vice dominatus*, et feudum hominū Swicheri. De illis ſexcentis Marcis datæ ſunt ad manꝰ CC. marcæ, et à feſto ſancti Andreæ ad annum dari debent CC. marcæ. Item ab illo termino ad alium annum, aliæ reſiduæ CC. marcæ: in quibus quadringentis marcis ſe obligaverunt obſides D. Tarantus, Dn̄us Ecelo de *Schengels*, R. de Malles, P. Schaleling, F. de Sluse, Chuno Junior de Laudech, M. de *Nuders*. G. de Starchenberch, O. de Schrovenſtain, et C. frater ipſius, ita ut ſi præfata pecunia non dabitur in dictis terminis, ipſi

in-

intrabunt in forum Merani, non inde exituri præcipue de nocte, *ni debita solutio fiat.* Et si Dnus Comes non esset, quod Deus avertat, nihilo minus ipsi facere tenentur, nec à Swichero debent commoneri se ad assignandum. Vt autem dicta solutio fiat in denominatis terminis Schwichero et filio suo, et si ipsi non essent, hæredibus, ad quos legitime devolvitur, illi X obsides dabunt fidem suam in manus ipsius Swicheri et fratrum de Swangao, Heinrici et Hiltipolti et Engelmari Taranti. Vt autem omnia supradicta conserventur inconvulsa. placuit ea scribi, et sigillis Dni Comitis et Swicheri corroborari cum Testium appositione, qui sunt omnes supra nominati, et *Comes Hainricus de Hertenberch*, *Witilo de Taur*, Lazarius de monte Sancti Blasij, Vlricus de Vellenberch, Hermannus de Snattenhusen, Albertus Gralle, E. Pasaganus, O. de Etinsloch, Chuno senior de Laudech, Witigo de Pach. H. de Pernech, Ch. Mihsel. Griffo de Fragenstein, Ch. de Nuders, Ch. et Fridericus Scriptores, et alij quam plures. Actum apud *Bruttes*, Anno Domini Millesimo Ducentesimo, Tricesimo nono, quinto die intrante Mense Novembris.

154.

Sodoger von Titus, Podesta zu Trient, ertheilt dem Bonifaz von Bolono die Verwilligung das Schloß Turani zu erbauen und zu befestigen.

Trient 27. April 1240. (Trient. Arch.)

Ano Dni Millmo ducentesmo quadragesimo ind.e tertia decima die veneris quarto exete apil. in camera pal. epatus tridenti in prestia dni Oderici de Beseno, dni Jordani judicis. dni aldrigeti de Castrobarcho. aicheboni. et conzelmi de desuello. rogatorum testium. dnus so-

degerius de tito de imperiali mandato in civitate et epatu Tridenti potestas et ancianus. quia vidit et cognovit quod bonifacinus de Bolono erat fidelis dni Imp. et stabat apud perfidos brixienses inimicos et banitos Imperij et per ipsos quamdam domum fortitudinis quam ibidem habebat dejecta fuerat et destructa nec ibidem in illis partibus poterat conmorari timore ipsorum nisi aliquam haberet fortitudinem dedit verbum et licentiam eidem bonifacino edificandi et levandi caſtrum turani ſcilicet Doſsum turani ubi dicitur Castrum cui coheret a mane et meridie flumen a sero tēra hominum de turano. Ita quod Bonifacinus illud ad voluntatem suam valeat et poſsit levare et edificare et quidquid fortitudinis voluerit facere et illud habere et tenere ſine contradictione et inquietatione alicujus perſone. Ita tamen quod castrum illud in pace et in werra epatui tridentino scilicet Epo vel pot. quibus pro temporibus fuerit sit apertum pro negotijs epatus et quociens illud fuerit negociū sedatum illud Castrum sive fortitudinem in dictum bonifacinum vel ejus heredes debet restitui.

Ego matheus de placencia Sac. Pal. not.[s] interfui et rogatus scripsi.

155.

Wiederlösung der, an die Gebrüder Freye zu Wangen, von dem Hochstift und der Stadt Trient verpfändeten Güter zu Tramin. 16. October 1241. zu Trient. (Trientner Archiv.)

In nomine Dei Æterni. Anno ejusdem Nativitatis 1241, Ind.[e] 14. Die 16 Octobris. Tridenti, in Palatio Epatus, præsentibus Dnis Odolrico Pezaco Trident. Arcid., Magro Bononio Ancio, Canonicis Trident., Barthæo de Alba, Imp.[is] Curiæ Jud., et Aſsefs., Dni Sedegorij

de Tito, Pot. Triden. Wilelmo Potestati Ripæ, Matheo Milete Potestatis Trident. Genselmo Archebono, Trentino, Rubeo, Odolrico de Sejano, Hermano. Alberto, Ventura de Po, Nicolao de Sejano, Jacobo de Stinico Not.º Pot. Tridenti, Oluradino Not.º rogatis, et adhibitis vocatis, et alij. Dnus Herwotus frater Dni libardi de obertuncio, nuntius, et Procurator Dominorum Federici, et Berali fratrum de Wanga filicrum quondn. Dni Alberonis, sicut per Instrumentum publicum manu Montenarij Notarij facto liquido aparebat, cujus tenor talis est erat; Anno Donice nativitatis Domini nostri Jesu Cristi 1241. Ind.e 14, die Dominico 13, intrante octobri in Castro de Wangabel retinuit, in præsentia Dni Ottonis Pfafelini de Firmiano, et Delaidi filij qm Delaidi medici, et Guanci Pfafi filij Dni Libardi de Obertunice, et Conradi filij Conradi officiarij Dni Berali, et aliorum ad hoc rogatorum testium. Ibique Dnus Fridericus, et Beralus fratres de Wanga filij qm Dnis Alberonis constituerunt Dnum Herwordum fratrem Doni Hebardi de Obertuncio præsentem certum Nuncium, et procuratorem in refutando Dno Episco, et Canonicis Triden., et Civitas Tridenti pignorationes ommnes, quas ipsi fratres filij Dni Alberonis habebant vel visi erant habere in treminis, et suis pertinentijs, et in clamandum se solutum ab eis Dono Episcopo, et Civibus Trident., de ipso debito, pro quo ipsa pignoratio, sive pignorationes stabant, si ipse Dnus Herbotus voluerit, et generaliter in faciendo de ipsa pignoratione, vel pignorationibus de Tremuno super totum quidquid ipse Dnus Herbotus facere voluerit, et quidquid in hijs omnibus, vel circa ijs esset necessaria facere faciendo promittentes per stipulationem ipsi Dni Fridericus, et Beralus fratres sibi Domino Herboto quidquid ipse Dnus Herbotus de ipsis

pignorationibus, et de fictis omnibus fecerit seu dixerit, firmum, et ratum habere, et judicatum solvi sub hypotheca ſuarum rerum. Ego Montanarius D. Friderici Romanorum Imp.ris Not.us

156.

Biſchof Egno von Brixen und Graf Albert von Tirol vereinigen ſich über die Inveſtitur bey dem Schloſſe Reifeneck.
Sterzingen 3. März 1243.

In nomine Domini Notum ſit universis omnibus, tam presentibus, quàm futuris hanc paginam inſpecturis; quod Venerabilis *Egeno dei* gracia *Brixinenſis electus* pro Se, et pro suo episcopatu, et pro ſuis Succeſsoribus, Dominum *Albertum Comitem de Tyrol* de omni, et toto ſuo jure, racione, et accione, lite, et questione, et iurisdiccione, quas ipse dominus electus Brixinensis, vel ſui anteceſsores haberent, et habebant, aut habere poſsint, versus ipsum dominum Comitem pro facto *Caſtri de Reiſeneke*, quod jacet *in Wibetal*, et insuper ipsum dominum Comitem Albertum de ipso Castro Reifeneke ad rectum feudum investivit, et infeudavit. Et dictus dominus Comes Albertus ibi in continenti dominum *Berhtoldum Troutſunum* de ipso *Caſtro Reiſeneke* ad rectum feudum inveſtivit, et infeudavit. Insuper dictus dominus Egeno venerabilis Brixinensis electus pro Se, et pro Suo Episcopatu Brixinensi dixit ſe bene foere ſolutum a dicto domino Alberto Comite de Tyrol de illis Septingentis marcis argenti, quas ipse dominus Comes Albertus ipsi domino Brixinensi electo dare debebat pro concordia facta inter ipsos tempore illo, et promiſit ipse dominus electus dicto domino Comiti reddere omnia inſtrumenta vel privilegia inde pro ipsa pecunia facta. Et ſi ali-

quod inſtrumentum vel privilegium ſuper hoc aliquo tempore inveniretur pro ipso debito, quod tunc ſit caſſum, et vanum, et nullius ſit valoris vel momenti. Hujus rei teſtes dominus Heinricus Tarantus Decanus Brixinensis. dominus Heinricus de *Niuwenburch* canonicus Brixinensis, dominus Comes *Vlricus de Vltimis*, dominus Swikerus de Montalbano, dominus Arnoldus de Rodanchen, dominus Wernherus de Schenchenberch, dominus Willialmus de Aychach, dominus Eberhardus de ſabiona, dominus Nicolaus de Caſtrorubto, dominus Albertus de Voitesperch, dominus Heinricus de Anras, dominus Berhtoldus et dominus Otakerus de *Nuuenburch*, dominus Heinricus de *Welſesperch*, et dominus *Otto Welſus* ejus frater, dominus Heinricus de Boymunt, dominus Wolferus de Twingenberch, dominus Heinricus de Mattaray, dominus Heinricus de cuvedoun, et alii quamplures.

Actum in Stercingen. Anno domini MCCXLIII. Indict. prima. die Martis III, Intrante Marcio.

157.

Die Grafen von Eppan verpflichten ſich eidlich, dem Biſchof Egno von Brixen die Schlöſſer Königsberg und Watz zu übergeben, und leiſten zugleich Verzicht auf die Erbſchaft des Grafen von Ulten. Sterzing. 14. May 1248.

Die Jovis quarto decimo intrante Madio, in domo Hospitali S. Mariæ Stercenge, In præſentia dominorum Vlrici *Nobilis de Tuvers*, D. Arnoldi de *Rodnich*, Heberhardi de *Sabiona*, Henrici, et Wilielmi fratrum de *Aichach*, Vlrici de Resne, Henrici dicti *Mulrappi* de *Caſtelrupto*, Merbotonis diaconi, et Henrici de *Morit*. Ibique Domini *Comites de Epiano* promiſerunt et juraverunt ad Sancta dei Evangelia re-

ſignare et dare Domino Epiſcopo *Egnoni* Brixinæ, *Caſtrum Chunisperch* cum omnibus pertinentibus, et *Caſtrum Fatz* cum omnibus pertinentibus, quod eſt in *Ananea:* quæ in animam et fidem eorū dimiſit, quandocunque prædictus Dnus Epiſcopus Egno voluerit vel petierit, ſine aliqua mora aſsignare prædicta Caſtra cum omnibꝰ pertinentibus, Et ſi prædicti Comites de *Epiano* non deſignaverint, vel violaverint fidem eorum, ipſi prædicti *Comites de Piano* ſunt perjuri, et omnia bona eorum mobilia et immobilia, et allodia ſive *feuda*, quatenus habent ab *Epiſcopatu Brixinenſi, et Tridentino*, ſolute et libere cedunt Domino Epiſcopo *Egnoni*: Et Domini *Comites de Epiano* renunciant omnia ſua jura, quatenus expectant de Hæreditate et allodiorum, et feudorum Domini *Comitis Vlrici de Vltimis*. ſimiliter milites comitum de Piano, videlicet Liebhardus de *Chalteren*, et *Vlricus* dictus *Mulech etc.* de Serentein juraverunt ad Sancta dei Evangelia, quod prædicti Comites de *Piano* ratum, et firmum tenerent Sacramentū eorum. ſimiliter et Dnus *Vlricꝰ de Vltimis comes* promiſit et laudavit, — (hic aliqua deſiderantur: supplendū forte ita: quod, ſi *Georgius*,) — et *Fridericus de Piano* violaverint Sacramenta eorum, quod non redderent Domino Epiſcopo Egnoni. Sæpedicta Caſtra *Chunichsperg* et *Farz* cum omnibus pertinentiis etcæ.

Acta ſunt hæc. A. D. 1248. Ind. 6. Secunda Idus Madi.

158.

Bekenntniß Grafen Albrechts von Tirol, das Schloß Torro und die Vogteisteuer im Trientnerischen Bißthum und Bezirk, von Neuhaus bis Pontalt, im Lägerthal, Nonsberg und Nago, als Lehen vom Hochstift zu besitzen.

1251. 18. Sept. zu Neuhaus. (Aus dem tridentinischen Archiv).

MCCLI. Ind.ne 9. Die Martis 12. exeunte septembri, et apud Domum novam Dni Comitis Tyrolis, in præstia Dni Odolrici Præpositi sancti Michaelis, Dni Oluradini de Cagno, Moeliti de Teseno, Volferij de Tienberg, Gandeli de Tridento Dni Henrici de Cagnò Can.ci, et aliorum. Ad postulationem Dni Egenonis, Dei gratia Epis.i Tridenti, Dnus Adelpretus Comes Tyrolen. dixit, et confessus fuit, quod habebat, et tenebat in feodum ab Epatu Triden. salariam de Torro, et Castrum, et quidquid habet, et reddit omni anno M. M. M. marcas, et habet per Epatum, et Ducatum Trident. a Domo nova usq. ad pontē altum, et per Annaniam, et per Nacum, et per Vallem Lagarinam, et per totum Epatum Trident, et bene valet 20000 Lib., et bene considerando habet bena tertium Mansum tam de ill. dedit in feodum.

Ego Martinus Sac. Pal. Not.us

159.

Riprand von Arko setzt den Sodoger von Tyto in den Besitz aller, von ihm besessenen, Rechte in Saon, Tioni, Boni, und Ranbena.

Vom 18. May 1253.

Die Dominico quarto decimo exeunte Madio In domo Dni Sedegerii de Tito, presentibus Dnis Cogneuuito de Campo, Pellegrino de Beseno, Boninsigna Dni Ai-

cheboni, atque Petro notario de Magnono Teſtibus et aliis. Ibique Dnus *Riprandus de Arco* quondam Dni *Odorici de Arco* fecit, conſtituit, et ordinavit Dnos Bertoldum filium Domini Bertoldi de Trilaco, Nicolaum Metifogum absentes ſuos certos nuncios, et procuratores, et unumquemque inſolidum ad inducendum, et ponendum *Dnos Sedegerium de Thito*, vel eiꝰ procuratorem Bertolomeum de Pizerria intenutam et corporalem poſseſsionem vel quaſi de omni et toto eo, quod ipſe dominus Riprandus habebat, et viſum erat habere in *Saono* ſuperiori, et in Saono inferiori, et inpertinentiis predictarum villarum, que ville jacent in *plebatu Blegi* juxta *Sarcham*, et *montem Duroni*, et de omni, et toto eo, quod habebat, et viſum erat habere in toto *plebatu Teioni*, et in toto *plebatu Boni*, et in toto *plebatu Condini*, et in toto *plebatu Randene*, excepto eo, quod ipſe Dominus Riprandus habet, cum Confaloneriis de Brixia tam de Decimis, quam de Terris, et affictibus, Vaſsallis, et juribus Vaſsallorum, famulorum, Romanis, liberis, hominibus de Placito, et diſtrictu, et de omni jurisdicione, quam habebat, et viſum erat habere in dictis plebatibus, et hominibus illorum plebatuum, et generaliter de omni, et toto eo, quod ipſe dnus Riprandus habebat, et viſum erat habere, et poſsidere vel quasi in predictis plebatibus, tam in montibus, quam in planiciis, capulis, paſcuis, piſcacionibus, et aquarum ductibus, Juribus, actionibus, et in denunciando, et dicendo, ac precipiendo hominibus predictorum plebatuum, ut de cetero ipſi Dno Sedegerio tenere, et respondere debeant de omni eo, quod huc usque ipſi Dno Riprando dare, et reddere tenebantur, et conſueti erant, quod omnia iſta prefactus Dnus Riprandus eidem Dno *Sedegerio in feudum* dederat, contulerat. Promiſit quo-

que iam dictus Riprandus mihi infrascripto notario vice, et nomine dictorum procuratorum stipulanti, quidquid ipsi procuratores ambo, vel unus illorum dixerit, et fecerit, in omnibus, et singulis predictorum, et in omnibus, que circa predicta fuerint utilia, et necessaria, se ratum, et firmum habere, et tenere, et judicatum solvi sub obligatione bonorū suorum.

Anno Domini Millesimo ducentesimo quinquagesimo Tercio, Indicione undecima.

Ego Bonaventura, filius quondam Alberti de Musto Domini Friderici Secundi Romanorum Imperatoris Notarig interfui, registravi, et scripsi.

160.

Bischof Egno von Trient investitirt den Grafen Albert von Tirol mit den, vormals von dem Grafen Ulrich von Ulten besessenen Lehen. Schloß Tyrol 15ten Jul. 1253.

Anno Domini Millesimo Ducentesimo quinquagesimo tertio, Ind.e undecima, die Martis quinto decimo, intrante Julio, in Castro Tyrol, ante Capellam, in pntia D. D. Comitis Conradi de Chirchperg, Rodegerij sui militis, Henrici Decani Brixinensis, Wernerii præpositi Augens, Conradi Capellani Dni Episcopi Tridentini, Henrici Scribæ ipsius Dni Episcopi, Magistri Balthasaris Medici, Ulsalchi de Bolzano, Randoldi de nova Domo, Federici Scribæ Domini Comitis Tyrolis, Calochi de Rovina, Altomi filii Palnerii, Henrici Pralanti, Ulrici de Velturnes, Henrici lonturii, Ludovici Caniparii de Tyrol, Wernerii de Tablato, Rolfradi sui fratris, Conradi de Etisloch, et aliorum testium ad hoc specialiter rogatorum Ibique Dnus *Egno* Dei gratia *Episcopus Tridentinus* ad rectum, et honorabile feudum investivit *Nobilem virum Dominum Albertum*

Comitem Tyrolensem, et Dnām Comitiſsam Utam uxorem ſuam, et Dnās *Adelaidam*, et *Ostecam* filias ejus, eo modo et forma, ſecundum, quod alia ſua feuda dictus Dnūs Comes habet ab Ecc.[a] Tridentina, nominatim de omnibus feudis, quæ Dnūs *Comes Ulricus de Ulten* quondam habuit, et tenuit, atque poſsedit ab Ecc.[a] Tridentina, et quæ per *mortem* ipsius Domini Comitis *Ulrici de Ultimis* Ecc.[æ] Tridentinæ, et ipsi Dn̄o Episcopo *vacaverunt*, quæsita, et inquæsita, ita ut d.[tus] D. Comes, et prædictæ Dnæ, et eorum hæredes, aut cui vel quibus conceſserint in totum vel in partem dicta feuda cum omni honore, Jurisdictione, ratione, et actione illis feudis cum pertinentibus habeant, et teneant, et exinde ſecundum consuetudinem consimilis feudi, quidquid velint, faciant ſine omni prædicti Dn̄i Episcopi, ejusque ſucceſsorum contradictione, et omnia Jura, actiones, et rationes eidem Dn̄o Episcopo in dictis feudis competentibus, ſeu quod competere poſset eidem Dn̄o Alberto Comiti, et dictis Dnābus dedit, ceſsit, et mandavit, eosque tanquam in rem ſuam Procuratorem constituit, ut poſsint ita agere, causari, petere, accipere, replicare, et ſe tueri, et omnia facere quemadmodum ipse Dnūs Episcopus facere poſset, ſuccedendo in ſuum Locum, et jus, eisque præcepit, ut inde corporaliter intraret in tenutam, et illa omnia ſuo nomine poſsidere constituit, et eorum interdicto desiit poſsidere, et insuper constituit Dnūm Comitem Conradum de Chirchberg, qui ponat eos in tenutam, et corporalem poſseſsionem, qui Dnūs Episcopus promisit d.[to] Comiti, et Dnābus prædictis prædicta feuda ab omni homine in ratione defendere, et expedire ſub *pœna dupli damni et S[t]ip:* unde properum et dupli *obligavit eis pignori omnia bona Episcopatus* ſui, et per eos ſe possidere manifestavit.

Qui Dnus Comes Tyrolensis pro se, et Dnabus prædictis verbo ab eis accepto tam supra animas suas, quam ipsius Animam ad Scta Dei Evangelia iuravit fidelitatem d.to Dno Episcopo, secundum qd in sacramento fidelitatis continetur, salva fidelitate suorum anteriorum Dominorum, et ipse Dnus Comes, et prædictæ Dominæ ipsum Dominum Episcopum nomine fidelitatis osculati fuerunt.

Ego Conradus Imperialis Aulæ Notarius his omnibus interfui rogatus et signum meum imposui, atque me subscripsi.

Ego Arnoldus Domini Matthæi q.m de Plac. Imperialis Aulæ Notarius interfui, et rogatus scripsi.

161.

Investiturs-Urkunde der Stadt Trient auf Sodoger von Tyto, über das neue Haus am Dosso di Malconsiglio daselbst.

Trient 2. Jenner 1254.

Anno Domini Millesimo Ducentesimo quinquagesimo quarto, indictione XII die Veneris secundo, intrante Januario, in Tridento in Pallacio Episcopatus, in presencia Dominorum Lanciaroti, Alberti, Ezelini, Calapini Judicum, Gotefredi de Porta, Pellegrini de Witomar, Lamfranchini Malinepotis, Riprandi de Desuculo, Garibarini, Riprandi Borserii, Zambonini Trentinelli Borserij, Zenarii Borserii, Guillelmi de Gardulis, Ottonis Rectoris, Bonaventure Notarij, Jacobi Not: et aliorum plurium. Ibique in pleno Consilio Tridenti more solito ad campanam sonatam congregato, et convocato ad hoc specialiter, omnes isti prenominati, scilicet D. *Oldericus de Porta Electus Tridenti*, DD. Riprandus Borserius, Zamboninus, Gerardus Capraetus, Pasqualis, Oterinꝰ, Rodulfus Not: Facinus de Ve-

rona, Jacobus Not: Trentinelus, et alius Trentinelus Borserig, Gambarinus, Adelpretus Carlius, Gotefredus Chircher, Nizzer Pyzoli, Hallarius, Federicus, — — — — Rizardus de Brixia, Senetus Trentinus, — — — Dolcianus, Riprandus Borſerig, Zenarius Borſerius, Gerardus Not: Sol: de Turri, H. Mezanſoma, Bartholomeus Virgilius Not: Concius de Dozzo, Albertus de Placencia, Armang Abbis, Rupertus de S. Petro, Concius de Burgo novo, Nicolaus de Waſtenato, Guillelmus Kadecha, Nicolaus Gendrici, Bonenſigna — — Lanfranchinus Malusnepos, Johannes Symonis, Riprandus de Deſuculo, Pelegrinus Rambaldi, Johannes Judex, Ecelinus Judex, Callaping Judex, Albertus Judex, Concius de Villano, Riprandus de Archo, Otto de Pesa, Trentinus de Gando, Riprandinus Not: Guillelmus Cezus, Zeno, Turizandus, Bonadonna, Rollandinus Symonis, Ottonelus Cardeli, Lanzarotus, Apruinus, Albertinus Muciafatiga, Bartolomeus Not:, Ottolinus Pellicarig, Franciſcus Stazonerius, Ecelinus Stadelus, Geroldus, Adelpretus Stazonerius, Jacominus de Moneta, Trentinus Tardinelus, Naſcembenus de Nacu, Adelpretus Zanicheta, Guillelmus de Gardulis pro ſe, et dicto conſilio, et comunitate et hominibus Tridenti, ore ad os interrogati, unanimiter fecerunt, et conſtituerunt, atque ordinaverunt dominos Johannem Judicem, et Trentinum de Gando preſentes ſuos certos nuncios Syndicos, et Procuratores ad inveſtiendum D. *Sodogerium de Tyto* poteſtatem Tridenti in ſe ſuosque heredes utriusque Sexus, Ita quod deficientibg maſculis femine ſuccedant, nominatim de Domo nova ad verum feodum integre cum omnibus ſuis racionibus, et confinibus poſitis in Civitate Tridenti in contrata, et pertinencia de S. Martino ſuper Doſsum poſita, iuxta murum Civitatis Tridenti, qui nominatur

Dofsus de Malconfilio, et quidquid ipfi Syndici, et procuratores in hoc fecerint, et in omnibus aliis circa predicta necefsariis firmum et ratum habere, et tenere promiferunt fub obligacione bonorum dicte Comunitatis. quibus ita factis dicti domin9 Johannes Judex, et dictus D. Trentinus de Gamdo tamquam Syndici, et Procuratores dictorum hominum, et Comunitatis Tridenti pro ipfis hominibus et Comunitate ad rectum feudum inveftiverunt dictum dominum Sodogerium in fe et ejus heredes utriusque fexus, ita quod mafculis deficientibus femine fuccedant, nominatim de dicta domo nova integre cum omnibus fuis racionibus, confinibus, et pertinenciis positis in Civitate Tridenti in contrata de S. Martino fuper Dofsum pofita iuxta murum Civitatis, qui vocatur Dofsus de Malconfilio, ita ut ipfe D. Sodogerius, eiusque heredes ipfam domum utriusque Sexus mafculis deficientibus, quibus femine fuccedant, in omnibus fuis juribus, confinibus, et ipfum feodum cum dicto Dofso, et cum omni jure, et racione integre illi pertinente ad rectum feodum habeat, et teneat, et quidquid vellit, faciat fecundum morem et confuetudinem recti feodi: et fic pro eo fecundum pofse, conftituat dando ei licenciam fua auctoritate intrandi tenutam. Quo facto ipfe dominus Sodogerius dictis Syndicis et Procuratorib9 pro dicta Comunitate recipientibus fidelitatem juravit, fecundum quod modus et forma recti feodi poftulat, et requirit. Poftea die Sabati XIII. intrante Januario Tridenti in dicto Pallacio prefentibus Dominis *Vlrico Dei gracia Tridenti Electo*, Alberto, Ezelino Judicibus, Callapino judice, Pellegrino de Rambaldo, Lanzaroto de Agorde, Riprando Borserio, Riprando de Defuculo, Zamboino Jacobo Not: Otone Not:, Bonaventura Not: et aliis: Ibique in Rengo publico Tridenti fpecialiter ad hoc con-

vocato ad Campanam ſonatam more ſolito, dictum Rengum et homines dicti Rengi ipſam inveſtituram, et omnia et Singula laudaverunt, confirmaverunt, et ratificaverunt, et poſtea die eodem in dicto Pallacio in preſencia dictorum teſtium. Ibique predictus Dominus Electus Tridenti, et omnes infraſcripti Canonici Tridenti confirmaverunt, laudaverunt, et ratificaverunt, videlicet D. Vlricus Archidiaconus, Magiſter Oldericus Scolaſticus, Magiſter Bonushomo, Rychardus, Trentinus Amichi, Heinricus Paparotus, Petrus de Cremona, Pellegrinus Adami, Oldericus nepos Magiſtri Oderici, Griſtaldus, Fridericus filius, Maiorenus Omnebonus, Adeuradus et Petrus.

Ego Vbertus de Placençia Sacri Pallacii Not: hiis omnibus interfui, et rogatus ſcripsi.

162.

Theilung der von Grafen Albert von Tirol hinterlaſſenen Güter zwiſchen Mainhard Grafen von Görz und Gebhard Grafen von Hirſchberg, wodurch der Letztere die Beſitzungen im Innthal, und der Erſtere jene abwerts von Landeck in Trient und Brixen erhielt.

Meran 10. Novemb. 1254.

In Chriſti nomine amen. Quoniam hominum facta per antiquitatem temporis, tum per fragilem memoriam in oblivionem hominum ſæpiùs relabuntur, ad auferendam malignandi materiam hominibus maliciosis, quod juſte et bene fit, convenit ſcripture Teſtimonio roborari. Nos igitur *Meinhardg Comes Goricie* et. *G. Comes de Hierzberch* notum facimus tam modernis, quàm futuris. quod ſuper deviſione bonorum quondam Comitis *Alberti de Tyrol Soceri noſtri* de bona et optima voluntate utriusque noſtri in visos providos et diſcretos,

mediatores ab utraque parte elegimus, videlicet Volchmarum de Kemenaten, Vlricum de Reiffenberch, Wilehelmum de Aichach, quibus publice iuramento præſtito coram viris ydoneis compromiſimus, quod quicquid ſuprafcripti inter nos de parte nominata dicerent, et quòs terminos inter nos ponerent, quorum mediatorum dictis, ſub juramento promiſimꝰ fide debita ſubjacere. Mediatores verò circumſpecti in hunc modum convenerunt, in *prato Merani* publicè nobis, et multis aſtantibus pronunciaverunt, quod. G. Comes de Hierzberch cum domina Vxore ſua filia quondam Comitis Tyrolis â Termino ubi officium Vlrici de *Schrovenſtain* incipitur, ac ubi inchoatur Officium *de Flieg*, id eſt in *ponte Prienne* per totam *Vallim Eni* versùs *Ensbrucke*, et deinde usque ad pontem, qui *Holtzbrucke* vulgariter nuncupatur. Gaudeat omni Dominio proprietatis feodorum, advocacie et inveſtitione Vaſallorum, de bonis poſitis in terminis nominatis. Cæterùm à *ponte Prienne* nobilis Comes *Meinhardus* et domina Vxor ſua et ſui hæredes habebant totū Dominium quondam Comitis Tyrolis à loco nominato usque *Landeke*, et deinde inferius omnia in *Ducatu Tridentino* conſtituta, et univerſa in *Epiſcopatu Brichſſinenſis Eccleſiœ* ſita. Deinde usque ad *pontem holtzbrucke*, et deinde *versùs in Karinthiam*, et *forum Julij* quæſitis, et non-quæſitis, cultis et incultis, cum omni jure Advocacie, proprietatis, collatione feodorū bonorum poſitis infra terminos prænominatos, præter solam *Advocatiam Ecclesiœ in Brichſſina*, que in vulgari *Caſtenvotaij* dicitur, qam Comes de Hierzperch pro parte ſua pacifice ſicut alia ſibi debita poſsidebit, collatione feodorum que ad Caſtenvotaij pertinet, penitus nunc excluſa, de quibus nos ambo Comites non èramus Concordes, ſed mediatores dicti adhuc tenentur de hoc

decidere veritatem. Item omnia feoda, quæ quondam Comes Tyrolensis habuit, et nondum optinuimus, neuter noſtrum non debet in præjudicium alterig ſibi aquirere, ſed ſimul de rebus et laboribus utriusque requirantur, lucrum, utilitatem, dampnum, quod abſit, unanimiter comportantes, omnia verò feoda extra Ducatum Tridentinum et Epiſcopatum Brichſſinensis Ecclesie conſtituta neuter noſtrum ſine voluntate alterig tenetur conferre, niſi in hoc ambo fuerimus liberè concordati. *Feodis in Karinthia et foro Julij excluſis*, quæ M. Comes Goricie et ſui hæredes debent conferre tantum, ſicut eorum placuerit voluntati. Inſuper Domina *Eliſabeth. filia* quondam Comitis Tyrolis et. G. Comes de Hierzberch maritus ejus, nec eius hæredes non debent impetere Comitem Goricie et ſuos hæredes, de dote et proprietate domine *Vte* quondam Comitiſse de Tyrol, que jure hæreditario ad Comitem Goricie et ſuos poſteros de Hierzperch et ejus uxori Domine Elyſabethe, bona et partem hæreditariam nunc factam et ipſis de bonis quondam Comitis Tyrolis deputatam, aliquo modo â Domino Comite Goricie, et ſuis hæredibg alienare, niſi ipſi hoc apud Comitem de Hierzperch et eius uxorem demeruerint gravi, et inenormi exceſsu. Et neuter noſtrum in Dominio et parte alterig non debet nomine emptionis ſeu alio modo ſibi aliquid ſubjugare. Insuper Comes de Hierzperch non impediet *Ottonem* juvenem dictum *Welf*, in Caſtris, hominibg, feodis, et cæteris bonis ſuis, ubicunque eadem fuerit conſtituta. Et ſi Heinricus de *Welfsberch* dictum filium Welf fratris ſui, proponeret in aliquibus indebitè gravare, Comes de Hierzperch unà cum Comite Goricie ad optinendum ius ejusdem pueri dabunt Conſilium et juvamen. Comes verò Goricie et ſui hæredes pro Dampnis Comitis Tyrolis

rolis in Solutione perceptis et adhuc in Solutione filiorum Domini Comitis Goricie percipiendis, ammodo à Comite de Hierzperch, et eius uxore nullam querant ſui dampni et Gravaminis reſtitucionem. Nos verò ambo Comites alter alteri favore et Conſilio reſpondebimus, pactum et ſtatutum firmiter obſervantes, quod dicti mediatores noſtri inter nos duxerint ſtatuendum. Huius rei teſtes ſunt Ch. Epiſcopus Friſingenſis, Fridericꝰ et Beral fratres de Wanga, Vlricꝰ de Touuers, Ille de Weilheim, Heinricꝰ de Abtspach, Suikerꝰ de Montalban, Arnoldꝰ de Rodnich, Volchmarꝰ de Chemenaten, Vlricꝰ de Reiffenberch, R. de Dewino, Berchtoldus, et Engelmarꝰ Tarandi, Wilehelmꝰ de Aichach, Chrello, Berchtungus de Mais, et alij. Ad ſtabilem et firmitatem præſentiū ſigillorū impræſſionibꝰ hoc fecimꝰ ſcriptum roborari. Acta ſunt hec apud Meranū anno gracie milleſimo Ducenteſimo, quinquageſimo, IIIJ. decimo Intrante Novembris XIJ. Indictionis.

163.

Biſchof Egno von Trient nimmt die Leute und Güter der Gemeinde Glurns, welche ehemals dem Grafen Ulrich von Ulten gehörten, in ſeinen Schutz.

Trient 5. Juny 1255.

Exemplum ex autentico rellevatum

Anno Dñi Miłł.° Ducent. quinquagesimo quinto ind.^e XIII. die sabati V. intrante junio in Tridento in Palacio Epatus superiori. in presenta dd. Olderici Decani. Olderici Archidiaconi. Aldrigeti de Castrobarcho. Sodegerij de Tito. Egani de Arziguano. Olurandini Canci. Olvadi prepositi S.^i Michaelis, et aliorum testium rogatorū ibidem nos Eganus dei ga Trid.^e Eccle epus recipimus in nostram protectionē pro Epatu Trid.^i

et Eccla Beat. Vigilij homines habitantes in plebatu Chlouzi et bona eorum que fuerunt qm dni Comitis Olderici de Ultimo. qui homines et bona sunt devoluta in Ecclā et Epatum Trid. per emptionē et refutationem factam per dictum dnum comitem Oldericum in qm Epum Gerardum pro Epatu et Eccla Tridenti percipient. tali quidē modo et ordine. predicti homines et bona eorum in Epatu debeant permanere et ad munus Epus semper stare. nec alienatio de eis fieri debeat et insuper mandamus cuilibet persone ne eos aliqua occasione molestare prefsumat. et si aliquid contra eos dicere vellet veniat coram nobis petere rationē et precipimus quod fictus qui solvunt predicti homines tradant et persolvant ad scariam Epatus.

Ego Jacobus Sac. Pal. not.s et ab ilst Fed. Rom. Imp. confirmatus interfui et rogatus scripsi.

Ego Alexandrinus qm dni maoi et comtis de Lomello not.s Vi.us exempli vidi et legi et quod in eo continebatur ita et in isto legitur exemplavi nihil plus vel minus preter pūnctum casum literam vel silabam et hoc exemplum fcripsi et signum meum hic posui.

164.

Uebereinkunft zwischen Jakobin von Lizana und Sinibald von Castelcorno, wegen Ueberlassung des Schlosses Castelcorno an Adelbert von Arco, während der Fehde mit Ezelin von Roman. Trient 11. Jenner 1256. (Trient. Arch.)

Anno Domini Millesimo Ducentesimo Quinquagesimo Sexto die Dominico &c. undecima jannuari Ind.e Tredecima, in Domo nova Dni Epipi præsen. Dnus Ulrico Decano, et Ulrico Archidiacono, Joanne & Alberto Calepino Judicibus Donis Ruperto de Arcu, Ulrico Panzera, Jacobo Mirafoco & Bonasigna. Do. Aicheboni

Testibus rogatis, ibiq. coram Dno Egnone Dei gratia Venerabile Episcopo Trident. Donn. A'drigeti & Friderici Fratris de Castelbarto pro se et Dnus Azone, & Gulielmo fratribus suis per stipulatione promiserunt, & convenerunt Dnus Jacobin^s de Lizana, et Sinibaldꝯ de Castro Corno dare & consignare Castrum Cornum in manibus Domi Adelperij de Arcu. Quando erut in Valle Lagarine tali pacto, et forma Videliz. q. ipe Dns Adelperius toto tempe Ecilini de Roman, & donec ipsius Ecilinij pericula remota fuerint no dabit Castru ipm Donis Jacobino de Lizana, & senibaldo prædcis, sine licentia, & voluntate dcorꝯ Dominorū de Castro-Bartho. veru tame Dns Bartholomeus de Brentonico debeat habere, tenere, & poſsidere parte suam ipsius Castri, & Dci Domini Jacobinus de Lizana, et Sinibaldus habitatore debeant in Domibus sub Cornu Castri, et per stipulationem promiserunt, et securitatem fecerunt Dno Bartholomeo super sua Poderia, et Bona sua omnia ubicumq. se tenere voluerit, q. no impedier aliquo tempore ei parte suam ipsius Castri, & econverso ide Dns Bartholomeus simitr promisit & sicuritatem fecit prædcis Domis Jacobo, et Sinibaldo q no impedient eis partes eoru dci Castri et si ꝯtingeret q prædci Dni Jacobinꝯ Sinibaldus, vel aliquis eoru se aſsociaret cuum præd.° Ezelino de Roman seu cu alijs volentibus Guerram facere predis Dominis de de Castrobartho q ipe Do Adelprie dimittere, et restituere teneant ipsum CastrumCornum in manibꝯ dcorꝯ Dorum de Castrobarcho, et e converso si contingere & q prædiți Dni de Castrobarcho, vel aliquis eorum aſsociaret se cum præd.° Ezilino de Roman, ſeu cum alijs volentibꝯ Guerra facere præd.^is Dnis Jacobino, et Sinibaldo, q prædus Dnus Adelperius dimittat, & restituere teneat ipsum Castrum Corneum in manibus dcorꝯ Dominorꝯ Jacobini, et Sinibaldi.

Item prænominati Dni Jacobus, & Sinibaldus per stipulationē promiserunt, & convenerunt prædictis Dnis Aldrigeto, et Friderico fratrib9 de Castrobarcho, pro se recipient, & vice, & nomine aliorum prædcor9 suorū fratrum, & prædicto Dno Bartholomeo de Brentonico, q pro furto vel aliquo alio ingenio no accipient, nec accipi facient ipm Castrum ipsi Dno Adelperio, vel ejus fratribus, et Dnus Bartholomeus de Brentonico per stipulationem promiserunt, et convenerunt dictis Dnis Jacobino, & Sinibaldo, q pro furto, vel aliquo ingenio non accipient, nec accipi facient ipsi Dno Adelperio, vel ejus fratribus ipsū Castrum præterea prædci Dni Jacobinus, & Sinibaldus de Castro Cornu promiserunt per stipulationē, et convenerunt prædis Dnis de Castrobarcho, q coiter cum prædcis Do. de Castrobartho toto suo posse, bona fide sine fraude erunt ad removendum omnem guerram, & conspirationem, quæ fieret, ut quæ facta sit in Valle Lagarine, quod quid si non fecerint, præditus Dnus Adelperius prædtis Dnis de Castro Bartho ipsum Castrū restituere teneat. Et e converso prædti Dni Aldrigetus, et Fridericus pro se et eorum fratribus predis promiserunt per stipulationē, et convenerunt prædtis Dnis Jacobo, et Sinibaldo q coiter cum prædtis Dno Jacobo, et Sinibaldo erunt bona fide, sine fraude toto suo posse ad removendā omnē guerrā, & conspirationē, que fieret, vel facta sit in Valle Lagarine, quod quid si no fecerint q prædtus Dns Adelperius ipsum Castrum restituere teneat ipsis Dno Jacobino, et Sinibaldo. Preterea de Laborerio supscpto in dcto Castro per Dnos de Castrobartho ibid electi fuert duo communes amici videlz Dns Gielmus de noncio pro parte Dominorum de Castrobartho, et Dnus Nicolaus de Beseno pro parte Dominor9 Jacobini, et Sinibaldi, qui estimare debeant

præcium ipsius Laborerij. Et si prædti Guielmus, & Nicolaus se concordare non poterunt, electus fuit corter Dnus Nicolaus quon Dni Gonselmi pro tertio qui prætiū dicti Laborerij debeat extimare, et Castrum prædictum dare non debeat in dictos Do. Jacobinum, et Sinibaldū aliquo tempore, quo tempe eis debet restitui dcm Castrum nisiprius de dco prætio prædtis Do de Castro Bartho fuerit plenarie satisfactus, cujus pretij extimatio debeat fieri quo citiꝰ poterit bona fide promiſerunt quoq. prædti Dni de Castrobarto pro se, & suis fratribus, et Dus Bartholomeus de Brentonico nec non dictus Jacobinus, et Sinibaldus per stipulationem sub pœna trium Millium libr Domin Verone probatrs pro qualibet parte una pars alteri viciſsim prædta omnia Capitula in omnibꝰ, et per oma, ut superius continet admittere, et observare, & no contravenire sub obligatione omnium suorū Bonorū, mobilium, & imobilium, ubicunq. se tenere voluerit. Et una pars pro altera se providere manifestare, & si qua pars no attenderit, et non observaverit oma capitola prædicta, & singula prædictorꝰ, q pars non attendens incidat in pœnā prædcam, & Castrum predtum detur, et aſsiget per Dum Adelperium, & Fratres parti attendenti, & ita prænomti Dni Aldrigeti, & Fridericus, & Bartholomeus, ac Jacobinus, et Sinibaldus iuravert prædta omnia Capitula, & singla prætcorꝰ attendere prætereа dcs Dns Adelperius per stipulationē promisit & convenit sub obligatione omnium suorum bonorum ipsis Dnis de Castrobartho pro se et suis Fratribꝰ, & prædictis Dnis Jacobo, et Sinibaldo prædicta omnia attendere & observare & dcm Castrum restituere, & assignare, prout superius est expreſsum, et specialiter restituere cum voluntate Dominorꝰ de Castrobarcho in prædtos Dnos Jacobinum, et Sinibaldū suas partes præ-

dti Castri eo tempore quo mortuus esset Ezilinus de Roman. vel q pericla ei essent remota, aut q Pax generalis facta esset inter ipsum, & Coe Trident. salvo q prius ante restitutione Castri satisfactio sit per prædtos Dnos Jacobum, et Sinibaldum eis Dnis de Castrobartho de Laborerio per eos facta in Castro prædto. Et si aliquod infortunium mortis quod Deus avertat, eveniret de dicto Dno Adelperio, quod Dnus Panza, et Fratres debeant suprasta forma, & tenore, ac pactis habere, et tenere dictū Castrum, qui Dnus Panzera ibidē existens in sua fide pro sè et suis Fratrib9 ita attendere promisit prædtis Dnis de Castrobarto per se, et fratribus, & Dis Jacobino, et Sinibaldo secdm q Dnus Adelperius promiserat, ut prædtum est. quod quid Castrū custodiri debet cum sex Custodibus qorum quatuor debet habere dcs Dns Adelperius videlz duos ad expensas Dni Episcopi & duos ad expensas Jacobini, et Sinibaldi, et duos ad expensas Dni Bartholomei fide Dni Episcopi Dus Aldrighetus, donec erit Capitaneus in Triden, & pro Dnis Jacobino, et Sinibaldo, Dnus Gordanus de Garduno. Et Quia hmoi instrumēta, quorum subscriptoes per Notarios factas consulto prætermisimus, ne Pagine crescerent, et Libellus, Transsumpti facilius circumferri possit, omni prorsus vitio, & suspitione carere invenimus Jccirco ad suprasti Dni Episcopi Tridentini reqsitione per honorabilem fidelem uob. dilctum Jacobum Spiegt Legum Impum designatum Doctorem, ac nostrū Secretarium Ordinarium conferri, et recognosci, et deinde in præsentes paginas transsumi, et trasscribi fecimus, ac sic diligenter auscultata, & recognita pro fide facienda, has ipsas Transsumpti paginas manu nostra subscripsimus, atq. sigilli nostri appensione muniri jussimus. Actum. No-

remberge die quintadecima Mensis Aprilis Anno Domini Millesimo, quingentesimo. vicesimo quarto.

F e r d i n a n d *qſſ.*

165.

Notariats-Inſtrument über die von dem Biſchofe Egno von Trient dem Grafen Meinhard von Görz und Tyrol, im Namen deſſen Gemahlin und Söhne, verliehene Inveſtitur mit den von dem Grafen Albert von Tirol von der Kirche zu Trient innegehabten Lehen.

Trient 29. April 1256.

Die Sabati ſecundo Exeunte Aprili in Tridento In domo Noua domini Epiſcopi, preſentibus dominis Oldorico Decano, Olrico Archidiacono, Magiſtro Bonomo, Petro de Cremona, et Bonifacio, Canonicis Tridentinis, Adelpreto de Cunedo, Pelegrino et Conrado Uſio, ſimiliter Canonicis Tridentinis; Federico et Beraldo fratribus de Wanga, Aldrigeto et Federico fratribus de Caſtelbarco, Riprando de arco, Vgone de Uulturnis, Vlrico panceria de arco, Jacobo mitifogo, Johanne, Alberto et Calapino Judicibus; Manfredino de Cleſio, Aproino condam domini Zelemie, Boninſigna condam domini Aycheboni, Gotofredo a porta, Nicolao et Riprando fratribus condam domini Gonſelmi, Ottone Graſſo, Johanne a bovibus notario, et Otone notario a peſa, teſtibus Rogatis, et aliis. Ibi in conſilio Tridenti congregato et convocato ad hoc, cum a venerabile patre, domino Egnone dei gracia Tridentino Epiſcopo per nobilem virum, dominum Maynardum Comitem Goricie et Thyrolis cum ſumma peteretur inſtancia, vt idem dominus Epiſcopus ipſum comitem uice et nomine nobilis Comitiſſe, domine Adeleite nate condam bone memorie domini Alberti Comitis de

thyrol, uxoris, et Adelpreti et Meynardi filiorum ſuorum, inveſtire deberet de omnibus illis feudis, que idem dominus Albertus Comes de thyrol vſque ad ſuum obitum ab eccleſia Tridentina habuit, tenuit et poſſedit, ſecundum quod de ipſis feudis fuit per condam bone memorie dominum Epiſcopum Aldricum inueſtitus, provt in inſtrumentis et priuilegiis inde confectis, plenius continetur. Dictus dominus Epiſcopus ſuper hoc deliberacione habita, Reſpondit, quod ſuper hoc cum conſilio, conſenſu, et uoluntate Capituli, Nobilium, Civium, Miniſterialium, et vaſſallorum tam Civitatis, quam Dioceſis, uolebat procedere, et facere, ſecundum quod ei conſultum fuerit ab eis totaliter in hac parte. Ad quod tractandum, ordinandum, faciendum et conſulendum, per Capitulum Tridentine eccleſie quatuor, uidelicet domini Olricus decanus, Olricus Archidiaconus, Magiſter Bonomus, et Conradus vſius, Canonici Tridentini: Sex per Cives, uidelicet domini Gotofredus a porta, Boninſigna condam domini Aycheboni, Aproinus condam domini Zelemie, Nicolaus condam domini Gonſelmi, Oto graſſus, et Johannes a bovibus notarii: per Extrinſecos dioceſanos uero Sex; uidelicet domini Federicus de Wanga, Aldrigetus de Caſtelbarco, Riprandus de arco, Manfredinus de Cleſio, Henricus et Conradus fratres de Grifenſtayn, conſiliarii fuerunt dati, preſentati, et aſſignati per capitulum, Cives, et Dioceſanos memoratos, ipſi domino Epiſcopo: de quorum conſilio ipſe dominus Epiſcopus poſtea die martis ſecundo Intrante Maio, inueſtiuit predictum dominum Comitem uice et nomine dicte domine Adeleyte comitiſſe, vxoris et ſuorum filiorum predictorum in maſculis et feminis, de omnibus feudis et advocacia, que dominus Albertus thyrolis Comes habebat et poſſidebat tempore mortis, de quibus inve-

ſtitus fuerat idem dominus albertus Comes per condam dominum Aldricum Epiſcopum, vt in carta facta manu pelegrini de coxa notarii, et in privilegio Confirmacionis facte per condam dominum Fridericum •Romanorum Imperatorem plenius continetur. Anno domini Milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſexto, Indictione XIIII.[a]

Ego Bonauentura filius condam Alberti de Muſto domini Friderici Secundi Romanorum Imperatoris Notarius, Interfui Rogatus et Scripſi.

166.

Feyerliche Protestation des Bischofs Egno und des Kapitels zu Trient, daß sie nur aus Furcht in die Investitur des Grafen Meinhard von Görz mit der Advokatie, und anderen Lehen von Trient eingewilliget haben.

Trient 2. May 1256.

Anno domini Milleſimo CC. quinquageſimo ſexto, Indictione XIIIJ Die martiſ ſecundo Intrante maio, Tridenti in caſtro nouo domini Egnoniſ dei gracia Epiſcopi tridentini, In camera vna aput ziternam Circa oram terciam, preſentibus domino Johanne Judice condam domini narroti, domino Odolrico, domino Alberto de ſeiano, Arnoldo notario filio condam domini mathei notarij de tridento et alijs teſtibus Rogatis. Ibiq. dominuſ Odolricuſ decanuſ tridentinuſ, dominuſ Odolricus archidiaconuſ tridentinus, dominus Conraduſ vſſo ſecreſtarius, dominuſ bonomuſ, dominuſ Adelpretuſ, dominuſ gozalcuſ, dominuſ bonifaciuſ Canonici tridentini, Infraſcriptam proteſtacionem fecerunt, et dixerunt pro ſeſe et omnibus aliiſ canoniciſ, Capitulo et Clero; nobilibus, vaſſalliſ, miniſterialibus et popullo Ciuitatiſ et diocesis tridentine et diſtrictu eiuſdem, qui

uolunt ad presens, uel In posterum voluerint dictam protestacionem prosequi, et firmam habere, secundum quod Inferius continetur: qui omnes prenominati Ita dixerunt, et protestati fuerunt presente domino Egnone dei gracia episcopo tridentino, dicentes, nos dicimus et protestamur per nos et omnes prenominatos, quod cum bone memorie dominus Aldricus tridentinus Episcopus, secundum quod apparet per quoddam instrumentum publicum sigillatum sigillo cereo pendente ipsius domini Aldrici Episcopi, facta libera et spontanea Ressignacione per condam dominum Adelpretum tyrolensem Comitem de Aduocacia et omnibus alijs feudis generaliter, que ab ecclesia tridentina In feudum tenebat, Inuestisset dictum Comitem tyrolensem de prenominatis feudis refutatis, de facto, cum de iure non posset, tam In masculis, quam in feminis heredibus, In preiudicium et dampnum maximum; et iacturram magnam Ecclesie et capituli tridentino, Capitulo prorsus contempto et inrequisito, quod requiri comode poterat, et in tam magno et arduo negocio de iure debebat; Maxime cum dictum feudum, de quo Inuestiuit dictum Comitem tyrolensem, recipientem pro se et suis heredibus utriusque sexus, mutans primam formam Inuestiturre factam ab aliis episcopis predecessoribus suis, decipiendo ecclesiam et capitulum tridentinum, ac dampnificando ultra modum, valleret C̃C̃, et hodie valleat Centum millia marcarum argenti et vltra: pro qua Investitura Ecclesia tridentina est quasi ad nichilum iam reddacta, nos considerando Ecclesiam et capitulum tridentinum malo modo et forma esse deceptos, et ultra debitum agrauatos de illa clandestina inuestitura, de qua usque ad presens nichil sciuimus, facta in feminis, licet propter timorem mortis personarum nostrarum, et destruccionem ciuitatis et diocesis triden-

tine, et eciam propter confuſionem, quam poſſet accidere generalli negocio romane eccleſie, quod ad preſenſ tractatur contra Ecelinum hereticum de romano, ſi pallam proteſtaremur de inueſtitura, quam Comeſ megnarduſ de goricia racione ſue vxoriſ domine comitiſſe — — filie condam dicti Comitiſ de tyrolo petit ad preſenſ, non audeamus contradicere, nec vetarre; maxime cum predictuſ Herreticuſ de romano a tribus partibus ciuitatiſ tridenti habeat poſſe ſuum, Et dictuſ comeſ de goricia habeat a quarta: propter quod ſi inveſtiturra predicta denegaretur, uel contradiceretur eidem, ciuitaſ eſſet quaſi obſeſſa, et cum toto epiſcopatu deſtructa. Conſiderranteſ eciam vndiq. tribulacioneſ et Anguſtiaſ noſ habere, nollumus tamen, quod eccleſia eſſet penituſ deſtituta, ſi poſſemus ſine perſonarum periculo obviare: et quia dubitamus, quod oportebit noſ conſcentire inveſtiture prefate, quam predictuſ comeſ megnardus petit ſibi fieri, non voluntarij, ſed ſi coacti per uim et metum, qui cadere poſſet in conſtantem, conſenciemus, pro ut ſuperius eſt expreſſum, Cognoſcimus et ſcimus, quod aliud ad preſenſ facere non poſſumus, nec audemus, niſi vellemus exponere in periculo deſtruccioniſ Ciuitatem et totum epiſcopatum, et mortiſ perſonaſ: maxime Cum multi tam Clerici quam laici, tam de ciuitate, quam de epiſcopatu, ducatu, comitatibus et diſtrictu tridentinis ſequantur Comitem ſupradictum; ſi conſenſum domino noſtro epiſcopo preſtauerimus, quod inuiti fecerrimus, et propter maliciam temporiſ et ſupraſcriptiſ cauſiſ, et eciam, quia dubitamus, ne propter hoc impediretur predictum eccleſie romane negocium, de quo puniri poſſemus: et vt prefata inveſtitura, ſi fieret, robur non obtineat firmitatiſ, et vt Epiſcopuſ et Capitulum tridentinum non teneantur in poſterum de inveſtitura predicta, Cum dic-

tus Comeſ de goricia, qui romanam et tridentinam ecclesiam adiuuare, et manutenere deberet, fraudulenter et malicioſſe in iſta tribulacione et anguſtia poſtulet dicta feuda, et cogat epiſcopum ad preſtanda, quod eſt nobiſ et ecclesie tridentine maximum grauamen. vnde propter predictaſ cauſaſ, et pericula non audemus peticionibus dicti Comitiſ contradicere, nec ei in aliquo ad preſenſ obviare. Et damus verbum domino noſtro Egnoni Epiſcopo, atq. ei conſentimus, vt faciat inveſtiturram predictam dicto comiti megnardo, et Ita, vt dictum eſt, per omnia, omneſ ſupradicti domini decanus, archidiaconus, et canonici proteſtati fuerunt, et dixerunt, et ad ſancta dei euwangelia corporaliter Jurauerunt, quod propter ſuprascriptaſ cauſaſ, et propter pericula mortiſ, et deſtruccioniſ, vt ſuperiuſ eſt expreſſum, dicebant, et conſenciebant eidem domino Epiſcopo ad predictam inveſtituram preſtandam, et hec omnia faciebant. hoc facto dictuſ dominuſ Egno Epiſcopuſ dictam proteſtacionem In omnibus et per omnia, prout ſuperius dictum eſt, pro ſe et ecclesia tridentina, et omnibus aliiſ ſuperius nominatiſ, canonicíſ, clero, nobilibus, vaſſalliſ, miniſterialibus et populo ciuitatiſ et diocesis tridentine, fecit, et Ita proteſtatuſ fuit, dicendo, quod ſi faceret, uel preſtaret eidem comiti megnardo predictam inveſtiturram dictorum feudorum, quod propter timorrem deſtruccioniſ ciuitatiſ et dioceſiſ tridentine preſtaret, et eciam propter aliaſ cauſaſ, et pericula ſuperiuſ nominata, et tanquam homo, qui aliud ad preſenſ facere non poſſet, nec auderet.

Ego Jacobuſ de tayo notarius domini F. Imperatoris Romanorum hiſ omnibus Interfui, et Rogatus ſcripſi.

Ego Arnolduſ condam domini Mathei de placen-

cia Imperialis Aule notarius predictis omnibus Interfui, et Rogatus me subscripsi, et meum signum aposui.

167.

Egno Bischof von Trient ertheilt dem Konrad von Greifenstein die Investitur mit dem Schloß Greifenstein.

July 1257.

Cum humana condicio sit fragilis et caduca, necesse est, ut ea, que ad posteros pervenerunt, scripturarum memorie commendentur. Pateffiat ergo Christi fidelibus tam presentibus, quam futuris, quod *Egno Dei gracia Tridentine Ecclesie Episcopus* fideli nostro *Chunrado de Griffenstein* et Uxori sue Domine *Alhaidi Treutinne*, et heredibus eorum tam presentibus, quam futuris, quos idem C. per aliā vel per istam habet, vel habebit, et ipsa per eum et non per alium habet, vel habebit, damus in feudum Castrum de Griffenstein nostri Episcopatus cum mansis, et omnibus possessionibus, que ad idem Castrum pertinent tam mobilibus quam immobilibus pertinentes ad supradictum Castrum, ali vero pacto, quod ipse C. et Uxor ejus Al. et heredes eorum teneantur deinceps de reditibus illius Castrī pro ficto perpetualiter pro supradicto Castro, et possessionibus C. et L. libras in Cameram nostram in festo beati Martini medietatem, et media quadragesima aliam medietatem presentare, quodsi negligerent fictum supradictum dare usque in tercium annum, debeant carere omni jure, quod eis collatum est a nobis. Item volumus, quodsi necessitas contingeret, pro Ecclesia nostri Episcopatus, vel etiam specialiter pro persona nostra, quod idem Castrum nobis presentetur, ut pateat introitus, et exitus ad nostre voluntatis arbitrium: quod si possessores supradicti Castri rebelles pro tem-

pore invenirentur, careant omni jure ſuo. Insuper volumus, quod ſupradicti C, et A. et heredes eorum aliquo tempore ſe nobis opponerent ſine cauſa legitima, quod noſtro Epiſcopatui vel et perſone noſtre in detrimentum cedere poſset, careant omni jure a nobis in ſupradicto Caſtro conceſso. Item volumus, quod Caſtrum ſupradictum omnibus poſseſsionibus ſupraſcriptis ſupradicti C: et Al: et heredes eorum non poſsint vendere, nec donare, nec pro anima judicare, nec alicui obligare, nec honores pertinentes ad ſupradictum Caſtrum in collectis, vel in juſtis exactionibus debeant moleſtare, per quas ipſi honores vel poſseſsiones eorum poſsent diſsipari, quod in detrimentum Eccleſie noſtre poſset pervenire. Item volumus, quod poſseſsiones illius Caſtri non poſsint infeudare, vel in alias poſ eſsiones comutare: quod ſi incontrarium ab eis fieret, volumus, quod priventur omni jure a nobis conceſso, et ad nos tanquam ad poſseſsorem et Dominum revertantur. Et hec omnia dictus C. et pro se et pro ſuis heredibus promiſit fide data in manus D. Epiſcopi reſervare, et nunquam contra eum in contrarium facere. Et ut predicta majus robur haberet, volumus sigillo noſtro munimine roborari. Damus Dominum Hu: Canonicum Tridentinum, qui ponat eum in tenutam.

Teſtes huius rei ſunt D. Huſo Can: frater Andreas, frater Ubertꝰ, fr. Olricꝰ de Ordine predicatorum de Tridento. Anno D. MCCLVII. indict. VII. die Lune intrante Julio in *inſula D: Clarete* facta ſunt hec; Ego Maximianus D. Cho: Rog: Not: interfui et rogatus ſcripſi.

168.

Egno Bischof von Trient verpfändet die bischöflichen Einkünfte im Dorfe Flavon für 100 Pfund Veroneser Groschen.

Trient 3. April 1258. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo ducent quinquagesimo octavo Ind.e I. die martis tertia intrante Aprili in Tridento in Castro dni Epi presentibus dno bonifacio canco Trident. dno Habardo de Caldario, et Henrico Targes. bonora. tritelino et valerio et alijs tt. Ibiq. dnus Egno dei gratia Epus Trident pro centum libris den. ver. par. quas confeſsus et manifestus fuit se mutuo accepiſse a dno Calapino Judice R∫ exceptioni non date, et non numerate pecunie quam dixit recepiſse et habuiſse gutiſse, et expendiſse inutilitatem sui epatus et Sancte Matris Eccle videlicet in exercitu vallis Lagarine apud Seraval contra E. perfidum hereticum de Romano jure pignoris investivit predictum dnum Calapinum judicem de toto redditus Epatus Tridenti in Villa flavei scilicet de XXIX galetis et dominio blave fictus perpetualis cum proprietate unde salvuntur pro eo et epatu Tridentino in festo S. Michaelis per quosdam homines de flaeo videlicet per heredes qm Anigelti IIII galetas per heredes qm Girardi Zuliani et fruczij quinque galetas. per heredes qm Salon II galetas. per heredes qm Joannis Morugij lagari et per Azolinum VIII. galetas de braidiſ. per heredes qm Riprandi Leugi et eorum nepotes VIII galetas de braidis et per azolinum I. galetam et per eredes dicti riprandi I. galetam, per heredes caunci mediam galetam frumenti. tali vero modo quod idem dnus calapinus, et ejus herédes dictum fictum in proprietate solvatur de cetero jure pignoris habere tenere percipere, exigere locationem ed dislocationem debeat et omnem ſuā utilitatem facere quemadmodum dnus Epus facere potest de toto fictu et redditu epatus ipsius ville

sine aliqua contradictione dicti dni epi et ejus succesforum donec idem dnus epus vel sui succesfores perfolverint eidem dno calapino ipsor . . . domru habendo, et percipiendo eidem dnus Calapinus ipsorum redditus ex domo non computando in sorte nec in capitali. promisit insuper dnus Epus per se et suos succesfores per stipulationem ipsi dno Calapino et suis heredibus dictum fictum et redditus cum proprietate unde solvuntur defendere et warentare ab omni impediente persona grat. et dedit ei licentiam sua auctoritate imittendi tenutam, et constituere deviatoribus auct. ad dandam ipsam tenutam insuper idem dnus epus per hoc presens instrumentum districte precipiendo predictis hominib9 et fictalinis, ut de cetero fictu respondere debeant ipsi dno Calapino et eidem fictū et redditus solvere prout hactenus consveverāt facere ipsi dno Epo Tridentino et idem mat. denuntiet eis predicta.

Ego Arnoldus not.s dni F. Rom. Imp. interfui et rogatus scripsi.

169.

Mazett von Nago verlangt Rechenschaft wegen den Leuten der Grafen Ulrich von Eppan, und Ulrich von Ulten, und wegen seinen Einkünften zu Renden, Leder und Boni.

Trient 4. Juny 1258. (Trient. Arch.)

Exemplum ex autentico relevatum.

Anno dni Millo ducent quinquagesimo octavo ind.e prima die martis quarto int.e junio in Tridento in Castro dni Epi presentibus dno Gotesalco de pao dno Olrico archidiacono Adlpreto. dno conrado qui Busso dicitur can. Tridenti dno Guillo de Lichtenstain. Dno Jacomino de Lizana et alijs tt.ss Coram dno Egnone dei ga Trident. Epo Vernes dictus macettus de naco filius qm Riprandi. dni de naco et petiit ab eodem Epo

sibi

sibi rationem facere de hominibus q̃m dominorum comitum Olrici de Piano et Olrici de Ultimis et de suis fructibus et redditibus qui sibi dño Marceto et q̃m patri suo dño riprando fuerunt consveti solvere eisdem per homines Randene Leudri et Boni que ficta et rationes ipsi homines Randene Leudri et boni consveti fuerunt solvere pro Epãtu Tridenti, que petitio fecit tanquam heres patris sui dñi Riprandi ad hoc ut prescripto tempore eisdem dño marceto nec suis heredibus non occurret ad quam pet. dominus Epũs respondit dicendo quod nunc eidem nullam super hac petitione prestare rationem dicendo quod propter hec nolebat quod aliqua prescriptio temporis ei super predictis occurrat.

Ego Arnoldus not.^s dñi T. Ròm. Imp. interfui et rogatus scripsi.

Ego Nascinbenus doñi Thomaxini Imp. auct.^e not.^s et pariter mecum bonmartinus not.^s infrasp.^s presens exemplum ab originali suo coram dño Petro infrasp̃to judice gs̃ cois̃ Verone legendo et auscultando in nullo quod sensum quod intelectum invenitur discordare, et ideo de ipsius judicis gs̃ mandat. in ejusdem exempli plenam fidem me in testem subscripsi et dicte insinuationi interfui meumq. signum apposui.

170.

Heinrich Bischof von Chur ertheilt der Gräfin Adelheid von Tirol, für sich und ihre Erben beyderley Geschlechts die Investitur auf die, von ihrem Vater besessenen, Lehen.

Im Schlosse St. Zeno bey Meran 12. Sept. 1258.

Anno Domini MCCLVIII Indictione I die Jovis XII intrante Septembri in Castro Sancti Zenonis aput Maranum, in presentia Domini Purchardi Summi prepositi

Majoris Ecclesie Domini Rudolphi Schribe, domini Heinrici Plebani ſancti Martini, domini Johannis prepoſiti Monaſterij, Domini Conradi Plebani de Latz, D. Friderici Capelani de Sindes, D. Vlrici Scheki junioris de Tridento, D. Walteri de Lewenberc, D. Henrici de Wildenberc, D. Conradi de Swanego, D. Conradi de Wattres, D. Henrici de Sagannes, D. Conradi de Caſtelmour, D. Conradi de Berinburc, D. Conradi de Rouhenberc, Nanneſi de Ramuſse, D. Vlrici de Valandaus, Bertoldi Rine, DD. Henrici et Rudolſi de Merninga, D. Comitis Bertoldi de Eſchinloch, D: Friderici de Kauriaco, DD. Purchardi et Gotfridi fratrum de Schowenſtain, D. Engilmarii Taranti, D. Vuhselini de Tirol, D. Bertoldi Truhſacii de Ruvina, D. Perchtungi de Magis, D. Vtonis de Gardes, D. Nicolai de Twingenſtain, D. Henrici de Auvve, Bertoldi de Merningen, Conradi Paſegouni, Hugonis de Liehtinberc, Merkelini de Punts, Henrici de Magis, Henrici de Tablato, Altomi Zolnarii, Dieti, et Werinherii de Furmiano, Erhardi de Ebirſtain, Abelini de Weitental, Conradi de Kazenſtain, Henrici Purcravii, Belltoldi Purcravii, Ottelini Baliſtarii de Weineke, Plebani de Schennano, Wolvradi de Tardiſio, Nicalai de Salurno, Abelini de Banco, et aliorum rogatorum Teſtium.

Ibique Dominus Henricus Dei Gracia Venerabilis Curiensis Eccleſie Electus per se, et per ſuos ſucceſsores jure recti, lealis, et antiqui, ac honorabilis feudi inveſtivit Nobilem dominā Alhaidam Comitiſsam Goricie et Thirol in se, et eius heredes utriusque Sexus Maſculos et ſeminas, nominatim de omnibus illis ſuis feodis, que quondam Dominus Comes Albertus de Thirol ejus Pater habebat, et Tenebat ſeu poſsidebat in feodum ab Eccleſia ſeu Epiſcopatu Curiense de Ca-

ſtris, hominibus, ſeu aliis poſseſsionibus queſitis et non queſitis in Epiſcopatu et Diſtrictu Curiensi, vel ubicunque eſsent, ita ut predicta Domina Al. Comitiſsa et eius heredes Masculi et femine cum omni honore, jure, actione, et racione, ac jurisdicione illi feodi pertinenti habeat, et teneat, Secundum quod predictus Domin9 quondam Comes ejus Pater habebat, et tenebat, ſeu poſsidebat: Et exinde, quid quid velit, faciat ſecundum conſuetudinem, et morem conſimilis feudi, ſine contradicione ipſius Domini Electi Epiſcopi, et ejus ſucceſsorum. et promiſit dictus Dominus Epiſcopus per ſe, et per ſuos Succeſsores dicte Domine Comitiſse et ejus heredibus, dictum feodum ab omni homine in racione defendere, et warentare ſubpena dupli Dampni et dispendij, ſicut pro tempore fuerit milioratum, et valuerit ſub exſtimacione bonorum hominum in conſimili. Et ibi predicta Domina Comitiſsa voluiſset ei juraſse fidelitatem prout Vaſallus Domino ſuo, qui Dominus Curienſis Electus dedit ei terminum, et inducias de Sacramento fidelitatis faciendi usque *ad adventum filiorum ſuorum de Captivitate*, et dedit ei Licenciam ſua authoritate ingrediendi tenutam ſupradictorum feodorum. Et ad hoc ut preſens ſcriptum magis robur optineat firmitatis, tam manu publica, quam Sigillo ſuo, et Sigillo Summi Prepoſiti, et Sigillo Canonicorum Curienſium permiſit, et fecit roborari, et conſtituit Dominum Vttonem de Gardes, qui ponat ipſam intenutam, et corporalem poſseſsionem.

Ego Bertoldus Sacri Palatij Notarius interfui rogatus et ſcripsi.

171.

Egno, Bischof von Trient widerruft die, dem Grafen Albert von Tyrol, und Grafen Meinhard von Görz, aus bloser Furcht ertheilte, Belehnung mit den Gütern der Grafen von Ulten und Eppan.

Trient 23. Octob. 1258.

Anno domini Millesimo CCLVIIJ. Indictione prima. die mercurii nono exeunte octubri. *Tridenti* in coro ecclesie Sancti Vigilii presenti*bus* dominis Gozalco decano tridentino. Olv*er*ado preposito sancti michaelis, petro magistro *b*onomo, Conrado Husone. Adelpreto bonifacio peregrino Canonicis Tridentinis. Arnoldo notario condam domini Mathei notarii de tridento. Nigro condam sandini de morio. testibus Rogatis et aliis. Ibiq. dominus Egno dei gracia Episcopus tridentinus dixit et protestatus fuit, quod si reperiretur aliquam datam uel alienacionem, inpignacionem obligacionem in feudum uel aliter fecisse de feudis que condam domini Comites de piano et dominus Comes Odolricus de ultimis habebant et tenebant et visi erant habere et possidere ab ecclesia et episcopatu tridentino, in condam Comitem Albertum tyrolensem uel Comitem megnardum uel Comitissam tyrolensem seu in aliquam aliam personam aliquo modo, dixit quod propter maliciam temporis et metum pariter talem, qui poterat cadere in constantem, et amisionis terre tridenti et episcopatus fecerat, timendo, ne terra et episcopatus tridentinus amiterentur, et per dictos Comites tyrolenses et comitissam atq. Comitem megnardum et alios potentes viros, Episcopatus tridenti non darentur in manibus Ecelini de romano dei et ecclesie romane inimici. quam ob rem dictus dominus Episcopus dixit, quod facere de iure non potuit, et omnem datam alienacionem infeudacionem vendicionem inpignacionem et

obligacionem quam fecerat de predictiſ feudiſ que condam dicti Comiteſ de ultimiſ et de piano ab ecclesia tridentina Habebant, in aliquam perſonam usq. in Hunc diem preſentem, ad eccleſiam et epiſcopatum tridentinum et manuſ ſuaſ integre Cum omnibuſ Honoribuſ et iuribuſ dictiſ feudiſ pertinentibuſ penituſ reuocavit, et Caſſam irritam et inanem eſſe pronunciavit et nulliuſ momenti uel ualoriſ. Et ad hoc vt eccleſia tridentina ſuiſ racionibus et Honoribuſ per ipſum dominum Epiſcopum debitiſ non fraudetur, ſed potiuſ augmentetur et Honoretur, idem dominuſ E. Epiſcopuſ pro remedio anime ſue et dictorum dominorum Comitum de vltimiſ et piano nomine offerſioniſ et donacioniſ que reuocari non poſſet, per librum unum quem in ſuiſ tenebat manibuſ, offerſionem datam et Colacionem conceſſionem et inveſtituram fecit, ſuper altare beati vigilii patroniſ Eccleſie et ciuitatiſ ac dioceſiſ tridentine nomine ac vice eccleſie et epiſcopatuſ tridentini, nominatim de omnibus illiſ feudiſ que condam dicti domini Comiteſ de piano et de vltimiſ habebant et viſi fuerunt habere tenere et poſidere ab eccleſia et epiſcopatu tridentino, vbicunq. ſint uel reperiri poſſint cum omnibus Honoribuſ et iuribuſ iuridicionibuſ Caſtriſ villiſ Hominibuſ manſiſ decimiſ et poſſeſſionibuſ racionibuſ et accionibuſ vtilibuſ et directiſ integre dictiſ feudiſ pertinentibuſ et ſpectantibuſ ab omni parte: Ita quod dicta feuda omnia de cetero ſemper ad manuſ Epiſcopatuſ et eccleſie tridentine permaneant et extra eccleſiam et epiſcopatum tridentinum et ipſius manuſ in aliqua perſona non alienentur obligentur infeudentur nec vendantur ſeu inpignentur in aliquo ſed ſemper ad manuſ epiſcopatuſ et eccleſie tridentine cum omnibuſ fructibuſ redditibuſ proventibuſ Honoribuſ et iuribus integre ſtent et permaneant libere ſine data uel

obligacione ſeu alienacione aliqua. Quam offerſionem datam et inveſtituram et Colacionem et omnia ſuprascripta dictuſ dominuſ Epiſcopuſ per ſe ſuoſque ſucceſſores in perpetuum firmam et firma, ratam et rata Habere et tenere promiſit, et vt dictum eſt in omnibuſ et per omnia in perpetuum inviolabiliter obſervare et non venire contra aliquo iure uel occaſione aliqua, et ſi quiſ epiſcopuſ tridentinuſ de cetero contra predicta in aliquo duxerit faciendum, id quod contra hoc fecerit, nulliuſ ſit momenti et valoriſ. et in hoc renunciauit dictuſ dominuſ Epiſcopuſ fori priuilegio et ſic diligenti et ſignificaſti et omnium decretorum et decretalium ſuffragio et omnibuſ indulgenciiſ priuilegiis et litteris papalibuſ inpetratiſ uel in poſterum inpetrandiſ et omnibuſ excepcionibuſ et legibuſ quibuſ ſe tueri poſſet etc.

172.

Egno Biſchof von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard von Tirol und ſeinem Bruder Albert die Inveſtitur mit den alten und neuen trientiniſchen Lehen.

Trient 19. Febr. 1259.

Anno domini Milleſimo CCLVIIIJ. Indictione ſecunda, Die mercurij X. exeunte februario, in tridento ſuper ſcalam palacij epiſcopatus, preſentibus dominis Gotſcalco decano tridentino, Odorico Peſſatto Archidiacono, Magiſtro bonomo, Conrado huſo, tomaſo eius nepote, petro preſbitero, Alpreto de cuneuo, petro de cremona, pelegrino, henrico de Cango, bonefacio, Olrico Scolaſtico, odolrico eius nepote, tridentino amechi, aldeurando eius nepote, friderico, Olverandino de eno, odolrico de campo canonicis tridentine eccleſie: dominis bertoldo Comite de eſchinloch, Vlrico de tovuerſ, beralo de wanga, willehalmo de aichach,

Remprehto de vellef, hugo et Vlrico de velturnef, henrico de Mittelburc, lupoldo de ebenftain, lazaro de clam, conrado de urountfpergo, henrico, et conrado de grifenftain, diàto de furmiano, Ottone phaffo, warnerio de furmiano, werenhero de tablat, Altomo de tarres, conrado de Schrouenftain, bertoldo taranto, hartmanno eius fratre, bertungo de maief, conrado vuchfelino, rudolffo de merningen, nicolao contiffe de bozano: dominis Oliuero de rocabruna, rudolfo fcancio, odolrico de feiano, adelpreto de peterino, riprando de gonfeberg, pelegrino eius fratre, nicolao de gondrigo, calapino, gifloldo judicibus, daniele judice, facino, ottonello, et Mariano de Mercato, ropretto de fancto petro, nicolao vaftenati, bertoldo de primuno, pafqualo rape, girardo foldi, riprando de aldegno, Johanne rubeo, gambarino tomafo notario de ruzia, nilcolao de Ottonello, Concio funzie, zanello vecli, roando procolfi, Homodeo de fancto benedicto, tarcolino rumanino, concio de burgo novo, Johanne de bobvs, et virgilio notariis; tomafino notario, petro notario de ripa, Ottone notario, benedicto notario; dominis Johanne de meclo, pefento de flaono, Marquardino de coredo, fauorino notario de valle folis, taranto de valle folis, friderico de villanove, Morando de fundo, hadeca de tauno, Amelrico de trefo, rizio de fmarano, henrico de bodezana, Warinberto de fegna; dominis vberto zacaramo, riprandino de naco, Omnebono pafquarino, bartholomeo aicardo, gabriele zuwanino, pafqwale bonauentura Zanpogna Notariis, et aliis teftibus rogatis.

Ibiq. in rengo publicò tridenti ad fonum campane ad hoc fpecialiter conuocato et congregato, dominus Egeno dei gracia venerabilis Tridenti epifcopus, et tanquam dux, et Marchio, de confilio et confenfu et

uoluntate dominorum canonicorum fuprafcriptorum, et capituli tridentini pro fe, et nomine ac uice ecclefie et epifcopatus tridentini, et eius fucceffforibus, cum feptem vexillis cendali rubei pendentibus in aftis, que in manibus fuis tenebat, Nomine recti et honorabilis feudi, et ad rectum feudum Inueftituit Nobilem dominum Comitem Menhardum filium condam Nobilis domini Comitis Menhardi de goricia, de fuo antiquo feudo, recipiente dicto domino Comite Menhardo pro fe, et nomine ac uice fratris fui domini Comitis Alberti abfentis, et fuorum heredum vtriufque fexus, nominatim de omnibus illis feudis, que condam nobilis dominus Comes Adelpretus thirolenfis tempore mortis fue habebat, et tenebat, et poffidebat et quafi poffidebat, et tempore uite fue uifus fuit habere et tenere, et poffidere uel quafi poffidere per fe et per alios ab epifcopatu et ecclefia tridentina, tam de aduocacia epifcopatus et ecclefie tridentine, quam de aliis feudis omnibus ad predicta feuda integraliter pertinentibus, vbicunque fint et inveniri poffent, in epifcopatu et diftrictu, atq. ducatu, Marchionatu, comitatu, feu extra epifcopatum, ducatum, Marchionatum, comitatum tridentinum, et de quibus feudis fuit Inueftitus per dominum Aldrigetum venerabilem condam epifcopum tridentinum; pro vt in carta fcripta per pilegrinum coxe notarium, et in priuilegio confirmacionis facto per condam dominum Fridericum Romanorum Imperatorem, uifis et auditis ibidem per me notarium plenius nofcitur, et uifum eft contineri: et poftmodum fecundum quod pater eius Nobilis dominus Comes Menhardus Inueftitus fuit per dictum dominum epifcopum E. de dictis feudis, pro vt in cartis et priuilegiis manu Ottonis et arnoldi notariorum factis, et fcriptis, in totum et per totum continetur. Item Ibidem dictus dominus

epiſcopus tridentinus de nouis feudis Inueſtiuit dictum dominum Comitem Menhardum, recipientem pro ſe, et nomine et uice fratris sui domini Comitis Adelpreti Jam dicti, et pro heredibus ſuis, Nomine recti et honorabilis feudi, de omnibus illis feudis, que condam fuerunt domini Comitis Olrici de ultimis, et dominorum Georij et Friderici Comitum de piano, que ab eccleſia et epiſcopatu tridenti uiſi erant habere, tenere et poſſidere, vbiq. ſint et inueniri poſſint, tam de comitatibus, quam de caſtris, quam de villis Integraliter ad dicta feuda pertinentibus in epiſcopatu, ducatu, Marchionatu, Comitatu et diſtrictu tridentino, tam in ciuitate, quam extra ciuitatem; Ita quod dictus dominuſ Comes Menhardus, et frater eius dominus Comes Adelpretus, et eorum Heredes vtriuſque ſexus, uidelicet deficientibus maſculis quod femine ſuccedant et ſuccedere debeant, predicta feuda noua et vetera cum omni Jure et accione et honore et Juriſdiccione et diſtrictu perſonarum et vaſallorum, et Juriſdiccionibus omnibus et ſingulis ad dicta feuda Integraliter pertinentibus habeant et retineant, ſecundum morem et conſuetudinem Recti et honorabilis feudi, ſine omni predicti domini epiſcopi ſuorumq. ſucceſſorum contradiccione, ſeu alterius perſone, ſecundum quod dictus dominus Comes Adelprehtus thyrolenſis eorum avus, et condam dicti Comites de vltimis et de piano actenus habebant, et tenebant, et uiſi fuerunt habere et tenere. Promiſit quoq. dictus dominus E. dei gracia epiſcopus pro ſe et ſuis ſucceſſoribus dicto domino Comiti Menhardo pro ſe et fratre ſuo recipienti et heredibus ſuis dicta feuda condam dicti Comitis odolrici de vltimis, et dominorum condam Friderici et georij comitum de piano, ab omni homine cum racione legitime defenſare et expedire ab omnibus illis perſonis,

quibus obligati uel alienati essent, sub obligacione bonorum episcopatus tridentini, et sub pena dupli dampni et dispendii, in quod idem dominus Comes, et frater eius, et eorum heredes pro dictis feudis recuperandis euenerint, dando ei licenciam sua auctoritate intrandi in tenutam de dictis feudis, vbicunq. sint, uel inueniri possint, et ipsum dominum Comitem a violenciis defendere et warentare promisit. Jurauit quoq. dictus dominus Comes Menhardus pro se et fratre suo domino comite Adelprehto ad sancta dei ewangelia fidelitatem prenominato domino episcopo, pro episcopatu suo, secundum quod in sacramento consimilis feudi continetur, vt nobilis vasallus domino suo.

Ego Bertoldus sacri Palacii Notarius Intersui et Rogatus scripsi.

Ego Vbertus de placencia sacri palacii Notarius huic Interfui et me subscripsi.

Ego Riprandinus, qui dicor Schorn, domini Henrici Regis, et domini Friderici Imperatoris, huic Interfui, et cum signo proprio me subscripsi.

Ego Bartholomeus sacri palacii Notarius interfui his, et me subscripsi, meumq. signum posui.

Ego Pasquamus domini Friderici Romanorum Imperatoris notarius Iis omnibus interfui, et me subscripsi.

Ego Bonauentura domini Regis Conradi Notarius iis omnibus interfui, signum meum posui, et me subscripsi.

Ego Omnibonus notarius domini Friderici Romanorum Imperatoris iis omnibus interfui, signum meum posui, et me subscripsi.

Ego Rolandinus, qui Zaccaranus uocor, Notarius domini Regis Ottonis, predictis omnibus interfui, et me subscripsi, et signum meum apposui.

Ego Paſchalis notarius domini Regis Conradi, iis omnibus interfui, et me cum meo ſigno ſubſcripſi.

173.

Erklärung der Grafen von Görz und Tirol Meinhard und Albert, daß die zwischen Letztern und Hermanns Grafen von Ortenburg Tochter Offmia von den beiderseitigen Vätern verabredete Ehe, wegen dem Hinderniß der Verwandtschaft nicht könne vollzogen werden.

Tyrol 1262.

Nos Meinhardus et Albertus Comites Goricie ac Tyrolis, preſentis ſcripti teſtimonio profitemur, quod de promiſſo facto quondam inter Comitem Hermannum de Ortenburch et filiam ipſius dominam Offmyam ex una parte, et ex parte altera inter Patrem noſtrum M. Comitem Goricie bone memorie, ac nos Albertum filium ipſius super contrahendo matrimonio inter predictam Dominam Offmyam, et nos Alb: Comitem, predictos H. et F. nunc Comites de Ortenburch, et omnes super hoc ex parte ipſorum fideiuſſores, aſserimus liberos et ſolutos, maxime cum ipſum contractum linea conſanguinitatis fieri non permiſit. adjecta tamen tali conditione, quod et fideiuſſores noſtri predictis H. et F. Comitibus poſiti, per aſsingnacionem preſencium litterarum, liberi eſse debeant et ſoluti. In cuius rei euidens teſtimonium, preſens ſcriptum fieri fecimus, et noſtrorum sigillorum munimine roborari. Datum Tyrol Anno Domini MCCLXII.°

174.

Jakob von Lizana giebt die von der Kirche zu Trient besessenen Lehen unter der Bedingung zurück, daß selbe niemal veräussert werden.

Trient 23 Jenner 1263.

Anno Domini MCCLXXVIII. Indictione VI. die XIIII intrante octobri Tridenti Super Solarium castriboniconsilii in præsentia D. D. Odorici de Bulzano Gabrielis de Porta et Perini Clerici et aliis. Ibique D: Heinricus Dei gratia venerabilis Episcopus dedit mihi notario infrascripto licentiam et auctoritatem exemplandi et auctēticandi hoc infrascriptum Instrumentum: tenor cujus talis est. Anno Domini MCCLXIII. Indictione sexta die VIIII. exeunte Jannuario Tridenti in palatio Episcopatus in capella Episcopali præsentibus D: Oxalcho Decano Tridentino, D: Olrico Archidiacono Tridentino, D: Bonomo, Adelpto de cunevo, Petro de Cremona Canonicis Tridentinis, D: Vigilio capellano, D: Adelpto Scriba, D: Gotefredo de Porta, Yvano ejus filio, D: Bonaventura Judice, D: Olrico Magoreto et aliis Testibus. Ibique D: Egno Dei gratia Episcopus Tridenti considerans, et præ oculis habens, ne quondā feuda pertinentia q: D: Jacomino de Lizana, jure Episcopatus Tridenti perveniāt admanus alienas; et quia principibus, Episcopis ac Prælatis decet Ecclesias sublimare, Idcirco idem Dominus cum uno Libro, quem in suis tenebat manibus, refutavit, ac libere resignavit super Altare S.ti Blasii ejusdem capellæ, nomine S.ti Vigilii Protectoris nostri ac ejusdem Ecclesiæ, recipienda, et danda omnia feuda Episcopatui pertinentia, Quæ q: tenebat et possidebat idem D: Jacominus de Lizana, ubicunque sint et reperiri possint, tam in castris, fortiliciis, Villis, mansibus et aliis bonis omnibus. Itaque de cetero ipsa feuda, ac

bona omnia ipsis feudis pertinentia in Casa Dei S.ti Vigilii in perpetuum manere et ſtare debeāt, nec aliquo modo de ipſa casa Dei S.ti Vigilii, per eum nec per suos succeſsores alienari, et si aliqua alienatio fieret, quod sit caſsa at vana, et nullius valoris et nihilominus firma et rata maneat refutatio et reasignatio suprascripta, quam vero refutationem, et reasignationem idem D: Episcopus de cetero et in perpetuum promisit firmam et ratam habere, et tenere, et nullo jure contravenire.

Ego Arnoldus Notarius D. Federici Romanorum Imperatoris interfui et ſubscripsi.

Ego Zacheus sacri Palatii Notarius auctenticum hujus exempli vidi et legi, ut continebatur in eo, et in isto legitur exemplo, ex auctoritate dicti D: Henrici Episcopi Tridenti fideliter exemplavi, meum Signum apposui et subscripsi.

175.

Schiedrichterlicher Ausspruch des Pfalzgrafen Ludwig über die Theilung der Erbschaft des Herzogs Otto von Meran zwischen Gebhard Grafen von Hirschberg dann Meinhard und Albert Grafen von Tirol.

Sterzingen 1 Feb. 1263.

In nomine Domini amen. Nos Ludowicus Dei gracia comes Palatinus Reni, Dux Bavarie, Vniverſis preſentes literas inſpecturis volumus eſse notum, quod cum inter nobiles viros Dominum *Gebhardum Comitem de Hirzberch* ex parte una, et Dominum *Meinhardum, et Albertum de Goricia*, et de Tyrol comites ex altera, Super diversis bonis propriis, et feodis,

Caſtris, Villis, poſseſsionibus, juribꝰ, diſtrictibus, hominibus, et rebus aliis quondam Ottonis Ducis Meranie, et Alberti de Tyrol Comitis, queſtio verteretur, et Super ipſis per juſticiam, vel amicabilem compoſicionem finaliter faciendam, in nos fuiſset a partibus precife, et Simpliciter compromiſsum, ſub pena inſtrumentis Super hoc confectis plenius comprehensa. Nos inſpectis utriusque partis inſtrumentis ſuper dicta queſtione, et aliis munimentis auditis, et partium principalium aſsertionibꝰ, et conſiliariorum earundem, requiſito eciam conſilio noſtrorum fidelium, et Miniſterialium, et aliorum plurium Sapientum ſuper partium aſsercionibus ſupradictis diverſis, et conſiliis hinc inde propositis, ac porrectis nobis, diſcuſsis in noſtra conſciencia, et diſcrecione à Domino nobis data, prout ex juramento preſtito tenebamur, Dominum habentes pre oculis, et cavere noſtre conſciencie cupientes, ponderantes eciam equaliter, qui equaliter affinitate nobis attinent, dicte partes maximè G: de Hirzperch, et M: de Goricia comites, dictam queſtionem poteſtate nobis a partibus tradita, ſub forma ſcripta inferiꝰ taliter definimus. Dilectus fidelis et affinis noſter G: comes de Hirzperch, et ſui liberi, quos ex chariſſima *noſtra germana Sophya* procreavit, ſeu eciam generabit, et nichilominus ipſe comes, si ſupervixerit, nullis Superſtitibꝰ liberis, deinceps pacifice poſſidebunt caſtra, *Slozperch*, *Fragenſtein*, *Touer*, *Salinam in Touer* cum ſuis pertinentiis, et commoditatibꝰ, cum quibus conſuevit actenus expediri, juribus, diſtrictibus, Villis, poſseſsionibus, Miniſterialibus, et ceteris hominibus, et rebus aliis, quocunque nomine cenſeantur, montibus, planis, pratis, paſcuis, ſilvis, viis, et inviis, aquarum decurſibus, queſitis, et inqueſitis, et omnibus pertinentibus ad predicta, ſitis infra aquam

dictam *Telfs*, et ipſius aque alveum, prout protenditur in Eni alveum, et cacumina moncium, que dicuntur *Jouch*, ex una parte Eni. Item ex altera parte Eni cedant eidem Comiti Caſtrum Rotenpurch cum ſuis attinentiis, bona, Ville, poſſeſsiones, diſtrictus, jura, Miniſteriales, et ceteri homines, ac res alie, quocunque nomine nuncupentur, conſtituta infra alveum aque dicte *Nuſpach*, prout cacumina Moncium, que dicuntur Jouch, ſuper curſum aque dicte extenduntur uſque ad alveum Eni fluminis ſupradicti, cum diſtrictibus, quos idem comes de Hirzperch ex utraque parte Eni fluminis poſsidete conſueverat usque modo infra terminos ſupradictos, adjectis nihilominꝰ libertatibus, per quas prosperari et expediri poſsunt bona omnia ſupradicta, et *ſalina in Touer* precipuè, ſive conſiſtant libertates huiusmodi, ac commoda in Silvis, aquis, montibꝰ, viis publicis, et privatis, ad quemcunque in preſenti pertineant, ac eciam in futuro. Et ſi difficultates emerſerint in predictis per nobiles viros M: et Al: de Goricia et de Tyrol comites predictos, ſeu heredes eorum, Miniſteriales ac homines eorundem ipſi ſeu heredes eorū tenebuntur impedimenta ſeu difficultates hujusmodi bona fide infra quatuor menſium ſpacium expedire, vel cicius, nisi feurint causa legitima impediti. Item nec poterit, nec debebit, et ſi tactum fuerit, non valebit predicta bona omnia, que ſuperiꝰ ſunt expreſsa, dictus G: comes et ſui liberi alienare, vendere, permutare, vel quocunq. modo alio diſtrahere, quo minus adpredictos Comites M: et Al: et ipſorum liberos devolvantur, ſi eundem Comitem ſine liberis contingat decedere ex Domina S: nunc Vxore ſua procreatis. Dilectus vero affinis noſter pro Se: et nobilis vir Al: frater ſuus, et eorum liberi, vel ipſi quamdiu ſunt, vel diviſim vixerint, et non amplius deinceps,

pacifice posſidebunt, et libere preter predicta, que G: comiti de Hirzperch per noſtram aſsignavimus diffinicionem. Omnia bona cetera, Caſtra, Villas; diſtrictus, jura, Miniſteriales, ceterosque homines, et res alias cum omnibus attinentiis, paſcuis, pratis, ſilvis, montibus, aquarum decurſibꝰ, viis, et inviis, queſitis, et inqueſitis, et *advocaciam*, que dicitur Caſtenvogteye et alias advocacias Eccleſie Prixinenſis, que dicuntur fuiſse de bonis nobilium Virorum O: bone memorie *Ducis Meranie*, et *Al*: *Comitis Tyrolis*, de quibus eciam inter ipſos M: et Al: Comites ex una parte, et G: Comitem de Hirzperch ex altera, et de bonis ſimiliter, que per noſtram ordinationem ceſserunt eidem G: Comiti, queſtio vertebatur, et predicta omnia, quorum Termini incipiunt a ponte dicto Prienerpruck per totam *Vallem Eni deſcendendo*, et a *Prixina* uſque *ad Vallem Eni*, ſi dicti M: et Al: Comites ſine liberis deceſserint, cedant liberè, ac quiete G: de Hirzperch Comiti, et ejus liberis, quos genuit, ſeu generabit: Et nichilominꝰ ipſe Comes G: tantum, ſi ſuperſtes fuerit nullis liberis ſuperſtitibꝰ, poſsidebit - - - formam iam expreſsam debent vel poterunt, vel ſi factum fuerit, non teneatur ipſum - - - - dicti comites M: et Al: vendere, vel permutare, vel quocunque modo alio diſtrahere bona, que ceſserint eis ex ad G: Comitem de Hirzperch, prout ſuperius eſt expreſsum et totaliter M: et Al: comites Supradicti, et eorum liberi Thelonia, que in Langenprucke et deinceps ibidem et alibi nova Thelonia inſtituent eorum liberi non in terminis ſibi deputatis, ſi ipſi et Eredes eorum penam memoratis partibus definitos cum bonis omnibus et novo edificet vel

vel permittat, seu posseſsiones vel alia bona emat, vel commutet deſtrui vel retractari faciat infra menses quatuor bona fide, Si penam voluerit Supraſcriptam. Et quod timeatur Specialiter, quodque caveatur expreſse, ſpecialiter definimus, quod eſt expreſsum, Scilicet quod Miniſteriales, et ceteri homines, cuiuscunque condicionis exiſtant, vel quocunque nomine censeantur, in suis locis, et Terminis remaneant, in quibus fuerunt, quando in nos extitit compromiſsum. Et illi parti eo iure, ac consuetudine, quibus actenus ſunt poſseſsi, et vivere conſueverunt, in Terminis Superiꝰ definitis, exceptis illis, quos G: comes de Hirzperch de familia ſua jure paterno, vel materno ad ipſū pertinente, vel de domine S. Vxoris ſue familia in] Terminis dictis M. et Al: et ipsorum liberis deputatis, fecerit actenus maritari, quibus eciam omnes eorum liberi, quos genuerint ipſi, G: Comiti libere remanebunt. Alii tamen Miniſteriales et ceteri homines G: de Hirzperch Comitis ſine consensu partis adverse matrimonium non contrahent, et ſi contraxerint, liberi equaliter dividentur, nec idem comes de Hirzperch, nec ſui liberi, homines cuiuscunq. condicionis, recipient, vel eos tuebuntur in prejudicium M: et Al: Comitum predictorum. Et iam dictam formam in Miniſterialibꝰ et hominibus eorundem M. et Al: Comitum, et ipſorum liberorum volumus obſervari ſub pena, que inferiꝰ exprimetur: que eſt talis. In omnibꝰ articulis comprehenſis ſuperiꝰ, videlicet quod quecunq. parcium predictarū venerit contra ſupradictos articulos definitionis in toto, vel in parte, nec hoc bona fide revocaverit, infra menses IV. monita a parte, que eſt leſa, vel a nobis, penā incurrat periurii, et nichilominus omne ius amitat ipſo facto, quod ſibi competit

in rebꝯ et hominibꝯ ſibi cedentibꝯ ex noſtra definitione: Et nichilominꝯ nos parti leſe fideliter et efficaciter, aſsiſtemus pro juribꝯ, et pro poſse cum fidelibus et Miniſterialibus in Inſtrumento compromiſsi in nos facti, per ordinem comprehenſis. Addicimus eciam, ut ſi discordie de novo exorte fuerint inter partes ſuper hiis, que per nos ſunt definita, ad nos, vel ad eos, quos ad hoc duxerimꝯ deputandos, recursus habeatur, et noſtra vel deputatorum huius ſervetur diffinicio ſuper dictam penam, quemcunque nos violatorem noſtre definiciones judicaverimus in hoc caſu. Si autem inter Miniſteriales ſeu homines parcium predictarum contemptio, vel diſcordia habeatur, que inter ipſos diſcordates Sopiri non valeat infra menſem, ad quatuor in Tower, Fragenſtein, Rotenpurch, et in Halle Capitaneos ex parte G: Comitis de Hirzperch, et ſuorum liberorum; et quatuor videlicet in Insprucke, Vellenperch, Strazfride, et in Materaj Capitaneos ex parte M: et Al: Comitum, et ſuorum liberorum,

recursus finaliter habeatur, qui ſi huiusmodi diſcordiam sopire non poterint, finaliter infra menſem, et emendari dampna, vel gravamina, que

ad nos vel ad eos,

quos ad hoc duxerimꝯ deputandos, rercurſus habeatur, et noſtre diffinicioni, vel quos ad hoc deputaverimꝯ, ſtetur cum effectu. Alioquin pars inobediens, et inpediens noſtram ordinacionem, penam incidet ſupradictam. Preterea volumus inviolabiliter observari, ut ſi predicti tres Comites fidejuſsores aliquos conſtituerint ſuo nomine, unusquisque illos, quos conſtituit, liberet a feſto Purificacionis non venturo infra annum: alioquin ad dampna, et intereſse fidejuſsorum, quod incurrerit, teneatur. In cujus rei Teſtimoniū preſentes literas noſtro et Reverendi Patris Domini Leonis Ve-

nerabilis Epiſcopi Ratisponis, nec non nobilis Viri G: Comitis de Hirzperch ſepedicti ſigillis fecimus communiri. Teſtes vero, qui preſentes fuerunt, ſunt hii: Venerabilis Epiſcopus Ratisponensis, D: Arbo Archi Diaconus Eiſtensis, Hartwicus Notarius Epiſcopi prenotati: Nobiles Viri Perchtoldus Comes Eschenloch, Fridericus, et Beraldus fratres de Wangen, Albero de Prucperch, Heinricus de Seuelt, Heinricus de Ausperch, Gebhardus comes de Rotenecke, Vlricus de Touers, Bernart de Wilheim, Ortolfꝰ de Sterzingen. Miniſteriales Fridericꝰ de Friunzperch, Gebhardus de Velwen, Winhardus de Rorpach, Heinricus de Priſingen, Vlricus de Mosen, Pertholdus et Hartmannus dicti Tarant, Bertungus de Maiſe, Chunradus Purchgravius de Lonz, Nicolaus de Bosano, Wernerus de Tablat, Fridericꝰ de Rodunck, Bertoldus Chrille, Jacobus et Dietmarus dicti Trutson, Wilhelmus de Pruneperch, Heinricus de Welfsperch, Chunradus de Vellenperch, Lazarius, Heinricus de Mazzingen, Vlricus Judmannus, Heinricus de Hoffteten, Fridericus de Rotenpurch, Heinricus et Coradus fratres Tower, Chunradus et Otto filii dicti Helbelingꝰ, Fridericꝰ dictus Berchtinger, Heinricus Stockel, et alii quam plures. Actum aput Sterzzingen Anno Domini MCCLXIII. XVIIII Kalendis Februarij.

176.

Inveſtiturbrief des Biſchofs Hartmann von Augsburg für die Grafen Meinhard und Albert von Tirol mit den von dem Grafen Albert von Tirol beſeſſenen Lehen, die im Innthal ausgenommen.

Bolling 19. Juny 1263.

Hartmannus Dei gracia Eccleſie Auguſtenſis Epiſcopus univerſis preſentiū jnspectoribus Salutē in Jhū

Christo. Noverint tam poſteri, quā preſentes, quod nos dilecto avunculo noſtro Domino Ludewico Comite Palatino Rheni Duce Bawarie mediante, eoque inter nos, et nobiles viros conſanguineos nostros Meinhardū, et Albertū Comites Goricie, et Tyrolis plenā amicicciā ordinante, feuda, que felicis recordacionis conſanguineus noster Albertus Comes Tyrolenſis ab Eccleſia nostra tenebat, exceptis feudis in Valle Eni, que iuxta arbitriū dicti avunculi nostri Comiti Gebhardo de hersperg ceſſerunt, Comitibus eisdem pleno jure contulimus in rectū feudum, et Legale ipso Meinhardo Comite pro se, et dicto fratre ſuo noſtras, et prefati avunculi nostri manus fide præſtita promittente, quod nos et Eccleſiam noſtram in bonis, et hominibus, ac juribus noſtris de cetero non offendant, imo in hiis omnibus ſine dolo malo, nos defendant, et ſiqua ex ipſis bonis et hominibus occupata, et ad alienas potestates diſtracta ſunt, revocentur, et ad nostrā, et Eccleſie nostre reducantur pro viribus poteſtatem. Ceterum ſuper dampnis nobis à dicto Comite illatis in memoratū avunculū nostrum concorditer utrimque convenimus, promittentes ratū, et firmū tenere, quicquid ſuper eorū refuſione duxerit ordinandum. In quorum evidens teſtimonium preſentes nostro, et ſupradicti avunculi nostri Sigillis fecimus communiri. Teſtes ſunt ſepedictus avunculus noster Bertoldus Comes de Eſchilloch, Degenhardus de Harlenſtain, Hainricus de Sevelt, Bernhardus de Wilhaim Nobiles. Ernfridus de Algishuſen Archidiaconus Auguſtenſis, Liupoldus de Eberſtain, Conradus dictus Helbeline, et alij quamplures. Acta ſunt hec anno Dominj MCCLXIII. Indictione Sexta XIII Kalendas Julij in Monasterio Sancti Salvatoris in Bollingen. Dyoceſis Augustenſis.

177.

Die Stadt Trient übergiebt den Grafen Meinhard und Albert von Tirol zum Schadens-Ersatz den Dosso Malconsey daselbst. Trient 7. April 1264.

Anno Dni Millmo CCLXIIII. Ind.e X. die jovis VII. intrante Aprili Tridenti in palatio inferiori Eptus in præsia Dominorum Beraldi de Wanga, Werneri de Thablat, Bertoldi Taranti, Henrici de Marniga, Federici, Bonefacii et Wilhelmi de Castelbarcho, Olrici de Madruzo, Vgolini de Stenego, Graciadei de Campo et Hermanni Schenebaldi de Castelcornu, Vberti de Brentonicho, Alpti et Swicheri fratrum de Mezo, Tridentini de Gando, et Meyfredini ejus filii, Aldrigeti Buce Johanis Danielis Bonomi Maximiani Judicum, Nicolai de Wastenato, Gotefredi de Chirchemannō, Rypandi de Conselmo, Magri Butei medici, Cacharani, Ryprandini, Pasquatini, Bartholomei Cannini et Vberti Notariorum, et aliorum Testium. Ibique in arengo Tridenti ad sonum campane more solito convocato Dnus Ropertus de Cognola, et Dnus Marchus de Rucia Sindici et Procuratores houm communitatis et re gi Tridenti ibi ad hoc specialiter convocati, pro injuriis et Dampnis datis Dnis Megnardo et Alpto fratribus comitibus Tyrol et Goricie, et advocatis Ecclie Tridentine, eorum domibus et palacio, qd hbbnt et habent in civitate Tridenti in contrata de Burgo novo, per homines et Commune Tridenti: et pro magnis expensis et aliis Serviciis que ipsi Dni Comites fecerant et cottidie faciebant in manu tenendo et deffendendo civitatem et Episcopatum Tridenti ab inimicis Civitatis et Eptus ejusdem, et ipsam civitatem et episcopatum ledere volentibus: fecerunt datam pro recompensacione dictorum dampnorum eisdem illatorum per homines et commune Tridenti, et vendicionem atq. tradicionem

in ſolutum de Doſso Malconſey ſito in ipsa civitate apud murum civtis ejusdem cum caſamentis et domibus, et caſalibus et ſtabulis ad ipſum Doſsum pertinentibus, dicto Dno Megnardo comiti per ſe et dicto ſuo fratre, et eorum hominibus recipienti. Ita ut ipſi Dni CC.es et eorum heredes, et cui dederint ipſum Doſsum cum dictis domibus, caſamentis, caſalibus, ſtabulis, et edificiis ad ipſum Doſsum integre pertinentibus, et cum omni jure et racione, cum introitu et exitu, et omni utilitate et melioramento ad illos ſpectantibus habeant, et teneant, et quidquid velint, faciant ſine omni predicte commun.tis et houm Tridenti, eorumque ſucceſſorum et commun.tis predicte contradictione. Et promiſerunt dicti sindici tamquam ſindici et procuratores dictorum houm et commun.tis predicte, et pro dicta Comte et ejus ſucceſsoribus dictam datam, vend:em atq. tradicionem, et dictum Doſsum cum omnibus predictis ab omni perſona in ratione deffendendi, et expediendi aut dampnum in duplum eis reſtituendi ſub obligacione bonorum dicte comtis, et omnia ſua jura et actiones tam reales quam perſonales eis pro dicta comte, et ut ſindicis propter hoc competentes vel competituras, ipſo Dno Comiti Megnardo pro ſe et dicto ſuo fratre et eorum heredibus recipienti dederunt, ceſserunt, tradiderunt atque mandarunt, et ipſos tamquam in rem ſuam propriam Procuratores conſtituerunt, ut poſsint ita agere, et petere, exercere repplicacionem ſe tueri, et omnia facere, ſicut ipſi ſindici ante hanc datam facere poterant pro dicta Comte, et ſic pro eis et eorum nomine ſe poſsidere vel querere manifeſtarunt, dando eis licentiam ſua auct.e inde intrandi tenutam et corporalem poſseſsionem vel querere. Et inſuper dederunt Dnum Nycolaum de Dna Comitiſsa qui ipſos inde ponatr in dicta tenuta. Et juraverunt dicti ſindici Dn

Ropertus et Marchus de voluntate, confenfu et mandato univerforum houm comtis et arengi predictorum, et in eorum animas ad fancta Dei Evangelia dictam datam, venditionem, traditionem, et omnia et fingula fuprafcripta firma, et rata habere et Tenere, et non contravenire, et deffendere, et warentare, et omnia attendere que fuperius continentur.

Ego Aycardus de Amichis de Dofso Notarius huic una cum fuprafcripto Dno Vberto not.° interfui, *R*: (*regiftravi*,) et fcripfi.

Ego Vbertus de Plano facri Palatii Not.ˢ huic interfui, et - - - - - - -

178.

Beral von Wangen leistet um 1250 ℔ Veroneser Groschen Verzicht auf das lehenbare Haus an der Etschbrücke zu Trient samt Zugehörungen.

Trient 20 April 1264.

Anno dni Mill.° ducent.° LXIIII. Ind.ᵉ VII die lune XI exeunte Apli in Trid.° in Pal.° Epatus presente dno Jannuario priore, domis olrico panceria de Arco. Aprowino de Castro novo. bertoldo de Jayningen. Gotsalcho Chirchero, Anceldosso qm Aldegerij, Tommasio de Sciwell not. et alijs testibus. Ibiq. coram dno Egnone dei ga Epo Trident et in presentia nob.ˢ viri dni Alberonis filij qm dni Fiderici nobil de Wanga eo volente et consenciente dnus Beralus nobilis dè Wanga laodavit confirmavit ratificavit et sibi placere dixit firma grata et rata habere voluit, et promisit in manibus ipsius dni Epi pro se et fuo Epatu recipiente omnem Datam refutationem et investituram per ipsum

dnum Alberonem factam in ipsum dnum Epum de quodam feodo quod ipsi dni Beralus et adalperius ac eorum antecefsores fuerunt visi habere tenere et pofsidere ab ipso dno Epo, et fuis antecefsoribus et Epatu Trident videlicet de Domo pontis atecis cum cortivo, et alijs pertinentijs eidem domui prout in carta scripta manu mei Arnoldi not. continetur, et ibi ad presens idem dnus Beralus nob. de Wanga simul cum ipso dno adelperio confefsus et manifestatus fuit se nomine certi et finiti pretij accepifse a dicto Dno Epo dante pro se et dicto Epatu fuo mille ducentas, et quinquaginta lib. den — pauul renuntiando exceptioni non date et non numerate pecunie pro qua vero pecunia idem dnus Beraldus simul cum ipso dno Alberone. fecit datam refutationem, et investituram in manibus ipsius dni Epi pro se et dicto fuo Epatu recipienti de tota fua parte rationis, et actionis in integrum illius feudi, et que ad ipfum feudum pertinent videlicet de domo pontis Atezis cum cortivo omni et toto eo ad ipfum feudum pertinent. sita in Civitate trident. sicuti hactenus antecefsores ipsorum de ipso feudo fuerunt investiti per qm dnum Epum Albertum de Ravenstayn prout in carta qm Erzonis not: plenius dignoscit contineri cum omibg fuis pertinentijs cnfinibus, et coherentijs in integru eidem feudo et domui pertinent. tali quidem modo quod idem dnus Epus pro se et dicto fuo Epatu et idem Epatus, et fui fuccefsores et de cetero in perpetuum habeat teneat et pofsideat dictū feudum et domum cum omnibus fuis pertinentijs ut fuperius dictum est et exinde quidquid voluerit facere faciat fine aliqua contradict.[e] dicti dni berali et cujuscumq. hominum promisit namq. idem dnus Beralus p se et fuos heredes dicto dno Epio et suis fuccefsoribus et Epatu Trident dictum feudum et omnia suprasta defendere et ex-

pedire ſi per eum in aliquo fuiſset impeditum ab omni impedict. super omnibus suis bonis obligando et quod eum dominu epm se poſsidere manifestavit eiq. inter dicto deſiit poſsidere dando ejdem dno Epo licentiam ſua auct.e intrandi tenutam. eo tamen salvo ſi idem dnus Beralus, vel dnus Adalperius aut eorum heredes ipsi dno Epo vel ſuis ſucceſsoribus hinc ad proximum festum S.ti Johis de junio et deinde ad unum annum infra istum terminum quacumque die per se aut per eorum certū nuntium dederint et persolverint ipſum dnum quod tunc idem dnus Epus vel ejus ſucceſsores restituere debeant ipsis dno Berallo et adalperio dictum feudum et ejsdem reiterare venditionem antedictam feudi. quod quidem ſi non fecerint, dicta Investitura, et venditio ſit et eſse debeat caſsa et vana et nullius momenti vel valoris et tamen illud feodum liberabitur et veniat in eos dominos Beraldum, et Adelperium et ſuos heredes. Si vero ipsi epi non dederint vel dent ut dictū est dicta venditio firma et rata permaneat et incorupta.

Ego Arnoldus not.s D. F. Rom. Imp. interfui, et rogatus ſcripsi.

179.

Bundesbrief zwiſchen Bruno, Biſchof von Brixen und den Brüdern Meinhard und Albert, Grafen zu Tirol und Görz, wegen wechſelſeitigem Beyſtand auf 5 Jahre.

Sterzingen 25. Sept. 1265.

In nomine Domini Amen. Ad firmandam pacis et concordiæ unitatem, inter Dominum Brunonem venerabilem Episcopum Brixinensis Ecclesiæ ex una parte, et Illustres comites Meinhardum et Albertum de

Göric, et de Tyrol, Aquileensis Tridentinæ, et Brixinensis Ecclesiarum Advocatos ex altera parte, mediantibus ipsis personaliter, ac aliis viris probis et discretis forma unionis ſub certis articulis infrascriptis est inventa in hunc modum, Primo namque jam dicti Domini Episcopus et Comites promiserunt ſe alterutrum defensuros pro viribus bona fide à proximo festo S: Michaelis ad quinque annos contra omnem Adversarium, qui eos aut ſuos nituntur perturbare his terminis auxilii porrigendi positis; In toto Episcopatu Trident: et Brixinensi ac in Episcopatu Curiensi infra montes præfatus Dominus Episcopus, erit in auxilio Comitum antedictorum contra quemlibet hominum, præterquam contra Dominum Hugonem de Velthurns, quem dictus Episcopus ad Serviendum Comitibus fideliter ad dictum terminum ſub pœna Ducentarum Marcarum obligavit, ut in Privilegio ſpeciali Comitum ſuper hoc confecto plenius continetur, dictus etiam Dominus Episcopus tenetur etiam ipsos Comites fovere ac prosequi in omnibus, quæ ad ſuum ſpectant commodum et honorem, Quod ſi ſtudiose hæc violaret, castrum Niumburch cum omnibus ſuis pertinentiis et officina Anras præscriptis Comitibus jure pignoris pro mille Marcis debet aſsignari. E contra D: D: Comites erunt in Auxilio D: Episcopi contra quemlibet hominum bona fide, præterquam contra Dominum Excellentem L: Ducem Bavariæ, quem tamen nihilominus flectere debent precibus ad desistendum à persecutione dicti Domini Brunonis et Ecclesiæ Brixinensis. Quod et ſi ipsi ſtudio ista violarent, castrum Guvedon cum omnibus ſuis pertinentiis aſsignari debet pro mille marcis D. Brunoni Brixinensis Ecclesiæ Episcopo. Quod ſi conditiones fuerint violatæ, casu aliquo eveniente, inter homines partis utriusque, ſi præsentes fuerint

Domini, intra mensem placari debent, ſi vero absentes, post præsentiam ipsorum interea infra mensem conplanabantur exceſsus utriusque. Quod ſi emenda de his non fieret, negligens tenebitur ad pœnam ſupradictam. Fuit etiam compromissum, quod ſi Ministeriales utriusque partis ad invicem quicquam habuerint quæstionis, aut læsionis illatæ, ille quæstiones per Dominos dictos amore vel justitia debent ſedari, contradictorem pœna debita puniendo, et ipsum auxilio et consilio deserendo. Adjectum fuit etiam, quod ſi ſervitor alterius partis Dominum partis adversæ in quoquam offenderet, per Dominum ſuum, cujus ſervitor est, gratiis alterius Domini debet reformari, et ſi ille non fuerit obediens ad emendam, quam dixerint probi viri et discreti, Dominus deseret ipsum auxilio et favore. Conditiones vero hujusmodi pacti inter dictos Dominos firmati ut ſervari debeant magis firmiter et illibatĕ, Dominus Bruno Brixinensis Ecclesiæ Episcopus, et Illustris Comes Meinhardus pro ſe et fratre ſuo Comite Alberto porrectis invicem dextris ſuis ad ſancta ſanctorum publicĕ juraverunt. Ad cautelam etiam abundantiorem utriusque partis unicuique; jus ſuum conservandi duo paria istius tenoris conscripta ſunt, etiam ſigillis ipsorum pro testimoniis insignata.

Testes Dominus Heinricus Prepositus Novæcellensis, Dominus de Seefeldt. F. de Castlbanhe, Cun: de Vriuntsperch. H: de Welsperg. Cunradus Præfectus de Lunz. Heinricus, Jacobus de Castro S. Michaelis. Jacobus Trutsunn. Gotsalcus de monte. Kalkohus Litus. Albertus Tiser. Cun: de Wegn. Marquardus de Rge. Nicolaus Diser. Gotfridus, etiam alii quamplures. Actum in Sterzingen ſexto die exeunte Septembre, Anno Domini MCCLXV. Indict, 9.

180.

Egno, Bischof von Trient, schenkt der Agnes, Gattin des Beralds von Wangen eine Tochter des Heinrich Kircher.

Kastell 1. Dez. 1265. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo. C.C.L.XV. Ind.e VIII. die martis I. intrate Xcber in Villa Castelli in domo Nicolai not. scario presentibus fratre januario plebano S. Marie coronate. dno alberone plebano de marniga. nicolao scario predicto. dno concio fratre dni epi arnoldo not. qm dni mathei not. gozelino de furmigaro et alijs tt. rog. Ibique dnus Egno dei gratia epus Tridenti. nomine pure, et mere donationis inter viuos que amplius revocare non possit. fecit datam et donationem in dnā Angenesem uxorem dni beraldi dę Wanga. Nominatim de Vena filia qm dni Henrici Chircherij. ita quod dicta dna angenesa de cetero debeat habere, et tenere dictam Venam. sicut dictus dnus epus habebat et tenebat. tali vero pacto quod dicta Angenesa dictam Venā debeat maritare tali modo quod sit honor ipsius dne Angenese ad voluntatē ipsius domine Angenese. et quod primus filius de ipsa Vena descendens dicta dna Angenesa habere debeat per suum. et de alijs suis filijs si plus haberet dictus dnus epus unum ex ipsis habere debeat in sua electione qui esse debeat de Casadei et si plures maritos haberet quam unum quod pactum suprasctū simili modo manu teneatur inter ipsos.

Ego Bartholomeus Sac. Pal. Not.s interfui et rog. scripsi.

181.

Konrad Bischof von Freisingen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Investitur, als Schirmvogt des Gutes Layan. Freisingen 8. Juny 1266.

Amico suo Karissimo Viro Nobili Dn̄o Meinhardo Illustri Comiti Gorizie, et Tyrolensi, advocatoque Aquilegiensis Tridentine, et Brixinensis Ecclesiarū. Chunradus Dej gracia Frisingensis Episcopus promptam, et paratā ad quelibet beneplacita voluntatem. Specialis confidentia, quam de vobis gerimus, nos inducit, ut omni tempore hijs debeamus efficaciter intendere, que vestri honoris, et com̄odi respiciunt incrementū, sperantes, quin sicut cepistis, nos et Ecclesiā nostrā manutenere debeatis in omnibus, et favore, et amore prosequi speciali. Sane ad jnstantiā dilectorū in Christo fratrū Capituli nostri, Advocatiā predij in Layan pertinentis ad comunē prebendā ipsorū fratrū nostrorū cum omnibus juribus, et attinentijs suis, sicut eandem quondā Marchio de Andesse tenuit, et possedit, vobis in feodum conferimus per presentes, volentes, ut quicquid ab eadē Advocatia per potentiā seu inprovidentiā alienatū est, aliterve distractū, debeatis per vestre jurisdictionis providentiā, et industriā revocare, hoc tamen adjecto, ut dictis fratribus nostris jus proprietatis, quod eis in dicto predio Layan competit, semper recognoscere debeatis, et Vinum eorū videlicet de qualibet Huba sex urnas mensure de Bozano, sicut ab antiquo, et tempore ipsius Marchionis permissū est, permitatis sine theloneo, et exactione qualibet per vestrū Districtū, sub vestre defensionis, et Ducatus presidio extraduci. In cuius rei evidentiā vobis dirigimus presentes nostri, et Capituli nostri Sigillorū munimine roboratas. Datum Frisinge anno Domini MCCLXVI VI Idus Junij.

182.

Lubitossa, Riprands von Arko Tochter, erklärt ihr voriges, durch Furcht von ihren Anverwandten erzwungenes Testament, als ungültig, und substituirt die Grafen von Tirol in dem Besitze ihres halben Antheils an den Schlössern Arco und Drena.

Riva im Jul. 1266.

In Christi nomine, amen. Anno Millesimo Ducentesimo Sexagesimo Sexto Intrante Julio, Ripe sub domo Comunis, presentibus ser Ingelfredo, et Johanne, et Magistro Zambono notario, et Paulo q: domini Petri de Fulgaria - - - et aliis testibus. Ibique dominus Bonauentura de Scudellis de Tridento, vicarius Ripe et tocius Iudicarie pro nobilibus Militibus, dominis Gulielmo et Aldrigetto de Castrobarco Capitaneis dicte Iudicarie pro venerabili in Christo patre domino Henrico dei gracia Episcopo Tridentino, dedit mihi Petro - - - notario subscripto uerbum, licenciam et auctoritatem hoc infrascriptum exemplandi bona fide, sine fraude: cuius tenor talis est.

In Christi nomine. Die Mercurii quarta exeunte Julio, in civitate Tridenti in canipa Magistri Bonomi, canonici Tridentini, que est apud plateam comunis palacij Tridenti, et fuit q: Magistri - - - - Presentibus domino Redolpho de Segonzano, domino Bonauentura presbytero filio Arnolphi de Teno, predicto Arnolpho, Petro de Seiano, Delaito de la Moma, qui fuit de Naco, nunc habitator in dicta civitate Tridenti, Bonauentura q: de Calcagninis de Ferraria, Belebono - - - de vacis, qui moratur apud plateam predicti, palacii, ser Nigro a caseo, qui moratur in eadem contrata, Coradino notario de Blezo, qui nunc moratur in dicta civitate, Albertino filio Gandeli de Bolognano de plebatu Arci, Magnono de Ceniga filio - - - eiusdem, et Sacrino notario filio Contesse de Arco, et

aliis teſtibus rogatis. Ibique domina Cubitoſſa filia q̃: domini Riprandi de Arco de Epiſcopatu Tridenti, ſane mentis conſtituta, iacens in lecto, recordans humanam naturam cito labi, ne ab inteſtato decederet, de ſuis bonis tale ſtatuit teſtamentum.

In primis ſic dixit: Relinquo et iudico pro anima mea et parentum meorum, et ſpecialiter pro anima mei patris domini Riprandi de Arco, meam partem caſtri de Arco, prout conſueuerat eſſe q̃. domini Riprandi dicti mei patris, et omnes alias res, quas habeo, et habere debeo in aliquibus caſtellis in Epiſcopatu Tridentino ex hereditate mei patris predicti, vel alia cauſa, ſeu quocumque Jure: pariter partem meam caſtri de Drena cum omni iure et iuriſdictione dicto caſtro de Drena quocomq. iure pertinente: et predictam partem relinquo uenerabili loco Eccleſie beati Vigilii patroni noſtri de Tridento; tali vero ordine et modo, quod predictum vendi non poſſit, donari, pignorari, dari, neque feudari, neq. quocumque alio modo extra prefatam Eccleſiam Tridenti alienari: et hoc dico et ſtatuo propter reuerenciam, quam habeo et habui, et ſemper habebo in predictam Eccleſiam - - - - Et non alienentur predicta, et ſi alienentur ipſo iure ſit nulla - - et nullum ius requiratur eis vel ei, in quem ſeu in quos facta fuerit talis alienacio: et maxime nulla ſit alienacio, per exteros que fieret, vel que fieri poſſet de facto, etſi non de iure, in cognatos et agnatos meos de Arco; cum meorum et mei inimici extiterint capitales: et ſi quocumq. modo fieret alienacio extra eccleſiam Tridenti, quod Deus auertat, ipſo iure alienator cadat a iure ſuo, et iura predicta permaneant Eccleſie memorate. Et ſi de futuro fieret alienacio, Comites Tirolenſes habeant, et ad eos reuertantur.

Item lego et iudico pro anima mea, et parentum

meorum, fratribus minoribus de Tridento et de Ripa XXV. libras veronenſ. parv. de meis bonis. Item lego et iudico fratribus predicatoribus de Tridento X. libras Veronenſ. parv. Item lego et iudico Eccleſie ſancte Marie de Arco X. libras Veron. parv. de meis bonis. Item Eccleſie ſancti Georgij poſt caſtrum Tridentinum lego et iudico X. libras Veron: parv: de meis bonis. Item et iudico eccleſie ſancti Stephani de caſtro Archi C. ſolidos Veron: parv: Item lego et iudico domino Odorico Archidiacono Tridentino, et ſuo fratri domino - - - de Seiano pro dampnis magnis eis per q. dominum Riprandum meum patrem, et per me datis et factis, et pro remedio anime q. mei domini patris et mee, meam partem caſtri Drene, et relinquo et iudico eis dictis de Seiano. Omnes alias iuriſdictiones et actiones, et iura, quas ego ſeu quondam meus Pater habuimus, ſeu uiſi ſumus habere, uel que nobis pertinere poſſent in dicto Caſtro Drene, ſeu de aliquo alio loco Epiſcopatus Tridentini, ubicumque reperirentur, occaſione vendicionis, ſeu date, vel impignoracionis facte per q. dominum Bartholomeum patrem domini - - de Seiano, ſeu per q: dominum Nicolaum, vel per alium aliquem dominum ſeu dominos de Seiano.

Item lego et iudico Osbete baſtarde q: domini Riprandi mei patris, que moratur in Nacu, C. libras denariorum Veron: pariter de meis bonis. Item lego et iudico Adelpreto meo fratri de - - - C. libras denariorum Veron: pariter de meis, et ſuper meis bonis. Item lego et iudico Federico Spaleto de Arco totam illam racionem, quam dominus meus pater et ego cum ipſo habueramus, et viſi eramus habere in domibus q: domini Alberti de Ripa, quas poſſidebat q: dominus Jacobus Mitiforus pater predicti Friderici Spaleti.

In omnibus aliis vero meis bonis, mobilibus et immo-

mobilibus, vbicumque ſint, ſeu inueniri poſſint, inſtituo mihi heredes dominos de domo Caſtrobarco, dominos caſtri de Campo, dominos' caſtri de Madrucio et dominos caſtri de Seiano, et Warimbertum filium domini Johannis de Gaio propinquum meum taliter, quod predicti domini de dictis caſtris et dictus Warimbertus predictam meam hereditatem in quinque partes pro rata diuidere, et habere debeant: Et dico ac uolo, et precipio, quod predicti mei heredes dicta mea legata et iudicia de meis bonis ſolvere et attendere debeant eo modo, et condicione, quod dicti heredes mei non donent, non reddant, nec infeudare debeant, nec alio quocumque modo alienare aliquid, vel aliqua, que acquirent, vel acquiſiuerint in dicta mea hereditate, in parentes vel cognatos vel agnatos meos de Arco: et ſi quis vendiderit, cadat a iure ſuo et ad alios meos heredes revertatur. Et hanc alienacionem inhibeo fieri in prefatos, cum meorum et mei capitales extiterint inimici. Et exheredo filios q̊: domini Friderici de Arco parentes, agnatos et cognatos meos, quia patrem meum q̊: dominum Riprandum in carcere atq. captiuitate uſq. ad mortem ſuam detinuerunt, et me - - - - ſ - cuſtodia tenuerunt uſque ad tempus evaſionis mēe. Et hoc volo eſſe vltimum meum teſtamentum, et meam vltimam uoluntatem, et quod valeat iure teſtamenti, vel iure codicilli, vel cauſa mortis; ſeu quocumq. modo teſtamentum et vltima uoluntas melius valere poteſt, hoc melius valeat et teneat: et quodlibet teſtamentum et aliam vltimam uoluntatem, quocumque loco et tempore per me factum et factam, et donacionem, ſeu donaciones, vendicionem ſeu vendiciones, vel aliam quamcumq. alienacionem, et maxime teſtamentum, quod feci in caſtro de Arco, ſeu in terra de Arco, irrito, caſſo, et nullius valoris ac momenti pronuncio

et iudico, quia quod feci, propter mortis timorem fecí, et timens mortem, ne me interficerent cognati et agnati mei predicti de Arco, ſicut Patrem meum q: dominum Riprandum in captivitate et carcere interfecerunt. Propterea dico et precipio infraſcriptis notariis, quod in dicto inſtrumento ponere et ſcribere debeant, quidquid iudex et ſapiens homo plus et melius de iure dixerit, et conſiliaverit valere et tenere: et de hoc eis verbum et licenciam concedo, ut cuilibet habenti partem in dicta mea hereditate, et teſtamento, volenti chartam dicti teſtamēnti - - - - facere debeant et poſſint. Anno domini MCCLXVI. indictione X.

Ego Varinus de Bono notarius interfui rogatus et ſcripſi.

Ego Peregrinus notarius domini Conradi Regis, n concordio cum Varino ſupradicto huic teſtamento interfui rogatus, ſcripſi, et me ſubſcripſi.

Ego Petrus notarius filius q: domini Odorici de Canipa notarii ſacri palacii, hoc inſtrumentum de verbo, licencia et auctoritate ſupraſcripti domini vicarii, fideliter exemplavi, ſignum meum poſui, et me ſubſcripſi.

183.

Ausgestellte Vollmacht der Gemeinde Fleims zur Herstellung des Friedens und der Einigkeit mit dem Grafen von Tirol.
Fleims 19 April 1267.

Anno Domini MCCLXVII. Indictione X. Die XII exeunte Aprili, Sub portuali Eccleſie S. Marie plebis Flemi, preſentibꝫ Pelegrino de Sega, Trentino quondam Cani, Ambroſio Johannis, Gazolo de Caſtello et aliis teſtibꝫ rogatis. Ibique cum magna pars cōmunis Flemi in eodem loco more ſolito adunata ad Sonum

Campane, et Specialiter de Cavaleſo, Bordella et ejus filii Otto et Paſqualis, et Boninſigna, Hermannoling de Valle (ſeguntur alii magna Copia) iſti omnes pro ſe, et pro omnibg hominibg Plebis Flemi tam pro preſentibg, quam pro abſentibg unanimiter fecerunt, et conſtituerunt Hengeldiam Scarium, et Paeſium de Cavalleſo, et Venturam filium quondam Zeve de Teſedo, et Paſqualem quondam Bozi de Caſtello, et Otonem Torozam de Areno, et Bertoldum filium Martinelli de Mojena preſentes, eorum certos nuncios, Syndicos, et Procuratores, eundo ad *D. Comitem de Tyrol*, vel ad ejus nuncium, ad faciendum pactum et concordium cum ipſo Domino Comite, et in reſpondendo eidem Domino Comiti vel ejus nuncio, et de hoc, quod *cepit homines Moiene* et *Furni* et *accipi fecit beſtias hominum de Flemo*, et quidquid ipſi Syndici, et procuratores fecerint et dixerint in dicto pacto, et concordio faciendo cum ipſo D. Comite, vel cum ejus nunciis, totum firmum, et ratum habere, et tenere promiſerunt cum obligacione omnium ſuorum bonorum preſencium, et futurorum, et obligatione comunis Flemi. Iuraverunt quoq. dicti Syndici et Procuratores, ipſum pactū, et concordium facere toto ſuo poſse ad melioramentum cōmunis Flemi Secundum quod melig videbitur expediri.

Ego Nicolag Sacri Pallatij Not: interfui, rogatus, et ſcripſi.

184.

Meinhard und Albert, Grafen von Görz und Tirol, befreyen das Kloster Georgenberg im Innthal von dem Wein- und Oel-Zoll bey allen ihren Zollstätten.

Tyrol 28 Juny 1267.

Nos Meinhardus et Albertus Comites Goricie et Tyrolis et Ecclesiarum Aquiley Trident et Brixin, advocatj tenore presentium aperimus, et scire volumus universos, quod in progenitorum nostrorum nec non nostrarum Remedium animarum Conventum Montis beatj Georij in valle Enj in honore ipsius in hac prevenimus grā specialj, quod singulis annis hoc est in perpetuum sexaginta equos cum vino, et tres savinas Olej in omnibus nostris theloneis ubique constitutis transire volumus sine muta et sine theloneo. mandantes immo districtius injugentes vobis nostris theloneariis universis, sub Obtentu nostre gracie ac favoris, ut de predicta sumā vinj et olej nullum a dicto Conventu vel suis provisoribus prorsus Theloneum exigatis, ad evidenciam itaque predictorum et stabilem firmitatem presentem paginam scribj fecimus et Sigillorum nostrorum Robore munirj, Dat. in Tyrol. Anno Dnj MCCLXVII tercio exeunte Junio.

185.

Zwischen-Urtheil in der Streitsache des Bischofs Egno zu Trient und des Grafen Meinhard von Tyrol.

Brixen 19 Jenner 1268.

Anno Domini MCCLXVIII, indictione XI. Die Lune XIII exeunte Januario, in Civitate Brixina in Ecclesia maiori ejusdem Civitatis, presentibus D. Conrado Grieserio, D. Olrico Suppano, Friderico de Wasser, Henrico de Ruvina, Canonicis Brixinensis Ecclesie, D.

Henrico Capellano Capelle S. Marie, D. Sgalcho de Zez, Magiſtro Hademaro de Brixina, Magiſtro Johanne Vngaro, D. Friderico dicto Zunt, D. Adelpreto Scriba D. Comitis, et aliis Teſtibus. Ibique coram *D. Conrado* divina miſeracione *Decano* ejusdem Eccleſie Brixinenſis, Subdelegato D. Henrici Dei gracia Electi Curiensis Delegati D. Pape, preſentibus aſseſsoribus ſuis Dominis Henrico Preposito Novecelle, et Reymberto de Tijsine Canonico Brixinenſi, presentavit ſe *D. Henricus Plebanus de Vltimis*, ut nuncius, procurator et ſindicꝰ Domini *M:* Illuſtris Comitis Goricie, et Tyrolis, petens iuſticiam ex parte Domini *E:* Dei gracia Epiſcopi Tridenti, cuius D. Epiſcopi nuncius, videlicet D. *Ermenricus* Sacerdos cum omni conatu inſtabat, ut Papale originale monſtraretur, cuius inſpectionē predictus Procurator dicti Domini Comitis dupliciter impedire nitebatur: primo dicebat, quia originale papale ſibi dare non tenebatur, ut in Decretalibus de fide inſtrumentorum, et de dilacionibus manifeſte declaratur. Secundo quia dicebat eum non eſse ſufficientem procuratorem. Primum predictus D. Ermenricus nuncius predicti D. Epiſcopi relinquens, ad ſecundum reſpondebat, quia predictus D. Epiſcopus ſe preſentare in Termino, et loco, nec per se, nec per ſufficientem Procuratorem poterat, ne *periculum mortis incurriſset*; ad quod predictus D. Henricus Procurator dicti Domini Comitis obviabat dicens, quia predictus D. Epiſcopus tenebatur a iudice tempore opportuno conductum poſtulare, cui predictus D: Ermenricus nuncius ipſius D. Epiſcopi reſpondebat, quia libenter conductum poſtulaſset, sed nuncius, qui cum literis predicti D. Epiſcopi conductum petiturus veniebat, in Bouzano per homines D. Comitis *captivatus*, et *literis ſpoliatus*, et detentus remanebat. Ad

que Procurator D. Comitis refpondebat, petens a judice cum inftancia, ut predictus nuncius D. Epifcopi illud, quod propofuerat, videlicet captivitatem nuncii D. Epifcopi et fpoliacionem literarum canonice legitimis cum teftibus comprobaret, vel certe D. Epifcopum, qui nec per se, nec per fufficientem Procuratorem fe prefentaverat, predictus D. Judex adjudicaret *contumacem*. Super cuius peticione prenominatus D. Iudex confilio habito afsefsorum, talem prefentibus partibus interloquendo in publicum fentenciam pronunciavit, Quod fi predictus D. Ermericꝰ nuncius ipfius D. Epifcopi fuam proteftacionem, quod videlicet nuncius ipfius D. Epifcopi cum literis veniens ad conductum poftulandum captivatus, fpoliatus per homines D. Comitis fuerit, et detentus, legitimis perfonis canonice comprobaverit, tunc predictus D. Epifcopus, quia nec per se, vel per fufficientem Procuratorem comparuerit, de jure remaneat excufatus, fi autem probare non potuerit, tamquam contumax condempnetur. quod predictus nuncius D. Epifcopi cum libero afsenfu acceptabat, fi fibi securitas, et omnibus perfonis ad negocium pertinentibus ex parte Domini Comitis donaretur. Propoficionibus utriusque partis diligènter auditis, et intellectis, talem interloquendo Sentenciam promulgabat, quod predictus D. Ermericus nunciꝰ ipfius D: Epifcopi, in Prixina in Ecclefia majori, quod promiferat, teftibus ydoneis fequenti die S. Odolrici comprobaret, et ei interim fecuritas cum omnibus perfonis ad negocium pertinentibus, cum literis Domine Regine prout petebat, preftaretur, ubi eciam partes prefentes D. Iudex ad teftes videndos, et teftium dicta audienda citabat perhemptorie.

186.

Exkommunikations- und Interdikts Sendtenz des päbstlichen Legaten zu Kremona wider Albert und Meinhard, Grafen zu Tyrol und Görz, als Anhänger Konradins von Schwaben.

Kremona 8 Febr. 1268.

In Nomine patris et filii et Spiritus Sancti amen, Et si ex eo, quod Maynardus et Alprehus comites de tirollo et Goricia sunt manifesti fauctores et coaintores conradini de proienie Fr. condam imperatoris per quandam generalem sententiam per nos philippum dei et apostolica gracia sancte Rauanatensis ecclesie archiepiscopum apostolice sedis legatum, contra Conradinum eundem eiusq. factores et alios plures apud Brixiam promulgatam prefati comites tamquam fauctores et auxiliatores eiusdem conradini non solum fuerint excomunicationis uinculo innodati, uerum etiam priuati fuerint Inter alia omnibus honoribus bonis possessionibus feudis et Rebus aliis quecumq. et a quibuscumq. tenebant ecclesiis, quia tamen maioris forsitan firmitatis uidentur que specialiter promulgantur Graue patris venerabilis - - - Episcopi tridentini querela Recepta, quod dicti comites, qui velut ipsius ecclesie tridentine naturales filii et vasalli deberent eam recognoscere tanquam matrem et dominam specialem, filialis deuocionis obliti, oberrantes ab utero et fidelitatis semitam aspernantes, prefate ecclesie tunicam sindere ac lacerare pallium non verentur. Et quod oribilius videtur, contra eam Rebelionis calcaneum erigentes In gravem ipsius ecclesie Iniuriam et iacturam, animarum suarum periculum et scandalum plurimorum, Memoratum episcopum Civitate tridenti Burgis castellis villis terris multis possessionibus et Rebus aliis ad eum et episcopatum eiusdem de iure spectantibus pro eorum voluntatis libito contra iustitiam spoliarunt. quia decens esse, imo necesse

dignoſcitur, contra talium culpas procedere ne in tranſgreſſionis impunite preſumptuoſum exemplum temeritates cumulent puniendas, eos per priorem eccleſie ſancte Marie coronate et archipreſbiterum de Ripa tridentine dioceſis moneri ac citari fecimus, quod infra certum terminum iam dictum epiſcopum In predictis ciuitate caſtellis burgis poſſeſſionibus terris et Rebus aliis et iuribus ſuis, ſicut erat ante expoliacionem ipſorum Reſtituere ac Reponere procurarent, nullam ſibi ſuper ipſis de cetero moleſtiam vel iniuriam illaturi, vt de predicta citacione ac monicione conſtat, publico inſtrumento manu arnoldi de placentia notarii que iidem comites in eorum malitia obſtinati facere non curarunt, nec ad nos ad eorum defenſionem uel excuſacionem aliquem tranſmiſerunt. Nos igitur legatus predictus qui ex comiſſo nobis officio ad defenſionem eccleſiarum et partium eccleſiaſticarum infra noſtre legationis terminos poſitarum Reddimur obligati, non valentes hoc ullo modo ſubſtinere, prefatos comites contumaces eſſe cenſemus, et in eos ac eorum quemlibet ipſorum inobediencia exigente in hiis ſcriptis, Tum quia, ut ſupra dicitur, que mandauimus non fecerunt, tum etiam quia cum Conradino predicto infra noſtre legationis intrantes terminos uenerunt ueronam ſibi dantes conſilium Auxilium et fauorem contra noſtram monitionem in ſancte Romane eccleſie detrimentum excommonicacionis ſentenciam promulgamus et terram eorum totam que eſt infra legacionis noſtre terminos, ſupponimus eccleſiaſtico interdicto. Mandantes eoſdem uſque ad ſatiſfactionem condignam tanquam excommunicatos ab omnibus in utroq. caſu artius euitari. Et ut poſt ſpiritualem ſenciant temporalem, eos et eorum quemlibet omnibus honoribus bonis feudis aduocaciis terris poſſeſſionibus Iuribus et Rebus aliis, quecunq. ab eadem

tridentina uel aliis quocunq. iure uel modo tenent Ecclesiis, sentencialiter priuamus perpetuo et omnia ad ius et dominium earumdem ecclesiarum, ad quas pertinent, Reuocantes.

Lata fuit hec sententia per suprascriptum dominum legatum Cremone in camera domini episcopi Cremonensis sub anno domini ab eius circumcisione millesimo ducentesimo sexagesimo octauo Indictione XJ diei VIIJ. Intrante Februario. presentibus testibus domino comite bonepasio canonico cremonensi, domino francisco, dominis cunzauelis, domino Ramucio Malpilii, domino Richomo bulgar - - puzio albe de luca, Clemente paucio clerico et aliis familiaribus dicti domini legati.

Ego vgo notarius imperialis et nuntius ipsius domini legati presens Hiis omnibus ipsius domini mei legati mandato scripsi et publicaui.

187.

Das Kapitel zu Brixen übergiebt dem Grafen Meinhard zu Tyrol unter gewissen Bedingungen den Hof Planetsch.

Neuschloß, 14. April 1268.

Humanæ fragilitatis condicio velut aqua decurrens necessario scriptis utitur, ne facta, quæ contingunt temporibus modernorum, oblivioni tradantur tempore futurorum. Noverint igitur Vniversi tam presentes quam futuri, presens Scriptum inspecturi, quod in possessionibus Canonicorum, quarum proprietas Territorij et fundi possidetur a Canonicis Brixinensis Ecclesiæ sorte duarum partium, tertia vero pars spectat ad Canonicos Ecclesie Frisingensis, Dominus Arnoldus de Trostperch excoluit Curiam, quæ dicitur Planetsch, utriusque Capituli Canonicis invitis. Huius curie jus et proprietatem se contingentis dominus Chunradus

Decanus, ac universi Canonici Capituli Brixinensis comuni consensu et voluntate donaverunt, et contradiderunt domino Meinhardo Comiti de Tyrol perpetuo jure poſsidenda, ſicut hodie muris, ſepibus, ac terminis eſt cepta, circumdata, et diſtincta, tali pacto ſtabilito: Memoratus dominus Meinhardus Comes pro Se, ac pro omnibus ſuis heredibus fide data vice Sacramenti promiſit, et ratificavit, ut nec ipse, nec quisquam ſuorum prefectorum, judicū, Officialium, Preconum recipiat in Curia Canonicorum in Mayse vinum, quod ab alliis Curiis recipere conſvevit, nec ſteuram, nec ſtipendium, nec aliquam omnino exactionem, nomine Advocatie, herbergie, vel cujuscunq̄ ſolutionis ab eadem Curia in Mayse exigat, aut requirat, excepto quodam ſtipendio, quod dicitur, Prukpan, quod bis in anno ſolvitur, quolibet tempore L ſolidis Veronensium parvulorum. Insuper Vinum de Algunde, de Mayse, de Bozano, et ubicunque locorum natum fuerit in poſseſsionibus dictorum Canonicorum, aut de Cenſu, vel de decimis collectum, et legumina quadragesimalia ſine Theloneo, et qualibet exactione remota, libere transeat, et quiete per omnem diſtrictum, et Comeciam Comitis memorati. Preterea ſi - - - - domini Arnoldi quondam de Trostperch, occasione ſupradicte Curie, Canonicos Brixinenses in poſseſsionibus, vel hominibus, aut in rebus gravare voluerint, prelibatꝰ dominus M. Comes et ſui heredes tenentur ipſos ab hac violentia eximere, devendere, ac relevare. Vt autem hec rata permaneant, et inconvulsa, presens ſcriptum ſigillo Capituli Brixinenſis, et ſigillo domini Meynhardi Comitis feliciter triumphantis, placuit roborari. Acta ſunt hec in novo Caſtro Anno Dominice Incarnacionis MCCLXVIII Indictione XI. XVIII Kal. Maij Huius rei Teſtes ſunt, dominus Berhtoldus Nobi-

lis de Niffen, dominus Perhtungus, dominus Werhardus de Tabelat, dominus Erhardus, Heinricus Laianus, Albertus, et Swikerus de Metz, Vlricus de Verona, Brabandus et Nicolaus de Benko, Petrus de Brixina, et ceteri quàmplures.

Ego Magifter Hadmarus, cum aput Tyrol audivifsem ex ore domini Meinhardi Comitis, et domini Chunradi Decani, omnia fuprafcripta taliter acta, et confirmata, manu mea confcripsi.

Sigillum Capituli Brixinensis	Sigillum Meynhardi Comitis.

188.

Caleffar und seine Freunde geloben dem Bischof von Trient Beystand wider seine Feinde, wogegen ihn der Bischof mit Garda belehnet.

Riva 29. April 1168.

Breue recordationif ad memoriam retinendam. In fero diei Lunæ qui fuit tertio Kalendaf Madij *Ripæ* in Ecclefia S. Michaelif in præfentia Domini *Alberti Venerabilif Tridentini Epifcopi*, et bonorum hominum, quorum nomina hic fubtuf leguntur. Hij funt Magifter Romanuf, Fatolinuf Notariuf de Verona; Dominuf Adelpretuf de *Liuo*, Dominuf *odelricuf de Arco*, *Wecilif de Arco*, Bozo de *Stinegho.*

Ibique in eorum præfentia Antolinuf de Verona, marcoarduf craffuf, licentia *Carleffarif* ut dixerunt, Marchefinuf quoque Rocefredi, Malanox de Bardolino, Mufo de Lozefo Peregrinuf Paparelli: omnes ifti *iuraverunt* per Domini Euangelia, quod fuprafcriptuf *Caleffar*, et fexaginta alij inter amicof, et propinquof, et quof præfcriptuf Dominuf Epifcopuf nominauit, iurabunt *iuuare* eundem Dominum *Epifcopum in Tri-*

dentinis partibus de omnibus eius negotijs, salua suorum dominorum fidelitate, et Communitatis Veronæ; et Marchiæ; et quod *bis in anno* uenient *ad seruiendum* ei in uita ipsius, et seruient per duos menses, aut plus, quantum Domino Episcopo placuerit. Et si quælibet in Tridentinis partibus fuerint, quod cum marchianis securitatem habeant. si Domini Episcopi inimici fuerint illorum erunt inimici, et offendent eos. Homines quoque Tridentini Episcopatus cum bonis suis in illorum districto saluari debent in perpetuum. Et postquam in curiam Domini Episcopi peruenerint, Domini Episcopi *stipendio uiuant*, et quæ in seruitio Episcopi amiserint, restaurentur. In eodem autem iuramento promiserunt, quod suprascriptus *Carlessar* ueniet, et *Gardam* a præscripto Domino Episcopo ad rectum beneficium cum appendicijs eius accipiet, ac *fidelitatem* eidem Domino *Episcopo faciet*. Itemque suprascriptus *Carlessar*, et alij sexaginta qui nominati fuerint iurabunt, quod *Garda* omnibus temporibus perpetuo existentibus præscripto Domino Episcopo, eiusque successoribus pro sancti Vigilij negotijs aperta permanebit, et in perpetuum iuuabunt Tridentinos Episcopos *Ripe. . . et per alias omnes riueras Gardensis Stagni*, et inimicos Tridentini Episcopi circa suprascriptum Stagnum lædentes offendent. quibus suprascriptis constitutis, et alijs, suprascriptus Dominus Episcopus in manum Antolini, et Vérmilli filij suprascripti Carlessaris inuestituram unam porrexit ita dicens: *non uos inuestio, neque uobis Gardam in beneficium trado*, sed ut *Domino Carlessari* hanc inuestituram feratis eo tenore, quatenus seipsum Nobis representet et Gardam cum adiacentijs in rectum beneficium à Nobis accipiat, et fidelitatem Nobis recte faciat. Actum in Dei nomine in suprascripto Loco Ripæ MCLXVIII. Indictione prima.

Ego Malwarutuſ Notariuſ Domini Friderici Inuictiſſimi Imperatoriſ interſui, et ne certum ad incerta reduceretur hoc breue ſcripſi.

189.

Der Dechant von Brixen als Subdelegirter des Bischofs von Chur ertheilt in der, zwischen dem Bischof Egno zu Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol anhängigen, Streitsache eine Termins-Verlängerung, und verlegt das Gericht nach Brixen. Trient 7. May 1268.

In Chriſti nomine, die Lune VII. intrante Madio Tridenti in majori Coro Eccleſie S. Vigilii civitatis Tridenti, preſentibꝫ Domino Ol: Dei gracia Archidiacono Tridentino, D. Magiſtro Bonomo, Petro Teſorario, Odorico nepote condā Magiſtri Odorici, Ecelino de Campo, Pellegrino de dicta Civitate Canonicis Eccleſie Tridentine, et *Petro de Seyano* teſtibus, et aliis. Ibi Magiſter Johannes Hungarus Clericus Domini *M: Comitis Guricie et Tirolis*, Comitis Procurator, nuncius ſpecialis atque Sindicus, et actor predicti Domini M: Comitis, et pro eo nomine Repreſentavit Se in loco predicti Cori dicte Eccleſie coram *Harmudo* nuncio venerabilis C: Dei gracia Decani Eccleſie Brixinenſis *Judicis ſubdelegati* venerabilis Domini — Epiſcopi Curienſis tamquam coram nuncio ſui D. Judicis ſubdelegati predicti, ad Terminum, qui ipſi Domino M. Comiti, et venerabili Domino E: Epiſcopo Tridenti, de cauſa, et queſtione, quā, vel quas ipſi Dominus M: Comes, et Dominus E: venerabilis Epiſcopus Tridenti inter ſe movent, vel movere intendunt, ſeu volunt, per dictum C. Decanum Subdelegatum ſtatutus, et aſſignatus erat in dicto loco civitatis Tridenti, et in ipſo die, dicens, et proteſtans predictus Magiſter Johannes

procurator ipſius D. Comitis, et pro eo, quia Si predictus Dominus C. Subdelegatus ſuus, qui audire, et cognoſcere poſset de cauſa, et adverſa pars videlicet Dominus E. Epiſcopus Tridenti, ſeu aliquis ſufficiens nuncius pro eo ibi eſset, paratus eſt, et erat pro ipſo Domino M. Comite alegare, et dicere ḡtra ipſum Dominum E. Epiſcopum, uel ejus nunciū, sua jura, prout jus poſtulaverit. Ibi in continenti predictus Harmudus nuncius predicti Domini C. ſubdelegati venerabilis patris Domini, Epiſcopi Curienſis, ex parte ipſius Domini ſubdelegati preſentavit, atque porexit quamdam litteram cum ſigillo predicti Domini Subdelegati ſigillatam ſigillo ſano, integro, et non corupto, et eam legere fecit, tenor cuius talis eſt.

Honorabilibus D. Venerabili videlicet *Domino E: Tridentine Eccleſie Epiſcopo*, et nobili *Domino M*: *Comiti Tirol:* et Goricie, C. Dei gracia *Decanus Eccleſie Brixinenſis* Judex Subdelegatus Venerabilis D. Curienſis Epiſcopi, in omnibus ſe expoſitum reverenter. Comiſsum nobis Subdelegacionis officium ſuper cognicione cauſe, que inter vos vertitur, tam propter *inundacionem aquarum*, quam eciam propter *pericula viarum pretextu gwerarum*, que de novo exorte ſunt, exegui non valentes, neque ob hoc propter metum perſone, et rerum, ad terminum vobis aput Tridentinam Eccleſiam prefixum venire, non valentes, ſanioris deliberacionis adhibito conſilio, eundem terminum, et eundem locum tenore preſencium duximus revocandum. Auctoritate itaque iniuncti nobis ſubdelegacionis officii, datum vobis *terminum prorogantes*, alium vobis terminum videlicet proximum diem poſt feſtum S. Viti, et *alium locum* videlicet monaſterium majoris Eccleſie in Brixina ſub omni forma citacionis in prioribus citatoriis noſtris literis poſite, aſsignamus,

ad eundem jam diem, locum, et terminum peremptorie vos citantes, et mandantes, hunc locum, et terminum in presentib9, vobis prefixum a vobis firmiter observari; aliquin contra vos, quantum de jure poterimus, procedemus.

Ad que predictus Magister Johannes nuncius, et procurator Domini M. Comitis, prout in instrumento, et litera predicti D. Comitis sigillata cum suo Sigillo sano, integro, et non corrupto continetur, et a me infrascripto not: viso, et visa, atque lecta, et procuratorio nomine pro eo Domino Comite respondit, dicens, quia volebat, et paratus erat, et erit segui dictum terminum, et locum asignatum ad voluntatem predicti Domini C. subdelegati, prout Jus postulabit.

Eodem die Tridenti in pallacio Episcopatus, et predicti Venerabilis Patris Domini E. Episcopi Tridenti predicti, presentibus DD: Aldewrando Ecclesie antedicte Canonico Aldrigetto de Trevisio, Johanne de Cavedeno, Johanne filio Cavalcasello de Tridento, Nicolao de Spagnolis, et Bonomino Judicibus Tridenti, et Brunello serviente predicti Domini Aldrigethi Judicis et aliis pluribus testibus, Ibi predictus Hormudus nuncius prememorati venerabilis Domini C. subdelegati antedicti venerabilis Patris Domini Episcopi Curiensis Delegati Domini Pape, ex parte predicti Domini C. Subdelegati porexit, ac presentavit, et legere fecit unam literam Sigillo ipsius Domini Subdelegati Sigillatam, Sigillo Sano, integro, et non corrupto, tenor cuius talis est, ut in litera iam suprascripta, et memorata continetur.

Qui Magister Johannes predictus, Procurator et Sindicus predicti Domini Domitis, et pro eo, eodem modo se presentavit iterum, respondit, et protestavit, velle sequi voluntatem ipsius Domini Subdelegati, lo-

cum et terminum in loco ſtatuto, prout iam ſuperius fecerat.

Supraſcripto Die Tridenti aput murum Eccleſie Sancti Vigilii de Tridento, preſentibus Domino Ol: Archidiacono Tridentino, D. Magiſtro Bonomo Eccleſie Tridentine Canonico, et *Petro de Seyano* teſtibus, et aliis. Ibi Dominus Guielmus de Sgualia, qui dicebat eſse nuncius predicti Domini E. Epiſcopi Tridenti, dixit, quia volebat videre literam sigillatam, transmiſsam a predicto Domino C. Subdelegato, tenore cuius iam ſuperius ſcriptum eſt de Termino, et loco, predictis partibus aſsignato, et ipſam in manibus recepit, et eam vidit, et legit.

Anno antedicto Domini MCCLXVIII. indictione XI.

Ego Warinus de Bono Sacri Pallacii Not: predictis actis interfui, et de precepto predicti nuncii dicti Domini C. Subdelegati autenticavi, et in publicam formā reduxi, et rogatus ſcripſi.

Ex avtographo.

190.

Geleits-Brief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für die Abgeordnete des Bischofs Egno von Trient, um sicher nach Brixen und wieder zurückzukommen.

Tyrol 20. Juny 1268. (Trient Arch.)

Anno Dn̄i Mill͞o C.C.LXVIII ind.e XI. die Jovis X. exeunte junio juxta Tirol — — — — et ex licentia plebani de emis et ipso dn̄o Henrico magistris bertoldo de caulerio. et alijs tt.ss Ibiq. ex precepto dn̄i Maynhardi illustris Comitis goritie et Tirol, et Domine Regine presentate fuerunt litere ipsius Dn̄i Comitis et dicte dn̄e Regine Sigilate sigilis

lis in integrum dno Ormerico Sacerdoti Capellano et nuntio Dni Egenonis Dei ga Epi Tridenti. tenor quarum literarum talis. D. M. comes goricie et Tirol. et Ecclesiarum aquilejensis. Trident. et brixin advocatus universis amicis fidelibus ministerialibus et alijs hominibus sue dictionis ubicumq constitutis salutem et omne bonum. Universitati nostre notū facimus per presentes quod dni Epi tridentini doum Gamericum et alios quoscumq. pro negotijs inter dnum Epum et nos sequenti die post festum beati odelrici pertractandis eunt. brixinam in nostram protectionem reciperemus et conductum sic ut veniendo stando et recedendo rebus et personis et omnia sīt secura. et illi videlicet qui occasione hujus negotij procefserint brixinam in cujus rei testimonū presentes literas scribi fecimus et Sigilli nostri robore comuniri. datum in tirol XII. Kal. julij ano dni Mill.° C.C.L.XVIII.

G. Dei ga Regina comitifsa goricie, et Tirolis. amicis fidelibus ministerialibus et alijs suis hominibus quibuscumq. salutem et omne bonum. et universitas nostra per nuntios vent. dni epi Trid. dictum Ermericum et alios quoscumq. pro negotijs inter ipsos et dilectum dnum et maritum nostrum sequenti die post festum beati udalrici pertractandis brixinam procedentes in nostram proteccionem recepimus et conductum suis ac illi qui occasione talis negotii brixinam pervenerint se venire rebus et personis et omnia sint secura in cujus rei testimonium presentes literas scribi fecimus et sigilli nostri robore comuniri Dat. Tyrol anno domini Mill° C.C.LXVIII. XII. Kal. julij. adicimus et quod predicti nuntij veniendo Brixinam stando ibi recedendo aliunde securitatis nostre munimine gubernentur.

Ego Arnoldus not.[s] Dni H. Rom. Imp. interfui et rog. scripsi.

191.

Rechtsspruch des subdelegirten Richters in der Streitsache zwischen Bischof Egno von Trient, und dem Grafen Meinhard zu Tyrol, wodurch der Bischof als widerspenstig erklärt, und das gegen den Grafen verhängte Interdikt wieder aufgehoben wird. Brixen 27 Aug. 1268.

Anno domini MCCLXVIII. Indictione XI. die Lune V. exeunte Augusto in Ciuitate prixina in ecclesia Kathedrali presentibus domino Henrico preposito novecellensi, domino Alberto canonico eiusdem zenobii, domino Reymberto, domino Gozalcho archidiacono, domino Hartmanno, domino fiderico de Aqua, domino Wilielmo risenero canonicis prixinensis ecclesie, domino Aarone, magistro Hademaro de prixina, fiderico paxsweilero, Rodegerio preposito in lusene, et aliis rogatis. Ibiq. dominus Henricus plebanus in ultimis presentavit se pro nuncio et procuratore domini Meynhardi illustris comitis Goricie et Tyrolis coram domino Conrado reynsonero decano dei gracia ecclesie prixinensis subdelegato domini Henrici dei gracia electi Curiensis Judicis delegati domini pape in loco iudicii cum assessoribus residente iusticiam ex parte aduersa scilicet domino episcopo tridentino petendo cum instancia, allegando, quod predictus dominus episcopus tridentinus jam quarta citacione contempta, contumacem se reddiderat euidenter, cui Judex respondebat, quia sibi non constabat, nisi citatorium legeretur: qui predictus dominus Henricus procurator dicti domini comitis citatorium sub manu et signo tabellionis autenticatum in medium producebat ac per mandatum Judicis cum consilio assessorum perlegebat, in quo contineri uidebatur, quod sepe memoratus dominus episcopus contumax ab interlocutoria ex consilio sapientum in medium prolata adiudicaretur, et ad sentenciam diffinitiuam audiendam atq. ad solu-

cionem ſexaginta marcarum ſuper perhemptorio ſequenti die inmediate feſtum ſancti Bartolomei comparere deberet uel per ſe uel per ſufficientem reſponsalem, quo uiſo, audito et intellecto, conſilio habito aſſeſſorum atq. aliorum plurium ſapientum, aduocato predicto procuratore dicebat Judex, quod ſi ex iure edocere et oſtendere idem procurator poſſet, quod ſentencia diffinitiua contra prememoratum epiſcopum ferri deberet, ipse ad ferendum eſſet cum conſilio ſaniori promptus et paratus. Libris ergo iuris in medium productis, ſepe membratus procurator cum aduocato ſui domini, Judici et aſſeſſoribus per rubricas capitula paragrafos cauſas et diſtincciones declarabat, quibus iudex edoctus conſilio iuris atq. ſapientum uſus, prius repetendo omnia acta ſub breuitate, ut ueritas iudicii appareret, talem in medium ſentenciam diffinitium in ſcripto proferebat.

In chriſti nomine, Nos Conradus Reinſonarius dei gracia decanus eccleſie prixinenſis Judex ſubdelegatus domini Henrici dei gracia electi Curienſis in cauſa que uertitur inter uenerabilem dominum Egnonem dei gracia epiſcopum Tridentinum ex una parte, et dominum Meynhardum illuſtrem comitem Goricie et Tyrolis, et eccleſiarum Acquilegienſis, Tridentine et prixinenſis aduocatum ab altera, Cum primo, ſecundum mandatum nobis, delegantis mandato perurgente, XIIIJ. exeunte marcio predictum dominum epiſcopum tridentinum apud Ripam in ſua domo citari feciſſemus, ut ſequenti die poſt feſtum ſancti Johannis ante portam latinam proxime uenturum in maiori eccleſia Kathedrali ſancti vigilii tridentine ciuitatis per ſe uel per ſufficientem procuratorem dicto nobili uiro domino comiti M. ſuper cauſa in literis delegantis expreſſa compareret, et ut timoris excuſacionem aufferremus, in litteris citatoriis

cum citacione ſimul et ſecuritatis copiam mittebamus, ſed ipſe et citacione ſimul et ſecuritate contempta, ut nobis nuncius noſter referebat, noluit comparere, nec per ſe, nec per ſufficientem procuratorem uel reſponſalem, ſed quia nec nos propter nimiam inundacionem intereſſe nullatenus ualebamus, predicto domino epiſcopo illam contumaciam indulgentes, per ſpecialem noſtrum nuncium Harmoudum ſacerdotem ad hec ſpecialiter directum excuſacionis noſtre, quare intereſſe non potuerimus, ſimul et citacionis literas direximus, in quibus citacionis literis, que ei VII. intrante Mayo in maioris eccleſie ſancti vigilii choro ſunt preſentate coram pluribus ydoneis teſtibus, ut in citatoriis expreſſius continetur, exprimebatur, ut ſequenti die poſt feſtum ſancti viti ad monaſterium maioris eccleſie prixinenſis, uel per ſe, uel per ſufficientem procuratorem compareret, perhemptorie reſponſurus. Eadem ergo die ſcilicet ſequenti immediate poſt feſtum ſancti viti in loco Judicii nobis reſidentibus, parte actore comparente in procuratore cum ſufficienti procuratorio et iuſticiam cum inſtancia petente, pars rea ſe in ſimplici nuncio ſe preſentabat, excuſacionem uerbotenus, non in literis pretendente. Nos autem uidentes ſecundum iuris capitulum, Cum dilecti, quia ſicut ſimplicem nuncium miſerat, ſic et procuratorem ſeu reſponſalem ſufficientem mittere poterat, inquirebamus nuncium predicti domini epiſcopi tridentini, quare procuratorem ſeu reſponſalem non miſerat, cum nuntium ſimplicem et excuſatorem mittere potuiſſet. Ad quod dictus nuncius domini epiſcopi, ſcilicet dominus Ermenrichus ſacerdos taliter reſpondebat, quod ſi ſecuritatem habuiſſet, non quod procuratorem miſiſſet, immo idem dominus epiſcopus in propria perſona comparere uoluiſſet. Ad quod cum obieciſſemus, quare ſecurita-

tem tempore oportuno non poſtulaſſet: predicto nuncio domino Ermenrico reſpondente, quod libenter petiuiſſet, ſi nuncius predicti domini epiſcopi cum literis ſecuritatem petiturus, in Bozano per homines comitis captus, et literis ſpoliatus non fuiſſet. Quod nos audientes, procuratore dicti domini comitis hoc negante, nuncio domini epiſcopi dicebamus quod ſi proteſtaciones ſuas, ſcilicet captiuitatem nuncii, et ſpoliacionem literarum ſecuritatem petencium probare ſecundum iuris ordinem potuiſſet perſonis approbatis et ydoneis, nos iure dominum epiſcopum innocentem reddendo, dominum comitem in culpa poneremus. Ad quod ſepedicto nuncio reſpondente, quod proteſtaciones ſuas bene ualebat et uolebat teſtibus ydoneis comprobare, nobis quidem frequencius hoc idem interrogantibus, hoc idem predictus nuncius frequencius affirmabat, quod nos per manum tabellionis fecimus annotari: dantes predicto nuncio in mandatis, quod proteſtaciones ſuas ſilicet captiuitatem nuncii ſui, qui ad ſecuritatem pettendam ueniebat, et expoliacionem eius literarum, quas pro eadem ſecuritate pettenda deferebat, teſtibus ydoneis quinto exeunte Julio comprobaret in prixinenſi ciuitate in eccleſia Kathedrali. Ad quod predictus dominus Ermenrichus nuncius predicti domini epiſcopi reſpondebat, quod ſi ſecuritas nunciis domini ſui omnibus venientibus pro iſta cauſa cum literis domini M, comitis et Regine daretur ſecundum mandatum iudicis, ſuam iuſticiam cum ydoneis teſtibus uellet demonſtrare. Unde et actori parti mandabamus cum precepto, ut literas poſtulatas dicto domino Ermenricho impetraret: que omnia per manum tabellionis fecimus annotari: citatorias noſtras tradentes eodem die ſigilli noſtri munimine roboratas; ne partes mandatum uerbotenus factum ſubticerent. Unde cum iiſdem literis ſpecialem noſtrum nuncium

direximus in tridentum, qui predictum dominum epiſcopum ad noſtram preſenciam in prixinam euocaret, ut uel per ſe uel per procuratorem ſufficientem dicta ſui nuncii teſtibus ydoneis quinto exeunte Julio comprobaret. Termino ergo ueniente nobis in loco Judicii ſedentibus, procuratoreq. actoris comparente cum ſufficienti procuratorio, rea pars in ſimplicibus nunciis comparebat, quorum unus Ermenrichus, alius vbertus ſacerdotes uocabantur. Cum ergo procurator actoris inſtaret, ut teſtes ſecundum promiſſionem nuncii predicti domini epiſcopi et mandatum Judicis teſtibus ydoneis comprobarent. Ad quod nobis reſpondentibus, quod acta preteriti termini legerentur, ut ſic uideremus, ad quid partes fuiſſent euocati, et ut ſecundum hoc animum noſtrum informare ualeamus. Perlectis ergo in publicum actis, et uiſo, quod ad teſtes deponendum nuncii domini epiſcopi ueniſſent, procurator domini comitis inſtabat, ut teſtes ſuos ſecundum quod in priori termino promiſerant, deponerent, per quos ſuam intencionem comprobarent. Qui predicti nuncii domini epiſcopi uidentes, ſe teſtes non poſſe produxiſſe, et in hoc ſe deffeciſſe, dicebant, ſe nullam ſecuritatem habuiſſe, et talem licet uanam occaſionem pretendebant. Ad quod procurator domini comitis reſpondebat, quod ſecuritas, quam ipſi coram Judice petiuerant, ſilicet Comitis M. et regine, eis ſecundum mandatum iudicis tradebatur. Adhuc ad ulteriorem cautelam dicebat predictus procurator domini comitis, quod per totam terram domini comitis omnibus nunciis domini epiſcopi in rebus et perſonis ſecuritas fuerat proclamata: que omnia ſub pluribus teſtibus ad probandam ueritatem, in eodem loco, per manum tabellionis publici autenticatis demonſtrabat. Videntes ergo nuncii predicti domini epiſcopi refugia occaſionum

omnino defficere; ergo quandam, ut dixerunt, appelacionem cum quibufdam aliis literis ad noftras pedes proiecerunt, petentes ut eafdem literas legeremus; fed cum propter dolorem oculorum perfonaliter legere non poffemus nec ad legendum quemquam inducere ualuiffemus, a predictis domino Ermenricho et domino vberto frequencius et inftancius petiuimus, ut ipfi literas proiectas per manus eorum legere uoluiffent, quatenus fic eorum intencionem et caufam apellacionis et grauamen, fuper quo appelare vellent, plenius difceremus, frequencius repetendo, et fic fentenciam grauaminis contra epifcopum tamquam contra contumacem datam, fi injufta fuiffet, reuocare penitus promittentes. Predicti uero facerdotes hiis auditis contumaciter à judicio receſſerunt, et fic fue appelacionis grauamen nec uerbo nec in literis non affignando, quo affignato uel grauamen retractaffemus, uel appelacioni detuliffemus, et fic confilio afſefforum friuolam et inanem fecundum canonum fanccionem iudicauimus. Hoc ergo uidentes, confilio ufi iuris et fapientum talem audito libello domini comitis porrecto per procuratorem, interloquendo in fcripto protulimus fenteneiam, quod quia predictus dominus epifcopus tam contumax extiterat, nec per fe nec per procuratorem fufficientem comparendo, quod predictus dominus epifcopus fequenti die poft feftum fancti Bartolomei perhemptorie et pluf quam perhemptorie uel per fe uel per procuratorem fufficientem compareat in ecclefia Kathedrali in prixina fentenciam diffinitiuam auditurus, et eodem die VJ centas libras denariorum promptorum prefentare teneatur, licet quafi iufticie iniuriantes, cum ipfe dominus comes ducentas XL. marcas expenderit in huius negocii execucione, ac iuramento fe paratum proteftabatur affirmare, in tam paucis uoluerimus condempnare. Adueniente ergo ter-

mino, et nobis ſapientibus et iuris peritis congregatis, in locoq. iudicii ſedentibus, partis actoris procuratore ſe preſentante, et iuſticiam cum inſtancia poſtulante, nullus ſe ex parte aduerſa preſentauit. Conquerente ergo procuratore actoris, quod iuri actori et iuſticie iniuria fieret, et hoc ex capitulis iuris manifeſte preſentante, nos tali neceſſitate compulſi, cum iam ulterius miſericordiam dilacionis indulgere non poſſemus, quia iam auctoritate ſedis apoſtolice in nobis contempta contumax efficiebatur, ſapientum ac iuris peritorum edocti conſilio talem ſentenciam deffinitiuam in loco Judicii ac ſedendo in medio aſſeſſorum, hora a iure determinata, in ſcripto talem parte actore preſente promulgauimus.

In nomine patris et filii et ſpiritus ſancti amen. Anno domini milleſimo ducenteſimo LXVIIJ. Indiccione XJ. die lune quinto exeunte Auguſto, In monaſterio ſancti Ingenuini Kathedrali ciuitatis prixinenſis, Nos Conradus reinſonarius dei miſeracione decanus prixinenſis Judex ſubdelegatus domini Henrici dei gracia curienſis electi, delegati domini pape, habitoq. aſſeſſorum et plurium ſapientum conſilio, talem in ſcriptis proferimus ſentenciam diffinitiuam, quod ipſum dominum epiſcopum tamquam contumacem reputamus, ſententiam interdicti per ipſum factam in dioceſi tridentina in terris comitis, et ſuſpenſionem ingreſſus ipſius comitis in eccleſias auctoritate domini pape, eiſdem condicionibus, quibus interdixerat, reuocamus, et poſſeſſionem diuinorum in eodem dioceſi adiudicamus.

192.

Egno Bischof von Trient leistet Verzicht auf jeden Ersatz wegen den Unbilden und Schäden, welche die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol ihm und seiner Kirche zugefüget haben.
Botzen 20 Dez. 1268.

Anno Dni Mill.° C. C. lx viii Ind.e xi die Jovis xii eget Decembris in Bozano, ſupra Pallatium Dni Epiſcopi, in præſentia Dni Bonaventuræ Abbatis ſcti Laurentij, Dni Gosethaler Decani de Trid: Dni Olrici Archidiaconj Fr: Ginarij S.tæ Mariæ Coronatæ, Dni Alberti de Castrobarco Canonico Trid: Dni Olrici de Campo, Dni Wernheri de Tabelato, Dni Chueni de Erenberg, Dni Roaſingen de Trid: Dni Ulrici de Twingenberg, Dni Vigilij Capellanj Dni Epi, Heinrici Sejani. Valeriani Not: et aliorum testium rogatorū. Ibique Dnus Egeno Dei gratia Venerabilis Epiſcopus Tridentin9 pro Se. et Succeſsoribus Suis remiſit integraliter, et Sincerè omnia damna, gravamina, et iniurias, quæ Dni Comites Menhardus et Albertus Goritiæ, et Tyrolis, uſque ad præſentē diem ſibi, et Eccleſiæ Tridentino, qualitercunque in rebus, aut hominibus intulerunt, Ita quod prædictis damnis, et iniurijs, et offenſis, à Se, et Succeſsoribus Suis, atque Eccleſia Tridentina nulla prorſus emendatio requiri debeat, nec ſatisfactionis mentio ulterius habeatur. Dnus verò Comes Menhardus pro ſe, et Fratre ſuo Comite Alberto, intendens firmam de cætero circa Dnum Epiſcopū memoratum, ac ſuos Succeſsores, ac Eccleſiam Tridentinam, pacis et amicitiæ unionē ſervare, in recompenſationem dictorum damnorum, et iniuriarum promiſit pro ſe et fratre ſuo Comite Alberto, de cætero manutenere, et defendere conſilijs, et auxilijs, ac favorib9 integraliter bona ſide, ſine fraude, toto ſuo poſse adiuvare Dnū Epiſcopum, et Eccleſiam Tridentinā, ac ipsū et Eccleſiam

ſuam in omnibus Juribꝰ, honoribus, et iurisdictionibus ſuis, firmiter, et fideliter conſervare. Et ut hæc tam à Dno Epiſcopo, et Eccla Tridentina, quam à Comitibus antedictis inviolabiliter obſerventur, præſentes Litteras Sigillorum ſuorum fecerunt robore communiri.

Ego Belotus Not: Dni H: Regis interfui, et rogatus ſcripſi.

Ego Zacheus ſac: Pal: Not.ˢ his oibꝰ interfui, meū ſignum appoſui, et me ſubſcripsi.

193.

Biſchof Egno von Trient, und die Brüder Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol nnd Görz machen Friede.

Botzen 20 Dez. 1268.

Anno domini milleſimo CC. LXVIII, indiccione XJ. dio iouiſ XIJ. exeunte decembri in bozano ſupra pallacium domini epiſcopi in preſencia domini bonauenture abbati ſancti laurenci, domini goteſhalci decani de tridento, domini olrici archidiaconi, fratri zinarii priori ſancte marie coronate, domini Alberti de Caſtrobarco canonico tridentino, domini olrici de campo, domini wernheri de tabelato, domini chueni de erenberch, domini bonaſingne de tridento domini vlrici milli de twingenberch, domini vigilii capellani domini epiſcopi, Hainci laiani, valeriani notarii et aliorum teſtium rogatorum. Ibiq. dominus Egeno dei gracia venerabiliſ epiſcopuſ tridentinuſ pro ſe et ſucceſſoribuſ ſuis remisit integraliter et ſincere omnia damna grauamina et iniuriaſ que domini comiteſ Menharduſ et Albertuſ goricie et tiroliſ uſque ad preſentem diem ſibi et eccleſie tridentine qualitercunq. in rebus aut hominibuſ in-

tulerunt. Ita quod pro dictiſ damniſ iniuriiſ et offenſis a ſe et ſucceſſoribuſ ſuis atq. eccleſia tridentina nulla prorſus emendacio requiri debeat, nec ſatiſfactioniſ mencio ulteriuſ habeatur. dominuſ vero comeſ M. pro ſe et fratre ſuo comite Alberto intendenſ firmam de cetero circa dominum epiſcopum memoratum ac ſuos ſucceſſores ac eceleſiam tridentinam paciſ et amicicie unionem ſeruare, in recompenſacionem dictorum damnorum et iniuriarum promiſit pro ſe et pro fratre ſuo comite alberto de cetero manutenere et defendere et conſiliis et auxiliiſ ac fauoribuſ integraliter bona fide ſine fraude toto ſuo poſſe adiuvare dominum epiſcopum et eccleſiam tridentinam, ac ipſum et eccleſiam ſuam in omnibuſ iuribuſ honoribuſ et iuriſdictionibuſ ſuis firmiter et fideliter conſeruare. Et ut hec tam a domino epiſcopo et eccleſia tridentina quam a comitibuſ antedictiſ inuiolabilia obſeruentur preſentes litteraſ ſigillorum ſuorum fecerunt robore communiri.

Ego bertelotuſ Notariuſ domini H. regiſ interfui et rogatuſ ſcripſi.

Ego Zacheuſ ſacri palacii notariuſ Hiiſ omnibuſ interfui, meum ſignum apoſui et Me ſubſcripſi.

194.

Friderich von Rodank trägt den Grafen Meinhard und Albert zu Tyrol sein Schloß Rodank unter bestimmten, gegenseitigen Bedingungen zu Lehen auf.

Neuhaus 12 Jen. 1269.

Anno Domini MCCLXIX. Indictione XII. die XII. intrante Januario in nova Domo, preſentibus DD. Friderico Nobili de Kafriaco, Vlrico de Rifenberch, et Jacob de Caſtro S. Michahelis vocatis teſtib9, et rogatis, D. Fridericg de Rodanco exiſtens ſine heredi-

bus dedit, et tradidit libere, sponte, et pure DD. Mainhardo et Adelpreto Illuſtribꝰ Comitibꝰ Goricie, et Tirolis, recipientibus pro Se, et heredibus ſuis Caſtrum Rodench, et Montem, ac locum Cluse in Haslach titulo proprietatis; in quo Monte ipſi DD. Comites Caſtrum, et in loco Burgum una cum ipſo D. Friderico erigerę decreverunt, ac eciam promiſerunt. Ipsi quidem DD. Comites coram prefatis Teſtibus contulerunt dicto Domino Friderico Caſtrum Rodench in feudum rectum atque legale accepto ab eo fidelitatis Sacramento. Et predictum montem ſive Caſtrum, quod in ipſo monte erectum fuerit, prefati D. Comites contulerunt dicto Domino Friderico recipienti pro Se et heredibus ſuis, ſi quos habuerit, in Cuſtodiam, que vulgo Purchut dicitur, cum redditibꝰ decem marcarum conſtitutis infra terminos, quos dictus Dominus Jacobus dixerit nominandos. Item cum duabus Carradis Vini exhibendis, et dandis annis ſingulis eidem Domino Friderico per Dominos Comites antedictos: A qua Cuſtodia ipſe Dominꝰ Fridericꝰ removeri nullo modo poterit, ſeu debebit, niſiforte contra ipſos DD. Comites tam enormia perpetraverit, ex quibus a feudis suis legalibꝰ cecidiſse merito judicetur. Item iidem D: D. Comites dimittent libere et abſolute prefato D. Friderico partem mediam in dicto foro erigendo, ſeu Burgo in qua locaverit cives ſuos. Item promiſerunt firmiter, et conſtanter ipsi Domino Friderico, quod Dominum Brunonem venerabilem Epiſcopum Brixinenſem, modis omnibus inducent, quod ei ea jura, obvenciones, et poſseſsiones remittat, et reſtituat, que Pater et avus ejus eis poſt obitum eorum reliquiſse jure noſcuntur, quod ſi ipſe Dominꝰ Episcopus ad hoc induci negiverit, iidem Domini Comites tenebuntur, et debebunt ipſum D. Fridericum iurare, et ei aſtare ad recuperandum omnia Su-

pradicto. Item prefati Domini Comites ex conſtanti promiſso tenebuntur, et debebunt dicto Domino Friderico requirere iuſticiam apud Dominum Vl: nobilem de Tuvers de hiis, que habuerit proponere contra eum, quod ſi ipſe D. Vl: iuſticiam eis fecere denegaverit, ad hoc tenebuntur eum modis omnibus cohercere. Item promiſerunt firmiter, et debebunt eundem D. Fridericum contra omnem hominē, ſive perſonam defendere ac tueri. Econverso dictus domin9 Fridericus promiſit per ſtipulacionem dictis DD. Comitib9 ſeu eorum heredibus prefata Caſtrum et locum Cluse fideliter conſervare. Item contra predictam Donacionem non venire aliqua racione, ingenio ſive causa. Item nubere in poteſtatem ſeu dominium ipſorum dominorum Comitum, ſi eo ſuperſtite uxor ſua decefserit, quam nunc habet. Quod ſi ipſe D. Frideric9 non attenderit omnia et ſingula prelibata pacta, aut venerit contra ea, cadet ab omnib9 ſuis iurib9, et poſsefsionib9 ſupradictis eis ad prefatos Dominos Comites integre devolvendis. Si vero ſepedicti DD. Comites non erexerint Caſtrum et forum in Cluſa prefata, aut cum erecta fuerint, ea fecerint, aut ſponte promiſerint demoliri, omnia predicta pacta ſint irrita, atq. caſsa. In predictorum aut omnium Teſtimonium evidens, et cautelam, antedicti DD. Comites et D. Frideric9 de Rodenck, preſens Inſtrumentum ſuper hiis conſcriptum, ſigillorum ſuorū pendencium fecerunt munimine roborari.

Ego Frideric9 de Eberſtein Imp. auctoritate Not: ſupraſcriptis omnib9 interfui, et rogatus in publicam formam redegi.

195.

Bischof Egno von Trient ertheilt der Stadt Trient die Lossprechung von der Exkommunikation.

Trient 15. Febr. 1269.

Anno Dni 1269 Ind.e 12 die Veneris 14 exeunte Februario in Tridento, in Palatio Episcopatus, pntibus Dno Bonaventura Abbate Scti Laurentij Dno Olrico Præposito in Dno Gozalcho Decano, Dno Olrico Archi Diacono Dno Petro, Dno Olrico Ouen. Mag.o Bonomo, Dno Oliuo de Campo, Dno Jacobo, qui Comes dicitur Canonicis Tridenti, Dno Chiatrico Præceptore Domus Teutonicorum, fratre Bertoldo eiusdem Ordinis, Dno Januario Priore S. Mariæ Coronatæ, Dno Benevenuto Archipresbitero de Blez, Dno Albano de Sennan, Dno Gerardo de Twingenstain, Capitaneis Tridenti, Dno Bresthungo de Maijs, Dno Anicio d.to Lagano, Dno Wislino, et alijs testibus. Ibique coram Dno Egenone Dej gratia Episcopo Tridentino, et eius Mandato Zwanella de Ruzia, et Riprandinus de Nacu Not. ut Nuntij Syndici, et Procuratores hominum, et Comunitatis Tridentinæ, quorum hominum in magna quantitate ibidem fuerunt præsentes, et verbum ipsis Sijndicis dantes super eorū animas iurandi, scilicet Dnus Trentinus Grandi, Dnus May, Fodinus eius filius Dn9 Boninsegna, et Dnus Bonaventura eius filius, Dnus Riprandus Gonselmj, Dn9 Gambarinus, Dnus Rubeus Gardelli, Dnus Bessauerius de Rugia, ipsi Syndici, Nuncij, et Procuratores prædictorū, et aliorum hominum, et Comunitatis Triden. et pro ipsis, et super eorum animas, et super suas animas corporaliter ad Scta Dei Evangelia iuraverunt stare, et attendere Mandatis Sanctæ Matris Ecclīæ et ipsius Dni Episcopi in omnibus, et per omnia super Excomunicatione, in quam incurrissent, de qua idem Dnus Episcopus eos

abſolvere potest, et hoc in pæna, et sub pæna trium Millium Librarum Denariorū parvulorum pæna soluta, et non soluta, tamen attendere promiſerunt fidejuſsorem, et principalem Debitorem per eos se conſtituit Dnus Maynardus Ill.mꝰ Comes Goritiæ, et Tyrolis, et Eccleſiarū Aquileien. Triden. et Brixinen. Advocatus pro ipsis tribus Millibꝰ Libris Veronenſibꝰ renuncians, quod principalis Debitor prius sit conveniendus, quam fidejuſsor hoc facto idem prior Loco ipsius Dni Epiſcopi, cum Psalmis, prout Conſuetudo est, verberando eos Syndicos, ac alios cives, qui ibi pntes aderant, et Loco et vice hominū, et Comunitatis Triden., et eos homines, et Communitatem per eos Syndicos de ipsa Excomunicatione abſolvit, similiter, et idem Dnus Epiſcopus abſolvit eos, ſcilicet de ipsa Excomunicatione, de qua eos potest abſolvere, præcipiendo eis ſub pæna Sacramenti, et etiam sub pæna trium milliū Librarum Veron. quatenus de cætero permaneant, et permanere devoti, et fideles Sctæ Matris Ecclæ, et ipsius Dni Epiſcopi, et eos reſtituit ad Eccleſiaſtica Sacramenta.

Ego Arnoldus Notarius Dni Friderici Romanorum Imperatoris interfui, et rogatꝰ Scripsi.

196.

Ausgleichung zwischen dem Grafen Meinhard von Tirol und dem Grafen Heinrich von Eschenloch wegen 5 streitigen Höfen im Etschthal zu Silz und Heimingen.

Tirol 19. Febr. 1269.

Felix est Litterarum commoditas, quæ Semota denunciationis invidia, et Sublata oblivionis calumpnia directe factorum Seriem continendo repræsentat facta memorie commendanda immutabili veritate. Hinc eſt,

quod Nos Mainhardus Comes Goritie, et Tyrolis et Ecclesiarum Aquileiensis, Tridentinæ, et Brixinensis advocatus tenore præſentiū declaramus, et notum facimus universis ad quos pervenerit præsens Scriptum, quod dilectus Consanguineus noſter Dominus Hainricus Comes de Eschenloch, nec non Domina Leukardis Nobilis de Neiffen ipſius Uxor quinque curias, videlicet unam in Siltz, unam in Hæimingen, et tres Eztal ſcilicet in Walde Curias duas, et unam in Tzwiſelſtain pro una curia noſtra in Berge penes Mays commutabiliter nobis in proprietatem vendiderunt cum omnibus rebus, hominibus, pertinentiis quæſitis, et inquæsitis cultis et incultis, Sylvis, pratis, et paſcuis jure prop. perpetuo poſsidendum, In repræſentationem vero dictorum bonorum nobis venditorum perdictum nepotem noſtrum æque ipſius uxorem prædictam tres Karradas vini de curiis noſtris in Ruffian, et in Rumetz, et in Verlan, quod jure dorfriali dicitur ipſi Nepoti noſtro contulimus in rectum feudum, et legale, Ob amorem insuper ipſius Nepotis noſtri addendum duximus, ut omne vinum ſuum quod ex proprietate videlicet hortorū circa Attaſim ſine Theloneorum noſtrorum omniū requisitione liberè debeat pertranſire. prædictus etiam Nepos noſter promiſit, ut pro juſtitia pro nobis ſtare debeat quandocunque pro illis bonis nobis venditis atque datis fuerimus impetiti. In cujus rei Teſtimonium evidens et Cautelam præſens ſcriptum confici placuit, et Sigillorum noſtrorum ac dicti Nepotis noſtri Comitis Hainrici de Eſchenloch munimine roborari. Teſtes autem, qui præſentibus affuerunt ſunt hi Vlricus Millo, Bertungus de Mays, Chunradus de Siſtrans, Bertoldus de Phaffennofen, milites: Item Chunradus Bekingarius Miles, Bernhardus filius ſuus, Chunradus Sagittarius, Bertoldus Calciſer de Inspruk,

et

et alii quam plurimi. actum in Phaffenhofen ſub Caſtro hertenberch. Datum in Tirol Anno Domini Milleſimo Ducenteſimo LXVIIIJ XJ Kal. Marcii.

197.

Dietrich, Commendeur des deutſchen Ordens zu Botzen, verpflichtet ſich einige, dem Orden gehörige Güter dem Grafen Meinhard von Tyrol als Eigentum gegen eine gewiſſe, innerhalb einer beſtimmten Zeitfriſt zu erlegende, Geldſumme zu überlaſſen.

Tirol 16. Sept. 1269.

Nos Frater Ditericus commendator fratrum Domus Theutonicorum in Bozano pro nobis et noſtris fratribus universis, tenore presencium promittimus, et laudamus, quod Si dnus Meinhardus Illuſtris Comes Goricie; et Tirolis, aut aliquis heredum ſuorum hinc infra duos annos marcas Septuaginta quinque nobis dederit ſimul et Semel, ex tunc omnia bona ſeu homines, que miles dicti Dni noſtri Comitis Rugerus de Matray, dū ordinem noſtrum intraret, libere nos dedit, prefato domino noſtro comiti de parte noſtra, et fratrum omnium dicimus abſoluta, ſic, quod eidem ac ſuis heredibꝰ antedictis cedant in proprium libere ac quiete. In cuius rei Teſtimonium preſentem literā ſibi damus, Sigilli noſtri robore communitam. Actum et Datū in Tirol. Anno Dni M.CCLXVIIII. XVI Kalendas octobris.

198.

Bruno Biſchof von Brixen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Inveſtitur auf die Lehen, welche Wilhelm von Prunneberch beſeſſen hat.

Brixen 7. Nov. 1269.

Bruno Dei gracia Eccleſiæ Brixinenſis Epiſcopus, Dilectiſsimo avunculo Suo M. illuſtri comiti Tyrolenſi,

et Goritiæ, Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarum Advocato, perpetuum obſequium cum ſincera dilectione. Tenore preſentium, tibi, et omnibꝰ ſcire cupientibus volumus fieri manifeſtum, quod nos tuam admittentes petitionem, ſicut Lajanus ex tua parte petivit, homagium, quod vulgo dicitur manſchaft, illorum feudorum, quæ dominus wilhelmus de pruneberch a nobis et Ecclesia Brixinensi tenuit, et Utelinus gener ipſius a nobis in feudum ſuſcepit, tibi contulimus, per preſens Scriptum ſigillo noſtro roboratum confirmantes, preſentibus fratribus noſtris Comite Eberhardo, et Comite Chunrado, Marguardo milite, Merbotone Capellano, Chunrado nigro, Hainrico laiano, et teſtibus multis, cum tuum ſit homagium Supradictorum feudorum, et ab Eccleſia Brixinensi tibi noveris eſse collatum. Datum Brixine anno Domini M.C.C.LXVIIII. VII. Idus Novembris.

199.

Uebereinkunft zwischen dem Bischof Egno von Trient und den Grafen Meinhard und Albert von Tirol, wegen Vertheilung der Einkünfte von der Stadt Trient.

Botzen 27. Nov. 1269.

Anno Domini M:C.C:LXVIIII Indict. XIII die Mercurij quarto exeunte Novembri. In Bozano Supra Palatium Epatus in Capella S. Andreæ Apli in præſentia Dominorum Ulrici Archidiaconi de Trident: Januarij Prioris S. Mariæ coronatæ de Annania, Alberonis Plebani de Meraniga, Wernhardi de Winecho, Hartemani Taranti de Tirol, Bertoldi Creli, Wercheri de Tablaco, conradi Vuchſelini de Tirol, Hanrici de Mataraij, Henrici de Offenſtain, Eberhardi de Bozano, Bernhardi de Harlach, Militum, Hanrici laiani, Gralanti de Sa-

lorno, Sicherij de Mezo, Dictonis de Firmiano, Habrahami de Bozano, Vlrici ſui Nepotis, Hagolini de inferiori Porta Bozani, Bertoldi filij q: Dni Bertoldi, Sicherij Hurledaj, Hanrici Hurledai, Alberti Campilerij, Friderici Tampeche, Scribæ Dni Comitis Meinhardi de Tirol, Bertoldi Scribæ lajani, Zachei Notarij de Tridento, Ulrici Lengenſtainarij de Bozano et aliorum Rogatorum etc. Ibique pactum, et concordium tale eſt, inter Dominum Egnonem Dei Gratia Venerabilem Epiſcopum Tridenti, ex una parte; et inter dominũ Mainhardum Dei Gratia Illuſtrem Comitem Tirolensem, et Goritiæ, ac Ecclesiarum Aquileg: Trident: et Brixin: Advocatum pro Se, et fratre ſuo domino Comite Alberto abſente, ab altera; quod Dominus Episcopus prædictus habeat, et habere debeat omnes redditꝰ Epatus pro Se Specialiter hoc excepto, quòd de mutis, rationibus etc. moneta, et Canipa in Tridento, primo Capitaneis, et Cuſtodibus Civitatis Tridenti, et Caſtrorum, eidem parti neceſsarium, de ſtipendio conſueto provideatur, et quod Superfluum erit, de prædictis mutis, rationibus, moneta, et canipa æqualiter dividatur, ſcilicet medietatem ipſi Domino Epo, aliam medietatem Dnis Comitibus. Item omnes acquiſitiones de judiciis collectis, aut aliis qualitercunque acquiſitis per totum Epatum Tridenti æqualiter, ut dictum eſt, dividantur. Item ſi neceſsitas per guerras incumberet Epatui, et Dnus Epus, et Domini Comites ad expensas pro defensione facienda æqualiter tenebuntur; Item de Teloneo in Bozano, ſecundum quod arbitratum fuit per Dominum Vlricum Archidiaconum infraſcriptum, et Baniſignam conſiſtat, et omnia alia Telonea, hinc et inde, per totum Epatum, æqualiter partiantur. Item proventus de appellationum cognitione, venditionum, de Tutelis, et Curatoriis, Dno

Episcopo soli cedent. Quæ omnia promiserunt vicissim hinc ad proximam Epiphaniam Domini, et inde per duos annos, bona fide, sine fraude, firma, et rata habere, et tenere, nulloq. jure contravenire, Insuper prælibatus Dominus Meinhardus Comes pro Se, et fratre suo Comite Alberto promisit, in manibus dicti Dni Epsi, ipsum Dominum Episcopum, et Ecclesiam suam Tridenti, et Capitulum Tridenti, et totum Clerum Episcopatus manutenere, et adjuvare secundum posse suum in omnibus suis juribus, honoribus, et jurisdictionibus, ipsi Dno Episcopo, et Capitulo Tridenti, ac Clero Episcopatus - - - pertinentibus, et eos defendere, ab omnibus violentiis, contra quamcunque personam. Ad majorem verò Cautelam et observantiam omnium præscriptorū singulorum tam Dni Episcopi, quam Dni Meinhardi Comitis antedicti præsens scriptum placuit roborari, ac communiri.

200.

Vergleich des Bischofs Bruno von Brixen mit dem Grafen Meinhard zu Tyrol wegen Einstellung der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Frist.

Botzen 5. May 1270.

Vniversis, quibus presens Scriptum exhibebitur, innotescat tam presentibus quam futuris, quod cum inter Dominum Venerabilem Brunonem Dei gracia Brixinensem Episcopum, et Dominū Vlricum de Toufers ex parte una, nec non domin9 nobiles et illustres Meinhardum, et Albertum Comites Goricie et Tyrolis ex altera, quidam suspicionis, et odii ortus Scrupulus, et concept9 quodamodo videretur, ad amputandum illum, et funditus destruendum, in hanc unionis, et amiticie formam de comuni consensu, et voluntate libere con-

venerunt. Videlicet quod prefatus Dominus Episcopus, nec non Domini Eberhardus Comes de Chirchberch, Vlricus de Toufers, et Heinricus de Voitsperch Sacramanento preſtito juraverunt, quod dominis Comitibus antedictis, et ipſorum hominibus, fautoribꝰ, et adjutoribus cujuscunq. condicionis fuerint, hinc usque ad Nativitatem beati Johannis Baptiſte venientem proxime, et inde ad annos duos nullum dampnum, gravamen, injuriam, vel offenſam in rebꝰ, aut perſonis inferent, quocunque modo, nec per ſuos inferri permittent. Similiter Dominꝰ Meinhardus Comes predictꝰ pro ſe et pro fratre ſuo Domino Alberto Comite illuſtri, nec non Domini Fridericꝰ de Rodonch, Berchtungus de Mays, Erhardus de Twingenſtein, Rembertus de Voitsperch, Heinricus Laianus, Wilhalmus de Aychah, Bertoldus Tarandus vice versa Sacramento preſtito juraverunt, quod Domini Comites antedicti bonam pacem et amicitiam cum prefata parte adverſa usque ad terminum predictum habebunt, nec per Se vel ſuos adjutores et Servitores memorate parti adverse quidcunque dampni, gravaminis, aut offenſe in rebus aut perſonis inferent, nec inferri permittent. Sed ſi, quod abſit alterutre parti quidcunque dampni, vel gravaminis, que ſatiſfactionem requirerent, aut emendam, per alteram inferetur, id poſt requisitionem patientis infra menſem ſub pena juramenti jam preſtiti emendetur: Sed ſi forte dominꝰ Epiſcopus antedictus, aut dominus Vlricus de Toufers tempore illo non eſsent in terra, talis usque ad adventum ipſorum habebit inducias, nec medio tempore de talibus nocumentis ultio requiretur, nisi, ut premiſsum eſt requiſitio preceſserit de emenda. Similiter ſi Dominj Comites non eſsent in terra, ipſis idem, et eodem modo per omnia obſervetur. Item ſub eodem Sacramento dor-

miſerunt viciſim, quod neutra pars alterius Servitores ſeu adjutores de adjutorio et Societate alteri9 retrahere aliquatenus adtemptabit. Item quia nobilis Dominus Chunradus Comes de Chyrchperch eidem non interfuit unioni, nichilominus idem, dum veniet, faciet juramentum. Item domin9 nobilis et illuſtris Albertus Comes Goricie, et Tyrolis, qui ei presens non erat, dum veniet, jurabit omnia predicta, et ſingula obſervari: et predictorum duorum dominorum juramenta ſub pena juramenti preſtiti eſt procurandum. Ad majorem vero cautelam, et obſervantiam omnium preſcriptorum Domini memorati Bruno venerabilis Epiſcopus Brixinenſis, Eberhardus Comes de Chyrchperch, Vlricus de Toufers ex parte una, nec non domini illuſtres M. et Al: Comites Goricie et Tyrolis ex altera preſens inſtrumentum ſuorum Sigillorum robore muniverunt, Teſtibus, qui aderant, ſubnotatis, qui ſunt hi: venerabilis prepoſitus Novecelle; fratre Dietero Comendatore fratrum domus Theutonicorum in Bozano, Bertholdo Chrelone, Heinrico de Marminga, Fuchslino Pincerna de Tyrol, Heinrico Vinchone, Jacob de Caſtro Sancti Michaelis, Engelmaro Tarando, Harcelino patruo ſuo, Vaterlino, et aliis quampluribus. Actum et Datum in Bozano, Anno Domini MCCLXX. V intrante Mayo XIII indictione.

Sigillum Brunonis D. g. Epi Brix:

Sigillum Com: Eberhardi de Chyrchperch.

S: Vlrici de Toufers.

201.

Meinhard, Graf von Tirol nimmt das Kloster St. Georgenberg in seinen besonderen Schutz.

Schloß Tyrol 3. Febr. 1271.

Nos Meinhardus Comes Goricie, ac Tyrolis, nec non Ecclesiarum Aquileg: Trident: et Brixine Advocatus, ad noticiam cunctorum volumus pervenire, quibus exhibebitur presens scriptum, quod Venerabilem Abbatem Montis S. Georgii cum omnibus possessionibus, mobilibus, atque fixis, in nostram Specialem protectionem accepimus, et Tutelam: Ita, quod ab Advocatiis, ceterisque injuriis quibuscunque nostro tutus presidio, defensionis nostre Clypeo gaudeat se protegi, et foveri, et sub alarum nostrarum umbra de cetero debeat exspirare: ad majorem vero cautelā, et Securitatem comittimus ipsum Specialiter dilectis fidelibus nostris Heinrico de Matraij, et Heinrico de Uvenstain, qui eum cum omnibus pertinentiis Claustri ejus, nomine nostri manuteneant, foveant, et defendant a quorumlibet insultib9, qui eum offendere indebite suis Conatib9 attentabunt. Si quis vero insuper ipsum offendere presumpserit, vel gravare in suis possessionibus absque causa, indignacionem, et ingratitudinem nostram se noverit graviter incurrisse, Datum in Castro Tyrol A. D. *1271.* Tercio intrante Februario, ind: 14.

202.

Egno Bischof von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard zu Tirol die Investitur mit dem Schloß St. Peter zu Metz.

Botzen 20. März 1271. (Trient. Arch.)

Anno dn̄i Millesimo ducenstesimo septuagesimo primo Ind.e quarta decima die veneris duodecima exeunte Martio in Bozano supra Palatio Epatus in presentia Dn̄i Jan-

nuarij Prioris Ecclesie sancte Marie coronate, doñi Gotschalchi Decani Eccæ̃ Tridentin, dñi Pauli plebani in Bozano, Dñi Boningtri Cañci Tridentin. dñi Vigilij capellani dñi Ermemrici capellani dñi Egnois epi Tridentin., Dñi Alberonis plebani de Maringa Xrani Justitiarij in Bozano, Jrizij qm Lantfredi de Bozano Zachei notarij de Trident. et aliorum rogat Test Ibiq. dnus Égno dei gratia Venerabilis Epus Tridentin cum uno caputio qud in suis manibus tenebat jure et nomine recti et onorabilis feodi investivit Donū Bolfêlinum de Sebriac Magistrum Curiæ Dñi Menhardi Comitis Tirolen recipien vice, et nomine ipsius Dñi Menardi comitis absentis nominatim de Castro St.i Petri in Metz et de omnibus alijs rebus pertinentibus ad ipsum Castrum quod castrum et res alie fuerunt feoda qm Dñi Adelperij filij qm Dñi de Wali de Metz et ea habebat et tenebat ad rectum feodum ab epatu et Ecca Tridenti, que sunt devoluta, et aperta ipsi dno Epo et Eccſæ sue causa mortis dicti Adelperij uti de cetero pronominatus dnus Meinardus Comes habeat et teneat per se suosq. heredes predictum feodom cum omni honore ratione et actione illi feudo in integro pertinenti et cum pelna potestate exinde faciendi quidquid voluerit prout ratio recti feudi postulat sine ulla contradictione seu repetitione ipsius Dñi Episi et succeſsor. suor. salvo tantum jure omniū homnū et personarū tali etiam pacto inter partes expreſsim et stipulatione confirmato quod ipse comes Menardus, et sui heredes debeat manu tenere et defendere ipsum Dnum Epum et Eccam suam et Concanonicos ſuos in omnibus juribus suis rationibus, et actionibus seu jurisdictionibus eis pertinentibus et habentibus in districtu dicti Castri et Plebatus de Metz, manu tenendo etiam secure, et libere ac tute stratas, vias onibus euntibus existentibus, et redeun-

tibus per totũ districtũ d.i Castri, promisit quoq., et convenit sepe nominatus Dnus Egno Epus stipulando per se suosq. succeſsores ipsi dno Wolfelino recipienti vice et nomine dicti Dni Menhardi Comitis Tirolen ac ei tanquã presenti et suis heredibꝰ feodom predictũ defendere et warentare ab omni persona cum rone dando eidem dictũ Dnũ Priorem qui ponat eũ in tenutã et corporalem poſseſsionem feodi pred.ti, hoc facto in continenti ipse dnus Wolfelinus loco et vice dicti Comitis Menardi, et supra ipsius Dni Comitis animam paratus fuit jurare fidelitatê ipsi dno Epo pro Investitura dicti feodi, quod ipse Dnus Epus noluit consentire et dilatavit fieri dictum Sacramentum fidelitatis uſq. ad adventũ dni Comitis predicti de coloquio presenti quod facturus est cum Dno hainrico Duce Bavarie in partibus Insprucke ita tamen quod ipse Dnus Comes infra triginta dies post ejus adventum prædicti coloquij debeat ei Dno Epo dare in scriptis quid quid hoc feodum sit et qtum.

Ego Conradus Imperialis aule Not.s hijs interfui rogatus, et scripsi .) .) .) .

203.

Friederich von Rodnich überläßt auf den Fall, daß er ohne Erben mit Tod abgehen sollte, das Schloß Rodnich an den Grafen Meinhard von Tirol, und dessen Gemahlin Elisabeth.

Im Thale Passeir 18. May 1271.

Ne geſta hominum ſub tempore ſimul transeant cum tempore, neceſsarium eſt ipsa etiam literarum teſtimoniis confirmari. Hinc est, quod ego Fridericus de Rodnich patere volo tam præſentibus, quàm futuris, me Domino meo Meinhardo Illuſtri Comiti Goritiæ et Tyrolis, Aquilegiensis, Trident: et Brixinenſis Eccle-

siarum Advocato, ac etiam Nobili Dominæ meæ Elisabethæ honorabili uxori suæ, atque ipsorum hæredibus, si quos habent, vel sunt habituri, Castrum meum Rodnich una cum monte in fundo dicti Castri, cum omnibus eorum attinentiis, videlicet hominibus, et rebus singulis, et universis, quæsitis, et non quæsitis, ac etiã inquirendis, dedi liberaliter, et absolutè, ita si sine veris hæredibus sublatus fuero de hoc mundo, Confiteor etiam mihi non licere irrequisitis dicto Domino meo Meinhardo Comiti et Elisabetha Domina mea prædicta vendere vel obligare, vel quoquo modo alienare aliquid de prædictis. Dedi etiam Domino meo Meinhardo Illustri Comiti liberum arbitrium erigendi munitionem in posseſsionibus meis, ubicunque, vel quandocunque sibi placebit faciendum, necesſitate tamen Guerræ alicuius ipsum ad hoc compellente, ita ut ipsa guerra cessante eadem munitio, si necesse fuerit, iterum deponatur. promisi etiam Sæpedicto Domino meo, quod sibi ac ejus mandato Castrũ meum Rodrich, quoad vixero, patere debeat, sicut mihi. Promisi etiam eidem Castro Burgravios eligere solumodo pro arbitrio suæ Voluntatis. Idem siquidem Burcravii cum cæteris hominibus prædictis domino meo Meinhardo Comiti, et Elisabethæ honorabili uxori suæ, homagium sive juramentum præstare debebunt vice Sacramenti, eorum parere mandato, eisq. fideliter adhærere, atque in omnibus obedire. Ad ipsum Dominum meum Meinhardum Comitem et Elisabetham Dominam meam; et ad eorum hæredes post obitum meum unà cum Castro Rodnih, rebus omnibus, et personis plenũ jure proprietatis respectum, sine contradictione qualibet habituri. Insuper prædictis Domino meo Meinhardo Comiti, Dominæ meæ Elisabethæ Uxori Suæ, atque ipsorum hæredibus sub pœna omnium, quæ habeo ex

nunc vel habiturus ſum, me obligo quo ad vixero, ſine omnis doli macula fideliter obsequendum, eorumque mandatis omnibus fideliter pariturum. E converso et ſæpedicti Dominus meus et Domina mea me ad ſuam ſpecialiter gratiam receperunt; me in juribus meis, ſi qua habere debeo ab Episcopatu Brixinensi promittentes pro juribus conſervare, et contra quosque mihi adversantes adeſse auxilio, conſilio, et favore. In hujus rei teſtimonium præſentes literas meo juſsi Sigillo roborari. Coram his Teſtibus Domino Henrico de Ouenſtain, Domino Gregorio milite meo, Othone capitaneo in Anania, Bertoldo quondam Burcravio Tyrolensi, Othone de Rotbach et aliis multis. Datum per manus Notarij in Valle Paſseir A. D. 1271. decimo quarto exeunte Maio. Indictione 14.

204.

Vergleich zwiſchen dem Biſchofe Bruno von Brixen und dem Grafen Meinhard von Tirol, alle Beleidigungen innerhalb einer gewiſſen Zeit, bey einer beſtimmten Geldſtrafe, einzuſtellen.

Neuzell. 10. July 1271.

Nos Bruno Dei gracia Brixinensis Eccleſie Episcopus tenore presentium profitemur, et patere volumus tam presentibus, quam futuris, quod Nos et dilectus noster Avunculus Meinardus Comes Tyrol: et Goricie Super omni rancore Seu controversia quocunque modo inter Nos concepta concordavimus amicabiliter et benigne, ipſum Super fidem noſtram, et ille Nos e converso ad Securitatis, et tuitionis beneficium cum promiſsis mutuis recipiendo. Volens ſiquidem ipſe comes utpote verus Eccleſie noſtre Advocatus paci noſtre ac indempnitatibꝰ providere, Miniſteriales noſtros, qui nobiscum diſcordabant, noſtre gracie reformavit, qui-

bus et prout in forma compositionis fuit expreſsū, personarum et rerum Summus plenam fidanciam elargiti in omnibus eorum bonis, juribꝰ, et honoribus eis de jure pertinentibus, ipsos non impedire promittentes, ficut et illi Nos in conſimilibus que noſtri juris ſunt, et honoris, non offendere promiſerunt, quos etiam de noſtra voluntate dictus Comes ad majus eorū Securitatis robur in Se tuendos recepit, ſi contra illos, quod absit, videremur indebite malignari. Hec ergo concordia, ſi a festo Sancti Michaelis proximo infra tres annos, et ab hinc usque ad dictum feſtum maliciofe, Suspiciofe, ac evidenter per Nos aut noſtros fuerit violata, niſi hoc, poſtquam Super eo requiſiti fuerimus, emendatum fuerit, infra unum mensem, ex tunc in penam Sexcentarum marcarū argenti incidimus prelibato Comiti exſolvendam, Marca qualibet pro X libris Veronenſium parvulorum computata. Ad quam etiam penam ſupradicti Miniſteriales ſe illi aſtrinxerunt pro memorata pena noſtra videlicet ſexcentarū marcarum predia, poſseſsiones quaslibet, et obventiones universas, quas nos et Eccleſia noſtra a termino pontis Holzbrukke ſurſum ab omni latere verſus vallem Eni, et in ipſa Valle habere dinoſcimur, de conſenſu et bona Voluntate noſtri Capituli, memorato Comiti titulo pignoris duximus obligandas, fructibus, et uſibꝰ predictorū bonorū non in Capitali computandis, aut in ſorte. preterea Sub pena prenotata Vinculū juramenti, quo nobili Viro Vlrico de Touuers Sūmus aut eramus aſtricti, eſse volumus diſſolutum, eique plene renunciamus condicionibꝰ ſeu pactis premiſsis excepta pena, usque ad terminum prelibatum ſcilicet feſtum ſancti Michaelis, et dein usque ad tres annos tantū valituris. in hujus rei teſtimonium et plenam firmitatem respentes Sigillis noſtro, et Capituli noſtri de-

crevimus roborari. Actum in novacella anno Domini MCCLXXI. X intrante Julio indictione XIIII presentibus Dominis Heinrico prepoſito novecelle, Chunrado Decano, Gotſchalco Archijdiacono, Winthero de Newenburc, et Abellino de Voitsperch, noſtris Canonicis, Eberhardo Canonico Tridentino, Plebano de Zammes, Comite Eberhardo fratre noſtro, Heinrico de Matrai, Heinrico de Ouvenſtein, Welflino de Sebriach, Berchtoldo - - - - Chrellone, Erhardo de Twingenſtein, Militibꝫ, Heinrico de Voitsperch, et Heinrico Laiano, aliisque teſtibus ſide dignis.

205.

Der Biſchof Bruno von Brixen, und die beyden Grafen von Tirol, Meinhard und Albert befreyen die Kirche zu Neuzell von allen Kriegslaſten und Beſchädigungen.

Neuzell 11. Jul. 1271.

Nos Bruno Dei gracia Eccleſie Brixin: Episcopus, et Nos Meinhardus, et Albertus eadem gracia Comites Tirolis et Goricie, et Vdalricus nobilis de Tauvers universis preſentem paginam inſpicientibus tam preſentibus quàm futuris, tenore presentium cupimus eſse manifeſtum, quod nos recognoscentes multa dampna, et gravamina Ecclesie Novacel: gwerarum tempore imminencia, et sepius illata, tante Ruine compatiendo, deliberato Sano Conſilio, taliter ſtatuimꝰ, ut ſi quando aliqua pericula vel gwere deinceps orte fuerint inter nos utrinque ſcilicet Epiſcopum, et Comites et Tauversenses, nunquam nos Miniſteriales, et qualescunque homines nobis ſubjecti, quamquam personarum, et quidquam rerum ad Eccleſiā Novacel: pertinentium infra Clauſuras portarum, et Septa Murorum, et Sepium prorsus invadere, aut offendere non preſu-

matis, et Si contra per aliquem veſtrum attemptatum fuerit, ex nunc divinis carere vos et familiam veſtram, et Sententia Excommunicacionis innodatos judicamus, tamdiu, quousque Eccleſie memorate pro tali immunitate in integrum fuerit ſatisfactum, et medio tempore ubicunque vos perſonaliter transire vel manere continget in ipſis locis, tantum tempore veſtre mansionis divina ſint ſuspensa, ſed poſt ſatisfactionem plenariam illatorum Prelatus Novacel: habebit auctoritatem hac Sentencia conſtrictos abſolvendi, et Sacramentis Eccleſie reſtituendi. Quicunque vero Miniſterialium contra idem ſtatutū noſtrum, et immunitatem Eccleſie memorate aliquid attemptare preſumpserint, omnia predia, que proprietatis jure poſsident, et omnia feoda quibus ab Epiſcopatu, et à Comitibꝰ noſcuntur infeodati, feodorum Dominis absolute vocabunt. Nichilominꝰ tamen vinculo excommunicacionis, et Suspenſionis Divinorum, ſicut Supradictum eſt, ſubjacebunt. Ad hanc igitur conceſsionem Eccleſie Novacel: perpetualiter conſervandam, paginam preſentem ſigillorum omnium noſtrorum ſupraſcriptorum munimine roboramus. Acta ſunt hec apud Novacellam anno MCCLXXI indictione XIV. V. Idus Julij, quod Martirologio inſcribitur translatio S. Benedicti.

206.

Bruno, Biſchof von Brixen, verſpricht, den Grafen Meinhard von Tyrol mit 20 Mark Einkünften zu belehnen. Bey Gris 27. Nov. 1271.

Nos Bruno Dei Gracia Brihsnensis Episcopus univerſis preſens Scriptum intuentibus volumus eſse notum, quod attententes obſequia fidelia dilecti Avunculi noſtri Meinhardi illuſtris Comitis Tyrolenſis, que nobis exhi-

buit, et que adhuc Speramus per eum nobis exhiberi, viginti Marcarum redditus ubicunque in Epifcopatu noftro vel extra Epifcopatum vacare nobis ceperint, que fibi placebunt acceptare, ei promifimus jufto infeodacionis titulo conferendas. Et ut hujusmodi promifsionis executio plenum authentice firmitatis robur obtineat, Curiam noftram in Auksums ei pro marcis ducentis afsignavimus, quam aput Dominum Chunradum de Eben exfolvere debet pro marcis LXX. et eandem Curiam dictus M: avunculus nofter in fuis tenere debet ufibus, quo usque per nos vel Succefsorem noftrum in infeodatione dictarum XX marcarum redditibꝰ fufficienter, provifum fuit, juxta continentiam promifsi prelibati. Si autem Succefforum noftrorum aliquis dictam Curiam Auchsums a Sepe dicto avunculo noftro exfolvere voluerit, idem jufto infeodationis titulo XX marcarum redditus ei conferat, vel ducentas marcas parate pecunie ei perfolvat. Ut autem nullus Contradictionis Scrupulus hujc facto pofsit, vel debeat exordiri, prefentes inde fibi confici jufsimus, et noftri Sigilli munimine roborari. Hujus rei teftes funt Magifter Rudolffus Jurifta Cognomine Schainbuch de Blomburren, Jacobꝰ Miles de Michahele, Chunradus Miles de Outenried, Marquardus miles de Perge, Marquardus Nobilis de Orolzheim, Heinricus Lajanus, Willhelmus Notariꝰ Tyrolensis, et alii quam plures. Actum aput Grizze anno Dominice Incarnacionis MCCLXXI IV exeunte Novembre, indictione XIV.

207.

Marsilius Georgi, Graf der Inseln Curzola und Mellt setzet mit mit den dortigen Bewohnern die Bestimmungen wegen der Nachfolge fest, und trift mehrere Anordnungen im Kriminal- Justiz- und Polizeysache.

V. Jahre 1271.

Diuine prouidencie iuſticia de celo proſpexit que per mundi Gubernatores et principes ſine

confer unicuique iura ſua, de cuius trono procedit gladius bis acutus ſcindens ab utraque parte iuſtum diuidens ab iniuſto. ſtateram tenens pr manibus omnibus equa librans. Id Circo Nos Marxilius georgij Comes inſularum curzole et mellite una cum vniuerſitate urbis eiusdem curzole per ſemitam iuſticie proponentes incedere. ne Aliquis ciuium forenſ um ductus errore feratur arbitrarie per auaricie fluctus, ut nauis ſine regimine. Kariſmatiſ Gratiam incurantes decernimus ſtatuta de nouo inrenouata vrbe nouiter condere, quibus unus quisque poſſit regi et debeat utriusque ſexus etasque unanimiter Gaudeat iure ſuo. Nos uero Communitas Curzole omnes et ſinguli bona fide, fraude poſtpoſita, ſponte ui aliqua non coacti. Juramus per Sancta dei euangelia quod de cetero domino Marxilio prelibato, tamquam noſtro Comiti imperpetuum fideles erimus et ipſum habebimus amodo in antea pro noſtro Comite et domino inperpetuum ſicut iurauimus et habuimus et habere debuimus a principio quando ſuppoſuimus Sibi nos et terram. et quando ipſe uenit et cepit eam rehedificare nobiscum, et liceat ei dimittere loco ſuo, aliquem vice Comitem cum ipſe reſidentiam non fecerit pro ſue arbitrio voluntatis, et quilibet Comes pro ſuo habebit ſalario quingentas libras denariorum Venetorum paruorum pro commutacione decimarum et bannorum, que decime de cetero comiti nec alicui pertinen-

tinentes ad comittatum et bona, deueniat in comune, quorum, quorum medietatem ſibi ſoluere teneamur in feſto omnium Sanctorum pro principio, et aliam medietatem in feſto Sanctorum apoſtolorum phylypi et Jacobi. Heredum namque poſt mortem prefati Comitis Marxilij qui de eiusdem exierit ſanguine, habebimus vnum maiorem etate pro Comite et domino in perpetuum, ſi erit maſculus cui tenebimur ſicut domino Marxilio in omnibus et omnia tanquam pro noſtro Comite obedire, et in rebus debitis reſpondere, ſiue maſculus erit, ſiue femina heres et ſi heres huiusmodi ante quintum decimum annum obierit pecatis exigentibus ſine heredibus liceat prelibato domino Marxilio de ſua propinquiorem progenie ſeu cognatione heredem et ſucceſſorem relinquere et inſtituere ad Comitatum curzole et mellete, ſecundum quod ipſe ordinauit uel ordinauerit ad ſuum uelle, qui heres uel ſucceſſor in introitu Comitatus iurabit ad Sancta dei euangelia uexillum Sancti marci in manibus tenendo, regere nos fideliter ſecundum ſtatuta noſtra condita et condenda et cuſtodire, manutenere, et non contrauenire. et Nos iurabimus eidem eſſe fideles et obedire preceptis eius, tanquam noſtri Comitis iuxta ſtatuta ſcripta et ſcribenda ut dictum eſt. Et ſi heres erit femina erit noſtra comitiſſa, et ſuus uir noſter Comes et rector et ſi ipſa obierit uel deceſſerit abſque herede deueniat comitatus ad vnum propinquorum de ſua progenie ut dictum eſt, ſecundum quod ipſe Marxilius ordinauit uel ordinauerit et ſic de herede in heredem comitatus procedat. et ſi non erit heres in legitima etate. a procuratoribus Sancti Marci qui per tempora fuerint eligatur Comes et rector vnus propinquior de ſua progenie qui regat ciuitatem et inſulas, quamdiu peruenerit ad legitimam etatem, uel nupſerit ſi femina erit alicui probo viro. et ille

electus a procuratoribus antedictis terciam partem ſalarii, et terciam redittus comitatus dare teneatur, tam heredi maſculo, quam femine, vſque ipſe peruenerit ad quintum decimum annum, et tamen dabit minus tercie partis, quantum placuerit domino Marxilio ordinare, et ſi maſculus tamen erit, femine nichil ſoluet, ſed tamen maſculo, quod ſi non erit femine ſoluet, et ſi ille Comes propinquior qui de ſua erit progenie ſeu agnatione non erit ſufficiens, ſit in examinatione et prouidentia Domini Ducis qui pro tempore fuerit et ſui parui et magni conſilij diſternere, utrum ſit ipſe ſufficiens, aut non, quod ſi non et habeat heredem in minori etate eligatur Comes a procuratoribus Sancti marci qui pro tempore fuerint, vnus de cognatione ſua, qui regat Ciuitatem et inſulas maior etate et propinquior, dum vnus heredum illius inſufficientis maior etate ad decimum octauum annum peruenerit. Et cum ipſe peruenerit ad illud tempus, ſuccedat in comitatu, non obſtante patris inſufficiencia, quod ſi non habuerit heredem ille inſufficiens de ſua progenie propinquior et maior etate ſemper gradatim de herede in heredem comitatus procedat. Item Nos uniuerſitas curzole Congregata ad Sompnum Canpane damus et concedimus unanimiter noſtro Comiti Marxilio georgio omnes terras et poſſeſſiones comitatus curzule, ut habeat poteſtatem dandi, poſſidendi, infeudandi illis ſ hominibus forenſibus qui uoluerint eſſe Ciues, qui teneantur omnia facere ſicut ciuis quilibet urbigena, et omnia faciendi de ipſis in perpetuum libere et abſolute, tam in poſſeſſionibus, quam in animalibus et rebus alijs pro ſuo uelle, quas comitatus habuerit ex antiquo, ſaluo illo quod iuſte et pacifice poſſedimus nos homines inſule ab illo die quo peruenit Marxilius in Curzulam ad rehedificandam Ciuitatem per unum an-

num ante ut inferius denotatur. Item Nos Marxilius Georgius Comes Curzule et mellete concedimus vniuersis et singulis hominibus insule Curzole omnes terras et possessiones quas possidebant et laborabant ac tenebant sine fraude in comitatu predicto, secundumquod iuste et pacifice et quiete possidebant et habebant per vnum annum ante nostrum aduentum, ad predictam insulam, qui fuit currente Anno domini Millesimo ducentesimo quinquagesimo sexto penultimo die iulij, quod pacifice et quiete habebant et possidebant ipsi et sui heredes in perpetuum, et de ipsis suum uelle faciant, tam si ille possessiones, uel terre fuerint ab eis habite, uel possesse, et a suis antecessoribus quam si fuerint de nostro Comitatu predicto. Item Nos marxilius ante dictus ordinando iubemus, quod si aliquis Comitum qui per tempora fuerint de nostris heredibus uel successoribus alienauerit uendiderit, donauerit, inpignorauerit infeudauerit, minuerit iura comitatus, uel comitatum in plures partes dimiserit, ita quod duo comittes uel plures simul et semel uno tempore comitatum regant cadat de comitatu et soluat yperpera mille, quorum medietas deueniat ad meos commissarios constitutos seu constituendos vniuersitati eiusdem Insule curzule, res comitatus tam mobiles quam stabiles et maior etate propinquior de mea progenie, gradatim succedat in comitatum, redimat et reducat comitatum et sua iura tam realia, quam personalia mobilia et inmobilia in statum pristinum integre absque aliqua diminucione. Et si quis ciuium vniuersi et singuli fecerit et per ydoneos testes, et iudicatum per iudices communis iuris contra hec statuta fecerint, cadant ab omni iure suo ad uelle comitis.

Ego Marsilius comes curzule et mellete iuro bona fide sine fraude regere comitatum, custodire, manutenere de-

fendere homines iſtius ciuitatis et inſule eius, ad honorem dei et bonum ſtatum ciuitatis curzule, et non diminuere comitatum, nec res comitatus ut ſupradictum eſt, et facere racionem omnibus et ſingulis ciuibus eque, ſine perſonarum acceptcione ſecundum ciuitatis ſcripta ſtatuta et ſcribenda cum laude maioris partis ciuitatis, et que ſcripta non ſunt ſecundum conſcienciam iuſtitiam dare, equaliter
per hec Sancta dei euangelia.

Ego .p. iuro ad Sancta dei euangelia bona fide ſine fraude ſeruare fidelitatem domino Marſilio noſtro Comiti et cuſtodire illum in perſona et rebus mobilibus et in mobilibus et in omnibus racionibus ſui comitatus, et adiuuare illum contra omnes homines qui maliciofe uel aliquo modo uel ingenio palam, uel clam uoluerint illum offendere perſonaliter, uel realiter, et obſeruabo ei fidelitatem inperpetuum, et adiuuabo ipſum ad manutenendum bonum ſtatum Ciuitatis curzule et comitatus illius et *uir*tutem dabo ad omnes raciones ſuas, et iuſticias complendas, et non ero in aliqua ſocietate uel compagnia per ſacramentum, uel fidanciam, aut per promiſſionem, aut per ullum ingenium contra honorem domini noſtri comitis, et contra ſalutem ciuitatis curzule aliquo tempore, et ſi ſum in aliqua compagnia diſtrictione ſacramenti rumpam eam, pro poſſe et non tenebo illud iuramentum uel fidanciam, ſeu promiſſionem, nec aliud de cetero faciam in aliqua compagnia, immo dabo operam toto poſſe conamine rumpendi eam, et ſi ſcio uel ſcirem aliquam compagniam faciam quam cicius potero, manifeſtabo eam domino, et quando dominus Comes queſierit a me conſilium, dabo ei rectum et fidelem, et ueritatem dicam, et raciones et iuſticias, et directum in omnibus que pertinent ad comitatum curzule manifeſtabo, et manu-

tenebo, et omnia que mihi dominus Comes iuſte preceperit, obſeruabo, et ſi aliquis de ipſis iuſticijs uel racionibus habet aliquid manifeſtabo domino Comiti ſine mora, et ſi ego habeo aliquid, reddam quam cicius potero et amplius non tollam, et promitto bona fide ſine fraude predicta omnia obſeruare, et quod facio predicto domino Marſilio meo Comiti, tenear facere ſibi et ſuis ſucceſſoribus, de quarto in quartum annum.

de homicidio

Item firmamus quod quicunque fecerit homicidium niſi ſe defendendo, quod poſſit bene probari defenſio, mori debeat, ſi probatum ad minus fuerit per duos ydoneos teſtes uiros, aut accuſatus confeſſus fuerit, uel ſi erit manifeſtum per publicam famam, et ſi ille talis fugierit, et habuerit patrem uel matrem uel utrunque, poſt mortem eorum tota porcio ſua mobilium et immobilium deueniat in poteſtate comitatis et ſit in bano perpetualiter. ad faciendum maiori parte conſilii. vxori occiſi, uel ſuis heredibus debeat prouidere de illis bonis homicide uſque ad medietatem que peruenerint in commune. Et ſi illi qui uocati fuerint per Commune ſuper hoc in teſtes uenire recuſauerint, uel uenti non dicerent ueritatem per iuramentum, ſoluant comiti yperpera quinquaginta, et ſi non habuerint unde ſoluere, manus ſua dextra incidatur, et fugerit dum non perſoluerit, centum yperpera, ſit in banno perpetuali, et forbanitus.

de conpagnia.

Item Statuimus, quod ille qui fecerit compagniam, contra honorem Comitis et contra ſalutem Ciuitatis et inſularum uel contra aliquos ciues, uel quod vellent reſiſtere et inpedire, quod dominus Comes non impleret iuſticiam uel racionem de aliquo malefacto uel ma-

ledicto, per facramentum uel promiffionem aliquam firmitatis, et manifeftum fuerit uel probatum per duos ydoneos teftes ille qui caput fuerit, perdat caput. et omnia bona fua, et alij qui fuerunt in dicta compagnia, foluat unusquisque yperpera viginti quinque,' et fi quis non habuerit unde foluere perdat manum dextram, et fi caput uel alij fugerint, fint in banno perpetuali, et perdant omnia bona fua et deueniant in Commune.

de percuffione gladii.

Item ftatuimus quod quicunque percufferit aliquem de gladio, fpata uel maza de ferro, foluat viginti quinque yperpera, pro primo culpo, et pro quolibet fequenti, foluat quinque yperpera, nifi fe defendendo, quod poffit probari per duos ydoneos uiros, et fi ille fugeret comes accipiat de fuis rebus in duplum, et fi non habuerit tantas res, fit in banno, quamdiu perfoluerit bannum antedictum, et fi non fugerit et captus fuerit, non habuerit unde foluere, perdat manum dextram, et percuffo dominus Comes cum maiori parte confilii, a medietate banni et infra, ad fuum uelle prouideat.

de percuffione.

Item Statuimus quod quicunque percufferit aliquem de petra uel de maza alia preter quam de ferro, perdat quinque yperpera pro primo culpo, et pro quolibet culpo fequenti perdat duo yperpera. et fi percuffus accafo illius percuffionis amitteret aliquod membrum, percuffor perdat viginti quinque yperpera, et fi non habuerit unde foluere, fruftretur et bulletur cum fola una inpreffione figili, et fi fugerit, comes accipiat de fuis bonis in duplum, et fi non habuerit tantas res fit in banno quamdiu foluerit bannum antedictum duplum, et percuffo dominus Comes cum maiori parte confilij a medietate banni et infra ad fuum uelle prouideat.

de percuſſione manus

Item Statuimus, quod ſi quis percuſſerit de manu, uel iniecerit manus in aliquem uiolentas perdat yperpera tria et ſi non habuerit unde Soluere fruſtetur, et ſi fugerit, comes accipiat de rebus ſuis in duplum et ſi non habuerit tantas res, ſit in banno, quamdiu perſoluerit antedictum duplum, et ſi percuſſus reclamauerit habeat medietatem banni et infra ad uoluntatem comitis et maioris partis conſilij.

de latronibus.

Item ſtatuimus ut quicumque furatus fuerit peccus, uel peccora, oues uel minutas beſtias reddat furtum in quadruplum, et Porcum et aſinum in triplum, boues, et equos et iumenta in duplum, et perdat ueritatem in perpetuum et credenciam in omni cauſa, et de pretio furti detur plena fides patrono, cui furtum fuerit per iuramentum. Et ſi furtum fecerit aliquis duorum yperperorum et infra, et non habuerit unde Soluere ſecundum quod dictum eſt ſupra fruſtetur, et de ualentia duorum uſque quinque et non habuerit unde ſoluere ſecundum quod dictum eſt ſupra, fruſtetur et buletur una inpreſſione. et de ualencia quinque yperperorum uſque X. ſecundum quod dictum eſt ſupra et non habuerit unde Soluere, perdat occulum ſiniſtrum. et de valencia decem, vſque ad viginti yperpera, ſin non habuerit unde ſoluere ſecundum quod dictum eſt ſuperius, perdat manum ſiniſtram, et de ualencia. XX. uſque ad. XXX. yperpera, et non habuerit unde ſoluere, ſecundum quod dictum eſt ſuperius, perdat ambos occulos. et de valencia XXX. ſuperiorum et non habuerit unde Soluere. ſecundum quod dictum eſt ſupra, ſuſpendatur, et ſi fugerit ſit in banno perpetuali, et perdat omnia bona ſua et deueniant in Commune. Et ſi ille cui furtum fuerit non accuſauerit, uel con-

cordauerit cum latrone, et comes per alios ſciuerit, habeat et portet illam penam quam huiusmodi deberet fur portare, et latro ſupraſcriptam pennam portet. et Si ille cui factum fuerit furtum infra octo dies reclamauerit coram domino Comite, habeat medietatem banni et ſi non reclamauerit, et Comes per alios ſciuerit, nichil habeat ſed portet pennam iſtam.

de latronibus.

Item Statuimus ut quicumque furatus fuerit in uinea fructus, uel in campis Segetes uel frumenta, uel bladum, uel legumina, uel in hortis olera, uel fructus, et probatum fuerit per vnum ydoneum teſtem, cum iuramento, et patronus affirmare uoluerit cum iuramento de quantitate furti, et quod uerum ſit, quod furtum factum ſit ei, fur reſtituat patrono totum furtum, et ſoluat ſi factum fuerit in die, quatuor yperpera, et ſi in nocte ſex, Et patronus accuſauerit furem coram domino Comite infra octo dies poſt furtum factum, habeat medietatem banni, quod ſi non accuſauerit, uel concordauerit cum eo latrone nichil habeat et Comes per alios ſciuerit habeat et portet portet illam pennam, quam fur huiusmodi debet portare, et nichil ſibi reſtituatur de banno iſto et latro pennam iſtam portet et perdat ueritatem, et ſi fugerit ſit in banno, quamdiu ſatisfecerit in duplum de banno iſto.

Item ſtatuimus quod ſi quis roborauerit ſtratam in terra uel mari in noſtro Comitatu ſiue diſtrictu, et acceperit uiolenter, ſiue ciuis, ſiue forenſis ab vno yperpero et infra, perſoluat quadruplum, et perdat ueritatem et credenciam in perpetuum, et ſi non habuerit unde ſoluere fruſtetur et buletur una impreſſione, et ab vno yperpero uſque ad tria et non habuerit unde Soluere in quadruplum perdat vnum occulum et a tribus uſque ad ſex, et non habuerit unde ſoluere qua-

druplum perdat manum dextram, et ad ſex uſque ad decem et non habuerit unde ſoluere quadruplum perdat ambos occulos et a. X.

et non habuerit vnde ſoluere quadruplum ſuſpendatur, et ſi fugerit ſit in banno perpetuali, et perdat omnia bona ſua et deueniant in Commune.

Item Statuimus quod nullus Ciuis debeat ire in curſum, et ſi quis iuerit ſit forbanitus imperpetuum ab illo die quo incipit curſum facere, et Si quis Ciuium emerit a curſarijs aliquid perdat totum illud quod emerit et deueniat in commune, et Si quis emptorem manifeſtauerit habeat quartam partem rerum emptarum.

Item Statuimus quod ſi aliqua nauis propter naufragium *rupir* in noſtri Comitatus diſtrictus, et homines noſtrarum inſularum iuuarent extrahere et traxerint de naui fracta, ſeu mari, habeant quartam partem omnium rerum quas ipſi traxerint in terram, ſeu in locum tutum.

Item Statuimus quod ſi aliquis forzauerit mulierem Solutam, et ei fuerit equalis in genere iuxta prouidenciam domini Comitis uel conſilij, uel accipiat eam in uxorem, uel ſoluat ei triginta yperpera pro ſuis dotibus, et ſi fuerit ligata uel religioſa, uel nupta ſoluat ei triginta yperpera pro iniuria. Et ſi non fuerit equalis ei in genere, et Ruſticus ſforzauerit aliquam nobiliorem ſe incidatur ei pes et perdat occulum ſiniſtrum, et ſi fugam ceperit omnia bona deueniant in Comune et Commune prouideat mulieri paſſe iniuriam uſque ad triginta yperpera ſi tanti valoris fuerint bona ſua quod ſi non, prouideat ei ſecundum ualorem bonorum ſuorum.

de erbaria.

Item ſtatuimus quod ſi aliqua mulier uel uir fecerit erbariam uel maleficium erbarie propter quod homines poſſent mori uel perdere ſcenſum uel menbrum,

et quod poſſit probari ſaltem per duos uiros ydoneos, quod per ipſam herbariam ſit mortuus uel amiſerit ſcenſum uel menbrum, igne comburatur, et ſi non moritur, uel non amittat ſcenſum uel menbrum, ſit in prouidentia domini Comitis, qui habeat conſilium cum quibus Sibi placuerit, et ſi fugerit ſit in banno et perdat omnia ſua bona, et deueniat in Comune.

de percuſſione mulierum

Item Statuimus, quod ſi aliquem ſe mulieres adinuicem percuterent de petra uel maza, aut feciſſent percutere, que erit culpabilis perdat yperpera ſex, et ſi non habuerit unde Soluere ſtet in carcere quamdiu ſoluerit, et ſi percuteret de manibus perdat tria yperpera, Et ſi non habuerit unde ſoluere ſtet in carcere quamdiu Soluerit, et ſi percuſſa moriretur percuſtrix pro homicida condempnetur, ut Supra dictum eſt, de homicidis, Et ſi una dixerit alteri meretrix, et probatum fuerit ei per vnum teſtem perdat vnum yperperum. et percuſſa et que paſſa fuerit iniuriam, habeat medietatem banni.

de falſariis cartarum.

Item Statuimus, quod ille qui fecerit cartulam falſam et probatum fuerit per duos ydoneos uiros quod falſa eſt, perdat manum dextram Scriptor, et ille qui fecerit eam fieri, uel aduxerit pro ſuo iuuamine ad placitum, perdat placitum, et yperpera XX. et ueritatem ſuam in perpetuum in omnibus, et ſi carta fuerit patris, uel aui aut ſuorum anteceſſorum, et uenerit ad placitum cum ea, et probata et iudicata fuerit falſa per Comitem et per maiorem partem ſuorum iudicum uel in toto uel in parte, uel viciata, ille qui duxerit eam purget ſe iuramento, duodecima manu ſua, quod cartam illam neſciuit eſſe falſam, nec fecit eam fieri, nec ſit falſarium, nec argumentauit eam per ſe

uel alios, et perdat tantum placitum Et ſi per ydoneos teſtes probatum fuerit, quod habuerit culpam de illa carta perdat placitum et yperpera. XX. et ueritatem ſuam, et ſi iurare non poterit, eandem penam patiatur.

Item Statuimus quod ſi quis uocatus fuerit in teſtem, et dixerit falſum teſtimonium, et ſibi probatum fuerit per duos uiros ydoneos, reſtituat illa contra quem dixerit falſum teſtimonium, totum illud quod perdidit in placito propter ſuum falſum teſtimonium, et perdat ſuam ueritatem, et credenciam in omnibus et inſuper amittat yperpera XV. et ſi fugerit ſit in banno perpetuali.

de percuſſione officialium

Item Statuimus quod quicumque percuſſerit perdat yperpera decem. uel preconem, uel ſcutiferum, uel nuncium curie, ſoluat yperpera quinque, et ſi non habuerit unde ſoluere, fruſtetur.

ordinamentum pro ſonitu campane.

Item Statuimus quod ſi quis inuentus fuerit in nocte, poſt tercium ſonitum campane, ſine lumine, uel uel Stutio igneo ardente, det yperperum dimidium et cetera pro ut Comes cum ſuo conſilio uoluerit ordinare.

de tabernariis.

Item Statuimus quod nullus tabernarius, teneat tabernam apertam poſt Sonitum campane ſecundum, uel uinum uendiderit, et qui contra fecerit, perdat denarios groſſos octo, et Si quis accuſauerit, habeat medietatem.

Item Statuimus, quod ſi quis uendiderit uinum, ſine ordinamento domini Comitis, uel eorum qui erunt ordinati ſuper hoc, ſoluat vnum yperperum et nichilominus ordinamentum reccipiat a predictis, et hoc teneatur facere tam in ciuitate, quam in inſulis, et Si quis accuſauerit, habeat medietatem banni.

de uictualibus

Item Statuimus, de uictualibus qui debent conducere in ciuitatem ſub certo tempore, ſecundum quod inuentum fuerit et ordinatum per maiorem partem minoris conſilij, ſeruetur in perpetuum.

de maledictis

Item Statuimus quod ſi quis uir uel mulier dixerit inter ſe uerba iniurioſa iudicibus aut conſiliarijs, uel alijs officialibus, uel alia malefacta que non ſunt ante ſcripta in predictis capitulis, ſit in prouidencia domini Comitis, et duorum de conſilio, cum quibus Comes uoluerit habere conſilium, et tantum Soluat inferius per ratum quantum eſt minus iniurioſum maledictum, de male facto, et perſona que paſſa iniuriam maledicti uel malefacti, ſi reclamauerit, habeat medietatem banni.

de uocatione ad placitum ſuper maleficio.

Statuimus quod quicumque uocatus fuerit per Comitem ſuper maleficio uel maledicto, per preconem preconizando in platea, ſi non uenerit ubicumque fuerit ſub termino ſibi aſſignato ſit culpabilis, et portet illam pennam ſecundum modum et ordinem ſtatutum de antedictis uel maleficiis ſuperioribus.

Item Statuimus quod ſi aliquis uocatus fuerit ad rationem, de mandato domini Comitis per ſuum nuncium, ſiue uerbo preconis, ſiue per alium hominem cum Sigillo, et non uenerit cadat de iure ſuo, ſuper querimoniam ſibi facta, tanta niſi iuſtum habeat inpedimentum de quo ſe mandet excuſando coram domino Comite, et comes cum maiori parte iudicum prouideat ſuper illo inpedimento, quod ſi iuſtum fuerit, det Sibi terminum largiorem in prouidencia domini Comitis.

de ellectione iudicum et officialium.

Item Statuimus quod Comes qui pro tempore fuerit, uel ui ecomes eligat tres iudices de medio in an-

num, et tres consiliarios ut omnes sex sint consiliarij, de paruo consilio, per Sacramentum, ad iudicandum et consulendum quilibet in suo officio, secundum formam Statutorum Ciuitatis, et capitularis sibi dati. et Comes cum illis sex uel maiori parte, alios officiales eligat, et iudices debeant iuste iudicare, odio, amore, timore pretio posposito, secundum statuta ciuitatis, et ubi Statuta non erunt, se, scripta, secundum bonam et puram conscienciam suam, et super quacumque re duxerint sentenciam promulgandam, habeant quindecimum pro salario, et si aliquis incepe respondere coram curia et placitare non possit refutare aliquem Judicum, neque totam curiam, et antequam sentenciam iudices dederint, accipiant pignora pro suo salario, ab illo pro quo sentencia est ferenda, et debent esse omnibus iudices, preter qua familia Comitis, et eorum qui ei pro denarijs seruiunt panem suum comedendo, quos Comes debet examinare et iudicare ad suum uelle iuxta earum merita.

Item Statuimus, quod si aliquis iudicum uel consiliariorum pertinuerit alicui qui erit in placito, uel indiguerit consilio in tercio Gradu consanguinitatis et Supra uel si fuerit agnatus in illo casu et placito seu consilio licencietur a Comite, et aduersa pars possit nunciare domino Comiti hoc si nesciuerit.

Item statuimus, quod per Comitem et Maiorem partem parui consilii, duo aduocati debeant eligi, qui debeant aduocare propria iura hominum, tam insularum, quam forensium, et defendere coram domino et suis iudicibus, uel arbitris, iusticias et rationes per Sacramentum de medio in medium annum, unusquisque pro parte sua, et quilibet debet habere pro salario, unum denarium grossum pro qualibet lite.

It m Statuimus, qu d in Secundo gradu consan-

guinitatis et infra aduocatus iuratus ſi pertimuerit alicui, aduocare non teneatur contra illum ſi noluerit.

Item Statuimus, quod per dominum Comitem et Maiorem partem parui conſilij duo aduocati debeant elligi de medio in medium annum, qui debeant inquirere et defendere iuſticias et rationes Comunitatis, per ſacramentum, et placitare coram, contra omnes Malefactores et maledictos preterquam contra conſanguineum in ſecundo gradu et Supra et cognatum, et debent habere decimam partem omnium rerum acquiſitarum et iudicatarum Comonitati, et illis perſonis que portionem debent habere de pennis malefactorum et maledictorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis uocatus fuerit ad placitum, preter quam de maledicto uel malefacto et noluerit reſpondere et placitare coram curia, utraque pars eligat arbitros, vna pars unum uel duos, et altera pars totidem, et unum det comes de medio, nulli parcium ſuſpectum, nec attinentem uni plus quam alteri, qui arbitu infra terminum quem eis dominus Comes prefixerit diffiniant partes per ſentenciam uel concordent, ſub penna Sibi a domino Comite data, et arbit*ri* ab uno yperper*um* — — debeant dare ſentenciam in preſencia domini Comitis.

Item Statuimus, quod ſi aliquis fuerit uocatus ad placitum ſuper aliqua racione, preter *quam* de Maledicto, uel de Malefacto, et queſierit terminum ad reſpondendum, ſi queſtio erit de. V. yperperis, et Supra, viro detur terminus octo dierum, et uidue quindecim, et a quinque uſque ad vnum, viro detur terminus quatuor dierum et Mulieri uidue octo, et ab vno inferius, viro detur terminus unius diei, et Mulieri uidue duorum dierum.

Item Statuimus quod ſi aliquis uocatus fuerit ad

placitum, et aliquis qu:ſciuerit ab vno yperpero ſupra ſupra contra ipſum, ille qui fuerit uocatus, ſi non habuerit patrimonium, ſeu Mobilia in yſula, tanti valoris quanti erit placitum, et petticio erit ſuper eum det plezariam ſoluere iudicatum.

Item Statuimus, quod ſi uiatores qui ſunt in procinctu itineris forenſces, contra homines inſule placitare uoluerint de aliqua racione eadem die contracta, homo inſule tenetur ſibi ſtatim ſine aliquo termino reſpondere, et ſi ille forenſcis traheret hic Moram reſpondeat Sibi uſque ad duodecim dies, et ſicut homo inſule teneatur forenſcibus reſpondere, ſic et forenſces teneantur eis ſub eodem termino et titulo facere racionem.

de refutacione teſtium.

Item Statuimus quod nullus qui pertinuerit alicui in tercio Gradu et Supra, uel cognatus fuerit, non poſſit perhibere teſtimonium pro ipſo, ſed contra ipſum ſic

de refutacione teſtium.

Item Statuimus, quod nullus forenſcis, nec inimicus manifeſtus nec mulier, neque minor etate, a quatuor decim annis, et infra, nec latro, nec curſarius manifeſtus, neque rubator ſtrate, neque forbanitus, neque illi qui amiſerint ſuam credenciam et ueritatem, propter ſuum malefactum, ſuper quo fuerint conuicti et condempnati per curiam, debeant recipi in teſtes.

de arris.

Item Statuimus, quod ſi quis mercator emendo aliquid ab aliquo, dederit unum denarium paruum pro arris, mercatum ſit firmum, et uenditor teneatur dare, et emptor recipere merces, ab uno denario ſupra ſi aliquis dederit arras, pro quo remanebit mercatum, ille teneatur ſoluere alteri parti arras in duplum.

de teſtamento.

Item Statuimus, quod ſi aliquis homo deceſſerit,

tam cum teſtamento, quam ſine teſtamento, et habeat unum filium, uel plures legittimos, ſiue de una vxore, ſiue de pluribus matrimonialibus, debeant in bonis eius ſuccedere tam mobilibus, quam inmobilibus, et debeant diuidi equaliter bona illius, et ſi aliquis filiorum haberet filium uel filios, nepotem uel nepotes et infra gradum, ſuccedant et recipiant moriente auo, et patre, partem patris ſui, et ſic intelligendum eſt deſcendendo per lineam ſanguinis, et ſi non habuerit aliquis fratrem, uel filium, uel filios, ſed habuerit filiam, uel filias, ille filie habeant partem patris ſui, ſicut unus fratrum, et ſi illi fratres habuerint Sorores uel Sororem teneantur maritare ipſam uel ipſas uſque ad decimum octauum annum, quod ſi uoluerint poſſint ſe maritare, recipiendo porcionem omnium rerum partis, per ratum capitum de conſilio aliorum ſuorum propinquorum.

de dimiſſione heredum duarum vxorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis habuerit de prima uxore filiam, uel filias, et de ſecunda et *supra* filium, uel filios, et omnes quo equaliter diuidant bona patris.

de uxore uiduata.

Item Statuimus, quod ſi aliquis homo habuerit vxorem, et decceſſerit et vxor eius uoluerit poſſidere lectum mariti ſui, et non ſe maritare cum alio, poſſideat doctes Suas, et omnia bona uiri ſine anichilatione uoluntaria, et ſit domina, et ſi uoluerit ſe maritare, extrahat tamen doctes ſuas, et totum patrimonium remaneat heredibus.

de

Item Statuimus, quod ſi uir uenerit ad mortem poſſit extrahere de rebus ſuis mobilibus, pro anima ſua, ad ſuum uelle.

de

de illo qui moritur ſine heredibus inteſtatus.

Item Statuimus, quod ſi aliquis moriatur inteſtatus, et non habuerit patrem deueniant ad fratrem, uel ad fratres, uel heredes eorum, et ſi non habuerit fratrem, vel fratres, vel heredes eorum, deueniant ad propinquiorem de ſua progenie.

de confectione teſtamentorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis uoluerit condere teſtamentum tam in infirmitate corporis, quam in sanitate, dum tamen ſit in ſua bona memoria, debeat facere coram quatuor teſtibus ſi non erit ibi notarius, et ſi erit, cum tribus teſtibus, alioquin nullius ſit ualoris teſtamentum. Et ſi non erit ibi notarius et fecerit coram quatuor teſtibus, heredes, uel ſucceſſores inducant teſtes, ut ueniant coram iurato Notario Comitis et duobus iudicibus, et perhybeant teſtimonium de teſtamento, de quo conficiatur publicum inſtrumentum infra. XX. dies, alioquin teſtamentum ſit friuolum, et inane, et heredes et ſucceſſores qui non induxerint eos ad teſtificandum infra illud tempus, reſtituant male ablata, ſi que teſtatoris fuerint, et ſoluant Comiti yperpera decem, et ſi plura teſtamenta fecerit, ultimum ualeat, et omnia alia ſunt caſſa.

de mercatoribus.

Item Statuimus, quod ſi aliquis pater miſerit filium ad mercandum lucrum, et damnum, quod deus auertat, erit super bonis patris, et ſi non iuerit de de uoluntate patris ad indicandum damnum quod sibi acciderit, ſine aliqua obligacione debiti, non erit ſuper patrem, neque ſuper res eius, et hoc intelligendum eſt de filio non diuiſo a patre, que diuiſio debet approbari per ydoneos teſtes ſiue per iuramentum quod pater eſt, et debet eſſe dominus in iura ſua, et mater poſt mortem uiri ſui.

de Cuſtodibus in nocte.

Item Statuimus, quod cuſtodes de nocte debeant uigilare de ebdomada in ebdomadam per iuramentum, et cuſtodire fideliter, et ſi aliquis obdormiret, qui deberet ſtare in ſua uigilia, ſoluat denarios. XIJ. paruos, et ſi uenire noluerit, qualibet nocte, ſoluat uſque per totam ebdomadam, denarium groſſum unum, cuius medietas deueniat Comuni, et alia Cuſtodibus.

de extractione bladi extra ciuitatem.

Item Statuimus, quod quicumque extraxerit frumentum, uel blaua, uel legumina, extra Ciuitatem et inſulam, uel extraneis uendiderit ad portandum extra, in alias partes, uel alienas prouincias perdat totum frumentum, uel blaua, uel legumina, qui ſine precepto Comitis fecerit hoc, aliquo modo uel ingenio, et qui accuſauerit habeat terciam partem, uel apprehenderit, terciam blaue.

de fraudacione dacij.

Item Statuimus, quod quicunque fraudauerit dacium aliquod ordinatum per Comitem, uel per maiorem ſui conſilij, ſoluat in tuplum datium illud quod fraudulauerit, et qui accuſauerit et probatum fuerit, habeat terciam partem.

de illis qui conducunt homines extraneos in inſulam ad rapiendum.

Item Statuimus, quod quicunque de alia prouincia extraneum hominem in Ciuitatem, uel inſulas, aliquo ſigno, uel ingenio, uel indicatione uerbi, uel facti, et tradiderit aliqua animalia, et ei probatum fuerit per unum ydoneum teſtem, uel confeſſus fuerit, reſtituat patrono omnia animalia, et Comuni perſoluat, ut ſupradictum eſt in Capitulo furti, et ſi combuſerit uel fecerit comburi tradicione et fraude, uel alias res tradiderit, perdat quadruplum in blauis, et in rebus,

quarum duas partes ſi accuſator uenerit ad patronum, et dixerit malefactorem, patronus cum accuſatore habeant tres partes, et ſi accuſator uenerit ad Comitem, et manifeſtauerit malefactorem, patronus habeat ſolum terciam partem, et Commune cum accuſatore alias duas partes. Et ſi tradiderit aliquam perſonam hominis, propter quod fuerit extracta furtiue ab inſula, et Si probatum fuerit per vnum ydoneum teſtem, ſi fuerit in ſeruitute reſtituat patrono. XX. yperpera, uel ſeruiat ei quamdiu reſtituerit ſeruum uel ancillam, et ſi fuerit, ſoluat propinquioribus de parentella, yperpera. XXX. et ſit in ſeruitute illi propinquo, et ſi non potuerit soluere, perdat unum pedem, et nichilominus ſit in ſeruitute, quam diu reſtituat perſonam traditam, et ſi fugerit ſit in banno perpetuali, et perdat omnia bona ſua, de quibus dentur propinquiori. XXX. yperpera, et reſiduum deueniat in Commune.

de ordinamento ſalis.

Item Statuimus de ſale, quod ſecundum quod ordinauerit Comes, cum maiori parte Maioris conſilij, in perpetuum obſeruetur.

de refutacione officialium nolencium eſſe in officium.

Item Statuimus, quod ſi aliquis electus fuerit in nuncium, uel in iudicem, uel in conſilium, uel in aliquod officium Ciuitatis, et eſſe noluerit, ſoluat yperpera. V. niſi iuſtum impedimentum habuerit, et ſit in examinacione Comitis, et maioris partis minoris conſilij.

de ordinamento uini.

Item Statuimus de uino, quod ſecundum quod ordinauerit Comes cum maiori parte minoris conſilij ſeruetur in perpetuum.

de percuſſione infantum.

Item Statuimus, quod infans, a XIIIJ. annis et in-

fra, et femina ſimiliter que fecerit aliqua de maleficijs prelibatis, ſit in prouidentia dicti Comitis, et parui conſilij ad puniendum eam, ſecundum quod ei iuſtius videbitur.

de blaſſemia dei.

Item Statuimus, quod ſi quis blaſſemauerit deum, uel Sanctos ſuos, uel ſacramenta Eccleſie, et probatum ei fuerit per unum teſtem, ſoluat unum yperperum, ei ſi non dederit ligetur ad palum, et ſtet per unum diem ligatus, et qui manifeſtauerit habeat medietatem banni.

de uendicione armorum.

Item Statuimus, quod ſi quis uendiderit aliqua arma curſarijs ſine precepto domini Comitis ſoluat yperpera quatuor, et perdat arma, uel tantum quantum ualuerint arma, et accuſator habeat medietatem banni et armorum.

de uetacione armorum.

Item Statuimus, quod quando Comes uetauerit portare arma in die uel in nocte, ſecundum quod ordinatum fuerit, et inuentum per ipſum et per maiorem partem parui conſilij, ſeruetur in perpetuum.

In nomine chriſti dei eterni Amen, Anno ab incarnacione domini noſtri ieſu chriſti, milleſimo Ducenteſimo, ſeptuageſimo primo, Indictione quarta decima.

Nos Marſilius Georgius dei Gratia Comes curzole et melete vna cum Judicibus et conſiliariis, et cum laudacione tocius populi insule curzulle, in rengo publico laudato, prouidentes prouidimus illud quod fuiſſet in Crementum inſule noſtre, ad hoc ut bonum ſtatum habeat, et de bono in melius augmentetur. Exiſtente vice Comite pro domino Marſilio georgio in curzula. Nobilem uirum *lumpum* dè ceballellis, filium

domini Johannis de ceuallellis de iadra, et ſuper hoc miſſus fuit michi Comiti Marſilio, nobilem uirum jurcum de bogodaſlo ciuem et fidelem noſtrum, ad confirmandum a me ſtatuta inferius ſcripta. et nos uolumus quod iudices quando incipiunt et recipiunt officium Judicatum, debeant iurare in iſtis ſtatutis ſicut et in alijs iurant facere iuſtitiam, et racionem, et teneantur per Sacramentum de iſtis ſicut de alijs.

Statuentes Statuimus, quod nullus homo neque femina ſit auſus intrare in terram alicuius perſone, niſi fuerit de licencia et mandato ipſius cuius eſt terra, et ſi intrauerit ſine licencia domini terre perdat yperpera. V. que ueniant ad Commune, et totum laborerium quod miſerit uel fecerit in eam. et laborerium quod factum fuerit ſit domini cuius eſt terra, niſi fuerit propincus perſonalis qui habet partem in dicta terra, et ille qui inceperit laborare non perdat laborerium ſuum, ſed ſi aliquem propinquum ſuum habet aliquod ius in dicta terra debeat ſatiſfacere dicto inceptori, ſecundum quod pro bonis hominibus erit iudicatum, qui dati fuerint a comite. uel ab alijs qui pro loco eius erunt, et ſoluat quilibet propinquus partem ſuam, ſi uoluerit habere partem in dicto laborerio.

Item Statuimus et ordinamus, quod nullus homo nec femina ſit auſus intrare in aliquam domum, et ſi intrauerit ſoluat yperpera VI. quorum medietas ſit Comunis, et alia medietas illius cuius uim facta eſt, et ſi concordauerit ille cui facta eſt, amittat partem ſuam, ſi probatum fuerit per bonos et ydoneos teſtes, uel per publicam famam erit manifeſtum.

Item Statuimus et ordinamus, quod ſi aliquis uocatus fuerit ad placitum per furtum, et petierit conſilium habeat terminum per tres dies, et ſi non uenerit infra tres dies, cadat ab omni iure ſuo de dicto furto,

et ſuper omnia bona ſua ſoluant dictum furtum, et bannum ordinatum, et non habeat aduocatum niſi melior de domo ſua. Et ſi fuerit aliquis inſcenſatus, uel follus, de dando ei advocatum ſit in prouidentia Comitis, uel uicecomitis, et ſue Curie.

Item Statuimus, quod ſi aliquis hedifficaverit domum in Ciuitate cum calcina, ſi data fuerit ſibi dictam domum per me Comitem Marſilium, uel per meum vicecomitem, ſit ſua, et ſi tenet eam in pace vno anno, Saluo ſi ille non eſt in Ciuitate in illo anno ad habitandum in ea, ſicut alij Cives faciunt, qui habitant in ciuitate ſit amiſſa.

Item Statuimus, quod quicumque furatus fuerit, fiat ſicut eſt in illo ſtatuto, ſaluo quod ſoluat pro vno decem, de paruis animalibus et de magnis animalibus de vna quinque, et illi qui furtum factum fuerit habeat ſuum Capitale, et alia diuidantur per medium quorum medietas ſit Comunis, et alia illius qui factum eſt furtum, et ſi ille cui factum fuerit fuerit furtum furtum concordabit cum latrone aliquo modo uel ingenio, perdat omne ius ſuum tam de capitali quam de penna, ſi probatum fuerit per bonos teſtes, uel per publicam furerit manifeſtum.

Item Statuimus, quod quicunque dixerit uel fecerit aliqua uerba iniurioſa iudicibus, uel conſiliariis, uel miniſterialis, uel alicui nuncio, quem Comes, uel vice Comes mitteret perdat yperpera IJ. que uenire debeant ad Comitem, et ſi ſupraſcripti concordarent ſe ad invicem ad hec ut Comune poſſet ſua banna admittere, ſic admittere debeat ypp. q. quod uenire debeat in Comune pro quilibet.

Item Statuimus et ordinamus, quod ſi aliquis deuaſtaverit aliquam uineam, et inuentus fuerit ille qui deuaſtauit uel confeſſus uel probatum per aliquos bonos

et ydoneos teſtes, ſoluat illud damnum et yperpera. X. et ſi ille cui deuaſtata fuerit vinea concordabit cum malefactore, perdat omne ius ſuum et banna, que omnia deueniant in Comune, et ſi non concordabit habeat ſatiſſfactionem ſui damni, et medietatem banni et alia medietas ſit Comunis et ſi fuerit per publicam famam manifeſtum concordium inter malefactorem et habentem damnum fecciſſe, omnia amittant et nichil habeant, ut ſuperius dictum eſt, de iure ſuo.

Item Statuimus, quod a modo in antea, talem rationem qualem noſtri uicini nobis facuerint, talem eis facere teneamur, Saluo ſemper ſtatutum in primis factum ſuperius denotatum omnibus alijs gentibus, hoc intellecto, quod vicini noſtri ſint, a Sybinico, uſque ad Curzulam, et a curzula uſque ad Raguſium et per totam terram firmam, ſaluo ſemper pacta inter Nos et ipſos facta. et farra et Braza. et iſla. inſule.

Item Statuimus, quod ſi Comes uel uice Comes, non potuerit ſe concordare in iudicio, mittat illud placitum in conſilio paruo, et illud quod viderint eſſe iuſtum iudicabunt, et fiat ſentencia, hoc intellecto, quod non fiat contra iura Comitatus, uel honorem, et quod non possit in illo conſilio aliquis propinquus illarum parcium, vſque in tercium gradum.

Item Statuimus, quod nullus paſtor debeat Scorticare aliqua animalia, niſi Caput teneat ſe cum pelle et illud debeat preſentare domino beſtiarum, et ſi non facit debeat teneri pro latrone, et iudicari pro latrone, et habeat illam pennam que continetur in Statuto latronum, et ſi dominus bestiarum concordabit cum dicto paſtore contra dictum ſtatutum, et ſi probatum fuerit per ydoneos teſtes, uel per publicam famam fuerit manifeſtum perdat yperpera IIIJ. que penna deueniat ad Comune.

Item Statuimus, quod nullus paſtor audeat tollere aliquam beſtiam magnam uel paruam de ſuo Comuni ſine licencia domini ſui, et ſi abſtulerit et inventus fuerit: ſit iudicatus pro latro n, ſecundum formam ſtatuti. et ſi Dominus Beſtiarum concordabit se cum dicto latrone contra dictum ſtatutum et probatum fuerit per ydoneos teſtes, uel per publicam famam fuerit manifeſtum, ſic perdat yperpera. IIIJ. que penna deueniat in Comune.

Item Statuimus, quod Si aliquis paſtor dixerit ſe amiſiſſe aliquam beſtiam magnam uel paruam, et neſcierit, quis abſtulerit eam, ſit damnum ſuper paſtores, et credatur ſacramentum domino animalium de dicto damno.

Item Statuimus quod ſi aliquis noſter Ciuis defendendo uel ſuas beſtias, aut Socios ſuos contra aliquem forenſcem uenientem in inſulam ad accipiendum per fortiam, uel alias res uoluerint accipere per uim, et dictus Ciuis noſter defendendo ſe uel ſuas res interfecerit eum. nullo modo teneatur puniri dictus noſter Ciuis de aliqua penna, et hoc intelligendum eſt, ſi dictum damnum ualebit ultra medietatem yperperi *ſilicet* de noſtris *conuincinis* qui ſunt et habitant a Sybinico uſque ad Curzulam, et a curzula uſque ad Raguſium, et ab inſula. fare. brace. et iſle. et per totam terram firmam a Tragurio uſque ad Sybenicum.

Item Statuimus, quod piſtaldus miſſus per Comitem uel per vicecomitem uel per ſuam curiam, debeat habere pro ſuo precio, ſi ablata fuerit de bonis vaccis, equis, et iumentis pro una quaque groſſos. IIJ. de illis que inuererit, et de porcis, et aſinis, pro uno quoque groſſos.IJ. et de paruis beſtijs pro vna quaque groſſum I. pro ſuo ſalario.

Item Statuimus, quod ſi aliquis placitauerit coram

Comite uel vicecomite uel eius Curie de *yperperis*. XIJ. *Supra* poſſit pettere paruum conſilium ut eſſe debeat ſimul cum Comite, et cum ſuis iudicibus ad dictum placitum iudicandum ſaluo quod in dicto conſilio, uel iudicio, ſiue ſentencia, aliquis de ſuis propinquis eſſe non poſſit, uſque ad tercium gradum, Saluo tamen honore et iure dicti Comitis et Comitatus, non teneatur in dicto ſtatuto, quia dictum eſt in alio, quod fieri debet.

Anno domini M.CCC. Tercio decimo indictione. XJ. die XX menſis Madij horo tertie in plathea Ciuitatis Curzule temporibus Nobilis viri domini Johannis georgij incliti Comitis Curzule et mellite Exiſtentibus Judicibus, Dratore Obradi raſtiſim. Siuidrugo Ratio, et Dinta dunay. Cum propter infinitas infidelitates retroactas quas neque homo Dercus Draici fecerit contra honorem et ſtatum pacificum domini Comitis predicti, totiusque Ciuitatis et inſule curzule, qui eciam Dercus die dominico. XIIJ. Madij, certas lites iniquas per quas poterat dominus Comes et inſula tota detrimentum incurrere. volens dominus Comes predictus dictas lites pacificare, ut in quiete Ciuitas et inſula permaneat, eundo ad platheam dicto domino Comite, ecce Memoratus proditor Dercus manu armata, uerſus dominum Comitem, et uolebat ipſum Comitem, ſuamque familiam vulnerare, et ſtatum pacificum Ciuitatis et inſule conturbare, quo uiſo dominus Comes inſpecto Ciuitatis Curzule ſtatuto et vna cum ſuo diligenti conſilio uniuerſitate adque populo generali vnanimiter uolentes contra dictum Malefactorem et homicidam Dercum procedere, prout iuris ordo poſtulat et requirit, et noſtra ſtatuta obſeruare uolentes, ut tenemur, tanquam culpabilis Dercus fugam accepit de Ciuitate, *qualiter* dominus Comes et conſilium et vniuerſitas Curzule ipſum dercum in banno perpetuali noſtre Ciuitatis et inſule

heredesque ſuos ponimus ſempiterne, et omnia ipſius bona mobilia et immobilia: que ipſe Dercus uel eius heredes habent uel habituri fuerint in Ciuitate et diſtrictu Curzule deueniant in noſtrum Comune, et quem ad modum alijs ſtatuti preſentis Capitulis, uinculo Sacramenti tenemur Nos Memoratus Comes, ita uolumus et iurauimus corporali preſtito Sacramento, huic preſenti capitulo et Scripture, *ſin illo* etiam teneri debeant noſtri Succeſſores et heredes tam hoc Capitulum, quam alia que pro tempore faceremus, ſacramenti uinculo in perpetuum obſeruare. hec ſentencia promulgata fuit per dictum dominum Comitem, conſilium et vniuerſitatem Curzule die XVIIIJ.° Madii. Quicunque *eius* ipſum Dercum interfecerit uel Mortuum duxerit ad noſtram Curiam, habeat. L. ipperpera a Comuni pro omni tempore, et ita damnatum fuit in plathea Comitis Curzule per Cerninum placauerim dicte Ciuitatis.

208.

Schreiben der Stifterin des Klosters Stambs Elisabetha Gräfin von Tyrol an die Aebte von Lützel und Raitenhaslach wegen Aufnahme dieses neuen Klosters in die Cisterzienser Kongregation vom 23. Jenner 1272.

Venerabilibus viris Dominis de Lucella et Raitenhaſla Abbatibus Eliſabetha Tyrolis et Goriciæ Comitiſſa cum reverentia ſinceram ad beneplacita voluntatem. Quod ad præſentandum vos conſpectibus dilecti mariti noſtri, et ad inſpiciendum locum novellæ plantationis noſtræ in Stambs venire perſonaliter curaviſtis, grates vobis referimus copioſas, pro certo tenentibus, quod nos non ſine multo deſiderio unà cum ipso marito noſtro vos videre veniſſemus, niſi viarum lubricarum pericula obſtitiſſent. Quia igitur nos et dictus maritus noſter

plantationem ipſam ad ſalutem animarum et corporum excogitatam et incæptam cum proventibus ſicut per literas ipſius recepiſtis, et ultra id, quod dedimus ambo et promiſimus, cupimus in sua ædificatione expedire, petimus diligenter, ut locum ipſum et plantationem curetis recipere, ac ordini veſtro incorporare, mittendo illuc Fratrum tredecim Congregationem, cum qua libri utiles ac neceſſarij ante carnisprivium transmittantur cauſa noſtri perpetui ſervitij et amoris. Conſiderantes, quod nos et prælibatus noſter maritus ſpecialiter veſtrum ordinem præ cæteris amplexamur, et eidem quoad conſilia ſaluti animarum noſtrarum profutura et omni devotione ſubierimus mente pia et ſincera, quod intueri vos condecet, et ad preces noſtras flecti, ſic ut finem huic negotio imponatis. nam prædia de Stambs et omnia dictæ plantationi per nos tradita plenè procurabimus expedire ipſam, et libertatibus ac immunitatibus privilegiare, quibus gaudent alia ordinis veſtri loca. Quodſi ut obtulimus, prædicta nolletis acceptare, ut ſalva reverentia veſtra dicamus, nos et totum ordinem veſtrum contra Deum et juſtitiam gravaretis, et etiam ipſum Deum. Datum in Thirol 15 Jan. In cuius rei teſtimonium ſigilla noſtra huic regiſtro duximus appendenda. Datum et Actum A.° Domini 1272 in craſtino converſionis S. Pauli.

Nos vero F. Cunradus dictus Abbas Cæſarienſis, qui præfatas literas vidimus, tenuimus, et de verbo ad verbum legimus, ſigillum noſtrum cum ſigillis antedictorum Patrum Venerabilium appendimus huic ſcripto in teſtimonium præmiſſorum.

209.

Bonifaz von Castelbarco stellt über die Lehen, welche er vom Grafen Meinhard zu Tyrol besitzt, eine schriftliche Bekenntniß aus.

Trient 25 März 1272.

Anno à nativitate Domini MCCLXXII Indictione XV die Veneris VII exeunte Marcio Tridenti ſub Porticu Domus Dn̄i Facini Oſterij, preſentibus Dominis Maximiano Judice de Tridento, Antonio Judice de Tarviſio, Bonaventura filio D. Boniſigne de Eychebonis, Rubio de Gardelis, teſtibus, et alijs rogatis. Hoc eſt feudum, quod Dn̄us *Bonifacius de Caſtrobarco* habet a D. *Maghinardo Comite de Tirol:* videlicet *Comitatus de Nacu et de Turbulis*, et LXXXII Galete Olei ficti perpetualis, quas percipere debet ab hominibus *Naghi:* et vaſali cum tota racione, et iurisdictione, quam ipſe Dominus Bonifacius habet in *Nacu*, et in *Turbulis:* et tota Decima, quam habet in Morio, et in toto *Territorio Murij:* et V. Māſi terre, quos habet in Morio: et medietas *Caſtri Prahagie* cum medietate Castelanie, et cum omni iure dicte medietati pertinenti, et totum podere, quod fuit condam Dn̄i *Sodegherij in Morio* et *in Brentonico.* Et medietas totius poderis, quod ipse Dn̄us Sodegherius habebat in *territorio de Castro Corno*: protestans ipse Dn̄us Bonifacius, quod, ſi quod aliud de veteri feodo inveniret, in ſcriptis non dederit, cum ad preſens nichil aliud ſciat, per hoc ei nullum preiudicium generetur: et hoc dicit pro fidelitate prenominato Dn̄o facto de feodo predicto.

Ego Warinus de Bono ſacri Palacij Notarius predictis interfui rogatus, et ſcripſi.

210.

Jakobina, Lanfranchinis Gemahlin resignirt ein trientinisches Lehengut zu Tramin bey dem großen Stein zu Gunsten des Grafen Meinhards von Tirol.

Botzen 27 März 1272.

Anno Domini millesimo CC. LXXIIJ. Indictione prima, die Lune V. Exeunte Marcio In Bozano, In palacio Episcopatus, In presencia dominorum Gotxalchi decani Tridentini, fratris Hanrici de Breguz de ordine fratrum predicatorum apud tridentum, Vigilii Ermenrici, et Hanrici Capellanorum, Gotxalchi de Wolfenstain, Altomi de scenan, Hanrici de Merniga, Dyethonis de formigaro, et Cristani justiciarii de Bolzano, et aliorum Rogatorum testium. Ibiq. Coram domino E. dei gracia Episcopo Tridentino, dominus Odolricus de Bozano, tanquam procurator domine Jacobine filie condam domini Trintinelli burserii, vxoris Lanfranchini condam domini Zambonini, refutavit in Manibus domini Episcopi prelibati, suam partem Cuiusdam mansi jacentis ad petram grossam, In pertinencijs tremeni, — — qui fuit condam dicti domini Trintinelli, et quem olim habuerunt condam domini de Wanga in feudo ab ipso domino Episcopo et ab Episcopatu, prout dicebatur. Ad hoc fecit dictam refutacionem in dictum dominum Episcopum, vt ipse ad rectum feudum Investire debeat dominum Maynardum illustrem Comitem Gorycie et tyrolis, de ipso manso. Unde In continenti dictus dominus Episcopus ad rectum et honorabile feudum Investivit prelibatum dominum Maynardum Comitem In se suisq. heredibus de predicto manso; Ita quod de cetero ipse dominus Maynardus et eius heredes ipsum mansum habere et tenere debeant ad rectum feudum ab ipso domino Episcopo et ab Episcopatu, secundum quod condam dictus dominus Trintinellus et sui

Antecessores in feudo habebant ab ipso domino Episcopo et ab Ecclesia Tridentina. Cum omni Iure, honore, accione, racione, capulo, pasculo, et piscatione eidem manso In Integrum pertinentibus. Promisit quoque dictus dominus Episcopus, ipsum mansum cum racione defendere et varentare ipsi domino Comiti, et suis Heredibus, Dando sibi licenciam sua auctoritate Intrandi tenutam dicti mansi, Et confessus fuit, quod sibi juraverit fidelitatem.

Ego Zacheus sacri palacij notarius Huic interfui, et Rogatus scripsi.

211.

Gottschalk von Haselberg sendet zu Gunsten des Grafen Meinhards zu Tirol dem Bischof Egno zu Trient seine 3 Theile Zehent zu Tramin auf.

Botzen 15. Nov. 1272.

Annno domini Millesimo CCLXXII. Indictione XV. die martis, XV. Intrante novembri, In bozano In palatio Episcopatus Tridentini, In presencia dominorum Vigilii cappellani domini Episcopi, Erminrici sacerdotis, Hainrici sacerdotis de brichsina, friderici condam lantfridi, Bertolotti condam domini Bertolotti, Olrici Lenginstaineri, hainrici huroldai, Eberhardi de Gurlano, et aliorum. Ibique Gotschalcus de Hasilbergo filius condam domini olrici Resingnavit ac supra dedit in manibus domini Egnonis dei gracia Episcopi Tridentini Tres partes tocius decime vini et blaue ac aliis omnibus suis iuribus (quod et quas habet, habebat, uel ullo modo habere poterat) ibi Terminne, et in illis pertinentiis, (Cultum et incultum, quesitum et inquesitum, confinibus, honoribus, et seruitutibus et omnibus suis iuribus:) Quam autem decimam dictus

Gotſchalcus et ſui anteceſſores in recto feudo habebant ab ipſo domino Epiſcopo, et ab anteceſſoribus ſuiſ. Et rogauit dictum Epiſcopum, ut ipſe dictam decimam Reſingnatam, nomine titulo feudi infeudarent illuſtri domino Menhardo Comiti tyrolis, et nunciis ſuiſ, domino Alberone ſcriba, et criſtano vullario pro ipſo Recipientibus. Et fuit Confeſſuſ dictus Gotſchalcus, ſe pro ipſa Reſingnatione decime et feudi Recipere a predicto domino Comite Menhardo Quingentas et LX. libras veronenſium tempore contractus. Et promiſit dictus Gotſchalcus per ſe et ſuos heredeſ, ei domino Comiti et ſuis heredibus predictam decimam perſolvere et expedire ab omni homine, quibus eſſet occupata per ipſum aut per ſuoſ anteceſſoreſ cum iure ſuper omnia ſua bona preſencia et futura.

Hoc acto ibi in continenti dictus dominuſ Egno dei gracia venerabilis Epiſcopuſ tridentinuſ, pro ſe et ſuiſ ſucceſſoribus, Nomine iure recti feudi inueſtiuit dictoſ dominoſ Alberonem ſcribam domini Comitis, et criſtanum vullarium de bozano, Recipientes vice ac nomine pro dicto Menhardo illuſtri Comiti tyrolis, et pro ſuiſ heredibus, de predicta totali decima in ipſum ſuperius Reſingnata per iſtum Gotſchalcum de haſilberc, vna cum introitu et exitu, ſuperioribus et inferioribus, cultum et incultum, confinibus, queſitum et inqueſitum, honoribus et ſeruitutibus, et omnibus ſuiſ iuribus in dictas treſ parteſ decime pertinentibus, vti amodo dictuſ dominuſ Comeſ Menharduſ et ſui heredeſ habeant et teneant et conducant atq. vtantur ipſam decimam ad eorum liberam uoluntatem: Et de inde in totum uel in partem faciendi quitquid uoluerit, pro ut moſ et iuſticia recti feudi poſtulat, ſine omni contradicione dicti domini Epiſcopi et ſuorum ſucceſſorum. Promiſit namq. dictus dominuſ Epiſcopuſ per ſe et ſuos

ſucceſſoreſ, dictam decimam feudatam predicto domino Comite Menhardo et ſuiſ heredibus ſemper warentare et defendere ab omni homine cum racione in pena dupli de eo, quod nunc ualet, aut pro tempore melioratum fuerit, cum omni dampno, quod fecerit in defendendo dictam decimam, ſupra omnia bona epiſcopatus: Et quando dominuſ Epiſcopuſ petierit, quod tunc dominuſ Comeſ ſibi pro ipſo feudo iuret fidelitatem, et dedit ei licenciam intrandi tenutam, quandocunque uoluerit.

Ego Otto ſacri pallatii notarius interfui et Rogatus ſcripſi.

212.

Witman Probſt von Steingaden überläßt dem Grafen Meinhard seine Rechte auf das Gut Vateray.

Steingaden 24. Aug. 1273.

Specialiſsimo Dno ſuo vere diligendo M. Dei gracia Comiti Tyrolenſi Witmarus Dei paciencia Staingademenſē in Prepoſitū electus, cum devotis oracionibꝯ promptū et paratū cum omni ſubjectione obſequiū. Cum Dnaˢ tionē veſtrā, que erga nos, et Eccleſiā noſtrā semper extitit graciosa, donationē predij *Vateray* que nostre creditur Ecclesie pertinere, dudum apud antecesſores nostros intellexerimus postulasſe, *Nobilitatis vestre magnitudini,* nostri Capituli arbitrio annuente, omne jus predij eiusdē secundum quo ad nos pertinet, integraliter donamus, vobis, et heredibꝯ vestris perpetuo posſidendum. In cuius evidentiā ſive certitudinem has Litteras nostras patentes nostri Sigilli munimine, et nostri Conventus fecimus comuniri. Datum apud Staingaden anno Dominj MCCLXXIII Ind.ᵉ 15.ᵗᵃ Nono Kal. Septbris.

213.

213.

Pabst Gregor X. empfiehlt dem Grafen Meinhard zu Tyrol den neuen Bischof Heinrich von Trient.

Leyden 20. Sept. 1273.

Gregorius Episcopus Servus Servorum Dei, Dilecto filio Nobili Viro — — *Comiti de Tyrolio* Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad fovendum in caritatis visceribus Ecclesiarum Prelatos, ac eos precipue, qui Episcopali dignitate preminent, eo te fiducialius nostris precibus invitamus, quo in bonorum operum execucione tue devocionis affectum desideramus magis promptum, ac facilem invenire, maxime cum apud Deum, cuius iidem Prelati sunt Ministri, retribucionis eterne premium, et apud homines fame augmentum tibi exinde acquirantur: Sane dudum ex certis causis per nostras duximus litteras districtius inhibendum, ne cum Ecclesiam Tridentinam per mortem bone memorie *Egani Tridentinensis Episcopi* tunc eidem Ecclesie presidentis, vel alias quoquo modo vacare contingeret, procederetur ad providendum ipsi Ecclesie per electionem, vel quamcumque viam aliam de pastore, sine licencia Sedis Apostolice speciali. Eidem quoque Sedi provisionem ipsius Ecclesie reservantes, decrevimus ex tunc irritum et inane quicquid contra hujusmodi nostre inhibicionis, et reservacionis tenorem de provisione dicte Ecclesie contingeret attemptari. Postmodum vero predicta Ecclesia per prefati Episcopi obitum Pastoris regimine destituta, nos de ipsius Ecclesie ordinacione celeri, ne prolixioris vacacionis exposita maneret incommodis, sollicite cogitantes, ac illum ei cupientes preesse Pontificem, de quo certam haberemus noticiam, quod ipsum clara meritorum suorum insignia redimirent: nec dubia esset eius caritas circam plebem suo regimi commendandam, et in

cuius fide fida recumberet securitas subditorum, post vigilem, quad ad ponendum ibidem approbatam, ydoneamque personam apposuimus, diligenciam, in dilectum filium *Henricum Electum Tridentinum ordinis Sancte Marie Theotonicorum professorem*, carissimi in Cristo filii nostri *Rudolfi* Regis Romanorum Illustris *Protonotarium*, quem sciencia litterali dreditum, Virum quoque vite laudabilis, conservacionis placide, ac morum honestate decorum, discrecionis, et consilii maturitate conspicuum esse credimus, noster animus requievit. Intendentes igitur tam gregi Dominico, quam eidem Ecclesie salubriter providere, de fratrum nostrorum consilio, et Apostolice plenitudine potestatis, dictum Henricum ipsi Ecclesie prefecimus in Episcopum, et Pastorem, in illo, qui dat gracias, et largitur premia confidentes, quod eadem Ecclesia Deo auctore per sue industrie, ac circumspectionis fructuosum studium, spiritualibus et temporalibus proficiet incrementis. Quo circa nobilitatem tuam rogamus, et hortamur attente, quatinus eundem Electum, et prefatam Ecclesiam sibi commissam, ob reverenciam Apostolice Sedis, et nostram, habens propensius commendatos ipsos in manutenendis, ac defendendis ejusdem Ecclesie juribus, tui fav ris presidio prosequaris. Ita quod idem Electus tuo fultus auxilio in commissa sibi cura pastoralis officii possit assidue auctore Domino prosperari, ac tibi exinde a Deo perennnis vite premium, et a nobis condigna proveniat actio graciarum. Datum Lugduni XII. Kal. Octobris, Pontificatus nostri Anno Tercio.

214.

Reinprecht von Vels sendet den Botznerzoll dem Grafen Albert von Tirol, auf.

Botzen 22. Jun. 1274.

Anno Domini MCCXLVII. Indictione V. die Jovis IX exeunte Junio in Bozano in Domo D. Alberti Plebani aput Ecclesiam S. Nicolai, In presencia D. Nicolai Contifse, Marchilini de Felso, D. Lodowici Scribe, et Abilini de Torint, et aliorum Teſtium. Ibique D. *Reinpertus de Fellis* refutavit in manibus *D. A. comitis de Tyrol* Thelonium illud Bozani, quod ipse D. Ripertus ab eo, et Pater eius ad Feodum habebat, et tenebat, eo vero modo et pacto refutavit ipse D. Reinpertus ipſum feodum dicti Thelonii, quod dictus D. comes A. ad rectum feodum inveſtire, et infeodare debeat D. Fridericum Scribam de ipſo Thelonio refutato etc.

215.

Der römische König Rudolf (I.) schenkt sein freyeigenes Gut zu Stambs dem dortigen Kloster.

Gmunden 15. Oct. 1274.

Rudolphus Dei gratia Romanorum Rex ſemper Auguſtus preſentium inſpectoribus univerſis gratiam ſuam, et omne bonum. Si loca divino cultui deputata benigno favore proſequimur, et ad horum utilitates et commoda gratioſi favoris benevolentia inclinamur; ad aeternæ vitae praemium, et iſtius temporis proſperiorem decurſum nobis proficere firmiter opinamur. Noverit igitur praeſens aetas etfuturi temporis ſuc ceſſura poſteritas, quod nos ob charam Abbatis et Conventûs S. Joannis in Stambs Cyſtercienſis Ordinis Brixinenſis Diocoeſis, converſationem, ipſi Abbati et Con-

ventui concedimus, et donamus allodium nostrum in Stambs, quod vir Clarissimus Meinhardus Tyrolensis et Goriciae Comes à nobis et imperio habebat in feodum, liberè et quietè perpetuo possidendum. Recipientes ab ipso Comite allodium suum in curia Maische, quod in recompensam prædicti allodij nostri serenitatis nostræ manibus resignavit. Et reconcedentes eidem huiusmodi curiam feodali titulo, sibi suisque haeredibus à nobis et imperio possidendam. In cuius rei testimonium praesens scriptum exinde conscribi iussimus, et serenitatis nostrae sigilli robore communiri. Datum Gemundiae Anno Domini 1274. Idus Octob. Indict. 3. regni verò nostri anno primo.

216.

Schreiben des Bischofs Heinrich von Trient, und dessen Mandatars an den Dekan zu Brixen wegen einer, von dem Grafen von Tyrol zu entrichtenden Bezahlung von 200 Mark. ohne Jahr.

Frater Heinricus Dei, et Apostolice Sedis gracia Episcopus Tridenti, Viro multe sapientie, et discrecionis Domino H. de Treueiach, honorabili Decano Ecclesie Brixinensis placendi desiderium cum salute. Non solum ad graciarum actiones vobis multiplices referendas, verum ad omnia, que vestri honoris incrementa respiciunt, pro viribꝰ promovenda nos recognoscimus obligatos, ex eo quod amoris zelum, quē erga nos geritis cum fidei puritate, non solum in nostri presencia, verum nunc et continue post nostrum recessum circa nostri promotionem negocii, operum effectibus comprobatis, pro quo ea sint in nostris affectibus precipua, que sint consona votis vestris. Sane quia ad presens in festo S. Andree a D. Comite Tyrolensi du-

centas marcas debemus percipere, ſicut ſcitis: Rogamus, quatenus ad faciendam ipſam pecuniam noſtro nomine commendatori Provinciali, vel fratri Ch. Sacerdoti commendatori Bozanenſi noſtris Procuratoribus preſentari dignemini, quantū poteſtis, operam adhibere; ſecure nobis precipientes, ſi in aliquo veſtris poſſumus deſideriis complacere. Datum Bononie XIII exeunte Novembre.

Multe honeſtatis, ac ſapiencie Viro Domino H. honorabili Decano Eccleſie Brixinenſis, frater Ch. ſacerdos, ad humilis Commendator domus Theutonice in Bozano, ſe ipſum ad quelibet ejus beneplacita, et mandata. Quia ſequenti die poſt veſtrum receſſum Procuratorium, et alias literas a nuncio venerabilis D. Epiſcopi Tridentini pro pecunia ſibi danda recepi; Ideoque ipſum procuratorium ad vos per latorem preſentium deſtinavi, ut ſecundum ipſius tenorem faciatis, id quod veſtre diſcrecioni videbitur expedire. Preterea ſi vobis videretur oportunum, mihi et fratribꝰ, veſtris literis injungere poſſetis, quod reſiduam pecuniam nulli exhibeamus, quousque literas confeſſionis D. noſtri Epiſcopi, quibꝰ confiteatur ſibi de omni pecunia uſque ad tempus iſtud fore ſatisfactum, recipiamus. Valete in Domino ſemper, mihi tamquam veſtro ſubdito precipere dignemini.

217.

Der Biſchof zu Brixen beſtättigt alle, der Kirche Wilthen gemachte Schankungen.

ohne Jahr.

Dilectio vera cum ſuggerat nobis de profectu Matris noſtræ universalis Ecclesiae utcunque gaudere, ſpecialiter tamen vult nos in Ecclesia nobis commiſſa omne

incrementum virtutum diligere: cumque noſtra Humilitati ex praecepto Domini Innocentij Papa ſecundi iniunctum fuerit, religionem in Ecclesia noſtra reformare, multò magis obedientia eius exegit a nobis religionem, quam antecesſor noſter Epiſcopus Reginbertus beatae memoriae, gaudente divina Clementia in Wilthinensi Ecclesia reformavit, quamque petitione ſua Dominus Papa auctoritate privilegii ſui muniendo confirmavit. Nos quoque auctoritate noſtra qualicunque confirmare. freti itaque auctoritate ſua, quod per utrosque vel inſtitutum, vel confirmatum eſt, in eadem Ecclesia nos quoque confirmamus in Chriſto, authoritate Dei et noſtra quicquid etiam Antecesſoris noſtri liberalitate concesſum vel traditum eſt eidem Ecclesiae in regimine ejusdem plebis in decimis, et reliquis loci illius posſesſionibus, quarum una pars ſine omni contradictione in manu Epiſcopi erat: alteram quam Dux Henricus iniuſte invaſerat, cum aliis omnibꝰ ad hæc pertinentibus, nos quoquè illi concedimus, et tradimus, obteſtamur ergo per dominum noſtros Succesſores, noſtrorumque ſuccesſorum Succesſores, ut nullus eorum velit vel audeat aliquid ex his Ecclesiae illi alienare, quae vel Antecesſor noſter, vel nos curavimus, Canonicis illic Deo miniſtrantibus ſubminiſtrare.

218.

Stiftungsurkunde für das Kloſter zu Stambs vom Grafen Meinhard zu Tyrol ꝛc.

vom 12ten März 1275.

In nomine ſancte, et individue Trinitatis amen. Meinhardus Dei gracia Tyrolis, et Goritie Comes, Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarum Advocatus, univerſis Chriſti fidelibus, preſentibus et fu-

turis hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam labente tempore plerumque memoria labitur actionū, ac ea noſtra recordacionis digna literarum fulcimento duximus conſervanda, recognoſcentes itaque, quod Civitatem hic manentem non habemus, ſed futuram non manufactam inquirimus eternaliter permanentem, amicos de bonis temporalibus, et caducis, qui nos, dum defecerimus, in Tabernacula eterna recipiant, favente Deo nobis facere cogitamus. Cum igitur pro remedio, ſaluteque noſtrorum peccaminum, et progenitorum noſtrorum ad honorem, et Reverenciam Jeſu Chriſti, et ejus glorioſe genitricis, ſemperque virginis Marie, Joannis Baptiſte, ac omnium ſanctorum, de prediis, ſeu proprietatibus noſtris, Abbatiam Monachorum Ciſtercienſium Ordinis fundare jam ceperimus, et conſummare (auxiliante Domino) feliciter et efficaciter intendamus; preſentium memorie committendum, et futurorum notitie duximus declarandum, quod ipſum noſtre fundacionis locum dictum Stambs poſſeſſionibus jam dotavimus hic ſubſcriptis. Donavimus equidem Eccleſie nominate Villam totam in Stambs cum ſylvis, agris, Pratis, paſcuis, et omnibꝫ attinentiis ejus cultis, et incultis Advocaciam, et omne jus, quod habuimus in Eccleſia Barochiali Sils, et eius filiabus: item tres vacarias in monte ſupra Stambs ſitas: Item curiam in Tanne cum omnibus juribus ſuis, et attinentiis cultis, et incultis: item curiam in Staudach cum omnibus juribus ſuis, et attentiis cultis, et incultis: item advocaciam, et omne jus, quod habuimus in Eccleſia Parochiali Mais, et ejusdem Eccleſie filiabus. Hec et alia jam a nobis data, et impoſterum danda Monaſterio pretaxato, et fratribus inibi Deo deſervientibus ſalva, et integra per nos, et heredes noſtros volumus perpetuo conſervari; concedimus quoque, ut noſtris, et

ipfius Ecclefie hominibus vicifsim liceat; matrimonia contrahere, ita, quod heredes eorundem contrahentium nobis, et Monafterio prefato equaliter dividantur: preterea, cum conftet, ordinem Cifterciensem a Sede Apoftolica, et ab imperiali munificencia fpecialis prerogative gracia, præ ceteris Religionum ordinibus fic donatum exiftere, ac exemptum, ut in omnibus bonis, et hominibus eorum Advocatum omnino habere non debeant, nifi quem fponte fibi duxerint eligendum, qui eos fine omni emolumento, et ex actione qualibet protegat, et defendat: fimpliciter propter Deum nos eadem gracia prenotatum fundacionis noftre locum frui volumus perenniter, et gaudere. Decernimus infuper, et ftatuimus, ut nulli omnino judicum noftrorum fuper bonis, et hominibus antedicti Monafterij, nifi tantū in caufa fanguinis hic exprefsa videlicet furto, homicidio, nec non violenta oppreffione permifsum fit aliquod judicium exercere, quod tamen fic diftinguimus, ut fi in premifsis excefsibus in bonis ipfius Ecclefiae, quis refidens fuerit deprehenfus, non de Rebus Ecclefie mobilibus, fed de perfona rei tantum judex fui juris judicium profequatur, adjicimus eciam, ut fi a Minifterialibus noftris, vel Vafalariis, vel hominibus propriis, vel cuiuscunque condicionis exiftant, pofsefsiones proprias, vel a nobis infeudatas, vel bona fua mobilia, quod vulgariter Varendts Guet dicitur, memorati fratres in Elemofinam fibi datas acceperint propter Deum, vel ab eis emerint, libere ipfas recipere liceat, et deinceps eas titulo proprietatis quiete pofsidere perpetuo; de propriis vero accipimus, easque vulgariter Freies aigen nominate, ad Comitatus noftri Dominium jure quodam pertinent fpeciali. Concedimus eciam fratribus memoratis, ut de omnibus fylvis noftris, fibi ligna necefsaria fuccidant, excepta fylva apud montem

S. Petri, quam ſpecialiter duximus eximendam. Denique volumus, et permittimus, ut de omnibus victualibus ſuis per aquas, vel per terram ducendis in omni noſtro Diſtrictu, ſeu jurisdictione ſepe dicti fratres nullum omnino Theloneum, aut vectigal, aut mutam perſolvant, ſed de omnibus his liberi ſint perpetualiter, et immunes. In omnium ergo ſupradictorū vivax Teſtimonium inſtrumentum preſens exinde confectum, cum Teſtium ſubſcriptione, ſigilli noſtri munimine juſsimus roborari Teſtes autem ſunt hi, Dominus Bruno Brixinenſis Venerabilis Epiſcopus, Eberhardus ſummus Prepoſitus, Conradus Decanus, Gottſchalcus Archidiaconus eiusdem Eccleſie, Eberhardus Canonicus Tridentinus Capellanus noſter. Berchtoldus, et Henricus Comites de Eſchenloch, Vdalricus de Taufers, Albero de Wangen, Nobiles, Egeno Advocatus de Amaſia, Hartmannus Tarrant, Berchtoldus Chrello, Suuickerus de Reichenberch, Hainricus de Meringen, Albertus de Firmiano, Berthungus de Mais, Altuinus de Schennan, Erhardus de Zuuingenſtain, Gralandus de Salurn, Jacobus Trautſon, Conradus et Fridericus de Freundsperg, Hainricus de Rotenburg, Conradus de Thaur, Vdalricus de Vellenberg, Vdalricus de Libenberg, Vdalricus, Conradus, et Sigebandus de Schrovenſtain, Hainricus de Matrey, Chuno, et filiis ejus Hainricus de Auvenſtain, Hildprandus, et Otto de Siſtrans, Sigchardus Cholbo, Rudolphus de Mils, Henricus Stöckl, Conradus de Ymbſt, milites, et alii quamplures. Acta ſunt hæc anno Domini Milleſimo ducenteſimo ſeptuageſimo quinto, indictione ſecunda quarto Idus Martij.

219.

Aufzeichnung zur ewigen Gedächtniß über die Stiftung des Klosters Stambs.

ohne Jahr.

In nomine Domini Noſtri Jeſu Chriſti, ſuaéq. glorioſiſsimæ Matris, atq. virginis ſemper Beatæ Mariæ, ipſiusq. ſancti Joannis inclyti Præcurſoris. Cum per ſcripturarum ſeriem à Creatione Mundi uſq. ad finem ſaeculi omnia notabilia præſententur, Nos Congregatio in Stambs ad noticiam ſucceſsorum noſtrorum, ac omnium Chriſti fidelium ſubſcripta, et quæ revera facta ſunt, volumus pervenire. Igitur Anno Incarnationis Dominicae milleſimo duconteſimo ſeptuageſimo tertio, indictione prima, Nos Conventuales Cæſarienſes unacum Abbate noſtro Domino Drutuuino Migrantes de Cæſarea ordinatiſsima Domo, ac Reverentiſsima Matre noſtra ad dictum Locum Stambs, in ſeptimana præcendente diem Sancti Gregorij devenimus obedientia conducente: qui Locus, cum antea eſset villa, in Coenobium ordinis Ciſtercienſis taliter eſt redactus. Fuit namq. Devotiſsima, atq. præclariſsima quædam Domina dicta Eliſabetha, fundatrix videlicet noſtra, feliciſsimæ, pariterq. piiſsimæ recordationis filia Othonis Comitis quondam Palatini Rheni. Ducisq. Bavariæ, quæ primò Romanorum, et Siciliæ Regi, ſueviæq. Duci Conrado Imperatoris Cæſaris Friderici ejus nominis ſecundi filio in Matrimonio fuerat Copulata; poſt Cujus mortem decurſis aliquibus Annis Illuſtriſsimo Domino Meinhardo Comiti tyrolenſi, Goricienſiq., nec non fundatori Noſtro pientiſsimo etiam Matrimonialiter eſt adjuncta. Quæ ſcilicet, pietatem Villam unacum Excellentiſsimo prædicto Domino Meinhardo Marito ſuo ab omnibus, ad quos ſpectabat, multis opibus Comparavit, nec nos à Sereniſsimo, Illuſtriſsimoq. Principe

Divo Rudolpho Rege Romanorum, et Comite Habspurgensi, Cujus Interea legaliter acquisivit, Nobis verò apud Capellam S. Joannis Baptistæ pro Expectatione Claustrum Ligneum Cum multis utensilibꝰ adaptavit, ac ipsa moriens, ut speramus, pro sua bona voluntate, et opere maximæ pietatis jam inchoato, ad Dominum transmigravit, Corpusq. ipsius in dicta Capella est Devotissimè tumulatum, denuo tamen in novo Monasterio tumulatum Cum ipsius quatuor pueris tunc defunctis. Nobilissimus vero Dominus Meinhardus ipsius quondam Maritus. etiam ea defuncta, non destitit ab opere jam incæpto: siquidem in decem circiter annis Claustrum gloriosissimæ Virginis Mariæ, quod nunc est in apparentia, accelerando Construens, et studiose multis expensis, ac sumptibus expedivit. Nos autem Monachi per duodecim penè annos in præfato Claustro Ligneo residentes, licet ad supradictum Beatum Joannem, et ipsius Capellam esset virorum, et mulierum Concursus maximus, Catervatim in Multa atq. decentissima Austeritate cum conversis nostris voluntarie cohibentes nos, præcavebamus nos, ne Religio, ac Disciplina, quæ nostrum decebat ordinem, aliqualiter rumperetur. Anno itaq. gratiæ Millesimo Ducentesimo octuagesimo quarto. Indictione tertia decima in die S. Malachiæ Prophetæ Laudabilis fundator noster muratum nostrum Coenobium procuravit Magnificentissime dedicari: adduxit enim non sine laboribus Cum expensis septem Reverendissimos Episcopos; videlicet ordinarium nostrum Dominum Brunonem Comitem à Kirchberg Episcopum Brixinensem, Dominum Hartmannum Episcopum Augustensem, Dominum Martinum Episcopum Cemetensem, Dominum Bernardum Episcopum Patinensem, Dominum Jacobum Episcopum Millopotenensem, Dominum Nicolaum Episcopum Carpulensem,

Dominum Henricum Epiſcopum Ratisponenſem, quos etiam præter expenſas ſecundum quod decuit ſuam Munificentiam Largis Donariis honoravit. Sed Dominꝰ, et Epiſcopus noſter Præſul Brixinenſis deferens honorem venerabili Domino Epiſcopo Ratisponenſi permiſit eum Summum Altare Cum ipſo monaſterio dedicare; Ipſe vero Cum honorando Domino Epiſcopo Auguſtenſi Coemiterio inſtitit Conſecrando, Aliis Pontificibꝰ in diverſis ſolennitatibꝰ occupatis. Porro iſtam glorioſiſsimam Dedicationem prævenerat honorabilis Præſul Dominus Bernardus Petinenſis per duas ſeptimanas ante diem S. Malachiæ novem Altaria Celebriter, ac publicè Conſecrando, per quos etiam dies Continuos manens nobiscum de licentia memorati Antiſtitis noſtri Brixinenſis, Cum aliis benefactis reconciliavit ſolenniter poenitentes: de Indulgentia vero Larga, ſive de remiſsionibus, quæ tunc factæ ſunt per Præſules prælibatos, aliàs in ſcriptis poteris reperire. notandum ſane, quod ipſa Dedicatio majoris Eccleſiæ propter aëris temperiem, et propter alias Commoditates ad Conſecrationem Baſilicae Joannis Baptiſtæ per Pontifices eſt translata. Adduxerat inſuper ſpectabilis fundator noſter filiam Suam Eliſabetham Alberti primi Romanorum Regis, Ducis Auſtriæ, Comitisq. Habſpurgenſis Conthoralem inclytam de Vuienna uſq. ad locum noſtrum cum omnibꝰ Couternis ſuis, ut huic Dedicationi tam ſanctiſsimæ Intereſſent, nihilominus ut ſepulturæ Matris ipſorū aſtarent, quæ eodem die poſt Cantatam Miſsam Dedicationis per ſæpe dictos Epiſcopos eſt peracta: tunc nihilominꝰ tumulati ſunt apud Beatam Virginem Præclarus Comes Meinhardus Pater ipſius fundatoris, atq. Avus Maternus nobiliſsimꝰ et ultimus Comes Tyrolis Albertus cum honeſtiſsima Conjuge ſua, ac liberis eorundem,

aliisq. de eorum progenie usq. ad duodecim Corpora, qui proinde apud Castrum Tyrolis in Regione Athesina fuerant exhumati, et ad eos deyecti, ut apud Matrem Jesu Christi Supremam Patronam Nostram possent, sive deberent feliciter, ac Beatius sepeliri. Non est prætermittendum, quod præfata Illustrissima Austriæ Ducissa in ipsa Consecratione, sive in prædecessorum suorum tumulatione cum aliis Xeniis nobis Argenti contulit centum Marchas: Inclytus etiam fundator noster, qui et ipse tunc præsens cum universis liberis suis cuncta decentissimè ordinando, quamvis ea die Dedicationis locum nostrum finaliter non dotaverit, tamen pro nobis in omnibꝰ Expensis liberaliter satisfecit. Prætererea Campanis, ac Calicibꝰ Loci nostri Consecrationem cum aliis Donativis insignibꝰ decoravit, præfatisq. omnibus, nec non multis aliis permaximis solennitatibꝰ, quæ per plures processiones, seu quibuscunq. modis egregiè, ac religiosissimè sunt peractæ, ultra modum exultavimꝰ, quod ipse Sathanas Inimicus omnium bonorum, impedimentum salutis nostræ nullum poterat invenire. Inspiraverat enim (ut opinabile est) quibusdā mulierculis sortiariis, et forte aliquibus viris filiis Belial, et sortilegis, quod inter plurima Monstruosa dicta, quæ confinxerant, ante ipsam Beatissimam consecrationem, erat publice divinatum, quia ipso die Dedicationis talis deberet coedes, siue strages hominum perpetrari, quod in humano sanguine usq. ad talos, sive Calcaria posset vadari. fundatore nihilominus perimendo. sed Jesus Christus de Virgine Natus, et à Sancto Joanne Baptisatus Maledictionem vertit in benedictionem, ita, quod quasi inter innumerabilem Multitudinem à Diversis Mundi Partibꝰ congregatam talis, et tanta fuit pax, et Concordia, quod etiam incredibile sit relatu. Sic quoq. Domino Prosperante, victualia in maxima quan-

titate, et foro optimo ſunt reperta, cum tamen antea Regionis excidium timeretur, imo verſa vice Beata Virgine impetrante, de ipſius Clauſtri Dedicatione famoſa gaudium Patria reportavit. ſed et hoc nos poterat ædificare, quod inter plurimos Prælatos Reverendum noſtrum Viſitatorem noſtrum Drutuuinum Abbatem Cæſarienſem cum potioribꝯ de ſuo Collegio habuimꝯ tunc præſentem. Is quoq., qui Imperat ventis, et Mari, auram nobis dederat tam ſerenam, ut ſtationes Prædicationum die, noctuq. in Campis liberius haberentur, plane univerſis Dei gratia tam laudabiliter Conſummatis nos Monachi per aliquos dies partim divinis inſudavimꝯ apud S. Joannem, partim apud novam Baſilicam dedicatam, ita, ut poſt matutinas ſuperius decantatas, deſcendentes, reliqua inferius divina officia uſq. ad prandium ſolveremus: verum attendentes hoc diu non poſse fieri ordinate, in nocte S. Columbani Abbatis, ſtellis tamen, ac luna lucentibꝯ, valde clarè dictis Matutinis de Beata Virgine, non curantes inſtantis Hyemis auſteritatem cum omni frequentia, hoc eſt ſupellectili univerſa ad Novum Monaſterium transmigravimꝯ, ibidem Jeſu Chriſto, et ſuæ Matri glorioſiſsimæ S. Mariæ perpetuo ſervituri, ordinantes, quatenus Beatiſsimo Joanni Protho patrono noſtro ad minus ſingulis diebus a nobis una Miſsa in ſua Capella debeat celebrari.

Graf Meinhard von Tirol befreyt das Kloſter Stambs von allen Maut-Zoll-und anderen Abgaben.

v. J. 1275.

Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarū Advocatus, univerſis Muttariis, Theoloneariis, ſeu quarumlibet

exactionum nomine noſtro Collectoribꝰ per diſtrictus noſtri dominii Conſtitutis gratiam ſuam, et ſinceriter omne bonum. Cum venerabiles in Chriſto Abbatem et Conventum ſuumq. Monaſterium in Stambs per nos fundatū in honorem Beati Joannis, et glorioſæ Virginis, qui immerito à nobis ſunt aliis præferendi exemerimꝰ, et exemptum ex nunc in perpetuum recognoſcamꝰ, et immobiliter volumus à Noſtris ſucceſsoribus obſervari: ne de rebꝰ ſuis propriis, et in ſuos uſus modo quolibet convertendis, quas per terras, et aquas neceſse habent deducere, undecunq. mutam, et theoloneum dare debeant, vel exactionis alicujus quodlibet ſervitium alicui exhibere; vobis univerſis, et ſingulis ſub obtentu noſtræ gratiæ præcipimus, et Mandamus, quatenꝰ eandem exemptionem per nos factam liberaliter propter Deum circa dictos fratres, et res ſuas, ac nuncios quoscunq. per veſtros terminos transeuntes ſimpliciter ſine fraude inviolabiliter obſervetis. Datum in Tyrol anno Domini milleſimo Ducenteſimo ſeptuageſimo quinto indictione tertia.

Heinrich Graf von Hertenberg und dessen Sohn Heinrich von Neissen befreyen das Kloster Stambs von ihrer Gerichtsbarkeit, dem Zoll, und dem Urbar.

v. J. 1282.

Ne facta hominum, quæ transire debent, inter poſteros à via derivent veritatis, expedit, ut literarum ſerie muniantur. Eapropter noverint univerſi, quibus exhibitum fuerit præſens Scriptum, quod nos Hainricus Comes de Hertemberg, et Hainricus filius noſter dictus de Neiffen in remedium animarum noſtrarum, et in ſpem retributionis æternæ, Judicium, quod apud

Monaſterium in *Stambs* ratione Comitatus noſtri habuim9 ab antiquo, et Theoloneum, aliudq. quoddam jus, quod vulgariter Vrbar dicitur, præſentibus relaxamus omnia iſta juxta Conſuetudinem iſtius terræ ipſi Monaſterio Condonantes Libere et abſolute volentesq. ut his omnib9 Libertatib9 per nos, et noſtrum filium dictum Monaſterium gaudere debeat, atq. frui. In Cujus Donationis et Libertatis evidens teſtimonium, et notitiam pleniorem præſens Inſtrumentum ſuper hoc Confectum Conſcribi fecimus, et ſigilli noſtri Munimine roborari. Acta ſunt hæc anno Domini Milleſimo ducenteſimo octuageſimo ſecundo indictione decima.

Ulrich Graf von Ulten beſtättigt der Kirche zu Wilthen die von ſeinen Dienſtleuten, und Vaſallen an dieſelbe gemachten Schankungen, oder andere Abtretungen.

Schloß Kemnaten im Juli 1241.

In Nomine ſanctæ, et individuæ Trinitatis Amen. Ulricus Dei gratia Comes de ultimis univerſis Eccleſiarum Rectorib9, atq. aliis Chriſti fidelib9 præſentem paginam inſpecturis in perpetuum cum ad æternæ remunerationis Proemium religioſorū Loca pia protectione ſint tuenda ne minùs Collatione prædictorum fidelium illic Deo Militantium inopia ſit tollenda hos Divina Inſtitutione tacti attendentes cumq. aufert ſpiritum, Principum pro remedio animæ noſtræ, Parentumq. noſtrorum Concedimus, ut, quidquid Volmarus de Chemenata, ſeu cæteri Miniſteriales noſtri de propriis ipſorum poſseſsionib9, nec non vaſalli noſtri de prædiis Capitaneum Locum noſtrum Rumesberg pertinentib9 Wiltinenſi Eccleſiæ, et fratribus ibidem Deo Servientib9 quocunq. modo Contulerint Liberè facere

poſsint,

posſint, et absq. Conſenſus noſtri requiſitione, volumus etiam ut earundem poſseſsionum Collatores ſint omni Angaria, vel qualicunq. exactione ſint Defenſores, acta ſunt hæc in Caſtro Chemenata Annô Domini MCCXLI. Menſe Julio XIIII. indictione. Teſtes ſunt hi Bertoldus præpoſitus in Staingaden, Volmarꝰ de Chemenata, Gebhardus de Starckenperg, Hainricꝰ Ricdar, Hainricus de Tunings, Bercktoldus Crapfe, Rudolphus de Engelthal, Hainricus de Suuarzenburg, Eberhardus de Wenglingen, Chunradus Grillo, et Rudolphꝰ frater ſuus, et alii quamplures, et ut præſens ſcriptum inconvulſum permaneat, ſigilli noſtri impreſsione firmavimꝰ.

Meinhard Graf von Tirol giebt dem Kloster Wilthen für die Abtrettung der Gerichtsbarkeit in der Neustadt zu Innsbruck die Weinzoll-Befreyung auf 60, und noch überdieß aus Gnade auf 20 Zugpferde.

Innsbruck. 5. Juny 1281.

Dignum eſt, et neceſsarium, ut res geſtæ perpetuò Manſuræ, ne in Contradictionem venire valeant, vel oblivionem, Certis literarum teſtimoniis roborentur: hinc eſt, quod Nos Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes notum fieri Cupimus tam præſentibꝰ, quàm futuris, quod, Cum Dominus Witmarus venerabilis Abbas de Willentina, et ejus Conventus ordinis Præmonſtratenſis nobis bona, et libera voluntate nobis tradiderit omnem Jurisdictionem, quam habebant in nova Civitate in Insprugg quibusdam tamen exceptis, quæ pro se, et eccleſia Sua reſervarunt. Nos Igitur in hujus novæ civitatis Concambium præfato Monaſterio Equos ſexaginta, et ex gratia Equos viginti oneratos vino in Locis theloneariis ſingulis annis ſine exactione,

Cujuslibet thelonei Liberè relaxamus, et ne aliquis hæredum, vel ſucceſsorum noſtrorū hujusmodi Concambium, vel gratiam per nos factam poſsit, vel debeat revocare Dicto Monaſterio præſentes dari juſsimus noſtri ſigilli charactere Conſignatas, factum apud Insprugg, Anno Domini Milleſimo ducenteſimo octuageſimo primo quinto die Menſis Junij intrantis.

Verordnung des Grafen Meinhards zu Tirol über die, zweimal im Jahre abzuhaltenden öffentl. Gerichtstage zu Botzen. Botzen 4 May 1292.

Anno Domini MCCLXXXXII. indictione ſexta die Lune quarto intrante Madjo Bozani ante novum Oſpitali S. Spiritus, ubi regitur Judicium. In præſentia honeſtorum, et Diſcretorum virorum Dominorum Albrehti, Altomi, Dietonis, Cungeli, Willielmi, Haringi, omnium de Caſtro furmiani, Arnoldi, et Remprechti de Vainecho, Henrici de Goldech, Nichellini de Meringa, Friderici de Trewenſtain, Gerhardi Latini de Bozano, Henrici Lengenſtenerii, Prantochi Jaudeſi, Alberonis ex Burgo novo Bozanen: Ottonis de S. Ingenkino, Reinoldi Staz: et ejus fratris Concellini, Olrici Glumagi, Henrici Coronis, Joannis quondam Domini Habraham, Guntheri Meiſerii de Bozano, Hugolini q. Herbardi de Bozano, Vigilii Notarii, atq. Bellini Notarii de Tridento, et aliorum quamplurium fide dignorum teſtium. Coram viro Diſcreto Domino Geroldo Judice in Griez Conſtituto per Magnificum Principem Dominum Meinhardum Dei gratia Carinthie ducem, Comitem Tyrolis, et Goriciæ, Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarum Advocatum. Sedens in Generali Judicio, et racionem faciens Loco, vice, ac nomine Præfati

Domini Ducis Carinthie, ſicuti ibidem Coram dictis teſtibus Literis patentibus Memorati Domini Ducis ſuo ſigillo roboratis Lucide Demonſtratur; fui obtentum, et approbatum per Legales, et juſtas Sententias, et Lauda honeſtorum virorum Dominorū ſupra ſcriptorum, Albrechti de Furmiano, et Friderici de Trewenſtain, et que ſententie, et Lauda per eos data, dicta, et ſententiata, prout inferius viſum fuerit Lucide Contineri, per omnes aſtantes Judicio, qui ſuper eo fuerint, a predicto Domino Geroldo Judice requiſiti, et interrogati, fuerunt Confirmate, obtente, et approbate. Videlicet, quod prima die in Legali, ſeu generali Judicio, Cum per viatorem, ſeu preconem publice in Eccleſia Parochiali Plebis Sancte Marie in Bozano ipſum Judicium Generale fuerit denunciatum, quod tunc prima die omnes nobiles, Magnates, et Miniſteriales reſidenciam habentes in Plebe *Bozani*, et Plebe *Chelre*, et ſimiliter Domini de Vuanga, et de Furmiano, licet non ſint reſidentes in dictis Plebibus Bozani, et Chelre, tam de Jure, et antiqua Conſuetudine tenentur prima die, ſicuti alii nobiles, et Miniſteriales, ſine aliquo precepto, aut citatione Comparere, et racionem omnibꝰ impetentibꝰ eos Juſticiam facere tenentur Complimenti. Et ſimili modo, quod Burgenſes, et Cultores, et alii homines, et Perſone in dictis Plebibus reſidenciam habentes omnes prima die etiam ſine denunciacione aliqua eis facta, debent Comparere. Sed ipſi Burgenſes, et Cultores pro debitis, et poſseſsionibꝰ eorum non tenentur in Generali Judicio ſtare intra, ſed ſolummodo aſtare prima die et eciam aliis ſequentibus duobus diebus Dicto Domino Duci, ſuisq. heredibus et eorum ſubſtituto, qui vices ſuas, et ſuorum heredum in dicto generali Judicio geſsit. Et ſi quis predictorum non comparue-

rit prima die ſine precepto, hec eſt pœna eis impoſita ex antiquo, videlicet quod nobiles, et Miniſteriales quinquaginta Libras parvulorum Denariorum Dicto Domino Duci ſolvere ſint aſtricti, quilibet ipſorum, qui non comparuerunt. Burgenſes vero Libras parvulorum viginti quinque. Ruſtici, et cultores libras parvulorum quinq. Et quidquid prima die perfectum, aut inceptum Coram Domino Duce, vel ejus Vicario non fuerit, hoc aliis duobus ſequentibꝰ dies debet audiri, et terminari ex jure, ſicuti prima die; hoc ſolo excepto, quod prima die non debent citari, ſed ſine aliqua citatione tenentur Comparere, ac eciā reſpondere, ſed ſequentibꝰ duobus diebus, ſi quis eos inpetere voluerit, debent citari. Et quod Memoratus Dominꝰ Dux habet poteſtatem Liberam, hoc generale Judicium Conſtituendi Duabus vicibus in Anno, videlicet infra feſtū S. Martini, et Nativitatem Domini Noſtri Jeſu Chriſti, et ſimiliter in Menſe Madii omni anno. Et quicunq. alterum occiderit, ille idem etiam occidi debet, et perſonam amittere, hoc ſaluo, ſi ad graciam proximorum, et Parentum illorum, vel illius, qui interfectus fuerit, pervenerit, perſonam amittere non debet, ſed nichilominꝰ graciam Domini Ducis acquirere debet, prout melius poterit. Item pro vulneribꝰ ſic fuit obtentum, et ſententiatum, videlicet, quod pro quolibet ſimplici vulnere, de quo ſanguis emanaverat, Reus ſolvere debeat dicto Domino Duci Libras parvulorū viginti quinque, et vulnerato ſimiliter viginti quinque Libras parvulorum: tali etiam Condicione impoſita, videlicet, quod ſi per aliquod vulnus factum in Membris, ille, qui vulneratus fuerit, Contractus, aut aſsidratus fuerit, quod vulgariter dicitur Leme, ille idem, qui hoc fecerit pari pena in Membris puniatur, ſi ad graciam illius, qui ſic in Membro vulneratus fuerit, et amicorū ſuorū,

et Domini Ducis prædicti pervenire non poterit. Item quod pro amiſsione CujusLibet Membri, ille quidem Reus Conſimile Membrum amittere debet, niſi tunc graciam illius, qui Membrū perdidit, et Domini Ducis prædicti, ut premittitur, acquirere poterit. Inſuper quod Memoratus Doming Dux Liberam habet poteſtatem, et ex antiquo habuit ipſe, et ejus preceſsores, quod in Legali Judicio, et etiam quandocunq. voluerit in Anno, abſq. generali Judicio de Menſuris omnibg Cujuscunq. generis fuerīt, et ſimiliter de omnibus Maleficiis, quocunq. nomine dici poſsunt, ipſe, et ejus Vicarius plenam poteſt, et debet facere Juſticiam. Et hec omnia Superius dicta, et Sentenciata dixerunt, Sentenciaverunt Infra Scripti Domini Albertus de Furmiano, et Fridericus de Trewenſtain in eorum fidelitate, et dixerunt etiam, quod hoc Semper in vita eorum audiverunt ex antiquo, et quod etiam aliis temporibg, ipſis preſentibg, Coram Judicio, Sic pluribg vicibus ſit obtentum, et Sentenciatum, approbatū, et per Laudum Curie, et aſtantium Judicio Confirmatum. Et ſimiliter, quod ipſe Dominus Dux unum Vicarium Loco ſui in dicto generali Judicio Conſtituere poteſt, quandocunq. voluerit, et quandocunq. perſonaliter intereſse non poterit.

Ego Ottolinus Domini Henrici Epiſcopi Tridentini, et Sacri Palatij Notarius predictis omnibg interſui rogatus, et publice ſcripſi.

Vollmacht des Grafen Meinhard zu Tirol für Schwicher von Arzt zur Befestigung des Friedens mit den Herren von Arko.
Tramin den 19. Dezbr. 1275.

Anno Domini Mileſimo Ducenteſimo Septuageſimo quinto indictione tertia die Jovis decimo tertio ex-

eunte Decembre in Capella de Trameno Super Caſtrum Enteclari in palatio Præſentibꝰ Domino Enrico de Marech, et Domino Enrico de Matarago, Domino Otto de Kunesburgo, Domino Conrado de Unſto, Domino Ullino de Tablat, Campellerio de Bozano, et aliis teſtibus rogatis etc: ibiq. Dominꝰ Meinradus, et Adelpretus Comites Goritiæ et Tyrolis, et Eccleſiarum Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Advocati ferunt, Conſtituerunt, atq. ordinaverunt Dominum *Suuicherium de Arſo* præſentem Suum Certum, et ſpecialem Procuratorem in faciendo pactum, pacem, finem, et remiſsionem Cum Dominis Odelrico Panzera, Adelperio, et Henrico Fratribus de Arcu de omnibꝰ damnis datis, homicidiis, incendiis uſq. nunc factis, et perpetratis per ipſos, vel eorum amicos, et in faciendo dictam finem, refutationem, ſeu reſignationem prædictis Dominis de Arcu de omni jure, et pacto, quod ipſi habent, vel aliquo modo habere poſsent in pedem, et poſseſsionibꝰ quondam Domini Riprandi de Arcu, occaſione, venditionis, Donationis, ſeu Datæ, factæ per Dominum Sodegerium quondam Domini Sodegerii de Tito in Prædictos Dominos Comites, vel alio quocunq. modo, et ſpecialiter de Caſtro Arci, Macinatis, et Decimis ipſius, et in dando, et cedendo eisdem omne jus, et pactum, rationes, et actiones, quæ, et quas habent vel aliquo modo habere in dictis terris bonis, et poſseſsionibꝰ quondam Domini Riprandi poſsent tam de Caſtris, quàm de aliis bonis poſseſsionibus, et Macinatis, et promittendo reddere, et reſtituere eisdem fratribus de Arcu, omnia Inſtrumenta, quæ habent ſuper prædictis juribus, alioquin ſint Caſsa, et vana, et nullius valoris, et Momenti, et in recipiendo pacem, finem, et remiſsionem, ab ipſis Dominis Odolrico Panzera, Adelperio, et Henrico fra-

tribus de Arcu de omnibꝰ damnis datis, homicidiis, incendiis, et feritis usq. nunc factis, et perpetratis per ipsos, vel eorum amicos, ac totum quidquid Dominꝰ Procurator fecerit, seu dixerit in omnibꝰ prædictis, et Circa prædicta se firmum, et ratum habere, et tenere promiserunt Domini Comites sub obligatione omnium suorum bonorū præsentium, et futurorū eidem Procuratori pig: oblig: et pro eo se posse manifestavit, et dederunt mihi Notario verbum, et licentiam quolibet tempore meliorandi dictum Instrumentum Complendi, et aliud faciendi secundum quod quilibet Sapiens homo, et præceperit sit plus utile, et validum dictæ procurat:

Ego Polandus Sacri Palatii Notarius interfui, rogatus, et scripsi.

Der päbstl. Poenitenziar Thomas spricht den Ulrich, Schirmvogt von Matsch, wegen des begangenen Mordes an dem Abt des Benediktiner Klosters St. Marie von der Exkomunikation, jedoch unter Auflegung von öffentlichen Kirchenbusen los.

Avignon 19. April 1208.

Honorabili viro Domino Joanni Abbati de Monte Sanctæ Mariæ. Joannes divina Miseratione Ecclesiae Brixinensis Episcopus, sinceritatem, in Domino charitatem. Noveritis nos de Romana Curia recepisse Literas per omnia in hæc verba, venerabili in Christo Patri. . . . Dei gratia Episcopo Brixinensi, vel ejus vicario in spiritualibꝰ frater Thomas, Domini Papæ Pœnitentiarius Salutem in Domino, Ulricum Advocatum de Amazia Curiensis Diœcesis, Latorem præsentium, qui olim ausu Sacrilego Dei timore, et honore Christianitatis postpositis, Religiosum virum. . . . Abbatem Monasterii Montis S. Mariæ Ordinis S. Benedicti, Dio-

cesis Curiensis interefecit, ab excommunicatione, quam propter hoc incurrit, et hujusmodi homicidii Reatu, ac aliis peccatis suis, quæ nobis in foro Confessionis aperuit, ad vos Authoritate Domini Papæ, et de speciali Mandato Reverendi Patris Berengerii, Dei gratia tituli Sanctorum Nerei, et Archillei, Presbyteri, Cardinalis, Pœnitentiarii Domini Papæ, Curam gerentis vivæ vocis Oraculo nobis facto, remittimꝰ, juxta formam Ecclesiæ absolutum. Mandantes eidem inter alia sub debito præstiti Juramenti, ut per omnes Majores Ecclesias illius Loci, ubi tantum fuit facinus perpetratum, Nudus, et Discalciatus, bracis duntaxat retentis, virgam ferens in manibꝰ, et Corrigiam Circa Collum, si Securè poterit, incedat, et ante fores ipsarum Ecclesiarum, à Presbyteris earundem Psalmum pœnitentialem dicentibꝰ, se faciat verberari, quando Major in eis aderit populi multitudo, suum publicè Confitendo Reatum. Ecclesiæ autem, et Monasterio, Cui dictus Abbas mortuus residebat, si non Satisfecerit, Satisfaciat Competenter, et si aliquod foeudum ab ipsa Ecclesia tenuit, vel jus Patrocinatus obtinet, in eadem, ipse, ac ejus hæredes illis perpetuò sint privati, vos autem audita Confessione diligenter, et Culpa Considerata ipsius injungatis inde sibi, Authoritate prædicta, pœnitentiam Salutarem, quæ Sibi sit ad Salutem, et aliis ad terrorem: et quod in primo generali passagio, in terræ Sanctæ Subsidium debeat transfertare. Cæterùm si quæ mandantia facere, fortè Contempserit, ipsum denuncietis eo ipso, in dictam Excommunicationis Sententiam recidisse. Dat. Avinioni 14. Kal. Aprilis. Pontificatus Domini Clementis Papæ quinti Anno quarto. Nos verò mandatum nobis injunctum fuimꝰ, prout meliùs potuimꝰ, executi, et prædictam pœnitentiam, Dicto Ulrico Advo-

cato de Amazia injunctam, Coram eo, Legimus vicibus repetitis. injunximꝰ, et sibi pœnitentiam de pascendis pauperibꝰ, et de Pasſagio ultro marino, quæ omnia Sibi Satis gravia videbantur, unde si aliquam partem pœnitentiæ sibi injunctæ peregit, et de Cæteris habuit voluntatem peragendi, ipsum Sepelire poterit. Si autem non peregit partem aliquam illius pœnitentiæ, nec de Cæteris voluntatem habuit peragendi, non videtur nobis, quod Corpus ipsius posſitis tradere Ecclesiasticæ Sepulturæ. Scientes, quod in præditis vestrā Conscientiam oneramus, in prædictis verò procedimus per Formam testimonij, et Consilii, et non Judicii. Talia enim debent Coram Loco Ordinario Comprobari. Cum per aliquem actū Defuncti esset Satisfactio ejus, Authoritate prædicti ordinarii asſumenda. Dat. Brixinæ Idibꝰ Augusti.

220.

Bekenntniß der Abtissin, des Kapitels und der Dienstmänner von Sonnenburg über die Rechte, welche der Kirche von Trient auf besagtes Kloster zustehen.

Sonnenburg 1. Jen. 1280 (trient. Arch.)

Anno Domini Millesimo Centesimo octuagesimo Ind^{e} nona, die Jouis primo int^{e} Mense Jannuario in Ecclesia S^{tæ} Mariæ de Xoneburch. præstibus Dno Albto Decano Ecc^{e} Tridentinæ, et magistro romano, et Arnoldo, et Pualone Canonicis Tridenti, Comite Henrico de Piano, Comite Ulrico de ultimis, Arnoldo de Wengo, Wilelmo de Valtorno. ottone de vernach, et Gotscalco de eodem loco. Trentino de otone vicho. Moscardo. Kolrico de lupa. bozone de stenecko. folchemaro de Sco Martino. Pabo, et al. t. t. Ibiq. don: Salomon dei gratia, et Trident Eccle eps dixit qd volebat scire jura eccle Trident que ht in monasterio de Xoneborg. unde

præftus Eps interrogavit dnam bertam abbatifsam ejusdem monasterij, et dnam lucardam decaniffao et omnes alias dnas monachas. que ibi presentes erant. et dnum folchemarium de villa Si martini et bertoldum de Xoneborg. et Pabo. et ones vafsallos et ministeriales illig monasterij. qui ibi erant presentes, ut debeant dicere jura divi Vigilii per hobedientiam precepit abatifse et monachabg vafsalis et ministerialibg p fidelitatē. qetiam iuramto in psenti affirmaverunt dicere. et manifestare puram veritatem. unde comunicato concilio jpa Dna abbatifsa cum sororibg et cū vafsallis et minifterialibg unanimiter, et concorditer dixerunt. et Domus folchemarius suprastus pro eis omnibus viris et mulieribus et pro se et de eorum consensu et voluntate. et eis presentibg confirmantibg dictum ipsius folchemarii et non contradicentibus dixit quod illa dna abbatifsa que concorditer a monachabus illius monasterii fuerit electa, et recepta Indnam et abbatifsam debet venire coram epo Trident et abeo debet cum uno libro accipere.Investituram de omnibus Secularibus rebus ad prefatum Monasterium pertinentibg. et de illo eodemq. monasterio similiter. et cum illa fuerit electa in abbatifsam. interim nulla Investituram feodi ipsa facere potest. nisi prius hæc fiāt que superius dicta funt. si vero discordia orietur, vel fuerit inter dominas de eleccione abbatifse. ita quod non pofsent concordare. Epus Trident de suo iure proprio debet et potest eis dare abbatifsam quam voluerit. Item et si epus perrexerit ad curiam Impetois vel Regis abbatifsa ejusde monasterii debet ei et suis omnibg plenarie servire apud stezengum vel alibi instrata. & si in illo servicio aliquid deficeret. officiales epi debent boves, et equos abbatifse accipere. et pignori obligare, ut servicium plenum fiat epco. insuper et cum ad curiam Romanā cum rege vel Impatore

in expeditione iverit Dona abbatisa debet ei dare un.m bonum et honorabilem Soumarium cum duobus bonis Cofinis. cū uno mantile et una toala et duobus baccinis intus et pelle ursina vel tapete desuper cum bono Scutifero. ínsuper et militem bene ornatum cum equis et armis. ad remuneramentum abbatisse qui cum epo decenter eat in espeditione si epus voluerit. et ad ejus expensas a Trident in antea.

Insiper dicimus per hobedientiā et per sacramentum, quod Epus Tridentus jus habet in monasto de Xoneborg. investiendi insimul cum abbatissa advocatū illius loci dè advocacia. propter quā de possessionibus quas monasteriū habet in epatu Tridentino. in quibus est Eps Triden defensor. advocatus. et protector. et aliter non debet fieri investitura. et si fieret nullius sit momenti vel valoris. dus Epus vero Tridentinus habet propriā capellā S.ti vigilij in forciori et alciori loco illius montis et proprium palatium apud ipam capellā. in quo debet hospitari cum venerit illuc. Item Dus epus debet semel in anno in festo nativitatis vel resuretionis Dni, vel pentecostes venire ad monasterium si vult et facere festum cum dna abbatissa, et sororibus suis. cum quantis militibus, et clericis voluerit. Item et quotiescumq. in ano idem dnus epus sine multa multitudine militū esse voluerit bene et honorifice debet sibi, et suis serviri quantumcumq. ibi stare et esse voluerit. et claves celarii debent oficialibꝫ Epi tradi si ipse epus voluerit. Item Dna abatissa et omnes qui subjacent monasterio debent facere rationem Epo Triden omnibꝫ conquerentibꝫ de eis. donec ipse Epus ibi steterit. postea abbatissa et ejus advocatus cum fuerit presens debent rationem facere. Si vero abbatissa vel ejus advocatus non possent aliquem vel aliquos coercere ad rationem faciendam sub se Epus debet illum vel illos

cohercere. et bene rationem de illo facere. Insuper si dnā abbatiſsa male et ignominiose administraret bona illius monasterii Epūs predtus potest et debet eam cohercere et facere eā deſistere a malis operib9. audita tamen querimonia a dominab9 et monachabus illius loci de ea. et a ministris aliis monasterii. Tum Epūs potest de suo jure proprio, et debet eam deponere, et ab ipō monasterio removere. Item dicimus si dnā abbatiſsa ad curiam Epī perexerit. epūs debet ei concedere. medietatem sue majoris tabule ad suā dexterā. ubi ipsa cum dominabus suis poſsit honorifice permanere. et de aliis tabulis palatii ad sufficientiam sue gentis. et honorifice debet serviri et procurari. Item dicimus si aliquis agravaretur a sententia Dne abbatisse vel advocati. ad epūm Tridēn poteſt, et debet apellari secus ab eo vel ejus sententia nemo ex eis de jure apellare. Cocus vero et pistor, et celarius. oficiales vel gastaldiones nullam habent appellationem. Item si aliquis de ministerialib9 monasterii pro aliquo negotio fuerit expulsus de pātu prixinensi et ad Epūm Tridēnt devenerit. Epūs debet eum honorifice secundum ordinem suum tenere donec illm ad concordiam duxerit et reconciliabitur. Insuper dicimus quod Dūs epūs debet dare abbatiſse unam carnis levā viginti quatuor galetas olei si miserit pro eo. et ipsa dnā debet mittere celario epī panum decentem ad duas caligas. et unum cultellum vel ſicurim et celario Epī de magnano unum destralem in uno anno, et unam securim bonam in alio ano. et celario Epī de arcu omni anno unā tunicam sibi convenientē et unam sicurim vel cultellā. et ille celarius d' arcu debet dare nuntiis dne abbatiſse omni anno quando veniunt pro oleo duas galetaſ vini et faxium unum feni. et hospicium sibi et equis suis cum igne et aqua. Itē omnes pertinentes ad dictum

monasterium de Xoneporg in toto epatu Triden non debent solvere aliquod toloneum de hiſ que monasterium indiguerit. et in domibus eorum etiam. et hoc dicimus tantū de ministerialibus, et familia monasterij nisi eſsent negociatores qui tamen debent solvere. Que omnia supradta ita per hobedientiā et per eorum sacramenta ut supra legitur dixerunt et manifestaverunt ita verum eſse. quia per nos scimus et per anteceſsores nostros audivimus. qui dus Epus Salamo omnibꝰ ſupradictiſꝰ audientibꝰ dixit. hec omnia recipio a vobis extra juditium et ſalvis rationibuſ omnibus eccle Trident. si majores rationes, et jurisdictiones habet in ſupradicto monasterio. quod per hec que superius scripta sunt et manifestata. nullum fiat trident eccle prejuditium vel gravamen.

✠ Ego Heinricus dobrixia Sac. Palac. Not.s omnibus suprastiſ interfui et Rogatus a prenominato dno Salomone epo scripsi.

221.

Probarticel, welche Odorich von Botzen als Bevollmächtigter des Bischofs Heinrich von Trient gegen die Brüder von Belenzano vorgebracht hat.

Trient 27. Jul. 1280 (trient. Arch.)

Intendit probare dnus Odoricus de bolzano tanquam syndicus procurator et ijconomus venerabil. pris dni Hen. dei ga Epis. Triden. contra donos bonomo stazonum qm dni surdi et bonardū de belenzanis quod quon dnus Egheno epus trid. habuit werram cum dno ezelino de romano annis IIII. et plus.

Item quod post mortē ipsius dni ezelini habuit werrā cum dna comitiſſa de tiroli et pretera cū filio ipsius dne comitiſſe, scilicet cum dno M. comite Ti-

rolensi et cum illis de verona, et de castrobarco usque ad captionem civitatis tridenti et stetit absq. potentia et regimine usque ad mortem suam quod quidem fuerit a XXV annis citra et a VII annis in antea nuper elapsis quod quidem fuit decem annis et plus.

Item quod ipse dus Egheno epus Tridenti fuit disipator et negligens bonorum epatus trid.

Item quod post obitum predicti qm dni epi Eghenonis eccla trid. vacavit per unum annum et III. menses et IIII. dies.

Item quod anteq. quod predictus qm dus epus E. foret in epum creatus trident. id est XX. annis proxime in antea dicta eccla tridentina vacavit et sine pastore fuit bene XVIII. annis tempore scilicet qm dni Sodegerij de Tito potestatiſ trident. ita quod tum nullus epus habebat regimen dominium vel potentiam dicte civitatis trident.

It. quod predictus qm dnus Sodegeriuſ potestas Tridenti steterit in regimine civitatis tridenti et epatus ejusdem usque ad adventū predicti qm dni E. epi tridenti.

Item quod venerabil. dus epus hen. epus trid.ⁱ captus fuit VIII. die post introitum ſuum Civit. trid.ⁱ et profugus fuit a festo converſionis sancti pauli usque ad IV. diem videlicet IIII int.ᵉ decembri, et hoc fuit tempus per decem menses et XII dies et reversus postea habuit werram cum predicto dno comite tirolensi M. VII. mensibus et potea causa pacis ivit ad dum Regem Rodolfum et absens fuit ex epatu trid.ⁱ per II. menses et X. dies et reversus super executione pacis fuit sine effectu paciſ promiſse et dominij postea vocatus per dictum dum regem ivit ad eum et abfuit per II. menses et XX dies, et postea reversus ivit in legatione regiam ad curiam romanam et sic abfuit per VII

menses et XVI. dies et medio tempore istius absentie dictus dnus comes tirolensis et veronenses et illi de castrobarcho moverunt et fecerunt werram Civitati Trid.[i] et amicis pred.[i] dni epi trid.[i] et postea eo reverso quasi nunquam habuit pacem usq. ad reformationem novissime pacis facte per dnum epum feltrensem quod potest esse per II annos et plus.

It. quod dnus Henricus epus pred.[s] introivit civitatem trid.[i] sunt V. nuper elabsi.

Item quod reformatio novissime pacis predicte facta fuit quinto vel quarto die exeunte julio nuper elabso.

It. quod de hijs omnibus est sonus et fama publica.

Die dominico IIII exeunte julio Trid.[i] sub porticu Syndicorum epatus trid.[i] in presntia Ottoneli ? & omis ꝯ.

222.

Namen-Verzeichniß von jenen, welche den Frieden zwischen der Stadt Verona und Trient beschworen haben.

(ohne Jahr) (trient. Arch.)

Quizano infrascripti iuraverunt pacem cum communi Tridenti.

Ser Andreas qm dni
S.[r] gualterus f.[s] qm facini.
S.[r] pasqualinus qm S.[r] bonaventure.
S.[r] p̄ mancaferus qm S.[r] bartolommei.
S.[r] nascimbenus qm benedicti.
S.[r] bonjohes f.[s] dni alexandri.
S.[r] Mar.[s] de domino bonado.
S.[r] vivaldus f.[s] dni manfrini.
S.[r] Bartolommeus qm dni petri.
S.[r] guarientus q[m] p̄ gualenzi.
S.[r] p̄ Zeno qm Ricaldi.

S.r Nicholous qm Ser varuerij.
S.r dnus michael qm dni Ricaldi.
S.r p Amasonius ser dni Ricaldi.
S.r vanerius s.r p Joannis.
S.r p zenarius S.r p Iofaij.
S.r dominicus qm Henrighetti.
S.r p Leonardi qm dni Statij.
S.r Bonaventura f.s dni Lonardi.
S.r Johnnes qm dni Gisemberti.
S.r albertus qm dni girardi.
S.r Girardinus de dno Johe.
S.r Johes f.s dni Boneventure.
S.r albertinus qm Tozoni.
S.r nascimbenus qm dni galvagni.
S.r Johes qm dni Azoni.
S.r Salvetus dni Guidfredi.
S.r belavancius qm bernardi deste.
S.r Jacobus qm dni mani.
S.r con.s f.s dni Dricti.
S.r Bonavia qm dni gerardini.
S.r de Drictis.
S.r Olmerius fi.s domini poge.
S.r Girardinus qm amabeni.
S.r Bracius S.r p Girardini.
S.r Pax filius Marlaxanij.
S.r Litantius qm Joannis.
S.r Alexander f.s Lonardi.
S.r p Gapavinus.
S.r Danext qm Gualterij.
S.r Ozcaentius qm Lincolavoni Brigaloni.
S.r Loigtius qm Losij.
S.r Bartholommeus f.s Loaasij.
S.r Arnaldinus ex fratre.
S.r dominus Manfredus qm Dni Untine.

S.r Cesius qm Brigaloni.
S.r Bartholommeus qm Benedicti.
S.r Lodaus f.s dni Manfrini.
S.r Arnaldinus qm dni pellay.
S.r Bonaventura f.s dni Manfrini.
S.r Grardeus qm Uintine.
S.r p prandus qm dni bofolchini.
S.r Pax qm dni pacis.
S.r quotus afchanellis.
S.r uxachus qm dni Brigaloni.
S.r dns Bonardus qm dni Magistri.
S.r Dnus Johes qm dni Zanchrusij.
Ser Ubertus fil. dni Poge.
S.r Tomaxinus f.s dni dricti.
S.r ricaldinus dni Ser Masoiu.
S.r facini dnus s.r Gualterij.
S.r Xanach dni Johis.
S.r p Johes qm di Guarde.
S.r bonetus qm Ser Loifecooi.

Ego albertus qm Simonis Tinctoris Not. fcripsi omnes suprasti et singulariter juraverunt attendere et observare pacem et concordiam factā inter commune verone ex una parte. et commune Tridenti ex alia quā inde juraverunt Nob. viri dni Glazefius de carbonensibus veron. pret.r et albertus de Scalla capitaneus generalis Verone.

Ego albertus qm dni Simeonis Tinctoris dni Gradi ver. not.s Sacramentum predictorꝯ recepi et ipsorꝯ nomina in scriptum redegi.

223.

Offensiv = Allianz

zwischen dem Kaiser Philipp und dem König Karl von Sizilien an einem, dann dem Doge Johann Dandolo von Venedig an anderem Theile gegen den Paleologus und andere unrechtmässige Besitzer des römischen Kaiserthums, in Betref der Wiedereroberung desselben.

v. 3. July 1281.

In nomine domini noſtri Jheſu chriſti amen. Anno Natiuitatis eiuſdem Milleſimo Duceteſimo Octuageſimo Primo Die Jovis Tertio Menſis Julij Nona Indictione Pontificatus domini Martini pape iiij.ti Anno Primo. Qui facit concordiam in ſublimibus ſuis, tractatus uarios inter excellentes Principes dominos dei gratia Phylippum in chriſto deo fideliſſimum Imperatorem Romanie Moderatorem ſemper Auguſtum et Karolum Regem Jeruſalem, Sicilie, Ducatus Apulie et Principatus Capue Alme Vrbis Senatorem, Principem Achaye, Andegauie, Prouincie folkalkerij et Tornodori Comitem ex parte una, et magnificum virum dominum Johannem Dandulo dei gratia Venetie Dalmatie atque Chroacie Ducem, dominum quarte partis et dimidii totius Imperii Romanie et Commune Venetorum ex altera tempore longo protractos ſua pietate concordans, partes in ſubſcriptam deduxit concordie unitatem. Siquidem ad honorem ſancte et indiuidue Trinitatis patris et filij et Spiritus ſancti, Intemerate et glorioſe Virginis Marie Matris dei, beatorum quoque Apoſtolorum Petri et Pauli ac beati Marci Evangeliſte ſpecialis Communis memorati patroni et ad exaltationem fidei orthodoxe, reintegrationem poteſtatis apoſtolice que de subtractione Imperii Romanie quod ſe ab ipſius obedientia ſciſmate iam antiquato ſubtraxit, grauem in corpore miſtico eccleſiaſtice unitatis tam nobilis membri mutilationem ſenſiſſe dinoſcitur, me-

morati Principes Imperator et Rex per se ipsos, dux et Commune Venetie per nobiles et sapientes viros Iohannem Carolum Dandulum et Iacobum Teupolum Ambassatores, Syndicos, actores, procuratores et nuntios speciales suos habentes ad hoc mandatum subter annexi tenoris ad recuperationem eiusdem Imperij Romanie quod detinetur per Palealogum et alios occupatores et detentores eiusdem Imperij occupatum, pacta, conuentiones et societatem secundum infrascriptum modum et formam inter se concorditer inierunt videlicet. Quod placet eisdem Imperatori et Regi, Duci et Communi Venetorum et concordant et uolunt ut omnia iura, honorificentie, libertates, possessiones, iurisdictiones, terre et franchisie que et quas utraque pars habent, habuerunt, et habere debent in Imperio Romanie, nec non et pacta omnia facta cum Imperatoribus precedentibus tam in spiritualibus quam in temporalibus integre obseruentur. Item placet partibus concordant et uolunt, quod de inimicis Imperatoris uel Regis seu successorum suorum et de inimicis Ducis et Communis Venetorum seruetur hinc inde illud quod seruatum extitit a tempore acquisitionis Imperij usque ad tempus ammissionis Ciuitatis Constantinopolitane. Item placet eisdem partibus concordant et uolunt quod Imperator et Rex aut filius suus primogenitus dominus Karolus Princeps Salernitanus, et honoris Montis Sancti Angeli dominus et dux qui nunc est, uel si quod absit accideret quod alius Dux crearetur, ille Dux qui erit eo tempore quando fiet passagium transeant in proprijs personis in Romaniam contra illos qui occupauerunt et tenent Imperium supradictum. Et Imperator et Rex uel predictus filius suus ponent in dicto negotio circa Octo Milia equorum cum sufficientia personarum armatarum habito respectu

ad numerum predictorum equorum. Et Dux habebit Quadraginta Galeas bene munitas et plures si dicto Duci uidebitur quod sit necesse ad hoc ut habeat posse maris contra inimicos. quia Imperator et Rex non proponunt habere nisi vasella pro deferendis gentibus, equis et uictualibus uidelicet naues et Feridas. Item placet eisdem partibus concordant et uolunt quod terminus iniciandi passagij sit Mensis Aprilis secundo uenturus, ita quod Dux iter arripiat de Venetijs cum exercitu suo maritimo siue Stolio primo die predicti Mensis aprilis ad tardius. Imperator uero et Rex siue filius suus prefatus iter arripient de portu Brundusij cum exercitu suo ad tardius in medietate dicti Mensis aprilis. ita quod in dicta medietate ipsius Mensis omnia vasa possint esse simul circa mare Brundusij. Item placet eisdem partibus, concordant et uolunt quod idem Imperator et Rex siue dictus filius suus per se ipsos et gentem eorum in predicto exercitu terrestri et maritimo iuuent fideliter Ducem et Venetos contra inimicos communes occupatores et detentores Imperij, et contra omnes illos qui eos iuuarent contra dictos Imperatorem Regem et Ducem. Et Dux et Commune Venetiarum per se et gentem suam in predicto exercitu terrestri et maritimo iuuent fideliter memoratos Imperatorem Regem et filium et gentes ipsorum contra inimicos communes occupatores et detentores Imperij, et contra omnes illos qui eos iuuarent contra ipsos Imperatorem, Regem aut filium et Ducem. Et ad obsidiones et ad insultus faciendos predicti Imperator et Rex seu filius et Dux et gentes eorum iuuabunt uiriliter et potenter sicut in proprijs negotijs, et facient alia necessaria et utilia sicut temporum et negotiorum qualitas exposcet, et sicut fideles socij et amici debent facere unus alteri. Item placet eisdem partibus con-

cordant et uolunt quod ijdem Imperator Rex seu filius suus, Dux et Commune venetorum non faciant pacem uel treuguam cum Palealogo uel heredibus suis uel alio quocumque qui pro Imperatore Grecorum se gereret, unus sine alijs. Item actum est inter partes et expresse conuentum quod si memoratum Principem Salernitanum uel alium Ducem Venetorum quam qui nunc est contigerit esse in prosecutione dicti negotii ipsi Princeps et alius Dux promittent et iurabunt premissa omnia et singula sicut hac uice iurant prefatus dominus Rex et Dux qui nunc est. Et hec omnia et singula prefati Imperator et Rex pro se et heredibus et successoribus suis predictis Iohanni et Iacobo ambassatoribus, Syndicis, actoribus procuratoribus et nuntijs predictorum Ducis et Communis Venetorum eorum nomine recipientibus sollempni stipulatione promiserunt, et ad Sancta dei euangelia iurauerunt, plene, integre et inuiolabiliter prout ad eos pertinet attendere et obseruare, et contra ea uel eorum aliquod nullo ingenio uel modo uenire. Dicti quoque Iohannes et Iacobus ambassatores, Syndici actores procuratores et nuncij Ducis et Communis Venetie similiter eisdem Imperatori et Regi pro se et suis heredibus et successoribus sollempni stipulatione promiserunt, et in animas suas et dicti Ducis et Minoris et maioris Consilii Venetorum ad sancta dei euangelia iurauerunt premissa omnia et singula quatenus ad ipsos nomine dictorum Ducis et Communis ipsosque Ducem et Commune Venetorum pertinent, plene attendere et integre ac inuiolabiliter obseruare et contra ea uel eorum aliquod nullo ingenio uel modo facere uel uenire. Promiserunt etiam et ad sancta dei euangelia iurauerunt ijdem Iohannes et Iacobus Ambassatores Syndici, Actores, procuratores et nuncij se curaturos et factu-

ros, quod dictus Dux sicut inter partes actum et conuentum est, consilio et consensu minoris et maioris Consilij Venetorum requisito et obtento, hec omnia ratificabit et acceptabit, et tactis corporaliter sacrosanctis euangelijs iurabit se ac omnes successores suos in Ducatu, et Commune Venetiarum predicta omnia et singula quantum ad eos pertinet plene et integre attendere et inuiolabiliter obseruare, et contra ea uel eorum aliquod nullo modo per se uel per alios facere uel uenire. Et quod in Instrumento super hec coram eodem Duce conficiendo, idem Dux suam faciet auream bullam apponi. sicut ijdem domini Imperator et Rex in Instrumento presenti coram eis confecto, bullas eorum aureas apponi fecerunt. Tenor autem prenominati mandati sepefatorum Iohannis et Iacobi ambassatorum, Syndicorum, actorum, procuratorum et nunciorum eorumdem Ducis et Communis Venetorum de uerbo ad uerbum talis est.

Nos Iohannes Dandulo dei gratia Venecie, Dalmacie atque Chroacie Dux, dominus quarte partis et dimidie totius Imperij Romanie, notum facimus tenore presentium vniuersis tam presentibus quam futuris, quod nos de uoluntate et expresso consensu nostri minoris et maioris Consilii more solito sono campane et uoce preconia sollempniter congregati, et ipsa Consilia minus et maius, una nobiscum nomine et uice nostra et Communis nostri Venetorum facimus, constituimus et ordinamus nobiles et sapientes viros Matheum Quirini, Iohannem Ca$\tilde{n}$ Dandulum, et Iacobum Teupolum ambaxatores et fideles nostros dilectos licet absentes nostros et dicti Communis nostre legitimos Syndicos, actores, procuratores et nuntios speciales, uel si quo alio nomine de iure melius dici potest, ad tractandum, componendum, firmandum et facien-

dum et complendum cum Serenissimis dominis Phylippo dei gratia in Christo deo fidelissimo Imperatore, Romanie Moderatore semper augusto et Karolo eadem gratia Rege Ierusalem Sicilie Ducatus Apulie et Principatus Capue, Principe Achaye, Andegauie, Prouincie, Folkalkerij et Tornodori Comite, Societatem et Societates, conuentiones et pacta, quam, quas et que super Imperio Romanie et occasione ipsius Imperij et terrarum ipsius Imperij et terrarum ipsius Imperij, et super Regno Ierusalem et occasione terrarum ipsius Regni, et super Regno Sicilie Ducatus Apulie et Principatus Capue, et super quibuscunque alijs uiderint seu maior pars eorum uiderit expedire. Et ad excipiendum et exceptandum Communia, Collegia ecclesias et speciales personas ecclesiasticas et seculares. Et ad faciendum eisdem dominis Imperatori et Regi, et recipiendum et stipulandum ab eis nostro et Communis nostre Venetie nomine omnes et singulas conuentiones, promissiones, obligationes et pacta, penam et penas promittendum et stipulandum quas et que in predictis, pro predictis et circa predicta uel aliquod predictorum et circa ea que uiderint uel maior pars eorum uiderit expedire. Et ad prestandum et recipiendum iuramentum et iuramenta de attendendis, obseruandis et faciendis attendi et obseruari omnibus et singulis que per predictos Syndicos et procuratores uel maiorem partem eorum promissa et stipulata fuerint et ad omnia alia facienda et recipienda que in predictis et circa predicta uel aliquod predictorum uidebitur expedire etiam si mandatum exigerent speciale. Promittentes Paulo nostro Notario infrascripto recipienti et stipulanti pro predictis dominis Imperatore et Rege et omnibus et singulis quorum interest uel interesse posset, nos et dictum Commune nostrum firmum et

ratum habere, tenere et seruare omne id et quicquid per dictos Syndicos et procuratores uel maiorem partem eorum factum fuerit et non contra uenire sub obligatione bonorum nostri Comunis. Ad cuius rei memoriam et cautelam, presens publicum Instrumentum manu Pauli Ducalis aule nostre Notarij fieri iussimus, bulla nostra plumbea communitum. Anno domini Millesimo Ducentesimo Octuagesimo. Indictione Octaua. Die uicesimo octauo Aprilis. In ducali nostro Palatio, presentibus domino Johanne Grison. Marino Vallaresso. Nicolao da Canal Petro Barbarico, Nicolao Quirino, et Iacobo Teuplo Consiliarijs, Rustichino Benentendi. Renoardo quondam Ottonis et Martino Rauignan Ducalis aule Scribis. t. et aliis. Et ego Paulus Berardi Notarius Ducalis Aule Venet Scriba de mandato predicti domini Ducis et rogatu Consilij scripsi et publicaui. In cuius rei testimonium presens Instrumentum ad preces et requisitionem predictorum Imperatoris, Regis et ambassatorum per me infrascriptum Iohannem de Capua Notarium in publicam formam redactum, prefati domini Imperator et Rex aureis suis bullis typariis maiestatis utriusque ipsorum impressis necnon et Imperialibus iusserunt caracteribus communiri. Actum apud Vrbem ueterem presentibus venerabili patre domino B. abbate Monasterij Casinensis, Venerabilibus viris Magnentio Berardo de Neapoli et Angelo de vrbe Notarijs Petro de Teano Correctore, Guillielmo de Puliaco Archidiacono in ecclesia Cenomanensi, Guillielmo de Miliaco Decano ecclesie Sancti Aniani Aurelianensi, Leonardo Primicerio et Thomasio Primo Canonico Castellanensi Capellanis domini prepositis Nobilibus viris Bertrando domino Baucij Comite Auellini. Petro Comite Catanzan Leonardo Cancellario Achaye et Lodoyco de Rocrijs Magistris

Rationabilibus eiusdem domini Regis, Magistro Raynaldo Cancellario eiusdem domini Imperatoris Milo de Galathas, Phylippo de lauena Militibus Consiliarijs et familiaribus prefati domini Regis, et Magistro Paulo Berardi Notario Ducalis aule Venet Scriba, et pluribus alijs ad hoc uocatis et rogatis testibus.

Et Ego Iohannes de Capua publicus apostolica auctoritate Notarius predictis omnibus interfui et ea rogatus scripsi et publicaui neoque consueto signo signaui.

224.

Waffenstillstand zwischen dem Kaiser Andronikus und dem Doge von Venedig, Johann Dandalo, auf 10, oder auch mehrere Jahre abgeschlossen; wodurch die Venetianer in dem Besitz von der Insel Creta, Corone, Mothone, und dem Negropont bestättiget werden.

vom 15. Juny 1285.

In nomine dei eternj amen. Nos Andronicus in christo deo fidelis Imperator et moderator Romeorum ducas Angelus Comninus paleologus. semper Augustus. Notum facimus per presentem paginam. vniuersis presentibus et futuris. quod cum inter Imperium nostrum, et Illustrem virum dominum Iohannem dandulum, ducem Venecie, dalmacie. atque Croacie. dominum terrarum et Insularum suo ducatui subjectarum et Comunj Venecie. et Vniuersitatem et districtum eiusdem. habita fuerint uerba de conuencione Treuguarum pro quibus facte fuerunt usque nunc ambaxate diuerse. Tandem peruenerint finales nuncij ad Imperium nostrum. Nobiles et Prudentes viri. dominus videlicet Angellus Marcellus. et dominus Marcus Zeno. transmissi ab ipso Illustri duci et comuni

Venecie habentes utique plenam commissionem et procuracionem firmandi et roborandi puram et ueram treugam cum Imperio nostro ex parte ipsius ducis et Comunis Venecie. secundum formam Conuencionum priorum Treuge que completa fuit. videlicet preterito tempore per dominum Marcum bembum verumtamen usque ad complementum Annorum decem. cum extensione in antea termini ipsius temporis tantum plus quantum utrique parti placebit addi debente uno Capitulo. hoc est, ne infra tempus huiusmodi treuge libertatem habeat una pars tractare cum aliquo omnium, conuencionem aliquo modo contra aliam partem prout inferius manifestius ipsum Capitulum distinguetur. Consumari itaque debebat tota Conuencio per dictos nuncios. Attamen impedita fuit propter aliquam particularem condicionem. Volens Imperium nostrum suam ostendere ueritatem gracia Christi. Et quia non renuit treugam ipsorum. Set quemadmodum Semel dixit et intimauit per suos nuncios. paratum est ipsam firmare et perficere. Ecce quantum in se est ipsam complet conuencionem. Et si acceptauerit ipsam Illustris dux et Comune Venecie confirmare debeant ipsam Treugam et iurare approbantes eamdem formam presentis Conuencionis et concordie prout singillatim inferius distinguetur et sic Imperium nostrum firmam et ratam ipsam habebit, prout per presens Instrumentum Sacramentale eius aurea bulla munitum adimplet, secundum eamdem formam Treugue que per dictum dominum Marcum Bembum facta fuit retrohactis temporibus. simul cum addicione prefati Capituli et predicto termino decem Annorum. Iurat ergo nostrum Imperium ad Sancta dej euangelia et ad honorabilem et uiuificam Crucem. Secundum quod presentes, prefati nobiles et prudentes viri, videlicet

dominus Angelus Marcellus et dominus Marcos Zeno propriis oculis inspexerunt. habere et conseruare. per nos et Imperium nostrum. Illustri duci et Comuni Veneciarum et hominibus Veneciarum et successoribus eornm. ueram et puram treuguam. tam in Mari quam in terra. [sine omni fraude usque ad complementum Annorum decem. et tantum plus. quantum erit de concordia et uoluntate utriusque partis. Ita tamen quod completis. huiusmodi decem annis. et extensione que in antea erit ex uoluntate et consensu utriusque partis. quecumque parcium, ipsam treuguam noluerit ultra predictum terminum. teneatur per sex Menses notificare alteri parti quod eam nolit. et quod treugua sine corrumpcione conseruetur infra dictum terminum Sex mensium et una pars alteram non offendat. Set promissa omnia secundum tenorem treuguarrum omnimodo conseruentur. Et quod non offendet ipsos Imperium nostrum uel gentem eorum. nec offendi faciet. uel offendi permittet per se uel per alium ullo modo. uel ingenio. Nec eciam infra terminum dicte treuge et extensionis que in antea erit ex consensu et uoluntate utriusque partis libertatem habebit uel poterit Imperium nostrum facere aliquomodo aliquam conuencionem. seu tractatum cum aliquo uel aliquibus omnium Christianorum uel paganorum contra dictum ducem vel Comune siue aliquam partem ipsorum. Computabitur autem terminus decem annorum et extensionis que in antea erit, ex uoluntate et consensu utriusque partis ab illo die quo uidelicet. Illustris dux acceptabit et confirmabit, et iurabit pro se et consilio suo. Minori et Maiori. et Comuni Venecie attendere, et conseruare inuiolabiliter ipsam treugam et omnia infrascripta Capitula eius secundum tenorem presentis conuencionis. De Insula eorum Crete uel

aliqua parte eius non molestabit ipsos Imperium nostrum uel gentem eorum. nec molestari faciet, aut permittet per se uel per gentem nostram ullo modo uel ingenio, et quod homines quos habet Imperium nostrum ad ipsam Insulam extrahet eos inde. Item terras ipsorum de Corone et Muthone sicut habent ipsas et tenent, cum omnibus iuribus, et honorificencijs suis non molestabit Imperium nostrum aut molestari faciet uel permittet per se uel gentem nostram. nec permittet fieri aliquam molestiam ullo modo uel ingenio. Item quod dux et Comune Venecie habeant libertatem iuuare et manutenere Insulam Nigroponti et illos de Nigroponti contra Imperium nostrum et gentem et alios omnes, modis omnibus. et Imperium nostrum habeat libertatem prout habebit uoluntatem et pro se debellare contra ipsam Insulam Nigropontis et contra omnes qui inuenientur in adiutorium et defensionem ipsius in ipsa Insula Nigropontis. Item ad peticionem Illustris ducis et Comunis Venecie recipiet et habebit Imperium nostrum inter ipsam Treugam Marcum Sannutum et Bartholomeum Gisum cum gente eorum. et Insulis eorum et cum illis qui tenentur ab eis cum tali modo, vt quemadmodum ipsi pro eis petierunt obseruare, debeant ipsi uidelicet Marcus Sannutus et Bartholomeus Gisus cum gente eorum et Insulis eorum et illis que tenentur ab eis ipsam treugam ad Imperium nostrum et totam partem et terram Imperij nostri, quod non conuenient, nec conuenirj facient ullomodo uel ingenio cum aliquo inimicorum Imperij nostri in offensione aut aliquo dampno contra aliquam partem Imperij nostri. Et eciam cursarios non recipient uel suscipient uenientes contra terras Imperij nostri. et si aliquid contra predicta fecerint. non tenebitur Imperium nostrum conseruare ipsos in

ipsa Treuga. set contra ipsas quidem assumet uindictam. Treuga uero que inter Imperium nostrum et Veneciam, non corrumpetur propter aliquam que eueniret ab ipsis. set permaneat firma. Item dabit eis in Constantinopoli infra confinium incipiens a porta trungarij. ueniendo a Sancto Quintano ad manum sinistram et veniendo ad cubam Ecclesie Sancte Marie, ad uiam corrigianorum ueniendo uisum usque ad portam perame, et a porta perame usque ad portam drungarij, de inter Murum hospicia taliter. videlicet pro mansione Baiuli vnum et aliud unum pro mansione consiliariorum eius et aliud unum pro Cannipa rerum Comunis venecie pro mercatoribus uero Venetis ab extra uenientibus accipientur per Imperium nostrum, ad pensionem circa dicta tria hospicia alia viginti quinque et dabuntur eis sine pensione pro mansione eorum. Cum autem plures uenerint mercatores Veneti, dabuntur eis ad simile modum in ipsa Constantinopoli et tantum plura hospicia quanta sufficiencia erunt pro mansione eorum. Quemadmodum quando uenient pauciores ad opus viginti quinque domorum dabuntur ipsis paucioribus Sufficiencia hospicia pro mansione eorum Remanencia uero hospicia de viginti quinque hospiciis, aut pluribus secundum dictam formam dimittantur dominatoribus eorum, et Iterum uenientibus, mercatoribus venetis, dabit eis Imperium nostrum secundum similem modum sufficientia hospicia pro mansione ipsorum. Item dabit eis Imperium nostrum Ecclesias duas, in Constantinopoli videlicet Ecclesiam Sancte dei genitricis et et Ecclesiam sancti Marci. Similiter dabit eis Imperium nostrum in Ciuitate Thessalonichensi ecclesiam quam tenent armenj. et circa ipsam Ecclesiam hospicia hoc modo

uidelicet. vnum pro mansione Consuli et aliud vnum pro mansione Consiliariorum suorum et aliud unum pro cannipa rerum Comunis venecie, pro mercatoribus autem venetis uenientibus ab extra conducentur per Imperium nostrum alia hospicia viginti Quinque et dabuntur eis sine pensione pro mansione eorum. Et si plures uenerint mercatores. veneti dabuntur eis ad simile modum in ipsa Ciuitate Thessaloniche et tanto plura hospicia quanta erunt sufficiencia ad mansionem ipsorum quemadmodum quando uenient pauciores ad opus viginti quinque domorum, dabuntur eis paucioribus sufficiencia hospicia pro mansione eorum. Remanencia uero hospicia de viginti quinque hospiciis aut pluribus secundum dictam formam dimittentur dominatoribus eorum. et iterum uenientibus Mercatoribus Venetis dabit eis Imperium nostrum secundum similem modum hospicia sufficiencia ad mansionem ipsorum. In aliis uero locis nostri Imperii, habeant libertatem accipiendo cum pensione uel fictu eorum, domos, furnos, et Balnea in illis locis quibus eis uidebitur, sine aliqua contradictione. Item Veneti Gasmuli et heredes ipsorum quos habebat et tenebat portas Venetorum quos tenebant Constantinopoli, sint liberi et franki sicut Veneti. Item habeant mensuras, stateras, Modios, Metra et passos et libra ad mensurandum et ponderandum tam in Constantinopoli, quam in aliis terris nostri Imperij ubi fuerint uel habitabunt. Item concedit eis Imperium nostrum habere Sacerdotes, Ecclesias et baptismum secundum consuetudinem eorum in Constantinopoli et per alia loca Imperij nostri. Que Ecclesie Sacerdotes et baptisma sint exempta a potencia nostri Imperij et reuocacione ipsius quo usque treuge fractum fuerit. Item propter treugam ipsam non expel-

lentur Januenses a Constantinopoli, uel de Imperio nostro. Set erit securitas per Imperium nostrum inter Venetos et Januenses Ita quod non offendantur Veneti a Januensibus. nec Januenses a Venetis ab introytu Auidi et infra in Mari et in Terra. in quacumque parte inuenti fuerint Veneti et Januenses. et in ipso eciam Mari maiorj. et si acciderit fieri aliqua offensa seu dampnum infra hos confines dicte terre Imperij nostri per Venetum Januensi, et per Januensem Veneto. quod Imperium nostrum suscipere debet partem lesam et offensam et satisfieri illi, cui dampnum fuerit. de offensione et dampno. de Auere partis offendentis et dampnificantis usque ad complementum dimidij annj. Si autem non inuenerit Imperium nostrum accipere de Auere ab ipsa parte non obseruarunt pactum et satisfacere dampno dato parti quod satisfaciet ipsi Imperium nostrum de Camera sua. habeat autem libertatem Imperium nostrum satisfieri de ipso dampno ab ipsa parte non obseruante pacta. Item habeant libertatem omnes veneti et qui pro venetis se tenent, et distringunt de quacumque parte uenerint ad Imperium nostrum quod debeant habere et eciam salui et securi liberi et franki. per totum nostrum Imperium. ubi habet uel habebit posse, cum omnibus rebus et mercacionibus eorum et siue tam in mari quam in terra. Et quod sit in eorum libertate. eundi. standi. et redeundi. emendi et uendendi. sine aliquo impedimento. uel dampno. sine aliquo dacito. theloneo pedagio comerclo scaliatico et cum alio dacio. Ita tamen quod dicti veneti de quacumque parte uenerint in omnibus terris Imperij nostri ubi portum facere uoluerint, in terra Imperij nostri teneantur iurare comerclariis Imperij nostri. siue officialibus, si requisiti fuerint, quod mercaciones omnes, quas ha-

bent et Auere sint Venetorum. Et si mercaciones forinsecorum habuerant quod eas manifestabunt eisdem. Et quod Veneti possint uendere et emere, cuicumque homini. uel quibuscumque hominibus et a quocumque et quibuscumque uoluerint tam latinis quam Grecis. quod eciam quibuscumque aliis libere et absolute. et eciam si acciderit per comercalarios aut officiales Imperij nostri. aliquid auferri ab aliquo veneto, in aliqua parte Imperij nostri per aliquam dictarum occasionum quod Imperium nostrum facietur satisfieri totum quod ablatum fuerit veneto, de vestiario suo. aut aliunde. Vnus fuerit de uoluntate ipsius. Et quod de venetis et qui pro Venetis se distringunt et tenent. credatur uerbo Baiuli. uel aliorum Rectorum qui pro venetis erunt in Imperio nostro. Si de aliquo predictorum venetorum et qui pro Venetis se tenent et distringuntur fuerit aliquod dubium Illustris autem Dux et Comune Venecie teneantur auferre Sacramentum a Baiulo siue rectore ueniente seu uenturis ad terras Imperij nostri et ponere in eorum commissione, quod dicere debeant ueritatem Imperio nostro. et his qui pro ipso fuerint, et quod dicent ueritatem de venetis et qui pro venetis se distringunt. Item occasione frankisie venetorum quam habent in Imperio nostro non imponet nec imponi faciet. nec permittet Imperium nostrum decreto dacitam aliquam uel grauamen. alicui Greco uel latino uel alicui persone, in aliqua terra uel parte Imperij sui. nullo modo uel ingenio, et quod sit in aliquo contra frankisiam venetorum. Item non impediet nostrum Imperium. nec impediri faciet aliquos venetos Mercatores ad terras nostri Imperij. quin possint cum eis expedierit uel uoluerit emere uel emi facere antennas temones, arbores. lignum et alia necessaria

pro

pro eorum nauigiis in terra Imperij noſtri. Item si aliquis venetus morietur in terra Imperij noſtri teſtatus uel inteſtatus, quod bona et res ipſius poſſint et debeant intromitti et diſpenſari per Baiulum siue Rectorem venetorum siue per venetos qui reperti fuerint in illo loco sine aliquo impedimento ab Imperio noſtro et ab hominibus Imperij noſtri exinde facienda. Si autem ibi non fuerint veneti quod predicta per Imperium noſtrum uel per eos qui pro Imperio noſtro fuerint, ibi debeant intromitti et saluari et ex tunc debeat fieri ſecundum quod Illuſtri duci uidebitur uel illis qui fuerint pro Venetis. Item si acciderit quod nolit deus. Naufragium pati aliquem Venetum uel Venetos cum Naui sua uel ligno. ſeu aliorum forenſecorum res eorum salue erunt et habebunt adiutorium ab hominibus Imperij noſtri ad recuperandum res eorum. Item habebunt libertatem veneti emendi frumentum et extrahere ipſum de Imperio noſtro, cum nauibus eorum. seu lignis aut forinſecorum quocunque uoluerint portare predictum frumentum, excepto ad terras inimicorum Imperij noſtri, quandocumque Centum modia frumenti ualuerint yperpera centum et infra, et si ultra ualuerint quam centum yperpera Centum Modia frumenti non poſſint frumentum extrahere de Imperio noſtro ſine licencia Imperij noſtri. Et, ſi modius augmentaretur debeat eſſe ſecundum racionem augmentacionis. Similiter aliquis Venetus uel Veneti uenerint a mari maiori cum Naui uel aliquo ligno tam veneti quam forenſis cum frumento uel Blado quod poſſint ire cum ligno ipſorum uel forenſicorum et frumento ſeu alio blado libere ſine contradiccione Imperij noſtri. uel alterius perſone Imperij noſtri. Item si aliquis venetus fecerit offenſam de Imperio noſtro alicui Greco, si inuenietur ipſe venetus, teneatur baiulus ſiue rector qui pro venetis fuerint fa-

cere uindictam secundum racionem. Si autem non inuenietur malefactor. detur ei terminus usque ad medium annum ad comparendum et satisfaciendum de offensis per eum factis. et si infra predictum terminum uenerit, faciet de eo iusticiam Baiulus siue Rector ut dictum est. Et si non inuenietur Baiulus siue rector uel eius vicarius mittet et significabit per loca et terras ubi veneti habent posse. ita quod possint inuenirj de rebus malefactoris et de rebus que inuenientur, satisfieri illi qui iniuriam passus fuerit, et si acciderit quod nolit deus aliquem venetum interficere aliquem Grecum. dictus venetus debeat iudicari per Imperium nostrum. Et si venetus occiderit aliquem venetum, tam in Constantinopoli quam extra debeat iudicari per Baiulum siue rectorem qui fuerit pro venetis in partibus illis. Item relaxabit Imperium nostrum omnes carceratos et detentos venetos in omnibus terris Imperij nostri ubicumque fuerint detenti libere et absolute. Similiter relaxabit illustris dux et Comune venecie omnes Grecos quos habent tam in Creti Insula quam in Corone et Muthone et Nigroponte et alibi carceratos et detentos libere et absolute. Ita quod si dicti Greci uoluerint remanere terra dictarum parcium quod possint ibi esse indempnes a venetis. et si uenire uoluerint ad terras Imperij nostri cum eorum familiis quod ire libere permittantur, Item non retinebit Imperium nostrum nec retinerj faciet uel mittet uel faciet mitti nauigium venetorum ad aliquam partem contra eorum uoluntatem per totum Imperium nostrum. Item non permittet fieri Imperium nostrum aliquod armamentum in terra nostri Imperii contra venetos. et si alicui eorum uel aliquibus dampnum aliquod factum fuerit per huiusmodi armamentum emendabitur per Imperium nostrum. et si aliqui veneti cursarij fecerint aliquod dampnum ad ter-

ram Imperij noſtri teneatur Baiulus siue rector uel eius vicarius. qui pro eis illuc fuerint per sacramentum bona fide. ſine fraude inuenire eos et tenere et facere uindictam de illis qui roborariam fecerint et accipere res eorum et reſtituere illis quibus res ablate fuerunt. exceptis venetis qui tenent et tenebunt de Inſulis que non ſunt subiecte Illuſtri duci et Comuni venecie. et si de alia gente uel de Inſulis huiuſmodi que non ſunt ſubiecte Illuſtri duci et Comuni venecie uenerint curſarij contra terras Imperij noſtri. non recipient ipſos veneti ad terras et Inſulas eorum. ſet expellent eos et pugnabunt contra eos ſicut expellentur de parte Imperij noſtri. Si uero aliqui fuerint, qui recipient dictos curſarios et habuerint penam ab Imperio noſtro, non tenebitur propterea noſtrum Imperium de Sacramento pro pena facto in eos qui dictos curſarios receperint, ut dictum est. Si aduenerit quod aliquid contra dictam Conuencionem et Treugam factum fuerit, ex parte ducis et Comunis venecie uel venetorum non rumpet Imperium noſtrum propter hoc ſtatim ipſam Conuencionem uel Treugam nec mouebit propter hoc guerram contra venetos. set pocius ſignificabit eis Imperium noſtrum. vt emendetur quicquid contra dictam Treugam fuerit attentatum et e conuerſo. Si aliquid ex parte Imperij noſtri factum fuerit ad partem venetorum et Comunis venecie contra ipſam Treugam uel Conuencionem, ſiue Capitula eius, non rumpet propterea ſtatim ipſe dux et Comune venecie atque veneti treugam nec mouebunt propter hoc guerram contra Imperium noſtrum. Set ſignificabunt noſtro Imperio quod factum fuerit. ita quod emendari debeat quicquid factum fuerit contra iſtam Conuencionem uel treugam. Item ſi aliqui mercatores Imperij noſtri et terrarum noſtrarum uoluerint uenire venecijs ad mercandum poſſint in venecijs uendere Mer=

ces quaſcumque uoluerint ſine aliquo impedimento. soluendo tamen comercla per ducem et Comune venecie ordinata. Ex alia quidem parte similiter prefatus Illuſtris dux pro se et Conſilio ſuo et toto Comuni Venecie. habita licencia et parabola ab ipſo Conſilio et Comuni venecie. iurandi cum uoluntate ipſorum in animabus eorum promittet Imperio noſtro et ad sancta dei euangelia iurabit et ad ueram uenerandam Crucem preſentibus nuncijs noſtris. Sacratiſſimo uidelicet Metropolita Mitilienſi ypertunum domino Dimitrio yrinico et domicello Imperij noſtri. Conſtantino foſcamalo ambobus uel alteri eorum. et recipientibus ſiue recipiente iuramentum eius nomine Imperij noſtri ut prout dictum eſt conſeruare debeant ipſe dux. et Comune venecie et veneti et succeſſores eorum et tenere ueram et puram treugam cum Imperio noſtro et kariſſimo filio noſtro Imperatore domino Michaele duca Angelo Comnino paleologo et heredibus et succeſſoribus Imperij noſtri et tota terra Romanie subiecta Imperio noſtro, sine aliqua fraude tam in mari quam in terra uſque ad complementum decem annorum et tantum plus. quantum erit de uoluntate et conſenſu utriusque partis. Ita tamen quod completis decem annis et extenſione que in antea erit, ex conſenſu et uoluntate utriuſque partis. quecumque partium ipſam treugam noluerit ultra dictum terminum teneatur per sex Menſes alteri parti notum facere quod eam nolit et treuga ſine corupcione ſeruetur infra dictum terminum sex Menſium et una pars alteram non offendat. Set omnia promiſſa secundum tenorem Treuge omnimode conſeruentur. Et quod Nos uel Imperium noſtrum seu gentem et terram Romanie ſubiectam Imperio noſtro. non offendant nec offendi facient, nec offendi permittant per se uel per alios ullo modo uel ingenio, et quod terras Romanie et In-

ſulas ſubiectas Imperio noſtro uel aliquas partes Imperij noſtri. ſeu gentem noſtram ullo modo moleſtabunt uel moleſtari facient. uel permittant per se uel per alios ullo modo uel ingenio et non aſſociabunt se uel aliquem venetum aſſociari permittant, cum aliqua gente chriſtiana uel pagana. ſeu cum aliqua perſona contra Imperium noſtrum et terras et gentes Romanie subiectas Imperio noſtro. Et quod non permittent portare aliquam perſonam contra Imperium noſtrum et gentem et terras Imperij noſtri. Nec conuenient nec permittent quod aliqui patroni Nauium uel nobilium venecie conuenire debeant cum aliquibus Regibus, principibus uel baronibus seu Comitibus uel Comunitatibus. seu cum aliquibus aliis contra Imperium noſtrum aut contra terram siue exercitum uel gentem noſtram ſubiectam Imperio noſtro ad hoc quod poſſint offendere Imperium noſtrum et quod non naulizabunt uel naulizari facient uel permittant per se uel per aliquam personam aliam Naues uel alia ligna seu uaſa de Comuni ipſorum uel de aliquibus specialibus perſonis Venecie ad portandos inimicos ad terram Imperij noſtri. Item infra terminum dicte treuge et extenſionis que in antea erit de uoluntate et conſenſu utriuſque partis, non habebit libertatem Illuſtris dux et Comune venecie et omnes qui de parte venecie ſunt et gente ſua facere aliquomodo ullam Conuencionem ſiue tractatum cum aliquo uel aliquibus omnium chriſtianorum uel paganorum contra Imperium noſtrum uel aliquam partem Imperij noſtri. Terminus autem decem annorum et extenſionis que in antea erit de uoluntate et conſenſu utriusque partis computabitur ut superius dictum eſt a die illo quo uidelicet ipſe Illuſtris dux acceptabit et confirmabit et iurabit pro se et Comunj venecie attendere omnia et facere obſeruari formam huiusmodi treuge et omnia et

singula supradicta capitula firma et inuiolabilia. Cum autem multis habitis uerbis ex parte Illuſtris ducis et Comunis venecie et parte ipſius de prefactis dampnis tempore priorum treugarum. tam aliis quam de duabus Nauibus, Bumbiza Salem et Zoella et de omni alio dampno facto tempore uite felicis memorie Imperatoris domini et patris Imperii noſtri Conuenerit Imperium noſtrum dare ipſis yperpera viginti quatuor Milia. ut diſſolueretur totaliter que in antea fieri poſſit queſtio de huiuſmodi dampnis. promittit Imperium noſtrum et iurat secundum eadem iuramenta ad Sancta dei euangelia et ad honorabilem et uiuificam crucem quod cum Illuſtris dux acceptabit approbabit et confirmabit sepedictam treugam et iurabit pro se et pro toto Comunj Venecie. cum preſentatum fuerit quod super ipſam Conuencionem Treuge fieri debet Inſtrumentum sacramentale ipſi dabit Imperium noſtrum ſine aliqua dilacione et prolixitate dierum et mora et condicione predicta viginti quatuor Milia yperpera. illi uel illis quem uel quos mittet ipse Illuſtris Dux. et Comune Venecie ad Imperium noſtrum pro recipiendis dictis yperperis et quod facere poſſit de ipſis, id quod per ipſum ducem uel Comune Venecie illi uel illis mandatum fuerit. et ex tunc nulla queſtio fiet. nec nunc. nec futuris temporibus pro dictis dampnis. nec Imperio noſtro. nec heredibus et succeſſoribus Imperij noſtri ex parte ducis et Comunis venecie. aut succeſſorum et tocius partis eorum. Similiter nec Imperium noſtrum nec heredes noſtri et succeſſores requirent unquam. a duci. uel Comunj aut a tota parte venetorum dampna que facta fuerint ex parte ipſorum. parti Imperii et noſtri temporibus dictarum treugarum et in uita felicis memorie Imperatoris patris et domini Imperij noſtri. Set erunt eciam ipſi in hiis ex nunc

et futuris temporibus ſine moleſtia a nobis et tota parte noſtra cum una pars alteri fecerat et facit finem et remiſſionem finalem omnium predictorum dampnorum. Supradicta uero omnia promittimus, secundum quod iurauimus pro nobis et Imperio noſtro habere et tenere et conſeruare firma et inuiolabilia, dare eciam ſecundum quod dictum eſt, dicta viginti Quatuor Milia yperperorum, Si Illuſtris dux acceptabit, ut superius dictum eſt et iurabit et confirmabit pro se et Conſilio Minori et Maiorj toto et Comuni Venecie habita licencia et parabola ab ipſis secundum Conſuetudinem eorum. Ad sancta dei euangelia et honorabilem et uenerandam Crucem Hec omnia habere firma et rata et tenere et facere tenerj et conſeruari inuiolabiliter. Ad horum autem omnium cautelam preſens Inſtrumentum sacramentale fieri iuſſit Imperium noſtrum per manus. Ogerij noſtre serenitatis familiaris Notarius et aurea bulla pendente Imperij noſtri munirj. Actum in vrbe noſtra feliciſſima Conſtantinopoli in noſtro Sacro palacio Blachernarum die veneris. Quinto decimo Menſis Junij Tercie decime indictionis. Anno a Conſtitutione Mundi. Secundum numerum Grecorum Sexto Milleno. Septimo Centeno Nonageſimo Tercio. Secundum uero Conſuetudinem Latinorum ab Incarnacione domini Anno Milleſimo ducenteſimo Octageſimo Quinto preſentibus Magnificis viris. in Imperio noſtro § videlicet Cognato kariſſimo Imperij noſtri Magno logotheta. domino Theodoro Muſalono Conſanguineo Imperij noſtri. domino Andronico Comnino Paleologo kariſſimo Conſanguineo Imperij noſtri prothoſciaſto. domino Andronico Comnino paleologo. kariſſimo Cognato Imperij noſtri domino yſachio Comnino Tuianchi Auunculo Imperij noſtri parachimumeno. Magno Sfendonis. domino Constantino duca Noſtingo

pansciasto Scuasto familiari Imperij nostri logotheta de Giuaco domino Constantino Agripolita Panseuasto seuasto familiari Imperij nostri. yparco. domino Manuoli Musalo.;. et aliis quam: pluribus Nobilibus Imperij nostri;:

225.

Christophorus von Tholomeis, päbstlicher Bevollmächtigter zur Einheischung der Kirchenzinse in der Lombardie, und den Patriarchaten von Aquileja und Grad bezeuget, die seit 35 Jahren rückständigen Zinse von der St. Markus-Kirche zu Venedig erhalten zu haben.

Kloster St. Georg bey Venedig. 19. April. 1286.

Omnibus presentes litteras inspecturis Christoforus de Tholomeis et Senior domini pape Capellanus Executor super Censibus colligendis in provincia lombardie et patriarchatus aquilegensis et Gradensis per Sedem apostolicam constitutus salutem in domino. Vniuersitati uestre tenore presentium inotescat. nos die nonodecimo mensis aprilis pro censu ecclesie sancti Marci de Veneciis que in festo omnium Sanctorum annis singulis pro sancti Marci Tyrensis et sancti Marci aconensis ecclesiis ad sanctam Ecclesiam sancti Marci de Veneciis spectantibus nomine Romane ecclesie recepisse a discreto viro domino Jacobo ajaglanzocho canonico sancti Marci presbitero et archidiacono capellano tres libras et sedecim solidos et decem denarios Venetos grossos dante et soluente dictam pecuniam de beneplacito et mandato Magnifici viri domini Johannis dandulo ducis venecie nomine Venerabilium Virorum, primicery et Capituli ac Ecclesie sancti Marci de Venetiis propter triginta quinque annorum preteritorum pro quibus nobis constitit censum huiusmodi Romane Ec-

clesie non fuisse solutum. duobus bizanziis pro anno quolibet computatis. datum apud sanctum Georgium prope Venecias Castellane diocesis sub annis a natiuitate domini Millesimo ducentesimo octuagesimo sexto die nono decimo mensis aprilis pontificatus domini honorij pape quarti anno primo. Predictam quidem pecuniam pro censu' duorum bizanziorum pro quolibet anno dum temporis recepimus auctoritate litterarum domini pape quarum talis est tenor. Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilecto filio Christophoro de Tholomeis priori Secularis Ecclesie de Salteano Senensis diocesis, capellano nostro collectori decime in Lombardie et Marchie Taruisine partibus aquilegensi et Gradensi patriarchatibus et in ciuitate diocesi ac prouincia Januensi a Sede apostolica deputato salutem et apostolicam benedictionem. De tue circumspectionis industria sinceram in domino fiduciam obtinentes, discretioni tue petendi, exigendi ac recipiendi que uel per alium seu alios nostro et ecclesie Romane nomine in Lombardie et Marchie Taruisine partibus aquilegensi et Gradensi Patriarchatibus et ciuitate et diocesi ac Prouincia Januensi ea omnia que Sedi apostolice de censibus redditibus prouentibus et debitis ex quibuscumque juribus uel causis spectantibus aut competentibus a quibuscumque personis ecclesiasticis uel secularibus Ecclesiis Monasteriis civitatibus castris villis uel locis debentur pro toto tempore quo de huiusmodi censibus redditibus prouentibus et debitis tibi non constitit fore Romane Ecclesie satisfactum, nec non compellendi detentores et debitores huiusmodi ad solutionem predictorum omnium faciendum pro quibus tibi uel eis quibus super hiis comissis vices tuas de hoc per inquisitionem uel alio modo non constiterit eorumque qui pro huiusmodi debitis non solutis excommunicationis suspensionis uel

interdicti sententias incurrerunt. a prefatis sententiis preter hoc de hiis tibi satisfactnm fuit absoluendi et faciendi et super hoc litteras absolutionis nec non et quietationis de hiis que tibi fuerint prefato nomine persoluta. contradictiones quoque cuiuscumque dignitatis, ordinis, conditionis seu gradus existunt per censuram ecclesiasticam appellatione preposita compescendi liberum tibi auctoritate presencium concedimus facultatem. Non obstante si aliquibus personis ab eadem Sede indultum existat. quod per litteras Sedis ipsi excomunicari interdici nequeant uel suspendi et quibuscumque indulgenciis uel priuilegiis, per que effectus presencium in hac parte impediri ualeat uel etiam retardari et de quibus plenam et expressam aut de uerbo ad uerbum oporteat in nostris litteris fieri mentionem, seu quibuscumque litteris apostolicis super exigendis et recipiendis eisdem censibus redditibus prouentibus et debitis alij uel aliis destinatis. et constitutione de duabus dietis edita in concilio generali. Volumus autem ut frequenter rescribas nobis per tuas litteras harum seriem continentes, quid et quantum et pro quanto tempore et a quibus per te uel alios inde duxeris colligendum. Datum Tibur. XT Kallendis Septembris pontificatus nostri anno primo. Vnde ad perpetue huius rei memoriam et firmitatem nos suprascriptus Christophorus mandauimus infrascripto Gusmerio notario quod transcriberet et in formam publicam reduceret susceptas apostolicas litteras quas per eas cum autenticis litteris reperimus concordare hoc exemplum earum cum hiis que perscripta sunt supra de solutione recepta a suprascripto archidiacono Castellano et canonico sancti Marci sigillo nostro muniuimus. Datum et actum apud sanctum Georgium prope venecias. Castellane diocesis sub annis a natiuitate domini millesimo,

ducentesimo octuagesimo septimo die nonodecimo mensis aprilis, quarte decime Indictionis pontificatus dicti domini Honorij pape IIIJ.ti anno primo. presentibus nobilibus viris Marino de Molino petro pizamano et Bartholomeo Contar.

Ego Gusmerius de Madonio Imperiali auctoritate notarius publicus et ducatus Venecie Scriba huius exempli autenticas papales litteras bulla papali cum filo munitas vidi et legi et quidquid in eis reperi preter dictam bullam nil addendo uel minuendo quod formam uel intellectum mutet de mandato prefati domini Christofori inscripsi et in formam publicam formam redegi loco anno mense Indictione et die predictis scripsi insuper eodem mandato que continentur supra de solutione sibi facta a domino archidiacono supra dicto.

226.

Ausspruch Peters von Malusko, in Betref der streitigen Unterthanen zu Covali zwischen Bischof Friederich von Trient, und den Rittern von Terlago.

Trient 2 Jun. 1307.

Anno dñi Millo tercentesś. septimo ind.e 5tā die Veneris secundo junij Trident. in Epāli Palatio present Jacobo Not.o dicto Squallo federico dicto gripo de Vecano Riprando Not.o et alijs. Ibiq. dominus Guido de papia vicar. venerab. Patris doñi B. Dei gā Epī Trident. dedit mihi not. infrapto verbum licentiam, ac auctoritatem exemplandi infrascriptum instrumentum cujus tenor talis est ✝ Exemplum ex autentico relevatum. Item Exemplum ex autentico relevātū.

In Cristi nē die martis XV. intrante mense julij in Trident in Eccla S. Lonrentij coram domiō federico Dei

gratia Tridentine Ecclæ electo in presentia domini Turconis decan. Tridentine Eccle et Dni comitis friderici nepotis dni comitis Generitij de ultimo, et domi Briani de Castro Barco, et Dni Uberti de Brentonigo. eramusij, et bonfacini de garduno, et doni Olurandini de Castro novo, et Bonacurcij ejusdem Loci, et Balcbyni de formigare. Enrici Ottonis Grassi, et Wicinarij et Udolrici de Beseno, et adelperini de castrocorno, jacobini de Lizzana. Amatoris, et Hodorici de Caldonacio Gunponis de Gardumo. Musonis de dosso. Rudolfi Scanzij, Techarini Adelpreti, et Arnoldi de Morio et Marsilij de Spuro, et Arnoldi de mzo et Arnoldi de Annanie et Scardi et Uberti de Beseno Wilielmi de pomarolo, olurandini fratris mareabruni trecini de S. Benedicto, et Nicolai de Zocalis et aliorum plurium. Ibiq. Dnus Petrus de Malusco, tanquam assessor dni adelpreti de Madruzzo eo presente, et precipiente pro ipso dono Adelpreto et socio suo dno Alberto de Suano absente. Talem sententiam habito consilio omnium suprascriptorum naravit et protulit sic dicens in nomine patris, et filij et spiritus sanctus amen. Cum causa quedam ventilaretur inter Dnum Fridericum Dei gã Tridentine Eccle electũ epum, et homines de cuvallo scilicet martinum bratium curtum et Wazonem, et Petrũ et Ottolinum et ejus Fratrem albericum, et carbogninum, et filium Uordinele. Bertoldum filium Achani et Martinum Qcum cum tribus suis filijs et Waschetum et filium qm malfati ex una parte. nec non et inter dnum Musonem de terlaco et ejus fratrem apostolicum, et nicolaum et eorum consanguinei et burso de Castro novo Curat. filii qm Gumponis ex altera que talis erat. Dicebat enim pred.^s dnus electus una cum Rusticis predictis quod nichil aptine debebant predictis dominis de Terlaco ea ratione qua dicebant se esse conditionales epatus et certa servitia facere videlicet strin-

gere vegetes in civā magni et de hoc feodum certum habebant videlicet pratum unum et vineas et alia bona unde hujusmodi conditionalia servitia facere tenebantur et ideo infeudari contra Epatū non poterant non obstante prescriptione longi temporis et has et alias multas rationes inducebant. Dnus electus cum predictis Rūsticis. econtra elegebant illi de Trilaco feodum eorum esse predict. homines de Cuvalo et a casa Dei detiner. et negabant dictos Rusticos eos non infeu. ejus conditiones imo tales esse, quod dnus Epus et antecessores sui non poterant infeodare. Item dicebant pred.s Rusticos detenuisse et Antecessores sui octuagint. anni et ultra in feodum a Casadei et si se multos de vir. asserebant. Item dicebant si fecerunt aliquo tempore predicti Rustici servitia in ciua magni quod fecerint a pp. unum ptum quod gontardus qm Gastaldio epi eis locaverat quod pratum Epus Albertus ejs et eorum volontate acepit et cuidam Henrico de Vezzano in feodum dedit et de his et alijs rationibus dicebant illos Rusticos ad se pertinere et quod, et questio terminari non potuerat de jure et consvetudine curie Trident. nisi per Vassallos epi. Iideoque laudamento facto a curia Tridenti comissa. eum sub duobus Vassallis videlicet Adalpreto de Madrucio et Alberto de sejano ut debuerant ea cognoscere et consilio Vassallorum terminare qui pluribus dilationibus utiq. parti donec et tt hinc inde productis et alegationibus partium inspectis et habito vassalorum omnium consilio talem sententiam sive laudamentum. Dnus Petrus de Malusco jussu dni Adelpreti de Madruzo, et ejus socij Dni Alberti de sejano absent. cujs vicem gerebat, ut in instrumento a me not.° confecto declaratur et consensu dicti dni electi protulit sic dicens. In nomine patris, et filij, et Spiritus Sancti amen.

Ego adalpretus cognoscens causam m m superius nominatam inter jam dictas personas habito vassallorum supranominatorum consilio absolvo predictum Musonem et ejus fratrem apostolicum et nicolaum et bursam curatorem filiorum gumponis a peticione suprasti domini electi et rusticorum omnium ventilantium dictam caosam et pronuntio jam dictos Rusticos omnes ad illos de Trilaco pertinere debere, et predictum electum ac iūis non habent quod petebant, et condempno jam dicens rusticos omnes ad illos milites de trilaco pertinere et ut de cetero sint taciti et comtenti et predictos milites non audeant molestare et condemno predictum epum ut ne de cetero eos milites non inquietet, et hec ea ratione quod dnus Epus probabit per suos tt feodum illorum de Trilaco esset et longo tempore detenuisse.

Actum est hoc anno Dni Millo C. C. octavo ind.e undecima.

Ego ribaldus Sacri palatij not. interfu et auct.e suprasti dni Adelpreti de madruzo hanc cartam sent rogatus scripsi.

Ego pascalis not.s domi Regis coradi ate hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in isto legitur exemplo nihil adens vel diminuens quod sensum vel sententiam mutet preter punctum Literam silabam et de mandato Dni jacobi not.ii ass. dni Epi Trid. et federici Capit. de Vanga bona fide exemplavi Signum meum apposui me subscripsi anno dni Millo CCLXIII ind.e VII die Jovis VIIII. intrante augusto in Tridento in Palatio Epatus pres. Obto bonafortuna Cagnino et Bartholomeo not. et Alijs tt.

Ego Aldrighetus Sac. Pal. Not.s autenticum hujus exempli vidi et perlegi ut in eo continetur nihil

plus vel minus adens vel minuens preter literam vel silabam vel punctos bona fide sine fraude exemplavi totum et meum sigum apposui et me subscripsi.

Ego gandus masciata S. P. not.ˢ ex auct.ᵉ mihi concessa a dno Gidone vicario suprascripto autenticum hujus exempli vidi, et Legi et ut in eo continebatur scripsi meumq. sigū apposui et me subscripsi nihil addens vel minuens quod sensum variet vel sententiam mutet nisi forte in punctis vel silabis vel literarum compositionibus.

227.

Sophie, Gräfin von Moßburg, Tochter Berals von Wangen, sendet alle ihre Besitzungen in den Bißthümern Trient und Chur dem Bischof von Trient auf.

Landshut 24. Juni 1325. (Trient. Arch.)

Universis et singulis ad quorum noticiā presentes pervenerint. quod nos Sophija comitissa de Mosenburg filia qm Nob. viri beralli de Wange trident. dijocesis facimus manifestum. considerantes et cerciorate quia bona et possessiones ac res quas tenuimus et possedimus hactenus in epatibus et dijacesibus Trident. et Curien. ad Dnum Epum, Epatum et Ecclea Tridentinam pertinent pleno jure ratione feodi eo quia pater et genitor noster predictus et progenitores seu antecessores ejus eas et ea tenuerunt in feudum ab ipsa Ecclesia Tridentina et quod nihil credimus deperire nostris juribus si rerstituimus aliena que injuste noscimur detinere pro salute etiam anime nostre pro nobis personaliter et tanqtam heredes et hereditario nomine predicti patris seu genitoris nostri domini Beralli et omni alio jure et modo quibus melius possumus, facimus, con-

stituimus, decernimus esse volumus et ordinamus nostrum nuntium missum procuratorem generalem, et actorem et negotiorū gestorem Henrichum de Mosenburch qm Bernhardi de Anntorf Servitorem nostrum specialiter ad ressignandum, et refutandum ea bona in manibus ipsius dni Epi Tridenti seu ejus legitimi nuntij libere et cedendum jura quelibet, raciones, et actiones, reales, personales, utiles, directas, corporales, incorporales, tacitas, expressas consvetudinarias, anomalas, ac alias quascumq. que et quas nos per nob. et hereditario nomine quo supra, et omni alio quoquunq. modo et jure habemus, seu vix sumus habere, et tenere de jure, vel de facto in possessionibus eisdem, quibuscumq. censibus, decimis, jurisdictionibus et conditionibus personarum et in ipsis personis curijs seu mansis, et alijs omnibus, juribus, rationibus, et actionibus quocumque nomine seu tytulo censeantur quod haberemus, habere, seu habuisse dinoscerentur in eisdē que sunt, vel esse reperirentur in predictis Dijecesibus Trident; et Curien. et ad introducendum ipsum dnum Epum vel nuntios ejus in vacuam possessionem ipsarum possessionum, et rerum quarumcumq., et mandamus colonis, censuarijs, et personis conditionis cujuslibet, quatenus eidem dmis epo vel nuncijs ejus de hijs, que tenentur integraliter obbedire debeant et efficaciter respondere et ad finem, quietationem, remissionem, et pactum de ulterius non petendo faciendum, Damus insuper, et concedimus eidem procuratori nostro presenti et recipienti liberam, et generalem administrationem cum pleno, libero et generali et speciali mandato ita agendi, faciendi ressignandi jura et actiones quaslibet, cedendi finem quietationem, et pactum suprascriptum faciendi possessionem vacuam, et tenutam tradendi, et colonis, et

per-

personis quibuslibet mandandi et percipiendi ac omnia et singula suprascripta et alia que eidem utilia et necesſaria videbuntur faciendi, agendi, procurandi, et exercendi quemadmodum nos ipse facere posſemus ſi actibus ejsdem, vel eorum cuilibet prêsentes personaliter adesſemus, promitimus insuper stipulatione sollempni, procuratori eidem nostro presenti, recipienti, et stipulanti nomine et vice ipsius Dñi Epi Tridenti, Epatus et Ecclie ejusdem sive pro se et omnium quorumcumque interest vel poterit interesſe nos firmum, ratū, acceptabile, atq. gratum, habituras, et ratificaturas habere, et tenere, et quidquid per dictū prorem nostrū actum fuerit, gestum atemptatum, et factum in premisſis, et circa et aliquo premisſore, sub omniū bonorum nostrum obligatione, et ypoteca super quibus omnibus renuntiamus auxilio Senatus Consultus Velejani, et ypotecarum juribus, et omni alio nostro juri modo quocumque, seu jure nobis conpetenti vel conpetituro, In quorum omnium robur, et testimonium ejusdem sigillum nostrum consuetum oppoſitū est de jusu nostro presentibus, et appensum.

Actū, et datum in Lantshuet in domo abitationis Henrici dicti Potzner, anno dñi Millo. CCC. XXV. octava Ind.e die vigesimo quarto mensis junij, presentibus predicto Henrico Potzner, Joañe Taner, Henrico Taner, Dypoldo Löznapfh, et Henrico Prore suprapto ac alijs testibus ad hoc rogatis et vocatis.

228.

Sophie Gräfin von Moßburg sendet dem Bischof Heinrich zu Trient den lehenbaren Hof zu Lerchach auf.

Lerchach den 31. Juli 1325. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C.C.C. XXV. ind.e VIII. d.e mercurij ultimo mensis julij ad Lerchach montis vitene et plebis de Wanga ante domum habitationis Joannis de Lerchach in presentia Gotzalie Stoher, alberti de mwelle gotzli de Lerchach, chunradi de pruklek et aliorum tt rogat.

Ibiq. Henricus filius Bernhardi de antorf certus nuntius et procurator nob. domine domine Sophije Comitisse de Morburch presentavit libere et penitus absolute toldōi indergauzen plebis Bozanensis diecesis tridentine certo nuntio et legitimo prori reverendo in Xto patris Dni Dni fratris Henrici dei et apostolice sedis gratia Epi Trident. recipienti prorio nomine prefati Dni Epi et Eccle Tridentine curiam super Lerchach quam excolit Johnes de Lerchach cum omnibus suis juribus, et actionibus cum introitu et exitu superioribus et inferioribus cultis et incultis q. sitis qm inquirendis cum usufructibus coherentijs, et servitutibus cum omni utili et directo dominio ipsi curie modo aliquo pertinente cum plena et libera potestate ide dnus Epus, et sui successores vice et nomine Eccle Tridentine faciendi et exercendi omnem suam voluntatem et utilitatem sicut de alijs suis bonis sine contradictione predicte dne Sophije Comitisse et suorum heredum ac aliarum quarumlibet personarum de mundo dedit quod predictus Henricus precitato dno toldoni procuratori uti superius annulos ostiorum curie super supradicte, qui toldo procuratorio nomine quo supra ivit et redivit hinc, et inde animo tenutam apprehendendi, et precepit ejdem Jo-

anni Colono ut de predicta curia respiciat dnum Epum Tridentinum et suos nuntios in omnibus et per omnia et ita predictus colonus promisit attendere respicere et obedire.

Ano et ind.e atq. die predictis ad Lerchach in Curia habit. gotsalci Stoher in presentia Henrici Ironwisser pred.i Joannis de Lerchach, Bartholomei de grünwald, chr. de Inrepane exarenteno, vilici chr. de crinzaga et alijs tt. rog, Ibiq. predictus Henricus prorator ut supra presentavit toldoni prori recipiente procuratorio nomine quo supra curiam ad Lerchach quam excolit gotzalcus Stoher, ipsumque toldonem posuit in tenutam et corporalem possessionem curie prenotate cum omni jure modo et forma ut superius est expressum. et jacet predicta curia in plebe de Wanga anno et ind.e die loco predictis in pres. tt. predic. Ibique predictus Henricus procurator, procuratorio nomine quo supra presentavit anted.o Toldoni prori recipienti prorio nomine quo supra curiam de grünwald excolit Bartholameus de Grünwald. plebis de Wanga tanquā propria bona ecclæ tridentine. Anno et ind.e et die predictis in curia de Fronwiser in presentia Bartholomei de grünwald, Johis de Lerchach. chr. vilici de pruzaga et aliorum testium tt. rog. Ibiq. pred.s Henricus procurator ut supra presentavit Toldoni prori recipienti nomine quo supra curiam de fronwiser plebis de Wanga cum juribus et actionibus sive articulis ut superius legitur, quam curiam excolit Henricus de Fronwiser.

Anno et ind.e atq. die predictis in curia de prunsteh. in plebe Wanga in presa Johis de Lerchach, chr. vilici de prunzaga Henrici cancelere de de yspruka et aliorum tt. rog. Ibiq. sepedictus Henricus procurator, ut supra presentavit Toldoni prori recipienti nomine quo supra curiam de prunstek tanquā bona spectantia

proprie ad Ecclm trid. quam excolit Henricus de prunstek plebis de Wanga. Item anno ind.e atq. die predictis. in curia de swelle plebis de Lecmos in presa Johis de Lerchach, chr. vilici de prunzaga, Henricus Canceler de ysprug et alij tt. rog.

Ibiq. pred.s Henricus procurator nomine quo supra presentavit proprie et libere predicto toldoni de gauzen recipienti procuratorio ut superius est perlectum curiam de swelle cum omnibus ſuis juribus et capitulis ut superius continetur tanquā bona propria eccle Tridentin. quam curiam excolit albertus de swelle. Anno ind.e atq. die prescriptis in plebe de Lengmos in curia de tainva in presa Johis Lerchach, Alberti de Swelle, Henrici Canceler de yspruka et alij tt. rogat. Ibiq. predict.s Henricus procurator nominibus quibus supra presentavit toldoni de gauzen prori ut supra legitur Trident. mansum de Tajna libere et penitus absolute, et proprie tanquam bona spectantia ad ecclem tridentinam que mansum excolit Johanes de Taina.

Anno ind.e atque die predictis in plebe de Legmos in curia de Twolfrain in presa Alberti de Swelle, henrici Milich de mitelperch, henrici canceler de ysbruka et aliorum tt. rog. Ibiq. sepe dictus henricus procurator ut supra presentavit Toldoni de gauzen prori ut supra lectum est curiam ad Walfrain com omni jure et forma ut superius de alijs curijs atq. mansis dignoscitꝰ contineri quam excolit henricus Vinbro de Wolfrain.

Anno ind.e atque die prescriptis in plebe de Legmos in curia de mitelpeg in presa ulini filij ecclesiastici, Alberti de Swelle henrici canceler de ysbruka. et aliorum tt. rog. Ibiq. memoratus Henricus procurator ut supra presentavit Toldoni de gauzen prori ut supra scriptum est curiam de Mitelperch quam excolit fricius de mitelperch modis omnibus prescriptis ad Lengmos

in canipa prope stratam in presentia Alberti de Swelle, Fricij de Mitelberch, henrici canceler de Ysbruka et aliorum tt. rog. Iibiq. anted.s procurator ut memoratum est superius afsignavit et presentavit Toldoni de Gaucen prori nomine quo supra inferiorem curiam in friznokzl plebis de Lēgmos quam excolit albertus in friznokzl et curiam superiorem in friznokzl, quam excolit et laborat Ulricus in superiori friznolkz et precepit colono ejusdem et omnibus, alijs quod debeat respicere in mansis predictis dnum epum tridentinum et suos nuncios et omnes coloni supradicti promiseruut ita attendere et fideliter adimplere in fide Xti aurtatis ad manus toldonis predicti nomine ecclæ tridentin.

Ego Albertus de metis bozani scolasticus S. P. not.s predictis interfui, et rogatus scripsi.

229.

Fragmente einiger alter Aufzeichnungen.

Ut lucerna boni Operiſ non ſub modio neglegentie - - - - - poſteritati noſtræ in candelabro preſentium litterarum - - - - - duri nominis cultoreſ. qualiter Wezilo nobilis homo c - - - - - à Conrado Rege in Hieroſolimitanam expeditionem profecturo. porcio - - - - ea ratione delegatam ſuſcepit. ut ſi hac vita in. eadem via - - - - - eandem porcionem ſue vite ſpatio teneret. ac deinde Æccleſiis pro remedio - - - niſi quia idem Rudolfus in contricione eiusdem exercitus humanam exuit vitam - - - divina inſpirante gratia præventum mortis prævenire ſatagebat. q - - - - - nam ejusdem hereditatiſ duo predia. alterum apud Sinſinach Fru - - - nemore in monte juxta aream ſuam ſitum. et vineam unam - - - in

Bozano - legationibus solemniter celebratis delegavit. Quarum sa - - - - - Chellare. secundam in Ecclesia nostra in altari Sancti Candidi A - - - - - - - - - - - suscipientibus consummavit. Huius subsequentis delegationis Testes sunt - - - - - Heimo de Richsconi. Werinheri de Urne. Friderich de Rodanch. — Friderich. Marcwart. Perectolt. Herebort. Egeno. Durinch — Heriwart. Dietrich et frater ejus Altman. Yolfheri. Vdalschalch. - - - - e factæ ordo est hic. Chŏrat frater Wezilonis. Friderich et - - - - - - ripo villicus. Martinus. Heizo. Adalpreth. Fano et alii quamplures — Anno Dominicæ Incarnationis. M.C.XI. VIII. sub Ottone Frisingensi et Harthmanno Brixinensi Episcopis - - - acta constent. *Foras legitur manu Sæculi XIV.* Delegatio sive donatio duorum prædiorum. videlicet frugeferi unius et alterius, vinearum, et cujusdamnemoris prope Bozanum.

Apographum Diploma descriptum Sæc. 17. Ottonis II.

Si Ecclesiarum Dei curam habere studuerimꝰ, procul dubio Imperium nostrum stabile erit, desuper et vitam æternam nos promereri credimus. ietzt ist gar. Sed additur. año 960. Joañe, XII. PP. ad depellendum Berengarium Ottonem Regem in Italiam vocavit, cui Rex Otto sequens iuramentum facere jussꝰ: Tibi Dño Joañi Papæ Ego Rex Otto promittere et jurare facio per Patrem Filium et Spiritum Sanctum et per lignum hoc uiuificæ Crucis etperhas Reliquias Sanctorum. quodsi permittente Domino Romam venero, S. Rom. Ecclesiam et te Rectoremipsius exaltabo secundumposse meum, nunquam vitamautmembra et ipsum honorem quemhabes mea voluntate Consilio aut consensu autexhortatione perdes. in Romana urbe nullum Placitum aut ordinationem faciamde omnibꝰ etc.

Inscriptiones in Turri Inticensi, Conglobatæ Sæc. 14. Millesimo Trecentesimo Vigesimo sexto.
M. CCC. XXV. (Año post natum Christum)
M. CCC. XXIIII.
M. CCC. XXIII.
M. CCC. XXII.
Wolphardus Præpositus rexit Año Domini Mill.mo Ducent.mo Vigesimo primo, et Marquardus Decanus.

230.

Die Brüder Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich Steyermarkt und Kärnthen ꝛc. versprechen den Venezianischen Unterthanen Schutz und Geleit für ihre Personen und Waaren.

Wien 16. May 1366.

Nos Albertus et Leopoldus, fratres dei gratia duces Austrie Stirie Karinthie et Carniole Comites in Habsburgo, Marchio ferretis et Chyburgi, Domini Marehie sclauonie et portunaonis, Marchio Burgouie, nec non Lantgrauy Alsatie, ad omnium et singulorum, quorum interest vel intererit notitiam deducimus per presentes, quod nos ob singularis dilectionis affectum, quam ad Imitationem prioritatis nostre Inclite, Inconuulse gerimus ad ciuitatis Venetiæ ciues et mercatores eiusdem ciuitatis eorum seruitores famulos necnon ipsorum Res et mercimonia Intra terrarum nostrarum districtum et terminos prout nobis et vniuersis nostris subditis eiusque status conditionis aut tituli extiterint In meam et fratrum nostrorum tuitionem deffensionem securitatem et conductum recepimus et suscipimus per presentes Ita quod dicte ciuitatis ciues et mercatores eorum seruitores et famuli cum suis rebus et mercimoniis, In nostris terris et dominijs secure et libere stare Ire et

negotiari debebunt et poterunt vsque ad nostram reuocationem, Saluis nobis mutis, tholoneis, vectigalibus ceterisque Juribus hactenus de promiſſis debitis et conſuetis. Idcirco vniuerſis et ſingulis nostris et terrarum nostrarum Marchionibus, palatinis, comitibus, baronibus, proceribus, et Miniſterialibus nec non Capitaneis aduocatis, Judicibus, Caſtellanis, Mutarijs thelonerijs, ceterisque nostris officialibus ſimiliter et ſubditis, quibuscumque cenſeantur nominibus preſentibus et futuris ſub obtentu guere nostre precipimus et mandamus, quod dicte ciuitatis ciues et mercatores eorumque ſeruitores et famulos, ac eorum res et mercimonia prenotatis ſecuritate et conductu libere gaudere permittant et perfrui, nec ipsis inſſerant, ſeu inferri permittant moleſtiam uel offenſam verum ipſos, et ipsorum mercimonia, vbi quando et quotiens neceſſe fuerit, ex parte nostra conducant, tueantur, firmiter et deffendant quemadmodum illuſtris quondam Rudolfus Dux Auſtrie frater noster cariſſimus ipse prius aſſecuravit per ſuas litteras ſpeciales; nam Illuſtris princeps quondam Dux Rudolfus frater noster cariſſimus pie recordationis litteras conſimiles prius dedit, et in promiſſorum euidentiam et teſtimonium Sigillum noſtrum pendi mandauimus ad preſentes. datum et actum Wienne XVJ die may anno Domini MCCCLXVJ.

231.

Die unter dem Namen: „Privilegium S. Stephani de Rendena" bekannte Aufzeichnung.

Ohne Jahr.

Carolus Magnus de Francia conſuluit conſilium ſuum conſulē cauſa ueniendi in Montes Blaue, et ducebat

secum quatuor Mille Lanceas, et ueniebat ad Ciuitatem Bergami, de qua erat dominus unus qui nominabat. Lupus, qui erat paganus. Et predictus Carolus certabat secum causa conuertendi ipſum. Qui dux cepit Sandrum, et multos alios, qui feit eos decapitare, et qſ. decapitaverunt Sandrū ui cerci ardentes nullo eos tenente apparuerunt ei Duci, et gentibus constantibus, et campanam per Dei gratiam, et sine aliquo auxilio Mundano pulſauerunt; et hoc fuit per ſignum Sanctitatis predicti Sandri, et uiſo iſto Miraculo predictus Dux Lupus, et tota ſua gens conuerſus est ad Catholicam fidem, Qui predictus Dux Lupus post Modum uenit cum predicto Carolo Magno ad unum Castellū, quod uocatur Sanctus Joannes de Calla, in quo Castello movabatur unus qui nominabatur Alorus, Qui Alorus Judeus cum uidit tantam gentem circonstantem suo Castello conuersus est ad Chriſti fidem, Qui predictus Allorus misit unum Sacerdotem ad unum Castellum, quod denominabatur Castellū Amoni, cuius Castellū Dominus unus, qui nominabatur Lamideus Judeus, et predictus Sacerdos tractauit perditionem Vallis Oriole, que fidelis erat et predictus Carolus uenit in Vallem Oriolam, et iuit ad unum Castellum, quod uocabatur Jessen, cui Castelli erat Dominus unus Judeus, qui nominabatur Erucles, quem Carolus interfecit, quia noluit Conuerti se: et ibi fecit edificare unam Ecclesiam ad honorem sancte Trinitatis, cui Ecclesie D. Episcopi concessit XL. dies Indulgentie pro singulo, et Dnus Pontifex concessit mille, et quingentos annos indulgentie, et predictus Carolus discessit, et iuit ad portam Blasie, et ibi erat unus Castellanus, qui nominabatur Judeus, qui nolebat Credere Catholice fidei, et Carolus certavit, et destruxit eum, et ibi fecit edificare unā Ecclesiam ad honorem Sancti Stephani, et

predicti D. D. Episcopi concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo, singula die, et predictus Pontifex Vrbanus concessit Die Domino lxx. dies Indulgentie. et Adhuc Carolus iuit ſuper unum Monticulum, et Epiſcopus Tripinus ferebat uexillū super illum, et ibi Carolus fecit edificare unam Eccleſiam ad honorem Sancti Petri Cuchi, et posmodum uenit ad unum Castellum quod uocabatur Braitinus in quo morabatur unus, qui nominabatur Rex Cornerus, et erat Judeus, qui volebat se conuerti ad fidem Catholicam, et Carolus certauit secum, et eum dextruxit. et ibi fecit edificare unam Ecclesiam ad honorem ſancti Joannis, et predicti D. D. Episcopi conceſserunt XI. dies indulgentie singula die pro singulo, et predictus Pontifex Vrbanus conceſsit quingentos annos omni festo principali. Et postmodum uenit ad unū aliū Monticulum, et ibi fecit edificare unā aliam Eccleſiā ad honorem Sancti Clementis, et D. D. Epiſcopi concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo singula die, et predictus Pontifex Vrbanus concessit sexcentos annos indulgentie omni die Dominico. Qui predictus Carolus iuit ſuper unum Montem, et ibi Chriſtiani, et Judei, et cum paganis fecerunt Magnum Bellū, in quo perierunt multi fideles, et plures infideles, Carolus poſuit ſibi unum nomen, quod dicitur mortarolus; et adhuc iuit ad unam Contratam, quod dicitur Amon, et ibi fecit edificare unam Eccleſiam ad honorem ſancti Bricij, et predicti D. D. Epiſcopi conceſserunt XI. dies indulgentie pro ſingulo ſingula die, et predictus Pontifex Vrbanus conceſſit nouemcentos annos indulgentie omne die ueneris, et omni feſto Sancte Marie, et in Feſto ſanti Bricij. Qui dictus Carolus iuit ad unā terrā, que uocatur Aduena, et fecit edificare unā Eccleſiam ad honorem Sancti Michaelis, et Gregerij, et postmodum fecit edificare unam

Ecclefiam ad honorem fancti Sandri, et predicti D. D. Episcopi concefserunt XI. dies indulgentie pro fingulo singula die, et Predictus Pontifex Vrbanus concefsit quatuor centos annos indulgentie in die Sancti Sandri et adhuc in Capite Illius Vallis fecit edificare unam Ecclefiam ad honorem fante Trinitatis per fanctum Joannem de Cala, et per Castellum Ameni Vallis oriole perdidit fuum nomen, et adhuc predictus Carolus pertransiuit montem *Toni*, et uenit ad unam terram que uocatꝰ *Bellizan*, et ibi interfecit magnam quantitatem Paganorum, et Judeorum, et ibi predictus Epifcopus Tripinus pofuit uifillum, et cū epifcopi uenerunt extra Ecclefiā inuenerunt aftā uifilli, que floruerat, et predicti DD. Epifcopi concefserunt XI. dies indulgentie pro fingulo, et D. Pontifex Vrbanus extraxit fuam Chirotecham, et fecit impleri arena, et Concefsit omni die fancte Marie tot annos indulgentie, quod arene grana insteterunt Chirothece — Qui predictus Carolus pertranfiuit quandam Vallem, que uocatꝰ Valliana et uenit ad unum montem quod uocatur *Mofchera*, et uenit in *Vallē Pendene*, et mifit dicere Majori Judeo, que aut debent in Chriftianam fidem Credere, aut reccedere Caftellum. et cū sensit nouum reccefiit et iuit ultra Mare, et facto Mane Carolus dejecit Caftellum, et iuit ad unum Caftellum quod uocatur *Pelug* Cui Caftelli erat Dominus unus, qui nominabatur Cataneus Judeus, qui Conuerfus fuit ad Chrifti fidem, et Carolus dejecit Caftellum, et fecit edificare unā Ecclefiam ad honorem fancti *Zeneni*, et predicti D. D. Epifcopi Concefferunt XI. dies indulgentie pro fingulo fingula Die. Antonius de folerio habuit gratiam de Mille, et quingentis annis indulgentie pro Ecclefia fancti Stephani de Rendena. Omni Dominico primo Menfis, et omni fefto principali, quia ꝯftetit septem

annis secum pro suo Domicello, Predictus Carolus expleuit conuertire omnes Paganos, et Judeos ad Ecclesiam sancti Stephani, et ibi dimisit unum Librum in quo Continebat omnia, que fecerat per uniuersum, et postmodũ reccessit cũ sua gente, et iuit in Blauiam; Carolus Imperator, et Pontifex Vrbanus, et prenominati septem Episcopi concesserunt suprascriptam indulgentiam prenominatis Ecclesijs sub annis Domini Nostri Jesu Christi Curentibus quatuor centesimo uigesimo nono — Ancora in la sottoscritta quando si sona L'aue Maria, chi si inginochierà; Indulgentie concessit alla gesia di Sant Stefano de Caresollo Concesse per uno legato, e Vicario generale per totum Imperium Romanum usque tonam inclusiue à tutti li ueri pentidi, e confessi de suoi peccadi Ecclesiam sancti Stefani protomartiris diebus Dominicis, et festiuis, ac partis, et sextis ferijs, et Sabatis diebus continuò post nonam singulis que quadragesime uisitantibus, et Makib.^s adiutrices pergentibus dierum octoginta de uera indulgenza concessi nell' anno del sig.^or Jesu Christo M.CCCIxII. Indicione XV. de decima sexta Augusti sotto al Pontificato de Papa Innocentio sexto anno decimo, come appare da una bolla in la presente Gesia piú Claro. E questa Medesima indulgentia e concessa alla gesia de Santo Martino, qui uicino sub Monte: Per et ditto Legato —

Item nell' anno del sig.^re Jesu Christo M.CCC.IXVIII. Frate Augustino Episcopo, et Vicario generale del Reuerendo in Christo Padre sig.^or sig.^r Alberto Vescouo de Trento concedeno alla presente gesia Zorni quaranta per uno de indulgentia in tutto sono die Ixxx. alli fedeli Christiani contritti; et confessi, che uisiteranno la presente gesia, e passerà per et Cemitterio dicendo tre pater nostri, et tre aue Marie per le anime delli

defonti, et in natiuitate Domini Noſtri Jeſu Chriſti, Epifanie, Reſſurrectionis, Aſsumptionis, Pentecoſte Corpo di Chriſto, de tutti li ſanti et in le feste della Madona, delli Apostoli, et Euangelisti, le Feste di San Giouanni Battiſta, Santa Maria Madalena, Sant Stefano, Sant Martino, Sant Lorenzo, Sant Nicolao, et Sant Antonio, e le prime domeniche del Meſe, et porgendo quella Elemesina secondo la ſua diuotione, ouero alcuno secorso, che farano in detta Chieſa aueranо utſupra per ogni uolta. — Item fù reconciliata la preſente geſia nelli anni del ſig.re Geſù Christo M.CCCC IIII. Inditione seconda die uigeſima settima Augusti per il Reuerendo Frate Albertino dell' ordine minore, Epiſcopo, et ſufraganeo nel Reuerendissimo in Chriſto Padre, et ſig.r ſig.r Giorgio Epiſcopo de Trento (à una Cer tutti ſi Altari, et Cemiterio, Concedodono alli ueri pentid, et Confessi, chi uisitera queſta geſia et suoi Altari pergendo la uolontaria Elemosina giomi XI. de Indulgentia, et in le infrascritte feste, ciouè in natiuitati Domini nostri Jeſu Chriſti Circomcisionis, Epifanie in Cena Domini Parasceue, Reſsurrectionis, assenſionis, Pentecostes, Trinitatis, Corporis Chriſti, tutti li feſti della Madona, in la inuentione, et Esaltatione di ſanta Croce, in la natiuità, et decolatione di ſant Giouan Battiſta, in le feſte di tutti li Apoſtoli, et deli Euangeliſti, e Santo Michaele Archangel, et de tutti li Apoſtoli, in la Feſta di tutti li ſanti, et el di delli defonti In ſant Vigilio Epiſcopo, ſant Lorenzo Martire, ſant Martino Epiſcopo, Sant Jacobo Major Apoſtolo, In ſanta Maria Madalena, ſanta Margarita, Santa Cecilia, et Specialmente in la feſte di detta geſia Cioue in ſant Stefano, e per le ottaua di dette feſte tutte le Domeniche, et ſpecialmente prime d'ogni Meſe, ogni di diquaresima; Ancora, chi accompagnerà divo-

tamente con lume, ò incenso il Corpo di Christo; quando si porta ad alcuno, ouero in procefsione haueranno utsupra cioue Consecratione della presente gesia, et delle reliquie posite in Suoi altari, Cioue de santi Fabiano, et Sebastiano, Vndeci Millæ Virgine, de santa Anastasia, de sant Valentino, e della Veste de sant Antonio, delli Innocenti, de sepoltura Sancti Hyeronimi de Monte Sinaj, de monte oliuetti, et ubi dormiuerant discipuli Domini — Consecrati per el Reuerendo Frate Albertino Episcopo, et Vicario Generale in Pontificale del Venerabile Capitulo della Gesia de santo Vigilio de Trento tunc temporis ipsa Ecclesia t'dnte Episcopali sede uacante Concede a' tutti li ueri Confefsi, et Contritti XI. di de indulgentia per Ciascuna reliquia a' chi uisiterà li detti altari manibus aditrices, et in festis Natalicis — In die sancti Stephani, In die sanctorū Fabiani, et Sebastiani, in die sancti Petri, In die Consecrationis dictorū altariū aueranno per ogni uolta la soprascritta Indulgentia genibus flexis ante altaria con tre pater noster, et tre aue Marie porgendo la helemosina anno Domini M.CCCC.lxvi —

Consecratione dell' Altare di sant Michaele dell' āno M.CCCC.III. ad sej Agosto, e fu Consecratta la gesia, et el Cemiterio per el Reuerendo Episcopo Francesco Vicario Generale, e soffraganeo del R.mo In Christo Patri sig.ⁿ sig.ⁿ Vldarigo Episcopo de Trento, et le reliquie posite in dicto Altare sono asfaj più uechie, che quelle, che erano auanti posti in dicto altare, et le presente posite si è di sant Matheo Apostolo, sant Nazaro, sant Romedio — Lo zorno della Consecratiō di detto le Statuito, et di della Dedicatione dela gesia di sant Stefano Concede a tutti li Confessi e Contritti uisitando detto Altare in Ginochione con oratione à Dio, et porgendo grata helemosina per reparatione di

detto Altare, Ciouè in Nadale, et per tutta L'ottaua, et el di della Epifania tutta la settimana santa, in la ressurretione, e doi di sequenti in li letanie, in la Assensione, Pentecoste, et doi di sequenti, In die Sancte Trinitatis, Corpo di Christo, Santo Giouanni Battista, Santo Michaele, in la Festa de tutti li santi, et el di de Morti, tutti li festi della Madona de Domeniche in le Feste de li Apostoli, de li Euangelisti, delli quatro Dottori, et el di della Consecratione quaranta di d'Indulgenza per ogni uolta —

Summa Indulgentiarū concesse pro sanctissimo In Christo Patri PP. Sixtus Tertium VS. Ecclesie sancti Stephani super Vallis Rendene sub anno Domini M.XV. Scilicet in annos Mille et quingentos predictorum uenialiū tertiam partem Criminalium omnibus uere penitentibus etiam Confessis, et Contrictis tam Stranes, quam Patrie relaxamus Episcoporum Consecrationum Ecclesie sancti Stephani summa esse talis VS. CClXXX. Summa Summarum tre Mille annorum Indulgentie, et XVı — quarantinas In dicte ecclesie sancti Stephani

— — — — — — — — — — — —

La dedicatione de Santo Stephano si Celebra adi 23 di Luj — Item le soprascritte Indulgentie apparono in le bolle, quale sono in la presente Ecclesia piú appertamente, e piú Claro. —

232.

Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich, Steyermarkt und Kärnthen, schließen auf Vermittlung des Königs Ludwig von Ungarn mit dem Herzog Andreas Contareno und der Republick Venedig, dann mit dem General-Vikar von Padua, Franz von Carraria, einen Waffenstillstand.

Belluna 7 März 1376.

(Vom Albrecht ist die Urkunde zwar besonders aber ganz gleichlautend ausgestellt.)

Nos Leupoldus dei gracia Dux Auſtrie Styrie Karinthie et Carniole Comes Tyrolenſis, &c. Vniuerſis et ſingulis preſentibus et futuris preſentes litteras inſpecturis cupimus fore notum. Quod ſereniſſimus princeps, dominus Ludouicus Rex Vngarie frater noſter cariſſimus, ex ſincera ac fraterna dilectione et amicicia deſtinauit, ad preſenciam noſtram, ſtrenuum virum Nycolaum filium Leukus curie ſue militem, in ſuum Ambaſſiatorem. Cui vigore litterarum regiarum de fide adhibenda, valde prudenter, pro parte dicti domini Regis, nos hortatus fuit, et amicabiliter ac ſincere rogauit vt nobis placeret, treugas, facere et firmare, cum Illuſtre et potenti viro, Andrea Contareno duci, et Communj Veneciarum ac Magnifico et potenti, domino franciſco de Carraria, Ciuitatis Padue et diſtrictus, Vycario generali. Quare nos Leupoldus dux prefatus, ob contemplacionem, et intuitum, predicti domini Regis, per nos, et ſucceſſores noſtros, ac nomine et vice ſubditorum fidelium colligatorum, adherencium et ſequacium noſtrorum, vbique exiſtencium, omnibus modis, Jure, forma, et cauſa, quibus melius poſſumus tenore preſencium, facimus et firmamus, treugas de omnibus gwerris littibus, diſcordijs, et controuerſijs, principaliter vertentibus, inter nos, et noſtros ſubditos, fideles colliga-

tos

tos adherentes, et sequaces vbique existentes ex vna parte, ac prefatum illustrem Andream Contareno Ducem et Commune Venetiarum, subditos, fideles colligatos, adherentes et sequaces vbique existentes, et predictum dominum padue et subditos, eius, fideles colligatos, adherentes et sequaces, vbique existentes ex altera, quacumque racione vel causa. Quas quidem treugas bona fide sine fraude, inuiolabiliter seruare, promittimus et tenemur, vsque festum pentecosten proxime venturum, et ab ipso festo, vsque vnum Annum, tunc sequentem, hijs pactis et condicionibus. Primo videlicet quod interim vsque dictum terminum cessent et cessare debeant, hinc inde omnis gwerra, nouitas Iniuria, dampna, et molestie realia et personalia. Item quod utraque pars teneat et possideat, pacifice et quiete, et absque molestia, alterius partis, omnia et singula Castra fortalicia, et loca, res et bona, atquisitas, et atquisita in guerra presenti. Item quod Ciues, subditi, et mercatores vtriusque partis possint cum plena securitate, ad Ciuitates, terras, et loca, vtriusque partis, ire, stare, recedere et redire, cum personis mercatoribus et bonis eorum et facere facta sua, absque molestia, vel impedimento, soluendo dacia, et seruando ordines solitos tempore pacis. Item quod interim durante dicto termino, vtraque pars teneatur mittere Ambassiatam suam ad prelibatum dominum Regem Vngarie, pro tractatu et conclusione pacis, quando idem dominus Rex requiret. Et predicta omnia et singula, Nos Leupoldus dux prefatus nominibus suprascriptis promittimus, vsque terminum supradictum, rata, firma, et grata habere, et tenere, et inuiolabiliter obseruare, et contra ea, vel aliqua eorum nullo modo, vel ingenio facere, vel venire, sub pena ducatorum quinquaginta Milia auri, applicanda parti obseruanti, Qua soluta vel non,

predicta omnia et ſingula, debeant obſeruari. Et ſub obligacione omnium bonorum noſtrorum, mobilium et immobilium, preſencium et futurorum. In premiſſorum autem fidem et euidenciam pleniorem, preſentes litteras fieri mandauimus, et noſtro Sigillo pendenti munirj. datum Belluni die Septima menſis Nouembris. Anno domini Milleſimo Trecenteſimo Septuageſimo Sexto.

233.

Stephanus Thomas, König von Raſcien, Boſnien und der Mees-Küſte beſtättiget die Verträge ſeiner Vorfahrer mit Venedig, verſichert den venezianiſchen Unterthanen den freyen Durchzug durch ſein Gebiet.

Zayh 15. April. 1444.

STephanus Thomas dei gratia Raſcie, Bozne et partis maritime Rex &c. Vniuerſis et ſingulis tam preſentibus quam futuris preſens priuilegium inſpecturis, Salutem in omnium ſaluatore, Per ea que dicta et tractata ſunt, per medium Nunciorum ſeu Ambaſiatorum noſtrorum, inter nos et Excelſum principem dominum Franciſcum foſcari, ducem Venetiarum, habito ſuperinde cum Baronibus et Nobilibus Regni noſtri bono et maturo conſilio, ex noſtra ſpontanea voluntate bono Amore et ſincero corde, Conceſſimus per preſens noſtrum priuilegium, eidem Excelſo principi domino franciſco, duci, et Illuſtriſſimo dominio Venetiarum Quod omnes Veneti, ſubditi, et fideles eiuſdem domini duce, et dominij venetiarum, poſſint libere et ſecure et ſine aliquali moleſtia. vel impedimento, et ſine ſolutione alicuius Dacij, pedagij, vel gabelle. tergouine vel alia aliqua solutione cum eorum perſonis famulis barchis valiſijs capſis, pannis et arneſijs armis et cum equis; ac

saumis et cum eorum mercantijs, pecunia et bonis ac alijs rebus quibuscumque, accedere, mittere, ſtare, et mercari in qualibet parte Regni noſtri, et ſimiliter poſſint libere et ſecure ſolucione alicuius dacij pedagij vel gabelle tergouine vel aliqua alia ſolutione. extrahere vel extrahi facere. de qualibet parte noſtra Regni mercancias, pecunias et Res quaſcumque uoluerint, Item promittimus eidem domino duci et dominio Venetiarum, quod precipiemus et cum effectum faciemus quod omnes noſtri Rectores Caſtellani Zupani, Judices et alij officiales Regni noſtri, dabunt auxilium et fauorem, neceſſarium ſupradictis venetis, ſubditis et fidelibus Veneciarum et quod prouidebitur, quod in qualibet parte Regni noſtri, ad quam declinabunt predicti veneti ſubditi et fideles veneciarum, habebunt domos pro eorum habitatione ſoluendo quantum erit conueniens, et quod tractabuntur in qualibet parte Regni noſtri fauorabiliter et benigne, Item conceſſimus eidem domino duci et dominio veneciarum, quod flumen Narentj et omnia alia flumina ac omnes alie Aque, dulces et ſalſe tocius Regni noſtri ſint aperte venetis ſubditis et fidelibus veneciarum, taliter quod libere et ſecure, de die et de nocte in tempore pacis et in tempore guerre, poſſint cum nauigijs, galeris, armatis barchis et cum omni alio genere nauigiorum, cum ſuis mercantijs denarijs et bonis quibuſcumque venire ſtare et redire ſine ſolucione alboragij fundagij, dacij, tergowyne vel alicuius alterius ſolutionis, Intelligendo quod ſupradicti venetj, ſubditi et fideles venetiarum, non poſſent ſe impedire de Sale, niſi ex conſenſu et voluntate noſtra, Item promittimus ſupradicto domino duci et dominio veneciarum. Quod in caſu quo in aliqua parte noſtri Regni, Aliquis venetus, aut ſubditus vel fidelis venetorum eſſet derobatus, vel aliquis ex vi raperetur. ſatiſfaciemus et ſol-

uemus, ei, de noſtris bonis proprijs id quod ei derobatum et raptum fuiſſet, vſque ad integram ſuam ſolucion. Item promittimus quod de breui faciemus fieri, monetam noſtram que occurret per totum Regnum noſtrum ualere quod predicti veneti, ſubditi et fideles venetarum erunt equales omnibus noſtris ſubditis et Alijs quibuscumque forenſibus qui venirent in noſtro Regno, Si vero deliberaremus, quod non fieret noſtra moneta promittimus facere cum effectu. quod moneta dicti domini ducis et dominij venetiarum occurret per totum Regnum noſtrum, ſicut occurrit ad preſens moneta Raguſienſium Nichilominus omnia et quelibet priuilegia. Sereniſſimorum principum quondam dominorum Oſtoya patris et Twerthko Apatrui noſtrorum felicis recordacionis. Regum vt puta Bozne. et predeceſſorum noſtrorum cariſſimorum, antefato Illuſtriſſimo d'minio veneciarum, per ipſos Reges. predeceſſores noſtros ſub quacumque forma verborum, data et conceſſa, rata et grata habemus. eadem. quo ad omnes Articulos et clauſulas, modos ordinaciones et diſpoſiciones in eiſdem continentes et ſpecificatas, preſencium litterarum noſtrarum patrocinio. Innouando perpetuo valituras, confirmamus, ratificamus et approbamus, promittentes ea firmiter et inviolabiliter per nos noſtrosque ſucceſſores. perpetue obſeruare et obſeruari debere. In quorum fidem et euidenciam pleniorem, preſens priuilegium fieri iuſſimus, et Sigillo quo ad preſens vtimur puta ipſius quondam domini Twerthko. Regis Apatrui noſtri, eo quod noſtrum Sigillum nundum ſculptum eſt, fecimus communirj, quodquidem Sigillum quantocius ſculpetur. ſi opportunum fuerit, eciam preſentibus, appendi faciemus, Datum in Caſtro noſtro Zaytza, quarto die Feſti paſce. Anno domini Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo quarto.

234.

Bischof Wolfhard von Augsburg reversirt sich, das Schloß zu Phronten auf jedesmalige Forderung zurückzustellen, und wegen den dazu gehörigen Rechten und Einkünften dem Herzog Meinhard jährl. 20 Salmark zu bezalen.

Lermos 17 Septbr. 1290.

Wolfhardus dei gracia Ecclesie Augustensis Episcopus, universis presencium inspectoribus Salutem in domino. Cum Illustris princeps Dominus M: Dux Karinthie, Comes Thirolensis, Aquilegiensis, Brixenensis, et Tridentinensis Ecclesiarum Advocatus, nobis, et Ecclesie nostre placere desiderans, Castrum in Phronten, fidei nostre comiserit nomine Suo a nobis tenendum, et fideliter conservandum; Noverit universitas Singulorum, quod nos, et Ecclesiam nostram pro ipso Castro legaliter obligamus, et ad restitucionem Castri bona fide astringimus, quociens, et quandocunque fuerimus requisiti, et de advocacia, Steuris, ac Juribꝫ aliis ipsi Castro pertinentibus, nos Singulis annis ipsi domino Duci Viginti marcas, que vulgo Salmarch dicuntur, promittimus soluturos, et pro eisdem nos, et Ecclesiam nostram presentibus obligamus. In cuius evidens Testimonium, et debitam firmitatem presentes dedimus nostri Sigilli munimine roboratas. Datum in Lerenmos Anno Dni MCC. nonagesimo. XV Kalendas octobris.

L. S.

235.

Der päbstliche Bevollmächtigte, Nikolaus Bischof von Padua ermahnt den Herzog von Kärnthen und Grafen von Tyrol Meinhard, und dessen Anhänger unter Bedrohung von geistlichen Strafen zur Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter.

Padua 27 Dez. 1290.

Egregio et potenti viro domino Mainardo Carinthie Duci, et Comiti Tirolensi, eiusq. officialibus, ceterisq. baronibus, Militibus, ac laicis aliis partium tridentinarum, bonorum et iurium ecclesie Tridentine detentoribus, Bernardus Miseratione diuina Episcopus Paduanus, delegatus siue executor a sede apostolica deputatus, Salutem, et augmentum Magnitudinis et honoris. Nouerit uestra Magnificencia, nos a summo pontifice recepisse litteras, tenorem et formam huiusmodi continentes. Nicolaus Episcopus seruus seruorum dei, venerabili fratri. Episcopo Paduano, et Dilectis filiis - - Abbati Monasterii sancti benedicti de padolirone ordinis sancti benedicti Mantuane, et - - Primicerio ecclesie sancti Marchi de veneciis Castellane diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Querelam grauem venerabilis fratris nostri - - Episcopi Tridentini recepimus, continentem, quod nobilis vir Maynardus Dux Carinthie et Comes Tirolensis, eiusque officiales, et non nulli alii Barones, Milites et alii Laici illarum partium, non attendentes, quod nil prodest homini, uniuersum mundum lucrari, si anime sue sustineat detrimentum: extendentes dampnabiliter ad illicita manus suas, Ciuitatem Tridentinam, in qua idem episcopus iurisdictionem obtinet temporalem, ac nonnulla castra, villas, Loca, possessiones, valles, Burgos, iura, iurisdictiones, honores, et quedam alia bona ad eandem ecclesiam Tridentinam spectancia, contra iusticiam occuparunt, et ea detinent per uiolenciam oc-

cupata, in animarum ſuarum periculum, eorundem Epiſcopi, et eccleſie Tridentine non modicum detrimentum. Nos itaq., qui ſumus omnibus in iuſticia debitores, eiſdem Epiſcopo et Eccleſie de oportuno remedio ſuper hoc prouidere uolentes, diſcrecioni veſtre per apoſtolica ſcripta Mandamus, quatinus, ſi eſt ita, uos uel duo, aut unus ueſtrum, per uos uel per alium, ſeu alios, prefatos Ducem, Barones, Milites, et alios attencius moneatis, et inducatis, ut infra certum terminum ſuper hoc a uobis prefigendum eiſdem, predicta omnia cum fructibus inde perceptis, prefatis Epiſcopo et eccleſie reſtituere procurent; Alioquin ipſos ad id per cenſuram eccleſiaſticam, appellatione remota, ratione preuia compellatis: Non obſtante ſi aliquibus a ſede apoſtolica ſit indultum, quod interdici, ſuſpendi, uel excommunicari non poſſint, per litteras apoſtolicas, non facientes plenam et expreſſam de indulto huiusmodi mentionem: Inuocato ad hec, ſi opus fuerit, Auxilio brachii ſecularis. Datum Reate X. Kal. Octobris, pontificatus noſtri Anno ſecundo. Mandatum itaq. apoſtolicum uolentes, ut tenemur, exequi reuerenter, uos et ueſtrum quemlibet preſencium tenore ortamur, admonemus, ac ſollicite deprecamur, quatenus uſq. ad decimam diem Menſis Marcii intrantis proximi futuri, quam pro primo termino uobis, et cuilibet ueſtrum duximus aſſignandam, Ciuitatem Tridentinam, et omnia Caſtra, villas, loca, poſſeſſiones, ualles, Burgos, iura, iuriſdictiones, honores, et alia omnia bona ad eandem eccleſiam Tridentinam ſpectancia, que detinetis, uel detinere dicimini, ſupradicto venerabili patri domino fratri Phylipo Epiſcopo, et Eccleſie Tridentine, ſeu eius procuratori ſuo nomine dimittere, et reſtituere cum perceptis inde fructibus debeatis, ut poſſit ea, et eorum quodlibet pacifice poſſidere; Alio-

quin in uos, et singulos ueſtrum monitionis noſtre huiusmodi, imo domini pape uerius contemptores, ſi qui fuerint, quod non credimus, procedemus ſecundum traditam nobis formam. Et in huius rei teſtimonium preſentes litteras Mandauimus, ſigilli noſtri pendentis Munimine roborari. Datum Padue in Epiſcopali Palatio. VI. Kal. Januarii Pontificatus domini Nicolai pape quarti Anno ſecundo.

236.

Otto Herzog von Baiern genehmigt den Verkauf des Schlosses Hertenberg durch die Grafen von Eschenloch an Herzog Meinhard zu Kärnthen.

Landshut 1291.

Nos Otto Dei gratia Palatinus Comes Rhein. Dux Bauariæ. Præsentibus publice profitemur, quod nos illam emptionem, quam chariſsimus affinis noſter Dominus Meinhardus Illuſtris Dux Carinthiæ fecit de Caſtro Hertenberg, a Nobilibus viris Comitibus de Eschenloch ratā habemus in omnibus atque gratam. Et illud Jus proprietatis ſeu Dominii, quod nobis in prædicto Caſtro Hertenberg, à progenitoribus noſtris tanquam dominis feudi, usque ad hæc tempora competebat, et quo iidem Comites de Eschenloch a nobis tenuerunt in feudum, ex nunc in prædictum affinem noſtrum transferimus pleno jure, et ſibi ac ſuis hæredibus jus proprietatis, ex liberali donatione noſtra damus, et recognoſcimus in eodem, et huiusmodi donationem ſeu recognitionem noſtram fecimus, et nos feciſse proteſtamur, de chariſsimorum fratrum noſtrorum Ludovici, et Stephani beneplacito atq. voto: Teſtibus, qui præſentibus interfuerunt Subnotatis, et ſunt huiusmodi. Al. Comes de Hals, Vl. de Abenſperg, fideles noſtri. Al:

de Frauenhouen, Chonr. de Prisinga, Reichherus et Hartpertus fratres de Ahain, Ab. Vicedominus de Strubinga, Werchtoldus de Getolfspach curiæ noſtræ magiſter, et quam plures alii fide digni, in cuius rei teſtimonium præſens inſtrumentum dedimus, majoris Sigilli noſtri robore munitum. Datum et actum apud Lantshut. 1291.

237.

Wolfhard Bischof von Augsburg genehmigt den Verkauf einiger ottobeuernscher Klostergüter zu Sils an Herzog Meinhard.

Puch 8. Aug. 1293.

Wol: Dei gracia Ecclesie Auguſtenſis Epiſcopus, Vniverſis presencium inspectoribus Salutem, et noticiam ſubſcriptorum. Cum honorabiles ac dilecti in Christo Dn̄s Heinricus Abbas, Totusque conventus Monaſterij in Ottenburen noſtre Dioceſis, Volentes ipſius monaſterii ſui in Ottenburen meliora proſpicere, bona et poſseſsiones eidem monaſterio pertinentes in Parochia Sils Brixinenſis Diocesis conſtitutas magnifico p[ri]ncipi Dn̄o Meinhardo Illuſtri Duci Karinthie, Tirolensi comiti vendiderint, tradiderint, et aſsignarint pro Centum et triginta marcis denariorum parvulorum, quam pecuniā iidem Abbas, et Conventus ad se receperunt, et in utilitatē predicti monaſterii ſui converterunt; Noverint univerſi preſentes literas inſpecturi, quod nos ipſam vendicionem licite factam approbantes, confirmamus, et eam ſtabilem et inconvulſam volumus in omnibus permanere, tribuentes in evidenciam huius facti preſentes Sigilli noſtri munimine roboratas. Datum in Caſtro Buch, Anno Domini Millo CC. Nonageſimo tercio. VI Idus Auguſti.

238.

Breve des Pabsts Celestin an die Bischöfe von Augsburg und Freisingen und den Abt von Wilthen, als Bevollmächtigte in der Streitsache zwischen Bischof Philipp von Trient, und Meinhard Herzog von Kärnthen, in Betreff einiger Vesten, und anderer Kirchengüter.

Aquila 30 Sept. 1294.

Celeſtinus epiſcopus ſervus ſervorum dei, Venerabilibus -- *Auguſtenſi et* -- *Friſingenſi*, *Epiſcopis*, ac dilecto filio - - *Abbati Monasterij Wiltinenſis* Brixinenſis Diioceſis salutem, et apostolicam benedictionē. Sua nobis Nobilis Vir Maynardus Dux Carinthie petitione monſtravit, quod ipse ad quem advocacio ecclesie Tridentine pertinet ab antiquo, verisimiliter dubitans, ne per Venerabilem fratrem nostrū *Philippū Epiſcopū Tridentinū*, qui rancorē, et odium sine culpa sua conceperat contra eum, occaſione quarundam munitionum seu fortalitiarū predicte eccleſie iuxta terrā eiusdem Ducis consiſtentiū, sibi nocumentū aliquod inferretur, ut evitare poſset periculū sibi exinde iminens, fecit per suos ſervientes predictas munitiones, seu fortalicias custodiri: Et licet idem Dux prefato Epiſcopo se paratum obtulerit, tamquam diligentē Advocatū, ipsius Eccleſie fructus, et proventus non solum eorundem municionum seu fortaliciarum, verum etiam aliorum ad ſuam ſedem Epiſcopalem spectantium sibi facere miniſtrari; dictus tamen Epiſcopus illos recipere vilipendens, ſed suggerens felicis recordationis *Nycolao Pape IIII.*° *predeceſsori nostro*, quod idem Dux prefatas *municiones*, *seu fortalicias*, et quedā alia bona ipſius eccleſie contra iusticiā occupavit, et detinebat taliter occupata, per dictū predeceſsorem nostrū, ac quosdam delegatos, et subdelegatos Judices, quos obtinuit super hoc, per

eiusdem predecefsoris literas, deputari adverfus dictũ Ducem, eiusque filios, ac posteros, atque uasallos et terrã, nec non eorundẽ] Ducis, et filiorum, ac posterorum fautores, uafallos et terras, ad excomunicacionis et interdicti fentencias, et alias eciam spiritualiter, et temporaliter occafione huiusmodi procurauit procedi: Quare dictus Dux nobis humiliter fupplicauit, ut cum ipse paratus sit, noftris et ecclesie humiliter parere mandatis, dum modo ei super hoc caueatur, quod ab eodem Epifcopo, vel fuis *non inferatur per dictas municiones et fortalicias nocumentum*, prouidere in hac parte sibi circa relaxacionem huiusmodi fentenciarum, et procefsuum fpiritualium et temporalium falubriter paterna diligencia curaremus. Nos igitur intendentes huiufmodi supplicacionibus dicti Ducis sic annuere, quod per hoc ius predictorũ Epifcopi et ecclefie non ledatur, difcrecioni uestre per apostolica scripta mandamus, quatenus uos, uel duo, aut unus ueftrum a predicto Duce, fuper premifsis debita iuxta uestrum arbitriũ fatisfactione inpenfa, et a prelibato Epifcopo, quod eidem Duci predictas municiones seu fortalicias non inferat aliquam molestiam seu gravamen, fufficienti, et ydonea preftita caucione: vel fi forsan idem Epifcopus noluerit, aut neglexerit, huiufmodi caucionem preftare; uos a dicto Duce, quod fuper predictis prefatam satisfactionem preftabit, poftquam dictus Epifcopus ei, ut premifsum eft, *fufficienter cauebit*, ydonea caucione recepta, huiufmodi *excomunicacionis, et interdicti fentencias*, et quoflibet alios procefsus, fpirituales et temporales, aduerfus Ducem, uafallos, terram, filios, et pofteros eius, et fautores predictos, per eofdem predecefsorem, et delegatos, seu subdelegatos, vel quofcunque alios eiufdem Predecefsoris auctoritate, occafione huiufmodi habitos, sine difficultate

qualibet, auctoritate presentiũ *relaxetis*: Contradictores auctoritate nostra, *appellacione postposita, compescendo.* Volumus autem, quod a data presentium hec nostra presens comissio perpetuitatem proinde recipiat, et robur accipiat firmitatis, ac si per citacionem uel alium actũ seu modũ perpetuata legittimũ extitisset. Datũ A quile pridie Kalendas Octobris Pontificatus nostri Anno Primo.

239.

Feyerliches Versprechen Meinhards, Herzogs von Kärnthen, und Grafen von Tirol wegen Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter vor den in der Excomunikations-Sache, ernannten päbstlichen Richtern abgelegt.

Trient 12. Febr. 1295.

Anno Domini Millesimo ducentesimo Nonagesimo quinto. Indictione Octaua Die Sabbati duodecimo Intrante Februario Tridenti in ecclesia Cathedrali beati vigilii in choro ipsius ecclesie Presentibus venerabilibus viris dominis Friderico Abbate de stammes, Gerhardo Abbate Monasterij sancti Laurencii iuxta tridentum, Henrico preposito Monasterij sancti Michaelis tridentine Dyocesis. Religiosis, et honestis viris Dominis fratribus Bono guardiano ordinis fratrum minorum Juxta tridentum, Bonisengna ejusdem ordinis, fratre Bonicontro priore fratrum predicatorum apud tridentum, fratre lanfranchino de Cremona lectore dictorum fratrum predicatorum, fratre nicolao, et fratre alberto dicti ordinis, viris eciam Religiosis dominis fratre paulino lectore fratrum heremitanorum in tridento, fratre Homodeo eiusdem ordinis: honestis viris dominis Gotschalco decano ecclesie tridentine majoris, ac aliis canonicis, videlicet Magistro

Rudolfo de Mixina, Gifilberto de Brentonico, Vlrico, et ezzelino de campo, Jacobo dicto Comite, Vlrico Juvene, lybanorio plebano Bozanense, et aliif quamplurибuf teftibuf fide dignif ad hec Rogatif, et convocatif. Cum Princepf Illuftrif dominuf Meinhardus dei gracia dux Carinthie, tyrolif Comef, Tridentine, et Brixinenfif ecclefiarum advocatuf, In cathedrali Ecclefia tridentina comparuiffet ad citacionem, et mandatum venerabilif patrif domini auguftenfif Epifcopi, et eciam venerabilif patrif domini Chonradi abbatif Wiltinenfif Brixinenfif dyocefif coram ipfo dicto Abbate tamquam delegato fanctiffimi patrif domini Celeftini pane fummi pontificis, vna cum predicto domino Epifcopo auguftenfi, in caufa uertenti inter dominum ducem prefatum, et patrem venerabilem dominum fratrem phylippum epifcopum tridentinum, et coram Magiftro *Chonrado* decano fancti Mauricii ecclefie auguftenfif tanquam fubdelegato ad predicta domini auguftenfif Epifcopi antedicti: venerabilif pater dominus Abbas predictuf delegatuf, et dictuf dominuf Chonraduf decanuf tanquam fubdelegatuf, a dicto domino *Meinhardo* duce cum Inftancia pecierunt, quod eifdem Recipientibuf vice, et nomine apoftolice fedif, et venerabilif domini Epifcopi tridentini predicti plenam promiffionem, et fecuram, et ydoneam caucionem et fatiffactionem ad ipforum arbitrium faceret, et preftaret De *Reddendif*, *tradendif*, et *affignandif*, In eorum manibus, feu poteftate, et forcia omnibuf caftrif, et fortiliciif, feu terrif, et aliif bonif ad epifcopatum tridentinum fpectantibuf, que dominuf dux prefatus hucufque tenuiffet, et habuiffet, feu cuftodiri feciffet per fuos feruientes: pro eo fcilicet quod ipfi domini delegatuf, et fubdelegatus, fecundum formam Refcripti Delegationif ipforum; Ipfaf *fortiliciaf*, *terraf*, et *bona* tradere uolebant, *affignare*,

et *Relaxare* domino Epiſcopo tridentino predicto; quando idem dominuſ Epiſcopuſ prefato domino duci Idoneam preſtaret, et faceret caucionem, quod per ipſaſ fortiliciaſ, et municioneſ *nullum dampnum*, aut *nocumentum* fiet, ſeu inferetur dicto domino duci, et eius territorio, et ſubjectis, ſecundum eciam quod de ipſa caucione per ipſum dominum Epiſcopum preſtanda, et ydonea facienda in forma predicti Reſcripti Delegacioniſ ipſorum pleniuſ continetur. Qui Princepſ Illuſtriſ dominuſ dux prefatus, licet predicto domino Abbati delegato Recipienti vice, et nomine prefati domini Epiſcopi auguſtenſiſ condelegatj ſui, et ejus nomine proprio pllurieſ predictam fecisset Caucionem, et ſatiſfactionem; nichilominuſ volenſ, quocienſcunque dictiſ dominiſ delegato, et ſubdelegato placet, Iterare, et innouare ipſam caucionem, ſatiſſactionem, et ſatiſdacionem, de quibus facta eſt mencio, et eorum humiliter parere mandatis, ſolempni ſtipulacione promiſit domino abbati predicto tanquam delegato, et domino Chonrado decano predicto tanquam ſubdelegato, Ipſiſ ambobuſ, et mihi notario infraſcripto ſtipulantibus nomine, et vice ſediſ apoſtolice, et domini Epiſcopi tridentini predicti, Reddere, tradere, et aſſignare in manibuſ, et forcia predictorum dominorum delegati, et ſubdelegati omnia caſtra, fortiliciaſ, et municioneſ, ac terraſ, et alia bona ad epiſcopatum ſpectancia, que inveniretur idem dominus dux *non iuſte tenere*, vel *habere*; ſeu *cuſtodiri* feciſſet per ſuoſ ſeruienteſ hinc retro, ut ea tradant, et relaxent domino Epiſcopo tridentino predicto: et predicta facere promiſit, quando Dominuſ Epiſcopuſ tridentinuſ antedictuſ eidem domino duci fecerit, et preſtiterit ydoneam *caucionem*, ut in Reſcripto predicto continetur: quod per ipſaſ fortiliciaſ, ſeu munitioneſ eidem domino duci, ſeu eiuſ

territorio non fiet, uel inferatur aliquod Dampnum, uel nocumentum, et predicta promisit facere, et obseruare sub obligacione omnium suorum bonorum, que se iure precario pro predictis dominis delegato, et subdelegato constituit possidere usque ad integram observacionem omnium predictorum. Postque de mandato, et iussu domini Ducis prelibati, egregii et Nobiles viri domini Otto, Enricus, et Ludewicus duces dicti domini ducis filij, et ad preces et instanciam domini ducis memorati discreti, et potentes viri domini *Henricus de Rotenburch*, et dominus *Henricus de gerenstein* ejus gener, et - - de *starchenberch*, et Conradus Junior de *Auuenstein*, et svvicheriuf de *Arso*, et Henricus griffo de *Materey*, et Ruperhtus *Mullesarius*, et Henricus *purcrauius* et ejus gener Randoldus, atque Odoricus de *Coredo* milites nobiles, et honesti; ac eciam viri honorabiles, et nobiles, videlicet domini echehardus de gerenstein, Jacobus de *Rotenburch*, Petrus *trautsunus* de Reiffeneche, Henricus de *schenano*, Vlricus Rubeinerius *de Ruben*, Henricus Marscalcus de *löbers* se fideiussores expresse, et omni excepcione Juris, et facti remota, constituerunt, Renunciantes beneficio nove constitucionis de fideiussoribus, et epistole diui adriani, et excepcioni doli mali, condiccioni sine causa, In factum accioni, et omni legum, et alii excepcioni, seu Juris, et facti auxilio: promiserunt se facturos, et curaturos, quod dominus dux prefatus de facto predicta omnia et singula observabit, et integraliter adimplebit, et faciet, et attendet, et predicta promiserunt sub obligacione omnium bonorum ipsorum fideiussorum, et cujuslibet eorum prefatis dominis delegato, et subdelegato, qui fuerunt ab ipso domino duce stipulati, ut superius continetur. Quibus omnibus sic peractis princeps Illustris dominus dux prefatus, ex superhabundancia

obediencie ſue puri cordiſ, et ſinceritatiſ animi pro integrali obſeruacione omnium, et ſingulorum predictorum, que in te preſenti inſtrumento ſuperiuſ continentur, prefatiſ dominiſ delegato, et ſubdelegato eciam Recipientibuſ uice, et nomine apoſtolice ſediſ, et pro ſe ipſis, et iam dicto domino Epiſcopo tridentino Jure pingnoriſ, et ypothece tacite, et expreſse ſpecialiſ, et generaliſ obligavit, et ypothecavit infraſcripta quatuor caſtra, cum ſalina et omnibuſ aliiſ eorum pertinenciiſ cum Redditibuſ mille marcarum, inter omnia caſtra predictiſ omnibuſ computatiſ, ſcilicet *caſtrum tauwer*, et caſtrum ***Frideberch***, et caſtrum *Ombraſ*, et caſtrum *hertenberch in valle eny* conſtituta Brixinenſiſ dyoceſiſ, Ita ſcilicet, quod predicti domini delegatuſ, et ſubdelegatuſ Ipſa caſtra omnia, et alia omnia predicta Jure ſpecialiſ, et expreſse ypothece, ſi per ipſum dominum ducem, et fidejuſsoreſ ſuoſ omneſ, integraliter non ſervarentur, et fierent, que in preſenti Inſtrumento ſuperiuſ continentur, poſsint auctoritate propria inuadere, et poſſidere uſque ad integram obſervacionem eorum omnium, et ſingulorum, que continentur in preſenti Inſtrumento, et Reſcripto delegacioniſ ipſorum: que omnia, et ſingula caſtra ſupradicta obligata cum predictiſ eorum pertinenciiſ, et Redditionibuſ Idem dominus dux predictiſ dominiſ delegato, et ſubdelegato, et eorum poſſeſſionem ſine aliqua defenſione libere tradere, et relaxare promiſit, ſub obligacione omnium ſuorum bonorum, ſi predictiſ modiſ, et inpredictiſ caſibus predicta omnia, et ſingula non ſervaret, ſecundum quod in Reſcripto predicto apoſtolico continetur. Offerenſ idem dux effectualiter ſe paratum ad uoluntatem, et mandatum predictorum dominorum delegati, et ſubdelegati, et ſecundum formam predictj Reſcripti apoſtolici, et ultra quocienſcunque, et quandocunque eiſdem placuerit,

rit, femel et pluriet aliam unam, et pluret caucionet, et promiffionet, obligacionet, pingnora, et ypothecaf facere, preftare, obligare, ypothecare pro predictis omnibuf, et fingulif obfervandif, et integraliter adimplendis ad ipsorum dominorum delegati et fubdelegati arbitrium uoluntatif. Dicenf, afferenf, et proteftanf dominus dux prefatuf, quod predicti venerabilif patrif domini epifcopi tridentini non eft inimicuf, fet eiuf eft amicuf, et effe cupit, volenf eidem honorem, et debitam Reuerenciam exhibere, et eum, et fuof fucceffores effe fecurof in omnibuf fuif locif, et pofse, dummodo ad ea non accedant animo inferendi eidem domino duci, et fuif locif, et fubditif aliquod nocumentum.

Ego Ottolinuf quondam Domini Henrici venerabilif Epifcopi Tridentini, et Sacri Pallacii Notariuf predictif omnibuf Interfui, et Rogatuf fcripfi.

L. S. Ego Chonraduf de Monaco Sacri pallacii Notariuf fupradictis omnibus interfui, et fignum meum ad majoris Roboris firmitatem appofui, atque Rogatus fubfcripfi.

L. S. Ego Gelmus domini Regis Conradi Notarius predictis omnibus interfui etc.

240.

Losfprechung Meinhards, Herzogs zu Kärnthen und Grafen zu Tirol von der Exkommunikation, dann Kontumaz-Erkenntniß gegen Bischof Philipp von Trient.

Trient 12 Febr. 1295.

Conraduf Divina miferacione *Abbas Wiltinenfif* Monafterii Judex feu executor a fede Apoftolica datuf, et Magifter Conraduf Decanuf fancti Mauricii Auguftenfis fubdelegatuf venerabilif in chrifto Patris domini epifcopi

augustensis, sedis apostolice delegati Infrascripti, Venerabilibus in christo fratribus, Abbatibus, Prepositis, Decanis, Archidiaconis, Prioribus, plebanis, viceplebanis, ac cunctis ecclesiarum seu capellarum Rectoribus, et vicariis vniversis, ad quos presentes pervenerint, salutem, et sinceram in Domino charitatem.

Volentes Mandatis apostolicis humiliter obedire predictus *episcopus augustensis*, et nos Abbas Wiltinensis prefatus, venerabilem In christo patrem dominum fratrem ***Philippum episcopum Tridentinum***, et Magnificum principem dominum ***Meynhardum Karinthie ducē*** tyrolis Comitem, tridentine et brixinensis Ecclesiarum advocatum super hiis exequendis, que in commissione sedis apostolice continentur, legitime citauimus, terminum eis perhemptorium assignantes. Sane, cum predictus Episcopus augustensis legitime impeditus non potuerit in prefato termino personaliter Interesse, predictum negocium, quantum ad prefatum terminum, Honorabili viro Magistro Chonrado Decano sancti Mauricii augustensis duxit cōmittendum. Adueniente vero termino perhemptorio supradicto, Nos predictus Abbas Wiltinensis, Recepta excusatione domini Episcopi frisingensis, una cum predicto Magistro Chonrado Decano ecclesie sancti Mauricii, accessimus ad civitatem tridentinam ad Ecclesiam Cathedralem, ubi predictis partibus, locus et terminus fuerat assignatus. Predicto Magistro Chonrado Decano ecclesie sancti Mauricii subdelegato predicti domini Episcopi augustensis per Nos admisso, cum hac protestacione, quod eius subdelegacio, et admissio valeret: si de iure valere posset, et deberet, non preiudicando nobis, uel aliis, quorum interest, vel interesse potest, in omnibus, et singulis supra scriptis, ac eciam Infrascriptis: in prefata Civitate tridenti in Ecclesia cathedrali, statuto termino, auctoritate nobis

commiſſa, predictum mandatum apoſtolicum exequi volenteſ: sepedictuſ dominuſ *dux coram nobiſ comparuit*, et ſe preſentauit in loco et termino ſupradictiſ, Oſferenſ ſe *paratum humiliter obedire et parere* mandatiſ Eccleſie Romane, atque noſtriſ, ac omnia, et ſingula facere, adimplere et adtendere, que In premiſſo apoſtolico Reſcripto continentur. Ex parte uero predicti domini *Epiſcopi tridentini*, comparuit quidam nunciuſ, habenſ *mandatum ad appellandum, Recuſandum, proteſtandum, et denunciandum*: á quo nuncio cum plurieſ petebatur, ſi a prefato domino Epiſcopo tridentino haberet aliquod aliud mandatum, ad ydoneā caucionem preſtandum, et ad faciendum ea, que In prefato Reſcripto apoſtolico ſunt expreſſa, Reſpondit, ſe nullum aliud mandatum habere, nec eciam aliquam ſufficientem caucionem ſe velle preſtare, cum ſuper eo nullum mandatum haberet. Premiſſiſ diligenter Inſpectiſ de conſilio ſapientum, prefato nuncio predicti domini Epiſcopi tridentini, tamquam inſufficienti non admiſſo; ipsum dominum fratrem Philippum Epiſcopum Tridentinum, atque predictum ſuum nunciū, reputavimuſ contumaceſ et negligenteſ: Propter quod ſufficienti caucione recepta a prefato domino Duce Karinthie, videlicet fideiuſſoria, pignoraticia, aut ypothecaria iuxta formam predicti Rescripti apoſtolici: viſa *eciam inobediencia, negligencia et contumacia domini Epiſcopi Tridentini* antedicti, et ſui nuncii predicti; viſiſ eciam omnibuſ aliiſ, que ſuperiuſ inſpici, et videri potuerunt, et neceſſaria fuerunt; eciam habita diligenti, et matura deliberacione, et conſilio ſapientum ſuper omnibuſ predictiſ, et inſpecto tenore Reſcripti predicti, et eiuſ auctoritate, et ſediſ apoſtolice, qua fungimur: dei nomine invocato, Volenteſ, ut contumacia obſit contumacibuſ, et obediencia proſit hu-

milibuſ; conſiderata eciam ipſius D. Duciſ humilitate, et obediencia, ſatiſſactione, ſatiſdacione, et ydonea caucione ſuper premiſſiſ, In nomine domini noſtri Jhesu chriſti, ipſum dominum Meynhardum Ducem Karinthie, Comitem Tyrolenſem, Tridentine, ac Brixinenſiſ ecclesiarum Advocatum, filioſ et poſteroſ, vaſalloſ, ſervienteſ, ſubditoſ et fautores, terram, et eorundem ducis et filiorum et poſterorum fautoreſ, vaſalloſ, subditoſ, terras, dignitateſ, ſublimitateſ, ordineſ, Jura, Jurisdiccioneſ, honoreſ, et omneſ, et ſingulas, et quaſcumque perſonaſ, eorumdem Juriſdiccioni ſuppoſitaſ, uel Eccleſie tridentine, uel aliorum locorum, vndecunque et ubicunque sint, vivaſ, et mortuaſ, a cujuſcunque *excommunicacionis*, *anathematis*, *uel Interdicti ſentenciiſ*, quibuſ invenirentur, uel inventi fuerint, aliqua predictorum occaſione eſſe, vel fuiſſe de Jure, vel de facto aſtricti, Innodati, uel Irretiti, et a quibuſcumque proceſſibuſ habitiſ contra eoſ, uel prolatiſ, ſiue ſuper ſpiritualibuſ, ſiue ſuper temporalibuſ, ſiue ſuper ducatu Karinthie, ſiue ſuper quibuſcumque feodis, que tenent a Romano Imperio, ſiue ab Eccleſiiſ, dominuſ dux predictuſ, et ſui fautoreſ, ſiue ſuper quibuſcumque aliiſ, que ex eiſdem ſenteнciiſ aut proceſſibuſ ob eoſ facta ſunt, aut eciam ſubſecuta per feliciſ Recordationiſ dominum *papam Nycolaum* quartum predictum, siue per Reverendū In chriſto patrē dominum *Patriarchā aquilegienſem*, seu venerabilem dominum *Bernhardum Epiſcopum Paduanum*, et ſuos Coniudiceſ delegatoſ domini pape Nycolay, ſeu alioſ quoſcunque ordinarioſ delegatoſ, et ſubdelegatoſ iudiceſ, et executores, ſub quacunque forma uerborū, uel a quocunque predicti proceſſuſ, vel ſentencie, aut execucioneſ emanaverint, ſeu proceſſerint, occaſionibuſ ſupradictiſ, effectualiter *abſolvimuſ*, *et relaxamus* in hiiſ ſcriptiſ, et

absolutos pronunciamus, et sentencialiter absoluimus, tamquam obedientes, et satisfacientes, et humiliter acquiescentes mandatis Sedis apostolice, atque nostris. Relaxantes, tollentes, et Removentes omnes Interdicti sententias, ubicunque et per quemcunque huiusmodi sentencie occasione predicta emanarunt: Recipientes ad fidem et graciam Romane Ecclesie prefatū dominum ducem, et eiusdem filios et posteros ac omnes et singulos supra nominatos: Reducentes et Restituentes de Jure et de facto, et Reductos esse sentencialiter iudicantes: Et predicta auctoritate sedis apostolice omnes et singulos supradictos Reducimus, Restituimus, ac Reponimus In statum pristinū, in quo erant ante sentencias et processus predictos contra eum, et eos factos, et ad omnia et singula eorum Jura, Jurisdicciones, Honores, dignitates, et alia omnia et singula, que per ipsos et eorum quemlibet de Jure et de facto possidebantur, et tenebantur, et ad ipsos modis quibuslibet pertinebant, quacumque Racione pertinerent, uel ad eos, et eorum quemlibet de Jure uel de facto spectarent vel visi vnquam fuissent tenuisse, habuisse, et possedisse, prescripcione medii temporis qualibet non obstante: In nomine Patris, et Filii, et spiritus sancti, amen. Mandamus igitur distincte predicta auctoritate nobis iniuncta, et precipimus in uirtute sancte obediencie, quatenus vos, et quilibet vestrum premissas sentencias absolucionis et relaxacionis anathematis, excommunicacionis, et interdicti, secundū formam suprascriptam denunciare et publicare debeatis populo in uestris ecclesiis congregato, diebus dominicis et festivis. Quicunque uero predicti nostri mandati contradictores, seu contradictor, rebelles seu rebellis exstiterit, uel exstiterint, se noverint ipso facto excomunicacionis sentencie, quam ex nunc, prout ex tunc, ferimus, subiacere. In premis-

ſorum evidenſ teſtimonium Noſ predictuſ Abbaſ Wilti-nenſiſ, et Magiſter Chonraduſ.Decanuſ Sancti Mauricii auguſtenſiſ preſenteſ conſcribi fecimuſ, et noſtrorū ſigil-lorum munimine roborari. Actum tridenti in eccleſia Cathedrali, ſupra choro Beati vigilii Anno Domini Mil-leſimo, Ducenteſimo Nonageſimo Quinto, Indiccione octava, Die ſabbati duodecimo Intrante februario, Pre-ſentibuſ Venerabilibuſ viriſ, dominiſ friderico Abbate de ſtammeſ, Gerhardo Abbate eccleſie ſancti Laurencii Juxta tridentum, Heynrico prepoſito Monaſterii ſancti Michaheliſ tridentine Dyoceſiſ, Gotſchalcho decano tri-dentine eccleſie: Religioſiſ, et honeſtiſ viriſ dominis fra-tribuſ, Bono Gwardiano ordinis fratrum Minorum apud tridentum, fratre Boniſingna eiuſdem ordiniſ, dominiſ fratre Bonincontro priore fratrum predicatorum iuxta tridentum, fratre Lanfranchino de Cremona lectore, dictorum fratrum, fratre Nicolao et fratre Alberto dicti ordiniſ: Viris eciam Religioſiſ dominiſ fratre Paulino Lectore fratrum Heremitanorum in Tridento, fratre Homodeo eiuſdem ordiniſ: Honeſtis Viris dominiſ ca-nonicis eccleſie maioriſ in Tridento, Videlicet Magiſtro Rudolfo de Mixina, Giselberto de Brentonico, Volrico, et Ezelino de campo, Jacobo dicto Comite, Volrico Juvene, Lybanorio plebano Bozanenſe, et aliiſ quam-pluribuſ teſtibuſ fide digniſ ad hec Rogatiſ, et convo-catiſ.

Ego Ottolinus domini Heynrici Epiſcopi tridentini, et ſacri Pallacij Notariuſ predictiſ omnibuſ Interfui Ro-gatuſ, auctoritate, et mandato predictorū dominorum delegati et ſubdelegati, predicta omnia ſcripſi, et ſub meo ſigno, et ſigilliſ ipſorum ad publicam formam Re-degi. . . .

Ego Fridericus de Rota Imperialis Aule Notarius, predicta omnia uidi, et legi, auctoritate, et mandato

predictorum dominorum delegati, et ſubdelegati, Rogatuſ me ſubſcripſi, atque ſignū meū apposui.

241.

Ausgestellte Vollmacht des Bischofs Philipp' von Trient auf den Priester Thomasius als seinen Sachwalter in der Streitsache mit Herzog Meinhard von Kärnthen ꝛc.

Gries bei Botzen 17 Febr. 1295.

Anno Domini MCCLXXXXV. Indictione VIII. Die Jovis XVII. intrante Februario in Caſtro de Griez aput Bozanum. in preſencia magnifici Principis D. Maynardi Ducis Karinthie, et ſuorum filiorum Dominorum Ottonis, Henrici, et Lodoici Ducum, D Friderici Abbatis de Stames, et fratris Hermanni de Stames, Magiſtri Rodulfi de Mixina, D. Henrici de Roatenborg, D. Roperti Mulserii, D. Geroldi Judicis in Griez, Gozelini de Bozano, et aliis teſtibꝗ. Ibique venerabilis D. Conradus Abbas Monaſterii Wiltinenſis Brixinensis Dioceſis tamquam Delegatus Summi Pontificis D. Celeſtini Pape in cauſis, et queſtionibus vertentibus inter venerabilem Patrem D. fratrem Phylipum Episcopum Tridentinum, et Magnificum Principem D. Maynardum Ducem Karinthie, prout in reſcripto Sedis Apoſtolice exinde conſcripto plenius continetur, et D. Magiſter Conradus Decanus S. Mauricii Ecclesie Auguſtensis tamquam Subdelegatus Venerabilis in Chriſto Patris D. Wolfardi Epiſcopi Auguſtensis prout in litera ipſius Subdelegacionis a nobis not. infraſcriptis Ottolino et Bellino plenam auctoritatem, et licenciam exemplandi hoc publicum Inſtrumentum, cuius tenor talis eſt. In Dei nomine amen. Die Mercurij nono Mensis Februarij, preſentibus Teſtibus D. Magiſtro Johanne Canonico Mantuano, fratre Bonomino Ordinis minorum et Gonzalario de

Lature. Ibique venerabilis Pater D. *frater Phylipus* Dei gracia Epiſcopus *Tridentinus* ſuo nomine, et vice, et nomine Ecclefie Tridentine fecit, conſtituit, atque ordinavit Presbiterum Thomaſium Ecclefie de Burbaxio rectorem presentem, ſuum certum nuncium, miſsum, et procuratorem, et quicquid meliq et amplius eſse poteſt, Ad denunciandum, proteſtandum, recuſandum, et appellandum, et ad omnia alia utilia, et neceſsaria, que in predictis, et circa predicta opportuna, et quicquid procurator partis in premiſsis fecerit, et occaſione predictorum fuerint q. D. Epiſcopus Tridentinus promiſit pro Se, et nomine Ecclefie Tridentine firmum, et ratum perpetuo habiturum.

Actum et Datum Mantue in loco omniū Sanctorū MCCLXXXXV. indictione VIII.

Et ego Fridericus filius D. Homodei Impli auctoritate Not. publicus predictis omnibus fui preſens, et rogatus ſcripſi, publicavi, et Subſcripſi.

Ego Bellinus D. Regis Conradi Not. Supraſcriptum Inſtrumentum fideliter exemplavi, nihil addens, vel minuens, quod ſenſum, aut Sentenciam mutet, meum ſignum appoſui, et rogatus me ſubſcripſi.

242.

Landolf Biſchof von Brixen inveſtitirt die Brüder von Schoeneck mit der Gerichtsbarkeit zu Puchenſtein.

Brunecken im Jul. 1295.

Notum Sit omnibus hanc litteram intuentibus, quod ego Reinpertus de Schonek profiteor in hac littera: Dum eſset, quod ego et frater meus Bilhelmus dictus Reul divideremus omnia bona nostra, tam castrum Puechenſtein cum judicio, et etiam infra montem, qui dicitur

Vrsar, et finitur judicium Superius Cahil in Cruce, et etiam durat ad ripam in Friscil, et etiam homines et feudalia, tunc præfato Reinperto, et hæredibus meis tam habitis quam habendis ad veram hæreditatem datum et ordinatum per sortilegium fuit cum voluntate fratris mei prædicti Bilhelmi, Castrum, quod dicitur Puechenstain, cum omnibus continentiis, tam cum judicio, et cum personis et feudalibus, prout supra scriptum est, et illa omnia sunt inordinata, prout Antecessores nostri habuerunt, et nos usque nunc. Insuper Nos antedicti fratres Reinbertus, et etiam Fridericus et Bilhelmus omnes tres petivimus Venerabilem Dominum Dominum nostrum Landolfum Ecclesiæ Brixinensis Episcopum, quod per petitionem nostram contulit mihi Reinperto et omnibus hæredibus habitis et habendis Castrum in Puechenstain cum omnibus attinentiis infra montem, qui dicitur Vrsar, usque in Frisilium cum omni jure sub titulo feudali et conditione tali, quod Deus avertat, quod si ego Reinpertus discederem sine hæredibus, quod prædicta omnia vertantur ad fratres meos Bilhelmum et Fridericum et eorum hæredes; Insuper promisit Venerabilis Dominus Landolfus Episcopus Brixinensis me Reinpertum et hæredes meos de prædictis omnibus defendere sub titulo feudali sicut jura concedunt. Hujus rei testes sunt Arnoldus Darandus, Otto, Fridericus et Albertus fratres de Castro S. Michaelis, et Freidangus de Praunegga, et alii quam plures. In hujus rei evidentiam ego Reinpertus antedictus de Schoneck in signum dedi Venerabili Dno Landolfo Ecclesiæ Brixinensis Episcopo hanc litteram manu propria, et sigillo munitam. Actum Anno Millesimo ducentesimo nonagesimo quinto in Prunegga apud Urbem Bruneka intrante Julio.

243.

Auszug aus der letztwilligen Verordnung des Herzogs Meinhard, samt dem Kodizill desselben.

Greiffenberg 29. Octobr. 1295.

Anno Domini 1295. indictione octava die Sabbati Tercio exeunte Octobre supra Castrum de Greiffenberch - - - - Dyocesis, in presencia honorabilium virorum DD. Friderici Abbatis de Stames ordinis - - - et suorum Sociorum, et fratrum - - - predicti ordinis, Conradi Abbatis de Wiltinga ordinis - - - Brixinensis Dyocesis, Hainrici Ruvernerij Canonici Ecclesie Brixinensis, Magistri Rudolfi Canonici Ecclesie Brixinensis, et Notarij Domini Mainhardi incliti Ducis Karinthie, Magistri Rudolfi de Mixina Canonici Ecclesie Tridentine - - Plebani in Greiffenberch, Dieterici Plebani etc: Nobilium eciam virorū DD: Hainrici de Rothenburck, Hainrici de Auvenstein, et sui filii, Conradi Pincerne de Altenburck, Petri dicti Trautsun de Reyfneke, atq. Vschlini, et Ludewici Notariorum Illustris Domini Meinhardi Ducis prenotati, et Waltherij ejus Camerarii, et aliorum testium quam plurium fide dignorum ad hoc rogatorum.

Cum certum sit Principem Magnificum D. Meinhardum Ducem Karinthie, et Comitem Tyrolis, et Goricie testamentum et Disposicionem, seu ordinacionem omnium suorum bonorum die hodierna coram Testib9 suprascriptis rite, et provide fecisse, et ordinasse ipso existente in lecto infirmus et debilis valde, et licet corpore languens tamen per graciam omnipotentis sanus mente, et sensus, ac bone intelligencie considerans huius mundi, et humane Nature fragilitatem cito fore labilem, ab intestato decedere nolens, de bonis suis omnib9 disposicionem, et Testamentū in hunc modum facere procuravit, et inter cetera, que in Suo

ultimo Teſtamento diſpoſuit, et ordinavit, prout per manus mei Ottonis Notarij conſcriptum eſt die hodierna.

In primis in Chriſti nomine ſuam elegit Sepulturam apud Eccleſiam beati Johannis in Stames Ordinis Ciſterſienſis Brixinenſis Dyoceſis.

Item voluit, et ordinavit idem D. Teſtator, quod de bonis ſuis universaliter omnibꝰ specialiter, et generaliter omnia mala ablata, et indebite acquiſita omnino reſtituentur juxta graciam, pietatem, et miſericordiam illorum, quos offendiſset, vel de bonis ipſorum minus rite accepiſset, ſive fuerunt poſseſsiones, Debita, municiones, Caſtra, ſortelicia, vel alia bona, quecunque nomine dici poſsunt ubique locorum in Epiſcopatu Tridentino, vel alibi poſita, que ad alias perſonas de jure Spectaverunt, et hoc probari poterit, ſicut juris ordo poſtulat. Illa bona, quocunq. nomine dici poſsunt, voluit, quod heredes, et filii Sui reſtituant illis perſonis, ad quas de jure pertinere debent.

In omnibꝰ vero aliis ſuis bonis quocunq. nomine dici poſſunt, exceptis per eum legatis, ut in ſuo Teſtamento continetur, ſibi equales, et Comunes heredes inſtituit filios ſuos D.D. Ottonem, Hainricum, et Ludwicum ibidem preſentes, qui eciam de mandato ipſius Teſtatoris eorum Patris preſtiterunt Juramentum, bona fide adimplere omnia, que diſpoſuit, legavit, precepit, et ordinavit, ut in ſuo Teſtamento de verbo ad verbū eſt conſcriptum, et de Conſilio Sapientis dedit mihi Ottolino Notario publicandum omnia Supraſcripta contenta in Suo teſtamento.

Ego Wernherus ex novo Burgo Bozani sacri Pallacii Notarꝰ cum in Breviatura quondam D. Ottolini Notarii quondam inveniſsem Breviaturam non cancellatam, ex ea exſcripſi articulos ſupraſcriptos, poſui,

prout inveni, auctoritate D. H. venerabilis Episcopi Tridentini, nec non ex auctoritate D. Hainrici inkliti Regis Bohemie, et Ducis Karinthie fideliter exscripsi, nihil addens, vel minuens, quod sensum vel Sentenciam mutet in aliquo. Et sub meo Signo ad publicam formam reduxi.

Anno Domini 1295. indictione octava die Sabati - - intrante Octobre. Supra Castrum de Griffenberch - - Dyocesis in presentia honorabilium virorum Dominorum Friderici Abbatis de Stambes ordinis Cistersiensis, et suorum Sociorum, et confratrum Conradi, et Manegoldi Sacerdotum ejusdem ordinis, Conradi Abbatis de Wiltinga ordinis - - - Brixinensis *Dyocesis*, Henrici Ravernerij Canonici Ecclesie Brixinensis, Magistri Rodulfi Canonici ejusdem Ecclesie Brixinensis, et Notarij Domini Menhardi incliti Ducis Carintie, Magistri Rudolfi de Mixina Canonici Ecclesie Tridentine - - - Plebani in Grifenberch, *Dieterici* Plebani nobilium etiam virorum Dominorum Henrici de Rotenburch, Henrici de Auvenstein, et filii Sui Conradi - - - Pincerne de Altenburch, Petri Dicti Trautsun de Riefenecke, atque Vschelini, et Ludewici Notariorum Illustris Domini Menhardi Ducis memorati Waltherij de Tegernse ejus Camerarij, et testium aliorum quampluriurn fide dignorum Specialiter rogatorum.

Ibique Princeps Magnificus, et preclarus Dominus Menhardus predictus Dei gratia Dux Carintie Comes Tyrolis et Goricie, Aquilegiensis, Tridentine et Brixinensis Ecclesiarum Advocatus jacens in lecto infirmus et debilis valde, et licet Corpore languens, tamen per omnipotentis Dei graciam sanus mente, et Sensus, et bone, ac sane Memorie, intelligentie, et eloquentie

existens, considerans huius mundi, et humane nature fragilitatem fore labilem, et transitoriam valde, nec non procunctis aliis filii Dei viventis Judicium timens, ante cujus Judicium, et conspectum Reges, et Principes, Principes et Reges stare coguntur, pari gradu racionem redituri de hiis que in corpore gesserunt, ab intestato decedere nolens, et cum certum sit, ejusdem Dominum Menhardum Principem predictum de bonis suis omnibꝰ Testamentum proinde fecisse die hodierno coram testibus supra scriptis, et me Notario infrascripto, prout evidencius, et lucide continetur in scriptura per me Notarium infrascriptum conceptam, et annotatam: et inter cetera ore proprio idem Testator Publicavit, dixit, et asseruit, quod minus Rite contra Deum, et justiciam ex inductu Mali Consilii habuit, et accepit de bonis Jacobi quondam Domini Witagonis de Bozano, habuisse, et recepisse in parata pecunia mille, et quingentas libras bone Monete, et de quibus idem Jacobus magnum Dampnum recepit, quapropter voluit, precepit, disposuit, et ordinavit ipse Dominꝰ Menhardus Testator omni diligencia, et firmitate, qua potuit, quod filii, et heredes ipsius Domini Testatoris, videlicet Domini Otto, Ludevvicus, et Henricus Carintie Duces sibi Jacobo, suisque heredibus predictam quantitatem pecunie, videlicet mille, et quingentas libras Denariorum Veronensium parvulorum integraliter, et sine diminucione aliqua restituere, et persolvere de bonis suis debeant, nec obmitant, et similiter omne Dampnum, et expensas, quod et quas ideo fecit, et habuit pro ipsis Denariis, sibi eciam restituere, et persolvere integraliter ordinavit, voluit, et asseruit. Idem Dominus Testator hanc ordinacionem, et Disposicionem una cum aliis suis disposicionibꝰ, ordinacionibꝰ et legatis omnibꝰ, que in suo Testamento contineri reperiuntur, suum ultimum esse

Teſtamentum, et extremam Disposicionem, et voluntatem, et quod valeat omni eo jure, quo Teſtamentum, et ultima voluntas meliꝰ valere poteſt, et debet, ſive fuerit per Teſtamentum, ſive per Codicillos, ſive per donacionem causa Mortis, ſive per alium quemcunq. modum, qui dici, ſeu poſsit in perpetuum modo aliquo, vel ingenio excogitari.

Ego Ottolinꝰ Domini H. Epiſcopi Tridentini, et Sacri pallacii Notariꝰ predictis interfui, rogatus, et ſcripsi.

244.

Vergleichungs-Instrument zwiſchen Leopold Probſt von Volkenmarkt, als Sachwalter des Herzogs Otto zu Kärnthen, und Landolf Biſchof von Brixen, ſamt der Vollmacht für den Erſteren.

v. 23. May 1296.

In nomine Domini amen. Anno eiusdem a Nativitate milleſimo ducentesimo Nonagesimo Sexto, Indictione Nona, die exeunte Mensis Maij, Pontificatus Domini Bonifacii P. P. VIII anno primo. In presencia mei Notarii, et testium infraſcriptorum ad hec specialiter vocatorum, et rogatorum. Reverendus Vir dominus Lepoldus Prepositus Ecclesie de Vulchenmarchot Salzeburgensis diocesis, Nuncius et procurator Magnifici Viri Domini Ottonis Dei gracia Ducis Karinthie, et Comitis Tyrolensis, Aquilegiensis, Tridentine, et Brixinensis Ecclesiarum advocati, ac illuſtrium Virorum dominorum Ludovici et Henrici fratrum eiusdem, ut constat per procuratorium eiusdem confectum, Anno Domini Millesimo ducenteſimo Nonagesimo Sexto, Indictione nona, quarto intrante Aprilis, Sigillo eiusdem Ducis appenso cere communis, in quo erat yma-

go beate Virginis Sedentis cum filio in Brachio, et ad ipsius pedes ymago cuiusdam hominis genuflexi cum manibus iunctis et in circuitu ipsius Sigilli oblongni hec littere legebantur Domini Ottonis filii Comitis. — — — Tenor vero de verbo ad verbum ipſius procuratorij talis eſt. Sanctiſsimo in Chriſto Patri et Domino domino B. divina prudencia ſacroſancte Romane, ac Vniverſalis Ecclesie Summo Pontifici. Otto dei gracia dux Karinthie, Comes Tyrolensis, et Aquilegiensis, Tridentine, ac Brixinenſis Ecclesiarum Advocatus, cum omni devocione ſe ipsum ad pedum oscula beatorum. Ecclesie pro tenore preſentiū tam nomine meo, quam illustrium Dominorū Ludovici et Heinrici fratrum meorum, pro quibus de rato promitto, facio, conſtituo, et ordino Reverendum Virum Dominum Leupoldum Prepositum de Volkenmarcht nuncium meum in veſtra Curia, Licet abſentem nec non et dominorum fratrum meorum verum, et legitimum procuratorem, actorem, et nuncium Specialem ad comparendum coram ſanctitate veſtra, et quibuscunque auditoribus a Vobis michi et predictis fratribus meis conceſsis, et concedendis pro me et meo nomine ac predictorum fratrum meorum, et pro eis humiliter et devote. Dans, et concedens eidem procuratori liberam poteſtatem et ſpeciale mandatum promittendi pro me, et nomine meo, ac predictorum fratrum meorum pro eis Venerabili in Christo Patri Domino Landulfo Episcopo Brixinensi plene ac libere, qui quando veniret ad Ecclesiam Brixinenſem benigne et pacifice ipſum, tam ego, quam fratres mei predicti recipiemus, et recipi faciemus, et aſsignabimus, ſeu aſsignari faciemus ſibi plene omnia Caſtra, civitates, municiones, Villas, Pedagia, et quascunque alias poſsesoes dicte Ecclesie Brixinensis, que et quas Predeceſsores ſui hactenus

pacifice posséderunt, et que de posseſsionibus ſeu juribus, Caſtris, municionibus, de quibus questio, ſeu controversia fuit inter progenitores et majores noſtros exparte una et predeceſsores ſuos ex altera, ſecum amicabiliter concordabimus, vel ſibi exhibebimus iuſticie complimentum, nec non jurandi in animas noſtras, et predictorum fratrum meorum. Et promittendi me, et fratres meos predictos, et quemlibet noſtrorum omnia ſupradicta et ſingula fratres et procuratores ad penam duarum millium marcarum argenti. Et omnia alia et ſingula faciendi que in predictas et circa predictam viderit expedire. Promittens me, et fratres meos predictos, et quemlibet noſtrorum ratum, gratum et firmum perpetuis temporibus habituros, totum et quicquid per dictum procuratorem noſtrorum factum, actum promiſsum, ſeu procuratum fuerit in predictis et quolibet predictorum ſub noſtrorum omnium ypotheca, et obligatione bonorum. In cuius rei evidens teſtimonium preſentes litteras fieri feci, et mei Sigilli appensione muniri. Datum in clusa Sabione quarto intrante Aprili. Anno domini Millesimo ducenteſimo nonageſimo Sexto, Indictione nona. Conſtitutus coram Venerabili patre D: L. Dei gracia Episcopo Brixinense nomine predictorum dominorum, Ottonis, Ludoici et Heinrici obtulit eidem dnō Episcopo ex parte dictorū dominorum, quod idem dominus Episcopus ſecure et libere pro ſe et omnibus familiaribus ſuis, et qui fuerint in eius familia poſsint venire tute, et libere cum bonis et rebus ad Epiſcopatum Brixinenſē et abinde redire: Promittens nomine predictorum, quod ipsum in perſona et rebus ſuis, et omnium familiarium ſuorum, et in familia ſua exiſtentium, et rerum eorum ſalvabunt, et guardabunt ad utilitatem, et beneplacitum eiusdem domini Epiſcopi pro ſe et ſuis. Et quod red=

reddent, et reſtituent, et reddi, et reſtitui facient omnes Civitates, omniaque Caſtra munitiones, Villas, et quascunque alias poſseſ.es dicte Ecclesie Brixinenſis, que et quas predeceſsores ſui hactenus poſsederunt, et quecunque alia bona ad ipsam Ecclesiam pertinuerunt. Salvo quod ſi de aliquibus eſset controverſia, quod de hiis amicabiliter convenient cum eodem vel ſibi exhibent iuſticie complementum, et ad maiorem cautelam et firmitatem predictorum promiſit ſe predicta omnia et ſingula, et predictos et quemlibet eorum servaturos ſub pena duorū millium Marcarum argenti, quam penam ſi contrafecerint per ſe vel per alios ipso facto incurratur. Ad quam et ad predicta, ut ſuperius dictum eſt, obligavit, et obligat eidem domino Episcopo omnia bona predictorum, et cuiuslibet eorum in Solidum, et rogavit, ut de predicta oblatione, et omnibus ſupraſcriptis me A. infraſcriptum notarium publicum conficerem inſtrumentum. Que omnia predictꝰ dominus Episcopus ſub infraſcripta protectione, quod omnia iura Ecclesie ſue, et ſua quoquo modo eis pertineant, ſint ſalva, quibus non in aliquo derogare, nec iuri aliquo ei acqueſito per quascunque litteras impetratas per Sedem Apoſtolicam cuiuscunque tenoris exiſtant, ſive ad perſonas Laicas vel Eccleſiaſticas, vel cuiuscunque dignitatis, vel preheminentie exiſtant, nec in predictis adhibere conſensum in derogacionē predictarum litterarum vel alicuius predictorum tali modo consentit et acceptat, et quod exinde 'de: predictis publicū conficiat inſtrumentum. In cuius rei teſtimonium nos prefati Epiſcopus, et Prepoſitꝰ fecimus publicum presens inſtrumentum fieri per infraſcriptum Tabellionem, et ſigillorum noſtrorum munimine roborari. Actum Rome in hospicio religiosi viri fratris Johannis de Conſtancia, pre-

sente ipſo fratre Johanne et fratre Heinrico de Turego ejus Socio ordinis predicatorum fratrum, domino Johanne Cantore Trevirenſe, d. H. Prepoſito Zolkingensi, d. Vlrico Plebano Ecclesie in Tysina Tridentine dioceſis, D. Obezo prepoſito Ecclesie de Vicomercato mediolanenſis Dioceſis, Domino Marqualdo de Iſtental milite, et d. Jacobo de Mediolano advocato in Romana Curia, et pluribus aliis teſtibus ad hec citatis, et rogatis.

Ego Angelus Dominus de Sancto Angelo de Interampne imperiali authoritate notarius predictis omnibus interfui, et de mandato prefati domini Episcopi, et dom: prepoſiti cum tenore procurationis de verbo ad verbum predicta scripsi, et publicavi, et meis ſignis ſignavi; Rogatus ab ipſis.

Sigillum Landulfi Episcopi Brixinensis.	Sigillum Lupoldi Prepositi Wolckemayr.

245.

Bekenntniß des Bischofs Landulf zu Brixen, den zwischen ihm und den Herzogen von Kärnthen und Grafen zu Tirol eingegangenen Friedens- und Vergleichs-Vertrag betreffend.

Kloster Au 19 Dezbr. 1296.

In nomine Domini amen. Nos Landulfus Dei et Apoſtolice ſedis gracia Episcopus Brixinenſis tenore presentium recognoscimus profitentes, quod in ingreſsu noſtro ad Ecclesiam noſtram Brixinensem ab illuſtrib9 Principibus dominis Ottone, et Ludwico Ducib9 Karinthie pro se et Domino Heinrico Duce fratre ſuo absente, sumus benigne, et amicabiliter recepti et pertractati. Et aſsignaverunt nobis recipientibus libere Civitatem Brixinenſem, omnia Caſtra, Opida, Villas,

jurisdictiones, honores, et omnia et ſingula ad predictam Eccleſiam Brixinenſem pertinentia, que predicti Domini Duces in ſua cuſtodia tenuerunt, salva dispoſicione, et ordinacione, ſi quam fecit ***Dominus Meinhardus*** bone memorie Pater predictorum Dominorum Ducum in ſua ultima voluntate: Salvo etiam eo, quod Caſtrum Seben, quod eſt supra clusam, et Caſtrum Praunekke debent locari et cuſtodiri per miniſteriales Eccleſie Brixinenſis predicte, cum conſilio, Voluntate et consensu Dominorum Ducum predictorum, ita quod, ſi aliqua Gwerra oriretur contra predictos Dominos Duces, ſive per nos, quod abſit, ſive per quascunq. alias personas, cuiuscunque condicionis fuerint, quod tempore ipſius Gwerre dicta Caſtra et dicti Miniſteriales, ſeu Cuſtodes dictorum Caſtrorum debent reſpicere, et attendere mandata et precepta predictorū Dominorum Ducum, et tunc ipsis prebere auxilium, et in omnibus obedire, ad tuitionem et defenſionem eorundem. Recognoscimus etiam, quod predicti Domini Duces inveſtituram feudorum, que tenent a Nobis et Ecclesia Brixinense, a nobis ſolemniter petierunt, quam inveſtituram ad presens non expediebat fieri, ſet promittimus, quam cicius poterimus, predictos Dominos duces de predictis feodis legittime et liberaliter inveſtire. Interim vero Licenciamꝯ eisdem dicta feoda tenenda, ita quod nullum prejudicium ſive dampnum generetur predictis dominis Ducibus in feodis ſupradictis. Renunciamus etiam in hiis ſcriptis, pactis, et condicionibus, et penis promiſsis, et factis nobis in Curia Romana per diſcretum virū Dominum Leupoldum prepositum de Volchenmarcht procuratorem predictorum dominorum Ducum, ſecundum quod continetur in quodam publico inſtrumento rogato et ſcripto per manum Angeli dicti de Sancto Angelo de Interamnem, quod in-

ſtrumentū eciam liberaliter reddidimus Ducibus antedictis. Insuper ad hoc ut amicabiliter omnis diſsenſionis materia breviter decidatur, Super omnib9 queſtionibus, controverſiis et contentionibus, que ſunt, vel oriri poſsent in futurum inter nos ex una, et predictos Dominos Duces ex parte altera, eligimus ex noſtra parte nobilem Virum dominum Matheum vice Comitem et Capitaneum Populi Mediolani, et predicti domini Duces pro se, et predicto domino Heinrico duce fratre ſuo absente eligunt pro ſua parte Magnificum Principem Dominum Albertum Ducem Auſtrie, in quos tam nos, quam dicti duces ex nunc compromitimus tanquam in arbitros, arbitratores, et amicabiles compoſitores ſub hac forma, quod predicti arbitri, arbitratores, et amicabiles compoſitores poſsint per se, vel per alios ad eorum liberam Voluntatem decidere, definire, et terminare omnes queſtiones, et contenciones, que nunc ſunt, et oriri poſsent in futurum inter nos ex una, et predictos Dominos Duces ex parte altera, die feriata, et non feriata, quolibet die, loco, et tempore, juris ordine ſervato, et non ſervato, et quod ſemel, et pluries pronunciare poſsint, prout eis videbitur expediri. Et volumus predictum compromiſsum valere, ac ſi pena appoſita ſolempniter fuiſset: ſalvo eo, quod ſi aliqua queſtio eſt, vel eciam oriretur inter nos Episcopum, et predictos dominos duces, quod per nos primo debet adiri cum solempni predictorum dominorum Nuncio Dux Auſtrie antedictus ad decidendum queſtiones predictas: quas ſi amicabiliter concordare, et terminare potuerit, bene quidem, et placebit nobis; alioquin recurratur ad arbitros ſupradictos. Promiſerunt eciam ſepedicti Domini Duces pro ſe et Domino Heinrico Duce fratre ipſorum, nos et Eccleſiam noſtram pro Viribus in ſuis juribus et honoribus fideliter defenſare. Et

ad hoc, quod plena fides perpetuo predictis ſic actis, et factis per nos Epiſcopum et prefatos dominos Duces adhibeantur, ex certa ſciencia predictas ſcripturas conſcribi fecimus, et noſtri Sigilli munimine roborari. Actum in Monaſterio Augea prope Bozanum Tridentine Dyoceſis Anno Domini MCCXCVI, feria tertia proxima ante feſtum beati Thome Apoſtoli. preſentibus teſtibus infraſcriptis: videlicet Dom: Prepoſito de Volchemarcht, D. Rudolpho Canonico Brixinenſi, D. Hugone de Tauvers, D. Ottinello Judice de Verona, Magiſtro Wilhelmo de Pergamo, D. promuſano Canonico Veronenſe, D. Heinrico de Rotenburch Magiſtro Curie, D. Heinrico de Owenſtain, et aliis quam pluribꝰ fide dignis.

Sigillum Epiſcopi.

246.

Die Brüder Heinrich und Albrecht Grafen von Görz theilen ihre Länder und Beſitzungen dieß- und jenſeits des Kreuzberges in Kärnthen.

v. 11 Jun. 1307.

Es iſt ze merchen, daz Graf Heinrich und ſein Pruder Graf Albrecht von Gorcz ſich liplich und ſtatichleich verricht habent mit ir beyder guten willen und Verdachten mute umb alle ir erbſchaft geſucht und ungeſucht Leut und gut, gericht, zolle, und auch Gelayte, Maut der vorgenanten erbſchefte geuallet grafen albrechten ze tayle enhalb des Chreuzperges ze Charenden, des erſten ſol er haben virge, Chabz, und Dofrick, Leut und gut vor ouz mit allen recht. dar nach geuellet im auch Hevnnenvels varbnſtain, der Turen ze Penk und der Turen ze Hevnnenvels der Niclaus von welſperch geweſen iſt, Lynt und Rotenſtayn und Moſpurchk,

daz sol Graf Heinrich seinen Bruder graf albrechten in zwain Jaren losen, und alles daz Vrber, daz sie habent in Charenden, und in dem Pusterstal, daz syln sie gelich tayln, Leut und gut, gericht, zolle und Maute, als vor geschribn ist, und die zolle bey der Etz syln si auch gelich mit ainander tailen, swie sie die wieder gebinnent, und syln sie daz bayde vleizlich werben Eberstayn und Stayn in dem Jouwntal die bayde veste und daz vrber der bayder veste und Levt und gut geuellet sonderlich graf Heinrich an, dar zu Loncz Marcht, als der Grabe furvangen hat, Traburch, Prukke ze Loncz, der Chlause ob Loncz, Welsperch, und da selbn der Turen Hern Heinrich Ivleins, Roesen Sand-Michelspurg daz ober und daz nider und der Turen bey Sand Stephan bey der Geyle geuallent graf Heinrich ganzlich an, dar zu ist auch graf Heinrichen sunderlich an geuallen dishalb des Chreuzpergs swas sie da habent. Gorcz der grafschaft, Leut und gut und vesten in friavl, uf dem Charst, in ysterich, uf der March und in Chrayn. dar nach ist ze wizzn, swas Lehnscheft in Graf Heinrichen Herscheft ist, daz ist lehn von im, und swas lehnscheft in graf Albrechten Herscheft ist, daz ist auch lahn von Graf albrechten und swas ledich, wirt in ir iemandes Herschaft, daz ist demselbn Herren ladich, und swas si Manschaft in andern Landen habent, da nicht ir Herschaft ist daz ist ungeteilet, und swas des selbn lehens ledich wird daz ist in bayde ledich worden, der lehn sol der eltist leihen und was versezet ist, daz graf Heinrichn an geuellet, daz sol er selbe losen und swas grafen albrechten an geuellet daz auch versetzt ist, daz sol er auch selbe losen, an Mospurch der Purch, auer den gelt sol man taylen, und umb dir gylt die mein Herre Graf Heinrich geschaffen hat, in den gelt der seinen Bruder angeuellet, die sol er Graf Heinrich wieder ab nemen und auf sein selbes tayl legen, an valchnstayn, daz vrber

soll sich selb ab lösen, swas ander gult ist, die Graf Heinrich gelten sol, die sol er selber gelten, dar vber lobn und vergehn wir bayde, swelcher unser ainer, des Got nicht verhenge an Erben verwrfüre, so sol ez den andern angeuallen, und des selbn Erbn, und soln bayde ainen namen schreiben als her von ir vordern chömen ist, und auch Schilt und wanier furen und unser weder sol dehain vest nicht verchaufen, an des anderen willen, vnd den andern da mit nöten. Die tayl als si hie geschriben sint. daz wir die also staet und ewichleich behalten welln, des Hab wir beydenthalben unserr trewe geben an aydes stat an ain ander und swelcher daz praeche, der waer trevlos und waer doch den andern zway Tausent March Silbers geuallen winner gelöt. des sint gezeuch, Herr Rudolf von Scharphenberch,

Rudolf von Dewein, wlrich von Strazav, Herr wlfinch von Grauenek, Herr Chol von vlasperch, Her Heinrich dar Chammrer von Gorcz, Her Pilgerin von Zelkan, Herr Gerolt der Hofmaister die Riter, Dythalm von Reyfenberch, Rudolf von Strazav, Heinrich von Greyffenfels Lynünch von Stegberch, Jacob von Sandmichelspurch frize von Gaesycz, Meinhart von Hardek, francoesk von vngrispach, Rudolf der Rotempek, Rehel der Chammrer, Ott von fleyan, Her Peter der Pharrer von Lawant, Herman von Traburch Purchart der Lachener, Jacob von Lynt und ander biderwe Leut. der Brief ist geben ze Gorcz du nach Christes geburt warn ergangen Tausent Jar drev Hundert Jar dar nach in dem Sybendem Jare des ingenden Junio ainleften tag.

247.

Letztwillige Verordnung des Ritters Wilhelm von Castellbarco. Lizzano 13. Aug. 1319.

In Christi nomine amen. Anno ejusdem nativitatis Millesimo, trecentesimo decimo nono, indictione Secunda, die Lune, tertio decimo intrante Augusto in Castro Lizzane, in Sala Camini novi dicti Castri in presentia Religiosorum Virorum, Dominorum Fratris Nicolai de Pastrengo ordinis Predicatorum Heretice pravitatis Inquisitioris in partibꝗ Lombardie inferioris, et Prioris Conventus Verone, Fratris Danielis de Gusmariis de Verona ordinis minorum Guardiani Conventus Verone, Fratris Tomasii ejusdem ordinis, et conventus, ac Dilsertorum DD. Tuni Antonii Archipresbiteri S. Floriani Lizzane, Presbiteri Boni, et Presbiteri Guilielmi confratrum dicte Plebis, Presbiteri Friderici Capellani infrascripti Testatoris, et Sapientum virorum D. Guilielmi de Salvadeis Judicis de Verona, et DD. Magnifici Antonii Phitici de Parma habitatoris Mediolani, Magnifici Joannis Phisici de Venetiis, Magnifici Bondelli Phisici de Verona, Magnifici Joannis Phisici de Mediolano, Magnifici Bernardini Chirurgici, qui fuit de Verona habitatoris in Tridento, Bartholomei quondam Ser Omniboni de Roveredo, Bonincontri quondam D. Richeptantis de eodem loco, et Boneti q.m Bonamici de eodem loco, Ser Christiani Notarij filii dicti D. Bartolomei de Roveredo, Beneducii Not. de eadem Villa, et Antonii Notarij de Azillo habitatoris in Roveredo, Aldrighetti Notarij, qui dicitur Galfus der Roveredo, Gerardi Notarij de S. Urse habitatoris Roveredi, Mettolone q.m Ser Gerardi Galdi, Brentoni q.m Terraboschij habitatoris Lizzane, et fratris Boni *Prioris Monasterij S. Marqherite*, et aliorum testium vocatorum, et rogatorum ad infrascripta per infrascriptum Testatorem.

Ibique nobilis Miles *D. Guilielmus* q.m D. *Azzonis de Castro-Barco* Vallis Lagarine et Tridentine Diocesis, sanus pro Dei gracia mente, et corpore, recordans humanā naturam cito labi, et fragilem esse, volens sibi, et anime sue providere, ne de eius bonis post suum decessum contentio oriatur, testamentum, sive ultimam voluntatem fecit, et condidit, ut inferiq continetur, proprio ore sic dicens.

In primis eligo Sepulturam meam apud Fratres Prædicatores Veronæ, et ibi volo corpus meum honorifice portari, et sepeliri debere.

Item relinquo, et judico, quod in funere meo, et ejus occasione, in vestimentis, cera, et aliis necessariis expendantur duo Millia libræ Denariorum Veronensium parvorum, ita tamen, quod de vestimentis, et aliis apparamentis de seta, et auro fiant apparamenta ad divinum, et pro divino officio celebrando, et omne id, quod super abundabit de dictis duabus millibus libris, quod non fuisset expenditum in prædicto funere, expendatur in dicto loco Fratrum Praedicatorum in dictis apparamentis.

Item relinquo dictis fratribus Prædicatoribus de Verona meliorem Destrerium seu equum, quem tunc temporis habuero, qui sit ibi cum baneria mea, et scuto meo tempore funeris mei.

Item relinquo, et judico, quod mille libræ parvorum Veronensium denariorum, ultra quingentas iam datas, et solutas, expendantur ad faciendam ibi unam Arcam cum nobili apparamento, in qua ponatur corpus meum honorificè, et cum expansis decentibus, usque ad dictam Summam, et pecuniæ quantitatem.

Item relinquo Fratribus prædictis de Verona melius cingulum de argento, quod habuero tempore mortis meæ ad calices faciendos pro divino officio celebrando.

Item relinquo, quod omnes pofsefsiones, que tenentur per me, vel per alios pro me *indebite*, feu *injufte* incontinenti *reftituantur* illis, qui oftenderent dictas pofsefsiones ad Se pertinere.

Item relinquo, judico, et volo, quod omnia, quæ habuiffem, et haberem de alieno pro male ablatis, et per quemcunque alium modum habuiffem, et haberem, feu tenerem, vel pofsiderem, five per me, five per alium, indebitè, vel injufte, folvi, reftitui, et fatisfieri debeant, primo, et principaliter de omnibus denariis, quos habeo in Caftris Lizzanæ, et in tota Valle Lagarina, et alibi ubicunque locorum, et quos habeo, eu haberem in futurum, feu quos habere deberem in Epifcopatu Tridenti, Venetiarum, Veronæ, et alibi ubicunque locorum, a quibuscunq. perfonis, tam laicis, quam religiofis, tam fratribus, quam sororibq, tam in depofito, et depofitis, quam alio quocumque modo, et caufa, et de viginti millibus florenis aureis, quos habeo apud Comune Venetiarum, et de omnibus aliis meis bonis, et immobilibus, quae habeo, et in futurum aquirerem.

Item relinquo, et judico viginti mille libras denariorū veronenfium parvorum pro amore Dei, et remifsione peccatorum meorum dandas et diftribuendas per infrafcriptos meos fideicommifsarios inter pauperes, et egenos Vallis Lagarinæ, et alibi in Dominatione mea, prout dictis fideicommiffariis vel majori parti eorum vifum fuerit, quod legatum folvi debeat de bonis meis, ficuti in fuperiori legato eft exprefsum, ad quod legatum perfonæ privilegiatæ protextu alicuius privilegii nullatenus admittantur, fed ipfas ab hoc legato privo, et privatas effe volo.

Item volo, judico, et relinquo, quod fi ultra folutionem, et fatisfactionem omnium meorum male abla-

torum, et meorum legatorum supra, et infrascriptorū aliquid supererit de bonis mobilibus, et si moventibus et nominibus debitorum, quod totum illud superfluū detur, et distribuatur inter pauperes, et egenas personas, per meos fideicommissarios, vel maiorem partem eorum, ubi ipsis, vel majori parti ipsorum melius, et utilius videbitur pro remedio animæ meæ, in quibus bonis mobilibus distribuendis inter pauperes intelligantur vasa argentea, et pecunia, salvo eo, quod in dicto legato non veniant, nec intelligantur vasa de ligno, et aliæ Masseritiæ, supellectilia, et victualia, quæ vasa, Masseritiæ, suppellectilia, et victualia dividantur inter hæredes meos infrascriptos, prout inferius continetur. ad quod legatum non admittantur aliquæ personæ privilegiatæ protextu alicuius privilegii, quas omnes privo, et privatos esse volo ab hoc legato. Et volo, quod si bona mea non sufficerent ad voluntatem, et satisfactionem omnium meorum male ablatorum, et meornm legatorum supra, et infrascriptorum, quod de bonis meis immobilibus plena fiat satisfactio omnium prædictorum, et quod omnia bona mea, cuiuscunque condicionis sint obligata pro supra et infrascriptis adimplendis.

Item relinquo, et judico Ecclesiæ B. Vigilii de Tridento quinq. mille libras Denariorum Veronensium parvorum, qui debeant expendi in ædificatiône dictæ Ecclesiæ, ad hoc, ut B. *Vigilius* habeat remissionem mei, et mihi indulgeat, *quidquid habuissem injuste de bonis dictæ Ecclesiæ*, et Episcopatus, et quod damnum seu detrimentum intulissem eidem, vel alicui alii ipsorū occasione.

Item relinquo, quod expendantur mille libræ denariorū Veronensium parvorum de meis bonis ad faciendam unam Capellam, et unum Altare in Ecclesia B. Vigilii suprascripti, in qua Capella, et Altari fiat divi-

num officium, reservato semper jure patronatus ipsius Capellæ, et Altaris penes me Testatorem, et hæredes meos, ita tamen, quod D. Episcopus Tridentinus, et Capitulum Ecclesiæ Tridentinæ teneantur, et debeant confirmare illum Presbiterum, qui per me, vel meos hæredes eisdem præsentatus, et designatus fuerit ad ipsam Capellam pro anima mea celebrandam, et officiandam continuo, ita quod semper uno Presbitero decedente, alius, et alii semper per me, vel meos hæredes, vel majorem partem eorum eligi, et præsentari debeant, et dictus D. Episcopus, et Capitulum prædictum teneantur confirmare.

Item precipio, relinquo, jubeo, et lego, quod ematur unum podere mille librarum denariorum Veronensium parvorū, et quod podere sit, et esse debeat dictæ Capellæ, et Altaris, cuius poderis fructus, et redditus colligere, et habere debeat continuo Bræsbiter per me, vel per hæredes meos datus, et designatus ad ipsam Capellam, et Altare pro anima mea officiandum, et celebrandum.

Item relinquo, precipio, lego, et jubeo, quod *pars Castri Beseni*, illa, quæ est Ecclesiæ Tridentinæ, et quam teneo a dicta Ecclesia et omnes Terræ, possessiones, Jurisdictiones, et jura, quæ, et quas teneo in dicta Ecclesia ad fictum pro centum libris denariorum Veronensium in una parte, et pro una coppa argenti valore quinquaginta librarum Veronensium parvorum in anno incontinenti post meū decessum restituantur, et libere, absque impedimento aliquo dimittantur dicto Episcopatui, seu Ecclesiæ Tridentinæ, et ipsa omnia eidem Ecclesiæ Tridentinæ, et sine aliquo impedimento relinquo.

Item relinquo pro anima mea secundum meum Destrerium, seu equum, quem habuero tempore mortis

meæ, *fratribq Alomanis*, et alium fecundum meliorem relinquo *fratribq de Hoſpitali S. Joannis* de ultra mare deſignandum præceptori S. Sepulchri de Verona, qui ipſum equum mittere debeat Comendatori Generali dicti ordinis ultra mare.

Item relinquo *Plebi S. Floriani de Lizzana* Vallis Lagarinæ unum Campum, seu spatium Terræ arativam, quæ dicitur - *Ramenpuder* - jacentis in Campanea Lizzanæ, de quo solvitur mihi annuatim fictum viginti Stariorum panigii, et viginti Stariorum Lurgi ad menſuram Roboreti pro illuminando ipſam Eccleſiam in diſpoſitionem Paſtalotti, et Comunis Roboreti.

Item relinquo dictæ Plebi S. Floriani de Lizzana unum manſum jacentem in pertinentiis Lizzanæ, quod saboratum per Conradum habitatorem Villæ Plebis Lizzanæ, pro quo solvit mihi omni anno quinque ſtaria frumenti, et quinque Staria siliginis, et quinq. ſtaria millij, et quatuor ſtaria panicii, et duas, et dimidiam urnas vvæ sclavæ graſpulæ, quas dat mihi fictum annuatim pro duobus vinealibus jacentibus in *Crona ſalda* Regulæ Lizzanæ.

Item relinquo eidem Plebi S. Floriani unum manſum jacentem in pertinentiis S. Hilarij Plebatus Lizzanæ, quod laborant D. Jacobina, et ejus filii de S. Hilario, et Delaitus q. Baie de eodem loco, pro quo dant mihi fictum annuatim triginta Sex ſtaria frumenti ad menſuram Roboreti.

Item relinquo Eccleſiæ *S. Columbani* Plebatus Lizzanæ unum vineale jacens in *Tramboleno,* quod laborat Geroldus a Putea *Perticæ Trambeleni* a me ad officiū, pro quo ſolvit mihi annuatim tres urnas vini collati.

Item relinquo *Eccleſiæ S. Thomaſij* de Roveredo Plebatus Lizzanæ unum Vineale, seu spatium Terræ altanatā jacentem in Regula Roveredi, quod olim fuit

Stopatij, cui cohæret de duabus partibq uia pro illuminando ipſam Eccleſiam in diſpoſitione Gaſtaldi Comunis Roveredi, qui pro tempore erit.

Item relinquo *S. Mariæ* inter Roveredum et Lizzanam unū vineale iacentem in *Valle longa* pertinentiarum Roveredi, cui hohæret de una parte Schivius de Roveredo, de ſecunda filij D. Vrſini de Patra.

Item relinquo D. Epiſcopo, et Epiſcopatui Veronæ omne jus, quod habeo in Decimis, et jure Decimationis de Minerbia, et Ponte Sofseri, quas decimas ab ipſo D. Epiſcopo et Epiſcopatu Veronæ recognoſco.

Item relinquo, et judico Magnifico Bartolomeo Phiſico q.m D. Delaiti Sardenellæ ex fratribq ſuis omne jus, quod habeō in Terris, Domibq, poſsesſionibq, juribus, quæ fuerunt q.m D. Delaiti, et quas habeo, et teneo, et poſsideo in civitate, et diſtrictu Veronæ, quas poſseſſiones habui occaſione unius debiti mille, et trecentorum librarū denariorum parvorum.

Item relinquo *Monaſterio S. Hilarij* Plebatus Lizzanæ decimam, et jus decimationis, et perceptionis fructuū omnium terrarum, et poſseſsionum ipſius monaſterij, et omne jus, quod habeo in ipſam decimam, et precipio, et rogo, et volo, quod mei hæredes nunquam debeant impedire ipſum Monaſterium in ipſa decima.

Item relinquo dicto Monaſterio S. Hilarii, qui olim fuit Dochlezani de Tridento, quem manſum laborat a me Delaitus q. Donceæ de S. Hilario, ſictum ſolvendo, quod ſolvere conſueverat dictq Delaitus, vel Pater ejus antiquitus Dochlenzani.

Item relinquo Eccleſiæ ſeu *Monaſterio S. Malgaretæ* de Subtus Serravalle unam potiam terram arativam in Roda, quam civi a Dizzolbano.

Item relinquo dictæ Eccleſiæ Seu Monaſterio S. Mal-

garetæ prata mia della *Chizzolla*, quæ jacent in contracta Pazzea, et aliud pratum meum, quod est iuxta illud, via mediante.

Item relinquo Plebi *S. Mariæ de Avolano* tot de meis possessionibq dictæ contractæ, quæ bonæ valeant centum librarū parvulorum.

Item relinquo Plebi *S. Mariæ de Avio*, jus, quod habeo in uno vineale jacente in contracta S. Martini Plebatus Avij, quod laborat Moresolus, vel ejus hæredes a me.

Item relinquo dictæ Plebi S. Mariæ prata mea, quæ habeo in *Mama*.

Item relinquo Ecclesiæ seu Capellæ *S. Vigilii de Avio* unum podere, seu possessionem jacentem in Villa, et pertinentiis *Bellumi* Veronensis Diocesis, quod Ollonellq, et hæredes Bonifacii de Bellumo laborant a me, et reddunt mihi fictum pro ipso annuatim minalia quatuor frumenti.

Item relinquo dictæ Ecclesiæ S. Vigillii unum podere jacentem in Villa, et pertinentiis Bellumi, quod Guielmus, et Fratres ejus filii Belendæ laborant a me ad fictum pro novem minalibus frumenti in anno.

Item relinquo *Hospitali S. Leonardi de Burghetto* Ostenici decimam, et jus decimationis omnium Luarum, terrarum, et possessionum, et omnium nutrimentorum, Luorum, et omne jus, quod in ipsa decima habeo, et precipio, et volo, quod hæredes mei nunquam impediant ipsum Monasterium, seu Hospitale in dicta decima.

Item relinquo Ecclesiæ *S. Nicolai de Chizzola* unum Vineale jacentem in pertinentiis Chizzolæ, quod laborat Bonfontinus della Chizzola a me ad ipsam Ecclesiam illuminandam.

Item relinquo Ecclesiæ *S. Martini de Pilcanto*

unum Vineale jacentem in Pilcanto, et ejus pertinentiis, quod tenet ille de Benato Pilunto a me.

Item relinquo Ecclesiæ *S. Stephani de Murio* unum Vineale jacentem sub eius via prope fontem, quod olim fuit Malatestæ, et laboratur per Franciscum de Ravazzono a me.

Item relinquo Plebi *S. Petri de Brentonico* tot de meis possessionibꝰ illius contratæ, que bene valeant XXXXX. librarum denariorum Veronensium.

Item relinquo Ecclesiæ S. *Christophori de Castro Barco* Vallis Lagarinæ omne jus, quod habeo in Molondino, quod filij q.m Gualdelli tenent a me ad fictum.

Item relinquo Plebi S. *Mariæ de Lagaro* duos plodios terræ arativæ positos in pertinentiis in contrata Vadi S. Joannis.

Item relinquo D. *Mariæ* Consanguineæ meæ Vxoris quondam D. *Gerardi de Soldo* centum libras parvas, et si contingerit eam decedere, antequam sibi solverentur, substituo Mazolarsam ejus filium in dictis centum libris.

Item relinquo Guilielmo filio q.m D. Bonazantei Judici de Tridento ducentas libras denariorum Veronensiū parvulorum de bonis meis.

Item relinquo hæredibꝰ q.m Omniboni de Nigrobono de Avio unum fictum XXV. solidorum Veronensium parvorū, quod tenetur dare annuatim ex possessionibꝰ, unde mihi solvebant dictum fictum.

Item relinquo Sorori Beatrici S. Pauli de Franisio XXV. librarum denariorum veronensium parvulorum, quæ debeant eidem dari per infrascriptos meos hæredes, dum ipsa vixerit, omni anno.

Item judico, et relinquo, quod de bonis meis fiat unum *Monasterium* apud *Ecclesiam S. Mariæ* positam in Valle Lagarina inter Roveredum et lizzanam,

in

in quo Monaſterio ſtare, et habitare poſsint, et debeant Octo fratres Minoris Ordinis, et volo, quod in dicto Monaſterio expendantur usque ad quantitatem trium millium librarum denariorum Veronenſium parvulorum in Domibꝯ, libris, apparamentis, et aliis neceſsariis, ſecundum quod meis fideicommiſsariis viſum fuerit, et quod hæredes mei teneantur dare, et debeant perpetuo omni anno, dicto Monaſterio, et Eccleſiæ, ſive fratribꝯ habitantibꝯ ibidem omnia ſupraſcripta, videlicet, quod D. Aldrighettus, et ſui hæredes dare debeant perpetuo, omni anno, septuaginta ſtaria boni frumenti, ſex plauſtra boni Vini Silaui collati ad menſuram Roveredi et LXIV. librarum denariorum Veronenſium parvulorum; Et *Guilielmuſ q.*^m^ *D. Azzoniſ*, et ſui hæredes perpetuo, omni anno, debeant dare triginta quinque Staria frumenti boni, tria plauſtra boni vini collati, et triginta duas libras denariorum parvulorum Veronenſium, et *Aldrighettuſ q.*^m^ *Bonifacii*, et ejus hæredes dare debeant perpetuo, omni anno, triginta quinq. ſtaria boni frumenti, tria plauſtra boni vini sclavi collati, et triginta duas libras Veronenſium parvulorum, et prædicta facere, et adimplere teneantur hæredes mei, et eorum hæredes ſine aliqua petitione, et quisque prædictorum prædicta prædictis fratribꝯ offerre teneantur, ſive Eccleſiæ prælibatæ, et ſi aliquis prædictorum meorum hæredum, vel ejus hæredes decederunt ſine hæredibꝯ, quod pars illius meæ hæreditatis, et omnium prælegatorum perpetuo ſint obligata ad omnia ſupraſcripta.

Item relinquo *Nobili Dominæ Speronellæ* Vxori meæ, et filiæ q.^m^ D. *Marcobruni de Vivario* omnes ſuas veſtes, centuras, et Zoias argenti et auri, et Margaritarum ſeu perlarum factarum à Doſso dictæ D. Speronellæ, ſeu quibus ipſa conſuevit uti, ſeu quæ eius

occasione facta essent, vel fuissent, et quæ de cetero fierent, seu quas de cetero haberet.

Item relinquo dictæ D. Vxori meæ, et Thorum meū, et omnia ornamenta pertinentia dicto thoro cum omnibꝰ cultris, seu copertis, Lineaminibꝰ, et aliis pertinentibꝰ dicto Thoro.

Item relinquo dictæ meæ Vxori totum podere meum de Valle Lauogre Vicentinæ Diœcesis, de quo solvitur mihi omni anno trecentæ, et sexaginta libræ Denariorum Veronensium parvulorum, quod podere libere relinquo eidem cum omnibꝰ suis juribꝰ, et pertinentiis, et ad hoc, ut ipsa habeat, unde possit honorifice vivere, et stare, et in vita et morte, et in solutum, et pro solutione mille libras denariorum Veronensium, quas a D. Marcobruno ejus Patre in dote, et pro omni lucro, seu contradote suæ dotis, et pro omni eo, quod posset petere de meis bonis, quacumque de causa, exceptis suprascriptis legatis.

Item relinquo cuilibet ex Donzellis meis, quæ erunt mecum tempore mortis meæ quinquaqinta libras Veronensium parvulorum pro unaquaque.

Item relinquo pro remissione animæ meæ, et meorum peccatorum liberos, et liberas Henregolinum, et Montanarū fratres, et filios q.m Fedrici de Basiano, Bonifacium, Aventinum fratres, et filios q.m Augustini de Auio, Guilielmum eorum nepotem filium Ottobelli de Avio, Donetium q.m Adamini de eodem loco, Grigolinum q.m Francisci dicti Gallinæ, Omnibonum Montanariū, et Marcum fratres, et filios Auriletti de Bellumo, Ottonem de Seravalle, Bentenagnam della Costa, Omnibonum q.m Bartholomei Coqui de Roveredo, Augustinum, et Fratres eius filios q.m Valentini de Avio, et Donatum q.m Belleride de Roveredo, et omnes alios meos servos, et servas, seu homines ac foëminas de

Maffinatu, vel de familia, seu de quacunque alia servili conditione, cuiuscunq. sint, vel fuerint, ætatis, et conditionis, tam natos, quam nascituros, tam hæreditarios, quam emptos, seu alio quocunque modo aquisitos, vel mihi spectantes, et omnes, qui nunc tempore fuissent mei de maffenata servi mei, vel ancillæ meæ, vel de familia, vel de alia servili conditione, et omnes eorum uxores, filios, et descendentes ex eis, qui mihi boni, fideles, et legales fuerunt, et steterunt, dum vixero, et plenam libertatem eis do, et concedo, et relinquo, et cuilibet eorum, ac remitto jus patronatus jus subjectionis, et omne aliud jus servitutis, quod in eis, vel in aliquo, seu aliqua eorum, vel earum haberem, ita quod a die mortis meæ in antea perfectam, et integram consequantur libertatem, et sint, et intelligantur esse cives Romani, et liberi ab omni vinculo servitutis liberati, et eis, et cuilibet eorū libertatem relinquo, remitto, et judico, ita et taliter, quod si quis, vel si qui eorum contrafecerint, et mihi boni fideles, et legales non fuerint, quod ab hoc legato sint privati, et cadent, et revertantur in pristinam servitutem, salvo quod culpa, et delictum unius, vel plurium ipsorum, qui contrafecerint alii, seu aliis benefacientibꝰ nihil nocere debeat, neq. possit.

Item relinquo omnibꝰ prædictis servis, et ancillis, et personis de Massinata seu de familia, vel alteriꝰ servilis conditionis, et cuilibet eorum omnia ipsorum peculia, et omnes alias res, quas haberent, et tenerent, seu possiderent, vel quasi, tempore mortis meæ, salvo quod teneantur solvere hæredibꝰ meis affictus, et redditus, quas consueverunt mihi præstare, et dare pro possessionibꝰ meis, quas tenent a me ad fictum, vel de cetero mihi præstarent, vel darent, vel tenerent ad fictum, et supradicta omnia, et singula relinquo supra-

dictis servis, et ancillis meis, et aliis de familia, vel alteriꝰ servilis conditionis, et cuilibet eorum directo, et per fideicommissum, omni modo, jure, et causa, quo, vel quibꝰ melius, possum.

Item relinquo prædictis Bonifacio, et Aventino fratribus, et Guilielmo eorum nepoti, et cuilibet eorum, secundũ quod habent, et tenent unum Casamentum cum terra, cui cohæret de duabꝰ partibꝰ via, de Tercia hæredes quondam Martini, de alia hæredes Dolzi, et alias terras, de quibꝰ consueverunt mihi solvere quatuor minalia frumenti, quatuor minalia siliginis, quatuor minalia panigii, quatuor minalia spessæ, et duas libras piperis,' et medietatem fructuum, quæ omnia jacent in terra, et pertinentiis Avij.

Item relinquo D. Bonifacio per se pratum de Campeio districtꝰ Avij, de quo solvit mihi fictum septem librarum parvulorum, omni anno.

Item relinquo prædicto Danexio de Avio omnes illas terras, et possessiones de pertinentiis Avii, de quibꝰ solvuntur mihi testatori quatuor minalia frumenti in anno, et illas terras, de quibꝰ solvitur mihi una gallina fictus.

Item relinquo Hemigolino prædicto f: q: Francisci di Zelinecha terram Casalivam jacentem super Gleram Roveredi prope Rugiam Molendinorum, de qua mihi solvit M.r Zonariꝰ Cordo de Roveredo XV. solidorum denariorum Veronensium parvulorum in anno.

Item relinquo Augustino, et fratribꝰ eius f: q.m Gualdrici prædicti de Auio omne fictum, et omnia ficta, quod, et quæ mihi tenentur dare, et dant ex possessionibꝰ, quas tenent ad fictum a me, et de quibꝰ consueverunt solvere mihi fictum, et ipsas possessiones eis relinquo liberas, expeditas, et allodiatas.

Item relinquo, et judico *Joanni* f: q.m *Abriani*

q.[m] *D*: *Bonifacii de Caſtro Barco* omne jus, quod habeo, ſeu aquiſivìſsem in Decima Plebatus Brentonico, quod olim dictꝯ Bonifacìꝯ tenebat in feudum ab Epiſcopo Veronenſi.

Item relinquo, et judico Nobili *militi D. Aldrighetto* filio q.[m] D. *Federici de Caſtro Barco* olim fratris mei Caſtrū *Lizzanæ cum tota eius Caſtellantia, pertica*, *Vallarſiæ*, pertica *Terragnoli*, et *pertica Barbarollæ* cum omnibꝯ Terris, poſseſsionibꝯ, manſis, pratis, montibꝯ, Decimis, molendinis, Seghis, fictis, Drictis, jurisdictionibꝯ, feudis, allodiis, et omnibꝯ aliis juribꝯ, et honoribꝯ dicto Caſtro, et Caſtellantiæ, et dictis pertinentiis pertinent, quæ mihi Teſtatori de jure ſpectarent.

Item relinquo, et judico dicto D. Aldrighetto Nepoti meo di Caſtro Barco *Caſtrum Beſeni*, et *Caſtrum Lapidis*, inter Beſenum, et Avolanum, et *montaneam Folgariæ* cum ſuis pertinentiis, cum Caſtellantiis ſuis, et cum omnibꝯ meis Terris, poſseſsionibꝯ, manſis, Molendinis, Seghis, follonibꝯ, fictis, drictis, Decimis, jurisdictionibꝯ, feudis, allodiis, Montibꝯ, pratis, paſculis, et omnibꝯ aliis juribꝯ, et honoribꝯ dictis Caſtris, Caſtellantiis, et Montaneæ Fulgariæ pertinent, quæ mihi teſtatori de jure ſpectant, et omnes poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, jurisdictiones, et honores, quæ habeo, et ad me ſpectant de jure in toto Plebatu Lizzanæ usque ad pratum Adamini, et a dicto prato ſupra, et in toto Plebatu *Beſeni*, ſeu *Avolani*, tam in Monte, quam in plano, excepta parte dicti Caſtri Beſeni de medio cum juribꝯ ſuis, quæ eſt Epiſcopatus, ſeu Eccleſiæ Tridentinæ, quam eidem Epiſcopatui, ſeu Eccleſiæ Tridentinæ relinquo.

Item relinquo, et judico *Guilielmo f: q.*[m] *D. Azzonis f: q.*[m] *Federici de Caſtro Barco* nepoti meo *Caſtrum Doſsi majoris*, *Caſtrum S. Georgii*, Ca-

ſtrum ſeu *Turrim Chizzolæ*, Turrim ſeu Caſtrum *Seravallis*, Caſtrum, ſeu *Caſtellarium della Corte*, *Caſtrum Avij*, poſseſsiones *Burghetti*, *Oſsenighi*, et *Bellumi* cum omnibꝰ eorum Caſtellantiis, et cum omnibꝰ eorum terris, poſseſsionibꝰ, fictis, drictis, Decimis, molendinis, Seghis, Follonibꝰ, jurisdictionibꝰ, feudis, allodiis, honoribꝰ, et juribꝰ dictis Caſtris, et Caſtellantiis, et mihi de jure ſpectantibꝰ, et omnes Terras, poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, Jurisdictiones, et honores, quæ habeo, et mihi de jure ſpectant in toto *Plebatu Avij*, et in *Ala*, et in *Pilcanto*, et eorum pertinentiis, et in toto Plebatu Brentonici, excepta Decima, quam Joanni q.m Abrinai de Caſtro-Barco in hoc meo Teſtamento relinquo, et in toto Plebatu Avij, et eorum pertinentiis, et generaliter à prato *Adamini inferiꝰ* usque *ad Clusam Veronæ* ex parte orientis, et ex parte occidentis usq. ad *Portã ſeu ſtrictam Corvariæ* ex altera parte Atheſis.

Item relinquo et judico *Aldrighetto q.m Bonifacii q.m D. Federici de Caſtro Barco* nepoti meo *Caſtrum Caſtellani, Caſtrum Caſtri novi, Caſtrum Caſtri cornu* cum omnibꝰ eorũ Caſtellantiis, et cum omnibus eorum Terris, poſseſsionibꝰ, redditibꝰ, fictis, drictis, Decimis, Molendinis, Seghis, Follonibꝰ, jurisdictionibꝰ, feudis, allodiis, honoribꝰ, et juribꝰ, et omnes terras, poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, quæ habeo, vel ad me ſpectant de jure qualitercunque in toto *Plebatu Lagari*, et in toto *Plebatu Gardumi*, et ejus pertinentiis.

Item dico et volo, quod per ſupraſcripta legata relicta prædictis D. Aldrigetho, Guilielmo, et Aldrighetto ejus nepotibꝰ nulla abdentio, ſeu detractio facta eſse intelligatur alicui perſonæ, vel loco, cui aliquid in hoc meo reliquiſsem teſtamento, ſive generaliter, ſive ſpecialiter reliquiſsem.

Item relinquo, et judico D. Aldrighetto Nepoti meo medietatem omnium armorum, baliſtarum, et *filamentorum*, et aliorum Vaſorum *Muſtariorum*, ſuppellectilium, et victualium, quæ habuero tempore obitus mei in omnibꝯ Caſtris meis, et aliam medietatem relinquo, et judico Guilielmo, et Aldrigetto prædictis æqualiter.

Item relinquo, judico, et volo, quod prædicti D. Aldrighettus, Guilielmꝯ, et Aldrighettus teneantur, et debeant facere unam elemoſinam univerſalem pauperibꝯ Vallis Lagarinæ volenlibꝯ accedere, et quisque ipſorū omni anno, videlicet dictꝯ Aldrighettus de menſe Junij, et dictus Guilielmꝯ de menſe Aprilis, et dictꝯ Aldrighettꝯ de menſe octobris, quas elemoſinas ipſi mei hæredes omni anno perpetuo facere teneantur.

Item relinquo, ordino, et conſtituo ad omnia ſuprafcripta et ſingula exequenda, complenda, et executioni mandanda, ut ſupra, meos fideicomiſsarios generales, et diſtributores DD. Comendatorem Dnorū ***Fratrū Alcmanorū de Bulzano*** qui nunc eſt, vel pro tempore erit, Fratrem Nicolaum de Baſtrengo de Verona ordinis fratrum Prædicatorum Conventus Veronæ, Fratrem Blaſium ejusdem ordinis q.m D. Gerardi Soldi de Tridento, et ſi non viveret tempore mortis meæ, vel non eſset in Epiſcopatu Tridenti, vel prope ad tres dictos Priorem fratres Prædicatorū Tridenti, Fratrem Danielem de Guſmanis de Verona ordinis fratrū minorum, et ſi hoc officium de jure recipere non poteſt, ſeu in officio Comiſsariæ huiusmodi ſe intromittere, quod alii fideicommissarij mei de ipſius conſilio legata mea ſolvere, bona diſtribuere, et alia facere teneantur, et poſt dicti fratris Danielis mortem Guardianus fratrum minorum de Verona in dicto officio ſibi ſuccedat, et nobilem militem D. Aldrigettum f. q.m D. Federici de Caſtro Barco fratris mei, et ſi contingerit dictum D. Aldrighettum

decedere antequam ſe in dicto officio intromitteret, vel dicta mea voluntas compleretur in locum eius facio, et ſubſtituo majorem ejus D. Aldrighetti filium, qui pro tempore fuerit, ita quod major ejus filiꝰ ſemper ſit, et eſse intelligatur fideicommiſsariꝰ, et ſubſtitutꝰ dicto D. Aldrighetto, vel majori ejus filio præmorienti, intelligendo prædictos Comendatorem, Priorem, et Guardianum in caſibꝰ ſupraſcriptis, qui tunc in dictis officiis exiſtent, quibꝰ meis fidejCommiſsariis do, et comedo liberam, et generalem adminiſtrationem, liberum, et generale mandatū, et poteſtatem ad omnia, et ſingula ſupraſcripta, et infraſcripta complenda, et executioni mandanda, ita quod poſsint, et valeant bona mea omnia mobilia, et immobilia, quæ habeo, et quæ de cætero haberem tam ſua judiciali auctoritate intromittere, quam appræhendere, vendere, obligare, alienare, in ſolutum dare ſine contradictione aliqua meorum hæredum pro ſupra, et infraſcriptis omnibꝰ, et ſingulis antedictis ſolvendis, et adimplendis, dando, et concedendo prædictis meis fideicommiſsariis, quod poſsint exigere pecunias mihi debitas a quibuscunque perſonis, et vocare ſibi fore ſolutos de prædictis pecuniis, et ſolventes prædictis meis fideicommiſsariis integram, et plenam conſequantur liberationem, et quod hæredes mei non poſsint aliquas pecunias mihi debitas exigere, nec vocare ſe fore ſolutos, et ſi prædicti fideicommiſsarij omnes fuerint in concordio, quod major pars ipſorum omnia ſupra, et infraſcripta poſsit facere, et complere, et executioni mandare, et ita quod per majorem partem ipſorum factum fuerit, valeat, teneat, ac ſi per ipſorum omnes factum foret.

In omnibꝰ autem aliis meis bonis prædictis nobilem militem D. Aldrighettum de Caſtro Barco f. q.m D. Federici, Guilielmū q.m D. Azzonis, et Aldrighetum, q.m Bo-

nifacii mihi hæredes æqualiter inſtituo, quam hæreditatem prædictam, et omnia, et ſingula ſupraſcripta prælegata relinquo prædictis D. Aldrighetto, Guilielmo, et Aldrighetto, et cuilibet eorum, his pactis, conditionibꝰ, et modis, quod prædicti hæredes, et quilibet eorum debeant manutenere, et deffendere voluntate conſilio, et opere perſonā meā, honores meos, Caſtra, fortalitia, jura, et jurisdictiones, et omnia, et ſingula bona mea, et omnia, quæ habeo, teneo, et poſsideo, vel quaſi, et quod dicti mei hæredes, et quilibet eorum teneatur, et debeat toto ſuo poſse ſive perſonas ſuas, et omnium ſubjectorum ſuorum amicorum ponere, et poni facere contra omnes perſonas, quæ eſsent contra me, ſeu quod mihi de facto, vel opere aliquam injuriam, ſeu moleſtiam inferrent, vel inferre vellent, meq. ab omnibꝰ defenſare, et contra omnes, contra quos ego toto tempore vitæ meæ guerram facere, verbo, facto, vel opere facere vellem, et quod non debeant verbo, facto, et alio Tractatu facere aliquam ſocietatem, ſeu conſpirationem cum aliquo, qui me oderet, vel cum quo inimizitiam haberem, ſeu qui amicꝰ meus non eſset et etiam pacto, et conditione, quod prædicti non debeant aliquo modo impedire ſervos meos, aut ancillas meas, vel alios cuiuscunq. conditionis exiſtant, quibꝰ libertatem reliqui, et relinquo in libertatibꝰ, et in aliis eisdem per me relictis ſic ipſos, ſic liberos debeant manutenere, et defendere, et quod debeant facere, et curare, quod ſupraſcripta mea voluntas in omnibꝰ obſervetur, et compleatur, et quod non debeant aliquo modo, vel ingenio, conſilio, vel opere ſupraſcriptos meos fideicomīſsarios, vel aliquem eorum impedire, qui poſsint omnia, et ſingula ſupraſcripta complere, ſed eis dare debeant auxilium, et conſiliū, ut omnia ſupraſcripta compleantur, et effectui deman-

dentur per ipſos fideiCommiſsarios, vel majorem partem eorum. Et ſi ſupradicti mei hæredes, vel aliquis eorum contra prædicta, vel aliquid prædictorum facerent, vel venirent, ex nunc partem illius, vel illorum, qui contrafecerint, vel venirent prædictorum hæreditatis, et legatorum relinquo illi, vel illis, qui dictam meam voluntatem obſervarerint, et obſervare voluerint, et ſi prædicti omnes hæredes mei contra prædicta, vel aliquid prædictorū facerent, vel venirent, ex nunc prædictam meam hæreditatem, et prælegata omnia prædictis meis hæredibꝰ relicta, relinquo Epiſcopatui Tridenti pro dimidia, et Fratribꝰ Alemanis pro alia dimidia, hoc pacto, et conditione, quod prædictus Epiſcopatꝰ ſeu Epiſcopus, et fratres non poſsint, nec debeant dictam hæreditatem meam, bona in totum, vel in partem vendere, renuntiare, in feudum dare, vel modo aliquo alienare alicui perſonæ de his, quæ ſibi obveniſsent, cum nolim ipſas partes, et bona, quæ eis aliquo modo obvenirent in ipſam Eccleſiam Tridentinam, et fratres Alemanos præmanere, nec ullo modo volo in aliquam perſonam debere, ſeu poſse devenire, et ſi prædicti fratres Alemani de iis, quæ ſibi obveniſsent, aliquid alienarent, id deveniat in Epiſcopatu Tridenti: Et ſi Epiſcopatꝰ vel Capitulū Eccleſiæ Tridentinæ de iis, quæ ſibi obveniſsent, aliquid alienarent, id deveniat in fratres prædictos, et prædictos ſub dictis modis pactis, et conditionibꝰ ſibi ad invicem ſubſtituo, et rogo prædictos, quod ſibi ad ſimilem prædicta reſtituant in caſibꝰ ſupraſcriptis.

Item dico, volo, et judico, quod ſi tempore vitæ meæ aliquid ſolviſsem, vel ſolverem [de] ſupraſcriptis, et ſolvi facerem, quod illud intelligatur ſolutum, nec poſsit ulteriꝰ peti, et volo debere eſse meum ultimū Teſtamentum, et meam ultimam voluntatem, et quod

valeat jure teſtamenti Codicillorum, donationis cauſa mortis, et cuiuslibet ultimæ voluntatis, et omni alio jure, modo, et cauſa, quo, et qua meliꝰ valere, et tenere poteſt, et ſi aliquod aliud teſtamentum, ſeu ultimam voluntatem, vel Codicillos fecisſem, illud, illos, et illam revoco, et preſentem ultimam voluntatem valere volo, non obſtantibꝰ aliquibꝰ verbi ſolemnibꝰ, vel aliis in ipſis appoſtillis, quibꝰ derogo, et derogatū eſse volo, et præſentem ſcripturam debere effectū habere, et rogo per fideicomiſsum quemcumque venientem ad dictam meam hæreditatem ab inteſtato, ſi contigerit aliquem ad ipſam meam hæreditatem ab inteſtato venire, quod ipſam reſtituant ſupradictis meis hæredibꝰ, ſecundum quod ſuperiꝰ ſcripti ſunt, et vos omnes hic adſtantes vocavi dicta de cauſa, et rogo vos, et quemblibet veſtrū debere eſse Teſtes huic meo Teſtamento, et voluntati ultimæ, et rogo quemlibet notarium debere ſcribere, et ſubſcribere in prædictis.

Ego Bonifaciꝰ Not. filiꝰ D. Joannis de Avio interfui et rogatꝰ ſcripſi.

Ego Antoniꝰ Notariꝰ olim Magiſtri Conradini de Aſilo, una cum Bonifacio Not. ſupraſcripto prædictis omnibꝰ interfui, et rogatꝰ ſcribere, et ſubſcribere meū ſignum appoſui, et me ſubſcripſi.

Ego Chriſtianꝰ Impli Auct. Not. filiꝰ D. Bartolomei de Roveredo una cum ſupraſcriptis Bonifacio, et Antonio Notariis, et prædictis omnibꝰ interfui, et rogatꝰ ſcribere, et ſubſcribere ſignum meum appoſui, et me ſubſcripſi.

Ego autem Bartholomeꝰ Bonioannes publ. Impli auct. Not. Avii 4. Vicariatuum collegiatꝰ, et preſentaneꝰ Cancellariꝰ Communitatis Avij ſupraſcriptum Te-

stamentum fideliter transcripsi, et consimili scriptura registrata in quodam volumine magno, quod existit in Archivio dictæ magnificæ Comunitatis Avii (in quorū).

248.

Nachdem Herzog Friederich von Oesterreich die Grafschaft Tirol dem röm. König Sigmund verschrieben, und selbe der ihm geleisteten Pflichten entlassen hat; huldigen die Tiroler dem Herzog Ernst, Erzherzogen zu Oesterreich, als ihrem rechten, erblichen und natürlichen Herrn.

Botzen 22. Jun. 1415.

Wir die nachgeschriben Vlrich von gots genaden Bischoff zu Brichsen, Peter von Spaur ꝛc. (wie vor) Bekenn vnd tun kunt, Wir der Bischoff zu Brichsen für vns vnd Wir die Landsleut für vns vnd vnser erben Als der Hochgeporen Fürst vnser gnediger Herr Hertzog Fridrich Hertzog zu Österreich ꝛc dem allerdurchleuchtigisten Fürsten vnd Herrn Herrn Sigmunden Römischen künig zu allen Zeiten merer des Reichs vnd zu vngarn ꝛc künig die Grafschaft vnd Herrschaft Tyrol mitsambt andern Landen Geslossen vnd Lewten in Swaben vnd in Elsass verschriben vnd aufgegeben hat mit seinen briefen vnd gelübden ꝛc vnd auch darauf vns vnd andern Landslewten Herren Rittern vnd knechten pflegern Burggrafen Steten vnd Merckten vnd gemainclich allem Landsuolck edelm vnd vnedelm derselben Grafschaft Tyrol geschriben vnd empholhen hat demselben künig Sigmunden gehorsam vnd gewertig ze sein das aber Wir vnd dieselben lanndslewt all noch dhainer besunder nicht tun wolden vnd

gedachten der trew̃ vnd gehorsamkait So sy vnd Wir mitsambt In dem Hawͤs von Ŏsterreich vnd sunderlich dem Durchleuchtigen Fürsten vnserm gnedigen Herrn Hertzog Ernsten Ertzhertzogen ze Ŏsterreich ꝛc als jrem vnd vnserm rechten erblichen vnd natůrlichen Herren pflichtig vnd schuldig wern über das vnd der egenant vnser gnediger Herr Hertzog Fridreich die egenanten landsleut gemaincleich vnd vns mitsambt In Irer vnd vnsrer Ayd und gelůbd ledig gesagt het mit seinem brief vnd haben den obgenanten vnsern genedigen Hertzog Ernsten als vnsern rechten Erbherrn vnd Lanndesfůrsten der vorgenanten Grafschaft Tyrol zu vns vnd dem Land herauf ze kŏmen geuordert damit Wir die Lanndsleut gemainclich vnd dieselb Grafschaft zu fromder Hannde vnd von demselben vnserm genedigem Herren Hertzog Ernsten vnd dem loblichen Hawͤs Ŏsterreich nicht kŏmen Auf das sich auch derselb vnser gnediger Herr Hertzog Ernst also herauf zu vns gefůgt vnd sich derselben Grafschaft Tyrol vnderwunden hat vnd darauf Im auch die Landslewͤt gemainclich Edel vnd vnedel vnd Wir die obgeschriben mitsambt In gelobt vnd gehuldigt haben getrew̃ gehorsam vnd gewertig ze sein in allweg vngeuerlich als vnserm rechten erblichen natůrlichen Herren vnd Lanndesfůrsten alslang vntz der Egenant vnser gnediger Herr Hertzog Fridrich von dem obgenanten kůnig Sigmunden mit eren gentzlich ledig wer aller gelůbd und gehaissen damit er veruangen ist vnd auch hinfůr Sich nicht mit gelůbde verpflichtet und verpunden hiet

in dhain weis vnd im auch sunderlich der brief den er also für sich gegeben hat von demselben kunig Sigmunden wider gegeben wirdet auch angeuerde Vnd als Sich auch der egenant vnser gnediger Herr Hertzog Ernst darüber für sich vnd sein Erben gen vns obgeschriben Herren und Lanndslewten vnd vnsern erben vnd darzu gen allen andern geistlichen oder weltlichen Personen die noch künfticklich nach solchen gelůbden So Sy Im auch getan habent bey Im vnd vns beleibent verschriben vnd gelobt hat das er mit aller seiner Macht und mit allem seinem Vermügen vngeuerlich bey uns allen vnd yegleichen besunder getrewlich beleiben vnd besteen welle vnd well vns auch bey allen vnsern Rechten gnaden Freyheiten Briefen vnd guten gewonhaiten die vns dann sein gnad vor mit seinen Briefen bestett vnd Confirmiert gnediclich hanthaben vnd vesticlich halten vnd schermen nach begreiffung solher brief die Wir all oder yeglicher besunder vmb solich Freyhait oder ander sachen haben vnd auch Sunderlich woll er die obgenante Grafschaft Tyrol von seinen Hannden nyematen geben noch verpfennden an vnsern Willen vnd Wissen vngeuerlich vnd solher gnedigen Verschreibung Hilff vnd Scherms wir seinen gnaden pflichtig vnd schuldig sein zu dancken vnd vns vmb In steet ze verdyenen mit pillicher erkantnüss vnd gegenpflicht vnd darvmb So haben Wir pey vnsern Wirden vnd eren vnd bey guten trewen an aydes stat gelobt vnd verhaissen geloben vnd verhaissen wissentlich In kraft ditz briefs das Wir dem vorgenanten vnserm gnedigen Herrn Hertzog Ernsten vnd seinen Erben hin vnd wider auch also helffen dyenen beygesteen gehorsam vnd gewertig sein sullen vnd wellen wider allermenicklich nyemand ausgenomen mit gantzen trewen vnd mit aller vnserer macht

Lewten Steten vnd Geslossen die Wir yetz besitzen oder hinfür gewinnen zu allen iren notdurften hie in dem Lannd der Grafschaft Tyrol als offt vnd dick in des not vnd durfft beschicht vngeuerlich vnd Wenn Wir von In oder Iren Anwelten darumb ermant werden auch an all arglist vnd geuerd vnd des zu ainem waren Vrkund der Sach geben wir den Brief versigelten mit vnsern anhangenden Insigeln vnd wann aber ich obgenanter Wilhalm von Starchemberg begrabens Insigels ditzmals nicht hab darumb so verpint ich mich mit meinen trewen vnd der andern meiner egenanten Herren Freund vnd Bruders Insigeln vnd gelob alles das stet zehalten das von mir an dem brief geschriben steet der geben ist ze Botzen an Samstag vor Saund Johanns tag ze Sunwenden nach kristi gepurde in dem viertzehen rc ut Supra. (1415.)

249.

Herzog Ernst von Oesterreich nimmt die Grafschaft Tirol in seinen Schutz, und bestätigt derselben alle Rechte und Freyheiten. Botzen 22. Jun. 1415.

Wir Ernst von Gotes gnaden Hertzog zu Österreich rc. Bekennen vnd tun kunt für vns vnd vnser erben als der hochgeporen fürst hertzog Fridrich hertzog ze Oesterreich rc. vnser Bruder dem allerdurchleuchtigistem fürsten vnserm genedigen lieben Herren vnd Swager Herren Sigmunden Römischen kunig zu allen zeiten merer des reichs vnd zu Vngarn rc. kunig vnserer Grafschaft vnd Herschaft zu Tyrol mitsambt andern vnsern Lannden vnd geslossen vnd leuten in Swaben und in Elsass verschri-

ben vnd aufgeben hat mit seinen Briefen und gelůbden ꝛc vnd auch darauf besunder vnsern liebsten getrewen vnd allen vnsern Lanndsleuten Herren Rittern vnd knechten Pflegern Burggrafen Steten vnd Märckten vnd gemainclichen allem Lantvolck Edlen vnd vnedlen derselben vnnserer Grafschaft Tyrol geschriben vnd emphołhen hat demselben vnserm Herrn vnd Swager dem Römischen Kůnig gehorsam vnd gewertig zu sein Das aber die Lanndsleut all noch dhainer besunder nicht tun wolten und gedachten der trew vnd gehorsamkait So sy dem Haus von Österreich vnd vns als Irem rechten erblichen vnd natůrlichen Herren pflichtig vnd schuldig wern vber das vnd Sy doch der egenant vnser Pruder Irer ayd vnd gelůbd ledig gesagt het mit seinem brief vnd haben vns als Iren rechten Erbherren vnnd Lanndesfůrsten der vorgenanten vnsrer Grafschaft Tyrol zu In ze kömen geuordert damit Sy vnd dieselb vnser Grafschaft zu fromden Handen vnd von vns vnd dem wirdigen Haws Österreich nicht kömen Auf das vnd ir merckliche trew Wir vns also herauf zu In gefůgt vnd vns derselben unsrer Herschaft Tyrol vnderwunden haben darauf Sy vns auch gelobt vnd gehuldiget habent getrew gehorsam vnd gewertig ze sein in all Weg vngeuerlich als Irem rechten erblichen natůrlichen Herrn vnd Lanndesfůrsten alslang vntz der egenant vnser Bruder von dem obgenanten vnserm Herrn vnd Swager dem Römischen kůnig mit eren gentzlich ledig wer aller gelůbd vnd gehaissen damit er veruangen was vnd auch hinfůr sich nicht mit gelůbd verpflichtet vnd verpunden hiet in dhain

Weys

Weys vnd Im auch sunderlich der brief den er also vber sich gegeben hat von demselben vnserm Herrn vnd Swager dem künig wider gegeben wirdet auch an geuerde vnd wann wir aber solich lawͦter steͣte vnd gantze trewͦ die Sy zu vns habent vnd Sunderlich als Sy yetz in disen widerweͣrtigen leͣwͦfen bey vns vnd dem Hawͦs Österreich getreulich bestannden vnd beliben sind des Wir gen denselben vnsern Lanndsleuten Steͣten gerichten vnd Telern als gegen vnsern allerliebisten vnd getrewͦen vnd allen Iren erben mit sundern gnaden fürdrungen vnd gutteͣten pillich bedencken erkennen vnd zu gut nymer vergessen sullen noch wellen Darumb So haben wir den nachgeschriben Insessen vnsers Lanndes dem Erwirdigen vnsern lieben freund Herrn Vlrichen Bischofen zu Brichsen vnd vnsern liebsten getrewͦen Petern von Spawͦr vnserm Hawͦbtman an der Etsch vnd des Bistumbs ze Trvendt Vlrichen von Starchemberg, Micheln von Wolkenstain Bartholomeen von Gufidawͦn, Vlrichen von freuntsperg Kristoffen fuchs von Eppan Wilhalm von Starchemberg vnd Ludweigen Sparrenberger vnd allen Iren erben vnd darzu allen andern geistlichen oder weltlichen Personen die noch künfticlich nach solhen gelübden So Sy vns getan habent bey vns vnd In beleibent bey vnsern fürstlichen Wirden vnd eren gelobt vnd verhaissen in auch in kraft ditz briefs das wir mit aller vnserer macht vnd nach allem vnserm Vermügen vngeuerlich bey In allen vnd yeglichem besunder getrewͦlich beleiben vnd besteen wellen alsoft In des not beschicht vnd das zu schulden kumbt Darzu sullen und wellen Wir Sy auch bey allen iren rechten genaden vnd freiheiten briefen vnd guten gewonhaiten die Wir In denn vor mit vnsern briefen besteͣtt vnd Con-

firmiert haben Gnediclich hanthaben vnd vesticlich halten vnd schͤrmen nach begreiffung solher Brief die Sy all oder yglicher besunder vmb solh Freyhait oder ander sach habent angeuærde Wir sullen vnd wellen auch die vorgenante vnser Grafschaft Tyrol von vnsern Handen nyemande geben noch verpfenden an derselben Herren vnd vnser Lanndslæwt Wissen vnd willen vngeuerlich vnd des zu ainem Waren Vrkund der Sach geben Wir den brief versigelten mit vnserm Insigel nach Rat vnserer Ræt die dozemal bey vns waren Der geben ist zu Boetzen am Samstag vor sand Johanstag ze Sunwenden Anno ꝛc XV^mo (1415.)

250.

Herzog Friederich zu Oesterreich söhnt sich mit den Bischöffen von Brixen und Trient, und allen Anhängern seines Bruders Ernst aus.

Botzen 10. Dez. 1420.

Wir Berthtold von Gots gnaden Bischof zu Brichsen vnd Wir Johanns Erwelter ze Triendt, Bekennen offenlich, mit dem Brief vnd tun kunt aller meniglich, Als zwischen dem Durleuchtigen Hochgeborn, Fürsten Hertzog Fridreichen, Hertzogen ze Österreich ꝛc. unserm gnedigen lieben Herren seiner Helffer Diener vnd der seinen ains tayls, vnd dem Edeln vnserm lieben frewnde Herrn Petern von Spawr, seiner Sün Hansen vnd Jörgen, seiner Helffer, vnd Diener, des andern gröss Krieg, stözz vnd misshellung gewesen sind, und lang Zeit gewert haben, die auch nach mangerlay Hindergengen, Sætzen und friden, Hintz her, nye verricht noch versönet, möchten werden Darumb das gantz Land vil Kumers, mie, arbait vnd

trůbsal emphangen hat vnd des zu vnsagberm schaden komen ist, Hat aber der egenant vnser gnediger Herr von Österreich, fůrgenomen. Wan alle sein Herren Ritter vnd Knecht und die seinen in schuldiger trew gehorsamkeit, vnd gantzer Aynung mit sampt seinen gnaden, als unserm rechten Herren vnd Landsfůrsten vnd sein gnad gen vns allen, vnd disem seinem Lande mit genedigelicher naygung gen ainander sein, daz er damit ain volkemen vnd grosß fůrdrung tů, seinem loblichen Haws von Österreich, vnd dem gegenwůrtigen seinem fůrstentum damit sich menigclich gnad zu Im, vnd sein gnade, von vns gerechte trew lawterleich versehen můgen, Darumb derselb vnser genediger Herr von Österreich, maynt Im nicht fůglich ze sein, mit den seinen lenger zu kriegen, noch zwitracht ze haben — Diser Spruch ist beschehen vnd der Brief ist geben ze Botzen am Eritag vor Sand Lucientag der heiligen Junckfrawen. Nach Christi geburd in dem viertzehenhundertisten, vnd dem zwaintzigistem Jahren.

Verzeichniß
der vorzüglichsten Druckfehler.

Seite

— 2 Zeile 12 ſtatt Ronnenburg l. Sonnenburg.
— 3 — 9 ſt. beſtätigte l. beſtätiget.
— 5 — 12 ſt. Pallaſt l. Schloß.
— — — 24 ſt. Egno l. Graf Eano.
— 6 — 4 ſt. ſchenkeu l. ſchenken.
— 9 — 13 { ſt. Coſatſch l. Caſatſch.
{ ſt. Nats l. Natz.
— 10 — 7 ſt. Heinrich l. Graf Heinrich.
— 14 — 7 ſt. Neuzoll l. Neuzell.
— — — 9 ſt. Spiegs l. Spieges.
— — — 11 ſt. Eliſabeth l. Elika.
— 16 — 8 ſt. Malesko l. Malosko.
— 18 — 11 ſt. Ramus l. Ramůs.
— 19 — 24 ſt. Later l. Im Lateran.
— 20 — 6 ſt. des von l. des.
— — — 7 ſt. Meron l. Meran.
— — — 24 ſt. Patronal l. Patronats.
— 21 — 1 ſt. Befreyungs-Privilegium l. Privilegium.
— 23 vorl. Z. ſt. unſerer l. unſer.
— 24 — 5 ſt. Bolona l. Belluno.
— — — 18 ſt. Torreo l. Torre.
— 25 — 10 ſt. Blurns l. Glurns.
— 27 vorl. Z. ſt. Tubitoſſa l. Cubitoſſa.
— 28 Z. 21 ſt. Colleſſar. l. Caleſſar.
— 29 — 26 ſt. Etſchthal l. Oetzthal.
— 30 — 21 ſt. St. Peter Metz l. S. Peter bey Metz.
— 31 — 24 ſt. zu Tyrol l. von Tyrol.
— — — 25 ſt. ſeiner l. ſeine.
— 32 — 3 ſt. Leiden l. Lion.
— — — 11 ſt. Mandators l. Mandatars.
— 33 — 27 ſt. vorgebrach: l. vorgebracht.
— 36 — 2 ſt. Sils l. Silz.
— 37 — 24 ſt. ſehnt l. ſöhnt.
— 39 — 22 ſt. pagant l. peragant.
— 40 — 7 ſt. subiectus l. subiectis.
— 43 — 13 ſt. defenda l. defendenda.
— — fehlt am Ende als Anmerkung: „Eine ſchon (wie Nro. 4) durch Reſch bekannt gewordene, unächte Urkunde, deren Datum und oft beſtätigter Inhalt dennoch eine nähere und umſtändliche kritiſche Beleuchtung fordern und verdienen.“
— 44 — 19 ſt. Ottoni l. Ottonis.
— 46 { — 17 ſt. liceant l. liceat.
{ — 21 ſt. audientium l. audientiam.
— 47 { — 3 ſt. secur: l. secure.
{ — 13 ſt. ordinato l. ordinatus.
— 48 { — 15 ſt. annos l. annis.
{ — 20 ſt. passere l. pascere.
— 49 { — 15 ſt. impressionem l. impressione.
{ — 26 ſt. cuncta cuncta l. cuncta.
{ — 30 ſt. quantitaem l. quantitatem.
— 51 — 31 ſt. iniuram l. injuriam.
— 53 — 14 ſt. contrarietates l. contrarietate.
— 55 { — 8 ſt. proprietas l. proprietate.
{ — 9 ſt. passere l. pascere.

Seite
— 57 — 12 st. Tedald l. Todald.
— 13 st. Ripa l. Riva.
— 59 — 3 st. Manus l. Manu.
— 69 — 27 st. persolveres l. persoluens.
— 70 — 14 st. Ecclesciae l. Ecclesiae.
— 71 — 10 st. Glurns l. Glara.
vorl. Z. st. aedifitium l. aedificare.
— 80 — 20 st. ducum. l. ducimus.
— 82 — 8 st. fient l. fient ut.
— 84 — 10 st. Neben l. Seben.
— 30 st. Jursilum l. fursilum.
— 85 — 23 st. Montiel l. Montikl.
— 86 — 7 st. debendi l. debere.
— 96 — 3 st. stabilitatae l. stabilitate.
— 97 — 16 st. spetialius l. specialius.
— 98 — 10 st. decenimus l. decernimus.
— 20 st. se l. seu.
— 23 st. reipiant l. recipiant.
— 101 vorl. Z. st. honore l. onere.
— 104 — 28 st. Pallast l. Schloß.
— 30 st. Palano l. palatio.
— 106 — 23 st. homnes l. omnes.
— 107 — 29 st. ot l. et.
— 111 — 26 st. Egno l. Graf Egno.
— 112 — 23 st. hoc l. hec.
— 118 — 12 und 13 st. Tenal l. Tonal.
— 12 st. Gardal l. Gardolo.
— 120 — 10 st. erum l. eorum.
— 23 st. quot l. quod.
— 121 — 6 st. stanre l. stante.
— 23 st. Later l. Im Lateran.
— 150 — 2 st. welche l. welches.
— 153 — 10 st. Curon l. Corona.
— 172 — 1 st. Heinrich l. Heinrich, Graf.
— 177 — 17 st. Komas l. Kosmas.
— 204 — 26 st. Brandic l. Brandis.
st. Leuneburg l. Lanaburg.
— 225 — 7 st. Res l. Raß.
— 226 — 11 st. Elisabeth l. Elika.
— 252 — 14 st. Notzes, Rases l. Natz, Raß.
— 272 — 8 st. Votenheim l. Uttenheim.
— 276 — 25 st. ac l. a.
— 280 — 1 st. Prantoch l. Prandoch.
— 283 — 11 st. hattten l. hatten.
— 294 — 3 st. bey Rasen l. Raß.
— 331 — 17 st. Trieut l. Trient.
— 336 — 23 st. Schalelini l. Schalclini.
— 343 — 1 st. Torro l. Torre.
— 372 — 2 st. bloser l. blosser.
— 398 — 1 st. Lubitossa l. Cubitossa.
— 407 — 1 st. Sendtenz l. Sentenz.
— 431 — 26 st. Etschthal l. Oetzthal.
— 433 — 4 st. Commendeur l. Commenthur.
— 464 — 27 u. 29 st. doctes l. dotes.

Nota bene. Dieses Druckfehler-Verzeichniß geht jedoch nur bis einschlüßlich des 29. Bogens S. 464.

Fortsetzung

der Druckfehler vom Bogen 30. S. 465 bis einschlüßlich Bogen 35. S. 560.

Seite 471	Zeile 17	statt isla lies Isola.		
— 472	— 17	st. forenseem l. forensem.		
— 473	— 10	st. Horo tertie l. hora tertia.		
— 474	— 17	st. placauerim l. Placaerium.		
— 481	— 3	st. Leyden l. Lion.		
	14	st. Egani l. Egnonis.		
— 483	— 3	st. 1274 l. 1247.		
— 498	— 13	st. Ospital l. Ospitale.		
— 503	— 18	st. Kloster St. Marie l. Marienberg.		
	20	st. 1208 l. 1308.		
— 505	— 21	st. 1280 l. 1180.		
— 538	— 23	st. XT l. XI.		
— 546	— 5	st. montis Vitene l. montis Ritene.		
— 547	— 7	st. exarenteno l. ex Sarenteno.		
— 553	— 19	st. Castellum Ammoni l. Castellum Anauni.		
— 555	— 9	st. montem Toni l. montem Tioni.		
	12	st. Visillum l. Vexillum.		
	21	st. Gendene l. Rendene.		
— 560	— 6	st. Belluna l. Belluno.		

Nachtrag

zu den bereits bemerkten Druckfehlern.

Seite 128	Zeile 22	st. Zachulinie l. Zachluminie.
	24	st. guduanensem l. Buduanensem.
— 178	— 30	st. Cabauensis comitis l. Corbauiensis Comitis.

KÖNIGL. KREISBIBLIOTHEK IN AUGSBURG

G 5.
Hormayr
1 2

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hormayr, Joseph <<von>>,

Geschichte der gefürsteten Graffschaft Tirol

Bd.: 1,2

Tübingen (1808)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gs 4496 -1,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11248504-0